



Haushalt 2023

Haushaltsplan der
Stadt Bergisch Gladbach für
das Jahr 2023



Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung.....	5
Vorbericht.....	7
Nachhaltigkeitssatzung.....	33
HSK-Ziele.....	41
Strategische Ziele.....	45
Gesamtpläne.....	49
Haushaltsquerschnitte.....	57
Teilpläne.....	63
01.001 Politische Gremien und Verwaltungsführung.....	65
01.010 Gleichstellung von Frau und Mann.....	71
01.013 Stadtmarketing, Öffentlichkeitsarbeit.....	77
01.014 Rechnungsprüfung.....	83
01.015 „Stadtentwicklungsbetrieb“.....	89
01.041 Digitalisierung.....	97
01.090 Personalvertretung.....	103
01.105 Informationstechnologie und Zentraler Service.....	109
01.110 Organisations- und Personalmanagement.....	115
01.200 Finanzmanagement und Rechnungswesen.....	121
01.300 Recht.....	129
01.824 Grundstücks- und Gebäudemanagement.....	135
02.120 Statistische Angelegenheiten.....	149
02.310 Ausländerangelegenheiten.....	155
02.320 Öffentliche Ordnungsangelegenheiten.....	161
02.330 Bürgerbüros.....	167
02.340 Personenstandswesen.....	173
02.370 Brandschutz.....	179
02.375 Rettungsdienst.....	187
03.400 Schulträgeraufgaben.....	195
04.410 Kulturförderung.....	205
04.420 Stadtbücherei.....	211
04.430 VHS.....	219
04.440 Haus der Musik.....	227
04.450 Kunst- und Kulturbesitz.....	233
04.470 Stadtarchiv.....	241
05.023 Beauftragte der Stadt Bergisch Gladbach für die Belange von Menschen mit Behinderungen.....	247
05.500 Hilfen für Menschen in Notlagen.....	253
05.510 Eigene soziale Dienste.....	259
05.520 Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft.....	265
05.530 Asyl und Integration.....	271
06.550 Kinder-/Jugendarbeit und Familienförderung.....	277
06.560 Kinder in Tagesbetreuung.....	283
06.570 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien.....	291
08.490 Sportförderung.....	299
08.495 Sportstätten.....	305
09.015 Zanders-Gelände/Südliche Innenstadt.....	313
09.022 Stadtentwicklungsplanung, Strategische Verkehrsentwicklungsplanung.....	321
09.031 Regionale Kooperationen.....	329
09.610 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen.....	335
09.620 Geoinformation.....	341
10.264 Wohnungswesen.....	347
10.630 Bau- und Grundstücksordnung.....	353
10.650 Denkmalschutz und -pflege.....	359
12.760 Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen.....	365
13.806 Land- und Forstwirtschaft.....	377



13.870 Öffentliches Grün, Landschaftsbau	383
13.875 Friedhofs- und Bestattungswesen.....	391
14.032 Klimaschutz	397
14.736 Umweltschutz.....	403
15.390 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (Märkte).....	409
16.290 Steuern.....	415
Haushaltsvermerke	421
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen ..	425
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	431
Stellenplan 2023.....	435
Anlagen gem. § 1 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO	445
Wirtschaftsplan und Jahresabschluss der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH	451
Wirtschaftsplan und Jahresabschluss der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH (SVB)	471
Wirtschaftsplan und Jahresabschluss der Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH (EBGL).....	489
Wirtschaftsplan und Jahresabschluss der GL-Service gGmbH	513
Wirtschaftsplan und Jahresabschluss der kommunalen Einrichtung "Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach - AÖR"	531
Wirtschaftsplan 2023 des Abwasserwerkes der Stadt Bergisch Gladbach.....	551
Wirtschaftsplan 2023 des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Bergisch Gladbach.....	605

Haushaltssatzung der Stadt Bergisch Gladbach für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 666) in der z. Zt. geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Bergisch Gladbach mit Beschluss vom 28.03.2023 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Kommune voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	
dem Gesamtbetrag der Erträge auf	395.464.946 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	415.682.908 €
abzüglich globaler Minderaufwand von	3.009.804 €
somit auf	412.673.104 €
im Finanzplan mit	
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	344.117.522 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	378.933.085 €
(nachrichtlich: Globaler Minderaufwand von 3.009.804 € im Ergebnisplan)	
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	27.308.194 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	128.088.340 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	251.504.333 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	43.873.000 €

festgesetzt.

Der vorgenannte globale Minderaufwand im Ergebnisplan gemäß § 75 Abs. 2 Satz 4 GO NRW wird in allen Teilplänen abgebildet.

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 100.780.146 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 141.508.600 € festgesetzt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der **Ausgleichsrücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf 17.208.158 € festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 180.000.000 € festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2023 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	297 v. H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	731 v. H.
2.	Gewerbsteuer auf	460 v. H.

Die aufgeführten Steuersätze für die Gemeindesteuern haben nur deklaratorische Bedeutung, da die Steuersätze mit separater Hebesatzsatzung festgesetzt sind.

§ 7

Die Wertgrenze für die Einzelausweisung im Teilfinanzplan nach § 4 Abs. 4 Satz 3 KomHVO wird

a)	für mobile Vermögensgegenstände auf	50.000 €
b)	für Baumaßnahmen auf	100.000 €

festgelegt.

§ 8

Die im Stellenplan enthaltenen Vermerke „ku“ (künftig umzuwandeln) und „kw“ (künftig wegfallend) werden beim Ausscheiden der bisherigen Stelleninhaber/innen aus diesen Stellen wirksam.

Es wird zugelassen, dass Beamte mit Rückwirkung von höchstens 3 Monaten in die höhere Planstelle eingewiesen werden, soweit sie während dieser Zeit die Obliegenheiten des verliehenen oder eines gleichartigen Amtes tatsächlich wahrgenommen haben und die Planstellen, in die sie eingewiesen werden, besetzbar waren.

§ 9

Die Haushaltssatzung ist durch Nachtragssatzung zu ändern, wenn

- sich zeigt, dass trotz Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit ein Fehlbetrag von mehr als 2 v. H. der Gesamtaufwendungen entstehen wird und ein Haushaltsausgleich nur durch Änderung der Haushaltssatzung erreicht werden kann,
- bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bzw. Auszahlungen bei einzelnen Haushaltspositionen von mehr als 3 v. H. der Gesamtaufwendungen bzw. Gesamtauszahlungen aus lfd. Verwaltungs- und Finanzierungstätigkeit geleistete werden müssen (ausgenommen hiervon sind durchlaufende Zahlungen),
- Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Investitionen von mehr als 5 v. H. der Gesamtauszahlungen der Investitionstätigkeiten geleistet werden sollen.

Vorbericht zum Haushalt der Stadt Bergisch Gladbach für das Haushaltsjahr 2023

Inhalt

- 1) Aufbau des Haushalts der Stadt Bergisch Gladbach
- 2) Entwicklung der Haushaltswirtschaft der Stadt Bergisch Gladbach in den Jahren 2008 bis 2021
- 3) Haushalt 2022
- 4) Haushaltssituation für das Haushaltsjahr 2023
 - a) Generelle Situationsbeschreibung
 - b) Haushaltsaufstellungsverfahren
 - i) „Überrollen“ des Haushalts
 - ii) Langfristige Planung
 - iii) Freiwilliges Haushaltssicherungskonzept
 - iv) Satzung zur Unterstützung der Sanierung des Haushaltes der Stadt Bergisch Gladbach und zur Sicherstellung einer nachhaltigen Haushaltswirtschaft
 - v) Prozessbegleitung
 - c) Eigenkapitalverzehr im mittelfristigen Zeitraum
 - d) Eigenkapitalverzehr im Zeitraum bis 2033
 - e) Strukturelle Änderungen
 - f) Gesamtergebnisplan 2023 und Folgejahre
 - g) Investitionen 2023
 - h) Schuldenstand
 - i) Allgemeine Erläuterungen zur Kalkulation von Haushaltspositionen
 - j) Erläuterungen zum Personal- und Versorgungsaufwand 2023
 - k) Risiken und Chancen für den Haushalt der Stadt Bergisch Gladbach

1. Aufbau des Haushalts der Stadt Bergisch Gladbach

Seit dem 01. Januar 2008 hat die Stadt Bergisch Gladbach ihren Haushalt auf das **Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF)** umgestellt.

Das NKF besteht im Wesentlichen aus drei Komponenten:

- der **Bilanz**,
- der **Ergebnisrechnung** und (da es um die Zusammenhänge mit der Bilanz geht und auch von den Jahresabschlüssen die Rede ist. Sonst passen die Bezeichnungen im Schaubild nicht so ganz)
- der **Finanzrechnung**

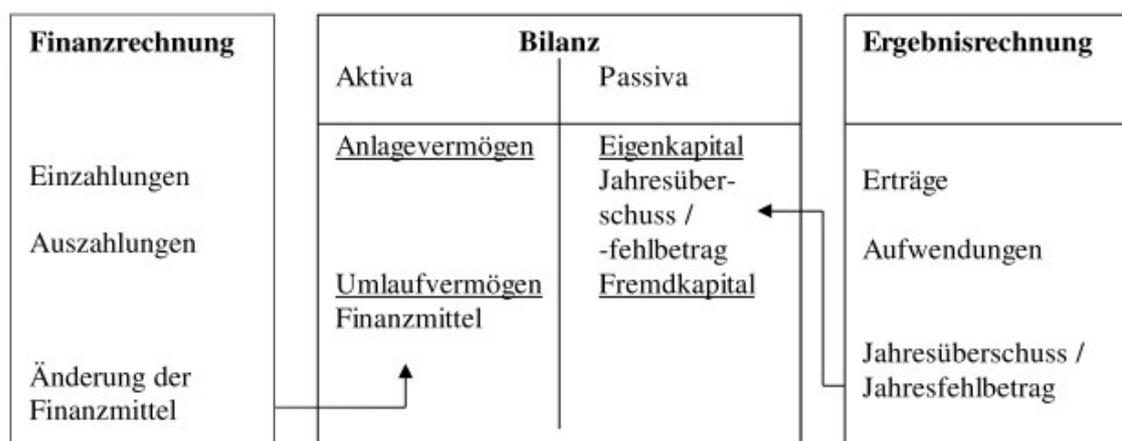
Die **Bilanz** liefert zum Bilanzstichtag ein Bild der **Vermögens- und Schuldenlage**. Auf der **Aktivseite** wird das städtische Vermögen bilanziert. Es handelt sich also um eine Dokumentation der **Kapitalverwendung** (*Wie ist das Kapital angelegt?*). Auf der **Passivseite** werden die städtischen **Verbindlichkeiten** und das **Eigenkapital** dargestellt. Dokumentiert wird also die Finanzierung des Vermögens und somit die Mittelherkunft (*Wie ist das Vermögen finanziert?*).

Der aktuellste geprüfte **Jahresabschluss** 2021 wurde im Rechnungsprüfungsausschuss am 06.12.2022 beraten und vom Rat in seiner Sitzung am 13.12.2021 festgestellt.

Die **Gesamtergebnisrechnung** umfasst die **Aufwendungen** (*jahresbezogener Ressourcenverbrauch einschließlich Abschreibungen*) und die **Erträge** (*jahresbezogene Ressourcenzuwächse*). Sie entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung (**GuV**). Aus ihr ergibt sich der geplante Jahresfehlbedarf bzw. ein eventueller Jahresüberschuss.

Die **Gesamtfinanzrechnung** dokumentiert die **tatsächlichen Geldbewegungen** (*Einzahlungen und Auszahlungen*) aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit. Dort lässt sich auch die Veränderung des Finanzmittelbestandes ablesen.

Das Zusammenspiel der drei Komponenten des NKF lässt sich an folgendem Schaubild darstellen:



Die **Haushaltsplanung** besteht entsprechend aus der **Finanzrechnung** und der **Ergebnisrechnung**. Nach § 4 der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) ist der

Haushalt zudem in **Teilpläne** zu gliedern. Dies beinhaltet die Darstellung von Teilergebnisplänen für den Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit und Teilfinanzplänen für den investiven Bereich. In letzteren ist auch eine Einzelausweisung der Investitionsmaßnahmen enthalten, die oberhalb der nach § 4 Absatz 4 Satz 3 Kommunalhaushaltsverordnung durch den Rat festgelegten Wertgrenze von 50.000 Euro für mobile Vermögensgegenstände und 100.000 Euro für Baumaßnahmen liegen.

Verbindliche Mindestgliederung sind nach der Kommunalhaushaltsverordnung die sogenannten „Produktbereiche“. Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach hat sich aber entschieden, den Haushalt detaillierter zu gliedern: Die Stadt plant ihren Haushalt daher auf der Ebene der **Produktgruppen**.

Dies spiegelt sich auch in der Bezifferung der Produktgruppen wieder: dem zweistelligen Produktbereich folgt die dreistellige Produktgruppe. *Beispiel: 01.110 Produktgruppe Organisations- und Personalmanagement.*

Für jede Produktgruppe sind **Produktgruppenverantwortliche** – in der Regel der verantwortliche Beigeordnete und die jeweils zuständige Fachbereichsleitung – benannt. Die Darstellung wurde mit dem Haushaltsplan 2022 an die neuen Verantwortlichkeiten (weiteres Dezernat, zusätzliche Fachbereiche etc.) angepasst.

So ist weitgehend eine Kongruenz von Haushaltsgliederung und organisatorischer Verantwortung erreicht worden. Auch die Zuordnung zum verantwortlichen Fachbereich ergibt sich aus der Produktgruppenziffer: am obigen Beispiel verdeutlicht: *01.110 Produktgruppe des Fachbereichs 1.*

Für jede Produktgruppe ist gem. § 21 Kommunalhaushaltsverordnung ein **Budget** gebildet. Das heißt, Erträge und Aufwendungen wurden zu einem Budget verknüpft, bei dem lediglich die Gesamtsummen für verbindlich erklärt wurden. Dies gilt auch für die investiven Ein- und Auszahlungen der Produktgruppe. Dies ermöglicht eine flexiblere Mittelbewirtschaftung durch die Produktgruppenverantwortlichen. Von der Produktgruppenbudgetierung sind zentral bewirtschaftete Aufwendungen ausgenommen. Dies sind zum Beispiel Personal- und Versorgungsaufwendungen, zentral bewirtschaftete Sachaufwendungen, Abschreibungen etc. Diese bilden jeweils über den gesamten Haushalt ein eigenes Budget.

In den Produktgruppen-Teilplänen sind die Erträge und Aufwendungen bzw. investiven Einzahlungen und Auszahlungen gegliedert nach Arten (Zusammenfassung mehrerer Sachkonten) dargestellt. Einzelne Konten sind hieraus nicht ersichtlich. Auf die wesentlichen Konten wird daher zusätzlich in der Erläuterungsspalte der Teilpläne eingegangen.

Die ausgewiesenen Berichtszeilen im Ergebnisplan werden hier stichwortartig erläutert:

Erträge

Steuern und ähnliche Abgaben	z.B. Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Zuweisungen (insbes. von Bund und Land, z.B. Schlüsselzuweisungen) und Zuschüsse Dritter
Sonstige Transferleistungen	z.B. Kostenerstattungen von Sozialhilfeträgern
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Benutzungsgebühren (für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen) und

	Verwaltungsgebühren (für die Inanspruchnahme von öffentl. Leistungen und Amtshandlungen)
Privatrechtliche Leistungsentgelte	z.B. Verkaufserlöse sowie Mieten und Pachten
Erträge aus Kostenerstattungen / Umlagen	Ersatz für Aufwendungen. In der Regel liegt ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde.
Sonstige ordentliche Erträge	Alle Erträge, die nicht einer der vorgenannten Positionen zugeordnet werden können; z.B. Konzessionsabgaben, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Bußgelder etc.
Aktiviertete Eigenleistungen	z.B. Material- und Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Maschinen etc.
Bestandsveränderungen	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr
Finanzerträge	z.B. Gewinnanteile aus Beteiligungen, Zinsen
Außerordentliche Erträge	Erträge, die betriebsfremd oder außergewöhnlich anfallen.

Aufwendungen

Personalaufwendungen	Gehaltszahlungen (Besoldung, Vergütung, Sozialversicherungsbeiträge, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions-rückstellungen, Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Arbeitszeitguthaben etc.)
Versorgungsaufwendungen	Aufwendungen für ehemalige Beschäftigte (Ruhegelder, Hinterbliebenenbezüge etc.)
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Aufwendungen für von Dritten empfangene Sach- und Dienstleistungen (z.B. Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand)
Bilanzielle Abschreibung	Planmäßige Verminderung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten von aktivierten Gütern des Anlagevermögens entsprechend ihrer Nutzungs- oder Leistungsdauer
Transferleistungen	z.B. Sozialleistungen, Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage
Sonstige ordentliche Aufwendungen	Alle Aufwendungen, die nicht einer der vorgenannten Positionen zugeordnet werden können. z.B. Mieten und Pachten, Leasing, Geschäftsaufwendungen, Steuern, Versicherungen

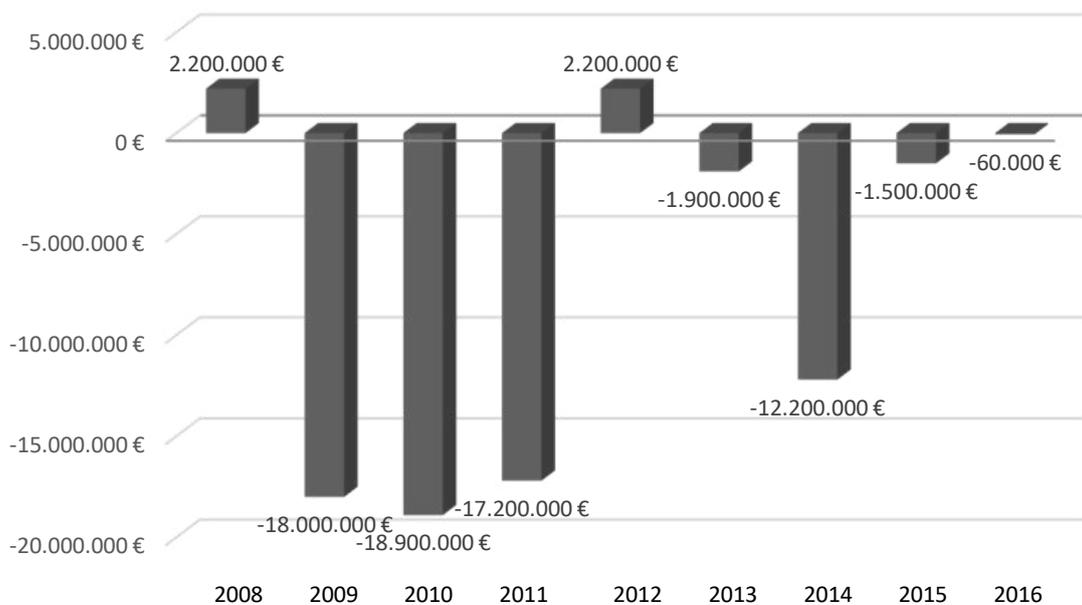
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	z.B. Zinsen, Übernahme von Verlusten aus Beteiligungen
Außerordentliche Aufwendungen	Aufwendungen, die betriebsfremd oder außergewöhnlich anfallen

2. Entwicklung der Haushaltswirtschaft der Stadt Bergisch Gladbach in den Jahren 2008 bis 2021

Entwicklung 2008 bis 2016

Der Kernhaushalt der Stadt Bergisch Gladbach verzeichnete in den Jahren 2008 bis 2016 - mit lediglich zwei Ausnahmen in 2008 und 2012 - stets negative Rechnungsergebnisse. Insgesamt wurde in diesem Zeitraum ein Eigenkapital in Höhe von rd. **65,4 Millionen Euro** verzehrt.

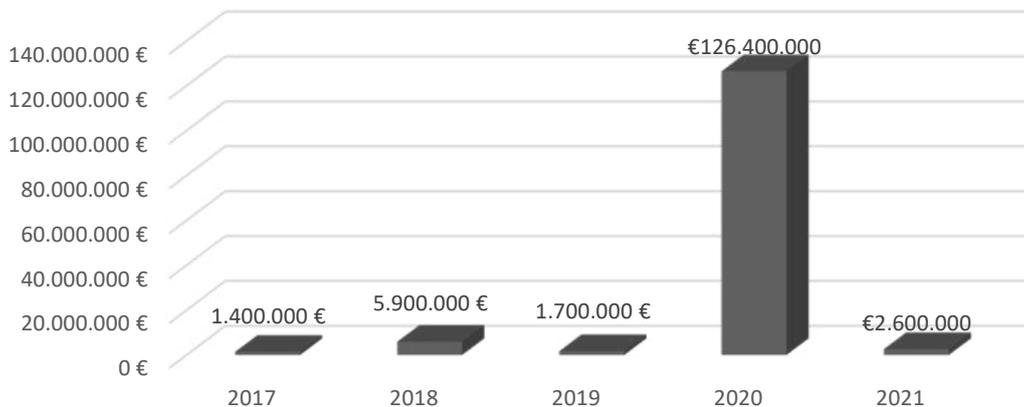
Eigenkapitalverzehr 2008 bis 2016



Entwicklung 2017 bis 2021

Die Jahresabschlüsse der Jahre 2017, 2018, 2019, 2020 und 2021 wurden jeweils mit positivem Rechnungsergebnis abgeschlossen. 2017 kam es zu einem Überschuss von rd. 1,4 Millionen Euro, 2018 waren es rd. 5,9 Millionen Euro, 2019 rd. 1,7 Millionen Euro, 2020 rd. 126,4 Millionen Euro und 2021 rd. 2,6 Millionen Euro.

Ergebnisse 2017 bis 2021



In diesen Jahren war das Ergebnis deutlich besser als die Planung.

Die erhebliche Verbesserung in **2017** beruhte insbesondere auf **höheren Gewerbesteuererträgen** (rd. 6,5 Millionen Euro), der **Nachholung** der aufgrund eines **verspäteten Gewinnabführungsbeschlusses** in 2016 unterbliebenen Abführung vom Abwasserwerk (rd. 4,9 Millionen mehr als geplant), **verringertem Besoldungs- und Vergütungsaufwand** (rd. 2,4 Millionen Euro) und der Weitergabe einer **Sonderauskehrung des Landschaftsverbands** durch den Rheinisch-Bergischen Kreis (rd. 3,1 Millionen Euro).

Die Verbesserung in **2018** ergab sich im Wesentlichen durch **höhere Gewerbesteuererträge** (rd. 9,7 Millionen Euro), die **ertragswirksame Korrektur von Einzelwertberichtigungen** (rd. 3,9 Millionen Euro), deutlich **geringere Transferaufwendungen im Bereich Asyl und Integration** (rd. 3 Millionen Euro) und **höhere Kostenerstattungen** von anderen Trägern **in der Produktgruppe „Hilfen für junge Menschen und ihre Familien“** (rd. 2 Millionen Euro).

In **2019** kam es **sowohl bei den Erträgen** (Steuern +7,2 Millionen Euro, sonstige ordentliche Erträge +6,9 Millionen Euro) **als auch bei den Aufwendungen** (Transferaufwendungen -3,7 Millionen Euro, Sach- und Dienstleistungen -4,8 Millionen Euro und Personalaufwendungen – saldiert nach Gegenrechnung mit Ertragspositionen – -3,6 Millionen Euro) zu **deutlichen Verbesserungen**.

Der wesentliche Grund für den Überschuss im Jahresabschluss **2020** liegt darin, dass das **komplette Schütt aus – hol zurück – Potenzial*** (Gewinne und stille Reserven aus Abwasserwerk, Bäder GmbH und Stadtentwicklungsbetrieb bis einschließlich 2020) ausgeschüttet und im Kernhaushalt als Ertrag gebucht werden konnte. Ohne Berücksichtigung der Ausschüttungsbeträge wäre es im Jahr 2020 zu einem Jahresfehlbetrag von rd. 8,1 Millionen Euro gekommen. Im Jahresergebnis enthaltene Verluste durch verringerte Erträge und erhöhte Aufwendungen aufgrund der **Corona-Pandemie** konnten durch den **außerordentlichen „Isolierungsertrag“***** von rd. 7,1 Millionen Euro kompensiert werden.

* Mit dem „Schütt aus – hol zurück – Verfahren“ werden Gewinne und stille Reserven aus städtischen Gesellschaften und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen an den Kernhaushalt abgeführt und dann im Wege der Kapitalerhöhung dort wieder eingelegt. Dies bewirkt, dass der ausgeschüttete Betrag im Kernhaushalt erfolgswirksam verbucht werden kann, die Liquidität jedoch beim Ausschüttenden verbleibt. Das Verfahren ist vom Innenministerium und von der Gemeindeprüfungsanstalt anerkannt. Die Ausschüttungen erfolgten aus der Bäder GmbH und dem Abwasserwerk. Ferner wurden auch Gewinne aus dem Stadtentwicklungsbetrieb (Anstalt öffentlichen Rechts) verwendet.

** Das Land hat mit dem „Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen...“ eine Grundlage dafür geschaffen, die daraus resultierenden finanziellen Belastungen mittels des außerordentlichen Ergebnisses zu isolieren, in der Bilanz in einem gesonderten Posten zu aktivieren und dessen Auflösung in Form von linearer Abschreibung über einen Zeitraum von bis zu 50 Jahren vorzunehmen. Aufgrund der derzeitigen Finanzplanungsdaten wird eine mögliche Ausbuchung gegen das Eigenkapital im Jahr 2024 nicht in Erwägung gezogen.

Nach dem positiven Jahresabschluss 2020 hat die Kommunalaufsicht des Rheinisch-Bergischen Kreises (RBK) mit Verfügung vom 13.07.2021 bestätigt, dass die Stadt Bergisch Gladbach die Haushaltssicherung verlassen hat. Damit entfielen Restriktionen wie betragsliche Höchstgrenzen für Investitionen („Kreditdeckel“) und konsumtive freiwillige Leistungen.

Die Verbesserung gegenüber der Planung im Jahr **2021** beruhte im Wesentlichen auf höheren Erträgen der volatilen **Gewerbsteuer** (+9,9 Millionen Euro), einem höheren **Einkommensteueranteil** (+5,0 Millionen Euro) und höheren **übrigen ordentlichen Erträgen** (+6,4 Millionen Euro). Die **Personalaufwendungen** lagen um rund 1,5 Millionen Euro unter dem Ansatz, und konnten insbesondere durch noch nicht vollzogene Neueinstellungen und Fluktuation erwirtschaftet werden. Verbesserungen gab es auch bei den **Versorgungsaufwendungen** (2,0 Millionen Euro), im **Aufwand für Sach- und Dienstleistungen** (7,0 Millionen Euro), bei den **Transferaufwendungen** (2,3 Millionen Euro) und in den übrigen Bereichen (6,0 Millionen Euro).

Alle Jahresüberschüsse wurden in vollem Umfang der Ausgleichsrücklage zugeführt. Die Ausgleichsrücklage wird dann in den Jahren 2022 ff. zum fiktiven Haushaltsausgleich eingesetzt.

Eine wesentliche Ursache für die Abweichungen zwischen Plan- und Ist-Ergebnis der vergangenen Jahre sind die stets besser als geplant ausfallenden Gewerbesteuereinnahmen. Deren Höhe ist grundsätzlich nicht verlässlich absehbar. Der Ansatz der Gewerbesteuer wurde bereits von 36,5 Millionen Euro in 2016 auf 48 Millionen Euro in 2020 erhöht. In 2021 wurde krisenbedingt ein geringerer Ansatz von 39 Millionen Euro geplant, der sich am Ergebnis 2020 orientierte. Auch viele der übrigen wesentlichen Abweichungen (u.a. Entwicklung im Flüchtlingsbereich, Veränderungen bei Gewinnabführungen, Verbesserungen bei der Kreisumlage), waren zum Planungszeitpunkt nicht vorherseh- und damit nicht planbar. Die ursprünglich fortgeschriebenen Ansätze wurden im Übrigen in den folgenden Haushaltsjahren zwangsläufig an diese und weitere neue Erkenntnisse angepasst, beispielweise durch prozentuale Abschläge bei den Personalaufwendungen.

3. Haushalt 2022

Der Haushalt 2022 war trotz deutlich defizitärer Planung (rd. -43,3 Millionen Euro für 2022, rd. -49,1 Millionen Euro für 2023, rd. -24,3 Millionen Euro für 2024, rd. -45,7 Millionen Euro für 2025) aufgrund der Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in den Jahren 2022 bis einschließlich 2024 fiktiv ausgeglichen und bedurfte auch aufgrund der zulässigen Höhe des Einsatzes der Allgemeinen Rücklage für das Jahr 2025 keiner Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde.

Dennoch zeigte die Entwicklung eindringlich auf, dass im Laufe des Jahres 2022 eine ernsthafte und nachhaltige Haushaltskonsolidierung zwingend erforderlich sein würde.

Die Haushaltswirtschaft im Jahr 2022 stand unter erheblichen Belastungen aufgrund der finanziellen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine. Infolge des Krieges reiste eine große Anzahl von Personen ein, für die in kürzester Zeit angemessene Infrastruktur zur Aufnahme und Unterbringung bereitgestellt werden musste. Den Betroffenen mussten zudem Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz gewährt werden. Zum 01.06.2022 erfolgte für die aus der Ukraine geflüchteten Personen ein Rechtskreiswechsel, mit der Folge, dass die Betroffenen vom Leistungsbezug her ins SGB II bzw. SGB XII wechselten.

Die Verpflichtung zur Unterbringung für die Stadt Bergisch Gladbach blieb unabhängig davon bestehen. Als weitere indirekte Folge und erheblichem Belastungsfaktor des Ukraine-Krieges kam es zu erheblichen Preissteigerungen, insbesondere bei der Versorgung mit Gas und Strom. Neben unmittelbaren finanziellen Unterstützungen durch den Bund, die Monatspauschale nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz und Erstattungen von Sozialleistungsträgern ermöglichte es das Land mit einer Rechtsverordnung zunächst die notwendigen Aufwendungen und Auszahlungen als unabwendbare über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen – auch ohne die Notwendigkeit einer Deckung oder eines Nachtragshaushalts – haushaltsrechtskonform leisten zu können.

Der Rat wurde über die Summen zu den Berichtszeitpunkten 30.06.2022, 30.09.2022 und 31.12.2022 unterrichtet. Zudem hat das Land NRW den Kommunen durch ein entsprechendes Gesetz eine Isolierung des finanziellen Schadens nach dem Muster der Corona-Schadens-Isolierung ermöglicht. Hierunter wären auch die erheblichen Steigerungen der Energiekosten zu subsumieren. Die isolierten Beträge sind wie bei der Corona-Isolierung ab 2026 abzuschreiben.

Im Laufe des Jahres 2022 zeichnet sich zudem deutlich ab, dass es zu einem neuen Rekordertrag bei der Gewerbesteuer (Prognose zum Jahresende: knapp 80 Millionen Euro) kommen wird.

Insofern kommt die im Jahr 2022 auf alle Produktsachkonten ausgeweitete Prognose des Jahresergebnisses insgesamt zu dem Ergebnis, dass auch der Haushalt 2022 deutlich besser abschließen wird als geplant. Dies wurde in die Berechnungen zum Haushalt 2023 (siehe nachstehende Ziffer 4) bereits einbezogen. Mit der umfassenden unterjährigen Prognose – unter Nutzung der Controllingfunktion des Tools-IKVS - hat die Verwaltung eine Forderung des Haushaltsbegleitbeschlusses zum Haushalt 2022 umgesetzt.

4. Haushaltssituation 2023

a) Generelle Situationsbeschreibung

Der vorgelegte Haushalt bedarf nicht der Genehmigung, da der Haushalt bei den geplanten Defiziten 2023 (rd. 17,2 Millionen Euro), 2024 (rd. 28,0 Millionen Euro), 2025 (rd. 26,7 Millionen Euro) und 2026 (rd. 24,9 Millionen Euro) aufgrund der Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage fiktiv ausgeglichen ist.

Die Defizite konnten im Vergleich zur Planung 2022 deutlich verringert werden. Dies konnte nicht zuletzt durch ein anspruchsvolles, aufwändiges und ausweislich der Zahlen erfolgreiches Haushaltsaufstellungsverfahren erreicht werden.

b) Haushaltsaufstellungsverfahren

Das Haushaltsaufstellungsverfahren zum Haushalt 2023 musste auf folgende Entwicklungen ausgerichtet werden:

- In der Vergangenheit kam es – wie in Ziffer 2 dargestellt – immer wieder zu Diskrepanzen zwischen der Haushaltsplanung der Verwaltung und den jeweiligen Ergebnissen in den Jahresabschlüssen. Diese Diskrepanz sollte deutlich verringert werden, sog. „Überrollen“ des Haushalts durch Anpassung an die Ergebnisse des letzten belastbaren Jahresabschlusses)
- Die Haushaltsplanung – auf Grundlage der Haushaltsanmeldung der Fachbereiche - zeigte weiterhin einen erheblichen Eigenkapitalverzehr. Dieser würde ungesteuert auf Sicht notwendigerweise in ein Haushaltssicherungskonzept münden, wenn nicht sogar eine bilanzielle Überschuldung drohen könnte. Dieser frühzeitig erkannten Entwicklung musste zentral gesteuert entschieden entgegengewirkt werden.

i) „Überrollen“ des Haushalts

Das Haushaltsaufstellungsverfahren für den Haushalt 2023 bestand daher in einem ersten Schritt daraus, die alljährlich wiederkehrende **Diskrepanz von Haushaltsplanung und Ergebnissen der Jahresabschlüsse** deutlich zu **verringern und damit unnötige „Luft aus dem Haushalt herauszulassen“**.

Hierzu wurde den Planungen erstmals eine Budgetvorgabe nur in der Größenordnung des – um Sondereffekte bereinigten – letzten vorliegenden Jahresabschlusses (zu diesem Zeitpunkt der Abschluss 2020) zugrunde gelegt. In intensiven und teils kontroversen Gesprächen des Kämmerers mit den zuständigen Beigeordneten sowie den Fachbereichs- und Stabsstellenleitungen wurde dann um die Auskömmlichkeit dieses Budgets gerungen. In den meisten Fällen konnte eine einheitliche Sicht auf die tatsächlich realisierbaren Aufwendungen und Erträge erreicht werden. **Gegenüber den ersten Anmeldungen der dezentral verantwortlichen Organisationseinheiten konnte so eine Verbesserung für die Haushaltsplanung im Umfang von 7 bis 8 Millionen Euro erreicht werden.**

Ferner wurde im Haushalt 2023 für alle Planungsjahre ein **globaler Minderaufwand** veranschlagt, der von den verantwortlichen Organisationseinheiten durch unterjährige Bewirtschaftung zu realisieren ist.

Schließlich wurde im Rahmen der Unterwerfung unter ein freiwilliges Haushaltssicherungskonzepts der sog. Personalausfallfaktor - insbesondere zur planerischen Berücksichtigung unbesetzter Stellen - sukzessive von bisher 6% auf 10% angehoben. Diese Einsparung ist durch unterjährige personalwirtschaftliche Maßnahmen zu erreichen und berücksichtigt auch die demographische Entwicklung und Effizienz, wie Effektivitätsgewinne bei verbesserter Automatisierung und einem erhöhten Digitalisierungsgrad

Um unterjährig auftretende unabweisbare Bedarfe dennoch decken zu können, wurde ein Pauschalbetrag von 1,5 Millionen Euro eingeplant, über dessen Verwendung ausschließlich der Kämmerer entscheiden kann.

ii) Langfristige Planung

Um vor dem Hintergrund des fortschreitenden Eigenkapitalverzehr die finanziellen Entwicklungstendenzen umfänglicher in den Blick zu nehmen, wurde der vom Gesetzgeber vorgeschriebene Planungszeitraum (Haushaltsjahr 2023 und drei Mittelfristjahre 2024-2026) auf einen **zehnjährigen Planungszeitraum** (bis einschließlich 2033) ausgedehnt. Dies erschien auf Grundlage der in der Vergangenheit gewonnenen Erkenntnisse und mit Blick auf dem Umfang der zukünftigen Herausforderung der einzig vernünftige und zielführende Weg um eine nachhaltige Gesundung der kommunalen Finanzen zu erreichen.

iii) Freiwilliges Haushaltssicherungskonzept

Primäre Zielsetzung ist es im gegenständlichen Planungszeitraum dem Eigenkapitalverzehr mit gezielten Gegensteuerungsmaßnahmen entgegenzuwirken. Entsprechend des Haushaltsbegleitbeschlusses des Rates zum Haushalt 2022 haben Bürgermeister und Kämmerer ein **freiwilliges Haushaltssicherungskonzept** in Angriff genommen.

In einer zweiten Phase der Haushaltsaufstellung wurden in einem partizipativen Prozess zahlreiche Konsolidierungsoptionen der verantwortlichen Organisationseinheiten diskutiert. Diese wurden zum Teil vom Bürgermeister auf Basis eines Vorschlags des Kämmerers entschieden, zum anderen in einer gemeinsamen Konferenz des Verwaltungsvorstands und der Fachbereichsleitungen beraten.

Im dargestellten freiwilligen Haushaltssicherungskonzept finden sich die strukturellen Ergebnisse sowohl aufgabenkritischer Ansätze, hier insbesondere Standardreduzierungen in pflichtigen Bereichen, als auch prozessanalytischer und digitalisierungsbedingter Optimierungen. Zudem ergänzen strukturelle Ertragssteigerungen die Maßnahmen.

Entsprechend des Haushaltsbegleitbeschlusses ist auch eine Vermarktungsperspektive für das Konversionsverfahren „Zandersgelände“ eingepreist, die allerdings noch unter vielen Prämissen und Unwägbarkeiten steht. (Erbpacht-Erträge aus der Vermarktung der Stadthäuser-Grundstücke und des Grundstücks am Kopf des Bahnhofs sowie entlang der Jakobstraße sind in der Langfristplanung ebenfalls mit 0,9 Millionen Euro eingeplant; aus Zeitgründen konnten hierfür leider keine HSK-Maßnahmenblätter mehr erstellt werden.)

Die Resultate sind in dem diesem Haushaltsbuch beigefügten freiwilligen Haushaltssicherungskonzept gebündelt. Es enthält eine Übersicht aller strukturellen Konsolidierungsmaßnahmen sowie einzelne Ausführungen zu jedem der Vorschläge, aus denen deren Auswirkungen hervorgehen.

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach hat dem freiwilligen Haushaltssicherungskonzept in seiner Sitzung am 28.03.2023 im Kontext mit dem Beschluss zur Haushaltssatzung zugestimmt. Lediglich vier von der Verwaltung vorgeschlagene Maßnahmen fanden keine Zustimmung des Rates (Reduzierung der Anzahl der Seniorenbegegnungsstätten, Erhebung von Sporthallennutzungsentgelten, Reduzierung Schülerfahrtkosten, Schließung Bürgerbüro Bensberg und Refrath).

Insgesamt wurde somit ein sich **aufbauendes strukturelles Konsolidierungsvolumen von rund 27,0 Millionen Euro** (kumulierte Summe in 2033) gehoben.

iv) Satzung zur Unterstützung der Sanierung des Haushaltes der Stadt Bergisch Gladbach und zur Sicherstellung einer nachhaltigen Haushaltswirtschaft

Die Haushaltsberatungen und der Beschluss des Haushalts haben deutlich gemacht, dass ein Dreiklang von finanziellen Steuerungsinstrumenten Sinn macht: der Beschluss eines deutlich weniger defizitären Haushalts, ein auf langfristige strukturelle Verbesserungen ausgerichtetes freiwilliges Haushaltssicherungskonzept und eine unterstützende Satzung mit Spielregeln zur Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit der Haushaltsplanung und Haushaltsbewirtschaftung.

Der Satzungsvorschlag der Verwaltung wurde im Beratungsverfahren durch Anträge der Fraktionen ergänzt.

Die beschlossene und zwischenzeitlich nach Veröffentlichung rechtskräftige Satzung beinhaltet Regelungen zum Umgang mit Haushaltsverbesserungen und -verschlechterungen sowie mit zusätzlichen Aufwendungen und deren Deckung. Sie befasst sich ferner mit der Veranschlagung und Bewirtschaftung von investiven Mitteln, mit pflichtigen und freiwilligen Aufgaben, mit Vorgaben zur Konversion des Zandersgeländes, mit der Digitalisierung, dem Berichtswesen, den Beschlussvorlagen sowie der Fördermittelfinanzierung.

Die endgültige Fassung der Satzung ist diesem Vorbericht als Anlage beigelegt.

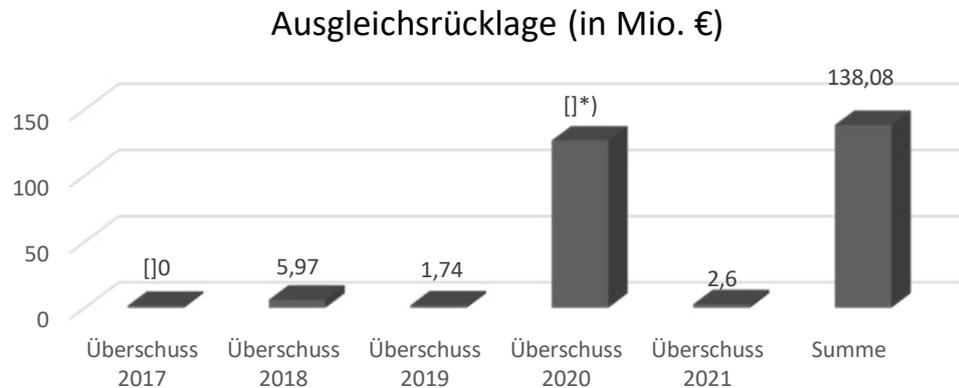
v) Prozessbegleitung

Beim Planungs- und Konsolidierungsprozess wurde die Verwaltung entsprechend der Beschlussfassung des Rates (Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushalt 2022) durch einen interfraktionellen Arbeitskreis „nachhaltige Haushaltswirtschaft“ sowie durch die unabhängige Gemeindeprüfungsanstalt (GPA), die höchste Prüfinstanz der Kommunen in Nordrhein-Westfalen- mit besonderen Erfahrungen im Bereich finanziell belasteter Stärkungspakt- und Haushaltssicherungskommunen - beraten und unterstützt.

Sowohl die Kommunalaufsicht (in einem Sondierungsgespräch am 22.11.2022) als auch die den Prozess der Haushaltplanung begleitende Gemeindeprüfungsanstalt – auch diese externe Begleitung ist die Umsetzung eines Elements des Haushaltsbegleitbeschlusses zum Haushalt 2022 – haben die Vorgehensweise und die erreichten Ergebnisse ausdrücklich als gut und zielführend gelobt.

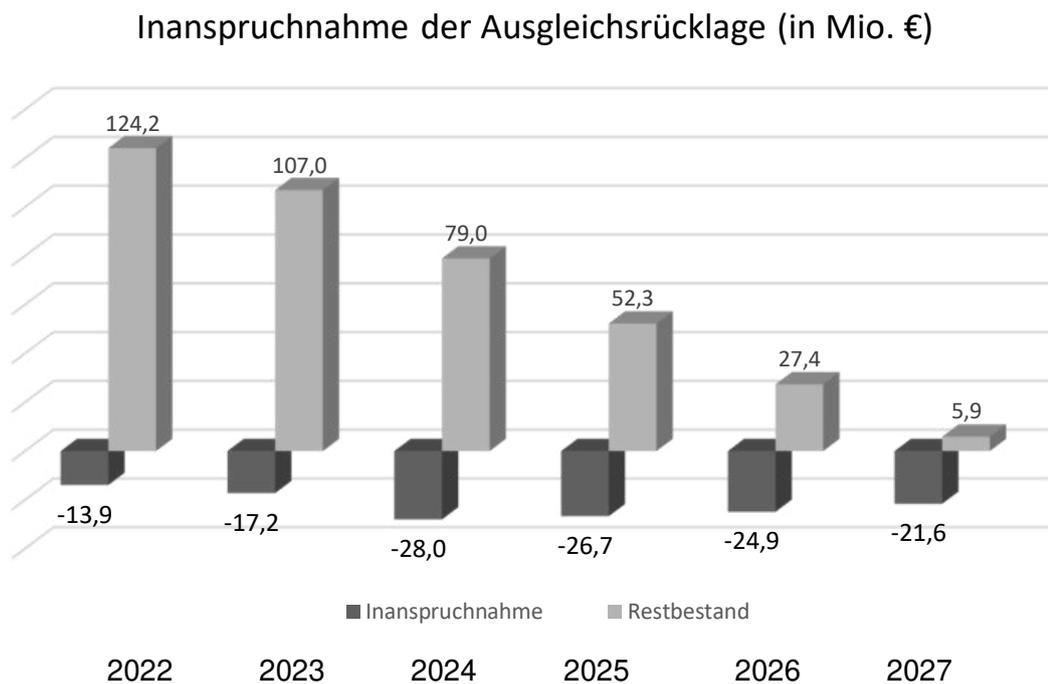
c) Eigenkapitalverzehr im mittelfristigen Zeitraum

Durch die unter Ziffer 2 dargestellte Entwicklung wächst die Ausgleichsrücklage auf rd. 138,08 Millionen Euro an:



*) Schütt aus – hol zurück – Potenzial von rd. 134,5 Mio. € abzüglich des Fehlbetrags 2020 von rd. 8,1 Mio. €

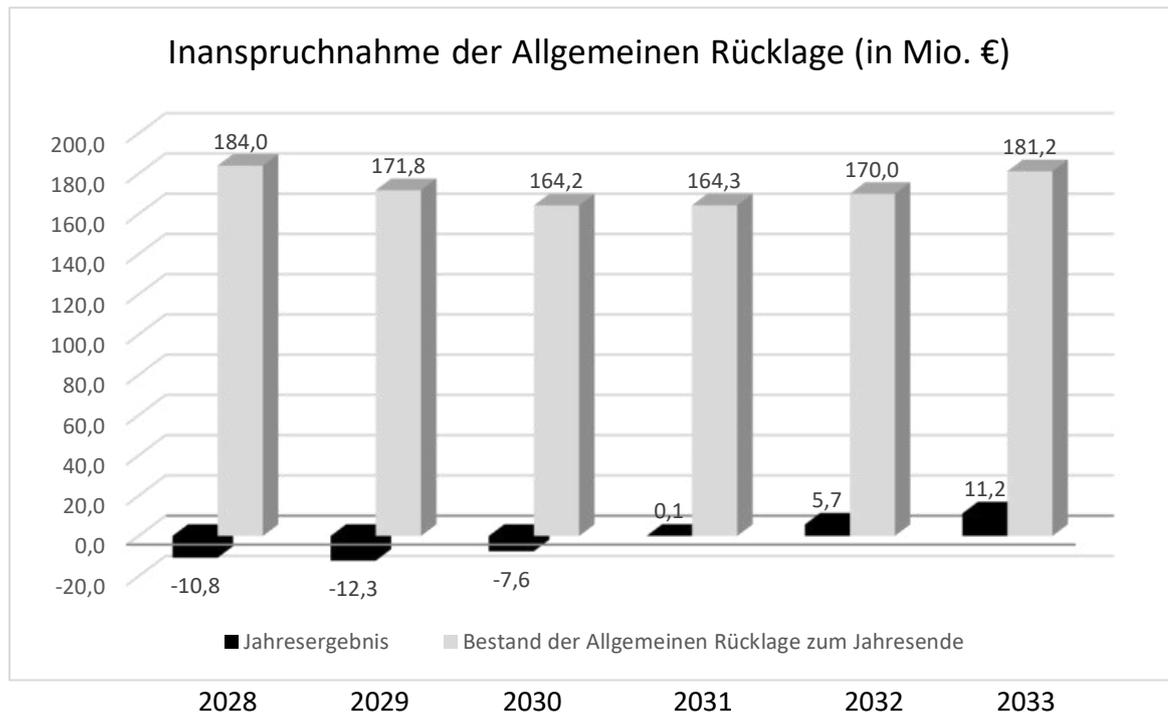
Mit den Veranschlagungen im Haushalt 2023 wird die Ausgleichsrücklage wie folgt in Anspruch genommen:



*) für das Jahr 2022 wurde das Ergebnis der unterjährigen Prognose zur Jahresmitte verwendet. Die Möglichkeit der Isolierung der finanziellen Verschlechterungen durch den Ukraine-Krieg ist hierbei bereits berücksichtigt. Zwischenzeitlich zeichnet sich allerdings sogar ein positiver Jahresabschluss ab. In der Grafik wird zudem das in der Mittelfristplanung nicht enthaltene Jahr 2027 dargestellt, da es auch hier noch durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage zu einem fiktiv ausgeglichenen Haushalt kommt.

d) Eigenkapitalverzehr im Zeitraum bis 2033

Im langfristigen Zeitraum bis 2033 wirken sich die vorgeschlagenen Haushaltssicherungsmaßnahmen sukzessive und nachhaltig ergebnisverbessernd aus. Ab dem Jahr 2032 kann so ein ausgeglichener Haushalt gelingen. Eine entsprechende Darstellung der Entwicklung der Jahresdefizite und der Allgemeinen Rücklage gestaltet sich wie folgt. Zusammenfassend wird die Ausgleichsrücklage in 2028 noch mit dem verbleibenden Betrag von rd. 5,8 Millionen Euro in Anspruch genommen und ist damit „aufgebraucht“.



Ohne die vorgeschlagenen Haushaltssicherungsmaßnahmen würde das Eigenkapital deutlich schneller aufgezehrt und eine bilanzielle Überschuldung wäre unvermeidbar. Auch daher ist der vorgeschlagene Weg, sich bereits mit diesem Haushalt in ein freiwilligen Haushaltssicherungskonzept zu begeben, zielführend und nachhaltig.

e) Strukturelle Änderungen

Der Haushalt 2023 beinhaltet eine wesentliche strukturelle Änderung: Entsprechend der Beschlüsse des Rates aus dem Jahr 2022 wurde die Anstalt öffentlichen Rechts „Stadtentwicklungsbetrieb“ in den Kernhaushalt reintegriert. Die Produktstruktur ist in diesem Haushalt erhalten geblieben. Zudem bestehen die unterjährigen Bewirtschaftungsmöglichkeiten des Kernhaushalts. Auch die gegenseitigen Verrechnungen wurden in diesem Haushalt zunächst beibehalten.

Mit dieser Entscheidung wurde ein erster Teil des Screenings der Beteiligungsgesellschaften mit dem Ziel einer Optimierung der Konzernstrukturen abgeschlossen. Bezüglich der Stadtverkehrsgesellschaft mbH und der Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH wurde die Untersuchung des Beteiligungsdezernenten ebenfalls im Jahr 2022 – mit einer eindeutigen Ergebnisfindung - fertiggestellt. Eine abschließende Entscheidung wird voraussichtlich nach einer Definition der auf die bestmögliche weitere Aufgabenerledigung ausgerichteten Folgestruktur Mitte 2023 erfolgen.

Dem Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushalt 2022 wurde folglich auch in diesem Punkt entsprochen.

Die Produktgruppenstruktur wurde entsprechend durch Ratsbeschluss um eine Produktgruppe für den ehemaligen Stadtentwicklungsbetrieb erweitert.

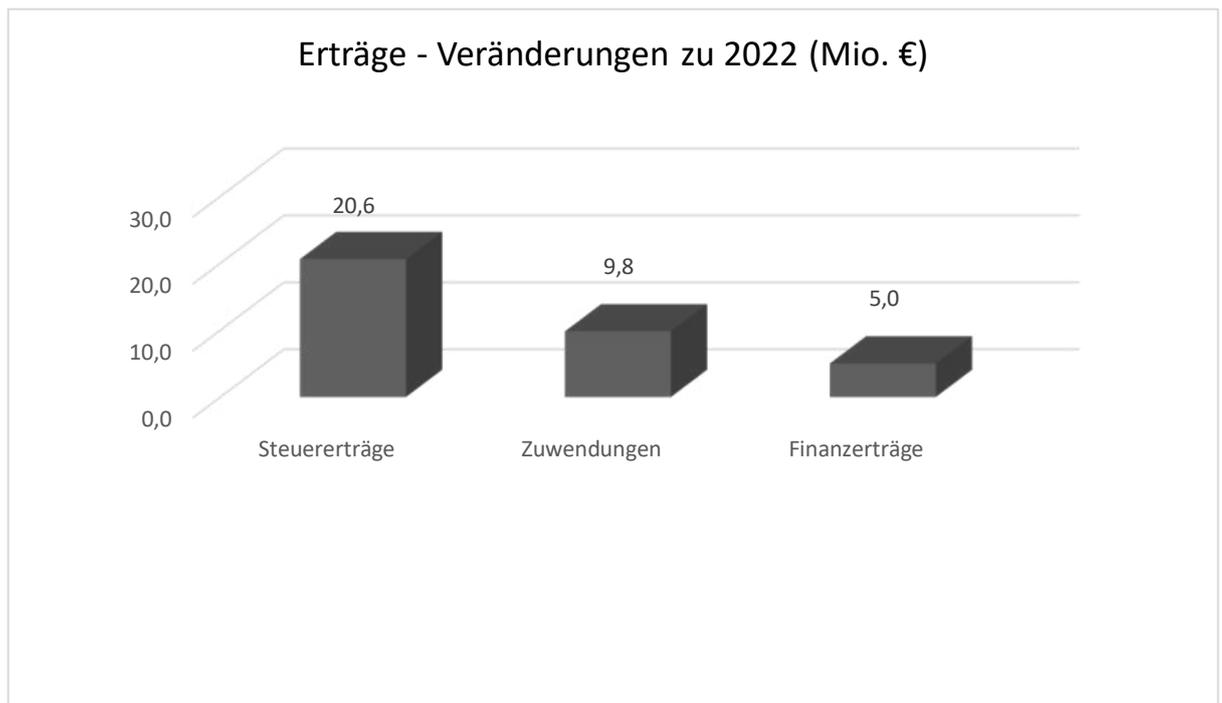
Eine weitere wesentliche strukturelle Änderung wurde bereits mit dem Haushalt 2022 umgesetzt. Statt einer in den vergangenen Jahren üblicherweise vorgenommenen großzügigen Übertragung von Auszahlungsermächtigungen - insbesondere im investiven Bereich - ins Folgejahr wurden die nicht verbrauchten, aber für die Fertigstellung von Maßnahmen weiterhin benötigten, Mittel grundsätzlich neu veranschlagt. Damit sollte einem „Schattenhaushalt“ von Ermächtigungsübertragungen entgegengewirkt werden. Die anstehenden Maßnahmen sind somit auf einen Blick transparenter.

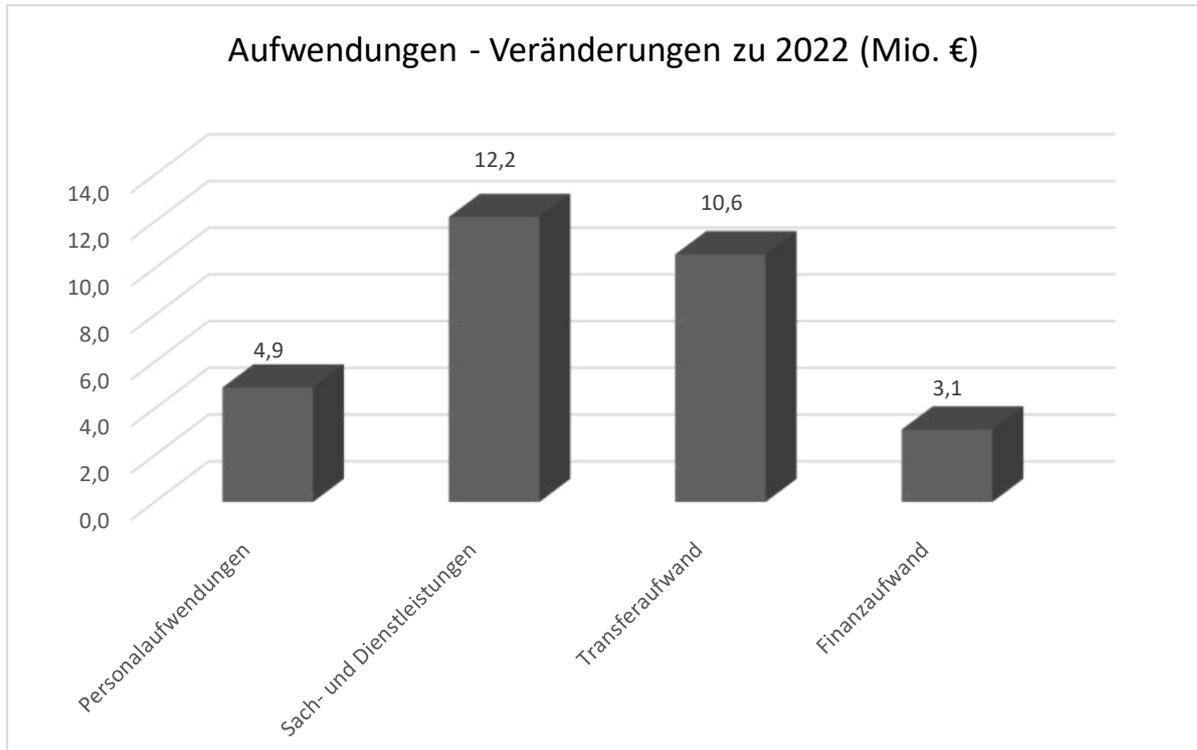
f) Gesamtergebnisplan 2023 und Folgejahre

Der Gesamtergebnisplan weist als Jahresergebnis nach Abzug des globalen Minderaufwands folgende Beträge aus:

Haushaltsjahr	2023	-17.208.158 €
1. Jahr der mittelfristigen Planung	2024	-27.959.731 €
2. Jahr der mittelfristigen Planung	2025	-26.725.303 €
3. Jahr der mittelfristigen Planung	2026	-24.866.380 €

Die wesentlichsten Änderungen gegenüber den Veranschlagungen des Jahres 2022 sind (gerundet):





Die Steigerung bei den Steuererträgen beruht auf folgenden Effekten:

- + rd. 14,2 Millionen Euro Gewerbesteuer: Das Gewerbesteuerniveau ist aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung der Bergisch Gladbacher Unternehmen auf einem neuen Rekordlevel angekommen. Im Jahr 2022 wird ein Ertrag von knapp 80 Millionen Euro erwartet. Nach Gesprächen des Kämmerers mit den großen Gewerbesteuerzahlern erscheint der neue Haushaltsansatz von 62 Millionen Euro realistisch. Die relevanten Gewerbebetriebe sind gut durch die Krisen gekommen und geben eine optimistische Zukunftsprognose ab.
- + rd. 4,3 Millionen Euro Einkommensteueranteil. Dieser Ansatz wurde auf der Basis der Orientierungsdaten des Landes ermittelt.

Die weiteren wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie sowie des Ukrainekrieges müssen beobachtet und können zum Planungszeitpunkt nicht vollständig valide prognostiziert werden. Der Ansatz eines absoluten Pessimismus kann aber hier nicht als zielführend angesehen werden, zumal die Prognosedaten sich zunehmend in ihrem negativen Tenor mäßigen.

Bei den Erträgen aus Zuwendungen wirkt sich positiv aus, dass die Schlüsselzuweisungen nach den endgültigen Festsetzungen zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2023 gegenüber dem Vorjahr um rund 9,3 Millionen steigen werden.

Die Finanzerträge steigen um 5,0 Millionen Euro, da im Gegensatz zum Ansatz 2023 in 2022 kein *Schütt aus – hol zurück – Ertrag* eingeplant war.

Insgesamt ist das *Schütt aus – hol zurück – Potenzial* künftiger Haushaltsjahre durch die Änderung der langfristigen Rechtsprechung des nordrhein-westfälischen Oberverwaltungsgerichts zur Kalkulation der Abwassergebühren und den dadurch verringerten handelsrechtlichen Gewinn des Abwasserwerks deutlich geringer geworden. Durch die Änderung des Kommunalabgabengesetzes wird diese

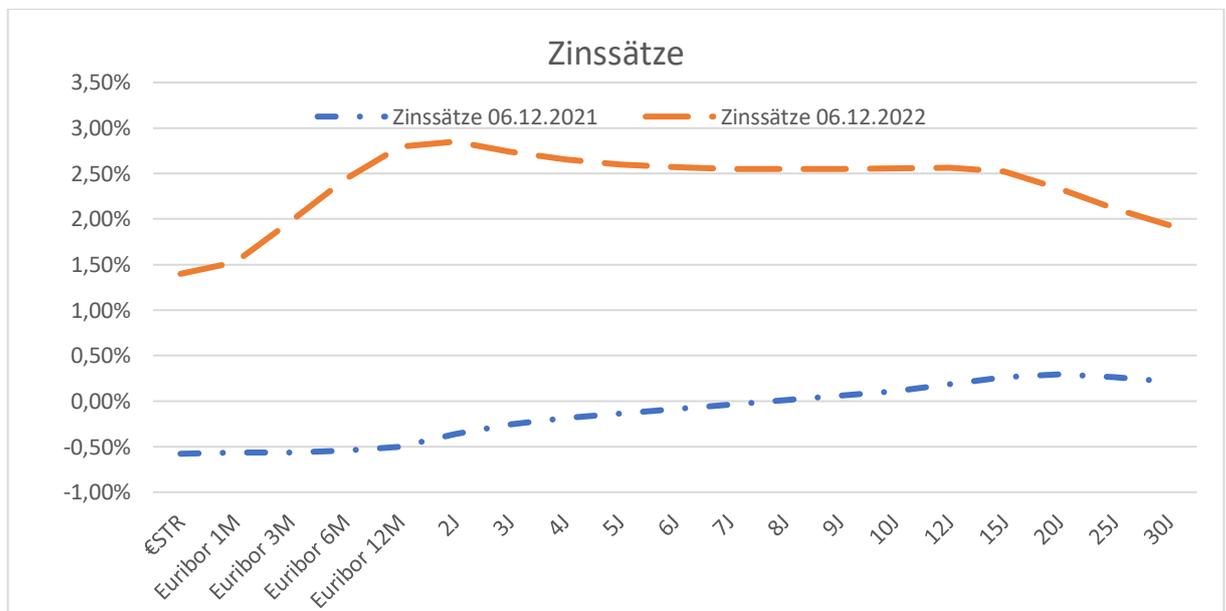
Entwicklung nur teilweise kompensiert. Als eine Folge dieser Entwicklung ist ab dem Jahr 2023 keine liquide Abführung eines Teils des Abwasserwerkgewinns mehr eingeplant.

Bezüglich der Planung des Personal- und Versorgungsaufwands wird auf die ausführlichen Erläuterungen zu Ziffer 4 j verwiesen.

Die Aufwandssteigerung bei den Sach- und Dienstleistungen beruht fast ausschließlich auf den in Folge des Kriegs in der Ukraine dramatisch gestiegenen Kosten zur Energieversorgung (Strom und Gas).

Der Grund für den deutlichen Anstieg des Transferaufwands – der fast 45% des städtischen Gesamtaufwandes ausmacht - liegt im Wesentlichen in der steigenden Kreisumlage begründet. Trotz stabilem Hebesatz muss die Stadt aufgrund veränderter Umlagegrundlagen rund 6,2 Millionen Euro mehr als im Jahr 2022 abführen. Hierbei sind die Einmalzahlung des Rheinisch-Bergischen Kreises sowie das erwartbare Abrechnungsergebnisses der LES-Umlage 2021 berücksichtigt (s. Buchstabe i weiter unten). Neben der höheren Gewerbesteuerumlage (rund +1,1 Millionen Euro) sind im Übrigen weiterhin die Transferaufwendungen im Bereich Jugend und Soziales (in Summe rund +3 Millionen Euro) ein wesentlicher Kostentreiber. Dieser Trend ist bereits seit den letzten Jahren zu erkennen und schwer einschätz- und noch schwieriger steuerbar.

Der gestiegene Zinsaufwand spiegelt die Situation am Kapitalmarkt wider. Die Zeiten der Negativzinsen sind aufgrund der inflationären Preisentwicklung und der angepassten Zinsstrategie der Europäischen Zentralbank (EZB) vorüber. Die nachstehende Grafik soll diese Entwicklung veranschaulichen. Bei der Planung des Zinsaufwands für Kassenkredite und Kommunaldarlehen werden zukünftige Kreditaufnahmen/-umschuldungen auf Basis von aus einer aktuellen Zinsstrukturkurve (z.B. vom 06.12.2022) abgeleiteten sog. Forwardzinsen ermittelt.



g) Investitionen 2023

Da die Höchstsumme der Investitionen seit dem Verlassen des Haushaltssicherungskonzeptes mit dem Haushaltsplan und Jahresabschluss 2020 nicht mehr durch kommunalaufsichtsbehördliche Vorgaben beschränkt ist, können auch mit diesem

Haushalt weitere wichtige, weil notwendige, Investitionen geplant und Vorhaben realisiert werden.

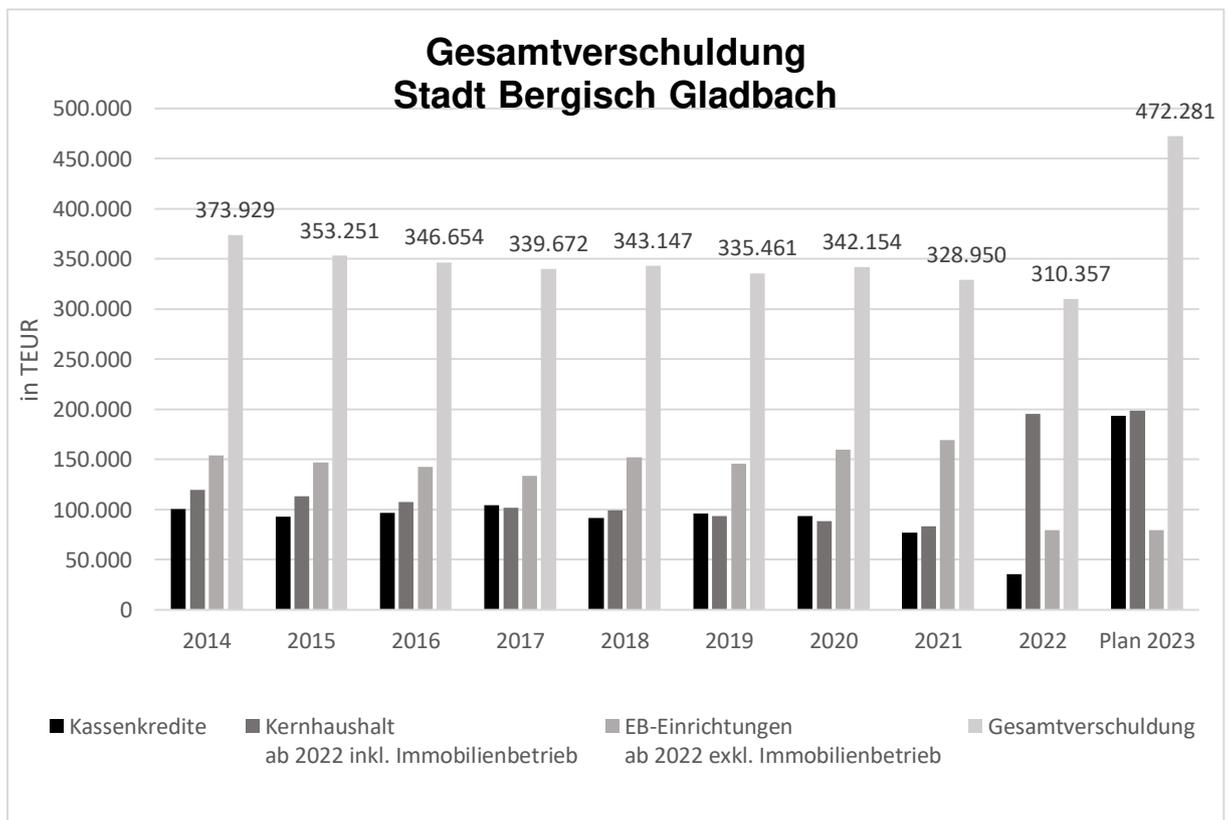
Aufgrund der Erfahrungen aus den Beratungen zum Haushalt 2022 sind im vorliegenden Haushaltsentwurf 2023 nunmehr wieder alle Investitionsmaßnahmen des Kernhaushalts für die Jahre 2023 bis 2026 – unabhängig davon, ob sie die Wertgrenzen zur Investitionspriorisierung (Volumen > als 300.000 Euro bei Baumaßnahmen und > als 100.000 Euro bei beweglichen Wirtschaftsgütern) unter- oder überschreiten – enthalten.

Erstmals konnte mit diesem Haushalt zudem ein separater Investitionsband realisiert werden, in dem der Planungsprozess dargestellt wird und der sowohl eine Gesamtliste aller Investitionen des Kernhaushalts als auch detailliertere Informationen zu den Priorisierungsinvestitionen oberhalb der obigen Wertgrenzen enthält. Auf eine Übersicht einzelner großer Investitionen wird daher an dieser Stelle verzichtet.

Die investiven Ein- und Auszahlungen sind entsprechend der haushaltsrechtlichen Vorschriften weiterhin nach Arten gegliedert im Gesamtfinanzplan und in den Teilfinanzplänen abgebildet. Investitionsmaßnahmen, die oberhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze von 50.000 € für mobile Vermögensgegenstände und 100.000 Euro für Baumaßnahmen liegen, sind zudem in den Teilplänen einzeln ausgewiesen.

h) Schuldenstand

Die Entwicklung der **Verbindlichkeiten** wird mit folgender Grafik (Angaben in Tausend Euro) veranschaulicht:



Diese berücksichtigt neben den langfristigen Verbindlichkeiten (Kommunaldarlehen) auch die Kassenkredite. Der signifikante Anstieg der Kassenkredite und somit der

Gesamtverschuldung in 2023 beruht auf der Tatsache, dass neben einem defizitären Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit das Nettoinvestitionsvolumen regelmäßig über die Kasse vorfinanziert wird. Die Umschuldung in langfristige Kommunaldarlehen erfolgt dann nach Abschluss des Haushaltsjahres auf Basis der realisierten Investitionsauszahlungen im Folgejahr. Dies ist in der Grafik in den 2023er Zahlen für den Kernhaushalt auf der Basis der derzeitigen Ist-Werte dargestellt. Bezüglich des Nettoinvestitionsvolumens zeigt sich hier aber auch der Ehrgeiz sowie die Notwendigkeit, dass Investitionsvorhaben in hohem Umfang geplant sind und dringend realisiert werden müssen. Der überwiegende Teil der Investitionen wird für den Abbau des Sanierungsstaus verwendet werden.

i) **Allgemeine Erläuterungen zur Kalkulation von Haushaltspositionen**

Die **Kalkulation der Ansätze** des Haushalts orientierte sich im Wesentlichen am – um Sondereffekte bereinigten – Ergebnis des Jahres 2020 unter Berücksichtigung der seither eingetretenen Veränderungen. Auf die Ausführungen zum Planungsprozess wird hierzu verwiesen. Die Maßnahmen aus dem freiwilligen Haushaltssicherungskonzept sind eingepreist.

Die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer sind anhand des erwarteten Steueraufkommens für **Einkommensteuer** und **Umsatzsteuer** auf Basis der Orientierungsdaten des Landes ermittelt worden.

Die Berechnung der **allgemeinen Zuweisungen des Landes** (Schlüsselzuweisungen, investive Pauschalen etc.) basiert auf den endgültigen Festsetzungen zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2023.

Die **Kreisumlage** wurde auf der Basis der Umlagegrundlagen aus den endgültigen Festsetzungen zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2023, der Einmalzahlung des Rheinisch-Bergischen Kreises sowie des erwartbaren Abrechnungsergebnisses der LES-Umlage 2021 ermittelt. Da die Summe der Umlagegrundlagen auf Kreisebene deutlich ansteigt, erhöht sich trotz gleichbleibenden Umlagesatzes die Kreisumlage für den Rheinisch-Bergischen Kreis. Die Kreisumlage macht ca. 18 % der gesamten ordentlichen Aufwendungen und rd.40% des Transferaufwandes aus. Die Jahre ab 2024 wurden aufgrund der aktuellen Orientierungsdaten des Landes kalkuliert.

Der Gewerbesteueransatz ist generell aufgrund der konjunkturellen und unternehmensbedingten Einflüsse schwierig zu kalkulieren. Dies gilt in Zeiten erheblicher wirtschaftlicher Unsicherheiten aufgrund der Corona-Pandemie und der Folgen des Kriegs in der Ukraine umso mehr. Das Gewerbesteuerniveau ist aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung der Bergisch Gladbacher Unternehmen auf einem neuen Level angekommen. Im Jahr 2022 wird ein Ertrag von knapp 80 Millionen Euro erwartet. Nach Gesprächen des Kämmerers mit den großen und größeren Gewerbesteuerzahlern erscheint der neue Haushaltsansatz von 62 Millionen Euro realistisch. Die Folgejahre sind auf Grundlage der aktuellen Orientierungsdaten des Landes kalkuliert.

Die im Gesamtergebnisplan dargestellte **Isolierung des Corona-Schadens** (außerordentliche Erträge) beläuft sich auf rund 3,0 Millionen Euro in 2023. Deutlich höher sind die Beträge zur **Isolierung der finanziellen Folgen des Ukraine-Kriegs** mit rund 21,1 Millionen in 2023, rund 22,4 Millionen in 2024 und 6,9 Millionen in 2025. Die betragsliche Verringerung in 2025 beruht darauf, dass bei den gestiegenen Energiekosten ab 2025 eine gewisse Normalisierung der Preisentwicklung angenommen wurde. Dies gilt gleichermaßen für die Etatpositionen des

Fachbereichs Jugend und Soziales zur Flüchtlingsproblematik.

Eine Erfassung der **bilanziellen Abschreibungen** erfolgt für den gesamten städtischen Haushalt seit der Umstellung der Rechnungslegung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF). Die Ansätze für den vorliegenden Haushalt wurden, in Verbindung mit den korrespondierenden Auflösungen der Sonderposten, auf der Basis vorliegender Jahresabschlüsse und des künftigen Investitionsvolumens ermittelt. Ab 2026 sind Abschreibungen des finanziellen Corona-Schadens (jährlich rund 0,7 Millionen) und des finanziellen Schadens in Folge des Kriegs in der Ukraine (jährlich rund 1,0 Millionen Euro) eingeplant.

Zwei **kostenrechnende Einrichtungen** der Stadt Bergisch Gladbach befinden sich in ausgegliederten eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 GO (Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach, Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach). Die Bereiche Bestattungswesen, Rettungsdienst und Märkte/Kirmessen werden im städtischen Haushalt abgewickelt.

Die kalkulatorischen Kosten prägen in der Regel die betriebswirtschaftlich und rechtlich zulässigen Möglichkeiten des Ansatzes der Benutzungsgebühren. Diese werden in 2023 maßgeblich durch eine Anpassung des § 6 Kommunalabgabengesetzes NRW bestimmt. Die Anpassung erfolgte aufgrund eines aktuellen Urteils des Oberverwaltungsgerichtes NRW vom 17.05.2022, welches eine nahezu 28 Jahre geltende zulässige Rechtspraxis insbesondere hinsichtlich der Höhe der ansatzfähigen kalkulatorischen Zinsen erheblich revidierte. Durch die im Urteil geforderte Inflationsbereinigung des nominalen Zinssatzes bei gleichzeitiger Anpassung des Berechnungszeitraumes für den durchschnittlichen Eigenkapitalzins (10 Jahre statt bisher 50 Jahre) würde sich aktuell ein negativer Zinssatz, also faktisch keine ansetzbaren kalkulatorischen Zinsen ergeben.

Zum einen ist das OVG-Urteil zum Berichtszeitpunkt allerdings aufgrund einer Nicht-Zulassungsbeschwerde vor dem Bundesverwaltungsgericht noch nicht rechtskräftig, zum anderen zeigt das abgeschlossene Gesetzgebungsverfahren zum § 6 KAG durch die Präzisierung der ansatzfähigen kalkulatorischen Kosten deutliche Anpassungen der Urteilsinhalte auf. Im Ergebnis werden hierdurch – neben der Abschreibung auf Basis der Wiederbeschaffungszeitwerte - wieder ansatzfähige kalkulatorische Zinsen ermöglicht, wenn auch in geringerem Maße als zuvor.

Das als Sondervermögen geführte Abwasserwerk leistet aus den hieraus bedingten Rückflüssen durch eine Gewinnausschüttung im *Schütt aus – hol zurück – Verfahren* einen nun geschmäleren, aber weiterhin bedeutsamen Konsolidierungsbeitrag für den städtischen Haushalt. Dies wurde im Rahmen des Urteils auch vom Ergebnis her nicht in Abrede gestellt und ist durch die gesetzgeberischen Bemühungen weiterhin als gewollt anzusehen.

Generell sind deutliche **Abweichungen von Haushaltsansätzen gegenüber dem Vorjahr** in den Erläuterungen zu den Teilplänen - also bei den einzelnen Produktgruppen - im Einzelnen dargestellt.

j) Erläuterungen zum Personal- und Versorgungsaufwand 2023

i) Personalaufwand – Kontengruppe 11

Im Wesentlichen begründen sich die Veränderungen wie folgt:

- Unter Bezugnahme auf den Review des externen Wirtschaftsprüfers aus dem Jahr 2019 wurde bei den Personalkostenkonten (5011000, 5012000, 5022000, 5032000) mit einer Ausfallquote i.H.v. -6% gerechnet. Dies macht eine Veränderung von **-5.696.314 €** (Kernhaushalt: -4.923.881€) aus.
- Die geplanten tariflichen Steigerungen aus 2023 machen einen Mehraufwand von rd. 2,7 Mio. € aus, auf den Kernhaushalt entfallen dabei rd. 2,3 Mio. €.

Der geltende Tarifabschluss für die Tariflich Beschäftigten läuft bis zum 31.12.2022. Da zum Zeitpunkt der Hochrechnung noch keine neue Tarifeinigung vorlag, wurde zum 01.01.2023 eine Tariferhöhung um 3,0% angenommen. Für die Beamten wurde die bereits beschlossene Steigerung der Bezüge zum 01.12.2022 um 2,8% berücksichtigt. Zusätzlich wurde eine Steigerung zum 01.10.2023 um 2,0% angenommen.

- In 2023 wirken sich die in 2022 durchgeführten und für 2023 geplanten Beförderungen bei Beamten (nach der tariflichen Steigerung) mit rund **211 T€** aus; auf den Kernhaushalt entfallen hierbei rund **205 T€**.
- Aufgrund vorgenommener externer Stellenbewertungen ergeben sich Anpassungen der Stellenwertigkeiten, die in der Folge zu Höhergruppierungen und Beförderungen und somit zu höheren Personalkosten sowie Pensionsrückstellungen führen. Hierdurch ergeben sich für 2023 Mehraufwendungen i.H.v rd. **471 T€** (nach der tariflichen Steigerung), auf den Kernhaushalt entfallen hiervon rd. **421T€**.
- Die Kosten für die in 2022 eingestellten und in 2023 geplanten neuen Auszubildenden sind mit rund **1,053 Mio.€** (Kernhaushalt **1,047 Mio.€**) enthalten.
- Zum Stellenplan 2023 werden dem Rat 35,5 neue Stellen zur Einrichtung vorgeschlagen; 30,5 neue Stellen entfallen hierbei auf den Kernhaushalt. Die erforderlichen Mittel hierfür sind in diesem Haushaltsentwurf enthalten. Hierin sind Anteile refinanzierter Stellen enthalten, deren Ertrag wiederum an entsprechender Stelle im Haushalt eingeplant ist.

Die zusätzlichen Kosten belaufen sich (nach den tariflichen Steigerungen) auf rd. **1.101.660 €**. Hiervon entfallen auf den Kernhaushalt rd. **846.700 T€**, auf den Abfallwirtschaftsbetrieb rd. **61.500 T€** und auf das Abwasserwerk rd. **193.400 T€**. Die auf die neuen Stellen entfallenden Zuführungsbeträge für Pensions- und Beihilferückstellungen sind in dem Betrag von 1,1 Mio. € enthalten.

Aufgrund überwiegender nicht ganzjähriger Besetzung wurden die Kosten für 2023 im Kernhaushalt nur anteilig für vier Monate und anteilig für neun Monate in den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen eingeplant. Ab 2024 wirken sich diese Kosten dann mit rd. 2,9 Mio. € in voller Höhe aus.

- Für den Stellenplan 2022 wurden vom Rat insgesamt 66 Stellen beschlossen, wovon 61 Stellen auf den Kernhaushalt entfielen. Diese zusätzlichen Kosten wirken sich nun in 2023 im Gesamthaushalt mit rd. **4,1 Mio. €** in voller Höhe aus. Auf den Kernhaushalt entfallen hierbei rd. **3,8 Mio. €**. Die auf diese Stellen entfallenden Zuführungsbeträge für Pensions- und Beihilferückstellungen sind in diesen Kosten enthalten.
- Die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen erhöhen sich in 2023 im Vergleich zu 2022 um rund **814 T€**. Als Planungsgrundlage diente das jährlich erstellte neue Gutachten der Rheinischen Versorgungskassen Köln zum

31.12.2021. Hierbei wurde für die Versorgung neben der bereits von der RVK berücksichtigten Erhöhung um 2,8% ab dem 01.12.2022 eine zusätzliche Erhöhung um 2% zum 01.10.2023 angenommen.

Da in den vergangenen 10 Jahren die allgemeine, nicht alterungsbedingte Steigerung der Krankheitskosten und damit auch der Beihilfe stets oberhalb der Inflationsrate lag, wurde für die Beihilferückstellungen eine Erhöhung i. H. v. 3% für 2023 angenommen. Gemäß der versicherungsmathematischen Bewertung von Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der HEUBECK AG führen diese Anhebungen zu einer Erhöhung der Teilrückstellungen und nicht nur der reinen Zuführungsbeträge.

Weiterhin berücksichtigt wurden die geplanten Beförderungen der Jahre 2022 und 2023 sowie die neuen Mitarbeiter und Auszubildenden in Verwaltung und Feuerwehr für die Jahre 2022 und 2023.

Zudem wurden für unbesetzte, frei werdende und neu beantragte Stellen Zuführungsbeträge gem. KGSt-Bericht „Kosten eines Arbeitsplatzes“ kalkuliert.

Darüber hinaus wurde für Beamte, die zur Stadt Bergisch Gladbach wechseln, eine Personalfluktuations-Pauschale i.H.v. rund **1,05 Mio. €** berücksichtigt, denn im Zuge der Versorgungslastenteilung sind die erworbenen Anwartschaften in einer Summe zurückzustellen.

Für 2023 wurden die Nachfolgen von Fachbereichsleitungen, die geplant in Pension bzw. in die Freizeitphase der Altersteilzeit (ATZ) gehen, gesondert mit zusätzlichen **830 T€** berücksichtigt.

Die Planung der Zuführungsbeträge für Pensions- und Beihilferückstellungen wurde um die Beamten bereinigt, die in den Jahren 2022 und 2023 in Pension gehen.

Wie auch im oben erwähnten Review beschrieben, werden die Zuführungen der Pensions- und Beihilferückstellungen versicherungsmathematisch durch die HEUBECK AG vorausberechnet und sind somit durch die Stadt Bergisch Gladbach im Voraus nicht prognostizier- oder berechenbar.

- Die Zuführungsbeträge zur Rückstellung für Altersteilzeit im Blockmodell **erhöhen** sich in 2023 um rund **81 T€**. Hierbei wurde für 2023 mit 11 neuen genehmigten ATZ geplant.
Sowohl bei Beamten als auch bei Tariflich Beschäftigten wurden die tariflichen Steigerungen eingeplant.

ii) Versorgungsaufwand – Kontengruppe 12

Im Wesentlichen begründet sich diese Veränderung wie folgt:

- Bei den Versorgungsaufwendungen für Beamte erhöht sich der Planansatz für 2023 gegenüber dem Ansatz aus 2022 um rund **258T€**.

Grundlage für die Planung waren die neuesten Bescheide der Rheinischen Versorgungskassen, das neue RVK-Gutachten zum 31.12.2021 sowie das Prognosegutachten der HEUBECK AG über die Entwicklung der Umlagezahlungen.

Die Rheinische Versorgungskasse empfiehlt, bei der Versorgungsumlage von einer jährlichen Steigerung des Aufwandes um mindestens 3,5% auszugehen. Diese ergibt sich u. a. aus der Tarifsteigerung, der stetigen Zunahme der Versorgungsempfänger sowie aufgrund der Altersstruktur.

Die Betrachtung zurückliegender Jahre hat gezeigt, dass diese empfohlene Steigerungsrate nicht auskömmlich ist, sodass für die Planungen 2023 von einer Erhöhung um 5% ausgegangen worden ist. Diese Steigerungsrate berücksichtigt den ab dem Haushaltsjahr 2021 gesenkten Hebesatz für die Versorgungsumlage sowie die im HEUBECK Prognosegutachten ausgewiesenen Werte als Vergleich.

- Bei den Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen für die Versorgungsempfänger erhöhen sich die Aufwendungen in 2023 insgesamt um rund **825 T€** im Vergleich zum Ansatz 2022.

Als Planungsgrundlage diente das neue Gutachten der Rheinischen Versorgungskassen Köln zum 31.12.2021. Hierbei wurde für die Versorgung neben der bereits von der RVK berücksichtigten Erhöhung um 2,8% ab dem 01.12.2022 eine zusätzliche Erhöhung um 2% zum 01.10.2023 angenommen.

Da in den vergangenen 10 Jahren die allgemeine, nicht alterungsbedingte Steigerung der Krankheitskosten und damit auch der Beihilfe stets oberhalb der Inflationsrate lag, wurde für die Beihilferückstellungen eine Erhöhung i. H. v. 3% für 2023 angenommen.

Gemäß der versicherungsmathematischen Bewertung von Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der HEUBECK AG führen diese Anhebungen zu einer Erhöhung der Teilrückstellungen und nicht nur der reinen Zuführungsbeträge.

Weiterhin berücksichtigt wurden die Beamten, die in den Jahren 2022 und 2023 voraussichtlich in Pension gehen. Für Fälle der vorzeitigen Zuruhesetzung sind pauschal **1,5 Mio.€** enthalten.

Wie auch im oben erwähnten Review beschrieben, werden die Zuführungen der Pensions- und Beihilferückstellungen versicherungsmathematisch durch die HEUBECK AG vorausgerechnet und sind somit durch die Stadt Bergisch Gladbach im Voraus nicht prognostizier- oder berechenbar.

iii) Erträge Personal und Versorgung

Im Wesentlichen begründet sich diese Veränderung wie folgt:

Aufgrund der eingeplanten Anpassungen im Personalaufwand (s.o.), verändern sich die Erstattungsbeträge durch die anderen Gemeinden in entsprechender Höhe.

k) **Risiken und Chancen für den Haushalt der Stadt Bergisch Gladbach**

In diesem Haushalt sind die Jahre 2023 bis 2026 aufgrund der Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage fiktiv ausgeglichen.

Allerdings ist die Planung trotz der hohen Anstrengungen im Haushaltsaufstellungsverfahren weiterhin deutlich defizitär (in Summe in den vier Jahren der Mittelfristplanung 96,8 Millionen Euro). Insofern ist bei unveränderter Planung und Bewirtschaftung absehbar, dass die Stadt Bergisch Gladbach erneut in eine Haushaltssicherungspflicht kommen würde.

Daher liegt mit diesem Haushalt ein freiwilliges Haushaltssicherungskonzept mit einer Vielzahl von Konsolidierungsmaßnahmen vor. Nur wenn dieses Konzept so beschlossen und umgesetzt wird, besteht die realistische Chance, gegen Ende des 10-Jahres-Zeitraums einen in Aufwand und Ertrag ausgeglichenen Haushalt

aufstellen zu können. Damit würde Bergisch Gladbach dann seit vielen Jahren erstmals der Pflicht zum „echten“ Haushaltsausgleich nachkommen. Zudem wäre der Haushalt damit nachhaltig konsolidiert und Zukunftsauf- und -ausgaben damit solide plan- und finanzierbar.

Grundlage für ein Gelingen dieser herausfordernden Maßnahmen und Zielsetzung ist nur durch einen Schulterschluss zwischen Rat und Verwaltung und mit Akzeptanz der Bürgerschaft wirklich erfolgreich möglich. Ziel aller Beteiligten muss es sein, die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt weiterhin zu gewährleisten, um die erforderlichen (Zukunfts-)Investitionen in eine notwendige moderne Infrastruktur weiter vorantreiben zu können.

Nachstehend weitere Anmerkungen zu Chancen und Risiken:

Der fiktive Ausgleich durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage und die bilanzielle Isolierung der finanziellen Schäden durch die Corona-Pandemie und die Folgen des Kriegs in der Ukraine werden perspektivisch zu einem Anstieg der Kassenkredite führen. Aufgrund der veränderten Zinslandschaft steckt hierin ein nicht zu unterschätzendes Risiko für die Zukunft, welches genau im Auge zu behalten ist.

Positiv ist die aktuelle Entwicklung im Bereich der Gewerbesteuererträge zu beurteilen. Das Gewerbesteuerniveau ist aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung der Bergisch Gladbacher Unternehmen auf einem neuen Level angekommen. Im Jahr 2022 wird ein Ertrag von knapp 80 Millionen Euro erwartet. Nach Gesprächen des Kämmers mit den großen Gewerbesteuerzahlern erscheint der neue Haushaltsansatz von 62 Millionen Euro realistisch. Allerdings ist auch hier genau zu monitoren, ob sich der Trend trotz der durch die Unternehmen zu bewältigenden Krisen, der Auswirkungen von Schwierigkeiten in der Lieferkette, des Arbeits- und Fachkräftemangels und der aus diesen Faktoren resultierenden Sorge vor Rezessionstendenzen stabil fortsetzt. Sollten sich im Rahmen des unterjährigen Controllings bei der volatilen Gewerbesteuer andere Tendenzen abzeichnen, ist unterjährig dementsprechend gegenzusteuern.

Das in den vergangenen Jahren beschriebene Risiko einer Änderung der Rechtsprechung zur Höhe der kalkulatorischen Abschreibung und Verzinsung ist nun schlagend geworden. Die voraussichtlich geringere Nutzung der künftigen Gewinne des Abwasserwerks ist im Haushalt berücksichtigt.

Ebenfalls zu beobachten ist die Entwicklung der Gewinnabführung der Bäder GmbH im Rahmen des Schütt aus – hol zurück – Verfahrens. Steigende Kosten bei der Badbetriebsgesellschaft (im Wesentlichen aufgrund der mittelfristig geplanten Inbetriebnahme des Bades Mohnweg) und die Entwicklung der Anteile an der BELKAW könnten das Ausschüttungsvolumen negativ beeinflussen. Dies wird im Jahr 2023 dezidiert untersucht und geprüft werden.

Die unterjährige finanzwirtschaftliche zentrale wie dezentrale Steuerung ist für das künftige „Kurshalten“ in der städtischen Finanzpolitik von essentieller Bedeutung. Seit 2022 werden mit Unterstützung einer neu eingeführten Softwarelösung von den dezentral verantwortlichen Dezernaten und Fachbereichen – entsprechend des NKF – unterjährige Haushaltsprognosen erarbeitet. Diese gilt es auch in 2023 weiter zu verfeinern und Gegensteuerungsmechanismen zu etablieren. Gleichzeitig wird hierdurch auch ein positiver Effekt für zukünftige Haushaltsprognosen und – planungen erwartet.

Bei aller Notwendigkeit von Kostentransparenz und Ausgabedisziplin, mit dem Fokus der konsumtiven Sparsamkeit zur Ermöglichung notwendiger investiver

Aufwendungen, müssen jedoch auch zunehmend weitergehende Überlegungen zur Stabilisierung und Verbesserung der städtischen Einnahmensituation getätigt werden. Auch hier gibt es im Rahmen des freiwilligen Haushaltssicherungskonzepts konkrete Vorschläge, die – entsprechend der Einigungen im Arbeitskreis „Nachhaltige Haushaltswirtschaft“ - zum Teil auch bereits in der Umsetzung sind.

Eine entscheidende Größe im städtischen Haushalt stellen seit jeher die Personalaufwendungen dar. Im vorliegenden Haushalt 2023 sind – wie schon in den Vorjahren – zusätzliche Personalaufwendungen für neue Stellen enthalten, die aufgrund des sich kontinuierlich entwickelnden Aufgabenspektrums und der zu bewältigenden steigenden Fallzahlen erforderlich sind.

Im Gegensatz zu den Vorjahren ist der Umfang des zusätzlichen Personalaufwands jedoch deutlich geringer und abgewogener. Im Rahmen der Stellenanmeldungen wurde von Seiten des Verwaltungsvorstandes (VV) und Personaldezernates deutlich restriktiver und mit höherem Fokus auf die Haushaltsentwicklung abgewogen. Der weiteren Entwicklung des Personalkörpers mit den resultierenden Aufwendungen gilt es auch zukünftig besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Hierbei sind aber auch sowohl Arbeitsmarktentwicklungen als auch die demografische Entwicklung und eine realistische Einschätzung und Umsetzung des Digitalisierungs- und Automatisierungspotentials als beeinflussende Faktoren mit einzubeziehen, welche die Personalgewinnungs- aber auch die Personalbestandsplanung weiterhin anspruchsvoll gestalten. Das Personalkostencontrolling soll in den nächsten Jahren ausgebaut werden, um die Grundlage für eine effektive Bewirtschaftung des Stellenplans zu bieten.

Gleichzeitig werden mit der sukzessiven Erhöhung des Personalkostenabschlags bis auf 10% Stellenkopanzahl und zulässiges Personalkostenbudget entkoppelt. Dies schafft zusätzliche Bewirtschaftungs- und Kostenkompensationsmöglichkeiten, die in der Vergangenheit so noch nicht genutzt wurden.

Beim Stellenplan handelt es sich im Kern um eine haushaltsrechtliche Maximalermächtigung, die es nicht zwingend auszuschöpfen gilt. Es ist selbstimmanent, dass bei einer negativen Kostenentwicklung über personalwirtschaftliche Instrumente eine Gegensteuerung erfolgen kann und muss.

Die Entwicklung der Transferaufwendungen ist weiterhin kritisch. Eine effiziente, effektive und sparsame Aufgabenerledigung durch die Kreisverwaltung als Gewähr für eine Konstanz der Kreisumlage – und nicht nur unveränderter Hebesätze - erscheint der Stadt Bergisch Gladbach auch in Zukunft unabdingbar. Ähnliches gilt auch für die anderen Umlageverbände.

Auch die weiter steigenden Transferaufwendungen im Bereich Jugend und Soziales sind zukünftig verstärkter in den Fokus zu nehmen. Die Verwaltung beabsichtigt, hierzu die Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt abzuwarten und auf Grundlage der dort getroffenen Feststellungen eine Organisationsuntersuchung durchzuführen. Schwerpunkt muss hier eine Steigerung von Effizienz und Effektivität und eine optimale Prozesssteuerung und das Verwenden von Ergebnissen einer Aufgabenkritik sein. Unter Berücksichtigung der zunehmend eingeschränkten Ressourcen und der Problemstellung der Fachkräftegewinnung sollte hier auch geprüft werden, welche Aufgabenfelder im Standard reduziert oder im Rahmen einer Kosten-Nutzen-Bewertung ganz aufgegeben werden sollten.

Finanzielle Chancen hingegen bietet das 2. Weiterentwicklungsgesetz zum Kommunalen Finanzmanagement insbesondere dadurch, dass künftig bei größeren Unterhaltungsmaßnahmen eine Aktivierungsfähigkeit ermöglicht wird, durch die diese großen Aufwandsbelastungen zeitlich gestreckt werden könnten. Diese Möglichkeiten sind weiterhin im Einzelfall zu prüfen und zur Entlastung der Ergebnisrechnung einzusetzen, bringen indes aber keine aktive Verbesserung der Liquidität.

Bei Hochbaumaßnahmen stellt sich vielfach heraus, dass Abrisse oder Teilabriss von Gebäuden verbunden mit einem baulichen Ersatz wirtschaftlicher sind als deren Sanierung. Ab dem nächsten Haushalt soll verstärkt untersucht werden, bei welchen Gebäuden dies Sinn macht. Daraufhin erforderliche Abschreibungen auf Rohbauwerte sollen sukzessive vorgenommen werden, um die Belastung strecken zu können. Gleichzeitig kann hier durch zeitigeren Maßnahmenbeginn der Sanierungsstau schneller abgebaut und damit weitere Baukostensteigerungen eingegrenzt werden. Es handelt sich hier – insbesondere mit Bezug auf die Schulbauprojekte – um eine Mammutaufgabe, die trotz des hohen zeitlichen und tatsächlichen Drucks eine nicht unerhebliche Zeit in Anspruch nehmen wird. Dies wirkt sich dauerhaft auf die Höhe des Investitionsvolumens und bei Gelingen dann auch im konsumtiven Bereich auf die Entwicklung bzw. die Höhe des Abschreibungsvolumens aus.

Es ist zudem für das Jahr 2023 in diesem Zusammenhang auch geplant, Schulbaustandards zu definieren und eine verbindlichere Schulbauplanung vorzulegen.

Nach der Insolvenz der die Stadtentwicklung prägenden Firma Zanders befindet sich die Stadt Bergisch Gladbach, mit der Konversion des im Eigentum der Stadt stehenden Industriegeländes, in einem wichtigen und komplexen Zukunftsprojekt – welches gleichzeitig aber Finanzmittel im nicht unerheblichen Umfang binden und verzehren wird. Die Entwicklungschancen bieten erhebliche Perspektiven für die Stadt und sind klug und vorausschauend unter Berücksichtigung aller Einflussfaktoren zu nutzen. Die Entwicklung muss weiterhin zügig vorangetrieben werden, damit ein Turnaround von zusätzlichen Aufwendungen zu künftigen strukturellen Erträgen gewährleistet wird. Auch hier sind weiterhin die Möglichkeiten eines zeitigen und zweckdienlichen Fördermitteleinsatzes zu prüfen bzw. zu ermöglichen.

Im Rahmen der Betrachtung eines 10-Jahrtes-Planungszeitraumes kann und sollte hier bereits mit ersten Erträgen kalkuliert werden.

Die Entwicklung des Wachendorffgeländes und der im Flächennutzungsplan vorgesehenen Potenzialflächen bieten zusätzliche Chancen (Einwohner-, Gewerbe- und Arbeitskräfte- Zuwachs) und Risiken (notwendige Infrastrukturergänzungen). Hier sind die Instrumente der Baulandstrategie klug einzusetzen.

Der Gesamtschuldenstand der Stadt Bergisch Gladbach hat sich, auch Dank der „sprudelnden Gewerbesteuer“ positiv entwickelt. Auch enthält das Portfolio weiterhin größere Kredite für rentierliche Ankäufe, wie z.B. das Trägerdarlehen für die städtische Bädergesellschaft zum Erwerb der Anteile am örtlichen Versorgungsunternehmen BELKAW GmbH oder zur Realisierung der Modernisierung der Straßenbeleuchtung. Hier ist dem Kreditmarkt zu verdeutlichen, welche Darlehensaufnahmen hierfür eingesetzt wurden.

Für eine weitere positive Entwicklung der finanziellen Situation Bergisch Gladbachs ist im Ergebnis, wie bereits im Haushalt 2022 dargestellt, weiterhin ein Zusammenwirken verschiedener Faktoren unerlässlich:

- Wirtschaftliche Erholung nach der Corona-Krise und Ukraine-Krieg in Deutschland und im Euro-Raum,
- Unterstützung des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen (insbesondere zur Krisenbewältigung und Verringerung/ Schließung der Konnexitätslücke)
- Und insbesondere die Fortsetzung eigener konsequenter Konsolidierungsanstrengungen durch alle Beteiligte.

In Bezug auf die eigenen Konsolidierungsbemühungen gilt weiterhin, dass die frühzeitigen Haushaltssicherungskonzepte der Jahre 2010 (Einstieg), 2011 und 2012 /2013 sich positiv ausgewirkt haben und der Eigenkapitalverzehr so abgeschwächt und verlangsamt werden konnte. Auch diese Maßnahmen sind weiterhin umzusetzen. Diese Absicht wurde durch den Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushalt 2022 nochmals verbindlich festgeschrieben

Die Beschreibung der Chancen und Risiken verdeutlicht darüber hinaus, dass ein nachhaltiger Konsolidierungskurs weiterhin zwingend erforderlich ist. Oberste Prämisse muss hierbei sein: konsumtive Sparsamkeit mit zukunftsgerichtetem Augenmaß zur Ermöglichung notwendiger und sinniger Investitionen.

Satzung zur Unterstützung der Sanierung des Haushaltes der Stadt Bergisch Gladbach und zur Sicherstellung einer nachhaltigen Haushaltswirtschaft (Haushaltssanierungs- und Nachhaltigkeitssatzung) vom 28.03.2023

Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 in der derzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 28.03.2023 folgende Satzung zur Unterstützung der nachhaltigen Sanierung und Ausrichtung des Haushaltes der Stadt Bergisch Gladbach erlassen:

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Haushaltssanierung und nachhaltige Haushaltswirtschaft**
- § 2 Haushaltsverbesserungen**
- § 3 Haushaltsverschlechterungen**
- § 4 Verwendung zusätzlicher Erträge für zusätzliche Aufwendungen**
- § 5 Deckung von zusätzlichen Aufwendungen**
- § 6 Investitionen**
- § 7 Pflichtaufgaben**
- § 8 Freiwillige Leistungen und Standards**
- § 9 Zanders-Konversion**
- § 10 Digitalisierung**
- § 11 Berichtswesen**
- § 12 Beschlussvorlagen**
- § 13 Fördermittelfinanzierung**
- § 14 Salvatorische Klausel**
- § 15 Zuständigkeiten für Ausnahmen**
- § 16 Inkrafttreten**

Präambel

Eine nachhaltige Kommunalpolitik zeichnet sich dadurch aus, dass sie insbesondere zukunftsgerichtet ist. Dies gilt für alle drei Säulen der Nachhaltigkeit: Die Ökonomie, die Ökologie und Soziales. Hierbei stellt die Finanzpolitik, insbesondere der Schuldenstand als Bestandteil der Ökonomie, die im kommunalen Umfeld am ehesten zu beeinflussende Größe dar. Belastungen zukünftiger Generationen, auch durch Vernachlässigung der kommunalen Infrastruktur, müssen verhindert werden. Sie beschränken die Entfaltungs- und Gestaltungsmöglichkeiten künftiger Generationen der Stadt Bergisch Gladbach. Die gesetzten Stadtentwicklungsziele, insbesondere in den Bereichen der Ökologie und des Sozialen, können nur durch finanzpolitische Einigkeit und mit der Erkenntnis erreicht werden, dass eine

auskömmliche Gestaltung der Kommunalfinanzen notwendige Voraussetzung für eine Verbesserung und letztendliche Erreichung der Entwicklungsziele der Stadt Bergisch Gladbach ist. Der Abbau des bestehenden infrastrukturellen Sanierungsstaus ist hierbei von besonderer Bedeutung und vordringlichstes Ziel aller Bemühungen. Bis zur Erreichung und Sicherung der gesetzten Ziele muss die Stadt Bergisch Gladbach unter Berücksichtigung der angespannten Haushaltslage eine kluge aber strikte Ausgabendisziplin und ein nachhaltiges Haushaltscontrolling durch alle Beteiligten an den Tag legen. Neue Aufgaben und Ausgaben müssen soweit wie möglich vermieden werden. Die Haushaltswirtschaft der nächsten Jahre soll daher unabhängig von den in den Haushaltsplänen des jeweiligen Jahres festgelegten Bewirtschaftungsregeln nach folgenden Grundsätzen geführt werden, über die der Rat der Stadt Bergisch Gladbach in Verantwortung künftiger Generationen beschlossen hat.

§ 1 Haushaltssanierung und nachhaltige Haushaltswirtschaft

(1) Die vom Rat im Haushaltssicherungskonzept beschlossenen Einzelmaßnahmen sind unabhängig von evtl. eintretenden Haushaltsverbesserungen gem. § 2 unverzüglich umzusetzen.

(2) Die Veränderung oder der Verzicht auf umsetzbare Haushaltssanierungsmaßnahmen sind grundsätzlich unzulässig. Hierzu gehören auch die im Haushaltssicherungskonzept beschlossenen Steuersätze. Die Veränderung oder Streichung einzelner Maßnahmen darf nur bei gleichzeitiger vollumfänglicher Kompensation erfolgen.

(3) Dies gilt ebenso für strukturelle bzw. mehrjährige Maßnahmen. Sollte zu einem späteren Zeitpunkt die Gegenfinanzierung sichergestellt sein, so kann die Maßnahme auch erst zu diesem Zeitpunkt gestrichen werden. Bis dahin bleibt die Maßnahme bestehen und ist weiter zu verfolgen. Ist die Gegenfinanzierung nur teilweise gesichert, dann kann diese auch nur mit dem entsprechenden Anteil gestrichen oder zeitlich verschoben werden.

(4) Haushaltssanierungsmaßnahmen, die sich als tatsächlich nicht umsetzbar erweisen, sind zwingend und frühzeitig durch andere, mindestens ähnlich wirksame Maßnahmen zu ersetzen, wenn ansonsten der Haushaltsausgleich gefährdet ist.

(5) Der Stadtrat verpflichtet sich selbst, neue Aufgaben bzw. finanzielle Belastungen nur einzugehen, wenn deren Finanzierung langfristig gesichert ist. Dies geschieht aus der Verantwortung für zukünftige Generationen und zur Erreichung des Ziels einer nachhaltigen Haushaltswirtschaft bzw. eines generationengerechten Haushaltes.

(6) Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach verpflichtet sich selbst, alle Budgets des städtischen Haushalts regelmäßig einer detaillierten Aufgabenkritik zu unterziehen, mit dem Ziel, ein bestehendes Haushaltsdefizit zu verringern bzw. einen zusätzlichen Beitrag zum Haushaltsausgleich zu leisten.

§ 2 Haushaltsverbesserungen

Alle nach der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung eines Jahres eintretenden Verbesserungen bei Erträgen und Einsparungen bei den Aufwendungen sind zunächst zur Senkung des Fehlbedarfes im Ergebnishaushalt bzw. zum Abbau der bestehenden Verschuldung zu verwenden.

§ 3 Haushaltsverschlechterungen

(1) Haushaltsverschlechterungen sind durch eine vor- und umsichtige Bewirtschaftung der zur Verfügung gestellten Finanzmittel durch die verantwortlichen Fachbereiche und ein perspektivisches Controlling der Haushaltsentwicklung zu vermeiden. Den Risiken ist besondere Beachtung zu schenken.

(2) Zur Verringerung der Risiken sind die eigenen und die finanziell geförderten Einrichtungen und Angebote durch die Fachbereichsverantwortlichen und den zuständigen Fach- und Finanzausschuss permanent auf ihre Notwendigkeit und nachhaltige Wirkung sowie personelle und organisatorische Optimierungsmaßnahmen hin zu überprüfen. Sollten sich nachhaltige Fehlentwicklungen ergeben ist dort nachzusteuern oder das Angebot im weitreichendsten Fall ganz einzustellen.

(3) Sich abzeichnenden Haushaltsverschlechterungen ist unverzüglich durch geeignete Maßnahmen der Fachbereiche zur Haushaltssanierung entgegenzutreten. Der Fach- und der Finanzausschuss sind über wesentliche Verschlechterungen unverzüglich zu unterrichten; sie beschließen ggf. die erforderlichen Maßnahmen oder stoßen eine Prüfung hinsichtlich der erforderlichen Maßnahmen an. Diese sind dann bei den Entscheidungen der jeweiligen Fachausschüsse besonders zu berücksichtigen.

§ 4 Verwendung zusätzlicher Erträge für zusätzliche Aufwendungen

(1) Abweichend von § 2 dürfen zusätzliche Erträge nur für zusätzliche Aufwendungen verwendet werden, die einer Zweckbindung unterliegen.

(2) Zusätzliche Erträge dürfen zur Deckung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen nur dann herangezogen werden, wenn

1. die zusätzlichen Aufwendungen unabweisbar im Sinne des § 83 der Gemeindeordnung (GO NRW) sind,
2. die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen nicht mehr durch Einsparungen an anderer Stelle (§ 5) gedeckt werden können.

§ 5 Deckung von zusätzlichen Aufwendungen

(1) Zusätzliche Aufwendungen dürfen nur geleistet werden, wenn sie grundsätzlich unabweisbar sind. Sie müssen zunächst durch Einsparungen an anderer Stelle kompensiert werden. Hiervon kann abgewichen werden, wenn die Kriterien des § 4 Absatz 2 erfüllt sind.

(2) Ist die Deckung zusätzlicher Aufwendungen nicht möglich und droht deshalb im Haushalt ein Fehlbetrag oder eine Erhöhung des im Haushaltsplan veranschlagten Fehlbedarfes, sind sofort Maßnahmen einzuleiten, die diese Entwicklung stoppen. Gegebenenfalls ist im Benehmen mit dem Rat von dem Instrument der Haushaltswirtschaftlichen Sperre nach § 24 der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) Gebrauch zu machen.

(3) Zeichnet sich das Erfordernis einer Haushaltswirtschaftlichen Sperre ab, sind der Rat und die Kommunalaufsicht unverzüglich hierüber zu unterrichten.

§ 6 Investitionen

(1) Bevor eine Investition stattfindet, ist zwingend eine Bedarfsprüfung unter dem Gesichtspunkt der Unabweisbarkeit und der Nachhaltigkeit durchzuführen. Dies gilt auch für Ersatzinvestitionen.

(2) Bei allen Investitionen ist die nachhaltigste Variante auszuführen. Die Abwägung richtet sich nach dem Ergebnis von Folgekostenberechnungen, nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen unter Berücksichtigung der fachlichen Anforderungen, der Investitionskosten, der zwingenden Standards und der Betriebskosten. Hierbei sind das nationale Klimaschutzziel nach § 3 Klimaschutzgesetz, das Berücksichtigungsgebot nach § 13 Klimaschutzgesetz zu beachten, sowie der Erlass der Landesregierung vom 09.03.2023 (304-48.12.02-1274/23) zur Aktivierung und Abschreibung von Vermögensgütern im Sinne der zirkulären Wertschöpfung / cradle-to-cradle zu beachten.

§ 7 Pflichtaufgaben

Bestehen bei Leistungen oder Angeboten, zu denen die Stadt Bergisch Gladbach rechtlich verpflichtet ist, hinsichtlich Art und Umfang der Aufgabenerfüllung verschiedene Möglichkeiten und/oder Standards, ist für die Aufgabenerfüllung die kostengünstigste Variante zu wählen. Eine Erhöhung oder längerfristige Festschreibung eines erhöhten Standards ist umfassend zu begründen und darf nur befristet erfolgen. Es gelten hier die Vorschriften des § 5 analog.

§ 8 Freiwillige Leistungen und Standards

(1) Die Einführung neuer oder die inhaltliche Erweiterung freiwilliger Aufgaben sowie der Ausbau freiwilliger Standards bei Pflichtaufgaben, die die Haushalte künftiger Jahre mit Personal-, Sach- und Dienstleistungsaufwand oder mit Abschreibungen belasten, ist nur mit gleichzeitiger vollumfänglicher Kompensation zulässig.

(2) Zusätzliche Aufwendungen bei freiwilligen Aufgaben oder freiwilligen Standards bei Pflichtaufgaben dürfen nur entstehen, wenn der betroffene Fachbereich im laufenden Jahr bei dem entsprechenden Produkt durch Einsparungen an anderer Stelle den Mehraufwand ohne Verschlechterung des Ordentlichen Ergebnisses und ohne Einschnitte bei Produktzielen und -kennzahlen decken kann. Über wesentliche Änderungen ist der Rat zu unterrichten; der Rat kann im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Folgejahr eine anderweitige Regelung treffen.

(3) Zur Verringerung der Risiken sind die freiwilligen Aufgaben oder freiwilligen Standards insbesondere bei Pflichtaufgaben permanent auf ihre Notwendigkeit und nachhaltige Wirkung hin zu überprüfen.

(4) Zur Sicherstellung der Vorgaben des Absatzes 3 ist ein jährliches Berichtswesen zu entwickeln. Dies soll wenn möglich auch Gegenstand und Grundlage künftiger Haushaltsaufstellungsverfahren sein.

§ 9 Zanders-Konversion

(1) Die haushaltsbedingten Auswirkungen der Zanders-Konversion sind von außerordentlich großer Bedeutung. Sie sind zukünftig im Vorbericht des Haushaltsplans sowie im Jahresabschluss gesondert auszuweisen und zu erläutern. Hierbei sind eine Finanzfluss-Darstellung, eine Erfolgsrechnung nach NKF sowie eine Investitionsübersicht vorzulegen. Im zuständigen Ausschuss ist quartalsmäßig über den Finanzstatus der Konversion zu berichten.

(2) Angesichts der erheblichen Vorfinanzierungslast der Konversion für den städtischen Haushalt ist die Vermarktung auf der Basis der im zweiten Halbjahr 2023 zum Beschluss anstehenden Konzeptes zu Vermarktungsmethode und -strategie schnellstmöglich zu realisieren.

(3) Hinsichtlich der Realisierung ist Ziel, die für die Konversion des Zanders Geländes vorgesehene Gesamt-Entwicklungszeit von 20 bis 25 Jahren wesentlich zu unterschreiten, um die städtischen Bewirtschaftungskosten zu reduzieren.

§ 10 Digitalisierung

Städtische Angebote und Dienstleistungen, die digital erbracht werden können, sollen zukünftig grundsätzlich nur noch digital erfolgen. Nicht-digitale Alternativformate hierfür sind nur noch im notwendigen Minimum vorzuhalten.

§ 11 Berichtswesen

Zur Sicherstellung der Vorgaben dieser Satzung wird ein unterjähriges Berichtswesen eingeführt. Dieses wird mit strategischen Kennzahlen versehen, um so ein indikatoren gesteuertes Controlling durch Politik und Verwaltungsführung zu ermöglichen. Dem zuständigen Ausschuss für Finanzen wird quartalsweise berichtet.

§ 12 Beschlussvorlagen

In allen finanzrelevanten Beschlussvorlagen für den Stadtrat und die Ausschüsse wird die Vereinbarkeit des jeweiligen Beschlussvorschlages mit dieser Satzung dargelegt.

§ 13 Fördermittelfinanzierung

(1) Zur besseren Planung und zur Sicherung einer zielgerichteten Verwendung von Fördermitteln wird die Stadt Bergisch Gladbach ihr Projekt- und Fördermittelcontrolling ausbauen. Dazu schafft die Stadt hier zunächst einen Gesamtüberblick über die Anzahl der Projekte, deren Volumen, die Höhe der einzusetzenden Eigenanteile und der geförderten Handlungsfelder und Maßnahmen.

(2) Durch die Stadt Bergisch Gladbach eine Strategie bzw. ein Konzept zu entwickeln, wie zukünftig strukturiert, nachvollzieh- und planbar eine Fördermittelfinanzierung förderlich zur Erreichung des Stadtentwicklungsziele eingesetzt und ausgebaut werden kann.

(3) In den zukünftigen Haushalten sollen Förderquoten berücksichtigt und soweit möglich haushaltsentlastend eingeplant werden, wenn eine Finanzierung sichergestellt oder zumindest verbindlich in Aussicht gestellt wird. Gleichzeitig soll die Höhe des maximal zulässigen Eigenanteils definiert werden, woran sich die Anzahl der Projekte und deren Volumen dann ausrichtet. Sollt eine Fördermittelfinanzierung wider Erwarten doch nicht gelingen, so ist das Projekt durch Streichung anderer Maßnahmen gegen zu finanzieren oder etwaig aufzugeben.

(3) Die Beantragung der Fördermittel bzw. Einsatz des Eigenanteils soll grundsätzlich nur für solche Programme erfolgen, die der Förderung von Aufgaben dienen, die die Stadt ohnehin rechtlich oder tatsächlich verpflichtend durchzuführen hat.

(4) Über den Einsatz der Mittel nach Absatz 1 und 2 beschließt der Rat; Umschichtungen sind nur dann zulässig, wenn dies nicht zu einer zusätzlichen Belastung des Haushaltes führt.

(5) Werden die Mittel des Eigenanteils nicht benötigt, sind diese für den Haushaltsausgleich nach § 2 zu verwenden.

§ 14 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Satzung nicht im Einklang mit den Nebenbestimmungen der Kommunalaufsicht zur Genehmigung des jeweiligen Haushalts oder Haushaltssicherungskonzeptes stehen, so gelten die Nebenbestimmungen zur Genehmigung Haushalten und Haushaltssicherungskonzepten.

§ 15 Zuständigkeiten für Ausnahmen

Über Ausnahmen von den vorstehenden Bestimmungen beschließt der Rat nach Vorberatung im zuständigen Finanzausschuss.

§ 16 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.04.2023 in Kraft.

Hinweis:

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW kann gemäß § 7 Abs. 6 GO NRW gegen diese Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) die Bürgermeisterin/der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Diese öffentliche Bekanntmachung wird gemäß § 27a Absatz 1 VwVfG NRW zusätzlich im Internet auf der Internetseite <https://www.bergischgladbach.de/bekanntmachungen.aspx> veröffentlicht, worauf hiermit gemäß § 27a Absatz 2 VwVfG NRW hingewiesen wird.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Satzung wird hiermit im vollen Wortlaut öffentlich bekannt gemacht.

Bergisch Gladbach, den 29.03.2023

Frank Stein
Bürgermeister

Die Satzung vom 29.03.2023 wurde am 01.04.2023 im Amtsblatt der Stadt Bergisch Gladbach öffentlich bekannt gemacht und ist am 02.04.2023 in Kraft getreten.

HSK-Ziele

(Die Maßnahmen aus dem freiwilligen Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2023-2033
werden in einem separaten Band dargestellt)



HSK-Ziele

Produktgruppe		Verantwortlich	Ziel/Kurzbeschreibung
Nr.	Bezeichnung		
001.001	Politische Gremien und Verwaltungsführung	FB 2	Synergieeffekte bei den Beteiligungen (insbes. Bäder GmbH)
001.001	Polit. Gremien / Verwaltungsführung	FB 9	Zentrale Beschwerdestelle: Reduzierung im Standard
001.001	Politische Gremien und Verwaltungsführung	FB 9	
001.014	Rechnungsprüfung	RPA	Standard- / Personalreduzierung Wegfall Beratung durch Dritte
001.110	Personal- und Organisationsmanagement	FB 1	Minimierung/Abschaffung von Geldleistungen an Mitarbeiter/innen
001.110	Personal- u. Organisationsmanagement	FB 1	Reduzierung externer Stellenausschreibungen im Standard. (besonders genderrelevant) 3
001.110	Personal- u. Organisationsmanagement	FB 1	Optimierung durch Aufgabenanalyse/Personalbemessung Hinweis: Ersparnis tritt in dem Produkt ein, in dem die Stelle eingespart wird
001.200	Finanzmanagement und Rechnungswesen	FB 2	Gewinnentnahme aus Beteiligungen über "Schütt aus - hol zurück - Verfahren"
001.823	Grundstücks- und Gebäudemanagement	FB 8	Optimierung der Hausmeisterdienste (Zusammenfassung mit HSK 8.823.6)
001.823	Grundstücks- und Gebäudemanagement	FB 8	Ausweitung / Erhöhung der Entgelte für die Nutzung städtischer Räumlichkeiten (zuständig FB 8, FB 1 und FB 4)
001.823	Grundstücks- und Gebäudemanagement	FB 8	Aufwandsreduzierung durch energetische Maßnahmen
002.320	Öffentliche Ordnungsangelegenheiten	VV I / FB 3	Optimierung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes
002.320	Öffentliche Ordnungsangelegenheiten	VV I / FB 3	Ausweiten der mobile Geschwindigkeitsüberwachung
002.320	Öffentliche Ordnungsangelegenheiten	VV I / FB 3	Ausweiten der Überwachung des ruhenden Verkehrs
003.400	Schulträgeraufgaben	FB 4	Fortschreibung Schulentwicklungsplanung / Überprüfung der Schulstandorte. Der Schulentwicklungsplan für die S I und S II wird fortgeschrieben.
003.400	Schulträgeraufgaben	FB 4	Fortschreibung Schulentwicklungsplanung / Optimierung Primarstufe
003.400	Schulträgeraufgaben	FB 4	Reduzierung der Umlage an den BSV
004.430	VHS	FB 4	Reduzierung Fehlbedarf VHS durch Erhöhung Landeszuschuss
004.430	VHS	FB 4	Reduzierung Fehlbedarf VHS / interne Maßnahmen
004.450	Kunst- und Kulturbesitz	FB 4	Museen: Reduzierung der Fehlbedarfe

Produktgruppe		Verantwortlich	Ziel/Kurzbeschreibung
Nr.	Bezeichnung		
006.570	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	FB 5	Die Hilfen zur Erziehung, die Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche und der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdungen werden effektiv gesteuert. (besonders genderrelevant) 3
009.610	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	VV II / FB 6	Einsparung von Planungskosten
009.615	Stadtentwicklungsplanung, Strategische Verkehrsentwicklungsplanung	VV II / II-2	Grundsteuer B: Mehrerträge durch Mobilisierung der Bebauung von Baulücken
009.620	Geoinformationen	VV II / FB 6	Einnahmen aus Baulandmanagement
009.620	Geoinformationen	VV II / FB 6	Externe Vergaben Vermessungsleistungen
010.630	Bau- und Grundstücksordnung	VV II / FB 6	Standardreduzierung Bauaufsicht
016.290	Steuern	FB 2	Erhöhung Hebesatz Grundsteuer B
016.290	Steuern	FB 2	Erhöhung Hundesteuer
016.290	Steuern	FB 2	Erhöhung der Gewerbesteuererträge durch Einsatz einer Steuerfachkraft

Strategische Ziele



Strategische Ziele der Stadt Bergisch Gladbach

Gender-Präambel

In den folgenden 13 Handlungsfeldern ist aus gesamtstädtischer Sicht über die fachliche Zielerledigung hinaus in allen Prozesszielen darauf hinzuwirken, dass die Gleichstellung von Frau und Mann und der Prozess des Gender-Mainstreaming sowie die Gleichbehandlung der Generationen umgesetzt wird. Das betrifft sowohl die Prozessziele der Stadt für Bürgerinnen und Bürger, als auch die Prozessziele, die eine verwaltungsinterne Wirkung entfalten.

Handlungsfeld 1	
Haushaltskonsolidierung, kommunale Haushaltswirtschaft	
1.1	Bis 2020 ist ein jahresbezogener Haushaltsausgleich in Ertrag und Aufwand erreicht und die Kredite zur Liquiditätssicherung früherer Fehlbeträge werden künftig abgebaut.
1.2	Alle Ausgaben werden auf der Grundlage einer klaren und umfassenden Zieldefinition städtischer Aktivitäten beschlossen.
1.3	Der Substanzerhalt des städtischen Vermögens einschließlich der stadt eigenen Gesellschaften wird unter Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsaspektes gesichert.
1.4	Für die Gebühren liegen in allen Bereichen zum Zwecke der Kostentransparenz Kostenkalkulationen vor.

Handlungsfeld 2	
Stadtentwicklungsplanung, Wohnen u. Arbeiten, Demografische Entwicklung, Verdichtungsprobleme, Reurbanisierung/Rezentralisierung/Region	
2.1	Wir richten unsere Planungen auf die geografische Doppelfunktion als Stadt im Rheinland und als Tor ins Bergische Land aus.
2.2	Wir denken und handeln sowohl zum Wohle der Stadt als auch regional; es wird getan, was der Region am meisten nützt.
2.3	Wir haben eine klar erkennbare Bedeutung in der Ballungsrandzone.
2.4	Wir haben eine ausgewogene Altersstruktur , mit familienfreundlicher Bebauung, bedarfsgerechten Wohnformen und einem attraktiven Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebot, insbesondere für Familien mit Kindern. Demografische Veränderungen werden bei allen Planungen berücksichtigt.
2.5	Zur Erhöhung der städtischen Attraktivität achten wir auf das Umfeld, die Einkaufsqualität und das Stadtbild.
2.6	Wohnen und Arbeiten sind optimal zusammengefügt.
2.7	Wir haben funktionierende Zentrenstrukturen mit Haupt-, Mittel- und Nebenzentren, die bestimmte Aufgaben erfüllen.
2.8	Menschen finden für Handel, öffentlichen Dienst etc. dezentrale Angebote und der ÖPNV bringt die Menschen bedarfsgerecht zu zentralen Angeboten.
2.9	Wir ermöglichen mit Augenmaß die Bebauung noch verbliebener Flächen im Innenbereich und runden im Außenbereich ab.
2.10	Die beim Ausweis neuer Siedlungsflächen möglichen Gewinne/Wertsteigerungen werden nutzbar gemacht (soziale Bodennutzung).

Handlungsfeld 3	
Stadtgestaltung, Wohn- und Lebensqualität, Sicherheit, Sauberkeit, Umwelt	
3.1	Bergisch Gladbach ist eine Stadt, deren Architektur und Gestaltung des öffentlichen Raumes auf die Bedürfnisse und die gehobenen Qualitätsansprüche der Bürgerschaft ausgerichtet ist.
3.2	Einheimische und Gäste empfinden Bergisch Gladbach als eine saubere, gepflegte und sichere Stadt .
3.3	Die Siedlungsentwicklung berücksichtigt integrativ ökologische, ökonomische und soziale Aspekte. Sie berücksichtigt dabei besonders Maßnahmen zum Klimaschutz.
3.4	Die Grünzüge, Grünflächen und Gewässer der Stadt sind als Verbundsystem Teil des attraktiven urbanen Umfeldes und werden geschützt.

Handlungsfeld 4	
Erfolgreiches Zusammenwirken von Politik und Verwaltung in Richtung strategischer Zielsteuerung	
4.1	Strategische Ziele der Stadt werden politisch beschlossen und gemeinsam von Politik und Verwaltung verfolgt.
4.2	Alle Ziele sowie ihre Abhängigkeiten und Prioritäten sind in Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit transparent .
4.3	Die Akzeptanz von strategischen Zielen in Öffentlichkeit, Verwaltung und Politik ist wesentlich besser als 2007.
4.4	Wir verfügen über ein flächendeckendes Controlling und ein Berichtswesen , das die Politik handlungsfähig macht.
4.5	Anhand der neuen Produkte besteht eine kommunale Vergleichbarkeit (Benchmarking) .

Handlungsfeld 5	
Moderne bürgerinnen-/bürgerfreundliche digitale Verwaltung	
5.1	Die Kundinnen- und Kundenzufriedenheit ist hoch und wird regelmäßig ermittelt.
5.2	Die Fachbereiche arbeiten kooperativ im Rahmen der strategischen Zielsetzung.
5.3	Wir haben motiviertes und kompetentes Personal in allen Verwaltungsbereichen.
5.4	Wir haben eine moderne, effiziente und bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung .
5.5	Die Ziele des Frauenförderplans sind erfüllt.
5.6	In den Bürgerbüros wird verstärkte Kooperation mit anderen Dienstleistern angestrebt (Finanzamt, Kreisverwaltung, Finanzdienstleistungen usw.).
5.7	Das Bürgerinnen-/Bürgerinformationssystem und die Bürgerinnen-/Bürgerbeteiligung sind ausgebaut. Verwaltungshandeln und -kosten sind transparent .
5.8	Die Verwaltungsdienstleistungen sind digital zugänglich und bürgerzentriert ausgerichtet. Die interne Verarbeitung läuft medienbruchfrei .

Handlungsfeld 6 Arbeitsplätze/Wirtschaftsförderung (einschließlich Gesundheitsversorgung)	
6.1	Bergisch Gladbach ist ein zukunftsorientierter Wirtschaftsstandort . Stadtplanung ist integrierter Bestandteil der Wirtschaftsförderung.
6.2	Jeder erwerbsfähige Gladbacher und jede erwerbsfähige Gladbacherin erhalten einen Arbeitsplatz . Arbeits- und Wirtschaftsförderung werden miteinander verknüpft.
6.3	Bergisch Gladbach wird seiner Funktion als Kreisstadt gerecht und stärkt seine Funktion als überregionaler Behördenstandort .
6.4	Die Kaufkraft wird gebunden , weil sich die Bergisch Gladbacher Bürgerinnen und Bürger im Einkaufsort Bergisch Gladbach versorgen können.
6.5	Die Krankenhausversorgung wird weiterhin privat/kirchlich sichergestellt. Die Gesundheitsvorsorge und Heilbehandlung wird sichergestellt (genügend Ärzte aller Fachrichtungen, Beratungsstellen, Prävention im Gesundheitsbereich).

Handlungsfeld 7 Verkehr und Mobilität	
7.1	Die Verfügbarkeit von Verkehrsnetzen aller Verkehrsarten hat höchste Priorität.
7.2	Bergisch Gladbach verfügt über ein bedarfsgerechtes Netz von öffentlichen Nahverkehrsverbindungen mit einem 10-Minuten-Takt im Hauptnetz zu Hauptzeiten sowie einer ausreichenden Versorgung mindestens mit einem 1-Stunden-Takt im Außenbereich und zu Nebenzeiten.
7.3	Die Qualität des Straßenverkehrsnetzes hat eine Schlüsselfunktion für wichtige Wirkungsziele. Das vorhandene Verkehrsnetz ist durch Kreisverkehre, intelligente Ampelschaltungen und andere den Verkehr verflüssigende Maßnahmen weiter modernisiert. Die Vernetzung von Radwegen ist weiter ausgebaut und erschließt alle Stadtteile.
7.4	Die Stadt Bergisch Gladbach ist weitgehend barrierefrei .
7.5	Die Stadt verfügt über ein ausreichendes Parkraumbangebot und Parkeitsysteme als Voraussetzung für eine bürgerinnen- und bürgerfreundliche Einkaufsstadt.
7.6	Die Verkehrsplanung ist als integrierte Verkehrsplanung gestaltet. Es gibt keine Planung von Siedlungs- und Gewerbegebieten ohne den Nachweis der Anbindung an alle erforderlichen Verkehrsträger.
7.7	Das Mobilitätskonzept ist umgesetzt und die Fahrradinfrastruktur wird nachhaltig gefördert.

Handlungsfeld 8 Schule/Bildung	
8.1	In Bergisch Gladbach bieten die Schulen ein Ganztagesangebot (Profil) mit hoher pädagogischer Qualität unter Berücksichtigung der Betreuungsbedürfnisse an.
8.2	Unsere Schulen bieten für das Lernen fach- und sachgerechte Voraussetzungen mit dem Ziel eines optimalen die Zukunftsanforderungen berücksichtigenden Unterrichts unter Nutzung moderner Medien und Kommunikationsformate an.
8.3	Die Angebote für lebenslanges Lernen sind für alle Bürgerinnen und Bürger bedarfsgerecht ausgebaut und miteinander verzahnt. Die Möglichkeiten der Digitalisierung werden optimal genutzt.
8.4	Die Schulen setzen jeweils Schwerpunkte und kooperieren , um ein optimales Angebot zu vertretbaren Kosten zu gewährleisten.
8.5	Wir fördern die Kooperation von Schule und Jugendhilfe vor Ort.
8.6	Alle Jugendlichen bekommen die Möglichkeit zu einem berufsqualifizierenden Abschluss und nutzen diesen auch.

Handlungsfeld 9 Familie, Kinder, Jugend	
9.1	Durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Familien, den Schulen wie auch der Jugend- und Familienhilfe werden jungen Menschen vielfältige Lebenschancen ermöglicht.
9.2	Das familienfreundliche Profil der Stadt erleichtert Familien ihre Alltagsbewältigung.
9.3	Bergisch Gladbach verfügt über eine bedarfsgerechte Anzahl von Kita-Plätzen für Kinder unter drei Jahren mit qualifiziertem und ausreichendem Personal.
9.4	Wir haben die soziale und gesellschaftliche Integration der Kinder und Jugendlichen erreicht. Hierfür werden differenzierte Unterrichtsformen und Unterstützungsangebote bereitgestellt.
9.5	Bergisch Gladbach ist eine Stadt, in der ein vielfältiges Angebot an Jugendarbeit vorhanden ist.

Handlungsfeld 10 Integration	
10.1	Bergisch Gladbach hat ein Integrationskonzept und setzt es um.
10.2	Alle Wohnviertel haben eine sozial ausgewogene Einwohnerinnen-/Einwohnerstruktur.
10.3	In Bergisch Gladbach sind wir offen für alle Menschen und fördern ihre Integration in unsere Gesellschaft.

Handlungsfeld 11 Kultur	
11.1	Bergisch Gladbach hat eine lebendige und vielfältige Kulturszene mit regionaler und überregionaler Bedeutung, die die Bürgerinnen und Bürger anspricht.
11.2	Bergisch Gladbach fördert die Kultur als wesentlichen Teil von Bildung und städtischer Lebensqualität, wobei ein privates Engagement der Bürgerinnen und Bürger begrüßt wird. Der Stadtverband Kultur wird gestärkt.

Handlungsfeld 12 Sport, kommunale und nichtkommunale Sportstätten	
12.1	Wir haben für alle ein breites, bedarfsgerechtes Angebot an Sportmöglichkeiten für Schule, Freizeit und Gesundheit.
12.2	Sportplätze und -einrichtungen sind bedarfsgerecht in allen Stadtteilen vorhanden.



Handlungsfeld 13	
Naherholung/Tourismus	
13.1	Bergisch Gladbach ist ein attraktives touristisches Ziel .
13.2	Bergisch Gladbach ist attraktiv für die Freizeitgestaltung von Einwohnerinnen/Einwohnern und Gästen.



Gesamtpläne

(inkl. 10-jähriger Ergebnisplanung)



Gesamtergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	163.085.883	169.997.688	190.645.437	197.844.447	208.913.027	227.224.523
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	90.235.362	89.352.654	99.156.976	102.241.193	105.673.469	109.052.719
03. + Sonstige Transfererträge	3.490.865	1.303.003	2.397.019	2.415.776	2.434.907	2.454.419
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	28.451.261	28.324.558	31.321.237	31.795.406	30.922.573	31.182.153
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.252.422	7.900.930	9.731.609	9.901.498	11.313.676	11.437.472
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.583.542	8.848.891	9.935.063	10.126.405	10.323.078	10.382.134
07. + Sonstige ordentliche Erträge	17.304.524	13.736.686	14.550.117	14.790.540	14.984.700	15.186.219
08. + Aktivierte Eigenleistungen	1.965	580.000	1.190.000	1.190.000	1.190.000	1.190.000
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	316.405.825	320.044.410	358.927.458	370.305.264	385.755.429	408.109.639
11. - Personalaufwendungen	71.847.767	88.898.949	93.782.060	98.290.457	100.412.044	102.317.483
12. - Versorgungsaufwendungen	10.294.891	11.883.789	12.928.951	13.248.048	13.587.328	13.948.094
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.854.579	54.894.905	67.111.199	68.268.316	58.724.240	59.111.338
14. - Bilanzielle Abschreibungen	7.250.451	17.707.126	19.730.825	19.883.824	20.639.559	23.384.932
15. - Transferaufwendungen	173.038.268	177.520.221	188.076.501	194.081.074	198.606.873	203.803.183
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.867.548	23.285.223	25.286.684	25.586.735	23.766.892	25.289.328
17. = Ordentliche Aufwendungen	326.153.504	374.190.213	406.916.220	419.358.455	415.736.936	427.854.358
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-9.747.679	-54.145.803	-47.988.762	-49.053.190	-29.981.507	-19.744.719
19. + Finanzerträge	7.569.064	7.383.860	12.386.869	11.214.433	11.022.553	10.825.354
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.041.837	5.707.761	8.766.688	15.538.243	17.653.279	18.988.478
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	5.527.228	1.676.099	3.620.181	-4.323.810	-6.630.726	-8.163.124
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.220.451	-52.469.704	-44.368.581	-53.377.000	-36.612.233	-27.907.843
23. + Außerordentliche Erträge	10.481.703	5.625.288	24.150.619	22.401.715	6.934.132	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	3.646.331	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	6.835.371	5.625.288	24.150.619	22.401.715	6.934.132	0
26. = Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	2.614.920	-46.844.416	-20.217.962	-30.975.285	-29.678.100	-27.907.843
27. - globaler Minderaufwand	0	3.541.113	3.009.804	3.015.554	2.952.798	3.041.463
28. = Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)	2.614.920	-43.303.303	-17.208.158	-27.959.731	-26.725.302	-24.866.380

Nachrichtlich:

Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
29. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	76.926	0	0	0	0	0
30. Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-95.054,02	0	0	0	0	0
32. Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	-2.626.646	0	0	0	0	0
33. Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32)	-2.644.774	0	0	0	0	0



Gesamtfinanzplan

Einzahlungs - und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	163.929.197	169.987.688	190.625.437	197.824.447	208.893.027	227.204.523
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	85.166.350	79.852.002	88.726.971	91.196.922	94.808.558	98.354.173
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	3.454.790	1.303.003	2.397.019	2.415.776	2.434.907	2.454.419
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.607.588	27.491.729	30.210.125	30.684.294	29.811.461	30.071.041
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.566.643	7.900.930	9.731.609	9.901.498	11.008.676	11.132.472
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.452.009	8.848.891	9.935.063	10.126.405	10.323.078	10.382.134
07. + Sonstige Einzahlungen	12.099.556	10.859.182	10.765.238	10.858.396	10.952.159	11.046.535
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	7.567.907	7.383.641	1.866.060	1.845.472	1.726.950	1.694.571
09. = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	313.844.039	313.627.066	344.257.522	354.853.209	369.958.815	392.339.869
10. - Personalauszahlungen	59.903.553	76.133.333	80.245.367	82.680.103	83.852.877	84.895.165
11. - Versorgungsauszahlungen	9.831.866	10.797.116	10.795.140	10.947.161	11.106.783	11.274.386
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	29.828.902	54.894.905	67.093.852	68.100.969	58.556.893	58.943.991
13. - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.056.405	5.707.761	8.766.688	15.538.243	17.653.279	18.988.478
14. - Transferauszahlungen	170.446.880	177.520.221	188.076.501	194.081.074	198.606.873	203.803.183
15. - Sonstige Auszahlungen	32.095.417	21.757.663	23.550.342	23.599.991	21.610.925	22.951.493
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	304.163.023	346.810.999	378.527.890	394.947.542	391.387.629	400.856.696
nachrichtlich: Globaler Minderaufwand	0	3.541.113	3.009.804	3.015.554	2.952.798	3.041.463
17. = Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	9.681.017	-33.183.933	-34.270.368	-40.094.332	-21.428.815	-8.516.828
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.080.699	20.426.966	26.660.694	23.581.938	20.887.573	15.365.024
19. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	14.704	25.000	7.500	7.500	7.500	7.500
20. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	988.605	600.000	600.000	600.000	1.000.000	1.100.000
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	11.343	150.000	40.000	40.000	40.000	40.000
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.095.351	21.201.966	27.308.194	24.229.438	21.935.073	16.512.524
24. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	16.520.481	8.312.481	9.635.000	3.635.000	3.635.000
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.588.459	103.824.752	107.036.048	71.081.000	54.238.400	72.506.000
26. - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	5.955.321	5.894.464	9.969.921	3.850.080	2.678.580	2.600.330
27. - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.833.400	5.223.991	2.441.890	2.996.347	1.073.908	1.083.661
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	4.506.099	1.069.500	328.000	836.000	336.000	337.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.883.279	132.533.188	128.088.340	88.398.427	61.961.888	80.161.991
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	212.072	-111.331.222	-100.780.146	-64.168.989	-40.026.815	-63.649.467
32. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	9.893.089	-144.515.155	-135.050.514	-104.263.321	-61.455.630	-72.166.294
33. + Aufnahme und Rückflüsse von Krediten für Investitionsmaßnahmen	2.776.247	49.985.974	53.584.333	103.373.479	66.762.322	42.620.148
34. + Aufnahme und Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	165.750.000	219.910.000	197.920.000	175.090.000	127.710.000	123.100.000



Einzahlungs - und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
35. - Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionsmaßnahmen	5.443.379	14.983.163	11.683.000	14.487.000	16.997.000	18.453.000
36. - Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	182.600.000	116.090.000	32.190.000	160.900.000	127.950.000	94.930.000
37. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-19.517.131	138.822.811	207.631.333	103.076.479	49.525.322	52.337.148
38. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-9.624.043	-5.692.344	72.580.819	-1.186.843	-11.930.308	-19.829.146
39. + Anfangsbestand an Finanzmitteln	1.505.642	0	0	0	0	0
40. = Liquide Mittel (= Zeilen 38 + 39)	-8.118.401	-5.692.344	72.580.819	-1.186.843	-11.930.308	-19.829.146

10-jährige Ergebnisplanung

Erträge und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	Planung 2031	Planung 2032	Planung 2033
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	190.645.437	197.844.447	208.913.027	227.224.523	233.505.241	239.993.687	246.698.152	253.627.303	263.330.791	270.783.867	278.491.073
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	99.156.976	102.241.193	105.673.469	109.052.719	112.619.759	117.246.660	122.076.333	127.117.798	132.380.480	137.874.217	143.613.142
03. + Sonstige Transfererträge	2.397.019	2.415.776	2.434.907	2.454.419	2.474.321	2.494.620	2.515.323	2.536.440	2.557.978	2.579.945	2.602.951
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.321.237	31.795.406	30.922.573	31.182.153	31.325.796	31.470.877	31.617.407	31.765.403	31.914.880	32.065.851	32.218.330
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.731.609	9.901.498	11.313.676	11.437.472	11.965.188	12.383.059	12.507.477	12.632.128	12.757.016	13.562.567	13.692.035
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.935.063	10.126.405	10.323.078	10.382.134	10.607.628	10.739.908	11.049.339	11.166.312	11.331.247	11.594.585	11.826.800
07. + Sonstige ordentliche Erträge	14.550.117	14.790.540	14.984.700	15.186.219	15.296.285	15.407.134	15.518.777	15.631.224	15.744.487	15.858.576	15.973.504
08. + Aktivierte Eigenleistungen	1.190.000	1.190.000	1.190.000	1.190.000	1.190.000	1.190.000	1.190.000	1.190.000	1.190.000	1.190.000	1.190.000
10. = Ordentliche Erträge	388.927.458	370.305.264	385.755.429	408.109.639	418.974.218	430.925.944	443.172.808	455.666.608	471.206.878	485.499.607	499.607.234
11. - Personalaufwendungen	93.782.060	98.290.457	100.412.044	102.317.483	104.827.712	107.599.806	111.452.746	115.482.845	119.710.629	124.123.219	128.730.294
12. - Versorgungsaufwendungen	12.928.951	13.248.048	13.587.328	13.948.094	14.331.737	14.739.742	15.173.687	15.635.258	16.126.251	16.648.582	17.204.292
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.111.199	68.268.316	58.724.240	59.111.338	58.744.183	59.302.564	60.049.175	60.629.182	60.895.252	61.765.452	62.231.863
14. - Bilanzielle Abschreibungen	19.730.825	19.883.824	20.639.559	23.384.932	23.598.521	23.814.243	24.032.136	24.252.193	24.474.459	24.698.947	24.925.670
15. - Transferaufwendungen	188.076.501	194.081.074	198.606.873	203.803.183	207.227.137	209.968.637	212.961.227	216.009.530	219.174.774	222.278.190	225.501.079
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.286.684	25.586.735	23.766.892	25.289.328	25.593.999	25.788.445	26.153.707	26.356.814	26.562.814	26.879.206	27.148.546
17. = Ordentliche Aufwendungen	406.916.220	419.358.455	415.736.936	427.854.356	434.323.288	441.213.437	449.822.678	458.365.822	466.944.179	476.393.596	485.741.744
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-47.988.762	-49.053.190	-29.981.507	-19.744.719	-15.349.071	-10.287.493	-6.649.870	-2.699.213	4.262.699	9.106.011	13.865.490
19. + Finanzerträge	12.386.869	11.214.433	11.022.553	10.825.354	10.665.771	10.722.372	10.778.830	10.835.088	10.891.440	10.952.448	11.012.345
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8.766.688	15.538.243	17.653.279	18.988.478	19.957.545	20.166.859	19.535.734	18.922.663	18.282.481	17.661.129	17.047.979
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	3.620.181	-4.323.810	-6.630.726	-8.163.124	-9.291.774	-9.444.487	-8.756.904	-8.087.575	-7.391.041	-6.708.681	-6.035.634
22. = Ergebnis aus der ffd.	-44.368.581	-63.377.000	-36.612.233	-27.907.843	-24.640.845	-19.731.980	-15.406.774	-10.786.788	-3.128.342	2.397.330	7.829.856
Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)											
23. + Außerordentliche Erträge	24.150.619	22.401.715	6.934.132	0	0	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	24.150.619	22.401.715	6.934.132	0							
26. = Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-20.217.962	-30.975.285	-29.678.100	-27.907.843	-24.640.845	-19.731.980	-15.406.774	-10.786.788	-3.128.342	2.397.330	7.829.856
27. - Globaler Minderaufwand	3.009.804	3.015.554	2.952.798	3.041.463	3.076.365	3.113.200	3.155.551	3.195.173	3.232.864	3.277.096	3.318.023
28. = Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)	-17.208.159	-27.959.731	-26.725.303	-24.866.380	-21.564.480	-16.618.780	-12.251.223	-7.591.615	104.522	5.674.426	11.147.879



Haushaltsquerschnitte

Haushaltsquerschnitt

Teil 1: Ergebnisplanung

PG PB	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanz- ergebnis	Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätig- keit	Außer- ordentliches Ergebnis	Ergebnis-vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrech- nung-	Globaler Minderaufwand	Jahresergebnis nach Abzug globalem Minderaufwand
P01_001	Politische Gremien und Verwaltungsführung	129.849	3.504.936	-3.375.087	0	-3.375.087	0	-3.375.087	10.316	-3.348.604
P01_010	Gleichstellung von Frau und Mann	0	188.321	-188.321	0	-188.321	0	-188.321	100	-188.221
P01_013	Stadtmarketing, Öffentlichkeitsarbeit	6.683	546.510	-539.827	0	-539.827	0	-539.827	1.381	-536.524
P01_014	Rechnungsprüfung	158.295	790.494	-632.199	0	-632.199	0	-632.199	473	-610.641
P01_015	"Stadtentwicklungsbetrieb"	2.107.092	1.874.579	232.513	-29.000	203.513	0	203.513	18.795	222.308
P01_041	Digitalisierung	0	464.620	-464.620	0	-464.620	0	-464.620	1.500	-463.120
P01_090	Personalvertretung	0	415.774	-415.774	0	-415.774	0	-415.774	0	-415.774
P01_105	Informationstechnologie und Zentraler Service	634.533	8.116.285	-7.481.752	0	-7.481.752	0	-7.481.752	51.096	-7.282.904
P01_110	Organisations- und Personalmanagement	5.862.973	26.681.610	-20.818.637	0	-20.818.637	0	-20.818.637	23.803	-20.907.714
P01_200	Finanzmanagement und Rechnungswesen	159.205.821	90.480.359	68.725.462	3.724.181	72.449.643	24.150.619	96.600.262	868.085	97.629.909
P01_300	Recht	153.705	2.119.415	-1.965.710	0	-1.965.710	0	-1.965.710	13.861	-1.746.202
P01_824	Grundstücks- und Gebäudemanagement	8.660.196	43.720.275	-35.060.079	0	-35.060.079	0	-35.060.079	360.806	-34.699.273
P01	Innere Verwaltung	176.919.147	178.903.178	-1.984.031	3.695.181	1.711.150	24.150.619	25.861.769	1.350.216	21.653.240
P02_120	Statistische Angelegenheiten	25	108.393	-108.368	0	-108.368	0	-108.368	51	-108.317
P02_310	Ausländerangelegenheiten	190.000	1.130.987	-940.987	0	-940.987	0	-940.987	11.050	-929.937
P02_320	Öffentliche Ordnungsangelegenheiten	3.825.918	3.312.938	512.980	0	512.980	0	512.980	9.104	482.584
P02_330	Bürgerbüros	1.066.281	1.845.935	-779.654	0	-779.654	0	-779.654	7.285	-772.369
P02_340	Personenstandswesen	353.512	804.768	-451.256	0	-451.256	0	-451.256	262	-450.994
P02_370	Brandschutz	1.115.926	12.783.278	-11.667.352	0	-11.667.352	0	-11.667.352	42.546	-11.514.833
P02_375	Rechtsschutz	13.200.273	12.879.832	320.441	0	320.441	0	320.441	63.985	-11.615
P02	Sicherheit und Ordnung	19.751.935	32.866.131	-13.114.196	0	-13.114.196	0	-13.114.196	134.283	-13.305.481
P03_400	Schulträgeraufgaben	1.842.154	14.677.842	-12.835.688	0	-12.835.688	0	-12.835.688	116.563	-12.719.125
P03	Kulturträgeraufgaben	1.842.154	14.677.842	-12.835.688	0	-12.835.688	0	-12.835.688	116.563	-12.719.125
P04_410	Kulturförderung	0	733.074	-733.074	0	-733.074	0	-733.074	5.891	-782.183
P04_420	Stadtbücherei	204.377	1.629.361	-1.424.984	0	-1.424.984	0	-1.424.984	5.058	-1.419.926
P04_430	VHS	1.209.155	1.528.092	-318.937	0	-318.937	0	-318.937	6.983	-311.954
P04_440	Haus der Musik	1.184.832	2.484.944	-1.300.112	0	-1.300.112	0	-1.300.112	5.243	-1.294.869
P04_450	Kunst- und Kulturbesitz	60.576	1.229.890	-1.169.314	0	-1.169.314	0	-1.169.314	4.820	-1.164.494
P04_470	Stadtarchiv	12.323	313.973	-301.650	0	-301.650	0	-301.650	246	-301.404
P04	Kultur und Wissenschaft	2.671.263	7.919.332	-5.248.069	0	-5.248.069	0	-5.248.069	28.241	-5.274.828
P05_023	Beauftragte der Stadt Bergisch Gladbach für die Belange von Menschen mit Behinderungen	0	175.450	-175.450	0	-175.450	0	-175.450	908	-174.542
P05_500	Hilfen für Menschen in Notlagen	453.220	1.783.934	-1.330.714	0	-1.330.714	0	-1.330.714	6.601	-1.324.113
P05_510	Eigene soziale Dienste	2.500	735.899	-733.399	0	-733.399	0	-733.399	1.076	-732.323
P05_520	Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft	0	810.408	-810.408	0	-810.408	0	-810.408	4.782	-805.626
P05_530	Asyl und Integration	5.456.846	15.384.523	-9.927.677	0	-9.927.677	0	-9.927.677	125.957	-10.060.655
P05	Soziale Leistungen	5.912.566	18.890.214	-12.977.648	0	-12.977.648	0	-12.977.648	139.324	-13.097.259
P06_550	Kinder-/Jugendarbeit und Familienförderung	298.473	2.184.644	-1.886.171	0	-1.886.171	0	-1.886.171	17.457	-1.868.714
P06_560	Kinder in Tagesbetreuung	38.718.404	67.013.689	-28.295.285	0	-28.295.285	0	-28.295.285	654.185	-27.641.100
P06_570	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	5.075.404	38.918.580	-33.843.176	0	-33.843.176	0	-33.843.176	312.414	-33.530.762
P06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	44.092.281	108.116.913	-64.024.632	0	-64.024.632	0	-64.024.632	984.056	-63.040.576
P08_490	Sportförderung	59.400	920.496	-861.096	0	-861.096	0	-861.096	6.036	-855.060
P08_495	Sportstätten	240.978	2.055.100	-1.814.122	0	-1.814.122	0	-1.814.122	15.507	-1.837.015

P08	Sportförderung	300.378	2.975.596	-2.675.218	0	-2.675.218	0	-2.675.218	21.543	-2.692.075
P09_015	Zanders-Gelände/Südliche Innenstadt	1.567.497	8.115.359	-6.547.862	0	-6.547.862	0	-6.547.862	59.780	-6.225.764
P09_022	Stadtentwicklungsplanung, Strategische Verkehrsentwicklungsplanung	9.940	1.808.732	-1.798.792	0	-1.798.792	0	-1.798.792	6.405	-1.792.387
P09_031	Regionale Kooperationen	0	86.169	-86.169	0	-86.169	0	-86.169	130	-86.039
P09_610	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	165.531	1.946.864	-1.781.333	0	-1.781.333	0	-1.781.333	5.228	-1.776.105
P09_620	Geoinformationen	177.723	1.438.755	-1.261.032	0	-1.261.032	0	-1.261.032	841	-1.260.191
P09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	1.920.691	13.395.879	-11.475.188	0	-11.475.188	0	-11.475.188	72.384	-11.140.486
P10_264	Wohnungswesen	9.715	420.093	-410.378	0	-410.378	0	-410.378	150	-410.228
P10_630	Bau- und Grundstücksordnung	1.029.500	2.875.142	-1.845.642	0	-1.845.642	0	-1.845.642	3.106	-1.842.536
P10_650	Denkmalschutz und -pflege	9.350	221.494	-212.144	0	-212.144	0	-212.144	230	-211.914
P10	Bauen und Wohnen	1.048.565	3.516.729	-2.468.164	0	-2.468.164	0	-2.468.164	3.486	-2.464.678
P12_760	Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen	4.716.251	16.711.622	-11.995.371	0	-11.995.371	0	-11.995.371	129.746	-11.800.625
P12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	4.716.251	16.711.622	-11.995.371	0	-11.995.371	0	-11.995.371	129.746	-11.800.625
P13_806	Land- und Forstwirtschaft	15.500	210.953	-195.453	0	-195.453	0	-195.453	1.929	-193.524
P13_870	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	578.720	4.188.974	-3.610.254	0	-3.610.254	0	-3.610.254	13.705	-3.552.649
P13_875	Friedhofs- und Bestattungswesen	1.042.858	1.675.487	-632.629	0	-632.629	0	-632.629	7.223	-717.735
P13	Natur- und Landschaftspflege	1.637.078	6.075.414	-4.438.336	0	-4.438.336	0	-4.438.336	22.857	-4.463.908
P14_032	Klimaschutzmanagement	614	398.034	-397.420	0	-397.420	0	-397.420	1.650	-395.770
P14_736	Umweltschutz	694	992.365	-991.671	0	-991.671	0	-991.671	466	-991.205
P14	Umweltschutz	1.308	1.390.399	-1.389.091	0	-1.389.091	0	-1.389.091	2.116	-1.386.975
P15_390	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (Märkte)	168.091	327.946	-159.855	0	-159.855	0	-159.855	597	-201.499
P15	Wirtschaft und Tourismus	168.091	327.946	-159.855	0	-159.855	0	-159.855	597	-201.499
P16_290	Steuern	97.945.750	1.149.025	96.796.725	-75.000	96.721.725	0	96.721.725	4.392	96.726.117
P16	Allgemeine Finanzwirtschaft	97.945.750	1.149.025	96.796.725	-75.000	96.721.725	0	96.721.725	4.392	96.726.117
P_01	Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt	358.927.458	406.916.220	-47.988.762	3.620.181	-44.368.581	24.150.619	-20.217.962	3.009.804	-17.208.159

Haushaltsquerschnitt
Teil 2: Finanzplanung

PG PB	Bezeichnung	Erziehungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Erziehungen aus Investitions- tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	Saldo Investitions- tätigkeit	Finanzmehrfeld -/- bertrag	Erziehungen aus Finanzierungs- tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	Verpflichtungen ermächtigung en
P01_001	Politische Gremien und Verwaltungsführung	57.777	2.677.712	-2.619.935	0	0	0	-2.619.935	0	0	0	0
P01_010	Gleichstellung von Frau und Mann	0	146.381	-146.381	0	0	0	-146.381	0	0	0	0
P01_013	Stadtmarketing, Öffentlichkeitsarbeit	6.591	512.223	-505.632	0	1.000	-1.000	-505.632	0	0	0	0
P01_014	Rechnungsprüfung	158.295	761.510	-603.215	0	0	0	-603.215	0	0	0	0
P01_015	"Stammentwicklungsbüro"	2.107.092	1.603.104	503.988	0	1.038.000	-1.038.000	-524.012	0	0	0	0
P01_041	Digitalisierung	0	464.620	-464.620	0	0	0	-464.620	0	0	0	0
P01_090	Personenverwaltung	0	352.239	-352.239	0	0	0	-352.239	0	0	0	0
P01_105	Informationstechnologie und Zentraler Service	512.932	7.428.884	-6.915.952	0	720.000	-720.000	-7.635.952	0	0	0	1.200.000
P01_110	Organisations- und Personalmanagement	3.342.973	21.011.228	-17.668.255	0	4.500	-4.500	-17.662.755	0	0	0	0
P01_200	Finanzmanagement und Rechnungswesen	159.674.966	98.598.968	61.075.998	11.166.223	72.342.221	251.504.333	43.873.000	207.631.333	0	0	0
P01_300	Recht	153.705	1.951.060	-1.797.355	0	0	0	-1.797.355	0	0	0	0
P01_324	Grundstücks- und Gebäudemanagement	4.085.322	33.578.120	-29.492.798	3.129.884	83.787.976	-80.658.092	-116.150.890	0	0	0	92.098.500
P01	Interne Verwaltung	170.119.653	169.086.049	1.033.604	14.284.107	85.541.476	-71.245.369	-18.211.765	251.504.333	43.873.000	207.631.333	93.298.500
P02_120	Statistische Angelegenheiten	25	105.140	-105.115	0	0	0	-105.115	0	0	0	0
P02_310	Ausländerangelegenheiten	196.000	1.124.075	-928.075	0	0	0	-928.075	0	0	0	0
P02_320	Öffentliche Ordnung Angelegenheiten	3.795.090	3.057.959	647.131	0	7.000	-7.000	640.131	0	0	0	0
P02_330	Bürgerbüros	1.065.905	1.755.034	-689.129	0	2.000	-2.000	-691.129	0	0	0	0
P02_340	Personenstandswesen	353.512	720.856	-367.344	0	500	-500	-367.844	0	0	0	0
P02_370	Brandenschutz	829.000	9.383.356	-8.554.356	177.500	894.000	-716.500	-9.270.856	0	0	0	6.340.000
P02_375	Retten und Ordnung	13.069.900	11.225.327	1.844.573	0	900.500	-900.500	944.073	0	0	0	1.250.000
P02_400	Sicherheit und Ordnung	19.213.432	27.371.747	-8.158.315	177.500	1.604.000	-1.626.500	-8.794.815	0	0	0	7.590.000
P03_400	Schulträgeraufgaben	464.634	11.829.269	-11.364.635	1.454.050	7.770.411	-6.316.361	-17.681.016	0	0	0	1.500.000
P03	Schulträgeraufgaben	464.634	11.829.269	-11.364.635	1.454.050	7.770.411	-6.316.361	-17.681.016	0	0	0	1.500.000
P04_410	Kulturförderung	0	705.411	-705.411	0	1.250	-1.250	-706.661	0	0	0	0
P04_420	Stadtbücherei	168.987	1.474.055	-1.305.058	0	46.000	-46.000	-1.351.058	0	0	0	200.000
P04_430	VHS	1.201.944	1.490.019	-288.075	0	17.000	-17.000	-285.075	0	0	0	0
P04_440	Haus der Musik	1.174.423	2.445.378	-1.270.955	0	16.000	-16.000	-1.286.955	0	0	0	0
P04_450	Kunst- und Kulturbesitz	43.339	1.100.628	-1.057.289	0	62.500	-62.500	-1.119.789	0	0	0	0
P04_470	Stadtarchiv	3.850	290.448	-286.598	0	0	0	-286.598	0	0	0	0
P04	Kultur und Wissenschaft	2.592.553	7.455.939	-4.863.386	0	142.750	-142.750	-5.006.136	0	0	0	200.000
P05_020	Beauftragte der Stadt Bergisch Gladbach für die Belange von Menschen mit Behinderungen	0	150.357	-150.357	0	0	0	-150.357	0	0	0	0
P05_500	Eigene soziale Dienste	425.107	1.580.710	-1.155.603	0	15.000	-15.000	-1.170.603	0	0	0	0
P05_510	Hilfen für Menschen in Notlagen	2.500	716.314	-713.814	0	0	0	-713.814	0	0	0	0
P05_520	Förderung von Diensten in hunder Trägerschaft	0	769.073	-769.073	0	0	0	-769.073	0	0	0	0
P05_530	Asyl und Integration	5.452.469	15.110.037	-9.657.568	0	149.125	-149.125	-9.806.693	0	0	0	0
P05	Soziale Leistungen	5.880.016	18.306.491	-12.446.475	0	164.125	-164.125	-12.610.540	0	0	0	0
P06_550	Kinder-Jugendarbeit und Familienförderung	291.075	2.097.111	-1.806.036	0	605.000	-605.000	-2.411.036	0	0	0	1.670.000
P06_560	Kinder in Tagesbetreuung	37.804.925	65.437.935	-27.633.010	2.459.670	1.509.328	950.342	-28.682.668	0	0	0	0
P06_570	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	5.064.372	38.702.228	-33.637.856	39.445	111.167	-71.722	-33.709.578	0	0	0	0
P06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	43.169.372	196.237.274	-153.067.902	2.499.115	2.225.495	-273.620	-153.291.517	0	0	0	1.670.000
P08_490	Sportförderung	4.500	755.017	-750.517	0	100.000	-100.000	-850.517	0	0	0	0
P08_495	Sponsoring	39.081	1.643.620	-1.604.539	342.000	1.570.461	-1.228.461	-2.833.220	0	0	0	0
P08	Sportförderung	43.581	2.398.237	-2.355.256	342.000	1.670.461	-1.328.461	-3.661.737	0	0	0	0
P09_015	Zandorf-Gelände/Südliche Innenstadt	1.567.497	7.923.527	-6.356.030	3.570.000	10.960.000	-7.390.000	-13.746.030	0	0	0	18.800.000
P09_022	Stadtentwicklungsplanung, Strategische Verkehrsentwicklungsplanung	0	1.678.189	-1.678.189	311.624	3.161.000	-2.849.376	-4.427.568	0	0	0	9.790.000
P09_031	Regionale Kooperationen	0	86.169	-86.169	0	0	0	-86.169	0	0	0	0
P09_610	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	158.900	1.799.883	-1.640.983	68.740	99.030	-30.290	-1.671.273	0	0	0	0
P09_620	Geoinformationen	257.000	1.446.525	-1.189.525	0	64.000	-64.000	-1.253.525	0	0	0	0
P09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	1.983.397	12.934.293	-10.950.896	3.959.361	14.164.030	-10.233.669	-21.194.565	0	0	0	28.590.000

Haushaltsquerschnitt
Teil 2: Finanzplanung

PG PB	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	Saldo Investitions- tätigkeit	Finanzmittel/ berschuss / - fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	Verpflichtungs- ermächtigung en
P10_264	Wohnungswesen	9.715	467.710	-457.995	0	0	0	-457.995	0	0	0	0
P10_630	Bau- und Grundstücksordnung	1.029.500	2.262.282	-1.232.782	40.000	400	39.600	-1.193.182	0	0	0	0
P10_650	Denkmalschutz und -pflege	9.350	191.401	-182.051	0	20.200	-20.200	-202.251	0	0	0	0
P10	Bauen und Wohnen	1.048.565	2.921.393	-1.872.828	40.000	20.600	19.400	-1.853.428	0	0	0	0
P12_760	Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen	776.000	12.357.527	-11.581.527	4.135.788	12.977.732	-8.841.944	-20.423.471	0	0	0	5.600.000
P12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	776.000	12.357.527	-11.581.527	4.135.788	12.977.732	-8.841.944	-20.423.471	0	0	0	5.600.000
P13_806	Land- und Forstwirtschaft	15.500	198.667	-183.167	0	0	0	-183.167	0	0	0	0
P13_870	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	133.060	3.532.963	-3.399.903	413.273	1.190.790	-777.517	-4.177.420	0	0	0	2.749.500
P13_875	Friedhofs- und Bestattungswesen	1.042.858	1.450.200	-407.342	0	388.750	-388.750	-796.092	0	0	0	380.600
P13	Natur- und Landschaftspflege	1.191.418	5.181.830	-3.990.412	413.273	1.579.540	-1.166.267	-5.156.679	0	0	0	3.130.100
P14_032	Klimaschutzmanagement	0	395.990	-395.990	0	3.700	-3.700	-399.690	0	0	0	0
P14_736	Umweltschutz	0	1.037.203	-1.037.203	0	3.000	-3.000	-1.040.203	0	0	0	0
P14	Umweltschutz	0	1.433.193	-1.433.193	0	6.700	-6.700	-1.439.893	0	0	0	0
P15_390	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (Märkte)	138.091	306.358	-168.267	0	1.000	-1.000	-169.267	0	0	0	0
P15	Wirtschaft und Tourismus	138.091	306.358	-168.267	0	1.000	-1.000	-169.267	0	0	0	0
P16_290	Steuern	97.645.750	687.670	96.958.080	0	0	0	96.958.080	0	0	0	0
P16	Allgemeine Finanzwirtschaft	97.645.750	687.670	96.958.080	0	0	0	96.958.080	0	0	0	0
P_01	Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt	344.257.522	378.527.890	-34.270.368	27.308.194	128.088.340	-100.780.146	-135.050.514	251.504.333	43.873.000	207.631.333	141.508.600



Teilpläne

Produktgruppe

01.001

Politische Gremien und Verwaltungsführung

mit folgendem Produkt:

01.001.1

Politische Gremien und Verwaltungsführung

Beschreibung	
<p>Die Produktgruppe umfasst die politischen Gremien und die Verwaltungsführung sowie deren unmittelbare Unterstützung. Es werden insbes. folgende Leistungen erbracht: Steuerungsunterstützung für den Bürgermeister und die Beigeordneten, Zentrale Koordination und Auswertung der Anregungen und Beschwerden, Angelegenheiten der Kommunalverfassung, Geschäftsführung für politische Gremien *) sowie für Verwaltungsgremien **), Betreuung des Ratsinformationssystems sowie entsprechende Internetredaktion, Federführung für die städtischen Mitgliedschaften, Pflege der städtepartnerschaftlichen Beziehungen</p> <p>*) Rat, Hauptausschuss, Ältestenrat, Fraktionsvorsitzendenbesprechung **) Arbeitsgemeinschaft der Hauptverwaltungsbeamten, Verwaltungsvorstand, Verwaltungskonferenz</p>	
Verantwortlich	Fachbereich
Bürgermeister, FBL Büro des Bürgermeisters	Büro des Bürgermeisters
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Rat, Hauptausschuss, Ausschuss für Anregungen und Beschwerden, Ältestenrat	Gesetze (insbes. Kommunalverfassung), Ortsrecht, Rats- und Ausschussbeschlüsse
Zielgruppen	
<p>Einwohnerinnen u. Einwohner, Unternehmen, Schulen, Kirchen, Vereine, Verbände u. sonstige Gruppen, Kommunen im Rheinisch-Bergischen Kreis, Partnerstädte, Rat, Ausschüsse, Fraktionen, Bürgermeister, Verwaltungsvorstand und Fachbereiche</p>	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	29,34	28,34

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt:</p> <p>Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Aufwendungen für Veranstaltungen und Städtepartnerschaften. Der zusätzliche Aufwand für Dienstleistungs- und Planungsaufträge zur Vorbereitung der Stadthausanmietung entfällt im Planungsjahr. Im Übrigen verweisen wir hier auf die Erläuterungen im Maßnahmenblatt mit den Nummern 01.001.21 und 01.001.22</p> <p>Zeile 15 Transferaufwendungen Aufwendungen für Zuschüsse Verringerung des Ansatzes, da Ring politischer Jugend die Mittel in den letzten Jahren nicht abgerufen hat.</p> <p>Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen Aufwendungen für Rat, Ausschüsse und Fraktionen, sowie Mitgliedschaftsbeiträge für Vereine, Verbände etc. (z.B. Städte- und Gemeindebund NRW). Die Erhöhung des Ansatzes im Verhältnis zum Vorjahr ist durch Änderung der Entschädigungsleistungen seitens des Gesetzgebers zu erwarten.</p>

Erläuterungen zu den Personalkosten
<p>Die Abweichung begründet sich im Wesentlichen durch allgemeine Personalveränderungen und -wechsel sowie durch die Neuverteilung von Personalkosten. Zusätzlich machen sich die Kosten neuer zum Stellenplan 2022 beschlossener Stellen in voller Höhe bemerkbar, da diese im Ansatz 2022 nur hälftig enthalten sind.</p>



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	72.072	72.072	72.072	72.072
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.372	36.447	57.777	58.186	58.603	59.027
07. + Sonstige ordentliche Erträge	673	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	53.045	36.447	129.849	130.258	130.675	131.099
11. - Personalaufwendungen	2.525.351	2.291.376	2.473.336	2.572.352	2.657.663	2.747.013
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.667	258.500	26.000	26.260	26.522	26.788
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	13.268	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	409	824	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	916.721	1.002.137	1.005.600	1.015.656	1.025.813	1.036.071
17. = Ordentliche Aufwendungen	3.466.148	3.566.105	3.504.936	3.614.268	3.709.998	3.809.872
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.413.103	-3.529.658	-3.375.087	-3.484.010	-3.579.324	-3.678.773
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.413.103	-3.529.658	-3.375.087	-3.484.010	-3.579.324	-3.678.773
23. + Außerordentliche Erträge	17.224	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	17.224	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-3.395.879	-3.529.658	-3.375.087	-3.484.010	-3.579.324	-3.678.773
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	55.532	64.007	16.167	16.329	16.492	16.657
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	55.532	64.007	16.167	16.329	16.492	16.657
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-3.340.347	-3.465.651	-3.358.920	-3.467.681	-3.562.832	-3.662.116
30. - globaler Minderaufwand	0	35.349	10.316	10.419	10.523	10.629
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-3.340.347	-3.430.302	-3.348.604	-3.457.262	-3.552.309	-3.651.487

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.061.445	570.000	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.061.445	570.000	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	12.955	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	1.061.445	570.000	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Produktgruppe: 01.001

Politische Gremien und Verwaltungsführung

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.074.400	570.000	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-12.955	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
01 001 00110001 Förderung Breitbandausbau							
6811000 : Förderung Breitbandausbau	570.000	0	0	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	570.000	0	0	0	0	0	0
7818000 : Förderung Breitbandausbau	570.000	0	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	570.000	0	0	0	0	0	0
Saldo 01 001 00110001	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0

Produktgruppe

01.010 Gleichstellung von Frau und Mann

mit folgendem Produkt:

01.010.1
Gleichstellung von Frau und Mann

Beschreibung	
Ziele der Arbeit: Strukturen die für Frauen benachteiligend wirken verändern, Informationen geben, Vernetzung mit anderen Stellen Förderung und Anerkennung der gleichberechtigten Stellung von Mann und Frau, Abbau von bestehender Benachteiligung von Frauen, Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Frauen und Männer, Bekämpfung von Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts	
Verantwortlich	Fachbereich
Bürgermeister, Gleichstellungsbeauftragte	
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann (ASWDG)	§ 5 GO des Landes Nordrhein-Westfalen, das Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen vom 09. November 1998 und Ortsrecht
Zielgruppen	
Einwohner u. Einwohnerinnen in Bergisch Gladbach, Mitarbeiter u. Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	1,50	1,50

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
Die Mittelverwendung für Sach- und Dienstleistungen erfolgt für Aktionen, Veranstaltungen und Veröffentlichungen.

Erläuterungen zu den Personalkosten



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	28	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	28	0	0	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	182.211	170.386	178.321	185.338	191.142	197.200
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.846	12.000	10.000	10.100	10.201	10.303
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.542	0	0	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	195.599	182.386	188.321	195.438	201.343	207.503
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-195.571	-182.386	-188.321	-195.438	-201.343	-207.503
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-195.571	-182.386	-188.321	-195.438	-201.343	-207.503
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-195.571	-182.386	-188.321	-195.438	-201.343	-207.503
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	210	0	0	0	0	0
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-210	0	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-195.781	-182.386	-188.321	-195.438	-201.343	-207.503
30. - globaler Minderaufwand	0	1.837	100	101	102	103
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-195.781	-180.549	-188.221	-195.337	-201.241	-207.400

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Produktgruppe: 01.010

Gleichstellung von Frau und Mann

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0	0	0



Produktgruppe

01.013

Stadtmarketing, Öffentlichkeitsarbeit

mit folgendem Produkt:

01.013.1

Stadtmarketing, Öffentlichkeitsarbeit

Beschreibung	
<p>Die Produktgruppe stellt umfassende Informationen für die Medien bereit, leistet aktive Pressearbeit und informiert Bürgerinnen und Bürger über die Beschlüsse des Rates und die Serviceleistungen der Stadt. Ebenso gehören dazu die Vermittlung von Information innerhalb der Verwaltung und die Weiterentwicklung der öffentlichen Außendarstellung (Corporate Identity).</p> <p>Das Produkt unterstützt die Repräsentation der Stadt durch Reden, Grußworte, Ehrungen, Empfänge und fördert das Ehrenamt.</p> <p>Als zusätzlichen Akzent bündelt das Produkt Marketingaktivitäten der Stadt und kommuniziert Standortvorteile von Bergisch Gladbach im kommunalen Wettbewerb, leistet Image- und Profilschärfung der Stadt und erarbeitet konzeptionell und fachübergreifend Stadtmarketingaktivitäten unter Einbindung verschiedener lokaler Akteure.</p> <p>Ab dem Haushaltsjahr 2019 wird zusätzlich die vom Rat beschlossene Aufgabe der Heimatförderung im Produkt wahrgenommen und seit 2021 auch das Ehrenamtsbüro.</p>	
Verantwortlich	Fachbereich
Bürgermeister, FBL Büro des Bürgermeisters	Büro des Bürgermeisters
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Hauptausschuss, Rat, alle Fachausschüsse	GO, Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Anordnungen des Bürgermeisters
Zielgruppen	
Medien und allgemeine Öffentlichkeit, Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt, alle Fachbereiche der Verwaltung u. Stabstellen, Besucherinnen, Gäste, Touristen, Verbände, Vereine, Ehrenamtliche	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	5,93	5,93

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Zum Teilergebnisplan: Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt</p> <p>Zeile 05 Erträge aus dem Verkauf von Werbematerial</p> <p>Zeile 13 Aufwendungen für den Stadtgrafiker, für Werbung, für Repräsentation, für Altenehrungen und Ehejubiläen, für Ehrungen und Ehrenamt.</p> <p>Zeile 16 Aufwendungen für öffentliche Bekanntmachungen. Reduzierung des Ansatzes wegen beabsichtigter Einführung eines digitalisierten Amtsblattes. Hierzu der Verweis auf Erläuterung im Maßnahmenblatt mit der Nummer 01.013.21.</p>

Erläuterungen zu den Personalkosten
<p>Die Abweichung begründet sich im Wesentlichen durch allgemeine Personalveränderungen und -wechsel sowie durch die Neuverteilung von Personalkosten.</p> <p>Demgegenüber stehen Mehraufwendungen durch eine zum Stellenplan 2022 beschlossenen Stelle, deren Kosten sich in voller Höhe auswirken.</p>



Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Bei den geplanten Investitionen handelt es sich insbesondere um eine angemessene Ausstattung für das Format „Video“.

Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	92	92	92	92	30	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	98	1.000	500	500	500	500
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	6.030	6.091	6.152	6.213	6.276
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	190	7.122	6.683	6.744	6.743	6.776
11. - Personalaufwendungen	429.081	690.917	408.418	421.893	431.600	441.564
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.048	113.120	125.000	126.250	127.513	128.788
14. - Bilanzielle Abschreibungen	92	92	3.092	3.092	3.030	3.000
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.749	20.200	10.000	10.100	10.201	10.303
17. = Ordentliche Aufwendungen	517.970	824.329	546.510	561.335	572.343	583.655
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-517.781	-817.207	-539.827	-554.591	-565.600	-576.879
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-517.781	-817.207	-539.827	-554.591	-565.600	-576.879
23. + Außerordentliche Erträge	7.540	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	7.540	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-510.240	-817.207	-539.827	-554.591	-565.600	-576.879
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	10.226	1.922	1.941	1.961	1.980
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28a.= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	10.226	1.922	1.941	1.961	1.980
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-510.240	-806.981	-537.905	-552.650	-563.639	-574.899
30. - globaler Minderaufwand	0	8.460	1.381	1.394	1.407	1.421
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-510.240	-798.521	-536.524	-551.256	-562.232	-573.478

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	10.000	1.000	1.000	1.000	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	10.000	1.000	1.000	1.000	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-10.000	-1.000	-1.000	-1.000	0

Produktgruppe

01.014

Rechnungsprüfung

mit folgendem Produkt:

01.014.1
Rechnungsprüfung

Beschreibung	
<p>Die örtliche Rechnungsprüfung ist unmittelbar dem Rat der Stadt unterstellt und bei seinen Prüfungen ausschließlich dem Gesetz verpflichtet. Die Gemeindeordnung NRW (GO NRW) regelt die Einrichtung der kommunalen Rechnungsprüfung. Im Rahmen der Prüfung und Beratung erfüllt die örtliche Rechnungsprüfung eine Unterstützungsfunktion für Politik und Verwaltungsleitung. Die örtliche Rechnungsprüfung arbeitet mit dem Rechnungsprüfungsausschuss zusammen. In regelmäßigen nicht öffentlichen Sitzungen berät der Rechnungsprüfungsausschuss die Prüfergebnisse und wird über wesentliche Entwicklungen, die die Arbeit des Rechnungsprüfungsamtes betreffen, informiert.</p> <p>Die Aufgaben und die Grundsätze der örtlichen Rechnungsprüfung werden in der GO NRW und der Rechnungsprüfungsordnung konkretisiert.</p> <p>Die Rechnungsprüfung umfasst die kritische Bewertung der kommunalen Dienstleistungserbringung in ihrer gesamten Vielfalt unter Berücksichtigung der Ordnungsmäßigkeit (Gesetzmäßigkeit) als auch der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit. Denn die Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns setzt wirtschaftliches Handeln voraus und nur eine zweckmäßige Organisation sowie Durchführung der Aufgaben ist ordnungsgemäß und wirtschaftlich.</p> <p>Des Weiteren ist die örtliche Rechnungsprüfung Prüfeinrichtung nach dem Korruptionsbekämpfungsgesetz NRW. Die Leitung der örtlichen Rechnungsprüfung nimmt darüber hinaus die Tätigkeit als Antikorruptionsbeauftragter der Stadt Bergisch Gladbach wahr.</p> <p>Im Rahmen einzelner Sonderregelungen testiert die örtliche Rechnungsprüfung -vermehrt- die zweckentsprechende Verwendung der zugewendeten Mittel.</p>	
Verantwortlich	Fachbereich
Leiter Rechnungsprüfungsamt / Beauftragter f. Korruptionsprävention	Stabsstelle; gemäß § 101 Abs. 2 GO NRW ist die örtliche Rechnungsprüfung inhaltlich dem Rat unmittelbar unterstellt und von fachlichen Weisungen frei
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Rechnungsprüfungsausschuss (RPA), Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften (AFBL) und Rat	Insbesondere: §§ 101-104 GO NRW, Korruptionsbekämpfungsgesetz NRW
Zielgruppen	
Politik, Verwaltung, Öffentlichkeit, Behörden	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	8,50	8,50

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Addition mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Schwerpunkte sind:</p> <p>Zeile 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leistungserbringung für technische Prüfungen bei den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen - Interkommunale Zusammenarbeit – Übernahme der technischen Prüfung für die Stadt Overath



Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Externe Beratung der örtlichen Rechnungsprüfung im Themenkomplex Finanzen, z. B. Verschmelzung von Tochtergesellschaften auf die Muttergesellschaft, Begleitung bei der Umsetzung des 2. NKFVG NRW, Anwendung der vom Land NRW in Aussicht gestellten Isolierung der erheblichen Belastungen des Haushaltes durch den Krieg in der Ukraine nach dem Muster der Corona-Schadensisolierung, etc.

Erläuterungen zu den Personalkosten

Die Abweichung begründet sich im Wesentlichen durch allgemeine Personalveränderungen und –wechsel.

Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	195.443	161.826	158.295	159.475	160.667	161.870
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	195.443	161.826	158.295	159.475	160.667	161.870
11. - Personalaufwendungen	698.677	528.051	743.244	766.673	782.824	799.302
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.590	45.502	47.250	47.723	48.200	48.682
17. = Ordentliche Aufwendungen	737.267	573.553	790.494	814.395	831.024	847.984
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-541.824	-411.727	-632.199	-654.920	-670.357	-686.114
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-541.824	-411.727	-632.199	-654.920	-670.357	-686.114
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-541.824	-411.727	-632.199	-654.920	-670.357	-686.114
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	36.224	179.492	21.085	21.296	21.509	21.724
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	36.224	179.492	21.085	21.296	21.509	21.724
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-505.600	-232.235	-611.114	-633.624	-648.849	-664.390
30. - globaler Minderaufwand	0	5.806	473	477	482	487
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-505.600	-226.429	-610.641	-633.147	-648.367	-663.903

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0	0	0

Produktgruppe

01.015

„Stadtentwicklungsbetrieb“

mit folgenden Produkten:

01.015.1
Wirtschaftsförderung/Tourismus

01.015.2
Parkraumbewirtschaftung (SEB)

01.015.3
Grundstückswirtschaft

Beschreibung	
Der Stadtentwicklungsbetrieb (Anstalt öffentlichen Rechts) wurde gemäß Ratsbeschluss aufgelöst und in eine Stabsstelle beim Ersten Beigeordneten überführt. In dieser Produktgruppe werden für das Jahr 2023 die Aufgaben der Stabsstelle sowie die entsprechenden Finanzmittel dargestellt. Ab dem Haushalt 2024 sollen die Aufgaben innerhalb der Verwaltung neu zugeteilt werden.	
Verantwortlich	Fachbereich
Bürgermeister, VVII – Erster Beigeordneter	Stabsstelle Verwaltungsvorstand II-3 Wirtschaftsförderung und Liegenschaftsmanagement
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Wirtschaftsförderung und Tourismus - Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss (SPLA) Grundstückswirtschaft - Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften (AFBL) Parkplatzbewirtschaftung – Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen (AMV)	
Zielgruppen	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	0,00	0,00

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
VV II-3 „Wirtschaftsförderung und Liegenschaftsmanagement“
Hier: Produkt 01.015.1 Wirtschaftsförderung/Tourismus
<p>Der Bereich 01.015.1 umfasst die Aufgaben der Wirtschaftsförderung sowie die Förderung des Tourismus/ Fremdenverkehrs.</p> <p>Die Aktivitäten und Dienstleistungen dienen ausschließlich den klassischen Aufgaben der Wirtschaftsförderung, des Tourismus sowie der Sicherung von Steuereinnahmen und Arbeitsplätzen.</p> <p>Die Ziele einer eigenverantwortlichen, kommunalen Wirtschaftsförderung sollten sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Stärkung der Wirtschaftskraft und die Schaffung neuer Arbeitsplätze • Erzielung von Steuereinnahmen • Entwicklung der Infrastruktur • Image und Attraktivität der Stadt <p>Mit den Ergebnissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftswachstum • Lebensqualität • Wohlstand <p>Durch zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestandspflege - Schaffung optimaler Rahmenbedingungen für die ortsansässigen Firmen, Unternehmen, Gewerbetreibenden • Akquisition neuer Firmen für die Ansiedlung in Gewerbegebieten und Industrieflächen • Förderung von Existenzgründungen • Standortmarketing – Gewinnung von qualifizierten Arbeitskräften



- Förderung des Einzelhandels in den Einkaufsbereichen und Betreuung der Interessengemeinschaften
- Begleitung der Immobilien- und Standortgemeinschaften
- Verbesserung des touristischen Angebots durch die Entwicklung von Bausteinen im Rahmen des regionalen Tourismuskonzepts
- Veranstaltungskoordination in den städtischen Zentren zur Belebung der Einkaufsbesuche

Koordinative Unterstützung beim Ausbau einer zukunftsfähigen, flächendeckenden Breitband/Glasfaserversorgung

VV II-3 „Wirtschaftsförderung und Liegenschaftsmanagement“

Hier: Produkt 01.015.2 Parkraumbewirtschaftung (SEB)

Der Bereich 01.015.2 Parkraumbewirtschaftung (SEB) wird ab 01.01.2023 nur im Rahmen des städtischen BgA „Parkflächen“ betrieben, d.h. für die Tiefgarage Bergischer Löwe und die Parkpalette Odenthaler Str. 19a. Alle anderen bisher durch den SEB mit Parkflächen bewirtschafteter Grundstücke gehen in den Bereich der Grundstücks-Vermögensverwaltung über. Somit stehen der Produktgruppe 01.015.2 nur noch die beiden Parkplatzbewirtschaftungsflächen als Umsatzkomponente zur Verfügung. Die Umsätze dafür sind umsatzsteuerpflichtig.

Der Erhalt/Ausbau dieser beiden zentral gelegenen Parkobjekte sind für die Belebung des Stadtzentrums Bergisch Gladbach von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Besonders die Tiefgarage Bergischer Löwe im BERGISCHEN LÖWEN ist hervorragend gelegen, denn seit vier Jahrzehnten bildet der Bergische Löwe den kulturellen und gesellschaftlichen Mittelpunkt der Stadt Bergisch Gladbach. Das Gebäude in seiner Gesamtheit, einschließlich der Anbauten aus den 80er Jahren, ist in die Denkmalliste aufgenommen worden. Wer hier parkt:

- hat den direkten Zugang zum Bergischer Löwen: Kultur-Veranstaltungs-Repräsentationszentrum
- gelangt beidseitig in die Einkaufszonen und auf die Wochenmärkte
- blickt zur Villa Zanders, den Park, das Historische Rathaus, die Laurentiuskirche
- erreicht in weniger als 3 Minuten zu Fuß die Stadthäuser, Banken, Ärzte, Gastronomie, ohne stark frequentierte Hauptverkehrsstraßen überqueren zu müssen

Zielsetzung eines umfangreichen Gesamtkonzeptes sollte sein:

- Die Tiefgarage zu einem sicheren, sauberen und komplett nutzbaren Objekt zu gestalten, denn komfortable öffentliche Garagen sind nicht nur von essenzieller Bedeutung für eine Stadt, sie sind ein erster „Willkommensgruß“ für Besucher, Gäste, Touristen.

VV II-3 „Wirtschaftsförderung und Liegenschaftsmanagement“

Hier: Produkt 01.015.3 Grundstückswirtschaft

Der Bereich 01.015.3 Grundstückswirtschaft befasst sich mit den nachstehenden Aufgaben

a)

Erwerb, Veräußerung, Tausch, Ausschreibung von städtischen Baugrundstücken auf dem Immobilienmarkt sowie die Belastung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten zur Durchsetzung und Erfüllung städtischer Aufgaben im Rahmen der operativen Stadtentwicklung und Bodenbevorratung.

Die Aufgabenerfüllung erfolgt nach Maßgabe verbindlicher städtischer Vorgaben mit Blick auf die Umsetzung planungsrechtlicher und städtebaulicher Ziele.

b)

Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Erschließungsverträgen sowie die Abrechnung von Grunderwerb im Rahmen der Straßenlandabrechnung für Zwecke des Straßenbaus.

Abwicklung von Grundstücksangelegenheiten des Abwasserwerks und anderer Fachbereiche.

- c)
Sonstige Grundstücksgeschäfte, wie z.B. Abwicklung des gesetzlichen Eigentumsübergangs, Aufgebotsverfahren sowie Aneignungen herrenloser Grundstücke, Gewährung von Baulasten, Freistellungen, Ausstellung von Vorrangseinräumungen und Löschungsbewilligungen.
- d)
Administrative Betreuung des Vertragsbestandes der städtischen Erbbaurechtsverträge (Neuvergaben, Verlängerungen, Aufhebungen sowie Durchsetzungen von Verpflichtungen).
- e)
Gebäudeverwaltung der ehemals im Eigentum des SEB stehenden Gebäude und Grundstücke (Unterhaltung, Bewirtschaftung, Investition, Vertragswesen, Mieter- und Nutzerbetreuung).
- f)
Ausübung von gesetzlichen Vorkaufsrechten gemäß §§ 24 ff. BauGB einschließlich der Durchführung von Anhörungsverfahren nach § 28 Abs. 1 VwVfG NRW und Erteilung von Vorkaufsrechtsbescheiden.

Erläuterungen zu den Personalkosten

Die Personalaufwendungen dieser Produktgruppe sind in der Produktgruppe 01.110 enthalten.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	0	0	409.000	409.000	409.000	409.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	1.698.092	1.698.092	2.235.698	2.235.698
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0	0	2.107.092	2.107.092	2.644.698	2.644.698
11. - Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	1.166.754	1.042.896	701.727	704.519
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	300.475	300.475	300.475	300.475
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	407.350	407.350	407.350	407.350
17. = Ordentliche Aufwendungen	0	0	1.874.579	1.750.721	1.409.552	1.412.344
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0	0	232.513	356.371	1.235.146	1.232.354
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	29.000	29.000	29.000	29.000
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0	0	203.513	327.371	1.206.146	1.203.354
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	0	0	203.513	327.371	1.206.146	1.203.354
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0	0	203.513	327.371	1.206.146	1.203.354
30. - globaler Minderaufwand	0	0	18.795	17.557	14.145	14.173
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	0	0	222.308	344.928	1.220.291	1.217.527

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	1.028.000	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Produktgruppe: 01.015

„Stadtentwicklungsbetrieb“

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1.028.000	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	-1.028.000	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
01 015 01537000 SEB Gewerbegebiet Obereschbach Endausbau							
7852000 : SEB Gewerbegebiet Obereschbach Endausbau	0	748.000	0	0	0	748.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	748.000	0	0	0	748.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-748.000	0	0	0	-748.000	0
Saldo 01 015 01537000	0	-748.000	0	0	0	-748.000	0
01 015 01537001 SEB barrierefreier Lasten- und Personenaufzug GLH							
7851000 : SEB barrierefreier Lasten- und Personenaufzug GLH	0	280.000	0	0	0	280.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	280.000	0	0	0	280.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-280.000	0	0	0	-280.000	0
Saldo 01 015 01537001	0	-280.000	0	0	0	-280.000	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	-1.028.000	0	0	0	-1.028.000	0



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe: 01.015

„Stadtentwicklungsbetrieb“

Produktgruppe

01.041

Digitalisierung

mit folgendem Produkt:

01.041.1
Digitalisierung

(Dieses Produkt wurde bis zum Haushaltsjahr 2021
bei der Produktgruppe 01.105 – Informationstechnologie und
Zentraler Service – veranschlagt.)

Beschreibung	
Übergreifende Strategie und Steuerung von Digitalisierungen im Allgemeinen und Verwaltungsdigitalisierung im Speziellen (E-Government)	
Verantwortlich	Fachbereich
Bürgermeister, Stadtkämmerer Dezernat VV I	Stabsstelle Verwaltungsvorstand I-2 Digitalisierung
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Hauptausschuss	E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen - E-GovG NRW, Onlinezugangsgesetz (OZG), Rats- und Ausschussbeschlüsse, Entscheidungen von Verwaltungsführung und Fachbereichsleitungen, interne Organisationsverfügungen und Dienstregelungen
Zielgruppen	
Gesamte Verwaltung, Rat und Ausschüsse, Bürgerinnen und Bürger	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	4,00	4,00

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Zukauf externer Beratungsdienstleistungen und Unterstützung. Kosten für die Durchführung interner und externer Workshops, Kollaborations- und Beteiligungsformate.

Erläuterungen zu den Personalkosten
Im Wesentlichen machen sich die Kosten neuer zum Stellenplan 2022 beschlossener Stellen in voller Höhe bemerkbar, da diese im Ansatz 2022 nur hälftig enthalten sind.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	0	230.578	314.620	324.059	330.230	336.478
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	150.000	150.000	151.500	153.015	154.545
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	0	380.578	464.620	475.559	483.245	491.023
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0	-380.578	-464.620	-475.559	-483.245	-491.023
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0	-380.578	-464.620	-475.559	-483.245	-491.023
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	0	-380.578	-464.620	-475.559	-483.245	-491.023
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0	-380.578	-464.620	-475.559	-483.245	-491.023
30. - globaler Minderaufwand	0	4.251	1.500	1.515	1.530	1.545
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	0	-376.327	-463.120	-474.044	-481.715	-489.478

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Produktgruppe: 01.041

Digitalisierung

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0	0	0



Produktgruppe

01.090

Personalvertretung

mit folgendem Produkt:

01.090.1
Personalvertretung

Produktgruppe: 01.090

Personalvertretung

Beschreibung	
Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Beteiligungsverfahren nach dem Landespersonalvertretungsgesetz Nordrhein-Westfalen	
Verantwortlich	Fachbereich
Personalratsvorsitzender u. Angestelltenvertreter	
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Hauptausschuss	§ 5 GO des Landes Nordrhein-Westfalen und das Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen vom 9. November 1998
Zielgruppen	
alle Beschäftigten und Beamten	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	5,00	5,00

Erläuterungen zu den Personalkosten
Die Abweichung begründet sich im Wesentlichen durch allgemeine Personalveränderungen und -wechsel.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	426.532	551.734	415.774	430.744	442.366	454.403
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.560	0	0	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	430.092	551.734	415.774	430.744	442.366	454.403
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-430.092	-551.734	-415.774	-430.744	-442.366	-454.403
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-430.092	-551.734	-415.774	-430.744	-442.366	-454.403
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-430.092	-551.734	-415.774	-430.744	-442.366	-454.403
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-430.092	-551.734	-415.774	-430.744	-442.366	-454.403
30. - globaler Minderaufwand	0	5.211	0	0	0	0
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-430.092	-546.523	-415.774	-430.744	-442.366	-454.403

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Produktgruppe: 01.090

Personalvertretung

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0	0	0



Produktgruppe

01.105

Informationstechnologie und Zentraler Service

mit folgenden Produkten:

01.105.1

Zentraler Service

01.105.2

Informationstechnologie (IT)

01.105.3

Digitalisierung

(Dieses Produkt wird ab dem Haushaltsjahr 2022
bei der Produktgruppe 01.041 -Digitalisierung-
veranschlagt.)

Beschreibung	
Bereitstellung von Verwaltungsdiensten: Post- und Botenservice, Scan-Stelle, Transportservice, Telefonzentrale, Druckerei, Einkauf sowie Betrieb der städtischen Informationstechnik: Netzwerk, Server, Storage, IT-Arbeitsplätze (stationär und mobil), Standard- und fachspezifische Softwareprodukte, Collaboration- und Communication-Infrastruktur, Veranlassung von IT-bedingten Um- und Ausbaumaßnahmen bzw. Verkabelungsmaßnahmen.	
Verantwortlich	Fachbereich
Bürgermeister, FBL Allg. Verwaltung, Verwaltungssteuerung	Allgemeine Verwaltung, Verwaltungssteuerung
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Hauptausschuss	GO, KomHVO, LBG, LDG, beamtenrechtliche Verordnungen insbes. LVO, TVöD, LGG, BBiG, JArbSchG, LPVG, BDSG, LDSG, VOL, VOB, eGovernmentgesetz Bund, GKG, Ortsrecht, Rats- und Ausschussbeschlüsse, Entscheidungen Verwaltungsführung und Fachbereichsleitungen, interne Organisationsverfügungen und Dienstregelungen
Zielgruppen	
Gesamte Verwaltung, Rat und Ausschüsse, Bürgerinnen und Bürger	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	36,29	35,79

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt:</p> <p>Zeile 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen Erstattungen von Druck-, Telefon-, Porto- und Kopiererkosten durch die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und sonstige städtische Betriebe (GmbHs und AöR).</p> <p>Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Aus dem Bereich Zentraler Service sind dies die Ersatzbeschaffung und die Unterhaltung von Einrichtungsgegenständen, die Unterhaltung von Druckmaschinen sowie Kraftfahrzeugen, Dienstleistung für die Prüfung der ortsveränderlichen Betriebsmittel. Aus dem Bereich Informationstechnik sind dies die Wartungs- und Unterhaltungskosten für Hard- und Softwareprodukte, die Beschaffung von IT-Kleinmaterial, externe Dienstleistungen, Kosten aus dem Microsoft Enterprise Agreement Vertrag sowie die Zuweisungen an die Zweckverbände Südwestfalen-IT und KRZ Minden-Ravensberg. Eine Erhöhung dieser Position resultiert weitgehend auf den dauerhaften konsumtiven Aufwendungen, die sich aus der E-Government-Strategie sowie der IT-Strategie ergeben sowie zusätzlicher Kosten für Wartung/Support in Folge der Einführung neuer Fachanwendungen (z.B. Software für die Betreuungsstelle). Weiterhin entstehen Mehraufwendungen aufgrund einer beabsichtigten Anmietung neuer Büroflächen (Ersatz Stadthäuser) für den Umzug sowie die technische Zubehörausstattung der Arbeitsplätze und der Anpassung der IT-Infrastruktur.</p> <p>Es wird auf die Erläuterungen in den Maßnahmeblättern zu den HSK-Maßnahmen 01.105.21 und 01.105.24 verwiesen.</p>

**Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Aus dem Bereich Zentraler Service sind dies die Mieten für Verwaltungsgebäude sowie die Telefonkosten, das Büromaterial und das Porto.

Aus dem Bereich der Informationstechnik sind dies die Leasing- bzw. Mietkosten für Hardwareprodukte und Multifunktionsgeräte, Aufwendungen für Daten- und Telefonleitungen sowie Drucker-Verbrauchsmaterial. Aufgrund einer beabsichtigten Anmietung neuer Büroflächen (Ersatz Stadthäuser) entstehen Mehraufwendungen für die IT-technische Ausstattung der Arbeitsplätze und der Anpassung der IT-Infrastruktur.

Es wird auf die Erläuterungen in den Maßnahmeblättern zu den HSK-Maßnahmen 01.105.22 und 01.105.23 verwiesen.

Erläuterungen zu den Personalkosten

Im Wesentlichen machen sich die Kosten neuer zum Stellenplan 2022 beschlossener Stellen in voller Höhe bemerkbar, da diese im Ansatz 2022 nur hälftig enthalten sind.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit**I 10518002 BGA Logistik (zentral) neu**

Diese Investitionsmaßnahme umfasst Neuanschaffungen von Möbeln, Maschinen etc.

I 10518999 Festwerte Logistik

Diese Investitionsmaßnahme umfasst Ersatzinvestitionen von Möbeln, Maschinen etc.

I 10528001 EDV Gesamtverwaltung

Diese Investitionsmaßnahme umfasst IT-Gerätschaften, deren Beschaffung über das Leasing unwirtschaftlich wäre (z.B. Laptops, Großformatscanner, mobile Endgeräte, Firewall-Appliances).

Darüber hinaus werden hierüber Softwarelizenzen finanziert. Dies betrifft einerseits die städtische Serverinfrastruktur oder zentrale IT-Verfahren und andererseits den Einkauf von Fachverfahren oder Standardanwendungen.

Für 2023 betrifft dies im Besonderen Digitalisierungsmaßnahmen gem. E-Governmentstrategie (insbesondere bezüglich des Dokumentenmanagementsystems) und Einzelmaßnahmen gemäß der IT-Strategie.

Sonstige Investitionen

Diese Position umfasst Aus- und Umbaukosten, hauptsächlich Datenleitungen betreffend. Dies können kleinere Maßnahmen sein, wie z.B. neue Anschlussleitungen für Büroarbeitsplätze bis hin zu Datenleitungen zwischen Dienstgebäuden inkl. Richtfunkstrecken.

Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	276.840	102.678	121.601	86.913	71.070	29.375
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	355	0	145	145	145	145
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	491.684	431.631	512.787	517.874	523.018	528.219
07. + Sonstige ordentliche Erträge	235.402	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	1.004.281	534.309	634.533	604.932	594.233	557.739
11. - Personalaufwendungen	2.869.080	2.837.520	3.006.668	3.003.827	3.062.585	3.125.742
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.125.805	2.954.892	2.592.395	2.614.319	2.632.502	2.658.947
14. - Bilanzielle Abschreibungen	325.714	289.103	548.281	933.914	669.782	678.903
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.038.781	1.961.184	1.968.941	1.982.623	1.990.502	2.010.578
17. = Ordentliche Aufwendungen	8.359.380	8.042.699	8.116.285	8.534.683	8.355.370	8.474.170
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-7.355.099	-7.508.390	-7.481.752	-7.929.751	-7.761.138	-7.916.431
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-7.355.099	-7.508.390	-7.481.752	-7.929.751	-7.761.138	-7.916.431
23. + Außerordentliche Erträge	222.824	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	222.824	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-7.132.274	-7.508.390	-7.481.752	-7.929.751	-7.761.138	-7.916.431
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	302.971	661.449	172.892	174.621	176.367	178.131
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	25.140	25.391	25.645	25.902
28a.= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	302.971	661.449	147.752	149.230	150.722	152.229
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-6.829.304	-6.846.941	-7.334.000	-7.780.521	-7.610.416	-7.764.202
30. - globaler Minderaufwand	0	74.233	51.096	55.309	52.928	53.485
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-6.829.304	-6.772.708	-7.282.904	-7.725.212	-7.557.488	-7.710.717

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.477	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.477	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	14.843	118.500	0	40.000	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	377.062	471.550	420.000	1.070.000	375.000	375.000
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	48.752	1.045.000	300.000	800.000	300.000	300.000



Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	440.657	1.635.050	720.000	1.910.000	675.000	675.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-439.181	-1.635.050	-720.000	-1.910.000	-675.000	-675.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereitgestellt
01 105 I 10518002 BGA Logistik (zentral) neu							
7831000 : BGA Logistik (zentral)	142.500	75.000	300.000	75.000	75.000	0	0
7832000 : GWG Logistik (zentral)	109.500	75.000	300.000	75.000	75.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	252.000	150.000	600.000	150.000	150.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-252.000	-150.000	-600.000	-150.000	-150.000	0	0
VE AZ f. Erwerb v. BGA	0	225.000	0	0	0	0	0
VE AZ f. Erwerb v. GWG	0	225.000	0	0	0	0	0
Saldo 01 105 I 10518002	-252.000	-150.000	-600.000	-150.000	-150.000	0	0
01 105 I 10518999 Festwerte Logistik							
7831200 : Festwerte Logistik	60.000	60.000	75.000	75.000	75.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	60.000	60.000	75.000	75.000	75.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-60.000	-60.000	-75.000	-75.000	-75.000	0	0
Saldo 01 105 I 10518999	-60.000	-60.000	-75.000	-75.000	-75.000	0	0
01 105 I 10525001 Um-/Ausbaukosten zentral (DV)							
7853000 : Um-/Ausbaukosten zentral (DV)	118.500	0	40.000	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	118.500	0	40.000	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-118.500	0	-40.000	0	0	0	0
VE AZ sonstige Invest.-Maßnahmen	0	40.000	0	0	0	0	0
Saldo 01 105 I 10525001	-118.500	0	-40.000	0	0	0	0
01 105 I 10528001 EDV Gesamtverwaltung							
7831000 : BGA EDV Gesamtverwaltung	139.550	150.000	295.000	125.000	125.000	0	0
7832000 : GWG EDV Gesamtverwaltung	20.000	60.000	100.000	25.000	25.000	0	0
7833000 : EDV Gesamtverwaltung	425.000	300.000	800.000	300.000	300.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	584.550	510.000	1.195.000	450.000	450.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-584.550	-510.000	-1.195.000	-450.000	-450.000	0	0
VE AZ f. Erwerb v. BGA	0	170.000	0	0	0	0	0
VE AZ f. Erwerb v. GWG	0	40.000	0	0	0	0	0
Saldo 01 105 I 10528001	-584.550	-510.000	-1.195.000	-450.000	-450.000	0	0
01 105 I 10528002 e-Government							
7833000 : e-Government	620.000	0	0	0	0	620.000	620.000
30. = Investive Auszahlung	620.000	0	0	0	0	620.000	620.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-620.000	0	0	0	0	-620.000	-620.000
Saldo 01 105 I 10528002	-620.000	0	0	0	0	-620.000	-620.000
Saldo Investitionstätigkeit	-1.635.050	-720.000	-1.910.000	-675.000	-675.000	-620.000	-620.000

Produktgruppe

01.110

Organisations- und Personalmanagement

mit folgendem Produkt:

01.110.1

Organisations- und Personalmanagement

Beschreibung	
<p>Zentrale Koordination und Steuerung der Verwaltung im Bereich Organisation, Stellenplan und -bewertungen, Personalentwicklung, Dienstregelungen, Personalrecht (Dienst- und Tarifrecht) einschließlich Klagen und Rechtsstreitigkeiten, Disziplinarangelegenheiten, Zentrale Bewirtschaftung des Stellenplans, Bearbeitung aller Personalangelegenheiten von der Einstellung bis zum Ausscheiden, Berechnung und Zahlbarmachung von Geldleistungen, Personalnebenausgaben, Personalkostenhochrechnung und -controlling sowie -abrechnungen, Personalkostenerstattungen, Auswahl und Betreuung der städtischen Auszubildenden in allen Angelegenheiten, Organisation bei internen und Service bei externen Fortbildungsveranstaltungen, Betreuung von Aufstiegslehrgängen, Koordination arbeitsmedizinischer und arbeitssicherheitstechnischer Angelegenheiten.</p>	
Verantwortlich	Fachbereich
Bürgermeister, FBL Allgemeine Verwaltung, Verwaltungssteuerung	Bürgermeister, FBL Allgemeine Verwaltung, Verwaltungssteuerung
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Hauptausschuss und Rat	GO, KomHVO, LBG, LDG, beamtenrechtliche Verordnungen insbes. LVO, TVöD, LGG, BBiG, JArbSchG, Ortsrecht, Rats- und Ausschussbeschlüsse, Entscheidungen Verwaltungsführung und Fachbereichsleitungen, interne Organisationsverfügungen und Dienstregelungen
Zielgruppen	
Alle Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter einschließl. der Pensionäre, VV, alle Fachbereiche, Bürgerinnen/Bürger, regionale/überregionale Behörden, Sozialversicherungsträger, externe Bewerberinnen/Bewerber, Auszubildende, Praktikanten, Schüler, Studenten	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	105,24	107,74

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt:</p> <p>Zeile 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte Einnahmen durch das Jobticket und Einnahmen durch Schadens-/Regressfälle</p> <p>Zeile 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen Erstattungen von Anderen (z. B. für abgeordnete Beschäftigte), Erstattungen von Servicekosten verbundener Unternehmen (z. B. Bäder GmbH, GL Service gGmbH, Stadtverkehrsgesellschaft), Erstattungen aus anderen Haushalten für Personalkosten, für Beihilfeaufwendungen, für Personalnebenaufwendungen, für die Versorgungsumlage und für die Zuführung zu Rückstellungen.</p> <p>Zeile 07 sonstige ordentliche Erträge Aufgrund einer Evaluierung der letzten Jahre wird mit höheren Erträgen aus der Auflösung und Herabsetzung von Personalkosten-Rückstellungen geplant.</p>

**Zeile 11 Personalaufwendungen**

Bezüge der Beamten, Vergütungen, ZVK und SV-Anteile für Tarifliche Arbeitnehmer, Zuführung zur Rückstellung für ATZ, Beihilfe und Pension, Veränderung der Rückstellungen für Urlaub und Überstunden, Aufwendungen für sonstige Beschäftigte, Beihilfen

Ab 2016 wurde für den Bereich der Pensions- und Beihilferückstellungen, der Altersteilzeitrückstellungen sowie die Rückstellung für Urlaub und Überstunden die Planung umgestellt und aufwandsmindernd geplant. (Davor wurden diese Beträge als sonstige ordentliche Erträge geplant.)

Zu den detaillierten Ausführungen wird auf den Vorbericht verwiesen.

Zeile 12 Versorgungsaufwendungen

Versorgungsaufwand für Beamte, Beihilfen für Versorgungsempfänger, sowie Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger.

Zu den detaillierten Ausführungen wird auf den Vorbericht verwiesen.

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Entwicklung neuer Arbeitswelten im neuen Verwaltungsstandort sind erhöhte Mittel für die externe Beratung eingeplant.

Es wird auf die Erläuterungen im Maßnahmenblatt zur HSK-Maßnahme 01.110.21 verwiesen.

Zeile 16 Sonstige ordentlichen Aufwendungen

In dieser Summe sind Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Stellenausschreibungen und Personalnebenausgaben (z. B. Arbeitsmedizinischer Dienst) enthalten.

Zur Umsetzung der Recruitingstrategie ergeben sich höhere Aufwendungen für Stellenanzeigen sowie zur Abdeckung der Kosten durch Hinzuziehung einer Personalberatungsagentur.

Es wird auf die Erläuterungen im Maßnahmenblatt zur HSK-Maßnahme 01.110.22 verwiesen.

Erläuterungen zu den Personalkosten

Die Abweichung resultiert im Wesentlichen dadurch, dass in dieser Produktgruppe zentrale Personalkosten geplant wurden, die tatsächliche Personalkostenverteilung jedoch in der jeweils eingesetzten Produktgruppe erfolgt.

Für die bekannten ausscheidenden Fachbereichsleitungen wurden die im Zusammenhang mit der Fluktuationspauschale stehenden Beträge zu Pensions- und Beihilfezuführungen direkt in der jeweiligen Produktgruppe geplant, sodass es hier zu Minderaufwendungen kommt. Außerdem kommt es zu Minderaufwendungen der Altersteilzeitzuführen, da Personen in die Freistellungsphase wechseln und dadurch die Zuführungsbeträge entfallen.

Weiter ergeben sich Abweichungen durch eine höher geplante Aufwandsminderung der Altersteilzeit. Demgegenüber stehen höhere Beihilfeaufwendungen aufgrund zusätzlicher Auszubildender.

Es wird auf die Erläuterungen in den Maßnahmenblättern zu den HSK-Maßnahmen 01.110.23 und 01.110.24 verwiesen.

Die Abweichung der Versorgungsaufwendungen resultiert aus einer höheren Pauschale für Fälle einer möglichen vorzeitigen Zuruhesetzung.

Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	141.653	135.000	148.000	148.000	148.000	148.000
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.984.858	2.873.643	3.214.973	3.311.202	3.412.094	3.517.913
07. + Sonstige ordentliche Erträge	1.406.217	1.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	5.532.728	4.508.643	5.862.973	5.959.202	6.060.094	6.165.913
11. - Personalaufwendungen	7.434.224	12.770.253	11.372.387	11.753.542	12.044.163	12.361.380
12. - Versorgungsaufwendungen	10.294.891	11.883.789	12.928.951	13.248.048	13.587.328	13.948.094
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	398.270	525.640	682.600	409.426	416.320	423.283
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	1.655	1.155	1.155	1.155
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	730.812	1.608.610	1.696.017	1.712.977	1.730.106	1.747.408
17. = Ordentliche Aufwendungen	18.858.197	26.788.292	26.681.610	27.125.148	27.779.072	28.481.319
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-13.325.469	-22.279.649	-20.818.637	-21.165.946	-21.718.978	-22.315.406
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-13.325.469	-22.279.649	-20.818.637	-21.165.946	-21.718.978	-22.315.406
23. + Außerordentliche Erträge	168.980	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	168.980	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-13.156.488	-22.279.649	-20.818.637	-21.165.946	-21.718.978	-22.315.406
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	212.297	496.722	156.205	157.767	159.345	160.938
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.035	15.000	269.085	271.776	274.494	277.239
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	209.262	481.722	-112.880	-114.009	-115.149	-116.300
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-12.947.226	-21.797.927	-20.931.517	-21.279.955	-21.834.127	-22.431.706
30. - globaler Minderaufwand	0	270.190	23.803	21.236	21.476	21.718
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-12.947.226	-21.527.737	-20.907.714	-21.258.719	-21.812.651	-22.409.988

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	7.550	4.500	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	7.550	4.500	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-7.550	-4.500	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7831000 : Messestand Recruiting - Messestand Recruiting	7.550	4.500	0	0	0	12.050	7.550
30. = Investive Auszahlung	7.550	4.500	0	0	0	12.050	7.550
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-7.550	-4.500	0	0	0	-12.050	-7.550
Saldo Investitionstätigkeit	-7.550	-4.500	0	0	0	-12.050	-7.550

Produktgruppe

01.200

Finanzmanagement und Rechnungswesen

mit folgenden Produkten:

01.200.1

Internes Rechnungswesen

01.200.2

Externes Rechnungswesen

Beschreibung	
Finanzielle Sicherung einer stetigen Aufgabenerfüllung	
Verantwortlich	Fachbereich
Stadtkämmerer, FBL Finanzen	Finanzen
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften (AFBL)	GO NRW, KomHVO NRW (bis 2018: GemHVO NRW)
Zielgruppen	
VV, Rat	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	65,80	65,30

Erläuterungen zum Teilergebnisplan			
Folgende HSK-Maßnahmen betreffen die Produktgruppe 01.200:			
01.200.21	01.200.22	01.200.23	01.200.24
Digitalisierung der Ressourcenerfassung (Lohnanteile, Fahrzeugeinsatz) in den "Arbeiterbereichen" (FB 7, 8-67)	Digitale Erfassung ausschließlich lohnrelevanter Daten bei Stadtgrün und Verkehrsflächen	Personalabbau in der Stadtkasse aufgrund von Synergieeffekten aus der Infoma-Einführung und Wegfall der Verbuchung der Grillhüttenentgelte	Wegfall der eingesetzten Software für die dezentrale Haushaltsplanung, die Haushaltsplanschreibung und den Haushaltplandruck
01.200.25	01.200.26	01.200.27	01.200.28
Erhöhung Bürgerschaftsprovisionen	Ausdehnung der elektronischen Bezahlmöglichkeiten	4-Augen-Prinzip durch Stichprobenkontrolle ersetzen	Aufgabe der Buchhaltung für die EBGL GmbH
01.200.29	Wegfall des Zuschusses für den Wohnmobilstellplatz am Kombibad Paffrath		
Sammelmaßnahme Anpassung von Satzungen an Preissteigerung, Effekte aus organisatorischen Optimierungen (inkl. Digitalisierung, Outsourcing und Interkommunale Zusammenarbeit - IKZ -)			

Nachfolgend werden die Einzelansätze > 400 T€ erläutert.			
Berichtszeile 01 – Steuern und Abgaben			
	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
	€	€	€
Einkommensteueranteil	71.054.739	72.112.201	79.305.615
Umsatzsteueranteil	9.691.923	8.255.183	8.783.295
Kompensationsz. (FLAG)	5.613.496	7.030.395	7.757.875
Die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer sind anhand des erwarteten Steueraufkommens für Einkommensteuer und Umsatzsteuer in NRW auf Basis der Frühjahrs-Steuerschätzung und der für Bergisch Gladbach einschlägigen Schlüsselzahl ermittelt worden.			



Der Ansatz der Kompensationszahlungen orientiert sich an der 1. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2023.

Berichtszeile 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
	€	€	€
Schlüsselzuweisungen vom Land	49.118.057	45.109.261	54.548.263
Aufwandspauschale	606.739	736.392	736.464
Ertr.Auflös.SoPo allg. (Planung)	0	981.169	0
Erträge aus Auflös.von SoPo f.Zuwdg. Land	930	0	1.734.364

Die Ansätze 2023 der Schlüsselzuweisungen und der Aufwandspauschale basieren auf der 1. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2023.

Im Gegensatz zu den Jahren 2021 und 2022 war die originäre Finanzausgleichsmasse für 2023 so hoch, dass eine Aufstockung aus Landesmitteln nicht erforderlich war. Zusammen mit dem Effekt, dass die Wachstumsrate der normierten Steuerkraft der Stadt Bergisch Gladbach unter dem Landesdurchschnitt liegt, führt dies zu einer deutlichen Erhöhung der Schlüsselzuweisungen gegenüber dem Vorjahr.

Die Aufwands- und Unterhaltungspauschale bleibt dagegen nahezu gleich, da sie unabhängig von der Finanzkraft, nämlich auf Grundlage der Einwohnerzahl und der Gebietsfläche, zugewiesen wird und der Gesamtzuweisungsbetrag gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben ist.

Die Auflösungsbeträge der Sonderposten (Investitionspauschale) werden zunächst zentral in der Produktgruppe 01.200 geplant, die Buchungen werden dagegen im Rahmen des Jahresabschlusses den einzelnen Produktgruppen zugeordnet. Daher liegt das Ergebnis 2021 deutlich niedriger als die Planung 2022 und 2023.

Ab 2022 erfolgt außerdem die Planung nicht mehr auf dem allgemeinen Planungskonto, sondern wird bereits dem konkret betroffenen Konto (in diesem Fall Sonderposten aus Landeszuwendungen) zugeordnet.

Berichtszeile 06 – Kostenerstattungen und -umlagen

Unter dieser Berichtszeile sind die Erstattungen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen an den Kernhaushalt erfasst. Aufgrund der Reintegration des Immobilienbetriebs in den Kernhaushalt zum 01.01.2022 entfallen dessen Erstattungsanteile und die Summe der Erstattungen sinkt gegenüber 2021.

Berichtszeile 07 – Sonstige ordentliche Erträge

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
	€	€	€
Ertr.Konzessionsabgaben	7.223.926	7.100.000	7.200.000
Mahngebühren/Säumniszuschläge und dgl.	701.478	750.000	750.000

Der Ansatz für die Konzessionsabgaben ist aufgrund des letzten Abrechnungsergebnisses leicht erhöht worden.

Der Ansatz für Mahngebühren und Säumniszuschläge kann nach aktueller Einschätzung in Höhe des Ansatzes 2022 fortgeführt werden.

Berichtszeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Mit Blick auf die äußerst restriktive Haushaltsplanung ist hier ab 2023 ein pauschaler Betrag von 1,5 Mio. € p. a. veranschlagt, um unterjährig auftretende, unabweisbare Bedarfe decken zu können. Die Entscheidung über die Verwendung dieser Mittel liegt ausschließlich beim Kämmerer.

Berichtszeile 15 – Transferaufwendungen

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
	€	€	€
Zuschüsse an AWW	457.467	584.663	556.431
Zuschüsse an SEB AöR	741.298	794.295	778.755
Zuschüsse an Bergischer Löwe	447.802	447.802	447.802
Gewerbsteuerumlage	3.949.444	3.640.602	4.717.391
Kreisumlage	66.916.184	68.505.077	76.362.813
Krankenhausumlage (Inv.Zuweisg.)	1.672.653	1.691.160	1.708.072

Der Zuschuss an das Abwasserwerk beinhaltet den Betriebskostenzuschuss für Öffentliche Gewässer.

Die Anstalt öffentlichen Rechts „Stadtentwicklungsbetrieb“ wurde zwar mit dem Haushalt 2023 in den Kernhaushalt reintegriert, die gegenseitigen Verrechnungen wurden in diesem Haushalt jedoch zunächst beibehalten. Darunter fällt auch der oben ausgewiesene Zuschuss aus dem Kernhaushalt an den Stadtentwicklungsbetrieb.

Das Bürgerhaus Bergischer Löwe erhält aus dieser Produktgruppe einen Festzuschuss von 447.802 €. (Daneben wird aus der Produktgruppe 04.410 Kulturförderung der Theaterzuschuss gezahlt.)

Die Gewerbesteuerumlage wird vom Gewerbesteueransatz (dargestellt in Produktgruppe 16.290 Steuern) abgeleitet und beträgt 35% des Grundbetrages (Grundbetrag = Ist-Aufkommen geteilt durch Hebesatz * 100).

Die Kreisumlage wurde ermittelt aus der Finanzkraft der Stadt in der Referenzperiode (2. Halbjahr 2021 und 1. Halbjahr 2022) als Umlagegrundlage und dem Umlagesatz für die Kreisumlage von 36,0232 Punkten (davon 35,5 Punkte allgemeiner Umlagesatz und 0,8076 Punkte für die Förderschulen für Lern- und Entwicklungsstörung).

Die Krankenhausumlage (Beteiligung der Gemeinden mit 40% an den förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach Krankenhausfinanzierungsgesetz) wurde mit den Plandaten des Vorjahres fortgeschrieben, da noch keine aktuellen Daten vorlagen.

Berichtszeile 19 – Finanzerträge

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
	€	€	€
Zinserträge von Bäder	1.548.424	1.481.465	1.414.507
Abführung Bilanzgewinn Abwasser	5.800.000	5.800.000	0
Ertr. Gewinnabf. Bäder (Schütt aus/ hol zur.)	0	0	10.520.610

Bei den Zinserträgen von der Bädergesellschaft handelt es sich um die im Rahmen des Schuldendienstes von der Bädergesellschaft zu zahlenden Zinsen aus der Finanzierung des Kaufs der Belkaw-Anteile.



Aufgrund der geänderten Rechtsprechung des nordrhein-westfälischen Oberverwaltungsgerichts zur Kalkulation der Abwassergebühren, die zu deutlich geringeren Gewinnen im Abwasserwerk führt, ist ab dem Jahr 2023 keine liquide Abführung eines Teils des Abwasserwerkgewinns mehr eingeplant.

Ab 2023 ist ein jährlicher Schütt-aus-hol-zurück-Ertrag aus den laufenden Gewinnen des Abwasserwerkes und der Bädergesellschaft vorgesehen.

Berichtszeile 20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
	€	€	€
Zinsaufwend. an Kreditinstitute	1.608.725	4.109.199	4.438.623
Zinsaufwendungen Kassenkredite	154.239	590.000	3.600.000
Zinsaufwendungen für Derivate	128.750	757.762	624.065

Der signifikante Anstieg bei den Zinsaufwendungen an Kreditinstitute (Investitionskredite) und für Derivate seit 2022 erklärt sich durch die Reintegration des Immobilienbetriebs.

Infolge des allgemeinen Zinsanstiegs werden sich in 2023 zunächst die Zinsaufwendungen für Kassenkredite signifikant erhöhen.

Berichtszeile 23 – Außerordentliche Erträge

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
	€	€	€
Außerord.Ertrag durch Belastung Covid 19	4.368.843	5.625.288	3.020.291
Effekte durch Ukraine- Krieg/Energiepreissteigerung			18.258.744

Der Ansatz 2023 für die Corona-Isolierung beinhaltet die bei den zentralen Finanzpositionen sowie beim Zuschuss an die Stadtverkehrsgesellschaft erwarteten Corona-Effekte.

Der Ansatz zur Isolierung der finanziellen Folgen des Ukraine-Kriegs liegt in 2023 bei rd. 18,3 Mio. €. Er beinhaltet die erwarteten Effekte bei den Energiekosten, der Flüchtlingsunterbringung, den Zinsaufwendungen und beim Zuschuss an die Bädergesellschaft.

Erläuterungen zu den Personalkosten

In 2023 machen sich die Kosten neuer zum Stellenplan 2022 beschlossener Stellen in voller Höhe bemerkbar, da diese im Ansatz 2022 nur hälftig enthalten sind.

Aufgrund von Personalfuktuation und Stellennachbesetzungen ergeben sich erhebliche Mehraufwendungen bei den Zuführungsbeträgen der Pensions- und Beihilferückstellungen.

Es wird auf die Erläuterungen in den Maßnahmeblättern zu den HSK-Maßnahmen 01.200.21, 01.200.22, 01.200.25 und 01.200.26 verwiesen.

Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	86.360.158	87.397.779	93.140.087	96.695.487	102.584.921	107.233.465
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.363.433	46.826.822	56.870.546	58.199.636	60.771.228	63.779.426
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	1.471	0	1.000	1.000	1.000	1.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	180	0	180	100.180	200.180	300.180
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	822.038	1.193.583	859.733	868.330	877.014	885.784
07. + Sonstige ordentliche Erträge	8.499.403	8.087.110	8.334.275	8.410.278	8.486.714	8.563.590
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	146.046.684	143.505.294	159.205.821	164.274.911	172.921.057	180.763.445
11. - Personalaufwendungen	4.449.170	4.555.094	5.072.044	5.369.393	5.482.766	5.356.598
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.126	7.500	1.502.200	1.502.222	1.492.174	1.484.927
14. - Bilanzielle Abschreibungen	454	438.240	1.000	1.010	1.020	1.726.335
15. - Transferaufwendungen	76.535.537	76.642.286	83.622.132	87.899.902	92.606.688	96.247.529
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	317.441	314.150	282.983	285.233	337.943	340.680
17. = Ordentliche Aufwendungen	81.304.728	81.957.270	90.480.359	95.057.760	99.920.592	105.156.068
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	64.741.955	61.548.024	68.725.462	69.217.151	73.000.465	75.607.377
19. + Finanzerträge	7.569.064	7.383.860	12.386.869	11.214.433	11.022.553	10.825.354
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.917.958	5.456.961	8.662.688	15.434.243	17.549.279	18.884.478
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	5.651.106	1.926.899	3.724.181	-4.219.810	-6.526.726	-8.059.124
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	70.393.061	63.474.923	72.449.643	64.997.341	66.473.739	67.548.253
23. + Außerordentliche Erträge	4.368.843	5.625.288	24.150.619	22.401.715	6.934.132	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	4.368.843	5.625.288	24.150.619	22.401.715	6.934.132	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	74.761.904	69.100.211	96.600.262	87.399.056	73.407.872	67.548.253
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	348.633	746.210	161.562	163.178	164.809	166.457
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	348.633	746.210	161.562	163.178	164.809	166.457
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	75.110.537	69.846.421	96.761.824	87.562.234	73.572.681	67.714.711
30. - globaler Minderaufwand	0	811.907	868.085	841.810	879.958	923.490
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	75.110.537	70.658.328	97.629.909	88.404.044	74.452.639	68.638.201

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.968.465	10.312.331	11.166.223	11.367.214	11.878.739	12.437.040
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	11.343	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.979.809	10.312.331	11.166.223	11.367.214	11.878.739	12.437.040
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	4.409.320	0	0	0	0	0



Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.409.320	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	5.570.489	10.312.331	11.166.223	11.367.214	11.878.739	12.437.040

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
01 200 20023999 Sportpauschale							
6811000 : Sportpauschale	377.915	414.591	422.054	441.046	461.775	0	0
23. = Investive Einzahlungen	377.915	414.591	422.054	441.046	461.775	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	377.915	414.591	422.054	441.046	461.775	0	0
Saldo 01 200 20023999	377.915	414.591	422.054	441.046	461.775	0	0
01 200 20024999 Investitionspauschale							
6811000 : Investitionspauschale	5.165.202	5.613.429	5.714.470	5.971.622	6.252.288	0	0
23. = Investive Einzahlungen	5.165.202	5.613.429	5.714.470	5.971.622	6.252.288	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	5.165.202	5.613.429	5.714.470	5.971.622	6.252.288	0	0
Saldo 01 200 20024999	5.165.202	5.613.429	5.714.470	5.971.622	6.252.288	0	0
01 200 20025001 Anteil Schulpauschale FB 8							
6811000 : Anteil Schulpauschale FB 8	4.530.753	4.881.293	4.969.156	5.192.768	5.436.828	0	0
23. = Investive Einzahlungen	4.530.753	4.881.293	4.969.156	5.192.768	5.436.828	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	4.530.753	4.881.293	4.969.156	5.192.768	5.436.828	0	0
Saldo 01 200 20025001	4.530.753	4.881.293	4.969.156	5.192.768	5.436.828	0	0
01 200 20028999 Schulpauschale Kernhaushalt							
6811000 : Schulpauschale Kernhaushalt (5 %)	238.461	256.910	261.534	273.303	286.148	0	0
23. = Investive Einzahlungen	238.461	256.910	261.534	273.303	286.148	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	238.461	256.910	261.534	273.303	286.148	0	0
Saldo 01 200 20028999	238.461	256.910	261.534	273.303	286.148	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	10.312.331	11.166.223	11.367.214	11.878.739	12.437.040	0	0

Produktgruppe

01.300 Recht

mit folgenden Produkten:

01.300.1
Recht

01.300.2
Versicherungen

01.300.3
Zentrale Vergabestelle

(Dieses Produkt wird ab dem Haushaltsjahr 2023
Bei der Produktgruppe 01.824 – Grundstücks-
und Gebäudemanagement – veranschlagt.)

Beschreibung	
Bearbeitung sämtlicher im Zusammenhang mit der Rechtsberatung und gerichtlichen sowie außergerichtlichen Vertretung stehenden Angelegenheiten sowie aller mit der Betreuung von Versicherungsangelegenheiten zusammenhängenden Aufgaben inkl. haushaltsrechtlicher Abwicklung.	
Verantwortlich	Fachbereich
Erster Beigeordneter (VVII), FBL Recht, Sicherheit und Ordnung	Recht, Sicherheit und Ordnung
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Hauptausschuss (HA)	GO NRW, KomHVO, europa-, bundes-, kommunalrechtliche Vorschriften.
Zielgruppen	
Gesamtverwaltung, Sondervermögen, verbundene Unternehmen, Beteiligungen, politische Gremien, Schiedspersonen, Einwohnerinnen und Einwohner, Bürgerinnen und Bürger, private Auftragnehmer.	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	13,13	6,57

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Addition mehrerer Produktsachkonten der einzelnen oben genannten Produkte. Die Schwerpunkte der Planung sind hier kurz erläutert, sofern die Ansätze im Einzelnen 10.000 € übersteigen.</p> <p>Zeile 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen</p> <p>Erstattungen von Versicherungsbeiträgen an den Kernhaushalt</p> <p>a) Erstattungen des Abwasserwerkes, des Abfallwirtschaftsbetriebes</p> <p>b) Erstattungen der Bäder GmbH, der Stadtverkehrsgesellschaft, GLService gGmbH</p> <p>c) Erstattungen von EBGL</p> <p>Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen</p> <p>Kosten für Gutachten und Prozesskosten in Höhe von 181.000 €.</p> <p>Versicherungsbeiträge für u.a. die Allgemeine Haftpflichtversicherung, die Eigenschadenversicherung, die Unfallversicherung der Unfallkasse NRW, die Gebäude- und Inhaltsversicherung und die Elektronik- und Maschinenversicherung in Höhe von jeweils 1.200.000 €.</p> <p>Für die HSK-Maßnahme „Prüfung Versicherungsverträge“ wird verwiesen auf die laufende Nummer 01.300.21.</p>

Erläuterungen zu den Personalkosten
Die Abweichung begründet sich im Wesentlichen durch eine organisatorische Veränderung und der damit einhergehenden Neuverteilung von Personalkosten.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	1.773	500	2.500	2.500	2.500	2.500
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	2.000	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	681.709	142.776	151.205	154.692	158.421	162.415
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	683.481	145.276	153.705	157.192	160.921	164.915
11. - Personalaufwendungen	794.051	1.033.934	638.320	730.041	656.834	628.419
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	26	26	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.113.626	1.339.030	1.481.095	1.494.956	1.480.956	1.495.095
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.907.703	2.372.990	2.119.415	2.224.997	2.137.790	2.123.514
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.224.222	-2.227.714	-1.965.710	-2.067.805	-1.976.869	-1.958.600
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.224.222	-2.227.714	-1.965.710	-2.067.805	-1.976.869	-1.958.600
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-1.224.222	-2.227.714	-1.965.710	-2.067.805	-1.976.869	-1.958.600
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	188.774	205.647	207.703	209.781	211.878
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	188.774	205.647	207.703	209.781	211.878
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.224.222	-2.038.940	-1.760.063	-1.860.102	-1.767.088	-1.746.721
30. - globaler Minderaufwand	0	23.958	13.861	14.000	13.859	14.001
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-1.224.222	-2.014.982	-1.746.202	-1.846.102	-1.753.229	-1.732.720

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Produktgruppe: 01.300

Recht

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0	0	0



Produktgruppe

01.824

Grundstücks- und Gebäudemanagement

mit folgendem Produkt:

01.824.1
Gebäude- und Grundstücksverwaltung

(Dieses Produkt wurde bis zum Haushaltsjahr 2022
im Wirtschaftsplan des Immobilienbetriebes
bei Produktgruppe 01.823 – Grundstücks- und Gebäudemanagement –
veranschlagt.

Ab dem Haushaltsjahr 2023 enthält dieses Produkt
auch die Ansätze des Produkts 01.300.3 – Zentrale Vergabestelle –)

Beschreibung	
Sämtliche Tätigkeiten, die darauf ausgerichtet sind, die Aufgaben aus dem Produkt „Gebäude- und Grundstücksverwaltung“ mit den Bereichen Technisches Immobilienmanagement, Grundstücksverkehr, Gebäudemanagement und Verwaltung unbebauter Grundstücke bestmöglich zu erledigen.	
Verantwortlich	Fachbereich
Stadtkämmerer (VVI), FBL Immobilienbetrieb	Immobilienbetrieb
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft (ASG)	Vergabeordnung, Zuständigkeitsordnung, Verdingungsordnung für Lieferungen (VOL), Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB), Verdingungsordnung für Freiberufler (VOF), Korruptionsbekämpfungsgesetz, Dienstanweisungen
Zielgruppen	
MieterInnen/NutzerInnen von Gebäuden versch. Art (insbes. Schulen), PächterInnen von unbebauten Grundstücken u. a.	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	107,08	114,61

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Jede Zeile des Teilergebnisplanes besteht aus der Addition mehrerer Produktsachkonten des Produktes „01.824.1 Gebäude- und Grundstücksverwaltung“.</p> <p>Erläuterungen zum Teilergebnisplan erfolgen für die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen sowie bei größeren Abweichungen der Ansätze zum Vorjahr.</p> <p>Zeile 02 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen) Der Ansatz enthält die jahresbezogene Auflösung der Zuschüsse zu Investitionsmaßnahmen (insbesondere vom Bund und Land) analog der Nutzungsdauer der bezuschussten Maßnahmen und stellt eine Gegenposition zum Werteverzehr (Abschreibungen) dar.</p> <p>Zeile 05 (Privatrechtliche Leistungsentgelte) Hierbei handelt es sich um Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Gebäuden und unbebauten Grundstücken. Größte Einzelposition ist die Mietzahlung für die kaufmännischen und gewerblichen Berufsschulen.</p> <p>Zeile 06 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen) Bei diesen Einnahmen handelt es sich im Wesentlichen um Versicherungserstattungen (Gebäudeversicherung) für Schulen und andere Gebäude.</p> <p>Zeile 07 (Sonstige ordentliche Erträge) Als „sonstige ordentliche Erträge“ sind insbesondere die Einnahmen aus der Veräußerung von bebauten und unbebauten Grundstücken zu veranschlagen. Da der verwertbare Teil des Immobilienvermögens in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen ist, sind die zu erwartenden Erträge in den nächsten Jahren nicht sehr hoch.</p> <p>Zeile 08 (Aktivierte Eigenleistungen) Bei den Aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um Leistungen, die selbst für die Planung und Errichtung eines Gebäudes erbracht werden. An dieser Stelle werden die von den technischen Mitarbeitenden in der Abteilung Hochbau bei investiven Bauvorhaben zu erbringenden (Eigen-)Leistungen veranschlagt.</p>

**Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)**

Hier ist eine Vielzahl von verschiedenen Produktsachkonten (Kostenarten) enthalten, die im Wesentlichen die Unterhaltung und Bewirtschaftung der in der Verwaltung des Immobilienbetriebes stehenden Gebäude (und Grundstücke) betreffen.

Enthalten sind hier folgende Hauptausgabepositionen:

1. Energiekosten (Strom, Gas, Nahwärme, Heizöl) sowie Kosten für Wasser und Abwasser.
2. Aufwendungen für die bauliche und sonstige Instandhaltung der Gebäude, wobei viele Immobilien einen hohen Instandhaltungsstau aufweisen und insofern ein erheblicher Mittelbedarf besteht.
3. Kosten für die Fremdreinigung in Schulen und Verwaltungsgebäuden, unterteilt in die Einzelpositionen Gebäude-, Sonder- und Glasreinigung.
4. Kosten für die Instandhaltung und Wartung von technischen Anlagen (Heizung, Aufzüge und sonstige haustechnische Anlagen)

Für den Haushalt 2023 sind die enormen Preissteigerungen insbesondere auf dem Energiesektor und bei den Baukosten zu berücksichtigen, sodass die Ansätze für die „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ gegenüber den Vorjahren erheblich angehoben werden mussten.

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Wesentliche Ausgabepositionen sind hier die von Seiten des Immobilienbetriebes zu leistenden Zahlungen an „Externe“, insbesondere die Mietzahlungen für das Gustav-Lübbe-Haus und für das Bürogebäude Hauptstraße 192.

Ferner sind hier enthalten Kosten für Grundsteuer, Aus- und Fortbildung, Versicherungen, Dienst- und Schutzkleidung, Büromaterial u. a.

Erläuterungen zu den Personalkosten

Die Abweichung begründet sich im Wesentlichen durch eine organisatorische Veränderung und der damit einhergehenden Neuverteilung von Personalkosten. Zusätzlich machen sich Stellenneubewertungen sowie die Kosten der zum Stellenplan 2022 beschlossenen Stellen in voller Höhe bemerkbar, da diese im Ansatz 2022 nur hälftig enthalten sind.

Aufgrund von Personalfuktuation und Stellennachbesetzungen von Beamten ergeben sich Mehraufwendungen bei den Zuführungsbeträgen der Pensions- und Beihilferückstellungen.

Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	4.049.551	3.663.736	3.706.183	3.694.068	3.691.751
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	3.829.500	3.880.322	3.883.338	3.886.385	3.889.461
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	95.000	95.000	95.950	96.910	97.879
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0	130.000	121.138	122.138	123.148	124.167
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	900.000	900.000	900.000	900.000
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0	8.104.051	8.660.196	8.707.609	8.700.510	8.703.258
11. - Personalaufwendungen	0	7.024.556	7.639.642	7.956.227	8.090.870	8.169.026
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	16.337.000	25.234.534	25.486.879	18.754.835	19.056.411
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	9.271.196	9.733.099	9.357.766	10.067.914	10.897.351
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	1.633.451	1.113.000	1.124.130	1.253.142	2.559.964
17. = Ordentliche Aufwendungen	0	34.266.203	43.720.275	43.925.003	38.166.761	40.682.752
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0	-26.162.152	-35.060.079	-35.217.393	-29.466.250	-31.979.494
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0	-26.162.152	-35.060.079	-35.217.393	-29.466.250	-31.979.494
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	0	-26.162.152	-35.060.079	-35.217.393	-29.466.250	-31.979.494
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	886.306	0	0	0	0
28a.= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	-886.306	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0	-27.048.458	-35.060.079	-35.217.393	-29.466.250	-31.979.494
30. - globaler Minderaufwand	0	232.049	360.806	359.688	300.759	325.137
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	0	-26.816.409	-34.699.273	-34.857.705	-29.165.491	-31.654.357

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	2.082.609	3.129.884	1.879.266	1.162.384	1.162.384
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	2.082.609	3.129.884	1.879.266	1.162.384	1.162.384
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	16.109.000	7.901.000	4.500.000	3.500.000	3.500.000
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	78.346.120	75.744.476	40.903.500	27.940.000	37.340.000
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	107.000	142.500	95.000	95.000	95.000
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	94.562.120	83.787.976	45.498.500	31.535.000	40.935.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-92.479.511	-80.658.092	-43.619.234	-30.372.616	-39.772.616

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereitgestellt
01 824 A 82313637							
Brandschutzm.AMG,Verwaltung &/AZ Hochbaumaßnahmen							
7851000 : Brandschutzm.AMG,Verwaltung &/AZ Hochbaumaßnahmen	0	600.000	100.000	0	0	700.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	600.000	100.000	0	0	700.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-600.000	-100.000	0	0	-700.000	0
VE AZ Hochbaumaßnahmen	0	100.000	0	0	0	0	0
Saldo 01 824 A 82313637	0	-600.000	-100.000	0	0	-700.000	0
01 824 A 82313650 sonstige Hochbaumaßnahmen allgemein							
7851000 : sonstige Hochbaumaßnahmen allgemein	2.259.120	2.100.000	1.900.000	1.700.000	1.500.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	2.259.120	2.100.000	1.900.000	1.700.000	1.500.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-2.259.120	-2.100.000	-1.900.000	-1.700.000	-1.500.000	0	0
Saldo 01 824 A 82313650	-2.259.120	-2.100.000	-1.900.000	-1.700.000	-1.500.000	0	0
01 824 A 82313657							
Generalsanierung Sporthalle AMG							
7851000 : Generalsanierung Sporthalle AMG	1.097.000	50.000	0	0	0	3.697.000	3.820.186
30. = Investive Auszahlung	1.097.000	50.000	0	0	0	3.697.000	3.820.186
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-1.097.000	-50.000	0	0	0	-3.697.000	-3.820.186
Saldo 01 824 A 82313657	-1.097.000	-50.000	0	0	0	-3.697.000	-3.820.186
01 824 A 82313676 Baukosten Berufsschulgebäude/AZ Hochbaumaßnahmen							
7851000 : Baukosten Berufsschulgebäude/AZ Hochbaumaßnahmen	102.000	100.000	100.000	100.000	100.000	400.000	285.726
30. = Investive Auszahlung	102.000	100.000	100.000	100.000	100.000	400.000	285.726
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-102.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-400.000	-285.726
Saldo 01 824 A 82313676	-102.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-400.000	-285.726
01 824 D 82312001 Grunderwerb inklusive Investitionen Öko-Konto							
7821000 : Grunderwerb inklusive Investitionen Öko-Konto	582.000	525.000	500.000	500.000	500.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	582.000	525.000	500.000	500.000	500.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-582.000	-525.000	-500.000	-500.000	-500.000	0	0
Saldo 01 824 D 82312001	-582.000	-525.000	-500.000	-500.000	-500.000	0	0
01 824 D 82312002 Grunderwerb Kita/ OGS Villa Concordia							
7821000 : Grunderwerb Kita/ OGS Villa Concordia	151.000	0	0	0	0	1.928.000	1.926.650
30. = Investive Auszahlung	151.000	0	0	0	0	1.928.000	1.926.650
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-151.000	0	0	0	0	-1.928.000	-1.926.650
Saldo 01 824 D 82312002	-151.000	0	0	0	0	-1.928.000	-1.926.650

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
01 824 D 82312003							
Immobilienwerb für Zwecke des FB 5 (Soziales)							
7821000 : Immobilienwerb für Zwecke des FB 5 (Soziales)	1.200.000	1.200.000	0	0	0	2.400.000	1.200.000
30. = Investive Auszahlung	1.200.000	1.200.000	0	0	0	2.400.000	1.200.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-1.200.000	-1.200.000	0	0	0	-2.400.000	-1.200.000
Saldo 01 824 D 82312003	-1.200.000	-1.200.000	0	0	0	-2.400.000	-1.200.000
01 824 D 82312004							
Entschädigung Heimfall Kita Reginharstraße 13							
7821000 : Entschädigung Heimfall Kita Reginharstraße 13	876.000	876.000	0	0	0	876.000	876.000
30. = Investive Auszahlung	876.000	876.000	0	0	0	876.000	876.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-876.000	-876.000	0	0	0	-876.000	-876.000
Saldo 01 824 D 82312004	-876.000	-876.000	0	0	0	-876.000	-876.000
01 824 D 82312005 Grunderwerb Baulandstrategie							
7821000 : Grunderwerb Baulandstrategie	13.000.000	5.000.000	4.000.000	3.000.000	3.000.000	33.000.000	18.000.000
30. = Investive Auszahlung	13.000.000	5.000.000	4.000.000	3.000.000	3.000.000	33.000.000	18.000.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-13.000.000	-5.000.000	-4.000.000	-3.000.000	-3.000.000	-33.000.000	-18.000.000
Saldo 01 824 D 82312005	-13.000.000	-5.000.000	-4.000.000	-3.000.000	-3.000.000	-33.000.000	-18.000.000
01 824 D 82313001 Baukosten - Städtische Häuser							
7851000 : Baukosten - Städtische Häuser	234.000	95.000	95.000	95.000	95.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	234.000	95.000	95.000	95.000	95.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-234.000	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000	0	0
Saldo 01 824 D 82313001	-234.000	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000	0	0
01 824 D 82313003 Baukosten Bürgerhaus Bergischer Löwe							
7851000 : Baukosten Bürgerhaus Bergischer Löwe	150.000	275.000	150.000	150.000	150.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	150.000	275.000	150.000	150.000	150.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-150.000	-275.000	-150.000	-150.000	-150.000	0	0
Saldo 01 824 D 82313003	-150.000	-275.000	-150.000	-150.000	-150.000	0	0
01 824 D 82313004 Baukosten Rathaus Bensberg							
7851000 : Baukosten Rathaus Bensberg	0	100.000	100.000	100.000	100.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	100.000	100.000	100.000	100.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
Saldo 01 824 D 82313004	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
01 824 D 82313006 Baukosten Rathaus Gladbach							
7851000 : Baukosten Rathaus Gladbach	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
Saldo 01 824 D 82313006	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	0



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
01 824 I D 82313007 Baukosten Stadthäuser							
7851000 : Baukosten Stadthäuser	139.000	0	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	139.000	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-139.000	0	0	0	0	0	0
Saldo 01 824 I D 82313007	-139.000	0	0	0	0	0	0
01 824 I D 82313020 Kanaldichtheitsprüfung u.Kanalsanierung							
7851000 : Kanaldichtheitsprüfung u.Kanalsanierung	294.000	244.000	150.000	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	294.000	244.000	150.000	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-294.000	-244.000	-150.000	0	0	0	0
Saldo 01 824 I D 82313020	-294.000	-244.000	-150.000	0	0	0	0
01 824 I D 82313026 InHK Bensb. - A3 Burggraben (Mauer)							
6811000 : InHK Bensb. - A3 Burggraben (Mauer)	100.100	0	0	0	0	229.940	0
23. = Investive Einzahlungen	100.100	0	0	0	0	229.940	0
7851000 : InHK Bensb. - A3 Burggraben (Mauer)	143.000	0	0	0	0	328.485	328.485
30. = Investive Auszahlung	143.000	0	0	0	0	328.485	328.485
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-42.900	0	0	0	0	-98.545	-328.485
Saldo 01 824 I D 82313026	-42.900	0	0	0	0	-98.545	-328.485
01 824 I D 82313028 GS2020 - Neubau Doppeltturnhalle DBG							
7851000 : GS2020 - Neubau Doppeltturnhalle DBG	43.000	250.000	0	0	0	5.555.049	5.305.049
30. = Investive Auszahlung	43.000	250.000	0	0	0	5.555.049	5.305.049
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-43.000	-250.000	0	0	0	-5.555.049	-5.305.049
Saldo 01 824 I D 82313028	-43.000	-250.000	0	0	0	-5.555.049	-5.305.049
01 824 I D 82313029 GS2020 - Generalsanierung Sporthalle Feldstraße							
7851000 : GS2020 - Generalsanierung Sporthalle Feldstraße	448.000	20.000	0	0	0	4.135.829	4.135.829
30. = Investive Auszahlung	448.000	20.000	0	0	0	4.135.829	4.135.829
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-448.000	-20.000	0	0	0	-4.135.829	-4.135.829
Saldo 01 824 I D 82313029	-448.000	-20.000	0	0	0	-4.135.829	-4.135.829
01 824 I D 82313030 GS2020 - Neubau GGS Bensberg							
7851000 : GS2020 - Neubau GGS Bensberg	8.845.000	14.587.000	500.000	0	0	19.172.967	9.926.040
30. = Investive Auszahlung	8.845.000	14.587.000	500.000	0	0	19.172.967	9.926.040
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-8.845.000	-14.587.000	-500.000	0	0	-19.172.967	-9.926.040
VE AZ Hochbaumaßnahmen	0	500.000	0	0	0	0	0
Saldo 01 824 I D 82313030	-8.845.000	-14.587.000	-500.000	0	0	-19.172.967	-9.926.040

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
01 824 I D 82313031 GS 2020 - Sonstige Maßnahmen Berufsschulwesen							
7851000 : GS2020 - Sonstige Maßnahmen Berufsschulwesen	453.000	83.000	0	0	0	2.462.644	2.642.645
30. = Investive Auszahlung	453.000	83.000	0	0	0	2.462.644	2.642.645
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-453.000	-83.000	0	0	0	-2.462.644	-2.642.645
Saldo 01 824 I D 82313031	-453.000	-83.000	0	0	0	-2.462.644	-2.642.645
01 824 I D 82313036 Neu- /Erweiterungsbau SZ Kleefeld							
7851000 : Neu-/Erweiterungsbau SZ Kleefeld	2.850.000	4.200.000	0	0	0	4.466.026	2.850.000
30. = Investive Auszahlung	2.850.000	4.200.000	0	0	0	4.466.026	2.850.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-2.850.000	-4.200.000	0	0	0	-4.466.026	-2.850.000
Saldo 01 824 I D 82313036	-2.850.000	-4.200.000	0	0	0	-4.466.026	-2.850.000
01 824 I D 82313038 Umbaumaßnahmen Kita/OGS Villa Concordiaweg							
6811000 : Umbaumaßnahmen Kita/ OGS Villa Concordiaweg	685.509	0	0	0	0	685.509	0
23. = Investive Einzahlungen	685.509	0	0	0	0	685.509	0
7851000 : Umbaumaßnahmen Kita/ OGS Villa Concordiaweg	2.646.000	2.700.000	0	0	0	2.731.359	2.646.000
30. = Investive Auszahlung	2.646.000	2.700.000	0	0	0	2.731.359	2.646.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-1.960.491	-2.700.000	0	0	0	-2.045.850	-2.646.000
Saldo 01 824 I D 82313038	-1.960.491	-2.700.000	0	0	0	-2.045.850	-2.646.000
01 824 I D 82313039 Baumaßnahmen zur Umsetzung ISEP							
7851000 : Baumaßnahmen zur Umsetzung ISEP	19.829.000	14.246.000	3.250.000	3.950.000	14.650.000	100.000.000	19.365.507
30. = Investive Auszahlung	19.829.000	14.246.000	3.250.000	3.950.000	14.650.000	100.000.000	19.365.507
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-19.829.000	-14.246.000	-3.250.000	-3.950.000	-14.650.000	-100.000.000	-19.365.507
VE AZ Hochbaumaßnahmen	0	21.850.000	0	0	0	0	0
Saldo 01 824 I D 82313039	-19.829.000	-14.246.000	-3.250.000	-3.950.000	-14.650.000	-100.000.000	-19.365.507
01 824 I D 82313041 Ratssaal Bensberg : Neue Klimaanlage							
7851000 : Ratssaal Bensberg : Neue Klimaanlage	350.000	350.000	0	0	0	350.000	0
30. = Investive Auszahlung	350.000	350.000	0	0	0	350.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-350.000	-350.000	0	0	0	-350.000	0
Saldo 01 824 I D 82313041	-350.000	-350.000	0	0	0	-350.000	0
01 824 I D 82313042 Ratssaal Bensberg : Fenstersanierung							
7851000 : Ratssaal Bensberg : Fenstersanierung	450.000	650.000	100.000	0	0	750.000	450.000
30. = Investive Auszahlung	450.000	650.000	100.000	0	0	750.000	450.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-450.000	-650.000	-100.000	0	0	-750.000	-450.000
VE AZ Hochbaumaßnahmen	0	100.000	0	0	0	0	0
Saldo 01 824 I D 82313042	-450.000	-650.000	-100.000	0	0	-750.000	-450.000



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
01 824 I D 82313043 Bürgerhaus							
Bergischer Löwe :							
Dachsanierung							
7851000 : Bürgerhaus Bergischer Löwe : Dachsanierung	50.000	500.000	50.000	0	0	550.000	50.000
30. = Investive Auszahlung	50.000	500.000	50.000	0	0	550.000	50.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-50.000	-500.000	-50.000	0	0	-550.000	-50.000
VE AZ Hochbaumaßnahmen	0	50.000	0	0	0	0	0
Saldo 01 824 I D 82313043	-50.000	-500.000	-50.000	0	0	-550.000	-50.000
01 824 I D 82313044 GGS An der Strunde : Brandschutzsanierung							
2. BA							
7851000 : GGS An der Strunde : Brandschutzsanierung 2. BA	1.000.000	1.000.000	200.000	0	0	1.200.000	1.000.000
30. = Investive Auszahlung	1.000.000	1.000.000	200.000	0	0	1.200.000	1.000.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-1.000.000	-1.000.000	-200.000	0	0	-1.200.000	-1.000.000
VE AZ Hochbaumaßnahmen	0	200.000	0	0	0	0	0
Saldo 01 824 I D 82313044	-1.000.000	-1.000.000	-200.000	0	0	-1.200.000	-1.000.000
01 824 I D 82313047 Erwerb von Flächen aus dem Eigentum von Zanders (außerhalb Zanders-Areal)							
7821000 : Erwerb von Flächen aus dem Eigentum von Zanders (außerhalb Zanders-Areal)	300.000	300.000	0	0	0	300.000	300.000
30. = Investive Auszahlung	300.000	300.000	0	0	0	300.000	300.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-300.000	-300.000	0	0	0	-300.000	-300.000
Saldo 01 824 I D 82313047	-300.000	-300.000	0	0	0	-300.000	-300.000
01 824 I D 82313048 SZ Saaler Mühle : Rückbau und Außenanlagen							
7851000 : SZ Saaler Mühle : Rückbau und Außenanlagen	1.000.000	1.000.000	250.000	0	0	1.250.000	1.000.000
30. = Investive Auszahlung	1.000.000	1.000.000	250.000	0	0	1.250.000	1.000.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-1.000.000	-1.000.000	-250.000	0	0	-1.250.000	-1.000.000
VE AZ Hochbaumaßnahmen	0	250.000	0	0	0	0	0
Saldo 01 824 I D 82313048	-1.000.000	-1.000.000	-250.000	0	0	-1.250.000	-1.000.000
01 824 I D 82313350 IT-Infrastruktur Schulen allgemein (Medienentw.)							
6811000 : Umsetzung Medienentwicklungsplan -IT- Infrastruktur KHH	900.000	1.200.000	716.882	0	0	1.916.882	0
23. = Investive Einzahlungen	900.000	1.200.000	716.882	0	0	1.916.882	0
7853000 : Umsetzung Medienentwicklungsplan -IT- Infrastruktur KHH	2.444.000	0	0	0	0	2.563.674	2.556.172
30. = Investive Auszahlung	2.444.000	0	0	0	0	2.563.674	2.556.172
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-1.544.000	1.200.000	716.882	0	0	-646.792	-2.556.172
Saldo 01 824 I D 82313350	-1.544.000	1.200.000	716.882	0	0	-646.792	-2.556.172

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
01 824 I D 82313351 IT- Infrastruktur Berufskollegs (Medienentw.)							
6811000 : Umsetzung Medienentwicklungsplan -IT- Infrastruktur BSV	150.000	720.000	0	0	0	800.000	0
23. = Investive Einzahlungen	150.000	720.000	0	0	0	800.000	0
7853000 : Umsetzung Medienentwicklungsplan -IT- Infrastruktur BSV	791.000	0	0	0	0	958.364	964.546
30. = Investive Auszahlung	791.000	0	0	0	0	958.364	964.546
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-641.000	720.000	0	0	0	-158.364	-964.546
Saldo 01 824 I D 82313351	-641.000	720.000	0	0	0	-158.364	-964.546
01 824 I D 82313548 Gesamtsanierung NCG							
7851000 : Gesamtsanierung NCG	20.368.000	9.774.750	2.858.500	1.560.000	0	37.381.500	27.136.083
30. = Investive Auszahlung	20.368.000	9.774.750	2.858.500	1.560.000	0	37.381.500	27.136.083
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-20.368.000	-9.774.750	-2.858.500	-1.560.000	0	-37.381.500	-27.136.083
VE AZ Hochbaumaßnahmen	0	4.418.500	0	0	0	0	0
Saldo 01 824 I D 82313548	-20.368.000	-9.774.750	-2.858.500	-1.560.000	0	-37.381.500	-27.136.083
01 824 I D 82313549 Generalsanierung Saaler Mühle							
7851000 : Generalsanierung Saaler Mühle	2.812.000	1.764.726	600.000	200.000	0	32.440.000	30.696.627
30. = Investive Auszahlung	2.812.000	1.764.726	600.000	200.000	0	32.440.000	30.696.627
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-2.812.000	-1.764.726	-600.000	-200.000	0	-32.440.000	-30.696.627
VE AZ Hochbaumaßnahmen	0	800.000	0	0	0	0	0
Saldo 01 824 I D 82313549	-2.812.000	-1.764.726	-600.000	-200.000	0	-32.440.000	-30.696.627
01 824 I D 82313550 Saaler Mühle - Pausenhallen und Außenflächen							
7851000 : Saaler Mühle - Pausenhallen und Außenflächen	663.000	650.000	0	0	0	2.874.332	2.791.180
30. = Investive Auszahlung	663.000	650.000	0	0	0	2.874.332	2.791.180
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-663.000	-650.000	0	0	0	-2.874.332	-2.791.180
Saldo 01 824 I D 82313550	-663.000	-650.000	0	0	0	-2.874.332	-2.791.180
01 824 I D 82313556 Baukosten Nelson-Mandela-Gesamtschule							
7851000 : Baukosten Nelson-Mandela-Gesamtschule	358.000	50.000	250.000	100.000	0	1.600.000	1.200.000
30. = Investive Auszahlung	358.000	50.000	250.000	100.000	0	1.600.000	1.200.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-358.000	-50.000	-250.000	-100.000	0	-1.600.000	-1.200.000
VE AZ Hochbaumaßnahmen	0	350.000	0	0	0	0	0
Saldo 01 824 I D 82313556	-358.000	-50.000	-250.000	-100.000	0	-1.600.000	-1.200.000
01 824 I D 82313565 Sanierung Sporthalle Ahornweg							
7851000 : Sanierung Sporthalle Ahornweg	0	350.000	1.650.000	1.000.000	1.000.000	4.000.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	350.000	1.650.000	1.000.000	1.000.000	4.000.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-350.000	-1.650.000	-1.000.000	-1.000.000	-4.000.000	0
VE AZ Hochbaumaßnahmen	0	3.650.000	0	0	0	0	0
Saldo 01 824 I D 82313565	0	-350.000	-1.650.000	-1.000.000	-1.000.000	-4.000.000	0
01 824 I D 82313566 IGP - Brandschutz und Innensanierung							
7851000 : IGP - Brandschutz und Innensanierung	655.000	500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	5.333.625	687.758
30. = Investive Auszahlung	655.000	500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	5.333.625	687.758
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-655.000	-500.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	-5.333.625	-687.758
VE AZ Hochbaumaßnahmen	0	4.500.000	0	0	0	0	0



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Saldo 01 824 D 82313566	-655.000	-500.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	-5.333.625	-687.758
01 824 D 82313569 OGS- Raumbedarf							
7851000 : OGS-Raumbedarf	480.000	0	0	0	0	875.000	875.000
30. = Investive Auszahlung	480.000	0	0	0	0	875.000	875.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-480.000	0	0	0	0	-875.000	-875.000
Saldo 01 824 D 82313569	-480.000	0	0	0	0	-875.000	-875.000
01 824 D 82313571 Sanierung von Schulhöfen							
7852000 : Sanierung von Schulhöfen	729.000	500.000	0	0	0	929.000	729.000
30. = Investive Auszahlung	729.000	500.000	0	0	0	929.000	729.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-729.000	-500.000	0	0	0	-929.000	-729.000
Saldo 01 824 D 82313571	-729.000	-500.000	0	0	0	-929.000	-729.000
01 824 D 82313572 Neubau Turnhalle Mohnweg							
7851000 : Neubau Turnhalle Mohnweg	2.405.000	4.500.000	500.000	0	0	5.000.000	2.405.000
30. = Investive Auszahlung	2.405.000	4.500.000	500.000	0	0	5.000.000	2.405.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-2.405.000	-4.500.000	-500.000	0	0	-5.000.000	-2.405.000
VE AZ Hochbaumaßnahmen	0	500.000	0	0	0	0	0
Saldo 01 824 D 82313572	-2.405.000	-4.500.000	-500.000	0	0	-5.000.000	-2.405.000
01 824 D 82313750 Inklusionmaßnahmen allgemein							
6814000 : Inklusionmaßnahmen allgemein	118.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0
23. = Investive Einzahlungen	118.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0
7851000 : Inklusionmaßnahmen allgemein	118.000	150.000	50.000	50.000	50.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	118.000	150.000	50.000	50.000	50.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-100.000	0	0	0	0	0
Saldo 01 824 D 82313750	0	-100.000	0	0	0	0	0
01 824 D 82318001 Geringwertige Wirtschaftsgüter							
7831000 : BUG über 1000	92.000	80.000	80.000	80.000	80.000	0	0
7832000 : Geringwertige Wirtschaftsgüter	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	107.000	95.000	95.000	95.000	95.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-107.000	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000	0	0
Saldo 01 824 D 82318001	-107.000	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000	0	0



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
01 824 I D 82413000							
Kaufmännische Berufsschule							
Sanierung Brandschutz							
7851000 : Kaufmännische Berufsschule Sanierung Brandschutz	100.000	500.000	200.000	0	0	800.000	100.000
30. = Investive Auszahlung	100.000	500.000	200.000	0	0	800.000	100.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-100.000	-500.000	-200.000	0	0	-800.000	-100.000
VE AZ Hochbaumaßnahmen	0	200.000	0	0	0	0	0
Saldo 01 824 I D 82413000	-100.000	-500.000	-200.000	0	0	-800.000	-100.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7853000 : Gewässerabsicherung - Gewässerabsicherung	30.000	30.000	0	0	0	30.000	30.000
30. = Investive Auszahlung	30.000	30.000	0	0	0	30.000	30.000
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-30.000	-30.000	0	0	0	-30.000	-30.000
Saldo Investitionstätigkeit	-88.647.511	-67.995.476	-18.431.618	-14.100.000	-22.740.000	-277.406.523	-146.279.483

Produktgruppe

02.120

Statistische Angelegenheiten

mit folgendem Produkt:

02.120.1
Statistik und Stadtforschung

Beschreibung	
Erhebung, Auswertung, Vermittlung und Herausgabe von statistischen Informationen auf der Grundlage statistischer Beschreibung, Analyse und Prognose; Durchführung von Bürger- und Kundenbefragungen	
Verantwortlich	Fachbereich
VVIII, FBL Stadtentwicklung, Bau und Mobilität	Stadtentwicklung, Bau und Mobilität
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Stadtentwicklung und Planung (SPLA)	Gesetze und Verordnungen, Aufträge Verwaltungsführung sowie des Stadtrates
Zielgruppen	
Überörtliche Behörden, Einwohnerinnen und Einwohner, Vereine und Verbände, Rat und Ausschüsse, Unternehmen, alle Fachbereiche, Verwaltungsvorstand	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	1,38	1,32

Erläuterungen zu den Personalkosten
Die Abweichung begründet sich im Wesentlichen durch Kosten aufgrund von Stellenneubewertungen.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	22	150	25	25	25	25
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	50	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	22	200	25	25	25	25
11. - Personalaufwendungen	87.857	92.949	103.293	106.434	108.542	110.687
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	400	15.150	5.000	5.050	5.101	5.152
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	681	510	100	101	102	103
17. = Ordentliche Aufwendungen	88.937	108.609	108.393	111.585	113.744	115.942
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-88.915	-108.409	-108.368	-111.560	-113.719	-115.917
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-88.915	-108.409	-108.368	-111.560	-113.719	-115.917
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-88.915	-108.409	-108.368	-111.560	-113.719	-115.917
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-88.915	-108.409	-108.368	-111.560	-113.719	-115.917
30. - globaler Minderaufwand	0	1.287	51	52	52	53
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-88.915	-107.122	-108.317	-111.508	-113.667	-115.864

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Produktgruppe: 02.120

Statistische Angelegenheiten

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0	0	0



Produktgruppe

02.310

Ausländerangelegenheiten

mit folgendem Produkt:

02.310.1
Ausländerangelegenheiten

Beschreibung	
Abwicklung der Kostenverteilung; Personal- und Sachkostenzahllast sowie Gebührenerstattungen an die Stadt im Rahmen der Übertragung der Aufgaben der Ausländerbehörde auf den Rheinisch-Bergischen Kreis.	
Verantwortlich	Fachbereich
Erster Beigeordneter (VVII), FBL Recht, Sicherheit und Ordnung	Recht, Sicherheit, Ordnung
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung (AIUSO), Rat	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Bergisch Gladbach und dem Rheinisch-Bergischen Kreis zur Übertragung der Aufgaben der Ausländerbehörde einschließlich der Bereiche Staatsangehörigkeitsausweise und Einbürgerungsstelle.
Zielgruppen	
Ausländische Einwohnerinnen und Einwohner, Mitarbeiter der Ausländerbehörde.	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	0,21	0,29

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Addition mehrerer Produktsachkonten des o.g. Produktes. Die Schwerpunkte der Planung sind hier kurz erläutert, sofern die Ansätze im Einzelnen 10.000 € übersteigen.</p> <p>Zeile 04: öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte Es handelt sich um die Gebühren der Ausländerbehörde einschließlich der Einbürgerungsstelle, die der Stadt Bergisch Gladbach laut Vertrag komplett zustehen.</p> <p>Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Hier ist der Sachkostenaufwand abgebildet, der der Stadt Bergisch Gladbach gemäß § 3 Abs. 2 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Bergisch Gladbach und dem Rheinisch-Bergischen Kreis zur Übertragung der Aufgaben der Ausländerbehörde entsteht. Der Aufwand setzt sich zusammen aus der Sachkostenerstattung pro Person, den Kosten für den elektronischen Aufenthaltstitel sowie den Personalkosten, die sich aufgrund einer Nachbesetzung von Stellen durch den Rheinisch-Bergischen Kreis ergeben. Er setzt sich zusammen aus einer Sachkostenerstattung, der Erstattung für den elektronischen Aufenthaltstitel, sowie den Personalkosten.</p>

Erläuterungen zu den Personalkosten
Die Abweichung begründet sich im Wesentlichen durch die Neuverteilung von Personalkosten.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	190.280	150.000	190.000	190.000	190.000	190.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	1	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	190.282	150.000	190.000	190.000	190.000	190.000
11. - Personalaufwendungen	9.253	10.343	25.987	27.039	27.930	28.859
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.079.259	1.100.000	1.105.000	1.116.050	1.127.211	1.138.483
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	68	0	0	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.088.581	1.110.343	1.130.987	1.143.089	1.155.140	1.167.342
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-898.299	-960.343	-940.987	-953.089	-965.140	-977.342
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-898.299	-960.343	-940.987	-953.089	-965.140	-977.342
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-898.299	-960.343	-940.987	-953.089	-965.140	-977.342
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28a.= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-898.299	-960.343	-940.987	-953.089	-965.140	-977.342
30. - globaler Minderaufwand	0	11.104	11.050	11.161	11.272	11.385
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-898.299	-949.239	-929.937	-941.928	-953.868	-965.957

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Produktgruppe: 02.310

Ausländerangelegenheiten

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0	0	0



Produktgruppe

02.320

Öffentliche Ordnungsangelegenheiten

mit folgenden Produkten:

- 02.320.1
Allgemeine Gefahrenabwehr / Gesundheitsvorsorge
- 02.320.2
Überwachung Gewerbebetriebe und gewerbliche Veranstaltungen
- 02.320.3
Verkehrsregelung / Verkehrslenkung
- 02.320.4
Verkehrsüberwachung
- 02.320.5
Parkraumbewirtschaftung

Beschreibung	
Durchführung sämtlicher zur Gefahrenabwehr und Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im gesellschaftlichen Miteinander erforderlichen präventiven und repressiven Maßnahmen	
Verantwortlich	Fachbereich
Erster Beigeordneter (VVII), FBL Recht, Sicherheit und Ordnung	Recht, Sicherheit und Ordnung
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung (AIUSO)	Ordnungsbehördengesetz, Gaststättengesetz, Ladenöffnungsgesetz, Gewerbevorschriften, PsychKG, Straßenverkehrsgesetz, -ordnung, Immissionsschutzvorschriften, ordnungsbehördliche Verordnungen, Gebührenordnungen und Satzungen
Zielgruppen	
Bürgerinnen und Bürger sowie Einwohner und Besucher der Stadt Bergisch Gladbach, Psychisch Kranke, Gewerbetreibende, Unternehmerinnen und Unternehmer, Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	37,13	38,48

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Addition mehrerer Produktsachkonten des o.g. Produktes. Die Schwerpunkte der Planung sind hier kurz erläutert, sofern die Ansätze im Einzelnen 10.000 € übersteigen.</p> <p>Zeile 04: öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte Verwaltungsgebühren u.a. für Beschallungen, Ausnahmegenehmigungen, Leichenpässe Verwaltungsgebühren u.a. für Gaststättenerlaubnisse, Gewerbeummeldungen, Sondernutzungen Verwaltungsgebühren u.a. für Verkehrslenkung, Erlaubnisse für Baustellen, Bewohnerparkausweise u.a. Parkentgelte für die Inanspruchnahme städtischer Parkeinrichtungen (1.600.000 €)</p> <p>Zeile 05: privatrechtliche Leistungsentgelte Kostenersatz aus Sterbefällen und Abschleppmaßnahmen</p> <p>Zeile 07: Sonstige ordentlichen Erträge Bußgelder in den Produkten u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - ruhender Verkehr: 900.000 € - fließender Verkehr, stationäre Geschwindigkeitsüberwachung: 80.000 € - fließender Verkehr, mobile Geschwindigkeitsüberwachung: 400.000 € <p>Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Ordnungsrechtliche Maßnahmen: 60.000 € Aufwendungen für die Unterbringung von Fundtieren: 37.000 € Dienstleistungsvertrag für das Leeren der städtischen Parkscheinautomaten: 100.000 €.</p> <p>Aufwendungen für die mobile und stationäre Geschwindigkeitsüberwachung: 250.000 € Aufwendungen für das Leerungsgeschäft von Parkscheinautomaten: 40.000 €</p> <p>Zeile 15: Transferaufwendungen Weiterleitung von Erträgen aus Parkgebühren an Dritte (Kirchen, SEB): 240.000 €.</p>



Zeile 16: sonstige ordentliche Aufwendungen
Aufwendungen für Fahrzeuge, Dienstkleidung, Fortbildung im Rahmen der Sicherheitsoffensive.

Für die HSK-Maßnahmen wird verwiesen auf die laufenden Nummern:

- 02.320.21
- 02.320.22
- 02.320.23
- 02.320.24.

Erläuterungen zu den Personalkosten

Die Abweichung begründet sich im Wesentlichen durch allgemeine Personalveränderungen und -wechsel.

Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	940	828	828	729	533	533
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	1.814.621	2.026.000	2.078.331	2.078.331	2.078.331	2.078.331
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	45.142	41.500	46.660	46.660	46.660	46.660
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	1.450.728	1.638.800	1.700.099	1.715.900	1.731.860	1.747.979
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	3.311.431	3.707.128	3.825.918	3.841.620	3.857.384	3.873.503
11. - Personalaufwendungen	2.140.511	2.156.721	2.322.549	2.455.258	2.515.534	2.577.646
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	546.022	618.600	686.832	867.912	872.324	878.597
14. - Bilanzielle Abschreibungen	2.751	828	2.828	2.729	2.533	2.533
15. - Transferaufwendungen	215.843	240.000	240.000	242.400	244.824	247.272
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	76.903	61.560	60.729	64.736	65.249	65.766
17. = Ordentliche Aufwendungen	2.982.030	3.077.709	3.312.938	3.633.035	3.700.464	3.771.815
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	329.401	629.419	512.980	208.585	156.920	101.688
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	329.401	629.419	512.980	208.585	156.920	101.688
23. + Außerordentliche Erträge	432.767	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	96.536	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	336.230	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	665.631	629.419	512.980	208.585	156.920	101.688
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.644	19.200	39.500	39.895	40.294	40.697
28a.= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-6.644	-19.200	-39.500	-39.895	-40.294	-40.697
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	658.987	610.219	473.480	168.690	116.626	60.991
30. - globaler Minderaufwand	0	30.809	9.104	10.898	10.968	11.062
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	658.987	641.028	482.584	179.588	127.594	72.053

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	743	3.000	7.000	14.000	2.000	2.000
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	743	3.000	7.000	14.000	2.000	2.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-743	-3.000	-7.000	-14.000	-2.000	-2.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7832000 : GWG Ordnungsbehörde - BGA Ordnungsbehörde	3.000	7.000	14.000	2.000	2.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	3.000	7.000	14.000	2.000	2.000	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-3.000	-7.000	-14.000	-2.000	-2.000	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-3.000	-7.000	-14.000	-2.000	-2.000	0	0

Produktgruppe

02.330 Bürgerbüros

mit folgenden Produkten:

02.330.1
Meldeangelegenheiten

02.330.2
Serviceleistungen für Dritte

02.330.3
Wahlen

Beschreibung	
Dienst- und Serviceleistungen in allen melde- und personalrechtlichen Angelegenheiten sowie die ordnungsgemäße Organisation und Durchführung von Wahlen und sonstigen Abstimmungen.	
Verantwortlich	Fachbereich
Erster Beigeordneter (VVII), FBL Recht, Sicherheit und Ordnung	Recht, Sicherheit und Ordnung
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung (AIUSO), Wahlausschuss (WahlA), Wahlprüfungsausschuss (WahlprA), Rat	Bundesmeldegesetz sowie Rechtsverordnungen im Meldewesen, Datenübermittlungsverordnungen, Zentralregister, Datenschutzvorschriften, Dienstanweisungen und Satzungen; Grundgesetz, Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalwahlgesetze, Gemeindeordnung sowie wahlrechtliche Satzungen
Zielgruppen	
Behörden, Bürgerinnen und Bürger, Einwohnerinnen und Einwohner, aktiv u. passiv Wahlberechtigte der Stadt Bergisch Gladbach, ausländische Wahlberechtigte, Ratsmitglieder.	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	18,13	18,36

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Addition mehrerer Produktsachkonten der einzelnen oben genannten Produkte. Die Schwerpunkte der Planung sind hier kurz erläutert, sofern die Ansätze im Einzelnen 10.000 € übersteigen.
<p>Zeile 04: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte Verwaltungsgebühren für Personalausweise, Pässe (800.000 €). Erträge für die Erteilung, bzw. Ausgabe u.a. von Führerscheinen, Führungszeugnissen (240.000 €).</p> <p>Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Kauf von Personalausweisen, vorläufigen Personalausweisen sowie Kinderpässen bei der Bundesdruckerei. Kosten für die Ablieferung u.a. von Fahrerlaubnisgebühren, Führungszeugnissen.</p> <p>Sachkosten für Wahlen und Abstimmungen, die zum Zeitpunkt der Planungen absehbar waren. 2024: Europawahl 2025: Bundestagswahl, Kommunalwahl, Seniorenbeiratswahl</p>

Erläuterungen zu den Personalkosten
--



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.165	0	376	376	376	220
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	1.068.328	900.000	1.039.905	1.039.905	1.039.905	1.039.905
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.398	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62.043	60.000	0	60.000	110.000	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	19.941	15.000	20.000	20.200	20.402	20.606
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	1.196.875	981.000	1.066.281	1.126.481	1.176.683	1.066.731
11. - Personalaufwendungen	1.151.693	1.163.992	1.096.334	1.131.869	1.157.043	1.182.822
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	788.270	884.800	713.446	873.307	1.015.237	734.235
14. - Bilanzielle Abschreibungen	42.244	6	2.376	3.876	4.876	2.220
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	92.048	93.300	33.779	83.879	153.980	34.081
17. = Ordentliche Aufwendungen	2.074.256	2.142.098	1.845.935	2.092.931	2.331.135	1.953.359
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-877.382	-1.161.098	-779.654	-966.450	-1.154.452	-886.628
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-877.382	-1.161.098	-779.654	-966.450	-1.154.452	-886.628
23. + Außerordentliche Erträge	7.827	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	7.827	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-869.555	-1.161.098	-779.654	-966.450	-1.154.452	-886.628
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.408	16.200	0	0	0	0
28a.= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-7.408	-16.200	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-876.963	-1.177.298	-779.654	-966.450	-1.154.452	-886.628
30. - globaler Minderaufwand	0	21.606	7.285	9.402	11.129	7.293
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-876.963	-1.155.692	-772.369	-957.048	-1.143.323	-879.335

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	40.523	3.000	2.000	3.500	4.500	2.000
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Produktgruppe: 02.330

Bürgerbüros

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40.523	3.000	2.000	3.500	4.500	2.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-40.523	-3.000	-2.000	-3.500	-4.500	-2.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7832000 : GWG Bürgerbüro - GWG Bürgerbüro	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0
7832000 : GWG Wahlbüro - GWG Wahlbüro	2.000	1.000	2.500	3.500	1.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	3.000	2.000	3.500	4.500	2.000	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-3.000	-2.000	-3.500	-4.500	-2.000	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-3.000	-2.000	-3.500	-4.500	-2.000	0	0



Stadt Bergisch Gladbach

Produktgruppe: 02.330

Bürgerbüros

Produktgruppe

02.340

Personenstandswesen

mit folgenden Produkten:

02.340.1
Eheschließungen

02.340.2
Sonstige Personenstandsangelegenheiten

Beschreibung	
Erledigung der im Personenstandsgesetz vorgesehenen Aufgaben zur Führung der Personenstandsregister und zur Erstellung von Personenstandurkunden (Geburten, Eheschließung, Lebenspartnerschaften, Todesfälle).	
Verantwortlich	Fachbereich
Erster Beigeordneter (VVII), FBL Recht, Sicherheit und Ordnung	Recht, Sicherheit und Ordnung
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung (AIUSO)	Personenstandsgesetze, -verordnungen und Rechtsvorschriften für Standesbeamtinnen und Standesbeamten, Beurkundungsgesetze und -vorschriften, Staatsangehörigkeitsgesetze u.w.
Zielgruppen	
Bürgerinnen und Bürger sowie Einwohnerinnen und Einwohner der Region und der Stadt Bergisch Gladbach, Behörden, Gerichte	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	10,42	10,57

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Addition mehrerer Produktsachkonten der einzelnen oben genannten Produkte. Die Schwerpunkte der Planung sind hier kurz erläutert, sofern die Ansätze im Einzelnen 10.000 € übersteigen.</p> <p>Zeile 04: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte Verwaltungsgebühren des Standesamtes u.a. für Eheschließungen und Namensänderungen.</p> <p>Zeile 05: privatrechtliche Leistungsentgelte Kostenerstattung für Eheschließungen in besonderen Räumen. Trauungsstätten sind wie folgt vorgesehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Ratssaal im Rathaus Stadtmitte (2) Trauzimmer im Rathaus Stadtmitte (3) Schloss Bensberg (4) „Bergisches Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe“ in Bensberg <p>Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen Geschäftsaufwendungen für Stammbücher, Formulare und Buchbindungen.</p> <p>Für die HSK-Maßnahme „Beschluss Satzung für standesamtliche Dienstleistungen“ wird verwiesen auf die laufende Nummer 02.340.21.</p>



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	249.891	235.000	336.277	336.277	336.277	336.277
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.068	21.000	17.235	17.235	17.235	17.235
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	2.657	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	258.616	256.000	353.512	353.512	353.512	353.512
11. - Personalaufwendungen	876.119	753.856	778.569	772.762	777.350	799.451
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.695	10.000	8.268	8.351	8.434	8.519
14. - Bilanzielle Abschreibungen	717	93	540	540	540	540
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.374	21.400	17.391	17.565	17.741	17.918
17. = Ordentliche Aufwendungen	909.905	785.349	804.768	799.217	804.064	826.427
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-651.289	-529.349	-451.256	-445.705	-450.552	-472.915
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-651.289	-529.349	-451.256	-445.705	-450.552	-472.915
23. + Außerordentliche Erträge	14.935	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	14.935	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-636.354	-529.349	-451.256	-445.705	-450.552	-472.915
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-636.354	-529.349	-451.256	-445.705	-450.552	-472.915
30. - globaler Minderaufwand	0	7.916	262	264	267	269
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-636.354	-521.433	-450.994	-445.441	-450.285	-472.646

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	500	500	500	500	500
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Produktgruppe: 02.340

Personenstandswesen

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	500	500	500	500	500
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-500	-500	-500	-500	-500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7832000 : GWG Standesamt - BGA Standesamt	500	500	500	500	500	0	0
30. = Investive Auszahlung	500	500	500	500	500	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-500	-500	-500	-500	-500	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-500	-500	-500	-500	-500	0	0



Produktgruppe

02.370 Brandschutz

mit folgenden Produkten:

02.370.1
Vorbeugender Brandschutz

02.370.2
Abwehrender Brandschutz

02.370.3
Feuerweherschule

Beschreibung	
<ul style="list-style-type: none"> - Präventive Prüfung von Gebäuden und Einrichtungen sowie Feststellung brandschutztechnischer Mängel und Gefahrenquellen im Rahmen des Vorbeugenden Brandschutzes durch Beteiligung aufgrund baurechtlicher Vorschriften sowie der Durchführung von Brandschauen - Durchführung der Brandschutzerziehung und -aufklärung, Anleitung zur Selbsthilfe - Durchführung sämtlicher Maßnahmen zur Sicherstellung des bedarfsgerechten, flächendeckenden abwehrenden Brandschutzes und der technischen Hilfe - Vorbereitung der Gefahrenabwehr und Einsatzleitung bei großen Schadensereignissen - Gestellung von Brandsicherheitswachen - Betrieb der Feuerweherschule der Stadt Bergisch Gladbach - Städtisches Krisenmanagement 	
Verantwortlich	Fachbereich
Erster Beigeordneter (VVII), Fachbereichsleitung	10 - Feuerwehr und Rettungsdienst
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
<ul style="list-style-type: none"> - Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung - Rat der Stadt Bergisch Gladbach 	<ul style="list-style-type: none"> - BHKG NRW - BauO NRW - Verordnungen, Erlasse - LVO Feu, LVO FF, FwDVen, UVV - Brandschutzbedarfsplan - Satzungen und Entgeltordnungen der Stadt Bergisch Gladbach - Dienstanweisungen der Stadt Bergisch Gladbach
Zielgruppen	
<ul style="list-style-type: none"> - Bevölkerung und Umwelt - kritische Infrastrukturen - Objekte mit hohem Risiko (Krankenhäuser, Pflegeheime, Schulen, Kindergärten) - Unternehmen - Hilfsorganisationen, Technisches Hilfswerk - Polizei, Rheinisch-Bergischer Kreis - Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Feuerweherschule - Mitglieder des Stabes für außergewöhnliche Ereignisse (SAE) 	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	86,18	102,39

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Addition mehrerer Produktsachkonten der Produkte „Vorbeugender Brandschutz“, „Abwehrender Brandschutz“, „Feuerweherschule“ und „Städtisches Krisenmanagement“. Die Plandaten sind kurz erläutert, sofern sich bedeutsame Einzelansätze oder Besonderheiten ergeben.</p> <p>Zeile 04: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: 118.000 €</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gebühren Vorbeugender Brandschutz: 65.000 € - Gebühren Abwehrender Brandschutz: 53.000 € <p>Zeile 05: privatrechtliche Leistungsentgelte: 660.500 €</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entgelte Vorbeugender Brandschutz: 46.000 € - Entgelte Abwehrender Brandschutz: 38.000 € - Entgelte Feuerweherschule: 576.500 €

Erläuterung:

Bei dem Ansatz der Einnahmen „Vorbeugender Brandschutz“ handelt es sich um die Konsolidierungsmaßnahme 02.370.21.

Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: 1.502.045 €

- Vorbeugender Brandschutz: 21.470 €
- Abwehrender Brandschutz: 1.234.433 €
- Feuerweherschule: 235.642 €
- Städtisches Krisenmanagement: 10.500 €

Erläuterungen:

- Die Unterhaltungskosten für alle Standorte wurden mit 182.250 € angesetzt. In 2023 wird das neue Feuerwehrhaus Schildgen bezogen werden. Geplant ist ein geringerer Unterhaltungsaufwand der Gebäude durch die energetische Optimierung der Feuer- und Rettungswachen durch die intelligente Vernetzung einzelner Komponenten, die zentral über Endgeräte gesteuert und überwacht werden („Smart Home“) sowie die Installation von Photovoltaikanlagen (Konsolidierungsmaßnahme 02.370.22). Voraussichtlich sind noch Umbauarbeiten in der Feuer- und Rettungswache 1 (Paffrather Straße) nach dem Umzug des Löschzuges Stadtmitte auf das ehemalige Zanders-Areal notwendig werden.
- Drastisch wirken sich gestiegenen Energiekosten aus. Der Gesamtbetrag von 349.735 € verteilt sich mit 140.602 € auf Strom, mit 133.533 € auf Gas und mit 75.600 € auf Treibstoff.
- Die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung wurden mit insgesamt 458.080 € geplant. Auch hier wirken sich die erheblichen, allgemeinen Preissteigerungen aus. Die immer komplexer werdende Fahrzeugtechnik verhindert es zudem, Reparaturen in Eigenleistung ausführen zu können. In 2023 fallen einmalige Kosten für zwei große Sonderprojekte an. Zum einen steht die gesetzlich vorgeschriebene 10-Jahres-Wartung und Überholung einer Drehleiter mit einem Kostenumfang von rund 100.000 € an. Zum anderen ist die Grundüberholung des ehemaligen Einsatzleitwagen für eine weiteren Verwendung vorgesehen. Zusatzkosten entstehen zudem für die Vorhaltung der Katastrophenschutzfahrzeuge des Landes. Kosten werden zwar überwiegend erstattet, sind jedoch zunächst vorzuleisten.
- Für die Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen sind für 2023 Aufwendungen 184.500 € geplant. Ein Mehraufwand von rund 50.000 € ist für die Aktualisierung der EDV- und Funkausstattung auf den aktuellen Stand der Technik vorgesehen. Weitere 15.000 € entstehen für die Turnusprüfung von Atemschutzgeräten.
- Nach der Änderung der Corona-Schutzvorschriften entwickelt sich der Betrieb der Feuerweherschule wieder in den Normalzustand. Für die Unterrichtstätigkeit wurden Dozenten honorare von 135.000 € vorgesehen. Eingeplant sind geringere Kosten durch „Online“-Schulungen (Konsolidierungsmaßnahme 02.370.23).

Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen: 2.104.690 €

- Vorbeugender Brandschutz: 10.005 €
- Abwehrender Brandschutz: 2.006.605 €
- Feuerweherschule: 86.080 €
- Städtisches Krisenmanagement: 2.000 €

Erläuterungen:

- Die Preise für Dienst- und Schutzkleidung haben sich weiterhin erhöht. In 2023 werden entsprechend der Brandschutzbedarfsplanung voraussichtlich 15 Neueinstellungen erfolgen. Der Mehrbedarf für die Einkleidungen beträgt rund 105.000 € von den insgesamt vorgeplanten 270.000 €.
- Bei den Aufwendungen von 210.000 € für das ehrenamtliche Personal handelt es sich überwiegend um die Aufwandsentschädigungen, die auf der Grundlage der Satzung über Aufwandsentschädigung und Kostenersatz für die ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergisch Gladbach ausbezahlt sind. Ein Teilbetrag von 25.000 € ist refinanziert. Es handelt sich hierbei um die Gestellung von Brandsicherheitswachen für Veranstaltungen, die über Entgelte abgerechnet werden.
- Mieten, Pachten sind mit einem Gesamtbetrag von 160.000 € geplant. Neben den Gebäudemieten, unter anderem für das Feuerwehrhaus Herkenrath mit rund 90.000 €, sind nicht planbare, immer wieder notwendige Fahrzeuganmietungen bei Privatanbietern zu berücksichtigen.
- Die Miete für die Feuerwehrfahrzeuge sind mit insgesamt 1.218.600 € veranschlagt. Die Fahrzeuge werden von der EBGL GmbH gekauft und an die Feuerwehr vermietet.
- Die Versicherungsbeiträge für die Einsatzfahrzeuge belaufen sich auf voraussichtlich 55.520 €. Dies entspricht der Entwicklung des Fahrzeugbestandes.

--

Erläuterungen zu den Personalkosten
<p>Die Abweichung begründet sich im Wesentlichen durch eingeplante Kosten für neue Stellen zum Stellenplan 2023. Weiterhin wirkt sich die Berücksichtigung neuer Brandmeisteranwärter aus sowie die Anwärterkosten aus Vorjahren.</p> <p>Bei den Pensionszuführungen kommt es aufgrund eingeplanter neuer Stellen sowie aufgrund von Stellenneubewertungen zu Mehraufwendungen.</p> <p>Es wird auf die Erläuterungen im Maßnahmenblatt zur HSK-Maßnahme 02.370.23 verwiesen.</p>

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit
<p>Für 2023 wird mit einer Feuerschutzpauschale von 170.000 € vom Land Nordrhein-Westfalen gerechnet.</p> <p>Mit der Durchführung des Bauleitplanverfahrens und der beabsichtigten Aufstellung des Bebauungsplans 6443 soll die planungsrechtliche Grundlage für den dringend benötigten Neubau der Feuer- und Rettungswache 2 (Süd) auf dem Grundstück nahe der Autobahnanschlussstelle Bergisch Gladbach Frankenforst geschaffen werden. Die Kosten werden anteilig auf die Produktgruppen „Abwehrender Brandschutz“ und „Rettungsdienst“ aufgeteilt. In 2023 werden weitere Planungskosten veranschlagt. Beabsichtigt ist die Durchführung eines Architektenwettbewerbes. Die letzte Baukostenschätzung lag bei insgesamt 28.900.000 €.</p> <p>Für notwendige Ersatz- und Neubeschaffungen, die im Planungszeitraum nur eingeschränkt planbar sind, werden Pauschalbeträge eingesetzt. Es ist besonders darauf hinzuweisen, dass unter anderem der kurzfristige Totalausfall dringend benötigter Geräte im Einsatzdienst, die irreparabel sind oder bei denen eine Instandsetzung wirtschaftlich nicht mehr vertretbar wäre, kompensiert werden soll. Dies trifft sowohl für die über mehrere Jahre abzuschreibenden größeren Gerätschaften wie auch die kleineren Geräte, die einmalig abzuschreiben sind („geringwertige Wirtschaftsgüter“) zu.</p> <p>Pauschalbeträge werden aus den gleichen Gründen für die Anschaffung kleinerer und größerer Wirtschaftsgüter für die Feuerweherschule eingeplant. Es handelt sich beispielsweise um Geräte für die Schulfahrzeuge, Übungsgeräte und Schulausstattung. Diese Ausgaben sind über Entgelte refinanziert.</p> <p>Weiterhin eingeplant sind Investitionsmittel für die Informations- und Kommunikationstechnik (IuK-Technik) im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung. Es handelt sich um Ressourcen, die Informationen erfassen, speichern, transformieren und kommunizieren können, wie Alarmierungssysteme für die verschiedenen Standorte im Stadtgebiet, Hardware, verschiedene Komponenten zur Einsatzunterstützung, Ausstattung der Fernmeldebetriebsstelle oder Erkundungsdrohnen bei schwer zugänglichen Einsatzstellen.</p> <p>Es ist vorgesehen, die Immobilie an der Hermann-Löns-Straße 105 für 3.500.000 € mit anschließender Ertüchtigung und Anpassung (Kostenschätzung: 1.500.000 €) für die Nutzung als zukünftige Feuerweherschule zu erwerben. Eine Refinanzierung der Beschaffungskosten wird mit der Umlegung auf die Lehrgangsentgelte angestrebt. Die Maßnahme ist in die Investitionspriorisierung aufgenommen.</p> <p>Vor dem Hintergrund der bestehenden Klimaziele und steigender Energiekosten sollen die Feuer- und Rettungswachen für die zukünftige Nutzung von Elektrofahrzeugen umgerüstet werden. Geplant ist die Errichtung von Photovoltaikanlagen. Die Kosten werden anteilig auf alle Produktgruppen verteilt.</p> <p>Im Zusammenhang mit der vorgenannten Maßnahme steht die Klimatisierung der Gebäude. Insbesondere in den seit mehreren Jahren aufeinanderfolgenden heißen Sommermonaten sind die Einsatzkräfte im 24-Stunden-Dienst sehr hohen Umgebungstemperaturen ausgesetzt und müssen ihre überwiegend schweren Arbeiten in voller Schutzausrüstung ausüben. Die Gebäude heizen sich massiv auf, kühle Rückzugsorte fehlen. Ziel ist es, mindestens die Ruhe- und Bereitschaftsräume zu klimatisieren. Der Stromversorgung für entsprechende Klimageräte könnte durch als Nebeneffekt über die geplanten Photovoltaikanlagen bereitgestellt werden. Dafür werden gegebenenfalls Fördermittel bereitgestellt. Die Kosten werden anteilig auf die Produktgruppen „Abwehrender Brandschutz“ und „Rettungsdienst“ aufgeteilt.</p>



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	369.212	293.233	284.926	273.199	247.282	247.685
03. + Sonstige Transfererträge	949.700	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	57.473	60.000	138.000	169.180	170.372	171.576
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	291.709	456.000	645.500	675.500	675.500	675.500
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.250	44.500	45.500	45.955	46.415	46.879
07. + Sonstige ordentliche Erträge	1.459.555	0	2.000	2.020	2.040	2.061
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	3.192.900	853.733	1.115.926	1.165.854	1.141.609	1.143.700
11. - Personalaufwendungen	7.730.051	7.519.608	8.528.693	9.882.454	10.232.812	10.600.680
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.181.276	1.610.900	1.498.295	1.344.060	1.217.219	1.228.135
14. - Bilanzielle Abschreibungen	448.431	471.011	626.600	721.971	697.737	698.573
15. - Transferaufwendungen	922.500	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.466.604	1.978.801	2.129.690	2.125.712	2.146.945	2.168.389
17. = Ordentliche Aufwendungen	11.748.862	11.580.320	12.783.278	14.074.197	14.294.713	14.695.778
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-8.555.962	-10.726.587	-11.667.352	-12.908.343	-13.153.104	-13.552.077
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	48	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-48	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-8.556.010	-10.726.587	-11.667.352	-12.908.343	-13.153.104	-13.552.077
23. + Außerordentliche Erträge	225.831	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	225.831	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-8.330.179	-10.726.587	-11.667.352	-12.908.343	-13.153.104	-13.552.077
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	294.995	302.700	629.935	636.234	642.597	649.023
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	460.183	601.372	519.962	525.162	530.413	535.717
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-165.189	-298.672	109.973	111.073	112.183	113.305
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-8.495.368	-11.025.259	-11.557.379	-12.797.270	-13.040.920	-13.438.772
30. - globaler Minderaufwand	0	111.181	42.546	41.917	40.619	40.951
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-8.495.368	-10.914.078	-11.514.833	-12.755.353	-13.000.301	-13.397.821

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	187.690	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	600	25.000	7.500	7.500	7.500	7.500
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	188.290	195.000	177.500	177.500	177.500	177.500
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	5.000.000	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	14.079	325.000	500.000	1.250.000	1.800.000	10.900.000
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.531.669	355.000	394.000	335.000	245.000	245.000
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Produktgruppe: 02.370

Brandschutz

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.545.748	680.000	894.000	6.585.000	2.045.000	11.145.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-1.357.458	-485.000	-716.500	-6.407.500	-1.867.500	-10.967.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereitgestellt
02 370 37023301 Baumaßn. Feuerwache Süd							
7851000 : Baumaßn. Feuerwache Süd	325.000	500.000	1.250.000	1.800.000	10.900.000	14.676.700	226.700
30. = Investive Auszahlung	325.000	500.000	1.250.000	1.800.000	10.900.000	14.676.700	226.700
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-325.000	-500.000	-1.250.000	-1.800.000	-10.900.000	-14.676.700	-226.700
VE AZ Hochbaumaßnahmen	0	1.250.000	0	0	0	0	0
Saldo 02 370 37023301	-325.000	-500.000	-1.250.000	-1.800.000	-10.900.000	-14.676.700	-226.700
02 370 37028001 BGA Brandschutz							
7831000 : BGA Brandschutz	175.000	185.000	175.000	175.000	175.000	0	0
7832000 : GWG Brandschutz	25.000	30.000	25.000	25.000	25.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	200.000	215.000	200.000	200.000	200.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-200.000	-215.000	-200.000	-200.000	-200.000	0	0
Saldo 02 370 37028001	-200.000	-215.000	-200.000	-200.000	-200.000	0	0
02 370 37028316 Umzug LZ Stadtmitte nach Zanders							
7831000 : Umzug LZ Stadtmitte nach Zanders	110.000	0	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	110.000	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-110.000	0	0	0	0	0	0
Saldo 02 370 37028316	-110.000	0	0	0	0	0	0
02 370 37029999 Feuerschutzpauschale							
6811000 : Feuerschutzpauschale	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000	0	0
23. = Investive Einzahlungen	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000	0	0
Saldo 02 370 37029999	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000	0	0
02 370 37028302 Digitalfunktechnik							
7831000 : Digitalfunktechnik	0	70.000	30.000	30.000	30.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	70.000	30.000	30.000	30.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-70.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	0
Saldo 02 370 37028302	0	-70.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	0
02 370 37028317 Einrichtung einer Atemschutzwerkstatt							
7831000 : Einrichtung einer Atemschutzwerkstatt	0	0	90.000	0	0	90.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	90.000	0	0	90.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	-90.000	0	0	-90.000	0
VE AZ f. Erwerb v. BGA	0	90.000	0	0	0	0	0
Saldo 02 370 37028317	0	0	-90.000	0	0	-90.000	0
02 370 37023307 Kauf Gebäude Hermann-Löns-Straße							
7821000 : Kauf Gebäude Hermann-Löns-Straße	0	0	5.000.000	0	0	5.000.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	5.000.000	0	0	5.000.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	-5.000.000	0	0	-5.000.000	0



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Saldo 02 370 37023307	0	0	-5.000.000	0	0	-5.000.000	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
02 370 37028318 Ertüchtigung Wachen Elektrofahrzeuge							
7831000 : Ertüchtigung Wachen Elektrofahrzeuge	0	53.000	0	0	0	53.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	53.000	0	0	0	53.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-53.000	0	0	0	-53.000	0
Saldo 02 370 37028318	0	-53.000	0	0	0	-53.000	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
6831000 : Feuerwehr Verkauf von Fahrzeugen - Feuerwehr Verkauf Fahrzeuge	15.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0
6831000 : Feuerwehr Verkauf sonstige Ausrüstung - Feuerwehr Verkauf sonstige Ausrüstung	10.000	2.500	2.500	2.500	2.500	0	0
23. = Investive Einzahlungen	25.000	7.500	7.500	7.500	7.500	0	0
7831000 : BGA/GWG Pauschale Feuerweherschule - BGA GWG (Pauschale) Feuerweherschule	45.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0	0
7831000 : Klimatisierung der Feuer-und Rettungswachen - Klimatisierung der Feuer-und Rettungswachen	0	34.000	0	0	0	34.000	0
7831000 : Ertüchtigung Wachen Elektrofahrzeuge - Ertüchtigung Wachen Elektrofahrzeuge	0	3.500	0	0	0	3.500	0
7831000 : Ertüchtigung Wachen Elektrofahrzeuge - Ertüchtigung Wachen Elektrofahrzeuge	0	3.500	0	0	0	3.500	0
30. = Investive Auszahlung	45.000	51.000	10.000	10.000	10.000	41.000	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-20.000	-43.500	-2.500	-2.500	-2.500	-41.000	0
Saldo Investitionstätigkeit	-485.000	-711.500	-6.402.500	-1.862.500	-10.962.500	-19.860.700	-226.700

Produktgruppe

02.375 Rettungsdienst

mit folgendem Produkt:

02.375.1
Krankentransport und Notfallrettung

Beschreibung	
<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung sämtlicher Maßnahmen zur Sicherstellung des bedarfsgerechten, flächendeckenden Rettungsdienstes - Durchführung von Kranken- und Rettungstransporten sowie Betrieb von Notarzteinsatzfahrzeugen - Einsatzplanung von Gefahrenabwehr und Einsatzleitung bei großen rettungsdienstlichen Schadensereignissen 	
Verantwortlich	Fachbereich
Verwaltungsvorstand II, Fachbereichsleitung	10 - Feuerwehr und Rettungsdienst
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
<ul style="list-style-type: none"> - Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung - Rat der Stadt Bergisch Gladbach 	<ul style="list-style-type: none"> - RettG NRW - Rettungsbedarfsplan - Verordnungen, Erlasse, Leitlinien, UVV - Satzung der Stadt Bergisch Gladbach - Satzung des Rheinisch-Bergisch Kreises - Weisungen Ärztlicher Leiter Rettungsdienst
Zielgruppen	
<ul style="list-style-type: none"> - Bevölkerung - Objekte mit hohem Risiko (z.B. Krankenhäuser, soziale Einrichtungen, Seniorenwohnheime, Pflegeheime, Schulen, Kindergärten) - Hilfsorganisationen - Polizei - Ordnungsbehörde 	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	98,16	95,12

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Die Plandaten sind kurz erläutert, sofern sich bedeutsame Einzelansätze oder Besonderheiten ergeben.</p> <p>Zeile 04: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: 12.945.135 € Erläuterungen: Es handelt sich um die für Kranken- und Rettungstransporten sowie für Einsätze des Notarztzubringerfahrzeuges zu erhebenden Gebühren. Die Gebühren werden jährlich nach erfolgter Kalkulation und Abstimmung mit den Kostenträgern durch Satzung festgelegt.</p> <p>Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: 4.614.725 € Erläuterungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leitstellengebühren in Höhe von 1.073.100 € werden bei Einsätzen der Kranken- und Rettungstransportfahrzeuge für den Rheinisch-Bergischen Kreis erhoben und an ihn weitergeleitet (73 €/Einsatzfahrt). - Für die Tätigkeit des notärztlichen Personals wird ein Entgelt von 1.700.000 € an die städtischen Krankenhäuser ausgezahlt. - Drastisch wirken sich gestiegenen Energiekosten aus. Der Gesamtbetrag von 355.194 € verteilt sich mit 67.760 € auf Strom, mit 142.434 € auf Gas und mit 145.000 € auf Treibstoff. - Die Geländeabsenkungen haben sich auch auf den Bauteil 1 der Feuer- und Rettungswache 1 (Paffrather Straße) ausgewirkt. Von den insgesamt 308.250 € veranschlagten Kosten sind rund 180.000 € für Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen vorgesehen. - Unterhaltungs- und Werkstattkosten für die Einsatzfahrzeuge sind mit 195.681 € veranschlagt. Auch hier wirken sich die erheblichen, allgemeinen Preissteigerungen aus. Die immer komplexer werdende Fahrzeugtechnik verhindert es zudem, Reparaturen in Eigenleistung ausführen zu können.



- Von den veranschlagten 128.000 € für die Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen ist mit Blick auf die Konsolidierungsmaßnahme 02.375.21 - Digitalisierung der Einsatzbearbeitung und der Abrechnung - auf die Folgejahre ein erster Teilbetrag von 15.000 € berücksichtigt
- Für das bei Einsätzen aufzuwendende medizinische Material ist ein Gesamtansatz von 250.000 € als Verbrauchsmaterial eingeplant.
- Die Besetzung von drei krankentransportfahrzeugen durch eine Hilfsorganisation ist unter den sonstigen Aufwendungen entsprechend der vertraglichen Regelung mit 540.000 € angesetzt.

Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen: 1.550.080 €

Erläuterungen:

- Für die Aus- und Fortbildung sind 480.000 € eingeplant: Es handelt sich im Wesentlichen um die Kosten für die dreijährige Ausbildung zu Notfallsanitätern und Notfallsanitäterinnen. Die Kostenermittlung erfolgt auf der Grundlage der Musterkalkulation des Landes NRW. Zusätzlich werden jährlich zwei Kräfte aus den Wachabteilungen ausgebildet.
- Bei den 135.000 € für die Dienst- und Schutzkleidung handelt es sich um die wiederkehrenden Aufwendungen für Unterhaltung und Ersatz. Die Aufwendungen schließen die Reinigungskosten ein. Es ist geplant, das bisher verwendete, mehr als 20 Jahre alte Modell abzulösen. Aufgrund fehlender Personalkapazitäten konnte das bereits seit 2021 geplante Projekt nicht umgesetzt werden.
- Die Fahrzeugmieten werden sich auf 720.000 € belaufen. Die Fahrzeuge werden von der EBGL GmbH gekauft und an den Rettungsdienst vermietet.
- Die Versicherungsbeiträge für die Einsatzfahrzeuge belaufen sich auf voraussichtlich 105.000 €. Dies entspricht der Entwicklung des Fahrzeugbestandes und der Beitragsentwicklung.

Erläuterungen zu den Personalkosten

Die Abweichung begründet sich im Wesentlichen durch eingeplante Kosten für neue Stellen zum Stellenplan 2023. Weiterhin wirkt sich die Berücksichtigung neuer Notfallsanitäter aus sowie deren Kosten aus Vorjahren.

Bei den Pensionszuführungen kommt es aufgrund von Stellenneubewertungen und daraus resultierenden Beförderungen zu Mehraufwendungen.

Es wird auf die Erläuterungen im Maßnahmenblatt zur HSK-Maßnahme 02.375.21 verwiesen.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Mit der Durchführung des Bauleitplanverfahrens und der beabsichtigten Aufstellung des Bebauungsplans 6443 soll die planungsrechtliche Grundlage für den dringend benötigten Neubau der Feuer- und Rettungswache 2 (Süd) auf dem Grundstück nahe der Autobahnanschlussstelle Bergisch Gladbach Frankenforst geschaffen werden. Die Kosten werden anteilig auf die Produktgruppen „Abwehrender Brandschutz“ und „Rettungsdienst“ aufgeteilt. In 2023 werden weitere Planungskosten veranschlagt. Beabsichtigt ist die Durchführung eines Architektenwettbewerbes. Die letzte Baukostenschätzung lag bei insgesamt 28.900.000 €.

Für notwendige Ersatz- und Neubeschaffungen, die im Planungszeitraum nur eingeschränkt eingeplant werden können, wird ein Pauschalbetrag eingesetzt. Hier ist besonders darauf hinzuweisen, dass unter anderem der kurzfristige Totalausfall dringend benötigter Geräte im Einsatzdienst, die irreparabel sind oder bei denen eine Instandsetzung wirtschaftlich nicht mehr vertretbar wäre, kompensiert werden soll. Dies trifft sowohl für die über mehrere Jahre abzuschreibenden größeren, wie auch die kleineren Geräte, die einmalig abzuschreiben sind („geringwertige Wirtschaftsgüter“) zu. Zu berücksichtigen sind deutliche Preissteigerungen gegenüber den Vorjahren.

Folgende Maßnahmen sind hervorzuheben. In 2023 müssen zwei Defibrillatoren ausgetauscht werden (Stückpreis rund 40.000 €) sowie Funkgeräte im Wert von rund 25.000 € zu ersetzen. Der Rheinisch-Bergische Kreis beabsichtigt, ein einheitliches System zur elektronischen Patientendokumentation einzuführen. Dies bereitet die Konsolidierungsmaßnahme 02.375.21 - Digitalisierung der Einsatzbearbeitung und der Abrechnung - vor. Der städtische Anteil beträgt nach den hier vorliegenden Informationen rund 100.000 €.

Vor dem Hintergrund der bestehenden Klimaziele und steigender Energiekosten sollen die Feuer- und Rettungswachen für die zukünftige Nutzung von Elektrofahrzeugen umgerüstet werden. Geplant ist die Errichtung von Photovoltaikanlagen. Die Kosten werden anteilig auf alle Produktgruppen verteilt.

Im Zusammenhang mit der vorgenannten Maßnahme steht die Klimatisierung der Gebäude. Insbesondere in den seit mehreren Jahren aufeinanderfolgenden heißen Sommermonaten sind die Einsatzkräfte im 24-Stunden-Dienst sehr hohen Umgebungstemperaturen ausgesetzt und müssen ihre überwiegend schweren Arbeiten in voller Schutzausrüstung ausüben. Da Gebäude heizen sich massiv auf, kühle Rückzugsorte fehlen. Ziel ist es, mindestens die Ruhe- und Bereitschaftsräume zu klimatisieren. Der Stromversorgung für entsprechende Klimageräte könnte durch als Nebeneffekt über die geplanten Photovoltaikanlagen bereitgestellt werden. Dafür werden gegebenenfalls Fördermittel bereitgestellt. Die Kosten werden anteilig auf die Produktgruppen „Abwehrender Brandschutz“ und „Rettungsdienst“ aufgeteilt.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	238.376	8.805	6.238	6.044	5.796	5.057
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	10.948.293	12.169.500	13.121.535	13.251.509	13.382.783	13.515.369
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	49.004	0	2.500	2.500	2.500	2.500
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	518.377	72.500	70.000	70.700	71.407	72.121
07. + Sonstige ordentliche Erträge	335.348	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	12.089.398	12.250.805	13.200.273	13.330.753	13.462.486	13.595.047
11. - Personalaufwendungen	5.892.794	5.941.065	6.304.950	6.809.761	7.020.553	7.240.412
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.477.353	4.420.100	4.794.875	4.839.036	4.773.863	4.821.601
14. - Bilanzielle Abschreibungen	179.498	151.422	229.927	229.786	215.977	216.230
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.157.262	1.413.000	1.550.080	1.565.581	1.581.237	1.597.049
17. = Ordentliche Aufwendungen	11.706.907	11.925.587	12.879.832	13.444.164	13.591.629	13.875.291
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	382.491	325.218	320.441	-113.411	-129.143	-280.244
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	382.491	325.218	320.441	-113.411	-129.143	-280.244
23. + Außerordentliche Erträge	727.832	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	713.429	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	14.404	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	396.895	325.218	320.441	-113.411	-129.143	-280.244
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	178.410	475.753	396.041	400.001	404.001	408.041
28a.= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-178.410	-475.753	-396.041	-400.001	-404.001	-408.041
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	218.484	-150.535	-75.600	-513.412	-533.145	-688.286
30. - globaler Minderaufwand	0	117.866	63.985	64.562	63.911	64.531
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	218.484	-32.669	-11.615	-448.850	-469.234	-623.755

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	1.920	325.000	500.000	1.250.000	1.800.000	10.900.000
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	196.905	309.500	400.500	234.500	134.500	134.500
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Produktgruppe: 02.375

Rettungsdienst

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	198.824	634.500	900.500	1.484.500	1.934.500	11.034.500
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-198.824	-634.500	-900.500	-1.484.500	-1.934.500	-11.034.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereitgestellt
02 375 I 37513302 Feuer- und Rettungswache Süd							
7851000 : Baumaßn. Rettungswache Süd	325.000	500.000	1.250.000	1.800.000	10.900.000	14.450.000	165.489
30. = Investive Auszahlung	325.000	500.000	1.250.000	1.800.000	10.900.000	14.450.000	165.489
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-325.000	-500.000	-1.250.000	-1.800.000	-10.900.000	-14.450.000	-165.489
VE AZ Hochbaumaßnahmen	0	1.250.000	0	0	0	0	0
Saldo 02 375 I 37513302	-325.000	-500.000	-1.250.000	-1.800.000	-10.900.000	-14.450.000	-165.489
02 375 I 37518001 BGA Rettungsdienst							
7831000 : BGA Rettungsdienst	200.000	295.000	220.000	120.000	120.000	0	0
7832000 : GWG Rettungsdienst	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500	0	0
30. = Investive Auszahlung	214.500	309.500	234.500	134.500	134.500	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-214.500	-309.500	-234.500	-134.500	-134.500	0	0
Saldo 02 375 I 37518001	-214.500	-309.500	-234.500	-134.500	-134.500	0	0
02 375 I 37518306 Digitalfunk / IuK-Technik							
7831000 : Digitalfunk / IuK-Technik	70.000	0	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	70.000	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-70.000	0	0	0	0	0	0
Saldo 02 375 I 37518306	-70.000	0	0	0	0	0	0
02 375 I 37518308 Klimatisierung der Feuer-und Rettungswachen							
7831000 : Klimatisierung der Feuer-und Rettungswachen	0	51.000	0	0	0	51.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	51.000	0	0	0	51.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-51.000	0	0	0	-51.000	0
Saldo 02 375 I 37518308	0	-51.000	0	0	0	-51.000	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereitgestellt
Sonstige Investitionen							
7831000 : Simulationsgerät Notfallsanitäter - Simulationsgerät Notfallsanitäter	25.000	0	0	0	0	0	0
7831000 : Ertüchtigung Wachen Elektrofahrzeuge - Ertüchtigung Wachen Elektrofahrzeuge	0	40.000	0	0	0	40.000	0
30. = Investive Auszahlung	25.000	40.000	0	0	0	40.000	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-25.000	-40.000	0	0	0	-40.000	0
Saldo Investitionstätigkeit	-634.500	-900.500	-1.484.500	-1.934.500	-11.034.500	-14.541.000	-165.489

Produktgruppe

03.400

Schulträgeraufgaben

mit folgenden Produkten:

03.400.1
Allgemeine Schulverwaltung

03.400.2
Ausstattung von Schulen

03.400.3
Schülerbeförderung

Beschreibung	
Sicherstellung und Organisation des Schulbesuchs	
Verantwortlich	Fachbereich
VVIII - Beigeordneter für Stadtentwicklung und Klimaschutz, FBL 4 für Bildung, Kultur, Schule, Sport	FB 4 für Bildung, Kultur, Schule und Sport
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft (ASG)	Landesverfassung NW, Schulgesetz NW
Zielgruppen	
Schüler, Eltern, Lehrpersonal	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	42,29	45,11

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Jede Zeile des Teilergebnisplanes für die Produktgruppe 03.400/Schulträgeraufgaben umfasst mehrere Sachkonten für die Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - 03.400.1/Allgemeine Schulverwaltung - 03.400.2/Ausstattung von Schulen - 03.400.3/Schülerbeförderung <p>Erträge und Aufwendungen werden auf dieser Ebene geplant. Dabei beinhalten als Schwerpunkte:</p> <p>Zeile 10: Ordentliche Erträge</p> <p>Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Zeile 02) für das Haushaltsjahr 2023 handelt es sich um</p> <ul style="list-style-type: none"> - die erwartete Landeszuweisung „Geld statt Stelle“ mit einem Ansatz von 40.609 € pro Haushaltsjahr (Ansatz 2022: 40.609 €). - die Zuwendungen für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) an den städtischen Schulen mit einem Ansatz von 42.075 € pro Haushaltsjahr (Ansatz 2022: 45.000 €). - die erwarteten zwei Landeszuweisungen für die schulische Inklusion zu den veranschlagten konsumtiven Aufwendungen der Inklusion (Zeile 13) in Höhe von insgesamt 202.510 € pro Haushaltsjahr. Hiervon entfallen ca. 75.000 € auf den schülerzahlabhängigen (allgemeinen) Belastungsausgleich für die schulische Inklusion und ca. 127.000 € für die personelle Unterstützung der inklusiven Beschulung durch nicht lehrendes Personal. <p>Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten (Zeile 05) wurden an Erträgen aus der Vermietung und Verpachtung von Schulräumen für das Haushaltsjahr 2022 nur noch mit 6.853 € pro Haushaltsjahr (Ansatz 2022: 8500 €) veranschlagt, nachdem die jährlichen Mietzahlungen des Rheinisch-Bergischen Kreises für die Sprachheilschule in den Räumen der GGS Paffrath inzwischen schon länger weggefallen sind.</p>

**Zeile 17: Ordentliche Aufwendungen**

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) für das Haushaltsjahr 2023 umfassen im Wesentlichen die Aufwendungen

- für die Zuschüsse nach dem Modell "Geld statt Stelle" zur Förderung der Schulbibliotheken an den städtischen Gymnasien und Gesamtschulen mit einem Gesamtansatz von 30.000 € (Ansatz 2022: 70.000 €).
- für die Inanspruchnahme des FB 7-69/Abfallwirtschaftsbetrieb und der GL-Service gGmbH durch die Schulverwaltung (Kostenerstattungen) mit einem Gesamtansatz von 125.300 in 2023 (Ansatz 2022: 60.858 €).
- für die Wartung, Instandhaltung und Reparatur der Betriebsvorrichtungen, Schuleinrichtungen, Unterrichtsausstattungen und von Gebrauchsgegenständen (Telefonanlagen, Büro- und Klassenmöbel, EDV u. Neue Medien, Tafeln, Sportgeräte, Kleinmöbel und -geräte etc.) sowie die Beschaffung von Lehr- und Unterrichtsmitteln (Chemikalien, Modelle, Kreide, Schwämme etc.) für alle Schulen mit einem Gesamtansatz von 148.619 € (Ansatz 2022 254.503 €).
- für sämtliche Schülerbeförderungskosten (Schülerticket, Schultransport aus den Bereichen Bärbroich/Oberkülheim/Löhe sowie die Sport- und Bäderfahrten) mit einem Ansatz von 2.029.052 € in 2023 (Ansatz 2022: 2.070.500 €). Die Ansatzerhöhung orientiert sich dabei an den tatsächlichen Schülerbeförderungskosten des Jahre 2020 (Jahresergebnis: 2.033.897 €) und berücksichtigt die jährlich steigenden Schülerticketpreise.
- für die Lernmittel der Schulen (Schulbücher, die unter das Lernmittelfreiheitsgesetz fallen und die deshalb nicht von den Eltern zu zahlen sind) mit einem Ansatz von 750.000 € in 2023 (Ansatz 2022: 800.000 €). Die deutliche Erhöhung des Ansatzes gegenüber dem Ergebnis 2021 resultiert aus einer Erhöhung der durch Verordnung festgelegten Durchschnittsbeträge. Der den einzelnen Schulen hier zustehende festgeschriebene Betrag richtet sich in der jeweiligen Jahresberechnung nach den Schülerzahlen.
- für die schulische Inklusion mit einem Gesamtansatz in Höhe 194.136 € pro Haushaltsjahr (Ansatz 2022: 200.000 €). Erfasst werden hier für alle Schulen sämtliche konsumtiven Aufwendungen und Beschaffungsmaßnahmen der inklusiven Beschulung.

Der Erhaltungsaufwand und die Ersatzbeschaffung für die Klassenräume sowie für die naturwissenschaftlichen Sammlungen in den Schulen im Festwertfahren sind jetzt konsumtiv in Höhe von 245.000 € bei den Bilanziellen Abschreibungen (Zeile 14) mit veranschlagt worden.

Bei den Transferaufwendungen (Zeile 15) für das Haushaltsjahr 2023 handelt es sich um

- die allgemeine städtische Umlage für den Berufsschulverband (BSV) in Höhe von 2.779.537 € (Ansatz 2022: 2.519.395 €). Die hier einkalkulierte Ansatzerhöhung berücksichtigt dabei auch den Mehrbedarf für die gestiegenen Energiekosten, die Fortführung der Digitalisierung der beiden Berufskollegs (Schaffung Netzwerkstruktur, erhöhte Anschaffungen von Neuen Medien, Einführung eines geregelten Schulsupport) nach Maßgabe des BSV-Medienentwicklungsplanes.
- die schulischen Betriebskostenzuschüsse an die bewirtschaftenden Sportvereine für die Benutzung der Sportplätze Saaler Mühle und Rübezahlwald in Höhe von 29.936 € pro Haushaltsjahr (Ansatz 2022: 30.000 €).

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2023 (Zeile 16) enthält vor allem

- die Geschäftsaufwendungen der Schulen (Schulsupport, Telefon- und Internetgebühren, GEZ-Gebühren, Fachliteratur, Gesetzestexte, Bürobedarf, Porto etc.) mit einem Gesamtansatz von 1.900.000 € (Ansatz 2022: 2.171.030 €). Dieser Ansatz ist zwingend notwendig zur Umstellung (da unzureichend, entspricht nicht mehr den neuen digitaltechnischen Anforderungen) und Ausweitung (erheblich gestiegene Geräteanzahl durch Neuanschaffungen) des aktuellen Schulsupportvertrages im Rahmen der Schuldigitalisierung zur Umsetzung des beschlossenen Medienentwicklungsplanes für Schulen. Diesbezüglich wurden auch die erheblichen und zusätzlichen Neuanschaffungen von Endgeräten im Zuge der verschiedenen digitalen Förderprogramme berücksichtigt, insbesondere die coronabedingten Ausstattungsprogramme des Landes für Schüler/Schülerinnen (Sofortausstattung mit Digitalen Endgeräten) und Lehrkräfte an Schulen (Ausstattung mit dienstlichen Endgeräten). Über die von Fachbereich 4-40 beantragten Mittel hinaus wurden vom Rat am 19.03.2021 für das Haushaltsjahr 2023 weitere Mittel in Höhe von insgesamt 1.225.000 € für die Digitalisierung von Schulen zur Verfügung gestellt. Daraus ergibt sich die deutliche Erhöhung des Ansatzes
- die Beiträge zur gesetzlichen Schülerunfallversicherung und zur Inhaltsversicherung der Schulen mit einem Ansatz von 826.281 € für das Haushaltsjahr 2023 (Ansatz 2022: 818.000 €), eine Steigerungsrate bei den Versicherungsbeiträgen wurde dabei entsprechend einkalkuliert.
- die EDV-Mietleasingkosten (Software-Lizenzen für die Schulen) mit einem Ansatz von 150.000 € (Ansatz 2022: 85.000 €).
- die Leasingkosten für die Kopiergeräte bei allen städtischen Schulen in Höhe von 73.351 € im Haushaltsjahr 2023 (Ansatz 2022: 73.351 €) nach Maßgabe des am 17.03.2020 erteilten Auftrags über den bis 2025 geltenden Leasingvertrag (incl. Servicekosten).
- die Aufwendungen zur Auflösung der Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) für die in den Vorjahren erbrachten investiven Schulzuwendungen (versch. Zuschüsse OGATA-Ausstattungen, Zuschüsse für Mensen, BSV-Zuschüsse etc.) mit einem Gesamtansatz von 193.089 € (Ansatz 2022: 172.972 €).

Erläuterungen zu den Personalkosten

Die Abweichung begründet sich im Wesentlichen durch eingeplante Kosten für neue Stellen zum Stellenplan 2023 sowie allgemeine Personalveränderungen und -wechsel.

Zusätzlich machen sich die Kosten neuer zum Stellenplan 2022 beschlossener Stellen in voller Höhe bemerkbar, da diese im Ansatz 2022 nur hälftig enthalten sind.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Zu den Investitionstätigkeiten 2023 - 2026 für die Produktgruppe 03.400/Schulträgeraufgaben:

Zeile 18: Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

I 40013001/Landeszuweisung Inklusion Schulen:

Die erwartete Landeszuweisung zur schulischen Inklusion nach Maßgabe des "1. Gesetzes zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion" vom 03.07.2014 wird hier für die in den kommenden Haushaltsjahre 2023 - 2026 mit einem Gesamtansatz von jeweils 65.000 €/jährlich veranschlagt (siehe hierzu auch Zeile 30: Erläuterungen zu I 40015003/BGA u. GWG Inklusion Schulen)

**I 40028015/Umsetzung Medienentwicklungsplan (Zuschuss Land):**

An Landesmitteln für die Beschaffung von neuen Digitalmedien für die Schulen (schulgebundene mobile Endgeräte und digitale Tafeln) aus dem Digitalpakt gemäß der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Digitalisierung der Schulen in Nordrhein-Westfalen aus dem Jahr 2019/(DigitalPakt NRW“ werden 1.389.050 € für das Haushaltsjahr 2023 erwartet, die entsprechenden investiven Beschaffungen und Auszahlungen sind bei I 40028015/Umsetzung Medienentwicklungsplan (Endgeräte) mit veranschlagt worden (siehe hierzu auch die Erläuterungen unter Zeile 30).

Für das Haushaltsjahr 2024 sind dann noch 915.258 € an Landeszuweisungen aus dem Digitalpakt eingeplant.

Zeile 30: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Zeile 26) umfassen die folgenden Investitionsmaßnahmen:

I 40015003/BGA u. GWG Inklusion Schule:

Als Gesamtansatz für die investiven Auszahlungen und Beschaffungsmaßnahmen der schulischen Inklusion sind hier für die Haushaltsjahre 2023 - 2026 jeweils 65.000 €/jährlich veranschlagt worden. Zusätzlich sind für das Haushaltsjahr 2023 die nicht verbrauchten zweckgebundenen Mittel aus dem Vorjahr neu zu veranschlagt, da diese sonst zurückgezahlt werden müssen. Hierfür sollen die bedarfsgerechten Anschaffungen zur Beschulung von Schülern/Innen mit sonderpädagogischen Förderbedarf (Mobiliar, Diagnostikmittel, EDV etc.) durchgeführt werden.

Die erwartete Landeszuwendung hierfür ist bei I 40013001/Landeszuweisung Inklusion Schulen mit einem Ansatz von jeweils 65.000 €/jährlich für die Haushaltsjahre 2023 -2026 veranschlagt (Zeile 18).

I 40025002/Ausbau OGS: Ersatzbeschaffung BGA:

Zur regelmäßig wiederkehrenden Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen und für den weiteren Ausbau (Spielgeräte, Mobiliar, Mensen und Kücheneinrichtungen, Gruppenräume etc.) der städtischen Schulen im Ganztagsbetrieb (OGS) werden für das Haushaltsjahr 2023 insgesamt 170.000€ veranschlagt. Der weiterhin ansteigende Bedarf nach OGS-Plätzen führt hier zu zusätzlichen Einrichtungsmaßnahmen; zudem sind vermehrt Ersatzbeschaffungen vorzunehmen, da das vorhandene Mobiliar hauptsächlich noch aus der Ersteinrichtung der OGS-Räume stammt. Für die Haushaltsjahre 2024 - 2026 ist eine Fortschreibung dieses Haushaltsansatzes mit dann jeweils 100.000 €/jährlich vorgesehen.

I 40028001/BGA u. GWG Schulen allgemein:

Als Gesamtansatz für die regelmäßig wiederkehrenden investiven Beschaffungen von Einrichtungsgegenständen (Schul- und Büromobiliar, Fachraumausstattungen, Unterrichtsmittel, EDV-Ausstattungen, Aulen, Mensen etc.) für alle allgemeinbildenden Schulen (Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen) außerhalb des Festwertverfahrens ist hier jeweils ein Betrag in Höhe von 430.000 €/jährlich für die Haushaltsjahre 2023 – 2026 veranschlagt. Zusätzlich wurden im Haushaltsjahr 2023, die angesparten und noch nicht an die Schulen ausgezahlten Mittel aus dem investiven Anteil des Schulbudgets, neu angesetzt.

I 40028011/BGA Sanierung NCG:

Nachdem in den Vorjahren bereits insgesamt ca. 590.000 € für die notwendige und absehbare Schul-Neueinrichtung des NCG bereitgestellt wurden, ist hier nun zum Abschluss der baulichen Gebäudesanierung für das Haushaltsjahr 2023 nochmals ein Ansatz von 575.422 € für Neuanschaffungen und Ersatzbeschaffungen veranschlagt worden. Für die NCG-Einrichtungsmaßnahme ist dann ein Gesamtbudget von rund 790.000 € verfügbar, womit neben der Neuausstattung von Klassen- und Fachräumen, Cafeteria, Bibliothek, Aula und sämtlicher Verwaltungsräume (Schul- und Büromobiliar, Fachraumausstattungen, Unterrichtsmittel etc.) auch die Erneuerung der veralteten IT-Ausstattung (einschl. Netzwerkkomponenten/WLAN) des Gymnasiums vorgenommen werden soll.

I 40028012/BGA Neubau GGS Bensberg:

Nachdem in den Vorjahren bereits Mittel in Höhe von 185.024 € für die notwendige und absehbare Ersteinrichtung des neuen Grundschulgebäudes der GGS Bensberg angemeldet wurden, werden hier Abschluss für die Haushaltsjahre 2023 Mittel in Höhe von 50.000 € und für 2025 noch Mittel in Höhe von 148.410 € für Neuanschaffungen und Ersatzbeschaffungen eingeplant. (Schul- und Büromobiliar, Fachraumausstattungen, Lehr- und Unterrichtsmittel etc.). Für die Einrichtungsmaßnahme der GGS Bensberg ist dann ein Gesamtbudget von 317.500 € verfügbar, womit neben der Neuausstattung von zusätzlichen Fach-, Differenzierungs- und Besprechungsräumen auch die Erneuerung der veralteten IT-Ausstattung zur Schuldigitalisierung vorgenommen werden soll.

I 40028015/Umsetzung Medienentwicklungsplan (Endgeräte):

Zur Umsetzung des vom Rat am 09.07.2019 für die städtischen Schulen beschlossenen Medienentwicklungsplans werden für die Ausstattung der Schulen mit digitalen Endgeräten für das Haushaltsjahr 2023 Mittel in Höhe von 5.135.594 € veranschlagt. In diesem Haushaltsansatz sind auch die mit den Landesmitteln des Digitalpaktes finanzierten Beschaffungen von schulgebundenen mobilen Endgeräten und digitalen Tafeln mitenthalten (siehe hierzu auch Zeile 18/Erläuterungen zu I 40028015/Landeszuschuss Digitalpakt). Für die Folgejahre 2024 - 2026 werden für benötigte Neu- und Ersatzbeschaffungen jeweils 500.000 € veranschlagt.

I 40028999/Festwert Schulen:

Für die regelmäßig wiederkehrende Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen der städtischen Schulen, die dem Festwertverfahren unterliegen (Klassenraumausstattung aller Schulen sowie die naturwissenschaftlichen Sammlungen der Gymnasien und Gesamtschulen) wurde für das Haushaltsjahr 2023 245.000 € veranschlagt. Darin enthalten ist die notwendige Ausstattung des neu einzurichtenden Modulbaus der KGS Frankenforst. Für die Haushaltsjahre 2024 – 2026 wird jeweils ein Ansatz von 245.000 €/jährlich veranschlagt.

I 40015001/Zuschuss an BSV

Bei den Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen (Zeile 28) wird für das Haushaltsjahr 2023 bei der Investitionsmaßnahme I 40015001 (Zuschuss an BSV) der städtische Investitionszuschuss an den Berufsschulverband zur Anschaffung von Anlagevermögen jeglicher Art für die beiden Berufskollegs (wie Holzfräse; Lehrküche, Gerätschaften und Maschinen für Werkstätten; EDV-Ausstattung, Neue Medien etc.) mit 121.395 € veranschlagt. Für die nachfolgenden Haushaltsjahre 2024 bis 2026 kann dieser Investitionszuschuss abgesenkt und dann mit einem Betrag von 117.800 € /jährlich für 2024-2025, sowie 117.866 für 2026 fortgeschrieben werden. Diese BSV-Kalkulation berücksichtigt neben dem erhöhten Investitionsbedarf für die Digitalisierung der beiden Berufskollegs auch den steigenden Bedarf an investiven Inklusionsmitteln.

Neu/Ausstattung Sofortschule GGS Hebborn/Ausstattung Sofortschule In der Auen/Ausstattung Sofortschule KGS Frankenforst

Für die benötigte Ausstattung (Möbel sowie digitale Ausstattung) der neu zu bauenden Sofortschulen werden für die Jahre 2023 sowie 2024 die angesetzten Mittel benötigt. Hierfür werden für die Sofortschulen GGS Hebborn sowie In der Auen Gesamtkosten in Höhe von 280.000 € (Ansatz 2023: 140.000 €, Ansatz 2024: 140.000 €) angemeldet. Für die Sofortschule KGS Frankenforst werden 120.000 € für das Haushaltsjahr 2023 angemeldet.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.249.092	1.104.896	1.708.338	1.822.684	1.783.283	1.505.138
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.224	8.500	6.853	6.853	6.853	6.853
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.328	0	126.963	128.233	129.515	130.810
07. + Sonstige ordentliche Erträge	141.567	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	2.432.211	1.113.396	1.842.154	1.957.769	1.919.651	1.642.801
11. - Personalaufwendungen	2.421.038	2.704.457	3.042.652	3.256.684	3.331.204	3.407.697
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.058.565	3.455.861	3.304.307	3.185.850	3.217.709	3.249.886
14. - Bilanzielle Abschreibungen	1.065.736	1.366.525	2.376.821	2.233.093	2.287.773	2.095.598
15. - Transferaufwendungen	2.813.198	2.652.467	2.788.427	2.895.293	2.816.749	2.835.582
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.869.995	3.421.453	3.165.635	3.183.136	3.001.782	3.020.975
17. = Ordentliche Aufwendungen	26.228.533	13.600.763	14.677.842	14.754.057	14.655.216	14.609.738
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-23.796.321	-12.487.367	-12.835.688	-12.796.287	-12.735.566	-12.966.937
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-23.796.321	-12.487.367	-12.835.688	-12.796.287	-12.735.566	-12.966.937
23. + Außerordentliche Erträge	153.929	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	1.058.980	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-905.051	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-24.701.373	-12.487.367	-12.835.688	-12.796.287	-12.735.566	-12.966.937
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	38.200	0	0	0	0
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	-38.200	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-24.701.373	-12.525.567	-12.835.688	-12.796.287	-12.735.566	-12.966.937
30. - globaler Minderaufwand	0	122.427	116.563	113.688	111.956	110.740
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-24.701.373	-12.403.140	-12.719.125	-12.682.599	-12.623.610	-12.856.197

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	263.220	721.909	1.454.050	980.258	65.000	65.000
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	263.220	721.909	1.454.050	980.258	65.000	65.000
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.783.514	3.576.340	7.649.016	1.620.000	1.340.000	1.340.000
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	134.328	121.395	117.800	117.800	117.800
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Produktgruppe: 03.400

Schulträgeraufgaben

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.783.514	3.710.668	7.770.411	1.737.800	1.457.800	1.457.800
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-1.520.294	-2.988.759	-6.316.361	-757.542	-1.392.800	-1.392.800

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
03 400 I 40013001 Landeszuweis. Inklusion Schule							
6811000 : Landeszuweisung Inklusion Schulen	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	0	0
23. = Investive Einzahlungen	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	0	0
Saldo 03 400 I 40013001	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	0	0
03 400 I 40015001 Zuschuss an BSV							
7813000 : Zuschuss an BSV	134.328	121.395	117.800	117.800	117.800	0	0
30. = Investive Auszahlung	134.328	121.395	117.800	117.800	117.800	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-134.328	-121.395	-117.800	-117.800	-117.800	0	0
Saldo 03 400 I 40015001	-134.328	-121.395	-117.800	-117.800	-117.800	0	0
03 400 I 40015003 BGA Inklusion Schulen							
7831000 : BGA Inklusion Schulen	65.000	123.000	55.000	55.000	55.000	0	0
7832000 : GWG Inklusion Schulen	17.590	20.000	10.000	10.000	10.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	82.590	143.000	65.000	65.000	65.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-82.590	-143.000	-65.000	-65.000	-65.000	0	0
Saldo 03 400 I 40015003	-82.590	-143.000	-65.000	-65.000	-65.000	0	0
03 400 I 40025002 Ausbau OGS, Ersatzbesch. BGA							
7831000 : Ausbau OGS, Ersatzbesch. BGA	100.000	170.000	100.000	100.000	100.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	100.000	170.000	100.000	100.000	100.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-100.000	-170.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
Saldo 03 400 I 40025002	-100.000	-170.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
03 400 I 40028001 BGA Schulen allgemein							
7831000 : BGA Schulen allgemein	550.000	600.000	300.000	300.000	300.000	0	0
7832000 : GWG Schulen allgemein	233.000	330.000	130.000	130.000	130.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	783.000	930.000	430.000	430.000	430.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-783.000	-930.000	-430.000	-430.000	-430.000	0	0
Saldo 03 400 I 40028001	-783.000	-930.000	-430.000	-430.000	-430.000	0	0
03 400 I 40028011 Sanierung NCG							
7831000 : BGA Sanierung NCG	372.850	575.422	0	0	0	672.000	96.602
30. = Investive Auszahlung	372.850	575.422	0	0	0	672.000	96.602
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-372.850	-575.422	0	0	0	-672.000	-96.602
Saldo 03 400 I 40028011	-372.850	-575.422	0	0	0	-672.000	-96.602
03 400 I 40028012 Neubau GGS Bensberg (Einrichtung)							
7831000 : Neubau GGS Bensberg (Einrichtung)	152.900	50.000	0	0	0	255.400	188.690
30. = Investive Auszahlung	152.900	50.000	0	0	0	255.400	188.690
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-152.900	-50.000	0	0	0	-255.400	-188.690
Saldo 03 400 I 40028012	-152.900	-50.000	0	0	0	-255.400	-188.690



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
03 400 I 40028015 Umsetzung MEP - neue Medien Schulen							
6811000 : Umsetzung MEP - neue Medien Schulen	656.909	1.389.050	915.258	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	656.909	1.389.050	915.258	0	0	0	0
7831000 : Umsetzung MEP - neue Medien Schulen	1.640.000	5.135.594	500.000	500.000	500.000	5.660.000	516.980
30. = Investive Auszahlung	1.640.000	5.135.594	500.000	500.000	500.000	5.660.000	516.980
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-983.091	-3.746.544	415.258	-500.000	-500.000	-5.660.000	-516.980
VE AZ f. Erwerb v. BGA	0	1.500.000	0	0	0	0	0
Saldo 03 400 I 40028015	-983.091	-3.746.544	415.258	-500.000	-500.000	-5.660.000	-516.980
03 400 I 40028999 Festwerte Schulen							
7831200 : Festwert Schulen	445.000	245.000	245.000	245.000	245.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	445.000	245.000	245.000	245.000	245.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-445.000	-245.000	-245.000	-245.000	-245.000	0	0
Saldo 03 400 I 40028999	-445.000	-245.000	-245.000	-245.000	-245.000	0	0
03 400 I 40028033 Ausstattung Sofortschule GGS Hebborn							
7831000 : Ausstattung Sofortschule GGS Hebborn	0	140.000	140.000	0	0	280.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	140.000	140.000	0	0	280.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-140.000	-140.000	0	0	-280.000	0
Saldo 03 400 I 40028033	0	-140.000	-140.000	0	0	-280.000	0
03 400 I 40028034 Ausstattung Sofortschule In der Auen							
7831000 : Ausstattung Sofortschule In der Auen	0	140.000	140.000	0	0	280.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	140.000	140.000	0	0	280.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-140.000	-140.000	0	0	-280.000	0
Saldo 03 400 I 40028034	0	-140.000	-140.000	0	0	-280.000	0
03 400 I 40028035 Ausstattung Sofortschule KGS Frankenforst							
7831000 : Ausstattung Sofortschule KGS Frankenforst	0	120.000	0	0	0	120.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	120.000	0	0	0	120.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-120.000	0	0	0	-120.000	0
Saldo 03 400 I 40028035	0	-120.000	0	0	0	-120.000	0
Saldo Investitionstätigkeit	-2.988.759	-6.316.361	-757.542	-1.392.800	-1.392.800	-7.267.400	-802.272

Produktgruppe

04.410 Kulturförderung

mit folgendem Produkt:

04.410.1
Kulturförderung

Beschreibung	
<p>Förderung ortsansässiger kulturtragender Vereine, Institutionen, Künstlern und Künstlergruppen; Förderung kirchlicher Büchereien; Förderung des heimatlichen Brauchtums; Kulturprojektförderung; Institutionelle Kulturförderung; Geschäftsstelle des Stadtverbandes Kultur e.V.; Beratung und Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Kulturprojekten; Terminkoordination kultureller Angebote; Newsletter Kultur, Organisation und mitverantwortliche Durchführung von Veranstaltungen wie "Stadt- und Kulturfest"; regionale Vertretung; Zahlung Betriebskostenzuschuss Bürgerzentren, Theaterzuschuss Bürgerhaus Bergischer Löwe GmbH; Mietzahlung Unterbringung Stiftung Zanders; zentrale Verwaltungs- und Dienstleistungen für die städtischen Kulturabteilungen; Projektbezogene Arbeiten; durch Vernetzung, Kooperation, Initiierung, Konzeptentwicklung und Aufgreifen von Anregungen, Bewegung in die Bildungs- und Kulturlandschaft der Stadt Bergisch Gladbach bringen und diese fördern.</p>	
Verantwortlich	Fachbereich
VVIII - Beigeordneter für Stadtentwicklung und Klimaschutz, FBL 4 für Bildung, Kultur, Schule, Sport	FB 4 für Bildung, Kultur, Schule, Sport
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport (ABKS)	Ausschuss- und Ratsbeschlüsse, Aufträge des Verwaltungsvorstandes, Verträge, Konzepte, Anfragen Kulturinteressierter
Zielgruppen	
<p>örtl. kult. Vereine/Institutionen, Künstlerinnen/Künstler, Einwohnerinnen/Einwohner der Stadt GL, überörtliche Kulturträger/ Interessenten, Rat/Verwaltung der Stadt GL, städtische kulturelle und soz. Einrichtungen, Jugendeinrichtungen, Schulen</p>	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	1,93	1,77

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Jede Zeile des Teilergebnisplanes für Produktgruppe 04.410/Kulturförderung beinhaltet mehrere Sachkonten. Erträge und Aufwendungen werden auf dieser Ebene geplant. Dabei beinhalten als Schwerpunkte:</p> <p>Zeile 17: Ordentliche Aufwendungen</p> <p>Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 60.950 € für das Haushaltsjahr 2023 (Zeile 13) umfassen sämtliche Aufwendungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - für die Übernahme der Zahlungsverpflichtung der Fa. M-REAL ZANDERS gegenüber der „Stiftung Zanders-Papiergeschichtliche Sammlung“ zur Deckung der Sach- und Personalaufwendungen in Höhe von jeweils 20.000 € (Ansatz 2022: 20.000 €). Nach der fristgemäß zum 31.12.2017 vom Rechtsnachfolger der Fa. M-REAL ZANDERS ausgesprochenen Vertragskündigung ist ab dem Haushaltsjahr 2018 die Stadt zur Übernahme und Zahlung dieses pauschalen Jahresbeitrages verpflichtet. - für die Erstattungen von Personal- und Sachkosten an den FB 7-69/Abfallwirtschaftsbetrieb für alle Karnevalsumzüge im Stadtgebiet mit einem Ansatz von jeweils 40.950 € (Ansatz 2022: 35.000 €). <p>Die Transferaufwendungen in Höhe von 448.581 (Zeile 15) enthalten für das Haushaltsjahr 2023</p> <ul style="list-style-type: none"> - den städtischen Theaterzuschuss an die Bürgerhaus Bergischer Löwe GmbH in Höhe von 367.781 € (Ansatz 2022: 364.140 €). Die Ansatzerhöhungen decken die Kostensteigerung im Veranstaltungsbereich ab.



- die Kulturprojektfördermittel mit einem Gesamtbetrag von 20.000 € (Ansatz 2022: 20.000 €).
- die Karnevalzuschüsse für besondere Brauchtumsveranstaltungen in Höhe von insgesamt 19.300 € (Ansatz 2022: 18.900 €).
- den ab dem 01.01.2021 erhöhten Betriebskostenzuschuss für das Bürgerzentrum Steinbreche/Refrath in Höhe von jeweils 20.000 € (Ansatz 2022: 20.000 €) nach Maßgabe der neuen Vertragsvereinbarung mit dem „Trägerverein Bürgerzentrum Steinbreche e.V.“ (Ratsbeschluss vom 01.09.2020).
- die Zuschüsse für die kirchlichen Büchereien mit einem Haushaltsansatz von jeweils 3.500 € (Ansatz 2022: 3.500 €)
- die institutionelle Förderung von Kultureinrichtungen der freien Kulturszene mit jeweils 18.000 € (Ansatz 2022: 18.000 €). Hiermit sollen Kulturveranstalter mit eigenbewirtschafteten Räumen/Häusern unterstützt werden, damit diese einen regelmäßigen öffentlichen Kulturbetrieb anbieten können.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 79.315 € für das Haushaltsjahr 2023 (Zeile 16) beinhaltet vor allem

- die eigenen städtischen Kultur-Veranstaltungskosten in Höhe von 27.543 € (Ansatz 2022: 27.270 €).
- die Miete und Mietnebenkosten für die Räume im Kulturhaus Zanders zur Unterbringung der „Stiftung Zanders - Papiergeschichtliche Sammlung“ mit einem Gesamtansatz von 51.084 € (Ansatz 2022: 42.960 €). Durch den Eigentümerwechsel und der Verlängerung des Mietvertrages kommt es zu einer Erhöhung der Kosten aufgrund Indexsteigerung und Erhöhung der Nebenkostenpauschale.

Interne Leistungsbeziehungen

Bei den Aufwendungen aus den internen Leistungsbeziehungen (Zeile 28) sind für das Haushaltsjahr 2023 als Erstattungen an die Fachbereiche 8-67/Stadtgrün und 7-66/Verkehrsflächen für die bei den Karnevalumzügen anfallenden Personalkosten und Sachleistungen jeweils insgesamt 55.000 € veranschlagt worden (Ansatz 2022: 55.000 €).

Erläuterungen zu den Personalkosten

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Zu den Investitionstätigkeiten 2023 - 2026 für die Produktgruppe 04.410/Kulturförderung:

Zeile 30: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Bei den Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Zeile 26) wurde bei der Investitionsmaßnahme I 41018001/BGA Bürgerzentren für die Haushaltsjahre 2023 - 2026 jeweils ein Betrag von 1.250 € als Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen für das Bürgerzentrum Steinbreche/Refrath eingeplant.

Produktgruppe: 04.410

Kulturförderung

Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	126.007	1.200	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	18.013	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.591	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	3.305	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	163.915	1.200	0	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	135.266	123.297	133.978	138.301	141.452	144.679
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.000	55.000	60.950	61.360	61.773	62.191
14. - Bilanzielle Abschreibungen	1.897	1.675	250	375	500	625
15. - Transferaufwendungen	594.761	469.540	448.581	452.652	456.763	460.916
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	135.585	70.793	89.315	80.101	80.895	81.697
17. = Ordentliche Aufwendungen	887.509	720.305	733.074	732.788	741.383	750.108
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-723.594	-719.105	-733.074	-732.788	-741.383	-750.108
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-723.594	-719.105	-733.074	-732.788	-741.383	-750.108
23. + Außerordentliche Erträge	166.485	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	82.502	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	83.983	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-639.611	-719.105	-733.074	-732.788	-741.383	-750.108
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	55.000	55.000	55.550	56.106	56.667
28a.= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	-55.000	-55.000	-55.550	-56.106	-56.667
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-639.611	-774.105	-788.074	-788.338	-797.489	-806.775
30. - globaler Minderaufwand	0	7.205	5.891	5.945	5.999	6.054
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-639.611	-766.900	-782.183	-782.393	-791.490	-800.721

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7831000 : BGA Bürgerzentren - BGA Bürgerzentren	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250	0	0
30. = Investive Auszahlung	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	0	0

Produktgruppe

04.420 Stadtbücherei

mit folgendem Produkt:

04.420.1
Betrieb der Stadtbücherei

Beschreibung	
Bereitstellung und Vermittlung von Medien und (digitalen) Informationen vor Ort und über das Internet. Ermöglichung des individuellen Zugangs zu Information, Bildung und Wissen für Schule, Beruf, Alltag und Freizeit. Förderung der Lese- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen.	
Verantwortlich	Fachbereich
VVIII - Beigeordneter für Stadtentwicklung und Klimaschutz, FBL 4 für Bildung, Kultur, Schule, Sport	FB 4 für Bildung, Kultur, Schule, Sport
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport (ABKS)	Ratsbeschluss
Zielgruppen	
EinwohnerInnen und Institutionen der Stadt und des Umlandes	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	17,23	17,18

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Jede Zeile des Teilergebnisplanes für die Produktgruppe 04.420/Stadtbücherei umfasst mehrere Sachkonten. Erträge und Aufwendungen werden auf dieser Ebene geplant. Dabei beinhalten als Schwerpunkte:</p> <p>Zeile 10: Ordentliche Erträge</p> <p>Die Privatrechtlichen Leistungsentgelte (Zeile 05) in Höhe von 87.500 € enthalten für das Haushaltsjahr 2023 hauptsächlich</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Teilnehmerentgelte der Stadtbücherei (Jahresgebühren) in Höhe von 48.000 € (Ansatz 2022: 48.000 €). - die Bestsellerentgelte in Höhe von 16.000 € (Ansatz 2022: 16.000 €). - die Mahnentgelte in Höhe von 18.000 € (Ansatz 2022: 18.000 €). <p>Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen für das Haushaltsjahr 2023 (Zeile 06) in Höhe von 73.250 € handelt es sich vor allem um</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Zahlungen der kreisangehörigen Gemeinden, der Stadt Bergisch Gladbach und des Rheinisch-Bergischen Kreises.) für die Nutzung der Bildungsmediathek (früher Bildstelle) in Höhe von insgesamt 50.000 €. (Ansatz 2022: 35.000 €). - die Erstattungen der städtischen Eigenbetriebe für die Beschaffungen und Inanspruchnahme der zentralen Verwaltungsbücherei mit einem Haushaltsansatz von 2.250 € (Ansatz 2022: 8.200 €). - die Erstattungen der beteiligten Städte und Gemeinden im Rahmen des langfristig angelegten Kooperationsprojektes der „Bergischen Onleihe“ in Höhe von insgesamt 21.000 € . Diese Erstattungen werden von der Stadtbücherei in voller Höhe für den Kauf von E-Medien zugunsten der Kooperationspartner verwendet (siehe auch Erläuterungen unter Zeile 13).

**Zeile 17: Ordentliche Aufwendungen**

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 298.130 € (Zeile 13) umfassen für das Haushaltsjahr 2023 im Wesentlichen die Aufwendungen

- für Strom in Höhe von 36.300 € (Ansatz 2022: 15.000 €).
- für die Gebäude-Heizkosten in Höhe von 60.000 € (Ansatz 2022: 30.000 €).
- die Gebäudereinigung mit einem Ansatz von 35.000 € (Ansatz 2022: 33.800 €).
- alle Wartungs-/Pflegearbeiten für die Bibliotheks-EDV, das E-Medien-Portal, den Kassenautomaten und die RIFD-Selbstverbuchung mit einem Ansatz von 35.000 € (Ansatz 2022: 35.000 €).
- zu veranschlagende Medienetat der Stadtbücherei für alle drei Standorte (Forum, Bensberg, Paffrath) für das Haushaltsjahr 2023 mit insgesamt 105.000 € und für alle Einzelbeschaffungen unter 60 € (GWG/Geringwertige Wirtschaftsgüter) (Ansatz 2022: 104.000 €). Die Erhöhung erfolgt aufgrund der gestiegenen Medienpreise. Durch diese Direktverbuchung der Medienbeschaffung (Bücher, E-Medien, DVD's, CD's) auf das konsumtive GWG-Sachkonto entfällt die bisherige investive Veranschlagung dieser Aufwendungen im Haushaltsplan. Die hiervon betroffenen Investitionspositionen wurden deshalb in der Investitionsplanung 2023 - 2026 nicht mehr aufgeführt.
- außerdem werden hier insgesamt 21.000 € für den Kauf von E-Medien (GWG/Geringwertige Wirtschaftsgüter unter 60 €) mit veranschlagt, die im Rahmen des Kooperationsprojektes „Bergische Onleihe“ von den beteiligten Städten und Gemeinden erstattet werden (siehe auch Erläuterungen unter Zeile 06).

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 147.973 € für das Haushaltsjahr 2023 (Zeile 16) enthalten hauptsächlich

- die vertraglichen Mietzahlungen für die Räume der Stadtteilbücherei Bensberg in Höhe von 24.000 € (Ansatz 2022: 24.000 €).
- für Mietnebenkosten (Stadtteilbücherei Bensberg) mit einem Ansatz von 14.400 €. (Ansatz 2022: 15.500 €).
- die Geschäftsaufwendungen/Beschaffungen der zentralen Verwaltungsbücherei in Höhe von 87.000 € (Ansatz 2022: 86.700 €).
- die Aufwendungen für Veranstaltungen, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 5.400 € (Ansatz 2022: 5.500 €).
- die sonstigen bibliotheksspezifischen Geschäftsaufwendungen (Bibliotheksbedarf, Materialien für die Medieneinarbeitung, Schutzfolien, Etiketten etc.) mit einem Gesamtansatz von 12.153 €. (Ansatz 2022: 16.000 €).

Erläuterungen zu den Personalkosten
Die Abweichung begründet sich im Wesentlichen durch allgemeine Personalveränderungen und -wechsel..

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit
Zu den Investitionstätigkeiten 2023 - 2026 für die Produktgruppe 04.420/Stadtbücherei:
Zeile 30: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Zeile 26) umfassen vor allem die folgenden Investitionsmaßnahmen:
I 42011001/Medien: Medienetat für die weiterhin investiv zu veranschlagenden Medien-Einzelbeschaffungen über 60 € für die Stadtbücherei und Bildstelle im Forum mit einem Ansatz von jährlich 16.000 € Durch die verstärkte Nutzung der digitalen Medien durch die Schulen (EDMOND) ist eine Erhöhung des Ansatzes erforderlich (bisher geplant 12.000).
I 42011002/Software Stadtbücherei: Zur Beschaffung von Software für die Nutzer-PC's in der Bücherei und spezieller Software für den Einsatz bei den Veranstaltungen sind für das Haushaltsjahr 2023 3.000 €, für die Jahre 2024-2026 je 2.000 € geplant.
I 42011003/Datenbank-Lizenzen Stadtbücherei: Im Zuge der Digitalisierung aller Lebensbereiche ist es unabdingbar, dieses Angebot als Bibliothek stark auszuweiten. Für den Ausbau der digitalen Medien und Informationsressourcen wie Datenbanken und Lizenzen (Brockhaus-Lexika, Munzinger Datenbanken, Sprachlernprogramm Rosetta Stone etc.) wurden hier für das Haushaltsjahr 2023 jetzt 20.000 €, für 2024-2025 29.000 € und für das Haushaltsjahr 2026 30.000 € (Ansatz 2022: 17.000 €) angesetzt.
I 42018001/Einrichtung u. Hardware Stadtbücherei: Der Etat zur Neu- und Ersatzbeschaffung von Mobiliar und EDV-Hardware für die Stadtbücherei wird für das Haushaltsjahr 2022 aufgrund des Austauschrhythmus von Hardware für Nutzer mit 11.000 € veranschlagt, für die Haushaltsjahre 2023 sind 8.000 €, für 2024 sind 9.000 €, für 2025 sind 13.000 € für 2026 30.000 € vorgesehen.
Neu/Projekt Bibliotheksgebäude neuer Standort/Umbau Für dieses Projekt wurden Planungskosten in Höhe von 200.000,00 € im Haushaltsjahr 2024 geplant.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.729	16.650	31.467	27.542	23.450	21.583
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	63.836	87.000	87.500	88.340	89.188	90.045
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	73.263	68.300	73.250	73.273	73.295	73.318
07. + Sonstige ordentliche Erträge	10.624	0	12.160	12.160	12.160	12.160
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	188.452	171.950	204.377	201.315	198.094	197.107
11. - Personalaufwendungen	928.553	958.402	1.123.589	1.156.000	1.177.778	1.199.862
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	223.637	243.800	298.130	301.111	289.004	291.895
14. - Bilanzielle Abschreibungen	42.015	20.590	59.669	99.843	132.143	138.545
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	349.820	155.121	147.973	149.453	150.947	152.457
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.544.024	1.377.913	1.629.361	1.706.407	1.749.872	1.782.758
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.355.572	-1.205.963	-1.424.984	-1.505.092	-1.551.779	-1.585.652
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.355.572	-1.205.963	-1.424.984	-1.505.092	-1.551.779	-1.585.652
23. + Außerordentliche Erträge	21.439	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	21.439	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-1.334.133	-1.205.963	-1.424.984	-1.505.092	-1.551.779	-1.585.652
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	95	200	0	0	0	0
28a.= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-95	-200	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.334.228	-1.206.163	-1.424.984	-1.505.092	-1.551.779	-1.585.652
30. - globaler Minderaufwand	0	13.746	5.058	5.504	5.721	5.829
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-1.334.228	-1.192.417	-1.419.926	-1.499.588	-1.546.058	-1.579.823

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	37.007	3.900	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	37.007	3.900	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	200.000	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	69.996	29.500	23.000	24.000	26.000	24.000
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	20.000	23.000	31.000	31.000	32.000



Produktgruppe: 04.420

Stadtbücherei

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	69.996	49.500	46.000	255.000	57.000	56.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-32.989	-45.600	-46.000	-255.000	-57.000	-56.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereitgestellt
04 420 I 42011004 Projekt Bibliotheksgebäude Neuer Standort / Umbau							
7853000 : Projekt Bibliotheksgebäude Neuer Standort / Umbau	0	0	200.000	0	0	200.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	200.000	0	0	200.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	-200.000	0	0	-200.000	0
VE AZ sonstige Invest.-Maßnahmen	0	200.000	0	0	0	0	0
Saldo 04 420 I 42011004	0	0	-200.000	0	0	-200.000	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereitgestellt
Sonstige Investitionen							
6811000 : Landeszuweisung Kassenautomat und RFID StaBü - Kassenautomat u. RFID-Selbstverbuchung StaBü	3.900	0	0	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	3.900	0	0	0	0	0	0
7832000 : GWG Medien - Medien	12.000	16.000	16.000	16.000	16.000	0	0
7833000 : Software Stadtbücherei - Software Stadtbücherei	3.000	3.000	2.000	2.000	2.000	0	0
7833000 : Datenbank-Lizenzen StaBü - Datenbank-Lizenzen StaBü	17.000	20.000	29.000	29.000	30.000	0	0
7831000 : Einrichtung+Hardware StaBü - Einrichtung+Hardware StaBü	8.000	4.000	4.000	6.000	4.000	0	0
7832000 : GWG Stadtbücherei - Einrichtung+Hardware StaBü	3.000	3.000	4.000	4.000	4.000	0	0
7831000 : Kassenautomat u. RFID-Selbstverbuchung StaBü - Kassenautomat u. RFID-Selbstverbuchung StaBü	6.500	0	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	49.500	46.000	55.000	57.000	56.000	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-45.600	-46.000	-55.000	-57.000	-56.000	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-45.600	-46.000	-255.000	-57.000	-56.000	-200.000	0

Produktgruppe

**04.430
VHS**

mit folgendem Produkt:

04.430.1
Betrieb der VHS als Weiterbildungseinrichtung

Beschreibung	
<p>Die VHS ist das Kompetenzzentrum für Weiterbildung im kommunalen Netzwerk von Bildung und Kultur und gliedert sich in sechs Fachbereiche:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Politik, Umwelt, Gesellschaft 2. Kultur, Gestalten 3. Gesundheit 4. Sprachen 5. EDV, Kompetenz im Beruf 6. Grundbildung, Schulabschlüsse 	
Verantwortlich	Fachbereich
VVIII - Beigeordneter für Stadtentwicklung und Klimaschutz, FBL 4 für Bildung, Kultur, Schule, Sport	FB 4 für Bildung, Kultur, Schule, Sport
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport (ABKS)	Weiterbildungsgesetz, andere gesetzl. Grundlagen (z.B. Integrationsgesetz, Sozialgesetz), EU-Recht (z.B. Bildungsscheck), BKS-Beschlüsse, Satzungen (z.B. Förderverein), gesellschaftliche/bildungspolitische Notwendigkeit, Nachfrage
Zielgruppen	
<p>EW ab 16 J. d. Einzugsbereiches GL/Kürten/Odenthal, bildungsbenachteiligte Gruppen (z.B. Arbeitslose, Schüler o. Schulabschluss), Betriebe, Öffentlichkeit (Vereine, Verbände etc.), Stadtintern, Kooperationsangebote mit Schulen</p>	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	11,71	11,43

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Jede Zeile des Teilergebnisplanes für die Produktgruppe 04.430/Volkshochschule umfasst mehrere Sachkonten. Erträge und Aufwendungen werden auf dieser Ebene geplant. Dabei beinhalten als Schwerpunkte:</p> <p>Zeile 10: Ordentliche Erträge</p> <p>Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Zeile 02) sind für das Haushaltsjahr 2023 433.000 € an erwarteten und regelmäßigen Landeszuwendungen für die VHS eingeplant worden (Ansatz 2022: 439.431 €). Der Ansatz wurde entsprechend des novellierten Weiterbildungsgesetzes berechnet. In den Betrag inkludiert ist die erhöhte Förderung der Unterrichtsstunden für die Lehrgänge zum nachträglichen Erwerb des Schulabschlusses für 2 parallele Lehrgänge.</p> <p>Die privatrechtlichen Leistungsentgelte (Zeile 05) enthalten für das Haushaltsjahr 2023 hauptsächlich</p> <ul style="list-style-type: none"> - die VHS-Teilnehmerentgelte i.H.v. 722.613 € (Ansatz 2022: 715.460 €). Da die 150%ige Deckung des Honorars im Durchschnitt über alle Veranstaltungen wieder angestrebt wird, wurde der Ansatz auch wieder auf das Level von vor Corona erhöht. - die VHS-Raummieten in Höhe von 7.000 € jährlich. Die Erhöhung basiert auf der Annahme von normal möglicher Nutzung (Ansatz 2022: 7.000 €)

Die Erstattungen von den Gemeinden Kürten und Odenthal (Zeile 06) nach Maßgabe der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur gemeinsamen Wahrnehmung von Aufgaben der Volkshochschule zwischen der Stadt Bergisch Gladbach und den Gemeinden Kürten und Odenthal aus dem Jahr 2010 sind für das Haushaltsjahr 2023 mit einem Betrag von 35.331 € veranschlagt worden. Hier wurde die 2%ige Erhöhung alle 3 Jahre entsprechend der Vereinbarung einberechnet (Ansatz 2022: 34.638 €).

Zeile 17: Ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) umfassen für das Haushaltsjahr 2023 im Wesentlichen die Aufwendungen für

- die VHS-Dozentenonorare in Höhe für 481.742 €. Hier wurden die Ansätze wieder auf normalen Semesterbetrieb berechnet unter Zugrundelegung der 150%igen Deckung durch die Teilnehmerentgelte (Ansatz 2022: 476.973 €).
- Lehr- und Lernmittel mit einem Ansatz von 7.399 € (Ansatz 2022: 7.177 €).
- Strom in Höhe von 26.966 € (Ansatz 2022: 11.143 €).
- Gas wurde der Ansatz auf 0 € gesetzt, da die Abrechnung über die Nebenkostenabrechnung erfolgt. (Ansatz 2022: 0 €).
- die Gebäudereinigung in Höhe von 54.606 € (Ansatz: 2022: 54.065 €).
- die Unterhaltung der Betriebseinrichtungen und technischen Anlagen mit einem Gesamtansatz von 1.128 € (Ansatz 2022: 5.204 €).
- die allgemeine Gebäudeunterhaltung in Höhe von 4.000 € pro Jahr. Hier konnte der Ansatz aufgrund der IST-Werte der letzten Jahre reduziert werden (Ansatz 2022: 4.000 €).
- die EDV-Wartungen sowie die externen Dienst- und Serviceleistungen (Instandhaltung und Betreuung) in Höhe von insgesamt 16.000 €. Die EDV-Wartung sowie die externen Dienst- und Servicedienstleistungen (Instandhaltung und Betreuung) sind aufgrund des eigenen VHS-Netzwerkes erforderlich. Der Aufwand für Aufspielen neuer Software, Einpflegen von Updates und Problembehandlungen erfordern den erhöhten Ansatz gegenüber den Vorjahren (Ansatz 2022: 16.000 €).
- die vielfältigen Unterrichtsmaterialien (einschl. Lebensmittel für Kochkurse) in Höhe von 8.490 € (Ansatz 2022: 8.406 €)
- die sonstigen Dienstleistungen (Überwachungsaudit der Certqua, Klavierstimmen etc.) in Höhe von 4.246 € (Ansatz 2022: 4.204 €).
- die sonstigen Sachleistungen (Verbrauchsmaterialien, Toner u. Druckerpatronen, Computerzubehör etc.) mit einem Ansatz von 3.000 € wurde aufgrund der korrekten Zuordnung zu diesem Sachkonto erforderlich (Ansatz 2022: 3.000)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2023 (Zeile 16) beinhalten vor allem

- die Aufwendungen für Prüfungen (Zertifikate, Deutschprüfungen) in Höhe von 15.000 € (Ansatz 2022: 10.000 €).

- die Kosten der regelmäßigen Öffentlichkeitsarbeit (Semesterprogrammhefte, Flyer, Plakate, VHS-Website etc.) in Höhe von 30.000 € (Ansatz 2022: 37.402 €). Die Mittel werden u.a. auch eingesetzt für die Gestaltung eines zeitgemäßen Internetauftrittes und die Generierung neuer Werbeformate für die VHS.
- die Aufwendungen für Rechte und Dienste (GEMA, GEZ etc.) in Höhe von 4.500 € (Ansatz 2022: 4.000 €).
- die VHS-Veranstaltungsaufwendungen (Ausstellungen, Besucherführungen, Exkursionen etc.) in Höhe von 5.000 € für 2023 € (Ansatz 2022: 8.325 €).
- die Beitragszahlungen zu den Interessensvertretungen (Landesverband der Volkshochschule etc.) in Höhe von 6.821 € (Ansatz 2022: 6.754 €).

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Zu den Investitionstätigkeiten 2023 - 2026 für die Produktgruppe 04.430/Volkshochschule:

Zeile 30: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Bei den Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Zeile 26) wurde bei der Investitionsmaßnahme I 43018001/BGA u. GWG VHS als Beschaffungsetat für die Betriebs- und Geschäftsausstattung der VHS ein Gesamtbetrag von 15.000 € für das Haushaltsjahr 2023 (Ansatz 2022: 15.000 €) veranschlagt. Dieser investive Anschaffungsetat wird für die Haushaltsjahre 2024 - 2026 auch weiterhin mit jeweils 15.000 € fortgeschrieben.

Die Sonstigen Investitionsauszahlungen (Zeile 29) beinhalten die Investitionsmaßnahme I 43011300/Software u. Lizenzen VHS, diese Position ist für die Haushaltsjahre 2023 - 2026 weiterhin mit jeweils 2.000 €/jährlich fortgeschrieben worden (Ansatz 2022: 2.000 €).



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	448.506	448.328	440.211	458.316	478.681	499.189
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	283.663	726.460	733.613	740.839	748.138	755.509
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.139	34.638	35.331	35.331	35.331	35.331
07. + Sonstige ordentliche Erträge	14.244	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	787.552	1.209.426	1.209.155	1.234.486	1.262.149	1.290.029
11. - Personalaufwendungen	835.774	850.257	829.752	819.915	837.711	855.942
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	287.850	596.063	613.076	619.207	611.031	617.142
14. - Bilanzielle Abschreibungen	15.968	10.832	14.088	14.008	14.402	13.643
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	323.864	78.397	71.176	71.888	72.607	73.333
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.463.456	1.535.549	1.528.092	1.525.018	1.535.751	1.560.060
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-675.904	-326.123	-318.937	-290.532	-273.601	-270.031
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-675.904	-326.123	-318.937	-290.532	-273.601	-270.031
23. + Außerordentliche Erträge	376.480	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	338.980	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	37.500	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-638.404	-326.123	-318.937	-290.532	-273.601	-270.031
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.205	15.000	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	174	2.200	0	0	0	0
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	6.031	12.800	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-632.372	-313.323	-318.937	-290.532	-273.601	-270.031
30. - globaler Minderaufwand	0	15.378	6.983	7.051	6.980	7.041
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-632.372	-297.945	-311.954	-283.481	-266.621	-262.990

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	12.636	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	2.230	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Produktgruppe: 04.430

VHS

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.867	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-14.867	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7833000 : Software und Lizenzen VHS - Software und Lizenzen VHS	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0
7831000 : BGA VHS - BGA VHS	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	0	0
7832000 : GWG VHS - BGA VHS	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000	0	0

Produktgruppe

04.440 Haus der Musik

mit folgenden Produkten:

04.440.1
Betrieb der Musikschule

04.440.2
Konzerte

Beschreibung	
Förderung des Musikwesens: Organisation und Durchführung von a) Musikunterricht, b) Geschäftsstelle des Stadtverbandes musikausübender Vereine e.V., c) Konzertangebot mit dem Teilbereich "Service"	
Verantwortlich	Fachbereich
VVIII - Beigeordneter für Stadtentwicklung und Klimaschutz, FBL 4 für Bildung, Kultur, Schule, Sport	FB 4 für Bildung, Kultur, Schule, Sport
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport (ABKS)	Ratsbeschluss
Zielgruppen	
Einwohner/innen der Stadt Bergisch Gladbach und auch der umliegenden Region	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	27,93	27,82

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Jede Zeile des Teilergebnisplanes für die Produktgruppe 04.440/Haus der Musik umfasst mehrere Sachkonten für die Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - 04.440.1/Betrieb der Musikschule - 04.440.2/Konzerte <p>Erträge und Aufwendungen werden auf dieser Ebene geplant. Dabei beinhalten als Schwerpunkte:</p> <p>Zeile 10: Ordentliche Erträge</p> <p>Die privatrechtlichen Leistungsentgelte (Zeile 05) enthalten für das Haushaltsjahr 2023 hauptsächlich</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Teilnehmerentgelte für den regulären Musikschulunterricht in Höhe von 920.000 € (Ansatz 2022: 920.000 €) - die Eintrittsgelder für die Galeriekonzerte mit einem Ansatz von 3.000 € (Ansatz 2022: 3.000 €) - die Entgelte für Musikfreizeiten in Höhe von insgesamt 15.000 € (Ansatz 2022: 13.000 €) - die sonstigen Leistungserstattungen (Kopiergelder, Erstattungen Turnerschaft etc.) in Höhe von 13.360 € (Ansatz 2022: 7.900 €) <p>Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Zeile 06) beinhalten für das Haushaltsjahr 2023</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Erstattung von der Gemeinde Odenthal in Höhe von 9.203 € (Ansatz 2022: 9.203 €) - die Erstattungen aus Kooperationsprojekten in Höhe von 127.600 €. (Ansatz 2022: 60.000 €). Gegenüber den Vorjahren werden im Haushaltsjahr 2023 höhere Erstattungen (z.B. durch JeKits) in Höhe von ca. 67.000 € erwartet. <p>Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2023 (Zeile 16) enthalten vor allem</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Mieten, Pachten, Erbbauzinsen mit einem Ansatz von 876 € (Ansatz 2022: 12.613. Diese Maßnahme unterliegt ab dem Haushaltsjahr 2023 dem HSK. Hierzu wird auf das Maßnahmeblatt 04.440.21 im separaten HSK-Band verwiesen. - die Künstlersozialabgabe für Honorarlehrkräfte der Musikschule und für Künstler der Galeriekonzerte mit einem Ansatz von 15.500 € (Ansatz 2022: 24.268 €) - die Veranstaltungskosten (Galeriekonzerte und Musikschule) in Höhe von insgesamt 1.866 € (Ansatz 2022: 2.287 €). - die vertraglich vereinbarten Zahlungen an den Landesverband der Musikschulen in NRW für die Vervielfältigung von Notenmaterial etc. (Kopierzuschlag) in Höhe von 10.000 € (Ansatz 2022: 11.500 €)



- die Geschäftsaufwendungen der Musikschule (u. a. Klaviertransporte) in Höhe von insgesamt 2.181 € (Ansatz 2022: 2.500 €)
- die Kosten der Öffentlichkeitsarbeit des Hauses der Musik mit einem Gesamtansatz von 2.347 € (Ansatz 2022: 2.409 €)
- die sonstigen Beitragszahlungen (Verbände, GEZ etc.) in Höhe von 2.014 € (Ansatz 2022: 2.605 €)

Zeile 17: Ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) umfassen für das Haushaltsjahr 2023 dabei im Wesentlichen die Aufwendungen

- für die Künstlerhonorare für die Galeriekonzerte in Höhe von 7.000. € (Ansatz 2022: 7.343 €)
- für die Dozenten honorare (Musikschulunterricht und Kooperationsprojekte) in Höhe von insgesamt 380.000 € (Ansatz 2022: 411.000 €)
- für Strom in Höhe von 22.385 € (Ansatz 2022: 9.250 €)
- für Wasser/Abwasser in Höhe von 1.955 € (Ansatz 2022: 2.628 €)
- für die Gebäudereinigung in Höhe von 12.000 € (Ansatz 2022: 12.000 €)
- für die EDV-Wartungen und Instandhaltungsarbeiten in Höhe von 3.000 € (Ansatz 2022: 4.500 €)
- für die sonstigen Sachleistungen (Musikfreizeiten und Veranstaltungen) mit einem Gesamtansatz von 19.500 € (Ansatz 2022: 19.970 €)
- für die Unterhaltung der Büro- und Unterrichtseinrichtungen in der Musikschule in Höhe von 8.923 € (Ansatz 2022: 9.181 €)
- für die Beschaffungen von Kleinmaterialien (für Werkzeuge, Instrumente, Reparaturen) und Notenmaterial in Höhe von insgesamt 5.000 € (Ansatz 2022: 4.747 €)

Erläuterungen zu den Personalkosten

Die Abweichung begründet sich im Wesentlichen durch allgemeine Personalveränderungen und -wechsel.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Zu den Investitionstätigkeiten 2023

2023 - 2026 für die Produktgruppe 04.440/Haus der Musik:

Zeile 30: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Zeile 26) beinhalten ausschließlich die Investitionsmaßnahme I 44018001/BGA u. GWG Musikschule; hier sind für die Haushaltjahre 2023 - 2026 jeweils insgesamt 16.000 € (Ansatz 2022: 16.000 €) für die Beschaffung von Mietinstrumenten und die Ausstattung der Büro- und Unterrichtsräume veranschlagt worden.

Produktgruppe: 04.440

Haus der Musik

Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.876	6.229	7.023	6.070	5.946	5.255
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	864.075	946.200	952.065	962.905	973.297	983.782
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	131.353	99.203	222.210	212.210	212.210	212.210
07. + Sonstige ordentliche Erträge	6.357	0	3.534	3.534	3.534	3.534
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	1.013.660	1.051.632	1.184.832	1.184.719	1.194.987	1.204.781
11. - Personalaufwendungen	1.748.382	1.824.190	1.959.679	2.012.599	2.051.292	2.090.499
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	424.184	486.914	463.463	469.097	463.705	468.652
14. - Bilanzielle Abschreibungen	16.183	11.051	17.469	17.997	19.279	20.028
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	181.508	68.188	44.333	44.795	45.909	46.521
17. = Ordentliche Aufwendungen	2.370.257	2.390.343	2.484.944	2.544.489	2.580.185	2.625.699
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.356.597	-1.338.711	-1.300.112	-1.359.770	-1.385.198	-1.420.919
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.356.597	-1.338.711	-1.300.112	-1.359.770	-1.385.198	-1.420.919
23. + Außerordentliche Erträge	154.180	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	154.180	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-1.202.417	-1.338.711	-1.300.112	-1.359.770	-1.385.198	-1.420.919
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28a.= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.202.417	-1.338.711	-1.300.112	-1.359.770	-1.385.198	-1.420.919
30. - globaler Minderaufwand	0	24.109	5.243	5.309	5.277	5.339
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-1.202.417	-1.314.602	-1.294.869	-1.354.461	-1.379.921	-1.415.580

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	11.807	16.000	16.000	17.500	19.000	20.500
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.807	16.000	16.000	17.500	19.000	20.500
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-11.807	-16.000	-16.000	-17.500	-19.000	-20.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7831000 : BGA Musikschule - BGA Musikschule	10.000	10.000	11.000	12.000	13.000	0	0
7832000 : GWG Musikschule - BGA Musikschule	6.000	6.000	6.500	7.000	7.500	0	0
30. = Investive Auszahlung	16.000	16.000	17.500	19.000	20.500	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-16.000	-16.000	-17.500	-19.000	-20.500	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-16.000	-16.000	-17.500	-19.000	-20.500	0	0

Produktgruppe

04.450 Kunst- und Kulturbesitz

mit folgenden Produkten:

04.450.1

Betrieb des Kunstmuseums Villa Zanders

04.450.2

Betrieb des Bergischen Museums für Bergbau, Handwerk und Gewerbe mit Geopfad und Fossiliensammlung

04.450.3

Betrieb des Schulmuseums

Beschreibung	
<p>Die Museen sind das materielle Gedächtnis unserer Stadt. Ihre im Wesentlichen auf private Schenkungen zurückgehenden Sammlungen sind Ausdruck u. Bestandteil der örtlichen kulturellen Tradition, in der die Bürgerschaft sich selbst reflektiert. Sie sind damit selbst ein Stück urbaner Geschichte und vermitteln ein authentisches Bild bildungsbürgerlichen Selbstverständnisses. Dieses Selbstverständnis ist humanistisch geprägt und universal. Es umschließt sowohl Zeugnisse der Erd- und Naturgeschichte, der Wirtschafts-, Stadt- und Sozialgeschichte, der kommunalen Bildungseinrichtungen sowie auch die Zeugnisse bildender Kunst als Ausdruck von Lebensgefühl und individueller Selbstbestimmung. Die Museen stehen trotz ihrer unterschiedlichen fachlichen Ausrichtungen als Orte der Selbstfindung und Selbstvergewisserung jedermann offen. Ohne sie ist weder die Vergangenheit, aus der wir kommen, noch die Zukunft, der wir entgegen gehen, zu begreifen. In den Museen offenbart sich ganz unmittelbar die kulturelle Selbstverantwortung und das geistige Klima einer Stadt. Sie sind für eine Großstadt mit über 100.000 Einwohnern strukturell unverzichtbar.</p>	
Verantwortlich	Fachbereich
VVIII - Beigeordneter für Stadtentwicklung und Klimaschutz, FBL 4 für Bildung, Kultur, Schule, Sport	FB 4 für Bildung, Kultur, Schule, Sport
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport (ABKS)	Ratsbeschluss
Zielgruppen	
Bürger der Stadt Bergisch Gladbach, des Rheinisch Bergischen Kreises und anteilig auch des Großraumes Köln	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	8,77	8,73

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Jede Zeile des Teilergebnisplanes für die Produktgruppe 04.450/Kunst- und Kulturbesitz umfasst mehrere Sachkonten für die Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - 04.450.1/Betrieb des Kunstmuseums Villa Zanders - 04.450.2/Betrieb des Bergischen Museums für Bergbau, Handwerk und Gewerbe mit Geopfad und Fossiliensammlung - 04.450.3/Betrieb des Schulmuseums <p>Erträge und Aufwendungen werden auf dieser Ebene geplant. Dabei umfassen als Schwerpunkte:</p> <p>Produkt 04.450.1/Betrieb des Kunstmuseums Villa Zanders</p> <p>Zeile 10: Ordentliche Erträge</p> <p>Die privatrechtlichen Leistungsentgelte (Zeile 05) beinhalten für das Haushaltsjahr 2023 vor allem</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Erträge aus der Raumvermietung in Höhe von 4.500 € (Ansatz 2022: 4.500 €). - alle Teilnehmerentgelte für den Museumsbesuch in Höhe von 7.639 € (Ansatz 2022: 7.500 €).

**Zeile 17: Ordentliche Aufwendungen**

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) für das Haushaltsjahr 2023 umfassen im Wesentlichen die Aufwendungen

- für Strom in Höhe von 24.609 € (Ansatz 2022: 10.169 €).
- für den Gasbezug bei der Villa Zanders in Höhe von 51.083 € (Ansatz 2022: 10.169 €).
- für Wasser/Abwasser in Höhe von 456 € (Ansatz 2022: 1.576 €).
- für die Gebäudereinigung in Höhe von 4.500 € (Ansatz 2022: 4.200 €) und Instandhaltung der Inneneinrichtung in Höhe von insgesamt 4.000 € für das Jahr 2022 (Ansatz 2022: 5.074 €).
- für die Unterhaltung von Betriebsvorrichtungen in der Villa Zanders 6.105 € (Ansatz 2022: 10.128 €).
- für den Erhaltungsaufwand von Kunstgegenständen (Restaurierung von Bildern, Erneuerung von Rahmen etc.) in Höhe von 3.374 € (Ansatz 2022: 6.268 €).
- für sonstige Dienstleistungen und Kostenerstattungen (Aushilfen, externe Aufsicht, Aufwendungen für Freiwilliges Soziales Jahr) in Höhe von 5.000 € (Ansatz 2022: 2.832 €).
- für Honorarkosten (Projekte, Sonderveranstaltungen, Inventarisierung) in Höhe von 5.000 € für das Jahr (Ansatz 2022: 5.983 €).

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) enthalten für das Haushaltsjahr 2023 hauptsächlich

- die Transportkosten von Kunstgegenständen für den Ausstellungsbetrieb (Leihgaben) in Höhe von 7.000 € (Ansatz 2022: 7.070 €).
- die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 9.078 € (Ansatz 2022: 9.292 €)
- die sonstigen allgemeinen Betriebs- und Geschäftsaufwendungen mit einem Gesamtansatz von 4.435 € (Ansatz 2022: 4.204 €).
- die Versicherungsbeiträge für den Ausstellungsbetrieb (Kunstgegenstände) in Höhe von 5.439 € (Ansatz 2022: 8.407 €).

Produkt 04.450.2/Betrieb des Bergischen Museums für Bergbau, Handwerk und Gewerbe mit Geopfad und Fossiliensammlung**Zeile 10: Ordentliche Erträge**

Für das geplante Förderprojekt „Museumslabor“ 2022-23 wurden Zuschüsse vom Landschaftsverband Rheinland in Höhe von 20.000 € für das Jahr 2023 beantragt. Der Förderverein des Museums bezuschusst das Projekt mit 9.200 €. Der Zuwendungsbescheid des LVR liegt vor.

Zeile 17: Ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) umfassen im Wesentlichen für die Aufwendungen

- für die Erstattungen der vertraglichen Hausmeister- und Reinigungskosten für das Bergische Museum an die GL-Service gGmbH sowie für den Kassen- und Aufsichtsdienst an den Förderverein des Bergischen Museums in Höhe von insgesamt 119.437 € (Ansatz 2022: 110.117 €)
- für Strom in Höhe von 10.120 € (Ansatz 2022: 4.182 €).

- für Gas in Höhe von 51.228 € (Ansatz 2022: 12.649 €).
- für Wasser/Abwasser in Höhe von 2.582 € (Ansatz 2022: 2.040 €).
- für die Gebäudeunterhaltung sowie der Unterhaltung von Betriebsvorrichtungen im Bergischen Museum in Höhe von insgesamt 2.715 € (Ansatz 2022: 3.544 €)
- für Honorarkosten (Projekte, Sonderveranstaltungen etc.) in Höhe von 16.533 € (Ansatz 2022: 13.466. €). Der vorübergehend gestiegene Bedarf an Honorarkräften ist zurückzuführen auf die Projektkosten für das „Museumslabor“-Projekt, die teils durch die Fördermittel finanziert und teils durch einen städtischen Pflichtanteil am Förderprojekt in Höhe von insgesamt 7.300 € (2023) abgedeckt werden
- für Verbrauchsmaterial in Höhe von 5.713 € (Ansatz 2022: 5.656 €).

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) enthalten für das Haushaltsjahre 2023 hauptsächlich

- die Mietkostenerstattung für neue Depotflächen des Bergischen Museums, die laut VK-Beschluss vom 20.04.2021 die alten, unzureichenden Flächen, die sich größtenteils auf dem Museumsgelände befinden, ersetzen sollen. Sollten den speziellen Anforderungen entsprechende Lagerflächen nicht in städtischen Liegenschaften zu finden sein, werden Kosten in Höhe von insgesamt 20.192 € erwartet (Ansatz 2022: 20.192 €).
- die Mietnebenkosten für die neuen Depotflächen des Bergischen Museums in Höhe von 7.070 € (Ergebnis 2021: 251 €). Diese Ansatzserhöhung in Höhe von 6.819 € im Jahr 2023 ist zurückzuführen auf die Suche nach neuen Depotflächen laut VK-Beschluss vom 20.04.2021, um die unzureichenden Lagerflächen auf dem Museumsgelände zu ersetzen.
- die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit für das Bergische Museum in Höhe von 12.800 € (Ansatz 2022: 26.950 €). Diese vorübergehenden Ansatzserhöhungen in den Haushaltsjahren 2022 und 2023 sind zurückzuführen auf die Projektkosten für das „Museumslabor“-Projekt, die teils durch die Fördermittel finanziert und teils durch einen städtischen Pflichtanteil am Förderprojekt in Höhe 7.300 € (2023) abgedeckt werden. Diese Position deckt hauptsächlich die Produktion der Ergebnisbroschüre ab.
- die Veranstaltungskosten in Höhe von 4.152 € (Ansatz 2022: 9.153 €). Der vorübergehend gestiegene Bedarf in den Jahren 2022 und 2023 ist zurückzuführen auf die Projektkosten für das „Museumslabor“-Projekt, die teils durch die Fördermittel finanziert und teils durch einen städtischen Pflichtanteil am Förderprojekt in Höhe von 7.300 € für das Jahr 2023 abgedeckt werden.
- die sonstigen allgemeinen Geschäftsaufwendungen in Höhe von 1.524 € (Ansatz 2022: 2.103 €).

Produkt 04.450.3/Betrieb des Schulmuseums

Zeile 17: Ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) für die Haushaltsjahre 2023 umfassen im Wesentlichen die Aufwendungen

- für Strom in Höhe von 4.888 € für 2023 (Ansatz 2022: 2.020 €).
- für den Betriebskostenzuschuss an den Förderverein für das Schulmuseum und die Erstattung der Gebäudereinigung an die GL-Service gGmbH in Höhe von 59.920 € (Ansatz 2022: 58.000 €)



Erläuterungen zu den Personalkosten
Die Abweichung begründet sich im Wesentlichen durch allgemeine Personalveränderungen und -wechsel.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit
Zu Investitionstätigkeiten 2022 - 2024 für die Produktgruppe 04.450/Kunst- und Kulturbesitz:
Zeile 30: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Zeile 26) beinhalten für das Kunstmuseum Villa Zanders folgende Investitionsmaßnahmen:
I 45016001/Ankauf von Kunstwerken Villa Zanders: Zum weiteren und kontinuierlichen Ausbau der Sondersammlung "Kunst aus Papier" ist es erforderlich für die nächsten Haushaltsjahre 2023 – 2026 eine sukzessive Erhöhung der Haushaltansätze auf 12.000 €/jährlich vorzunehmen, um dem Kunstmuseum einen Ankauf von neuen Kunstwerken zu ermöglichen.
I 45018001/GWG Villa Zanders u. I 45018002 BGA Villa Zanders: Für die Betriebs- und Geschäftsausstattung der Galerie Villa Zanders sind für die Haushaltjahre 2023 bis 2026 14.500 €/jährlich veranschlagt worden. Angesichts von Verbrauch und Abnutzung nach fast 30jährigem Museumsbetrieb sowie durch Kostensteigerung sind diese Anhebungen erforderlich.
I45018005/7831000/Neumöblierung Wintergarten Villa Zanders: Die Möblierung des Wintergartens der Villa Zanders soll auf einen ansprechenderen Stand gestellt werden. Die derzeitige Möblierung ist durch die langjährige Benutzung stark in Mitleidenschaft gezogen. Es wurden Kosten für die Anschaffung bequemer Sitzgelegenheiten/Sessel, die Beleuchtung und ein Ablagesystem für Informationen berechnet. Es werden dafür im Jahr 2023 3.000 € eingeplant. Die Maßnahme war bereits für das Haushaltsjahr 2022 geplant und kann erst im Jahr 2023 realisiert werden.
Neu/elektronisches Kassensystem: Für eine sichere und zeitgemäße Kassenführung soll ein einfaches elektronisches Kassensystem eingesetzt werden, das auch bargeldlosen Zahlungsverkehr ermöglicht. Ziel ist vor allem eine Erhöhung der Sicherheit im Erdgeschossbereich sowie eine größere zeitgemäße Kundenfreundlichkeit und fehlerfreie Kassenführung. Diese Maßnahme war bereits für den Haushaltplan 2021 geplant und konnte bisher jedoch noch nicht umgesetzt werden. Für die Beschaffung werden im Haushaltsjahr 2023 Mittel in Höhe von 25.000 € angesetzt.
Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Zeile 26) beinhaltet für das Bergische Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe folgende Investitionsmaßnahme:
I 45028011/BGA Bergisches Museum u. I 45028012/ GWG Bergisches Museum: Für die Betriebs- und Geschäftsausstattung des Bergischen Museums sowie die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Kleingeräten und sind für die Haushaltsjahre 2022 bis 2024 jeweils insgesamt 10.000 € veranschlagt worden.
I 45028013/Ausstattung neues Depot Bergisches Museum Für die laut VK-Beschluss vom 20.04.2021 zu suchenden neuen Depotflächen soll mit dieser Maßnahme über die zusätzlich benötigte Spezialausstattung für die Lagerung der Sammlungen sukzessive über mehrere Jahre angeschafft werden. Für die Haushaltsjahre 2023-2025 sind Ansätze von 30.000 € (davon 12.000 € aus dem Jahr 2022) und je 20.000€ (2024 und 2025) vorgesehen. Sollte bis Ende 2023 keine geeignete Fläche gefunden sein, verschiebt sich die Maßnahme dementsprechend.

Produktgruppe: 04.450

Kunst- und Kulturbesitz

Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.733	54.597	47.589	48.551	49.375	50.168
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.790	12.000	12.139	12.215	12.293	12.370
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	2.313	0	848	848	848	848
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	38.835	66.597	60.576	61.614	62.516	63.387
11. - Personalaufwendungen	658.497	615.877	738.786	759.578	773.742	788.113
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	246.423	291.468	380.202	391.506	307.029	310.080
14. - Bilanzielle Abschreibungen	18.891	21.245	32.372	36.222	39.316	40.006
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	350.667	104.441	78.530	69.924	70.624	71.330
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.274.478	1.033.031	1.229.890	1.257.229	1.190.711	1.209.529
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.235.643	-966.434	-1.169.314	-1.195.615	-1.128.195	-1.146.142
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.235.643	-966.434	-1.169.314	-1.195.615	-1.128.195	-1.146.142
23. + Außerordentliche Erträge	250	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	250	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-1.235.393	-966.434	-1.169.314	-1.195.615	-1.128.195	-1.146.142
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	700	0	0	0	0
28a.= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	-700	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.235.393	-967.134	-1.169.314	-1.195.615	-1.128.195	-1.146.142
30. - globaler Minderaufwand	0	10.380	4.820	4.883	4.076	4.119
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-1.235.393	-956.754	-1.164.494	-1.190.732	-1.124.119	-1.142.023

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	68.702	53.444	62.500	52.500	52.500	32.500
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	68.702	53.444	62.500	52.500	52.500	32.500
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-68.702	-53.444	-62.500	-52.500	-52.500	-32.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereitgestellt
04 450 I 45028013 Ausstattung neues Depot Bergisches Museum							
7831000 : Ausstattung neues Depot Bergisches Museum	12.000	30.000	20.000	20.000	0	82.000	12.000
30. = Investive Auszahlung	12.000	30.000	20.000	20.000	0	82.000	12.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-12.000	-30.000	-20.000	-20.000	0	-82.000	-12.000
Saldo 04 450 I 45028013	-12.000	-30.000	-20.000	-20.000	0	-82.000	-12.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereitgestellt
Sonstige Investitionen							
7831000 : Ankauf von Kunstwerken Villa Zanders - Villa Zanders/Ankauf von Kunst	10.000	12.000	12.000	12.000	12.000	0	0
7832000 : GWG Villa Zanders - BGA zentral (Logistik)	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	0	0
7831000 : BGA Villa Zanders - BGA Villa Zanders	4.000	8.000	8.000	8.000	8.000	0	0
7831000 : Fahnenmasten Villa Zanders - Fahnenmasten Villa Zanders	5.000	0	0	0	0	0	0
7831000 : Erneuerung Lichttechnik Berg. Museum - Bergisches Museum	9.944	0	0	0	0	0	0
7831000 : BGA Bergisches Museum - Bergisches Museum	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	0	0
7832000 : GWG Bergisches Museum - GWG Bergisches Museum	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0
7831000 : elektr. Kassensystem Villa Zanders u. Berg.Museum - elektr. Kassensystem Villa Zanders u. Berg.Museum	0	0	0	0	0	25.000	0
30. = Investive Auszahlung	41.444	32.500	32.500	32.500	32.500	25.000	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-41.444	-32.500	-32.500	-32.500	-32.500	-25.000	0
Saldo Investitionstätigkeit	-53.444	-62.500	-52.500	-52.500	-32.500	-107.000	-12.000

Produktgruppe

04.470 Stadtarchiv

mit folgendem Produkt:

04.470.1

Erhaltung, Erschließung und Nutzbarmachung von Archivgut

Beschreibung	
Koordinierung der Schriftgutverwaltung bei den Dienststellen der Stadtverwaltung; Verwaltung städtischer Fristunterlagen im Zwischenarchiv; Bewertung, Übernahme und Ordnung archivwürdiger Unterlagen städtischer und privater Herkunft im Endarchiv; Bestandserhaltung, Restaurierung und Sicherungsverfilmung von Archivgut; Erschließung von Archivgut und Erstellung von Findmitteln; Beratung und Betreuung von Archivbenutzern; Bearbeitung von Anfragen; Betreuung der Archivbibliothek; Erforschung der Stadtgeschichte; Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen und Kultureinrichtungen; Konzeption, Realisierung und Vertrieb von Publikationen; Planung und Durchführung von Vorträgen, Ausstellungen und Veranstaltungen;	
Verantwortlich	Fachbereich
VVIII - Beigeordneter für Stadtentwicklung und Klimaschutz, FBL 4 für Bildung, Kultur, Schule, Sport	FB 4 für Bildung, Kultur, Schule, Sport
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport (ABKS)	Archivgesetz Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 16. September 2014. - Archivbenutzungssatzung der Stadt Bergisch Gladbach in der Fassung vom 7. März 2013. - Archivbetriebssatzung der Stadt Bergisch Gladbach in der Fassung vom 20. September 2001
Zielgruppen	
Dienststellen der Stadtverwaltung, gegenwärtige und zukünftige Geschichtsforscher, historisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Schülerinnen und Schüler	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	4,33	4,28

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Jede Zeile des Teilergebnisplanes für die Produktgruppe 04.470/Stadtarchiv umfasst mehrere Sachkonten. Erträge und Aufwendungen werden auf dieser Ebene geplant. Dabei beinhalten als Schwerpunkte:</p> <p>Zeile 10: Ordentliche Erträge Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Zeile 04) handelt es sich um die Archivbenutzungsgebühren, hier wurden 3.000 € für das Haushaltsjahr 2023 veranschlagt (Ansatz 2022: 3.000 €). Die privatrechtlichen Leistungsentgelte (Zeile 5) für die Haushaltsjahre 2023 enthalten - die Verkaufserträge des Stadtarchivs (für Publikationen etc.) in Höhe von 850 € (Ansatz 2022: 1.000 €).</p> <p>Zeile 17: Ordentliche Aufwendungen Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) umfassen für die Haushaltsjahre 2023 im Wesentlichen die Aufwendungen - für Archivmaterial (u.a. Archivierungsmaterial, Fotomaterial, Publikationskosten, Bücher) mit einem Gesamt- ansatz von 5.000 € (Ansatz 2022: 8.500 €). - für sämtliche Archivdienstleistungen (u.a. Digitalisierung) in Höhe von insgesamt 9.000 € (Ansatz 2022: 10.742 €).</p>



Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) enthalten die Geschäftsaufwendungen (Ansatz 2023: 100 €) sowie die Beträge zu den Verbandsmitgliedschaften (Ansatz 410 €). Die Ansätze bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.838	7.515	8.473	8.453	8.359	7.995
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	3.109	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	550	1.000	850	850	850	850
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	11.497	11.515	12.323	12.303	12.209	11.845
11. - Personalaufwendungen	268.663	270.020	289.329	298.189	304.210	310.337
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.220	24.227	14.000	14.140	14.281	14.424
14. - Bilanzielle Abschreibungen	8.577	9.354	10.134	10.046	9.671	9.295
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	90.248	510	510	515	520	525
17. = Ordentliche Aufwendungen	378.708	304.111	313.973	322.890	328.683	334.582
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-367.211	-292.596	-301.650	-310.587	-316.474	-322.737
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-367.211	-292.596	-301.650	-310.587	-316.474	-322.737
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-367.211	-292.596	-301.650	-310.587	-316.474	-322.737
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28a.= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-367.211	-292.596	-301.650	-310.587	-316.474	-322.737
30. - globaler Minderaufwand	0	2.995	246	247	245	242
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-367.211	-289.601	-301.404	-310.340	-316.229	-322.495

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	9.260	9.300	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.260	9.300	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-9.260	-9.300	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7831000 : BGA Stadtarchiv (Umbau) - BGA Stadtarchiv (Umbau)	9.300	0	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	9.300	0	0	0	0	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-9.300	0	0	0	0	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-9.300	0	0	0	0	0	0

Produktgruppe

05.023

Beauftragte der Stadt Bergisch Gladbach für die Belange von Menschen mit Behinderungen

mit folgendem Produkt:

05.023.1

Beauftragte der Stadt Bergisch Gladbach für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Produktgruppe: 05.023

Beauftragte der Stadt Bergisch Gladbach für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Beschreibung	
Beseitigung sämtlicher Barrieren und somit die Teilhabe der Menschen mit Behinderung in Bergisch Gladbach	
Verantwortlich	Fachbereich
Beauftragte für Inklusion und Menschen mit Behinderung	Stabsstelle VVII-2
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann (ASWDG), Rat der Stadt	UN BRK, BGG, Inklusionsstärkungsgesetz, Aktionsplan Inklusion 2018-2022 der Stadt Bergisch Gladbach, Satzung des Inklusionsbeirates
Zielgruppen	
Bürger und Besucher der Stadt Bergisch Gladbach mit und ohne Behinderung, Vereine und Organisation der Stadt, die sich mit dem Thema „Behinderung“ beschäftigen, Rat der Stadt, Mitarbeiter der Verwaltung	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	1,00	1,00

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
Zeile 13 Kosten für Gebärdendolmetscher Inklusionsbeirat und sonstige Kosten
Zeile 15 Kosten für Gebärdendolmetscher andere Ausschüsse
Zeile 16 Förderungen Aktionsplan Inklusion 2018-2022, Sitzungsgelder, Beschaffung WC-Schlüssel

Erläuterungen zu den Personalkosten



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	161	300	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	161	300	0	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	104.493	84.585	84.650	88.161	91.164	94.309
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.185	21.000	9.000	9.090	9.181	9.273
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	5.682	15.000	5.500	5.555	5.611	5.667
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.319	82.900	76.300	77.055	77.818	78.588
17. = Ordentliche Aufwendungen	131.679	203.485	175.450	179.861	183.773	187.836
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-131.518	-203.185	-175.450	-179.861	-183.773	-187.836
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-131.518	-203.185	-175.450	-179.861	-183.773	-187.836
23. + Außerordentliche Erträge	340	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	340	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-131.178	-203.185	-175.450	-179.861	-183.773	-187.836
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-131.178	-203.185	-175.450	-179.861	-183.773	-187.836
30. - globaler Minderaufwand	0	2.035	908	917	926	935
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-131.178	-201.150	-174.542	-178.944	-182.847	-186.901

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Produktgruppe: 05.023

**Beauftragte der Stadt Bergisch Gladbach für die
Belange von Menschen mit Behinderungen**

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0	0	0

Produktgruppe

05.500 Hilfen für Menschen in Notlagen

mit folgenden Produkten:

05.500.1

Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit

05.500.3

Leistungen zur Eingliederung in Arbeit

05.500.4

Unterbringung von Aussiedlern, Obdachlosen und Nichtsesshaften

05.500.5

Hilfen für Schwerbehinderte

05.500.6

Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe

Beschreibung	
Materielle Hilfen sowie Beratung und Förderung anspruchsberechtigter Personen nach dem SGB II, SGB XII sowie Heranziehung Unterhaltspflichtiger	
Verantwortlich	Fachbereich
VVIII - Beigeordneter für Stadtentwicklung und Klimaschutz, FBL Jugend und Soziales	Jugend und Soziales
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann (ASWDG)	SGB II, SGB XII
Zielgruppen	
Anspruchsberechtigte Personen gemäß SGB II, SGB XII und Schwerbehinderte im Arbeitsleben	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	15,30	15,30

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt:</p> <p>Zeile 04: Erträge aus Benutzungsentgelten für Übergangsheime und Notunterkünfte (Obdachlose).</p> <p>Zeile 05: Privatrechtliche Erstattungsleistungen aufgrund von Schadensfällen und Übernahmen von Ausstattungsgegenständen.</p> <p>Zeile 13: Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Übergangsheime und Notunterkünfte (Obdachlose).</p> <p>Zeile 15: Mittel zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe.</p> <p>Zeile 16: Mieten für Sozialobjekte zur Unterbringung von Aussiedlern, Obdachlosen und Nichtsesshaften.</p> <p>Allgemeine Erläuterungen zur Produktgruppe:</p> <p>Die aktuellen Entwicklungen im Energiesektor führen in dieser Produktgruppe zu deutlich höheren Aufwendungen für die Beschaffung von Strom und Gas für die städtischen Notunterkünfte (Obdachlose, Spätaussiedler). Durch Maßnahmen zur Energieeinsparung in den städtischen Unterkünften, können diese Preissteigerungen nur teilweise aufgefangen werden.</p> <p>Anmerkung: Leistungen nach dem SGB XII werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt bewilligt und zur Auszahlung gebracht. Die Mittelveranschlagung und -bewirtschaftung findet jedoch im Haushalt des Rheinisch-Bergischen Kreises statt. Die Belastung des städt. Haushalts erfolgt über die Kreisumlage.</p>



HSK-Maßnahmen:

05.500.21 Neuorganisation Erstattungen SGB XII (siehe Maßnahmeblatt im HSK-Begleitband)

Erläuterungen zu den Personalkosten

Es wird auf die Erläuterungen im Maßnahmenblatt zur HSK-Maßnahme 05.500.21 verwiesen.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Zeile 30

Investive Mittel zur Ausstattung der Übergangsheime (Obdachlose, Aussiedler, Nichtsesshafte)

I-50048001 GWG Übergangsheime (15.000 €)

Hier ist eine Erhöhung des Ansatzes auf 15.000 € nötig. Hintergrund ist, dass die Stadt Bergisch Gladbach als Betreiberin von Übergangsheimen für Obdachlose, Nichtsesshafte und Spätaussiedler verpflichtet ist, möblierten Wohnraum (Grundausrüstung Möbel, Singleküche usw.) zur Verfügung zu stellen. Die investiven Mittel werden benötigt, um diese Einrichtungsgegenstände/Geräte zu beschaffen bzw. bei Bedarf zu ersetzen. Die Ansatzserhöhung ist notwendig, um die gestiegenen Beschaffungspreise finanzieren zu können. Eine Refinanzierung soll erreicht werden, indem die Abschreibungen für diese Gegenstände als Kosten in die Kalkulation für die Nutzungsgebühr einfließen.

Produktgruppe: 05.500

Hilfen für Menschen in Notlagen

Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.608	45.865	28.113	19.487	15.030	11.850
03. + Sonstige Transfererträge	23.078	3	10.000	10.200	10.404	10.612
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	413.502	400.000	413.107	413.107	413.107	413.107
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	254	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.161	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07. + Sonstige ordentliche Erträge	76.806	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	553.410	447.868	453.220	444.794	440.541	437.569
11. - Personalaufwendungen	1.038.468	1.073.088	1.123.837	1.165.912	1.178.611	1.154.945
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	411.886	399.769	567.044	574.153	494.343	500.812
14. - Bilanzielle Abschreibungen	94.338	34.826	44.473	31.238	26.366	23.612
15. - Transferaufwendungen	59.937	70.500	40.000	40.000	40.000	40.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	174.610	228.488	8.580	8.666	8.752	8.840
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.779.239	1.806.671	1.783.934	1.819.969	1.748.072	1.728.209
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.225.829	-1.358.803	-1.330.714	-1.375.175	-1.307.531	-1.290.640
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.225.829	-1.358.803	-1.330.714	-1.375.175	-1.307.531	-1.290.640
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-1.225.829	-1.358.803	-1.330.714	-1.375.175	-1.307.531	-1.290.640
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28a.= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.225.829	-1.358.803	-1.330.714	-1.375.175	-1.307.531	-1.290.640
30. - globaler Minderaufwand	0	17.131	6.601	6.541	5.694	5.733
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-1.225.829	-1.341.672	-1.324.113	-1.368.634	-1.301.837	-1.284.907

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	4.374	12.000	15.000	12.000	12.000	12.000
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.374	12.000	15.000	12.000	12.000	12.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-4.374	-12.000	-15.000	-12.000	-12.000	-12.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7831000 : BGA Übergangsheime - BGA Übergangsheime	2.000	0	2.000	2.000	2.000	0	0
7832000 : GWG Übergangsheime - BGA Übergangsheime	10.000	15.000	10.000	10.000	10.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	12.000	15.000	12.000	12.000	12.000	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-12.000	-15.000	-12.000	-12.000	-12.000	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-12.000	-15.000	-12.000	-12.000	-12.000	0	0

Produktgruppe

05.510

Eigene soziale Dienste

mit folgenden Produkten:

05.510.1
Seniorenbüro

05.510.2
Betreuungsstelle

05.510.3
Versicherungsstelle

05.510.4
Heranziehung Unterhaltspflichtiger (gem. SGB II und SGB XII Kommunenübergreifend)

05.510.5
Betreuung von Aussiedlern, Obdachlosen, Nichtsesshaften

Beschreibung	
Beratung, Betreuung und Unterstützung von ratsuchenden Personen und Institutionen. Durchführung der Fachberatung, Vernetzung, Sicherung/Entwicklung der Infrastruktur	
Verantwortlich	Fachbereich
VVIII - Beigeordneter für Stadtentwicklung und Klimaschutz, FBL Jugend und Soziales	Jugend und Soziales
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann (ASWDG)	§ 71 SGB XII, § 4 Landespflegegesetz, Gutachten zur Altenhilfeplanung des Rheinisch-Bergischen Kreises, Zielvereinbarung Altenhilfe, Betreuungsgesetz, Betreuungsbehördengesetz, § 93 SGB IV, § 33 SGB II i.V.m. Auftrag gem. §§ 6 SGB II i.V.m. § 88 SGB X zwischen Jobcenter Rhein-Berg, Bergisch Gladbach + Wermelskirchen, Landesaufnahmegesetz, Ordnungsbehördengesetz, BGB (Kapitel Mietrecht), Zivilprozessordnung, Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangsheimen, Gebührensatzung über die Nutzung von Übergangsheimen
Zielgruppen	
Personen und Institutionen mit verschiedenen Beratungsbedarfen	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	11,28	10,28

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt:
Zeile 04: Erträge aus der Verwaltungstätigkeit der Betreuungsstelle (Beglaubigungen von Unterschriften)
Zeile 13: Aufwendungen für Veranstaltungen und sonstige Sachausgaben des Seniorenbüros. Sachaufwendungen im Rahmen ordnungsbehördlicher Maßnahmen (z.B. zur Unterbringung obdachloser Personen)
Zeile 15: Mittel zur Umsetzung Konzept Straßensozialarbeit
Zeile 16: Geschäftsaufwendungen für Seniorenbeirat
Allgemeine Anmerkungen zur Produktgruppe: Die Budgetvorgaben in dieser Produktgruppe werden eingehalten.
HSK-Maßnahmen: 05.510.21 Reduzierung Standard Seniorenbüro



05.510.22 Zusammenlegung der Betreuungsstellen RBK und Stadt
(siehe Maßnahmenblätter im HSK-Begleitband)

Erläuterungen zu den Personalkosten

Es wird auf die Erläuterungen in den Maßnahmenblättern zu den HSK-Maßnahmen 05.510.21 und 05.510.22 verwiesen.

Produktgruppe: 05.510

Eigene soziale Dienste

Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51	51	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	600	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	2.150	2.500	2.500	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	109.643	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	112.445	2.551	2.500	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	681.518	649.854	628.348	300.796	306.690	312.721
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.308	9.200	2.000	348.139	358.543	369.258
14. - Bilanzielle Abschreibungen	433	51	51	51	51	51
15. - Transferaufwendungen	89.847	100.000	100.000	102.000	104.040	106.121
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.459	8.000	5.500	2.050	2.101	2.152
17. = Ordentliche Aufwendungen	782.565	767.105	735.899	753.036	771.425	790.302
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-670.120	-764.554	-733.399	-753.036	-771.425	-790.302
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-670.120	-764.554	-733.399	-753.036	-771.425	-790.302
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-670.120	-764.554	-733.399	-753.036	-771.425	-790.302
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28a.= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-670.120	-764.554	-733.399	-753.036	-771.425	-790.302
30. - globaler Minderaufwand	0	7.783	1.076	4.522	4.648	4.776
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-670.120	-756.771	-732.323	-748.514	-766.777	-785.526

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0	0	0

Produktgruppe

05.520

Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft

mit folgenden Produkten:

05.520.1

Seniorenarbeit in fremder Trägerschaft

05.520.2

Integration von Migranten

Beschreibung	
Förderung von sozialen Diensten in freier Trägerschaft im Bereich der Stadt Bergisch Gladbach durch Gewährung von Zuschüssen zur Gewährleistung von Beratungs- und Betreuungsleistungen für ihre Einwohnerinnen und Einwohner	
Verantwortlich	Fachbereich
VVIII - Beigeordneter für Stadtentwicklung und Klimaschutz, FBL Jugend und Soziales	Jugend und Soziales
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann (ASWDG)	§ 71 SGB XII, Zielvereinbarung Altenhilfe, § 27 Gemeindeordnung, Hauptsatzung, Geschäftsordnung des Integrationsrates
Zielgruppen	
Träger von sozialen Diensten für die Einwohnerinnen und Einwohner von Bergisch Gladbach	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	3,82	2,82

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt:</p> <p>Zeile 13: Veranstaltungskosten des Integrationsrates sowie Mittel zur Umsetzung des Integrationskonzepts</p> <p>Zeile 15: Zuschüsse an freie Träger zur Förderung der Seniorenbegegnungsstätten und der Internationalen Begegnungsstätte. Mehraufwendungen durch die Anpassung des Zuschusses aufgrund der Koppelung an die tarifliche Entwicklung.</p> <p>Zeile 16: Geschäftsaufwendungen (Sachausgaben) des Integrationsrats, des Seniorenbeirats und Mittel zur Umsetzung des Integrationskonzepts</p> <p>Allgemeine Angaben zur Produktgruppe: Die Budgetvorgaben werden leicht überschritten. Hintergrund sind hier die vertraglichen Vereinbarungen mit insgesamt 5 Trägern zum Betrieb der Seniorenbegegnungsstätten im Stadtgebiet. Die Zuschüsse sehen vertraglich pro Jahr eine Steigerung von ca. 2 % vor.</p> <p>HSK-Maßnahme: 05.520.21 Aufgabe Anlauf- und Beratungsstelle für Flüchtlingsfrauen (siehe Maßnahmeblatt im HSK-Begleitband)</p>

Erläuterungen zu den Personalkosten
Die Abweichung begründet sich im Wesentlichen durch allgemeine Personalveränderungen und -wechsel.



Zusätzlich machen sich die Kosten neuer zum Stellenplan 2022 beschlossener Stellen in voller Höhe bemerkbar, da diese im Ansatz 2022 nur hälftig enthalten sind.

Produktgruppe: 05.520

Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft

Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.250	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	41.250	0	0	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	206.541	200.147	332.153	343.727	352.459	361.475
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48	28.000	26.900	27.169	27.441	27.715
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	420.218	431.880	437.755	446.248	454.908	463.739
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.744	64.101	13.600	13.660	13.721	13.782
17. = Ordentliche Aufwendungen	640.551	724.128	810.408	830.804	848.528	866.711
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-599.301	-724.128	-810.408	-830.804	-848.528	-866.711
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-599.301	-724.128	-810.408	-830.804	-848.528	-866.711
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-599.301	-724.128	-810.408	-830.804	-848.528	-866.711
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	744	0	0	0	0	0
28a.= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-744	0	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-600.045	-724.128	-810.408	-830.804	-848.528	-866.711
30. - globaler Minderaufwand	0	7.260	4.782	4.871	4.960	5.052
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-600.045	-716.868	-805.626	-825.933	-843.568	-861.659

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0	0	0

Produktgruppe

05.530

Asyl und Integration

mit folgenden Produkten:

05.530.1
Unterbringung von Flüchtlingen

05.530.2
Leistungen an Asylbewerber

05.530.3
Betreuung von Flüchtlingen

Beschreibung	
Materielle Hilfen sowie Beratung und Förderung anspruchsberechtigter Personen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	
Verantwortlich	Fachbereich
VVIII - Beigeordneter für Stadtentwicklung und Klimaschutz, FBL Jugend und Soziales	Jugend und Soziales
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann (ASWDG)	Asylbewerberleistungsgesetz
Zielgruppen	
Anspruchsberechtigte Personen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	33,55	34,05

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt:</p> <p>Zeile 2: Erträge aus Zuweisungen des Landes im Bereich Asylbewerberleistungsgesetz.</p> <p>Zeile 3: Erträge aus Kostenbeiträgen und Rückzahlungen von Transferleistungen nach dem AsylbLG.</p> <p>Zeile 4: Erträge aus Benutzungsentgelten für Flüchtlingsunterkünfte</p> <p>Zeile 5: Privatrechtliche Erstattungsleistungen aufgrund von Schadensfällen und Übernahme von Ausstattungsgegenständen.</p> <p>Zeile 13. Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Flüchtlingsunterkünfte</p> <p>Zeile 15: Aufwendungen für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (laufende Leistungen, Grundleistungen in Form von Sachleistungen, Krankenhilfe).</p> <p>Zeile 16: Mieten für Sozialobjekte zur Unterbringung von Flüchtlingen.</p> <p>Allgemeine Angaben zur Produktgruppe:</p> <p>Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges führen in dieser Produktgruppe zu Abweichungen von der Budgetvorgabe. Der Zuzug von über 1.000 geflüchteten Menschen aus der Ukraine in 2022 hat dazu geführt,</p>



dass die Stadt ihre Unterbringungskapazitäten kurzfristig massiv erhöhen musste. Hierzu wurden insbesondere 2 Großstandorte geschaffen (Carpark und Hermann-Löns-Halle) sowie zahlreiche Wohnungen/Häuser auf dem privaten Wohnungsmarkt angemietet. Auch die Beauftragung von Dritten für die Betreuung von Flüchtlingen sowie von Sicherheitsdiensten (für die Großstandorte) wirken sich haushaltsmäßig aus. Die gestiegenen Energiekosten führen ebenfalls zu höheren Aufwendungen für die Bewirtschaftung der städtischen Unterkünfte.

Eine teilweise Refinanzierung der Mehraufwendungen erfolgt über die FlüAG-Pauschalen bzw. Mittel des Bundes, die an die Kommunen vom Land weitergeleitet werden.

Erläuterungen zu den Personalkosten

Die Abweichung resultiert im Wesentlichen durch allgemeine Personalveränderungen und -wechsel.

Weiterhin entstehen Mehraufwendungen durch den neuen Tarifvertrag im Sozial- und Erziehungsdienst sowie bei der Zuführung der Pensionsrückstellung aufgrund von Stellenneubewertung und daraus resultierenden Beförderungen.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Zeile 30:

I-53018001 BGA Übergangsheime – Asyl (2.000 €)

Beschafft werden hierrüber Maschinen, Geräte und Werkzeuge für den Hausmeisterbereich der städtischen Übergangsheime für Flüchtlinge.

I-53018001 GWG Übergangsheime – Asyl (147.125 €)

Beschafft werden hierrüber vor allem E-Herde, Kühlschränke, Waschmaschinen, Spülen usw. für die städtischen Übergangsheime im Flüchtlingsbereich. Aufgrund der notwendigen Schaffung weiterer Unterbringungskapazitäten für Geflüchtete aus der Ukraine, müssen hier die entsprechenden investiven Mittel für die Ausstattung/Möblierung weiterer Unterkünfte bereitgestellt werden.

Produktgruppe: 05.530

Asyl und Integration

Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.471.502	4.004.555	2.832.377	2.959.439	3.098.327	3.241.741
03. + Sonstige Transfererträge	60.764	10.000	74.361	75.848	77.365	78.912
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	1.369.655	1.250.000	2.500.000	2.500.000	1.250.000	1.250.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	36.881	57.500	45.401	45.401	45.401	45.401
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.404	0	1.707	1.707	1.707	1.707
07. + Sonstige ordentliche Erträge	55.299	0	3.000	3.000	3.000	3.000
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	5.003.505	5.322.055	5.456.846	5.585.395	4.475.800	4.620.761
11. - Personalaufwendungen	2.239.897	2.253.782	2.529.959	2.651.298	2.708.656	2.767.271
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.844.131	967.750	2.043.899	2.064.338	1.669.617	1.686.314
14. - Bilanzielle Abschreibungen	33.888	11.433	155.781	50.458	52.449	51.701
15. - Transferaufwendungen	2.865.288	3.160.000	5.011.700	5.111.934	4.011.575	4.091.806
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.336.285	3.547.750	5.643.184	5.524.403	3.664.020	3.700.661
17. = Ordentliche Aufwendungen	10.319.490	9.940.715	15.384.523	15.402.431	12.106.317	12.297.752
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.315.985	-4.618.660	-9.927.677	-9.817.036	-7.630.517	-7.676.991
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	800	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	-800	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.315.985	-4.619.460	-9.927.677	-9.817.036	-7.630.517	-7.676.991
23. + Außerordentliche Erträge	65.314	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	65.314	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-5.250.671	-4.619.460	-9.927.677	-9.817.036	-7.630.517	-7.676.991
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.350	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.517	4.600	258.935	261.524	264.140	266.781
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.167	-4.600	-258.935	-261.524	-264.140	-266.781
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-5.252.838	-4.624.060	-10.186.612	-10.078.561	-7.894.657	-7.943.772
30. - globaler Minderaufwand	0	98.091	125.957	126.648	99.402	100.784
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-5.252.838	-4.525.969	-10.060.655	-9.951.913	-7.795.255	-7.842.988

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	11.000	50.000	149.125	50.000	50.000	50.000
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.000	50.000	149.125	50.000	50.000	50.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-11.000	-50.000	-149.125	-50.000	-50.000	-50.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
05 530 53018001 BGA Flüchtlingsunterkünfte							
7831000 : BGA Flüchtlingsunterkünfte	10.000	2.000	10.000	10.000	10.000	0	0
7832000 : BGA Flüchtlingsunterkünfte	40.000	147.125	40.000	40.000	40.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	50.000	149.125	50.000	50.000	50.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-50.000	-149.125	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
Saldo 05 530 53018001	-50.000	-149.125	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-50.000	-149.125	-50.000	-50.000	-50.000	0	0

Produktgruppe

06.550

Kinder-/Jugendarbeit und Familienförderung

mit folgenden Produkten:

06.550.1

Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

06.550.2

Jugendsozialarbeit

06.550.3

Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie

06.550.4

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Beschreibung	
Schaffung und Erhaltung/Unterhaltung eines bedarfsgerechten Angebotes in der verbandlichen und offenen Kinder- / Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und der Allgemeinen Familienbildung und -beratung; Weiterentwicklung der Konzeption, Beratung von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Trägern und Kooperation mit den Akteuren; erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	
Verantwortlich	Fachbereich
VVIII - Beigeordneter für Stadtentwicklung und Klimaschutz, FBL Jugend und Soziales	Jugend und Soziales
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Jugendhilfeausschuss (JHA)	§§ 11-16 SGB VIII; Drittes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes - Kinder- und Jugendfördergesetz - (3. AG-KJHG – KJFöG); Jugendhilfeplanung, städt. Richtlinien
Zielgruppen	
Ehren-, neben- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kinder- / Jugendarbeit sowie in der Familienbildung, junge Menschen und ihre Familien, Träger der Jugendhilfe	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	6,32	6,62

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt:</p> <p>Zeile 02: Erträge aus Zuweisungen des Landes für die Einrichtungen der Jugendarbeit. Sie werden ungekürzt als Transferleistungen an die Jugendeinrichtungen weitergegeben, s. Zeile 15</p> <p>Zeile 13: Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Jugendfreizeitheime und die Ausstellung der JugendleiterCard</p> <p>Zeile 15:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zuschüsse an freie Träger für Jugendfreizeitheime, Jugendpflegematerial, an Jugendgruppen, für Freizeit- und Bildungsmaßnahmen. • Zuschüsse an die AWO für die Jugendberatungsstelle und Jugendwerkstatt • Zuschüsse an Familienbildungseinrichtungen zur Förderung der Familienbildung • Zuschuss an den Deutschen Kinderschutzbund für die Präventions- und Anlaufstelle bei Gewalt gegen Jungen und Mädchen insbesondere bei sexuellem Missbrauch, s. Erläuterung zu Zeile 06 • Zuschuss für den Fachdienst Prävention der Kath. Erziehungsberatung e.V./Caritasverband für den Rheinisch-Bergischen Kreis für die Suchtprävention, Sexualpädagogik und Aidsprävention <p>Zeile 16: Aufwendungen für erzieherischen Kinder- und Jugendschutz</p> <p>Allgemeine Angaben zur Produktgruppe: Die Budgetvorgabe wird in dieser Produktgruppe leicht überschritten. Hintergrund hier sind die neuen Verträge in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit mit den Trägern der Jugendfreizeitheime, die zu höheren städtischen Zuschüssen an die Träger führen.</p>



HSK-Maßnahmen:
06.550.21 Ferienfahrtenkalender
06.550.22 Zuschüsse Jugendpflegematerial
(siehe Maßnahmeblätter im HSK-Begleitband)

Erläuterungen zu den Personalkosten

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Zeile 28:

Investitionskostenzuschüsse an freie Träger für Jugendfreizeitheime

Die Träger der Jugendfreizeitheime erhalten bei Bedarf und entsprechender Antragstellung im Rahmen vorhandener Haushaltsmittel Zuschüsse zu dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen der Jugendfreizeitheime. Hinzu kommen die notwendigen Investitionszuschüsse für die Sanierungsmaßnahmen im Jugendzentrum Q1 sowie Abenteuerspielplatz Gronau. Diese beiden Maßnahmen waren bereits für das Haushaltsjahr 2022 eingeplant, haben sich aber - aus unterschiedliche Gründen –verzögert, so dass nun mit einem Maßnahmenbeginn in 2023 gerechnet wird.

Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	257.644	285.644	291.075	304.173	318.470	333.438
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.156	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	73.422	7.398	7.398	7.398	7.398	7.398
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	337.222	293.042	298.473	311.571	325.868	340.836
11. - Personalaufwendungen	330.594	417.605	439.037	452.856	462.372	472.072
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.649	6.900	4.668	4.715	4.762	4.809
14. - Bilanzielle Abschreibungen	300	300	300	300	300	274
15. - Transferaufwendungen	1.438.027	1.619.608	1.661.387	1.694.532	1.728.395	1.773.366
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	172.294	66.663	79.252	143.138	177.525	211.413
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.942.864	2.111.076	2.184.644	2.295.541	2.373.354	2.461.934
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.605.642	-1.818.034	-1.886.171	-1.983.969	-2.047.486	-2.121.099
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.605.642	-1.818.034	-1.886.171	-1.983.969	-2.047.486	-2.121.099
23. + Außerordentliche Erträge	-529	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	62.000	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-62.529	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-1.668.171	-1.818.034	-1.886.171	-1.983.969	-2.047.486	-2.121.099
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.668.171	-1.818.034	-1.886.171	-1.983.969	-2.047.486	-2.121.099
30. - globaler Minderaufwand	0	21.167	17.457	18.427	19.110	19.899
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-1.668.171	-1.796.867	-1.868.714	-1.965.542	-2.028.376	-2.101.200

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	17.542	1.315.000	605.000	1.625.000	15.000	15.000
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17.542	1.315.000	605.000	1.625.000	15.000	15.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-17.542	-1.315.000	-605.000	-1.625.000	-15.000	-15.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
06 550 55010999 Inv.zuschüsse Jugendfreizeit.							
7818000 : Inv.zuschüsse Jugendfreizeit.	1.315.000	605.000	1.625.000	15.000	15.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	1.315.000	605.000	1.625.000	15.000	15.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-1.315.000	-605.000	-1.625.000	-15.000	-15.000	0	0
VE Zuschüs.a.übrige Bereiche	0	1.610.000	0	0	0	0	0
Saldo 06 550 55010999	-1.315.000	-605.000	-1.625.000	-15.000	-15.000	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-1.315.000	-605.000	-1.625.000	-15.000	-15.000	0	0

Produktgruppe

06.560

Kinder in Tagesbetreuung

mit folgenden Produkten:

06.560.1
Kindertagesstätten

06.560.2
Offene Ganztagschule

06.560.3
Kindertagespflege

06.560.4
Spielgruppen

Beschreibung	
Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots an Tageseinrichtungen für Kinder (Spielgruppen, Kindertagesstätten, Außerunterrichtliches Angebot in Offenen Ganztagschulen und Tagespflegestellen), Förderung von Investitions- und Betriebskosten je nach Angebotsform, Sicherstellung einer geordneten Betriebsführung, die die Erfüllung des Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrags gemäß SGB VIII und KiBiz ermöglicht einschl. der Qualifizierung von Trägern und Personal, Beratung der Eltern über geeignete Betreuungsplätze und Vermittlung von Plätzen.	
Verantwortlich	Fachbereich
VVIII - Beigeordneter für Stadtentwicklung und Klimaschutz, FBL Jugend und Soziales	Jugend und Soziales
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Jugendhilfeausschuss (JHA)	§§ 22-26, 43, 45-48 Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII); Kinderbildungsgesetz (KiBiz); Jugendhilfeplanung, städt. Satzung und Richtlinien
Zielgruppen	
Eltern und Kinder vom Säuglingsalter bis unter 14 Jahre, Tagespflegestellen, Träger von Tageseinrichtungen für Kinder und die in den Einrichtungen tätigen (sozialpädagogischen Fach-)Kräfte	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	25,39	23,48

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt:</p> <p>Zeile 02: Zuweisungen des Landes zu den Betriebskosten der Kindertagesstätten und der Offenen Ganztagsgrundschulen, zur Förderung der Familienzentren, der Sprachförderung und der Kindertagespflege.</p> <p>Zeile 04: Elternbeiträge im Rahmen der Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten, in der Offenen Ganztagsgrundschule und der Kindertagespflege.</p> <p>Zeile 05:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnehmerentgelte für die Fortbildung von Fachkräften in der Tagespflege • Erstattungen von Betrieben für deren Inanspruchnahme von Kindertagesstättenplätze für auswärtige Kinder. • Erstattungen aus der Vereinbarung mit Kommunen des Rheinisch-Bergischen Kreises zur Unterbringung auswärtiger Kinder in Bergisch Gladbacher Kindertagesstätten. <p>Zeile 07: Veranschlagung Passiver Rechnungsabgrenzungsposten aus der Auflösung von Landeszuschüssen für Investitionen Dritter (s. Zeile 16).</p> <p>Zeile 13:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufwendungen aus der Vereinbarung mit Kommunen des Rheinisch-Bergischen Kreises zur Unterbringung von Bergisch Gladbacher Kindern in Kindertagesstätten anderer Kommunen (s. Zeile 05).



Zeile 15:

- Betriebskostenzuschüsse (einschl. des Landesanteils, s. Zeile 02) an freie Träger von Kindertagesstätten (incl. der Förderung von Familienzentren und der Sprachförderung), Offenen Ganztagsgrundschulen SBBE und Spielgruppen.
- Erstattungen aufgrund nicht erfüllbarer Rechtsansprüche Dritter auf einen Platz in der Kindertagesbetreuung.
- Förderung von Kindern in Kindertagespflege

Zeile 16:

Aufwendungen für die Jugendhilfeplanung sowie für die Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen.

Aufwendungen für die buchhalterische Auflösung von Zuschüssen für Investitionen Dritter (Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten (s. Zeile 07).

Allgemeine Angaben zur Produktgruppe:

In dieser Produktgruppe werden die Budgetvorgaben überschritten. Hintergrund ist, dass das Betreuungsangebot in allen drei Betreuungsformen (Kindergarten, Offene Ganztagschule sowie Tagespflege) ausgebaut werden muss und soll. Zum einen, um den Rechtsanspruch der Eltern auf Kinderbetreuung erfüllen zu können. Zum anderen ist es politischer Wille möglichst allen Eltern ein bedarfsgerechtes Angebot an Kinderbetreuung machen zu können.

Die Refinanzierung der Plätze in der Kinderbetreuung (Landeszuweisungen und Elternbeiträge) ist für die Stadt Bergisch Gladbach nicht auskömmlich, so dass sich mit jedem weiteren Betreuungsplatz das Defizit in dieser Produktgruppe vergrößert. Die kalkulierten Erträge durch Elternbeiträge für den Haushalt 2023 basieren auf der aktuellen Elternbeitragssatzung.

HSK-Maßnahmen:

06.560.21 Reduzierung Standard Elternbeiträge

06.560.22 Reduzierung Qualitätsstandard Gremiendienste

06.560.23 Reduzierung der Förderung der Fachberatung der freien Träger von Kindertagesstätten (siehe Maßnahmeblätter im HSK-Begleitband)

Erläuterungen zu den Personalkosten

Die Abweichung begründet sich im Wesentlichen durch allgemeine Personalveränderungen und -wechsel.

Demgegenüber stehen aufgrund des Wechsels aller Personen in die Freizeitphase der Altersteilzeit die entfallenden Zuführungsbeträge.

Es wird auf die Erläuterungen in den Maßnahmeblättern zu den HSK-Maßnahmen 06.560.21 und 06.560.22 verwiesen.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Zeile30:

Investitionskostenzuschüsse für Neubau/Erweiterung sowie Sanierungsmaßnahmen an freie Träger der Kindertagesstätten.

I-56010999 Landeszuweisungen Kindertagesstätten (2.073.470 €)

Das Land fördert notwendige Neu- bzw. Erweiterungsbauten in der Regel zu 90 %. Hier dargestellt sind die zu erwartenden Einnahmen für die geplanten Maßnahmen (teilweise schon in Vorjahren begonnen) Diese Maßnahmen sind notwendig, um die entsprechenden Betreuungskapazitäten zu erreichen (Rechtsanspruch).

I-56010999 Investitionszuschüsse Kindertagesstätten (468.673 €)

Hier dargestellt sind die zu erwartenden Ausgaben für die geplanten Maßnahmen. Diese Maßnahmen sind notwendig, um die entsprechenden Betreuungskapazitäten zu erreichen (Rechtsanspruch) bzw. zu erhalten (Sanierungen).

I-56030999 Landeszuweisungen Großtagespflege (71.200 €)

Die Ausgaben für die notwendige Ausstattung der Räumlichkeiten werden vom Land bezuschusst.

I-56030999 Investitionszuschüsse Großtagespflege (87.500 €)

Die Träger erhalten durch die Stadt einen entsprechenden Zuschuss für die notwendige Ausstattung der Räumlichkeiten.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.026.803	27.612.406	28.206.811	29.442.424	30.294.816	30.808.190
03. + Sonstige Transfererträge	1.387.531	0	1.424.182	1.424.182	1.424.182	1.424.182
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	8.932.998	7.751.559	7.724.278	7.999.764	8.234.335	8.349.895
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30	1.800	2.250	2.250	2.250	2.250
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	580.435	542.058	447.404	451.878	456.397	460.961
07. + Sonstige ordentliche Erträge	1.025.170	847.599	913.479	1.060.724	1.161.101	1.268.224
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	39.952.908	36.755.422	38.718.404	40.381.222	41.573.081	42.313.702
11. - Personalaufwendungen	1.371.338	1.521.649	1.595.244	1.589.156	1.558.744	1.594.098
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	885.330	836.633	928.206	937.488	946.863	956.332
14. - Bilanzielle Abschreibungen	17.620	5.355	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	58.653.793	59.850.459	62.999.238	64.508.229	65.796.063	66.534.249
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.360.265	1.420.200	1.491.001	1.676.690	1.779.205	1.912.399
17. = Ordentliche Aufwendungen	62.288.347	63.634.296	67.013.689	68.711.563	70.080.875	70.997.078
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-22.335.439	-26.878.874	-28.295.285	-28.330.341	-28.507.794	-28.683.377
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-22.335.439	-26.878.874	-28.295.285	-28.330.341	-28.507.794	-28.683.377
23. + Außerordentliche Erträge	2.130.254	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	1.076.100	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	1.054.154	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-21.281.285	-26.878.874	-28.295.285	-28.330.341	-28.507.794	-28.683.377
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-21.281.285	-26.878.874	-28.295.285	-28.330.341	-28.507.794	-28.683.377
30. - globaler Minderaufwand	0	636.462	654.185	671.224	685.223	694.030
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-21.281.285	-26.242.412	-27.641.100	-27.659.117	-27.822.571	-27.989.347

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	85.468	3.113.805	2.459.670	740.400	450.600	450.600
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	85.468	3.113.805	2.459.670	740.400	450.600	450.600
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	613.744	3.072.483	1.509.328	1.153.547	841.108	850.861
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Produktgruppe: 06.560

Kinder in Tagesbetreuung

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	613.744	3.072.483	1.509.328	1.153.547	841.108	850.861
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-528.276	41.322	950.342	-413.147	-390.508	-400.261

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereitgestellt
06 560 56010999 Inv.zuschüsse Kindertagesst.							
6811000 : Zuschuss für Kindertagesst.	2.890.355	2.388.470	669.200	379.400	379.400	0	0
23. = Investive Einzahlungen	2.890.355	2.388.470	669.200	379.400	379.400	0	0
7818000 : Inv.zuschüsse Kindertagesst.	2.816.983	1.421.828	1.066.047	753.608	763.361	0	0
30. = Investive Auszahlung	2.816.983	1.421.828	1.066.047	753.608	763.361	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	73.372	966.642	-396.847	-374.208	-383.961	0	0
Saldo 06 560 56010999	73.372	966.642	-396.847	-374.208	-383.961	0	0
06 560 56030999 Tagespflege U 3							
6811000 : Tagespflege U 3	223.450	71.200	71.200	71.200	71.200	0	0
23. = Investive Einzahlungen	223.450	71.200	71.200	71.200	71.200	0	0
7818000 : Tagespflege U3	255.500	87.500	87.500	87.500	87.500	0	0
30. = Investive Auszahlung	255.500	87.500	87.500	87.500	87.500	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-32.050	-16.300	-16.300	-16.300	-16.300	0	0
Saldo 06 560 56030999	-32.050	-16.300	-16.300	-16.300	-16.300	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	41.322	950.342	-413.147	-390.508	-400.261	0	0

Produktgruppe

06.570

Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

mit folgenden Produkten:

06.570.1

Hilfe zur Erziehung / Hilfe für junge Volljährige

06.570.2

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

06.570.3

Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

06.570.4

Adoptionsvermittlung

06.570.5

Beratungsangebote für junge Menschen und ihre Familien

06.570.6

Jugendhilfe im Strafverfahren

06.570.7

Fallübergreifende Arbeit im Sozialraum

06.570.8

Unterstützende Hilfen für Minderjährige

Beschreibung	
Wahrnehmung der Aufgaben des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe nach dem Sozialgesetzbuch VIII in den Bereichen Förderung der Erziehung in der Familie, Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfen für junge Volljährige sowie Beistandschaften, Amtsvormundschaften, Unterhaltsvorschussleistung, Unterhaltsheranziehung und anderer Aufgaben.	
Verantwortlich	Fachbereich
VVIII - Beigeordneter für Stadtentwicklung und Klimaschutz, FBL Jugend und Soziales	Jugend und Soziales
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Jugendhilfeausschuss (JHA)	Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Jugendgerichtsgesetz (JGG), Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG), Familienverfahrensgesetz (FamFG), Adoptionsvermittlungsgesetz (AdVermiG), Unterhaltsvorschussgesetz (UVG), u.a. - Jugendhilfeplanung
Zielgruppen	
Kinder, Jugendliche, Eltern, Personensorgeberechtigte, junge Volljährige	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	104,85	105,95

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt:</p> <p>Zeile 03: Kostenbeiträge von Unterhaltspflichtigen und Leistungen von Sozialleistungsträgern in den Bereichen der Hilfen zur Erziehung/Hilfen für junge Volljährige, der Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche sowie der Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.</p> <p>Zeile 04: Verwaltungsgebühren aus Auslandsadoptionen</p> <p>Zeile 06:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstattungen von gewährter Hilfe zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche durch andere örtliche oder überörtliche Träger. • Kostenerstattung für die Adoptionsvermittlungsstelle. Durch die Vereinbarung zur gemeinsamen Wahrnehmung der Aufgabe im Rheinisch-Bergischen Kreis werden Personal- und Sachkosten durch die Jugendämter im Kreisgebiet anteilig refinanziert. • Erstattungen gewährter Unterhaltsvorschussleistungen (UVG) durch andere örtliche Träger sowie vom Land. • Erstattungen von Personalkosten durch den öffentlichen Bereich. <p>Zeile 13:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kostenerstattung an andere örtliche Träger für gewährte Hilfen zur Erziehung/Hilfen für junge Volljährige und der Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche • Sachkosten für die Aufgabenwahrnehmung der Adoptionsvermittlungsstelle



- Sachkosten für die Fallübergreifende Arbeit im Sozialraum
- Erstattungen an die GL Service gGmbH im Rahmen des Programms "Stand up"
- Erstattungen von UVG-Erträgen an das Land
- Aufwendungen für die externe Führung von Vormundschaften/Pflegschaften.

Zeile 15:

- Leistungen der ambulanten, teilstationären und stationären Hilfe zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche in und außerhalb von Einrichtungen (im Bereich der Heimerziehung, der sonstigen betreuten Wohnformen, der Vollzeitpflege, der intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung, der Erziehung in einer Tagesgruppe, der Sozialpädagogischen Familienhilfe, der sozialen Gruppenarbeit, der besonderen Hilfen zur Erziehung, der Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen).
- Aufwendungen für vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
- Zuschüsse an freie Träger zu den Personal- und Sachkosten für Beratungsstellen im Bereich der Erziehungsberatung, der Ehe-, Familien- und Lebensberatung, der pädagogischen Diagnostik sowie zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen, die aufgrund der Suchtkrankheiten ihrer Eltern stark belastet sind
- Aufwendungen zur Durchführung des Bundeskinderschutzgesetzes
- Aufwendungen zur Fortführung der präventiven Netzwerkarbeit in Bergisch Gladbach
- Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Zeile 16:

Aufwendungen für Pflegekinderdienst, Jugendhilfeplanung und die Fallübergreifende Arbeit im Sozialraum

Allgemeine Angaben zur Produktgruppe:

Die Budgetvorgaben in der Produktgruppe werden überschritten.

Hintergrund ist, dass die Fallzahlen in nahezu allen Hilfearten im Bereich „Hilfen zur Erziehung“ sowie „Eingliederungshilfe“ seit geraumer Zeit kontinuierlich zu nehmen und auch von weiter steigenden Fallzahlen ausgegangen werden muss. Hierbei ist auch zu beobachten, dass Fälle mittlerweile deutlich länger zu begleiten sind. Ein Teil dieser Fallzahlsteigerungen ist sicherlich auch coronabedingt.

Das Jugendamt nimmt je nach Bedarf die Dienste regionaler und überregionaler Träger in Anspruch. Mit diesen Trägern sind entsprechende Entgeltvereinbarungen getroffen, die regelmäßig an die Preisentwicklung (Tariferhöhungen, steigende Sachkosten) anzupassen sind. Hierdurch sind jährlich alleine 3 % Steigerungen bei den einzelnen Hilfearten aufwandsmäßig einzukalkulieren. Die hohe Inflation (inkl. der deutlichen Steigerung bei den Energiepreisen) wird in 2023 wahrscheinlich zu höheren Entgelten für die Inanspruchnahme von Trägern führen.

Hinzu kommen die Fallzahlsteigerungen.

Fallzahlentwicklung für einige einzelne Hilfearten:

Hilfeart	2017	2018	2019	2020	2021	2022 Okt.
Vollzeitpflege	71	84	82	97	82	89
Heimerziehung	155	157	137	205	178	172
Sozialpädagogische Familienhilfe	97	97	86	121	166	177
Eingliederungshilfe ambulant	57	76	89	132	174	213
Eingliederungshilfe stationär	18	26	33	39	49	52

Die Fallzahlen 2017-2021 beziehen sich auf den Stichtag 01.01.

HSK-Maßnahmen:
 06.570.21 Eingrenzung Kostendynamik bei erz. Hilfen
 06.570.22 Ausbau Pflegekinderdienst
 06.570.23 Aufgabe Babyslotsendienst
 (siehe Maßnahmeblätter im HSK-Begleitband)

Erläuterungen zu den Personalkosten
<p>Die Abweichung begründet sich im Wesentlichen durch Kosten neuer zum Stellenplan 2022 beschlossener Stellen, die sich in voller Höhe bemerkbar machen, da diese im Ansatz 2022 nur hälftig enthalten sind. Weitere Abweichungen ergeben sich aufgrund allgemeiner Personalveränderungen und -wechsel.</p> <p>Es wird auf die Erläuterungen in den Maßnahmeblättern zu den HSK-Maßnahmen 06.570.21, 06.570.22 und 06.570.23 verwiesen.</p>

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit
<p>Zeile 30:</p> <p>I-57018002 BGA Jugendhilfeplanung (1.500 €) Hierrüber wird die erforderliche Ausstattung für den Bereich Jugendhilfe- und Sozialraumplanung (Laptop, Beamer, Moderationskoffer usw.) beschafft. Der Ansatz bleibt im Vergleich zu den Vorjahren unverändert.</p> <p>I-57073003 Dorfplatz Romaney (90.237 €) Herrichtung eines Dorfplatzes im Stadtteil Romaney</p> <p>I-57073003 Landesförderung Dorfplatz Romaney (58.654 €) Die Herstellungskosten für die Herrichtung des Dorfplatzes werden vom Land im Rahmen des Förderprogramms „Dorferneuerung 2022“ gefördert.</p> <p>I-57078001 Projekt kinderstark (3.500 €) Hierbei handelt es sich um Neuinvestitionen im Bereich Hard- und Software sowie GWG zur Einrichtung für das Familienbüro.</p> <p>I-57078001 Landeszuweisungen Projekt kinderstark (2.800 €) Die erforderlichen Neuinvestitionen für das Familienbüro werden vom Land mit 80 % gefördert.</p>



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	692.281	806.646	576.299	601.668	598.850	626.608
03. + Sonstige Transfererträge	942.046	833.000	848.476	865.446	882.754	900.410
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	0	2.000	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.283.338	2.757.676	3.650.629	3.667.059	3.683.653	3.717.174
07. + Sonstige ordentliche Erträge	65.117	500	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	4.982.782	4.399.822	5.075.404	5.134.173	5.165.258	5.244.192
11. - Personalaufwendungen	5.560.619	6.182.316	7.677.318	7.941.197	7.985.659	8.118.172
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.262.713	1.133.538	1.039.602	1.049.958	1.060.418	1.070.982
14. - Bilanzielle Abschreibungen	5.067	343	17.761	17.893	18.054	17.861
15. - Transferaufwendungen	27.743.883	31.372.094	30.067.748	30.023.757	30.074.078	30.323.086
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	176.390	157.900	116.151	129.313	130.486	131.671
17. = Ordentliche Aufwendungen	34.748.671	38.846.191	38.918.580	39.162.117	39.268.695	39.661.772
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-29.765.890	-34.446.369	-33.843.176	-34.027.945	-34.103.437	-34.417.580
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-29.765.890	-34.446.369	-33.843.176	-34.027.945	-34.103.437	-34.417.580
23. + Außerordentliche Erträge	151.532	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	193.804	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-42.272	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-29.808.161	-34.446.369	-33.843.176	-34.027.945	-34.103.437	-34.417.580
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.852	0	0	0	0	0
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.852	0	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-29.811.013	-34.446.369	-33.843.176	-34.027.945	-34.103.437	-34.417.580
30. - globaler Minderaufwand	0	384.354	312.414	312.210	312.831	315.436
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-29.811.013	-34.062.015	-33.530.762	-33.715.735	-33.790.606	-34.102.144

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.076	19.167	39.445	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.076	19.167	39.445	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	2.205	5.000	5.000	2.000	2.000	2.000
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	32.140	32.180	106.167	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Produktgruppe: 06.570

Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	34.346	37.180	111.167	2.000	2.000	2.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-32.269	-18.013	-71.722	-2.000	-2.000	-2.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereitgestellt
06 570 I 57073003 Dorfplatz Romaney							
6811000 : Dorfplatz Romaney	16.367	36.645	0	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	16.367	36.645	0	0	0	0	0
7818000 : Dorfplatz Romaney	25.180	106.167	0	0	0	115.417	25.180
30. = Investive Auszahlung	25.180	106.167	0	0	0	115.417	25.180
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-8.813	-69.522	0	0	0	-115.417	-25.180
Saldo 06 570 I 57073003	-8.813	-69.522	0	0	0	-115.417	-25.180

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereitgestellt
Sonstige Investitionen							
6811000 : BGA Projekt kinderstark - BGA Projekt kinderstark	2.800	2.800	0	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	2.800	2.800	0	0	0	0	0
7831000 : BGA Jugendhilfeplanung - BGA Jugendhilfeplanung	1.000	1.000	1.500	1.500	1.500	0	0
7832000 : GWG Jugendhilfeplanung - BGA Jugendhilfeplanung	500	500	500	500	500	0	0
7818000 : InHK-Maßnahme LokaLeben - InHK-Maßnahme LokaLeben	7.000	0	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	8.500	1.500	2.000	2.000	2.000	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-5.700	1.300	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-14.513	-68.222	-2.000	-2.000	-2.000	-115.417	-25.180

Produktgruppe

08.490 Sportförderung

mit folgendem Produkt:

08.490.1
Sportförderung

Beschreibung	
Sport- und Sportstättenentwicklungsplanung; Vergabe von Sporthallen- und Sportplatzbenutzungszeiten an Sportvereine; Vermietung und Verpachtung von Sportflächen im Rahmen der Benutzungsrichtlinien; Organisation örtlicher und überörtlicher Sportveranstaltungen (Rund um Köln, Sportlerehrungen, Stadtläufe, Stadtmeisterschaften); Beratung der Vereine (u.a. bei Sanierungsmaßnahmen an vereinseigenen Sportstätten; Zuschussbewilligung, fachliche Unterstützung der ehrenamtlichen Vereinsvertreter etc.); Zusammenarbeit mit dem Stadtsportverband Bergisch Gladbach e.V.; Betreuung der Aktion "Deutsches Sportabzeichen" und der Ferienspiele	
Verantwortlich	Fachbereich
VVIII - Beigeordneter für Stadtentwicklung und Klimaschutz, FBL 4 für Bildung, Kultur, Schule, Sport	FB 4 für Bildung, Kultur, Schule, Sport
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport (ABKS)	Verfassung des Landes NRW Art. 18 Abs. 3; Beschlüsse des Rates; Beschlüsse des Fachausschusses;
Zielgruppen	
Schulen, Sportvereine, Sportinteressierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt und der näheren Umgebung	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	3,73	3,78

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
Jede Zeile des Teilergebnisplanes für die Produktgruppe 08.490/Sportförderung umfasst mehrere Sachkonten. Erträge und Aufwendungen werden auf dieser Ebene geplant. Dabei beinhalten als Schwerpunkte:
Zeile 10: Ordentliche Erträge
Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten (Zeile 05) handelt es sich für die Haushaltsjahre 2023 um die Einnahmeposition für die Veranstaltungsentgelte zur Durchführung von größeren städtischen Sportveranstaltungen in Höhe von 4.000 € (Ansatz 2022: 4.000 €).
Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen (Zeile 07) sind hier an Erträgen aus der Auflösung der Passiven Rechnungsabgrenzungsposten/PRAP für in den Vorjahren erhaltenen Investitionszuschüsse der Sportförderung (Kunstrasenplatz FC Bensberg, Kunstrasenplatz TV Herkenrath) für das Haushaltsjahr 2023 insgesamt 55.400 € (Ansatz 2022: 55.400 €) veranschlagt worden.
Zeile 17: Ordentliche Aufwendungen
Die Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) enthalten für das Haushaltsjahr 2023 die Aufwendungen für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Sportlerehrungen, Auszeichnungen etc. in Höhe von 12.879 € (Ansatz 2022: 12.879 €).
Bei den Transferaufwendungen (Zeile 15) in Höhe von insgesamt 435.715 € für das Haushaltsjahr 2023 (Ansatz 2022: 444.715 €) handelt es sich um folgende Zuschüsse im Rahmen der städtischen Sportförderung:



- Betriebskostenzuschüsse und Zuschüsse für bauliche Maßnahmen auf Sportplätzen sowie der Sporthalle Braunsberg an die Sportvereine (Nutzungsüberlassungsverträge)
- Zuschüsse an Sportvereine aufgrund vertraglicher Verpflichtungen
- Zuschüsse an die Sportvereine zur Jugendförderung
- Zuschuss an den Eissportverein Bergisch Gladbach für die Eissporthalle Bergisch Gladbach (Nutzungs- und Betreibervertrag)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) beinhalten für das Haushaltsjahr 2023

- die Ausgabeposition zur Durchführung von größeren städtischen Sportveranstaltungen in Höhe 4.000 € (Ansatz 2022: 4.000 €).
- die Aufwendungen zur Auflösung der Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) für die in den Vorjahren erbrachten Investitionszuschüsse der Sportförderung (Kunstrasenplatz FC Bensberg, Kunstrasenplatz TV Herkenrath, Kunstrasenplatz Steinbreche/SV Refrath-Frankenforst, Kunstrasenplatz SSV Jan Wellem, die Investitionszuschüsse an Sportvereine aus der Sportpauschale etc.) mit einem Gesamtansatz von 142.000 € (Ansatz 2022: 133.500 €).

Erläuterungen zu den Personalkosten

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Zu Investitionstätigkeiten 2023– 2026 für die Produktgruppe 08.490/Sportförderung:

Zeile 30: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Bei den Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen (Zeile 28) handelt es sich um die Investitionsmaßnahme

I 49010999/Zuschuss an Sportvereine, hier sind für die Gewährung von zweckgebundenen Investitionszuschüssen an die Sportvereine (aus der Sportpauschale NRW) für die vereinseigenen Investitionsmaßnahmen jeweils insgesamt 100.000 € für die Haushaltsjahre 2022 - 2026 (Ansatz 2022: 100.000 €) veranschlagt worden.

Produktgruppe: 08.490

Sportförderung

Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	4.000	4.000	4.040	4.080	4.121
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.793	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	54.900	55.400	55.400	55.400	55.400	55.400
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	58.693	59.400	59.400	59.440	59.480	59.521
11. - Personalaufwendungen	297.330	299.421	316.902	327.309	334.783	342.447
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	12.879	12.879	13.008	13.138	13.269
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	397.164	435.715	444.715	449.072	53.473	457.918
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	139.554	137.500	146.000	148.040	150.080	154.121
17. = Ordentliche Aufwendungen	834.048	885.515	920.496	937.429	551.474	967.755
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-775.355	-826.115	-861.096	-877.989	-491.994	-908.234
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-775.355	-826.115	-861.096	-877.989	-491.994	-908.234
23. + Außerordentliche Erträge	100.000	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	100.000	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-675.355	-826.115	-861.096	-877.989	-491.994	-908.234
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28a.= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-675.355	-826.115	-861.096	-877.989	-491.994	-908.234
30. - globaler Minderaufwand	0	8.873	6.036	6.101	2.167	6.253
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-675.355	-817.242	-855.060	-871.888	-489.827	-901.981

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	108.528	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	108.528	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-108.528	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereitgestellt
08 490 49010999 Zuschuss an Sportvereine							
7818000 : Zuschuss an Sportvereine	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
Saldo 08 490 49010999	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0

Produktgruppe

08.495 Sportstätten

mit folgendem Produkt:

08.495.1

Bau, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Sportstätten

Beschreibung	
Bereitstellung eines bedarfsgerechten Sportstättenangebots; Planung, Bau, Unterhaltung, Sanierung und Modernisierung von Turn- und Sporthallen, Außensportanlagen und Sondersportanlagen; Modernisierung und Neuausstattung der Turn- und Sporthallen, Außensportanlagen und Sondersportanlagen mit Sportgeräten und sportgerechten Anlagen; Weiterbildung in Bezug auf Neuentwicklungen und wirtschaftlichere Ausstattung der Sportstätten	
Verantwortlich	Fachbereich
VVIII - Beigeordneter für Stadtentwicklung und Klimaschutz, FBL 4 für Bildung, Kultur, Schule, Sport	FB 4 für Bildung, Kultur, Schule, Sport
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport (ABKS)	Verfassung des Landes NRW Art. 18 Abs. 3; Beschlüsse des Rates; Beschlüsse des Fachausschusses;
Zielgruppen	
Schulen, Sportvereine, Sportinteressierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt und der näheren Umgebung	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	9,10	9,11

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
Jede Zeile des Teilergebnisplanes für die Produktgruppe 08.495/Sportstätten umfasst mehrere Sachkonten. Erträge und Aufwendungen werden auf dieser Ebene geplant. Dabei beinhalten als Schwerpunkte:
Zeile 10: Ordentliche Erträge
Bei den Privatrechtlichen Leistungsentgelten (Zeile 05) handelt es sich vornehmlich um die Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung der städtischen Sportstätten, hier sind 32.000 € für das Haushaltsjahr 2023 veranschlagt worden (Ansatz 2022: 52.000 €).
Zeile 17: Ordentliche Aufwendungen
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) aller städtischen Sportstätten enthalten hauptsächlich die Aufwendungen
- für Strom in Höhe von 205.700 € (Ansatz 2022: 78.303 €),
- für Gas in Höhe von 283.500 € (Ansatz 2022: 70.000 €),
- für Wasser/Abwasser in Höhe von 121.761 € (Ansatz 2022: 121.761 €),
- die übrigen Bewirtschaftungskosten (Grundbesitzabgaben etc.) in Höhe von insgesamt 29.193 € (Ansatz 2022 28.844 €). Hierin enthalten ist auch die städtische Verpflichtung zur Übernahme der jährlichen Grundsteuer für die Eissporthalle Bergisch Gladbach aus dem Nutzungs- und Betreibervertrag mit dem Eissportverein Bergisch Gladbach,



- den dringend notwendigen Eigentumsschutz im Stadion mit einem Ansatz von 10.000 €. Es ist vorgesehen, hiermit ein Sicherheitsunternehmen (vornehmlich an belegungsfreien Wochenenden und Tagen) zu beauftragen.
- für die Unterhaltung (Erhaltung, Instandhaltung und -setzung, Reinigung, Pflege) der Gebäude/Grundstücke im städtischen Sportstättenbereich in Höhe von insgesamt 95.032 € (Ansatz 2022: 140.000 €)
- für den Fahrzeugpark zur Pflege und Unterhaltung der Sportstätten in Höhe von insgesamt 25.792 € (Ansatz 2022: 20.292 €). Es handelt sich hierbei um alle Verbrauchskosten (Benzin, Diesel, Öl etc.), die Reparaturaufwendungen für die z. T. sehr alten Fahrzeuge und die sonstigen Kosten wie KFZ-Steuern und Versicherungsbeiträge.

Bei den Transferaufwendungen (Zeile 15) in Höhe 183.618 € für das Haushaltsjahr 2023 handelt es sich um einen Sanierungszuschuss für die dringend erforderliche Erneuerung eines Kunstrasenoberbelages gemäß den städtischen Richtlinien (Ansatz 2022: 192.618 €).

Die sonstigen Ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) umfassen für die Haushaltsjahr 2023 vor allem die Aufwendungen für

- die Pachtzahlungen an die Kath. Kirchengemeinde St. Abbas für den Sportplatz Herkenrath in Höhe von 8.145 € (Ansatz 2022: 8.617 €)
- das Leasing von Fahrzeugen und Sportplatzpflegegeräten in Höhe von 36.016 € (Ansatz 2022: 36.376 €).

Erläuterungen zu den Personalkosten

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Zu den Investitionstätigkeiten 2022 - 2026 für die Produktgruppe 08.495/Sportstätten:

Zeile 30: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen (Zeile 25) handelt es sich um folgende Investitionsmaßnahmen:

I 49513323 Umsetzung Brandschutzkonzept Stadion:

Die Gesamtmaßnahme „Umsetzung Brandschutzkonzept Stadion“ ist nach der Vorlage des Konzeptes ab dem Haushaltsjahr 2018 (Ansatz: 140.000 €) in die mittelfristige Investitionsplanung aufgenommen worden. Für die schrittweise Fortführung der notwendigen weiteren Sanierungsarbeiten und baulichen Maßnahmen aus diesem Brandschutzkonzept nach Dringlichkeit wurden jetzt jeweils 100.000 € für die Haushaltsjahre 2023 - 2026 veranschlagt.

I4951332577 Erwerb Sportplatz Sand

Für den Ankauf dieses Grundstückes werden im Haushaltsjahr 2023 die Mittel in Höhe von 140.481 € angemeldet.

I49513327 Sporthalle Steinbreche

Für die Sanierung der Turnhalle Steinbreche wurden die Gesamtkosten der Maßnahme auf 6.500.000 € geschätzt. Für das Jahr 2023 sind hierzu als Planungskosten Mittel in Höhe von 225.000 € veranschlagt. Die Sanierung soll in den Jahren 2024 bis 2027 erfolgen. Folgende Mittel wurden hierfür in der Investitionsplanung berücksichtigt (2024: 1.000.000 €, 2025: 2.500.000 €, 2026: 2.000.000 €).

I49513329 Freizeitsportanlage Katterbach

Für die Errichtung der Freizeitsportstätte Katterbach werden für 2023 150.000 € veranschlagt.

I 49513001 BGA und GWG Sportstätten

Bei den Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Zeile 26) handelt es sich um die Investitionsmaßnahme I 49513001/BGA u. GWG Sportstätten, für die notwendige Erneuerung von Sportgeräten, Einrichtungsgegenständen und Pflegegerätschaften etc. wurden hier für die Haushaltsjahre 2023 - 2026 jeweils insgesamt 30.000 € (Ansatz 2022: 30.000 €) veranschlagt.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	174.799	178.525	201.897	198.630	201.353	223.885
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.970	54.000	33.637	33.637	643.637	643.637
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.056	500	3.514	3.549	3.585	3.620
07. + Sonstige ordentliche Erträge	50.920	0	1.930	1.930	1.930	1.930
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	251.744	233.025	240.978	237.746	850.505	873.072
11. - Personalaufwendungen	462.433	486.127	504.390	519.866	591.004	603.041
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	536.752	763.361	892.176	901.098	667.058	673.729
14. - Bilanzielle Abschreibungen	333.651	402.057	401.817	380.218	374.907	412.619
15. - Transferaufwendungen	149.477	181.800	183.618	183.544	187.490	189.455
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.660	50.211	73.099	73.830	74.568	75.314
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.530.973	1.883.556	2.055.100	2.058.556	1.895.027	1.954.157
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.279.229	-1.650.531	-1.814.122	-1.820.810	-1.044.522	-1.081.085
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.279.229	-1.650.531	-1.814.122	-1.820.810	-1.044.522	-1.081.085
23. + Außerordentliche Erträge	4.903	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	4.903	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-1.274.325	-1.650.531	-1.814.122	-1.820.810	-1.044.522	-1.081.085
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	565	38.400	38.400	38.784	39.172	39.564
28a.= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-565	-38.400	-38.400	-38.784	-39.172	-39.564
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.274.890	-1.688.931	-1.852.522	-1.859.594	-1.083.694	-1.120.648
30. - globaler Minderaufwand	0	14.895	15.507	15.387	13.040	13.511
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-1.274.890	-1.674.036	-1.837.015	-1.844.207	-1.070.654	-1.107.137

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	14.273	0	342.000	450.000	1.125.000	900.000
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.273	0	342.000	450.000	1.125.000	900.000
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	140.481	140.481	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	163.827	965.000	1.400.000	1.100.000	2.600.000	2.100.000
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	15.804	30.000	30.000	30.000	31.000	31.750
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Produktgruppe: 08.495

Sportstätten

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	179.631	1.135.481	1.570.481	1.130.000	2.631.000	2.131.750
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-165.358	-1.135.481	-1.228.481	-680.000	-1.506.000	-1.231.750

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereitgestellt
08 495 49513322 Erneuerung Beleuchtung Stadion und Sanierung Flutlicht							
7851000 : Erneuerung Beleuchtung Stadion und Sanierung Flutlicht	0	650.000	0	0	0	650.000	104.740
30. = Investive Auszahlung	0	650.000	0	0	0	650.000	104.740
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-650.000	0	0	0	-650.000	-104.740
Saldo 08 495 49513322	0	-650.000	0	0	0	-650.000	-104.740
08 495 49513323 Umsetzung Brandschutzkonzept Stadion							
7851000 : Umsetzung Brandschutzkonzept Stadion	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	790.000	123.811
30. = Investive Auszahlung	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	790.000	123.811
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-790.000	-123.811
Saldo 08 495 49513323	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-790.000	-123.811
08 495 49513325 Erwerb Sportplatz Sand							
7821000 : Erwerb Sportplatz Sand	140.481	140.481	0	0	0	280.962	140.481
30. = Investive Auszahlung	140.481	140.481	0	0	0	280.962	140.481
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-140.481	-140.481	0	0	0	-280.962	-140.481
Saldo 08 495 49513325	-140.481	-140.481	0	0	0	-280.962	-140.481
08 495 49513326 Herrichtung Nebenplatz Stadion							
7853000 : Herrichtung Nebenplatz Stadion	40.000	0	0	0	0	200.000	40.000
30. = Investive Auszahlung	40.000	0	0	0	0	200.000	40.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-40.000	0	0	0	0	-200.000	-40.000
Saldo 08 495 49513326	-40.000	0	0	0	0	-200.000	-40.000
08 495 49513327 Sporthalle Steinbreche							
7851000 : Sporthalle Steinbreche	0	500.000	1.000.000	2.500.000	2.000.000	6.500.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	500.000	1.000.000	2.500.000	2.000.000	6.500.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-500.000	-1.000.000	-2.500.000	-2.000.000	-6.500.000	0
Saldo 08 495 49513327	0	-500.000	-1.000.000	-2.500.000	-2.000.000	-6.500.000	0
08 495 49513328 Errichtung Bezirkssportanlage Nord/West							
7853000 : Errichtung Bezirkssportanlage Nord/West	750.000	0	0	0	0	750.000	750.000
30. = Investive Auszahlung	750.000	0	0	0	0	750.000	750.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-750.000	0	0	0	0	-750.000	-750.000
Saldo 08 495 49513328	-750.000	0	0	0	0	-750.000	-750.000
08 495 49513329 Freizeitsportstätte Katterbach							
7853000 : Freizeitsportstätte Katterbach	75.000	150.000	0	0	0	75.000	75.000
30. = Investive Auszahlung	75.000	150.000	0	0	0	75.000	75.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-75.000	-150.000	0	0	0	-75.000	-75.000
Saldo 08 495 49513329	-75.000	-150.000	0	0	0	-75.000	-75.000



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7831000 : BGA Sportstätten - BGA Sportstätten	11.250	11.250	11.250	11.500	11.750	0	0
7832000 : GWG Sportstätten - BGA Sportstätten	18.750	18.750	18.750	19.500	20.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	30.000	30.000	30.000	31.000	31.750	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-30.000	-30.000	-30.000	-31.000	-31.750	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-1.135.481	-1.570.481	-1.130.000	-2.631.000	-2.131.750	-9.245.962	-1.234.032

Produktgruppe

09.015

Zanders-Gelände/Südliche Innenstadt

mit folgendem Produkt:

09.015.1
Zanders-Gelände/Südliche Innenstadt

09.015.2
Liegenschaftsverwaltung Zanders-Areal
(Dieses Produkt wurde bis zum Haushaltsjahr 2022
im Wirtschaftsplan des Immobilienbetriebes
bei Produktgruppe 01.823 -Grundstücks- und Gebäudemanagement-
veranschlagt.)

Beschreibung	
<p>Die Stabsstelle BM-1 „Projekt Zanders-Areal“ ist zum einen für alle planungsrelevanten Themen und zum anderen für alle Aufgaben im Rahmen der Liegenschaftsverwaltung des Geländes zuständig. Diese Aufgabenteilung bildet sich ab in den beiden Abteilungen BM-11 „Planung“ (ehemals BM-15) und BM-12 „Liegenschaftsmanagement“ (ehemals 8-25) bzw. in den beiden zugeordneten Produkten innerhalb der Produktgruppe „Projekt Zanders-Areal“.</p> <p>Die Abt. BM-11 bearbeitet die Aufgaben im Zusammenhang mit der Entwicklung des Zanders-Geländes. Dabei stehen die Behandlung von Planungsbausteinen, Städtebauliche Strukturplanung, Projektqualifizierung für die Regionale 2025 und die Erstellung eines Integrierten Handlungskonzeptes als Voraussetzung für den Erhalt von Städtebaufördermittel im Vordergrund. Darüber hinaus werden alle Aufgabenbereiche nach Innen (Verwaltung, Verwaltungsvorstand, Politik) und nach Außen (Gutachter, Experten, Akteure, Rechtsbeistand, Region Köln/Bonn e.V., Regionale 2025-Agentur) koordiniert und das Projektkonto überwacht (konsumtive Mittel).</p> <p>Die Abt. BM-12 bearbeitet alle Aufgaben der Liegenschaftsverwaltung, die mit dem Erwerb des 37 ha großen Zanders-Areals mitsamt der aufstehenden (Produktions-) Hallen, der teilweise denkmalgeschützten Bürogebäude, der Grün- und Parkflächen sowie der brach gefallenen Gebäude anfallen. Dazu gehören das kaufmännische, infrastrukturelle und technische Liegenschaftsmanagement. Dabei stehen neben der Vermietung, Verpachtung und Bewirtschaftung der Liegenschaft auch die Unterhaltung und Instandsetzung von Bestandsgebäuden sowie die Planung und Umsetzung von Sanierungen unter Berücksichtigung der Anforderungen des Denkmal- und Brandschutzes im Fokus. Darüber hinaus erfolgt die technische Liegenschaftsunterhaltung, die Planung, Koordination und Umsetzung der Ver- und Entsorgung des Geländes mit allen Medien, die Organisation des Energie- und Umweltmanagements sowie eine Sicherung des Geländes nach innen und außen.</p>	
Verantwortlich	Fachbereich
Bürgermeister, Verwaltungsvorstand II (VVII) in Vertretung	BM-1 Projekt Zanders-Areal
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für die Konversion des Zanders Geländes (AKZG), Rat, Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss (SPLA), Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen (AMV), Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften (AFBL)	Gemeindeordnung, Beschlüsse des Rates sowie seiner Fachausschüsse, Anordnung BM, Förderrichtlinien NRW, Baugesetzbuch
Zielgruppen	
Bürgerinnen und Bürger sowie allgemeine Öffentlichkeit, Grundstückseigentümer, Innenstadtakteure, Investoren und Projektentwickler, alle Fachbereiche und Stabstellen, Behörden (u.a. Bezirksregierung Köln), Region Köln/ Bonn e.V. (Partizipation)	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	27,50	27,50

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>In Zeile 13 werden bezogen auf das Produkt „Planung“ die projektbezogenen Aufwendungen für die Entwicklung des Zanders-Areals, wie z.B. die Erarbeitung der Strukturplanung und weiterer städtebaulicher Planungen, Qualifizierung von Fördermaßnahmen der Städtebauförderung, Öffentlichkeitsarbeit, Berater Tätigkeiten für Projektentwicklung und Denkmalschutz, Energiekonzept, Wassergutachten, Verkehrs- und Entwicklungsplanungen sowie Machbarkeitsstudien abgebildet.</p> <p>In Zeile 13 werden bezogen auf das Produkt „Liegenschaftsmanagement“ die projektbezogenen Erträge und Aufwendungen für die Unterhaltung des Zanders-Areals abgebildet. Dazu zählen Erträge aus Mieten und</p>



Pachten der Gebäude und Flächen der Liegenschaft sowie Aufwendungen für die Bewirtschaftung (z.B. Reinigung, Grünpflege, Winterdienst), für Instandhaltungs- und Sicherungsmaßnahmen im Hoch- und Tiefbau sowie für Reparaturen, zur Wartung technischer und sonstiger Anlagen sowie Aufwendungen im Rahmen rechtlicher Verpflichtungen (z.B. Grundbesitzabgaben) sowie für die Rechtsberatung im Projekt Zanders-Areal.

Die in Zeile 16 ausgewiesenen Sonstigen ordentlichen Aufwendungen reflektieren im Wesentlichen die zu zahlenden Grundsteuern.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

- I01528000: Betriebs- und Geschäftsausstattung
 - Die Ausstattung der Abteilung mit Büro- und Werkstattmaterial erfolgt in den nächsten Jahren in geringerem Umfang.
- I82313033: AdG/Zanders - Verwaltungsgebäude 1
 - Es besteht eine Verpflichtung aus dem Denkmalschutz (Sanierung Keller, Fassade und Dach) sowie eine Verpflichtung aus dem Bauordnungsrecht (Sanierung Brandschutz). Fraglich ist, ob dies vor einer tatsächlichen baulichen Maßnahme an einen privaten Investor abgegeben wird.
- I82313046: Zanders-Areal: Anbindung Schmutzwassernetz an die öffentliche Kanalisation
 - Die Entkopplung des Schmutzwassernetzes vom ehem. Werksnetz ist dringend erforderlich zur autarken Versorgung. Dazu bedarf es einer umfangreichen Bestandsaufnahme des Kanalsystems, der Prüfung auf Vollständigkeit und Bewertung des Bauzustandes, um das System zu einer anschließenden Abkopplung aller Entwässerungssysteme (bestehend aus Schächten, Haltungen und Leitungen) vorzubereiten
- I82313419: Bauliche Maßnahmen Zanders-Areal
 - Verpflichtung aus evtl. Förderantrag
 - Priorisierungsmaßnahme, daher ausführliche Begründung im Maßnahmenbeiblatt
- I01523003: Werkstattgebäude F260 0327/2022
 - Erforderliches Projekt zur Umsetzung des pol. Beschlusses (AIUSO) vom 31.08.2021: provisorische Unterbringung des Löschzugs Stadtmitte sowie des pol. Beschluss des AZG am 15.06.2022. Die Arbeiten sind bereits weit fortgeschritten, Teilleistungen werden in 2023 erbracht. Die mit den eingestellten Finanzmitteln durchzuführenden Maßnahmen sind eine langfristige Investition in das Gebäude. Sie sind die Voraussetzung für die zeitnahe Nutzung des Gebäudes für den Löschzug Stadtmitte und stellen die Grundlage einer unausweichlichen Generalsanierung des gesamten Gebäudes dar. Für eine über die provisorische Ertüchtigung hinausgehenden dauerhaften weiteren Betrieb und somit für die Vermarktung der Liegenschaft, ist eine Generalsanierung des gesamten Gebäudes (exklusive der dann bereits technisch sanierten Feuerwehrflächen) erforderlich. Fraglich ist, ob dies vor einer tatsächlichen baulichen Maßnahme an einen privaten Investor abgegeben wird. Grundlage einer diesbezüglichen Entscheidungsfindung ist die valide Benennung des hierfür erforderlichen Finanzbedarfes, der mit einem Ansatz in diesem Budget zusätzlich enthalten ist.
- I01523002: Museum 0324/2022
 - Pflichtigkeit zum Erhalt und der Weiternutzung des Gebäudes ergibt sich aus dem Denkmalschutz. Zudem ist das Museum erster Baustein im Öffnungsprozess des Geländes. Mit den Mitteln werden sanitäre Anlagen und eine mobile Heizung beschafft. Beide Anlagen sollen in der Regel zur Versorgung des Museums eingesetzt werden. Sie können aber bei Bedarf durch ihre mobile Ausführung auch an anderen Gebäuden flexibel zum Einsatz kommen. Die Maßnahme ist über den HH 2022 vollständig finanziert. Die Übertragung von Mitteln ist erforderlich, da (Teil-) Ausschreibung in 2022 begonnen hat, die Maßnahme aber erst in 2023 fertig gestellt wird.

Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	287.968	347.591	688.497	719.479	753.295	788.700
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	978.000	874.000	875.750	1.018.519	1.020.304
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	5.000	5.000	5.050	5.101	5.152
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	287.968	1.330.591	1.567.497	1.600.279	1.776.914	1.814.155
11. - Personalaufwendungen	500.712	2.151.872	2.137.408	2.208.855	2.260.829	2.314.254
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	397.215	4.204.000	5.205.701	5.664.128	4.451.842	4.583.231
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	8.750	13.125	17.500	21.875
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.086	911.156	763.500	771.135	778.846	786.635
17. = Ordentliche Aufwendungen	902.013	7.267.028	8.115.359	8.657.243	7.509.017	7.705.994
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-614.045	-5.936.437	-6.547.862	-7.056.964	-5.732.103	-5.891.839
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-614.045	-5.936.437	-6.547.862	-7.056.964	-5.732.103	-5.891.839
23. + Außerordentliche Erträge	6.786	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	6.786	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-607.259	-5.936.437	-6.547.862	-7.056.964	-5.732.103	-5.891.839
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	529.865	535.163	540.515	545.920
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	97.360	267.547	270.222	272.925	275.654
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	-97.360	262.318	264.941	267.590	270.266
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-607.259	-6.033.797	-6.285.544	-6.792.023	-5.464.513	-5.621.573
30. - globaler Minderaufwand	0	71.652	59.780	64.484	52.482	53.917
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-607.259	-5.962.145	-6.225.764	-6.727.539	-5.412.031	-5.567.656

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	3.570.000	2.506.000	2.100.000	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	3.570.000	2.506.000	2.100.000	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	9.516.000	10.925.000	8.700.000	6.100.000	4.000.000
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	35.000	35.000	20.000	20.000	15.000
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	9.551.000	10.960.000	8.720.000	6.120.000	4.015.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-9.551.000	-7.390.000	-6.214.000	-4.020.000	-4.015.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereitgestellt
09 015 01523000							
Zanders/Gohrsmühle Sanierung Stapler-/Kfz-Werkstatt							
7851000 : Zanders/Gohrsmühle Sanierung Stapler-/Kfz-Werkstatt	250.000	0	0	0	0	250.000	250.000
30. = Investive Auszahlung	250.000	0	0	0	0	250.000	250.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-250.000	0	0	0	0	-250.000	-250.000
Saldo 09 015 01523000	-250.000	0	0	0	0	-250.000	-250.000
09 015 01523001							
Priorisierungsmaßnahmen 2022 Zanders-Areal							
7851000 : Priorisierungsmaßnahmen 2022 Zanders-Areal	5.500.000	0	0	0	0	2.225.000	2.225.000
30. = Investive Auszahlung	5.500.000	0	0	0	0	2.225.000	2.225.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-5.500.000	0	0	0	0	-2.225.000	-2.225.000
Saldo 09 015 01523001	-5.500.000	0	0	0	0	-2.225.000	-2.225.000
09 015 82313033 AdG/Zanders - Verwaltungsgebäude 1							
7851000 : AdG/Zanders - Verwaltungsgebäude 1	1.500.000	490.000	2.200.000	0	0	2.700.000	2.700.000
30. = Investive Auszahlung	1.500.000	490.000	2.200.000	0	0	2.700.000	2.700.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-1.500.000	-490.000	-2.200.000	0	0	-2.700.000	-2.700.000
VE AZ Hochbaumaßnahmen	0	2.200.000	0	0	0	0	0
Saldo 09 015 82313033	-1.500.000	-490.000	-2.200.000	0	0	-2.700.000	-2.700.000
09 015 82313037							
Zanders/Gohrsmühle Oberflächenentwässerung							
7852000 : Zanders/ Gohrsmühle Oberflächenentwässerung	243.000	0	0	0	0	0	243.000
30. = Investive Auszahlung	243.000	0	0	0	0	0	243.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-243.000	0	0	0	0	0	-243.000
Saldo 09 015 82313037	-243.000	0	0	0	0	0	-243.000
09 015 82313045 Zanders-Areal : Vewa 5 - Sanierung Dachgeschoss und Fassade							
7851000 : Zanders-Areal : Vewa 5 - Sanierung Dachgeschoss und Fassade	600.000	0	0	0	0	0	600.000
30. = Investive Auszahlung	600.000	0	0	0	0	0	600.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-600.000	0	0	0	0	0	-600.000
Saldo 09 015 82313045	-600.000	0	0	0	0	0	-600.000
09 015 82313046 Zanders-Areal : Anbindung Schmutzwassernetz an die öff. Kanalisation							
7851000 : Zanders-Areal : Anbindung Schmutzwassernetz an die öff. Kanalisation	500.000	790.000	0	0	0	825.000	825.000
30. = Investive Auszahlung	500.000	790.000	0	0	0	825.000	825.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-500.000	-790.000	0	0	0	-825.000	-825.000
Saldo 09 015 82313046	-500.000	-790.000	0	0	0	-825.000	-825.000

Produktgruppe: 09.015

Zanders-Gelände/Südliche Innenstadt

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
09 015 82313419 Bauliche Maßnahmen Zanders-Areal							
7851000 : Bauliche Maßnahmen Zanders-Areal	923.000	7.570.000	6.500.000	6.100.000	4.000.000	24.571.000	401.000
30. = Investive Auszahlung	923.000	7.570.000	6.500.000	6.100.000	4.000.000	24.571.000	401.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-923.000	-7.570.000	-6.500.000	-6.100.000	-4.000.000	-24.571.000	-401.000
VE AZ Hochbaumaßnahmen	0	16.600.000	0	0	0	0	0
Saldo 09 015 82313419	-923.000	-7.570.000	-6.500.000	-6.100.000	-4.000.000	-24.571.000	-401.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7831000 : Betriebs- und Geschäftsausstattung - Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.000	35.000	20.000	20.000	15.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	35.000	35.000	20.000	20.000	15.000	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-35.000	-35.000	-20.000	-20.000	-15.000	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-9.551.000	-8.885.000	-8.720.000	-6.120.000	-4.015.000	-30.571.000	-7.244.000

Produktgruppe

09.022

Stadtentwicklungsplanung, Strategische Verkehrsentwicklungsplanung

mit folgenden Produkten:

09.022.1

Gesamtstädtische Handlungsprogramme / Leitbildkonzeption

09.022.2

Räumliche und thematische Verkehrsentwicklungskonzepte

09.022.3

Regionale Kooperation (Regionale 2025)

(Dieses Produkt wird ab dem Haushaltsjahr 2022
bei Produktgruppe 09.031 -Regionale Kooperationen-
veranschlagt.)

Beschreibung	
Alle Arbeiten, die darauf ausgerichtet sind, die Aufgaben aus den Produkten Gesamtstädtische Handlungsprogramme/Leitbildkonzeption sowie des Mobilitätsmanagements zu erledigen.	
Verantwortlich	Fachbereich
VVIII - Beigeordneter für Stadtentwicklung und Klimaschutz, FBL Grundstücksnutzung	Stadtentwicklung, Bau und Mobilität
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen (AMV), Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss (SPLA)	Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse, Beschlüsse des Verwaltungsvorstands, rechtliche Vorschriften von Bund und Land, übergeordnete Planungen (Landesentwicklungsplan, Regionalplan)
Zielgruppen	
Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Grundstückseigentümer, übergeordnete Gebietskörperschaften, Verkehrsverbund Rhein-Sieg, Verkehrsunternehmen	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	14,36	13,96

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Zeile 2: Konsumtiver Anteil der Zuwendungen für das Projekt „Rad macht Schule IGP“</p> <p>Zeile 13: Vorgesehen sind die Mittel für den 2. Teil des Handlungskonzepts Wohnen, Erarbeitung des Baulandbeschlusses und des Anwendungsleitfadens Baulandbeschluss, Verkehrsgutachten, Verkehrsplanungen, Mobilitätsmanagement, Veranstaltungen</p> <p>Zeile 16: Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Mittel für Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit etc. im Rahmen des Wohnungspolitischen Handlungskonzeptes, Erarbeitung Verkehrsthemen und Umsetzung Mobilitätskonzept. (siehe auch HSK Maßnahme 09.022.21)</p>

Erläuterungen zu den Personalkosten
Im Wesentlichen machen sich die Kosten neuer zum Stellenplan 2022 beschlossener Stellen in voller Höhe bemerkbar, da diese im Ansatz 2022 nur hälftig enthalten sind.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit
Bei den Investitionen handelt es sich um die investiven Maßnahmen zur Umsetzung des Mobilitätskonzepts (z.B. Radwegeverbindungen etc.). Diese I-Aufträge beinhalten allerdings lediglich die pauschal zu beziffernden Investitionen, die nicht in der Liste der zu priorisierenden Einzelmaßnahmen erfasst wurden.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.880	7.090	9.940	9.940	9.940	9.940
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.705	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	6.586	7.090	9.940	9.940	9.940	9.940
11. - Personalaufwendungen	547.937	794.046	1.168.222	1.204.113	1.228.285	1.252.867
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	148.724	854.051	537.000	543.870	549.294	554.772
14. - Bilanzielle Abschreibungen	2.945	16.107	102.010	175.285	208.435	228.460
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.821	11.222	1.500	1.515	1.530	1.545
17. = Ordentliche Aufwendungen	704.427	1.675.426	1.808.732	1.924.783	1.987.544	2.037.644
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-697.841	-1.668.336	-1.798.792	-1.914.843	-1.977.604	-2.027.704
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-697.841	-1.668.336	-1.798.792	-1.914.843	-1.977.604	-2.027.704
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-697.841	-1.668.336	-1.798.792	-1.914.843	-1.977.604	-2.027.704
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	84	0	0	0	0	0
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-84	0	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-697.925	-1.668.336	-1.798.792	-1.914.843	-1.977.604	-2.027.704
30. - globaler Minderaufwand	0	17.443	6.405	7.207	7.593	7.848
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-697.925	-1.650.893	-1.792.387	-1.907.636	-1.970.011	-2.019.856

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-69.102	232.283	311.621	2.515.000	1.920.000	180.000
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-69.102	232.283	311.621	2.515.000	1.920.000	180.000
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	63.565	1.848.092	3.011.000	6.266.000	4.311.000	1.536.000
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	496	0	50.000	50.000	50.000	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	64.061	1.848.092	3.061.000	6.316.000	4.361.000	1.536.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-133.162	-1.615.809	-2.749.379	-3.801.000	-2.441.000	-1.356.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
09 022 02220301 Mobilitätskonzept							
7853000 : Mobilitätskonzept	750.000	171.000	1.000	1.000	1.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	750.000	171.000	1.000	1.000	1.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-750.000	-171.000	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
Saldo 09 022 02220301	-750.000	-171.000	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
09 022 02220302 Rad macht Schule - Förderprojekt IGP							
6811000 : Rad macht Schule - Förderprojekt IGP	232.283	131.621	0	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	232.283	131.621	0	0	0	0	0
7853000 : Rad macht Schule - Förderprojekt IGP	258.092	245.000	0	0	0	361.521	340.746
30. = Investive Auszahlung	258.092	245.000	0	0	0	361.521	340.746
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-25.809	-113.379	0	0	0	-361.521	-340.746
Saldo 09 022 02220302	-25.809	-113.379	0	0	0	-361.521	-340.746
09 022 02224000 Verkehrsuntersuchung Schildgen u. ergänzende Maßn.							
7852000 : Verkehrsuntersuchung Schildgen u. ergänzende Maßn.	190.000	320.000	2.030.000	200.000	0	2.550.000	190.000
30. = Investive Auszahlung	190.000	320.000	2.030.000	200.000	0	2.550.000	190.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-190.000	-320.000	-2.030.000	-200.000	0	-2.550.000	-190.000
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	2.230.000	0	0	0	0	0
Saldo 09 022 02224000	-190.000	-320.000	-2.030.000	-200.000	0	-2.550.000	-190.000
09 022 02224001 Fahrradstraße Laurentiusstraße							
7852000 : Fahrradstraße Laurentiusstraße	250.000	570.000	0	0	0	570.000	250.000
30. = Investive Auszahlung	250.000	570.000	0	0	0	570.000	250.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-250.000	-570.000	0	0	0	-570.000	-250.000
Saldo 09 022 02224001	-250.000	-570.000	0	0	0	-570.000	-250.000
09 022 02224002 Achse Stadtmitte - Schildgen							
7852000 : Achse Stadtmitte - Schildgen	150.000	390.000	100.000	325.000	0	965.000	150.000
30. = Investive Auszahlung	150.000	390.000	100.000	325.000	0	965.000	150.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-150.000	-390.000	-100.000	-325.000	0	-965.000	-150.000
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	425.000	0	0	0	0	0
Saldo 09 022 02224002	-150.000	-390.000	-100.000	-325.000	0	-965.000	-150.000
09 022 02224003 Rad macht Schule (NCG und SZ Kleefeld)							
7852000 : Rad macht Schule (NCG und SZ Kleefeld)	200.000	200.000	300.000	300.000	300.000	1.100.000	200.000
30. = Investive Auszahlung	200.000	200.000	300.000	300.000	300.000	1.100.000	200.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-200.000	-200.000	-300.000	-300.000	-300.000	-1.100.000	-200.000
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	900.000	0	0	0	0	0
Saldo 09 022 02224003	-200.000	-200.000	-300.000	-300.000	-300.000	-1.100.000	-200.000



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
09 022 02224004 Umsetzung Fahrradstraßen							
7852000 : Umsetzung Fahrradstraßen	50.000	250.000	200.000	200.000	200.000	900.000	50.000
30. = Investive Auszahlung	50.000	250.000	200.000	200.000	200.000	900.000	50.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-50.000	-250.000	-200.000	-200.000	-200.000	-900.000	-50.000
Saldo 09 022 02224004	-50.000	-250.000	-200.000	-200.000	-200.000	-900.000	-50.000
09 022 02224006 Mobilstationen							
6811000 : Mobilstationen	0	0	40.000	40.000	0	80.000	0
23. = Investive Einzahlungen	0	0	40.000	40.000	0	80.000	0
7831000 : Mobilstationen	0	50.000	50.000	50.000	0	150.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	50.000	50.000	50.000	0	150.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-50.000	-10.000	-10.000	0	-70.000	0
Saldo 09 022 02224006	0	-50.000	-10.000	-10.000	0	-70.000	0
09 022 02224007 Busbeschleunigung und Barrierefreiheit							
6811000 : Busbeschleunigung und Bushaltestellen	0	180.000	180.000	180.000	180.000	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	180.000	180.000	180.000	180.000	0	0
7852000 : Busbeschleunigung und Barrierefreiheit	0	200.000	200.000	200.000	200.000	800.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	200.000	200.000	200.000	200.000	800.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-800.000	0
Saldo 09 022 02224007	0	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-800.000	0
09 022 02224008 RadPendlerRoute							
6811000 : RadPendlerRoute	0	0	2.295.000	1.700.000	0	3.995.000	0
23. = Investive Einzahlungen	0	0	2.295.000	1.700.000	0	3.995.000	0
7852000 : RadPendlerRoute	0	200.000	2.700.000	2.000.000	0	4.900.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	200.000	2.700.000	2.000.000	0	4.900.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-200.000	-405.000	-300.000	0	-905.000	0
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	4.700.000	0	0	0	0	0
Saldo 09 022 02224008	0	-200.000	-405.000	-300.000	0	-905.000	0
09 022 02224009 Ausbau S-Bahn							
7852000 : Ausbau S-Bahn	0	0	100.000	100.000	0	200.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	100.000	100.000	0	200.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	-100.000	-100.000	0	-200.000	0
Saldo 09 022 02224009	0	0	-100.000	-100.000	0	-200.000	0
09 022 02224010 Zubringer zum Agger-Sülz-Radweg							
7852000 : Zubringer zum Agger-Sülz-Radweg	0	30.000	100.000	0	0	130.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	30.000	100.000	0	0	130.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-30.000	-100.000	0	0	-130.000	0
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	100.000	0	0	0	0	0
Saldo 09 022 02224010	0	-30.000	-100.000	0	0	-130.000	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
09 022 02224011 Steinstraße und Overather Straße							
7852000 : Steinstraße und Overather Straße	0	150.000	150.000	150.000	0	450.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	150.000	150.000	150.000	0	450.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-150.000	-150.000	-150.000	0	-450.000	0
Saldo 09 022 02224011	0	-150.000	-150.000	-150.000	0	-450.000	0
09 022 02224012 Radverkehrsmaßnahmen im Rahmen Decken- und Kanalsanierungen							
7852000 : Radverkehrsmaßnahmen im Rahmen Decken- und Kanalsanierungen	0	150.000	150.000	150.000	150.000	600.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	150.000	150.000	150.000	150.000	600.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-600.000	0
Saldo 09 022 02224012	0	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-600.000	0
09 022 02224013 Radabstellanlagen							
7852000 : Radabstellanlagen	0	60.000	60.000	60.000	60.000	240.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	60.000	60.000	60.000	60.000	240.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-240.000	0
Saldo 09 022 02224013	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-240.000	0
09 022 02224014 Radweg auf dem Bahndamm							
7852000 : Radweg auf dem Bahndamm	0	75.000	175.000	625.000	625.000	1.500.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	75.000	175.000	625.000	625.000	1.500.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-75.000	-175.000	-625.000	-625.000	-1.500.000	0
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	1.425.000	0	0	0	0	0
Saldo 09 022 02224014	0	-75.000	-175.000	-625.000	-625.000	-1.500.000	0
Saldo Investitionstätigkeit	-1.615.809	-2.749.379	-3.801.000	-2.441.000	-1.356.000	-11.341.521	-1.180.746

Produktgruppe

09.031

Regionale Kooperationen

mit folgendem Produkt:

09.031.1
Regionale Kooperationen
(Dieses Produkt wurde bis zum Haushaltsjahr 2022
bei Produktgruppe 09.022 -Stadtentwicklungsplanung, Strategische Verkehrsentwicklungsplanung-
veranschlagt.)

Beschreibung	
Alle Tätigkeiten, die darauf ausgerichtet sind, interkommunale und regionale Kooperationsaufgaben im Rahmen der Produkte Handlungsprogramme/Leitbildkonzeption umzusetzen	
Verantwortlich	Fachbereich
VVIII - Beigeordneter für Stadtentwicklung und Klimaschutz	Stabsstelle Verwaltungsvorstand III-2
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen (AMV)	Beschlüsse Rat und seine Ausschüsse, Beschlüsse Verwaltungsvorstand, rechtliche Vorschriften von Bund und Land, übergeordnete Planungen und regionale Kooperationen (Region KölnBonn e.V., StadtUmlandKooperation K&RN, REGIONALE 2025)
Zielgruppen	
Bürgerinnen und Bürger, übergeordnete Gebietskörperschaften, interkommunale/regionale Initiativen (Region KölnBonn e.V., Stadtumlandkooperationen), Nahverkehrs Rheinland, Nachbarkommunen	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	1,00	1,00

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
Zeile 13 Für das Jahr 2023 ff. wurden im Bereich der regionalen Kooperationen weitere Gemeinschaftsprojekte angekündigt, an denen sich die Stadt Bergisch Gladbach anteilmäßig finanziell beteiligen wird. Hierfür ist basierend auf den ursprünglichen Ansatz von 2022 ein Ansatz von 13.000 EUR p.a. zu bilden.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	0	73.113	73.169	75.363	76.800	78.252
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	70.000	13.000	13.130	13.261	13.394
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	0	143.113	86.169	88.493	90.061	91.646
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0	-143.113	-86.169	-88.493	-90.061	-91.646
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0	-143.113	-86.169	-88.493	-90.061	-91.646
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	0	-143.113	-86.169	-88.493	-90.061	-91.646
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28a.= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0	-143.113	-86.169	-88.493	-90.061	-91.646
30. - globaler Minderaufwand	0	700	130	131	133	134
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	0	-142.413	-86.039	-88.362	-89.928	-91.512

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Produktgruppe: 09.031

Regionale Kooperationen

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0	0	0

Produktgruppe

09.610

Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

mit folgenden Produkten:

09.610.1

Flächennutzungsplan

09.610.2

Städtebauliche Rahmenpläne

09.610.3

Stadtbauliche Einzellösungen

09.610.4

Bebauungspläne

09.610.5

Sonstige bau- und planungsrechtliche Satzungen

Beschreibung	
Sämtliche Tätigkeiten, die dazu angelegt sind, die Aufgabe aus den Produkten Flächennutzungsplan, Städtebaulichen Rahmenplänen, Städtebauliche Einzellösungen, Bebauungspläne und sonstige bau- und planungsrechtliche Satzungen ordnungsgemäß zu erfüllen.	
Verantwortlich	Fachbereich
VVIII - Beigeordneter für Stadtentwicklung und Klimaschutz, FBL Grundstücksnutzung	Stadtentwicklung, Bau und Mobilität
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss (SPLA), Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen (AMV), Rat	Baugesetzbuch, Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse, Sonstige Fachplanungen, Aufträge aus der Verwaltung
Zielgruppen	
Bürgerinnen und Bürger, Grundstückseigentümer, Käufer und Verkäufer, Bauwillige, Architekten	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	19,32	20,25

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
Die Zeile 2 enthält die zu erwartenden Zuwendungen für das Integrierte Handlungskonzept Bensberg (s. Erläuterung zu Zeile 13).
Bei der Zeile 13 handelt es sich um sämtliche notwendige Aufwendungen der Stadtplanung im Rahmen der Bauleitplanung sowie die konsumtiven Aufwendungen der "Overhead- bzw. Planungskosten" für das Integrierte Handlungskonzept Bensberg. (siehe auch HSK Maßnahme 09.610.21)

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit
Bei den Investitionen handelt es sich hauptsächlich um Ausgaben für das Integrierte Handlungskonzept Bensberg, die aus buchhalterischen Gründen nicht im Ergebnisplan zu veranschlagen sind.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100.859	57.903	163.903	236.929	295.733	308.404
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	17	870	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	16.000	16.000	16.000
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.707	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	1.628	200	1.628	1.628	1.628	1.628
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	105.211	58.973	165.531	254.557	313.361	326.032
11. - Personalaufwendungen	1.160.887	1.369.184	1.424.024	1.534.864	1.568.760	1.603.463
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	201.908	270.928	460.000	464.600	469.246	473.938
14. - Bilanzielle Abschreibungen	503	11.491	32.458	132.833	224.458	254.833
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.906	31.561	30.382	30.660	30.941	31.224
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.400.204	1.683.164	1.946.864	2.162.957	2.293.405	2.363.459
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.294.993	-1.624.191	-1.781.333	-1.908.400	-1.980.044	-2.037.427
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.294.993	-1.624.191	-1.781.333	-1.908.400	-1.980.044	-2.037.427
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-1.294.993	-1.624.191	-1.781.333	-1.908.400	-1.980.044	-2.037.427
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.193	13.200	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	210	0	0	0	0	0
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	983	13.200	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.294.009	-1.610.991	-1.781.333	-1.908.400	-1.980.044	-2.037.427
30. - globaler Minderaufwand	0	16.837	5.228	6.280	7.246	7.600
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-1.294.009	-1.594.154	-1.776.105	-1.902.120	-1.972.798	-2.029.827

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	30.000	68.740	68.740	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	30.000	68.740	68.740	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	138.000	98.200	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	830	830	830	830	830
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	45.797	0	0	0	0	0

Produktgruppe: 09.610

 Räumliche Planungs- und
Entwicklungsmaßnahmen

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	45.797	138.830	99.030	830	830	830
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-15.797	-70.090	-30.290	-830	-830	-830

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
09 610 61014002 InHK Bensb. G1 Hof- und Fassadenprogramm							
6811000 : InHK Bensb. - G1 Hof- und Fassadenprogramm	40.740	40.740	0	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	40.740	40.740	0	0	0	0	0
7851000 : InHK Bensb. - G1 Hof- und Fassadenprogramm	58.200	58.200	0	0	0	185.000	103.916
30. = Investive Auszahlung	58.200	58.200	0	0	0	185.000	103.916
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-17.460	-17.460	0	0	0	-185.000	-103.916
Saldo 09 610 61014002	-17.460	-17.460	0	0	0	-185.000	-103.916
09 610 61014003 InHK Bensb. G2 Verfügungsfonds							
6811000 : InHK Bensb. - G2 Verfügungsfonds	28.000	28.000	0	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	28.000	28.000	0	0	0	0	0
7853000 : InHK Bensb. - G2 Verfügungsfonds	79.800	40.000	0	0	0	86.863	79.800
30. = Investive Auszahlung	79.800	40.000	0	0	0	86.863	79.800
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-51.800	-12.000	0	0	0	-86.863	-79.800
Saldo 09 610 61014003	-51.800	-12.000	0	0	0	-86.863	-79.800

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7832000 : GWG Flächennutzungsplan - GWG 009 610 (bewegliche Sachen/bewegliche Sachen u	830	830	830	830	830	0	0
30. = Investive Auszahlung	830	830	830	830	830	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-830	-830	-830	-830	-830	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-70.090	-30.290	-830	-830	-830	-271.863	-183.716

Produktgruppe

09.620 Geoinformation

mit folgenden Produkten:

09.620.1
Geodatenmanagement

09.620.2
Baulandentwicklung

09.620.3
Grundstückswertermittlung

09.620.4
Vermessungsleistungen

Beschreibung	
Sämtliche Tätigkeiten, die zur Aufgabenerledigung für die Produkte GIS (geografisches Informationssystem), Grundstücksneuordnung/Grundstückswertermittlung und Vermessungsleistungen erforderlich sind.	
Verantwortlich	Fachbereich
VVIII - Beigeordneter für Stadtentwicklung und Klimaschutz, FBL Grundstücksnutzung	Stadtentwicklung, Bau und Mobilität
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss (SPLA), Hauptausschuss (HA), Rat	Vermessungs- und Katastergesetz NW, Vermessungs- erlasse, -verordnungen und -anweisungen, Baugesetzbuch und Durchführungsverordnung zum BauGB, BauO NRW, Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV) und verschiedene Bundesrichtlinien, Gutachterausschussverordnung NW, Ortsrecht, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Umlegungsausschusses
Zielgruppen	
Eigene Verwaltung, Architekten, Vermessungsbüros, Grundstückseigentümer, Bürgerinnen und Bürger	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	18,57	18,53

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Zeile 3: Es handelt sich um Erträge (Mehrwertausgleich) im Rahmen von Umlegungen (Baulandmanagement); dementsprechend sind in Zeile 15 die Aufwendungen (Minderwertausgleich) im Rahmen von Umlegungen dokumentiert. Eventuelle Mehraufwendungen gegenüber den Erträgen sind rentierlich, da in dem aufzustellenden Umlegungsplan der Stadt Wohnbaugrundstücke zugeteilt werden, die im Nachgang durch den Stadtentwicklungsbetrieb veräußert werden können.</p> <p>Zeile 4: Es handelt sich um allgemeine Verwaltungsgebühren für Vermessungstätigkeiten, für Wertgutachten oder Marktberichte und Richtwertkarten und Gebühren für kommunale Vorkaufsrechte (siehe hierzu auch HSK Maßnahme 09.62021) .</p> <p>Zeile 16: Die "sonstigen ordentlichen Aufwendungen" bestehen aus den Freilegungskosten im Rahmen der Umlegungen, den allgemeinen Geschäftsausgaben und den Aufwendungen für den Gutachter- und den Umlegungsausschuss.</p>

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit
<p>Zeile 26: Aus diesem Titel werden in der Regel notwendige vermessungstechnische Geräte beschafft oder erneuert.</p>



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.012	20.227	20.723	17.650	16.856	12.302
03. + Sonstige Transfererträge	109.132	410.000	10.000	10.100	10.201	10.303
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	68.041	53.000	75.000	75.000	75.000	75.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	96.943	91.000	72.000	72.720	73.447	74.182
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	296.127	574.227	177.723	175.470	175.504	171.787
11. - Personalaufwendungen	1.414.401	1.328.116	1.354.693	1.396.906	1.425.848	1.455.349
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.363	8.888	6.100	6.161	6.223	6.285
14. - Bilanzielle Abschreibungen	22.230	23.242	36.562	35.741	37.290	34.927
15. - Transferaufwendungen	112.206	256.500	4.000	4.040	4.080	4.121
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.181	55.300	37.400	37.774	38.152	38.533
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.588.380	1.672.046	1.438.755	1.480.622	1.511.593	1.539.215
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.292.253	-1.097.819	-1.261.032	-1.305.152	-1.336.089	-1.367.429
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.292.253	-1.097.819	-1.261.032	-1.305.152	-1.336.089	-1.367.429
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-1.292.253	-1.097.819	-1.261.032	-1.305.152	-1.336.089	-1.367.429
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.292.253	-1.097.819	-1.261.032	-1.305.152	-1.336.089	-1.367.429
30. - globaler Minderaufwand	0	16.697	841	837	857	839
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-1.292.253	-1.081.122	-1.260.191	-1.304.315	-1.335.232	-1.366.590

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	9.000	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.000	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	7.509	27.000	64.000	24.000	24.000	24.000
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0



Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.509	27.000	64.000	24.000	24.000	24.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	1.491	-27.000	-64.000	-24.000	-24.000	-24.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereitgestellt
09 620 I 62048001 BGA Vermessung							
7831000 : BGA Vermessung	21.000	58.000	18.000	18.000	18.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	21.000	58.000	18.000	18.000	18.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-21.000	-58.000	-18.000	-18.000	-18.000	0	0
Saldo 09 620 I 62048001	-21.000	-58.000	-18.000	-18.000	-18.000	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereitgestellt
Sonstige Investitionen							
7832000 : GWG Geodatenmanagement - GWG 009 620 (bewegliche Sachen/bewegliche Sachen u	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-27.000	-64.000	-24.000	-24.000	-24.000	0	0

Produktgruppe

10.264

Wohnungswesen

mit folgendem Produkt:

10.264.1
Wohnungswesen

Beschreibung	
Bezuschussung von Miete und Belastungen, Sicherstellung eines ausreichenden Wohnraums, Kontrolle von zweckentfremdetem Wohnraum	
Verantwortlich	Fachbereich
VVI - Stadtkämmerer, FBL Finanzen	Finanzen
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann (ASWDG)	Wohnungsbindungsgesetz, Wohnungsbaugesetz, Wohngeldgesetz, Sozialgesetzbuch
Zielgruppen	
Sozial schwache Mieter und Eigentümer, Altenheimbewohner und Wohnungssuchende	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	6,00	5,00

Erläuterungen zu den Personalkosten
Die Abweichung resultiert durch die Einplanung doppelter Personalkosten für Personen in der Freizeitphase der Altersteilzeit und der gleichzeitig eingeplanten Nachbesetzung.
Weiterhin wirken die sich zum Stellenplan 2022 beschlossenen Stellen in voller Höhe aus. Demgegenüber stehen aufgrund des Wechsels aller Personen in die Freizeitphase der Altersteilzeit die entfallenden Zuführungsbeträge.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	3.608	4.000	3.707	3.707	3.707	3.707
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.096	13.080	5.124	5.124	5.124	5.124
07. + Sonstige ordentliche Erträge	1.197	303	884	893	902	911
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	9.901	17.383	9.715	9.724	9.733	9.742
11. - Personalaufwendungen	380.249	333.745	405.093	355.150	359.639	366.736
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.676	0	15.000	15.150	15.302	15.455
17. = Ordentliche Aufwendungen	383.925	333.745	420.093	370.300	374.940	382.191
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-374.025	-316.362	-410.378	-360.576	-365.207	-372.449
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-374.025	-316.362	-410.378	-360.576	-365.207	-372.449
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-374.025	-316.362	-410.378	-360.576	-365.207	-372.449
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-374.025	-316.362	-410.378	-360.576	-365.207	-372.449
30. - globaler Minderaufwand	0	3.404	150	152	153	155
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-374.025	-312.958	-410.228	-360.424	-365.054	-372.294

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Produktgruppe: 10.264

Wohnungswesen

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0	0	0

Produktgruppe

10.630

Bau- und Grundstücksordnung

mit folgenden Produkten:

10.630.1
Bauberatung / -voranfragen

10.630.2
Baugenehmigung / -überwachung

10.630.3
Sonstige bauaufsichtliche Aufgaben

Beschreibung	
Sämtliche Tätigkeiten, die darauf ausgerichtet sind, die Aufgaben aus den Produkten Bauberatung/-voranfragen, Baugenehmigung/-überwachung und sonstigen bauaufsichtlichen Aufgaben bestmöglich zu erledigen.	
Verantwortlich	Fachbereich
VVIII - Beigeordneter für Stadtentwicklung und Klimaschutz, FBL Grundstücksnutzung	Stadtentwicklung, Bau und Mobilität
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss (SPLA)	Baugesetzbuch, Landesbauordnung (BauONRW), Bebauungspläne, Satzungen, Ordnungsbehördengesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz, Bußgeldrichtlinien, Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung
Zielgruppen	
Alle Bauwilligen, Architekten, Bauinteressenten, Bauherren, Bürgerinnen und Bürger, Haus-/Grundstückseigentümer sowie Wohnungseigentumsinteressenten	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	29,52	29,48

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Zeile 4: Bei den „Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten“ handelt es sich um verschiedene Gebühren, die im Rahmen bauaufsichtlicher Aufgaben erhoben werden (Gebühren für die Bearbeitung von Bauvoranfragen und Bauanträgen, Teilungsgenehmigungen, Abgeschlossenheitsbescheinigungen sowie Auskunft und Eintragung von Baulasten).</p> <p>Zeile 7: Bei den „sonstigen ordentlichen Erträgen“ handelt es sich um Buß- und Zwangsgelder sowie Kostenbescheide, die sowohl im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren, aber auch ohne laufendes Baugenehmigungsverfahren erhoben werden.</p> <p>Zeile 13: Bei den „Aufwendungen für externe Stellungnahmen“ handelt es sich um solche Stellungnahmen innerhalb bauaufsichtlicher Verfahren, die von Externen erstellt werden und in gleicher Höhe im Rahmen der Erhebung von Baugebühren vereinnahmet werden (Bezug zu Zeile 4).</p>

Erläuterungen zu den Personalkosten
Die Abweichung begründet sich im Wesentlichen durch allgemeine Personalveränderungen und -wechsel. Weiterhin entsteht aufgrund neuer Altersteilzeitfälle höherer Zuführungsaufwand und bei den Pensionszuführungen entsteht ein Mehraufwand aufgrund von Beförderungen.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit
Bei den "Sonstigen Investitionseinzahlungen" in Zeile 22 handelt es sich um die (geschätzten) zu vereinnahmenden Ablösebeträge für Einstellplätze im Rahmen der Stellplatzablösesatzung.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	3.750	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	1.061.518	1.224.500	1.017.000	1.017.000	1.017.000	1.017.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	98.167	30.000	12.500	12.625	12.751	12.879
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	1.159.685	1.258.250	1.029.500	1.029.625	1.029.751	1.029.879
11. - Personalaufwendungen	2.345.195	2.346.058	2.564.542	2.658.310	2.734.142	2.813.016
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	68	7.651	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	786	0	400	400	400	400
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.363	21.014	310.200	313.302	20.606	20.812
17. = Ordentliche Aufwendungen	2.378.412	2.374.723	2.875.142	2.972.012	2.755.148	2.834.228
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.218.727	-1.116.473	-1.845.642	-1.942.387	-1.725.397	-1.804.349
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.218.727	-1.116.473	-1.845.642	-1.942.387	-1.725.397	-1.804.349
23. + Außerordentliche Erträge	1.113	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	1.113	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-1.217.613	-1.116.473	-1.845.642	-1.942.387	-1.725.397	-1.804.349
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28a.= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.217.613	-1.116.473	-1.845.642	-1.942.387	-1.725.397	-1.804.349
30. - globaler Minderaufwand	0	23.992	3.106	3.137	210	212
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-1.217.613	-1.092.481	-1.842.536	-1.939.250	-1.725.187	-1.804.137

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	64.798	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	150.000	40.000	40.000	40.000	40.000
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	64.798	150.000	40.000	40.000	40.000	40.000
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	400	400	400	400	400
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Produktgruppe: 10.630

Bau- und Grundstücksordnung

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	400	400	400	400	400
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	64.798	149.600	39.600	39.600	39.600	39.600

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
10 630 63024999							
Ablösungsbeträge Einst.plätze							
6891000 : Ablösungsbeträge Einst.plätze	150.000	40.000	40.000	40.000	40.000	0	0
23. = Investive Einzahlungen	150.000	40.000	40.000	40.000	40.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	150.000	40.000	40.000	40.000	40.000	0	0
Saldo 10 630 63024999	150.000	40.000	40.000	40.000	40.000	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7832000 : GWG Bauordnung - GWG 009 630 (bewegliche Sachen/bewegliche Sachen u	400	400	400	400	400	0	0
30. = Investive Auszahlung	400	400	400	400	400	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-400	-400	-400	-400	-400	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	149.600	39.600	39.600	39.600	39.600	0	0

Produktgruppe

10.650

Denkmalschutz und -pflege

mit folgendem Produkt:

10.650.1
Denkmalschutz / Denkmalpflege

Beschreibung	
Sämtliche Tätigkeiten der Einzelfallprüfung für Vorhaben, die nach dem Denkmalschutzgesetz einer Erlaubnis bedürfen, unter Schutz gestellt werden sollen oder im Zusammenhang mit dem Denkmalschutzgesetz eine Leistung der Unteren Denkmalbehörde auslösen	
Verantwortlich	Fachbereich
VVIII - Beigeordneter für Stadtentwicklung und Klimaschutz, FBL Grundstücksnutzung	Stadtentwicklung, Bau und Mobilität
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss (SPLA)	Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG); Bauordnungsrecht NW, Steuerrecht
Zielgruppen	
Bürgerinnen und Bürger, Eigentümer, Besitzer und Nutzer	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	2,36	2,96

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
Bei den in Zeile 2 aufgeführten Zuwendungen handelt es sich um Zuwendungen für die in Zeile 15 aufgeführten Aufwendungen. Das Land fördert diese Aufwendungen mit 50%.
Zeile 15 enthält die Zuwendungen, die Eigentümern gewährt werden, die an ihren eigenen denkmalgeschützten Gebäuden denkmalpflegerische/denkmalerhaltende Maßnahmen durchführen.

Erläuterungen zu den Personalkosten
Die Abweichung begründet sich im Wesentlichen durch allgemeine Personalveränderungen und -wechsel.
Zusätzlichen machen sich die Kosten zum Stellenplan 2022 beschlossener Stellen in voller Höhe bemerkbar, da diese im Ansatz 2022 nur hälftig enthalten sind..

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit
Zeile 25 enthält die notwendigen Auszahlungen zum Erhalt eigener städtischer Denkmäler.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.440	6.850	6.850	7.158	7.495	7.847
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	2.643	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	19.083	9.350	9.350	9.658	9.995	10.347
11. - Personalaufwendungen	119.930	164.548	198.523	205.531	210.911	216.480
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.646	0	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	180	971	1.371	1.771	2.171
15. - Transferaufwendungen	20.499	21.548	21.700	21.917	22.136	22.358
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.166	313	300	303	306	309
17. = Ordentliche Aufwendungen	152.240	186.589	221.494	229.122	235.124	241.318
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-133.157	-177.239	-212.144	-219.464	-225.130	-230.971
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-133.157	-177.239	-212.144	-219.464	-225.130	-230.971
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-133.157	-177.239	-212.144	-219.464	-225.130	-230.971
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-133.157	-177.239	-212.144	-219.464	-225.130	-230.971
30. - globaler Minderaufwand	0	1.882	230	236	242	248
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-133.157	-175.357	-211.914	-219.228	-224.888	-230.723

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	9.000	20.000	20.000	20.000	20.000
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	200	200	200	200	200	200
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Produktgruppe: 10.650

Denkmalschutz und -pflege

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	200	9.200	20.200	20.200	20.200	20.200
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-200	-9.200	-20.200	-20.200	-20.200	-20.200

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7851000 : Denkmalpflegemaßnahmen - Denkmalpflegemaßnahmen	9.000	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0
7832000 : GWG Denkmalpflege - GWG 009 650 (bewegliche Sachen/bewegliche Sachen u	200	200	200	200	200	0	0
30. = Investive Auszahlung	9.200	20.200	20.200	20.200	20.200	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-9.200	-20.200	-20.200	-20.200	-20.200	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-9.200	-20.200	-20.200	-20.200	-20.200	0	0

Produktgruppe

12.760

Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen

mit folgendem Produkt:

12.760.1

Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen

Beschreibung	
Planung, Bau, Unterhaltung und Bewirtschaftung öffentlicher Verkehrsflächen (Straßen, Wege, Plätze, Radwege, Wirtschaftswege, Parkplätze, P+R-Plätze) inkl. Straßenbeleuchtung, Lichtsignalanlagen, Verkehrszeichen, Beschilderungs- u. Parkeinrichtungen sowie Markierungen; Vermarktung der Flächen; Durchführung der Abrechnung nach BauGB und KAG sowie wegerechtliche Verfügungen.	
Verantwortlich	Fachbereich
Erster Beigeordneter (VVII), FBL Umwelt und Technik	Umwelt und Technik
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen (AMV)	Straßen- und Wegegesetz (StrWG), Straßenverkehrsordnung (StVO), allgemeine technische Vorschriften, Baugesetzbuch (BauGB), Landesbauordnung (LandesBO NW), Kommunalabgabengesetz (KAG), VOB, VOL Parkgebührenordnung, HOAI Ausschuss- u. Ratsbeschlüsse
Zielgruppen	
Betroffene Anlieger und alle Verkehrsteilnehmer	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	53,51	55,05

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Erläuterungen zum Teilergebnisplan (TEP) erfolgen bei nicht selbsterklärenden Bezeichnungen im TEP, wichtigen Ausgabe- und Einnahmepositionen sowie bei größeren Abweichungen der Ansätze gegenüber dem Vorjahr.</p> <p>Zeile 02 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen): Der Ansatz enthält die jahresbezogene Auflösung der Zuschüsse zu Investitionsmaßnahmen (insbesondere von Bund und Land) analog der Nutzungsdauer der bezuschussten Maßnahmen und stellt eine Gegenposition zum Werteverzehr (Abschreibungen) dar.</p> <p>Zeile 04 (öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte): Der Ansatz enthält die jahresbezogene Auflösung der Erschließungsbeiträge nach BauGB und KAG analog der Nutzungsdauer der bezuschussten Maßnahmen und stellt ebenfalls eine Gegenposition zu den Abschreibungen dar.</p> <p>Zeile 05 (privatrechtliche Leistungsentgelte): Hierbei handelt es insbesondere um Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung. Darunter fallen in erster Linie die Erlöse für verschiedene Nutzungen im öffentlichen Verkehrsraum (z.B. Werbung, Beschilderung, Standorte für Wertstoffcontainer, Postablagekästen usw.).</p> <p>Zeile 07 (sonstige ordentliche Erträge): Auf Grund des Bruttoveranschlagungsprinzips können Entnahmen aus Rücklagen (z.B. für Altersteilzeit, Pensionen, Beihilfe) nicht mehr wie bisher vom Aufwand abgezogen werden. Derartige Rücklageentnahmen sind als "sonstiger ordentlicher Ertrag" veranschlagt.</p> <p>Zeile 08 (Aktivierte Eigenleistungen):</p>



Zur Feststellung der Gesamtkosten von Baumaßnahmen und zur Ermittlung der Abschreibungen werden Eigenleistungen im Vermögen aktiviert, wenn eigenes Personal im Rahmen von investiven Baumaßnahmen tätig wird.

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

Enthalten sind hier folgende Hauptausgabepositionen:

1. Stromkosten:

Hierbei handelt es sich insbesondere um Stromkosten für die Straßenbeleuchtung, Lichtsignalanlagen und den Straßentunnel. Die Stromkosten für die Straßenbeleuchtung konnten durch die Erneuerung deutlich reduziert werden.

2. Fahrzeugmieten:

Durch die Umstellung des Verfahrens (die EBGL beschafft die Fahrzeuge, 7-66 zahlt die Leasinggebühren) entfallen entsprechende Investitionskosten. Die Leasingkosten werden unter dem Sachkonto Fahrzeugmieten gebucht.

3. Aufwendungen für die Unterhaltung von Fahrzeugen:

Diese Position umfasst die Aufwendungen für Reparaturen, Wartungen usw.

4. Aufwendungen für die Unterhaltung durch Fremdfirmen:

Enthalten ist z.B. der Aufwand für die Wartung der Straßenbeleuchtung, die Lichtsignalanlagen, den Straßentunnel und das Verkehrsbauwerk Bensberg

Materiallieferungen für den Bauhof, Straßenreparaturen durch Fremdfirmen usw.

5. Aufwendungen für sonstige Leistungsverrechnung (alte Bezeichnung: Erstattung an verbundene Unternehmen):

Hierbei handelt es sich um die Erstattung an das Abwasserwerk für die Regenwasserableitung von öffentlichen Verkehrsflächen sowie die anteiligen Kosten der Straßenreinigung. Ferner enthalten sind die Erstattungen von Kfz-Steuern und -Versicherungen, für die der Abfallwirtschaftsbetrieb in Vorleistung getreten ist.

6. Aufträge für Lohn- und Fuhrleistungen:

Hierzu wird auf die allgemeinen Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

7. Erstattungen an übrige Bereiche:

Um bei auftretenden Missständen im Erscheinungsbild der Stadt zeitnah handeln zu können, das städtische Personalkontingent aber nicht durch die Neueinrichtung von Stellen im Stellenplan der Stadt dauerhaft zu erhöhen, wurde bei der GL Service gGmbH eine Task Force gebildet, die hieraus finanziert wird.

Gegenüber 2022 ergeben sich folgende, wesentliche Abweichungen:

- Bei den „sonstigen Entgelten“ ist aufgrund des Ist-Ergebnisses der vergangenen Jahre mit Einnahmen in 5-stelliger Höhe zu rechnen. Der Ansatz wurde daher erhöht.
- Bei den Aufwendungen für Gas wurde der Ansatz auf Grundlage der aktuellen Abschläge, basierend auf dem Verbrauch vom Vorjahr und den für 2023 prognostizierten Energiepreisen erhöht.
- Bei der Miete-KFZ (Leasing über AWB) steigen die Kosten an, weil wegen der ursprünglich coronabedingten Verkleinerung der Kolonnen einige bereits abgeschriebene Altfahrzeuge weitergefahren werden. Zu weiteren Preissteigerungen kommt es aufgrund neu angeschaffter LKWs und des E-Fahrzeuges.

Zeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen)

Enthalten sind hier Dienst- und Schutzkleidung, Reisekosten, Kosten für Aus- und Fortbildung, Büromaterial, Versicherungen u.a.

Zeilen 27 und 28 (Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen):

Hierbei handelt es sich um innere Verrechnungen von Dienststellen innerhalb des Kernhaushaltes, z.B. Erstattungen für Aufwendungen von StadtGrün zur Pflege des Straßenbegleitgrüns und für Leistungen der Querschnittsbereiche (z.B. Stadtkasse, DV-Abteilung, Finanzwesen u.a.). Ergänzend wird auf die allgemeinen Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

Produktgruppe: 12.760

Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen

Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.462.309	2.617.331	2.411.967	2.414.631	2.414.290	2.345.519
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	1.120.226	977.879	1.094.977	1.095.027	1.095.078	1.095.129
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	398.455	496.120	504.000	504.100	504.201	504.303
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	109.418	43.000	43.000	43.430	43.864	44.303
07. + Sonstige ordentliche Erträge	849.323	786.595	372.307	372.307	372.307	372.307
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	580.000	290.000	290.000	290.000	290.000
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	4.939.731	5.500.925	4.716.251	4.719.495	4.719.740	4.651.560
11. - Personalaufwendungen	3.393.665	3.752.375	3.737.060	3.876.925	3.961.733	4.048.489
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.323.071	9.518.936	8.591.789	8.677.707	8.380.216	8.464.019
14. - Bilanzielle Abschreibungen	3.801.387	4.018.923	3.999.825	4.050.799	4.075.046	4.270.633
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	377.799	389.936	382.948	385.313	387.702	390.115
17. = Ordentliche Aufwendungen	15.895.921	17.680.170	16.711.622	16.990.744	16.804.697	17.173.256
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-10.956.191	-12.179.245	-11.995.371	-12.271.249	-12.084.958	-12.521.696
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-10.956.191	-12.179.245	-11.995.371	-12.271.249	-12.084.958	-12.521.696
23. + Außerordentliche Erträge	159.718	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	159.718	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-10.796.472	-12.179.245	-11.995.371	-12.271.249	-12.084.958	-12.521.696
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	740	116.200	75.000	75.750	76.508	77.273
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	915.079	1.016.472	10.000	10.100	10.201	10.303
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-914.338	-900.272	65.000	65.650	66.307	66.970
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-11.710.811	-13.079.517	-11.930.371	-12.205.599	-12.018.651	-12.454.726
30. - globaler Minderaufwand	0	136.826	129.746	131.138	128.430	131.248
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-11.710.811	-12.942.691	-11.800.625	-12.074.461	-11.890.221	-12.323.478

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	482.647	1.845.000	3.535.788	2.180.000	1.690.000	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.627	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	988.605	600.000	600.000	600.000	1.000.000	1.100.000
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.474.879	2.445.000	4.135.788	2.780.000	2.690.000	1.100.000
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	1.089.553	9.671.000	12.810.332	8.641.000	9.056.000	5.616.000
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	175.824	32.400	32.400	32.400	32.400	32.400
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.265.377	9.838.400	12.977.732	8.808.400	9.223.400	5.783.400
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	209.502	-7.393.400	-8.841.944	-6.028.400	-6.533.400	-4.683.400

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereitgestellt
12 760 I 76014003 Straßenlanderwerb							
7821000 : Straßenlanderwerb	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000	0	0
Saldo 12 760 I 76014003	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000	0	0
12 760 I 76014304 Wartehallen ÖPNV							
6811000 : Wartehallen ÖPNV	90.000	0	0	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	90.000	0	0	0	0	0	0
7853000 : Wartehallen ÖPNV	140.000	0	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	140.000	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-50.000	0	0	0	0	0	0
Saldo 12 760 I 76014304	-50.000	0	0	0	0	0	0
12 760 I 76014305 Erneuerung Straßenbeleuchtung							
7852000 : Erneuerung Straßenbeleuchtung	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
Saldo 12 760 I 76014305	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
12 760 I 76014364 Straßenbauprogramm							
7852000 : Straßenbauprogramm	0	0	2.400.000	1.650.000	1.600.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	2.400.000	1.650.000	1.600.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	-2.400.000	-1.650.000	-1.600.000	0	0
Saldo 12 760 I 76014364	0	0	-2.400.000	-1.650.000	-1.600.000	0	0
12 760 I 76014383 Erweiterung P+R Lustheide							
6811000 : Erweiterung P+R Lustheide	0	0	0	110.000	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	0	0	110.000	0	0	0
7852000 : Erweiterung P+R Lustheide	0	0	0	150.000	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	150.000	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	0	-40.000	0	0	0
Saldo 12 760 I 76014383	0	0	0	-40.000	0	0	0
12 760 I 76014393 Taubenstraße u.a.Frankenforst)							
7852000 : Rosen-, Fasanenstraße u.a. (Frankenforst)	0	0	0	600.000	800.000	1.400.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	600.000	800.000	1.400.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	0	-600.000	-800.000	-1.400.000	0
Saldo 12 760 I 76014393	0	0	0	-600.000	-800.000	-1.400.000	0



Produktgruppe: 12.760

Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
12 760 I 76014397 InHK Bensberg							
A1 Schloßstraße							
6811000 : InHK Bensb. - A1 Schloßstraße	1.500.000	1.500.000	1.000.000	1.000.000	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	1.500.000	1.500.000	1.000.000	1.000.000	0	0	0
7852000 : InHK Bensb. - A1 Schloßstraße	4.000.000	4.000.000	2.800.000	2.800.000	0	16.507.000	6.916.307
30. = Investive Auszahlung	4.000.000	4.000.000	2.800.000	2.800.000	0	16.507.000	6.916.307
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-2.500.000	-2.500.000	-1.800.000	-1.800.000	0	-16.507.000	-6.916.307
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	5.600.000	0	0	0	0	0
Saldo 12 760 I 76014397	-2.500.000	-2.500.000	-1.800.000	-1.800.000	0	-16.507.000	-6.916.307
12 760 I 76014399 Britanniahütte							
7852000 : Britanniahütte	490.000	490.000	0	0	0	650.000	163.000
30. = Investive Auszahlung	490.000	490.000	0	0	0	650.000	163.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-490.000	-490.000	0	0	0	-650.000	-163.000
Saldo 12 760 I 76014399	-490.000	-490.000	0	0	0	-650.000	-163.000
12 760 I 76014403 InHK Bensberg							
A3 Burggraben							
6811000 : InHK Bensb. - A3 Burggraben	120.000	120.000	0	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	120.000	120.000	0	0	0	0	0
7852000 : InHK Bensb. - A3 Burggraben	175.000	175.000	0	0	0	209.000	34.045
30. = Investive Auszahlung	175.000	175.000	0	0	0	209.000	34.045
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-55.000	-55.000	0	0	0	-209.000	-34.045
Saldo 12 760 I 76014403	-55.000	-55.000	0	0	0	-209.000	-34.045
12 760 I 76014408 InHK Bensberg							
C6 Schloßberggarage							
6811000 : InHK Bensb. - C6 Schloßberg Garage	0	82.600	0	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	82.600	0	0	0	0	0
7852000 : InHK Bensb. - C6 Schloßberg Garage	0	140.000	0	0	0	165.000	16.953
30. = Investive Auszahlung	0	140.000	0	0	0	165.000	16.953
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-57.400	0	0	0	-165.000	-16.953
Saldo 12 760 I 76014408	0	-57.400	0	0	0	-165.000	-16.953
12 760 I 76014410 InHK Bensberg							
C3 Fußwegeverbreiterung							
Verkehrsbauw. Z.							
6811000 : InHK Bensb. - C3 Fußwegeverb. Verkehrsbauw. Z.	0	0	140.000	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	0	140.000	0	0	0	0
7852000 : InHK Bensb. - C3 Fußwegeverb. Verkehrsbauw. Z.	0	0	200.000	0	0	200.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	200.000	0	0	200.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	-60.000	0	0	-200.000	0
Saldo 12 760 I 76014410	0	0	-60.000	0	0	-200.000	0



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
12 760 I 76014413 Erneuerung Stützwände u.a. Bauwerke							
7851000 : Erneuerung Stützwände u.a. Bauwerke	400.000	900.000	400.000	400.000	400.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	400.000	900.000	400.000	400.000	400.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-400.000	-900.000	-400.000	-400.000	-400.000	0	0
Saldo 12 760 I 76014413	-400.000	-900.000	-400.000	-400.000	-400.000	0	0
12 760 I 76014414 SBP 2020 - Steinbacher Weg							
7852000 : SBP 2020 - Steinbacher Weg	160.000	0	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	160.000	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-160.000	0	0	0	0	0	0
Saldo 12 760 I 76014414	-160.000	0	0	0	0	0	0
12 760 I 76014415 Erschließung Diepeschrather Weg (Umlegung)							
7852000 : Erschließung Diepeschrather Weg (Umlegung)	80.000	80.000	0	150.000	0	230.000	5.290
30. = Investive Auszahlung	80.000	80.000	0	150.000	0	230.000	5.290
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-80.000	-80.000	0	-150.000	0	-230.000	-5.290
Saldo 12 760 I 76014415	-80.000	-80.000	0	-150.000	0	-230.000	-5.290
12 760 I 76014417 Umbau Dechant-Müller-Straße (Linksabb. und Radweg)							
7852000 : Umbau Dechant-Müller-Straße (Linksabb. und Radweg)	240.000	167.778	0	0	0	240.000	0
30. = Investive Auszahlung	240.000	167.778	0	0	0	240.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-240.000	-167.778	0	0	0	-240.000	0
Saldo 12 760 I 76014417	-240.000	-167.778	0	0	0	-240.000	0
12 760 I 76014418 Tiefgaragen Berg. Löwe und Schloßberg Plan. HOAI 6							
7852000 : Tiefgaragen Berg. Löwe und Schloßberg Plan. HOAI 6	110.000	150.000	100.000	0	0	800.000	115.952
30. = Investive Auszahlung	110.000	150.000	100.000	0	0	800.000	115.952
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-110.000	-150.000	-100.000	0	0	-800.000	-115.952
Saldo 12 760 I 76014418	-110.000	-150.000	-100.000	0	0	-800.000	-115.952
12 760 I 76014419 Buchenkampsweg - BauGB							
7852000 : Buchenkampsweg - BauGB	180.000	180.000	0	0	0	180.000	0
30. = Investive Auszahlung	180.000	180.000	0	0	0	180.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-180.000	-180.000	0	0	0	-180.000	0
Saldo 12 760 I 76014419	-180.000	-180.000	0	0	0	-180.000	0
12 760 I 76014420 Ferdinand- Stucker-Straße - BauGB							
7852000 : Ferdinand-Stucker-Straße	435.000	435.000	0	0	0	435.000	0
30. = Investive Auszahlung	435.000	435.000	0	0	0	435.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-435.000	-435.000	0	0	0	-435.000	0
Saldo 12 760 I 76014420	-435.000	-435.000	0	0	0	-435.000	0
12 760 I 76014421 Rommerscheider Straße - Fahrbahndecke							
7852000 : Rommerscheider Straße - Fahrbahndecke	290.000	290.000	0	0	0	290.000	0

Produktgruppe: 12.760

 Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an
Verkehrsflächen und -anlagen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
30. = Investive Auszahlung	290.000	290.000	0	0	0	290.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-290.000	-290.000	0	0	0	-290.000	0
Saldo 12 760 I 76014421	-290.000	-290.000	0	0	0	-290.000	0
12 760 I 76014422 Kardinal-Schulte-Straße - Fahrbahndecke							
7852000 : Kardinal-Schulte-Straße - Fahrbahndecke	290.000	290.000	0	0	0	290.000	0
30. = Investive Auszahlung	290.000	290.000	0	0	0	290.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-290.000	-290.000	0	0	0	-290.000	0
Saldo 12 760 I 76014422	-290.000	-290.000	0	0	0	-290.000	0
12 760 I 76014423 Neuenhauser Weg - Endausbau BauGB							
7852000 : Neuenhauser Weg - Endausbau BauGB	150.000	150.000	0	0	0	150.000	0
30. = Investive Auszahlung	150.000	150.000	0	0	0	150.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-150.000	-150.000	0	0	0	-150.000	0
Saldo 12 760 I 76014423	-150.000	-150.000	0	0	0	-150.000	0
12 760 I 76014425 Om Rodde (Bauprogramm 2021)							
7852000 : Om Rodde (Bauprogramm 2021)	310.000	310.000	0	0	0	310.000	0
30. = Investive Auszahlung	310.000	310.000	0	0	0	310.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-310.000	-310.000	0	0	0	-310.000	0
Saldo 12 760 I 76014425	-310.000	-310.000	0	0	0	-310.000	0
12 760 I 76014426 Wittenbergstraße (Bauprogramm 2021)							
7852000 : Wittenbergstraße (Bauprogramm 2021)	275.000	275.000	0	0	0	275.000	0
30. = Investive Auszahlung	275.000	275.000	0	0	0	275.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-275.000	-275.000	0	0	0	-275.000	0
Saldo 12 760 I 76014426	-275.000	-275.000	0	0	0	-275.000	0
12 760 I 76014427 Dorfplatz Sand (Bauprogramm 2021)							
7852000 : Dorfplatz Sand (Bauprogramm 2021)	190.000	190.000	0	0	0	190.000	0
30. = Investive Auszahlung	190.000	190.000	0	0	0	190.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-190.000	-190.000	0	0	0	-190.000	0
Saldo 12 760 I 76014427	-190.000	-190.000	0	0	0	-190.000	0
12 760 I 76014428 Sanierung K 27, Dolmanstr., Halbenmorgen, Alt-Refrath							
7852000 : Sanierung K 27, Dolmanstr, Halbenmorgen, Alt-Refrath	210.000	0	610.000	0	0	610.000	0
30. = Investive Auszahlung	210.000	0	610.000	0	0	610.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-210.000	0	-610.000	0	0	-610.000	0
Saldo 12 760 I 76014428	-210.000	0	-610.000	0	0	-610.000	0
12 760 I 76014429 Fahrbahndecke Paffrather Straße Flora bis Reuterstraße							
7852000 : Fahrbahndecke Paffrather Straße Flora bis Reuterstraße	440.000	650.000	0	0	0	650.000	5.747
30. = Investive Auszahlung	440.000	650.000	0	0	0	650.000	5.747
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-440.000	-650.000	0	0	0	-650.000	-5.747
Saldo 12 760 I 76014429	-440.000	-650.000	0	0	0	-650.000	-5.747



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
12 760 I 76014430							
Fahrbahndeckenerneuerung "Flora" (Paffrather Str./Handstr.)							
7852000 : Fahrbahndeckenerneuerung "Flora" (Paffrather Str./Handstr.)	120.000	120.000	0	0	0	120.000	0
30. = Investive Auszahlung	120.000	120.000	0	0	0	120.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-120.000	-120.000	0	0	0	-120.000	0
Saldo 12 760 I 76014430	-120.000	-120.000	0	0	0	-120.000	0
12 760 I 76014432							
Deckenbaumaßnahme Dellbrücker Straße							
7852000 : Deckenbaumaßnahme Dellbrücker Straße	310.000	490.000	0	0	0	490.000	5.695
30. = Investive Auszahlung	310.000	490.000	0	0	0	490.000	5.695
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-310.000	-490.000	0	0	0	-490.000	-5.695
Saldo 12 760 I 76014432	-310.000	-490.000	0	0	0	-490.000	-5.695
12 760 I 76014433							
Deckenbaumaßnahme Juck/Volbach							
7852000 : Deckenbaumaßnahme Juck/Volbach	420.000	420.000	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	420.000	420.000	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-420.000	-420.000	0	0	0	0	0
Saldo 12 760 I 76014433	-420.000	-420.000	0	0	0	0	0
12 760 I 76014434 Erneuerung von Fahrbahndecken							
7852000 : Erneuerung von Fahrbahndecken	0	0	0	2.000.000	2.600.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	2.000.000	2.600.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	0	-2.000.000	-2.600.000	0	0
Saldo 12 760 I 76014434	0	0	0	-2.000.000	-2.600.000	0	0
12 760 I 76014435							
Kradepohlmühlenweg							
7852000 : Kradepohlmühlenweg	0	160.000	0	0	0	160.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	160.000	0	0	0	160.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-160.000	0	0	0	-160.000	0
Saldo 12 760 I 76014435	0	-160.000	0	0	0	-160.000	0
12 760 I 76014438 Flachsberg							
7852000 : Flachsberg	0	0	0	210.000	0	210.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	210.000	0	210.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	0	-210.000	0	-210.000	0
Saldo 12 760 I 76014438	0	0	0	-210.000	0	-210.000	0
12 760 I 76014439							
Ommerbornstraße							
7852000 : Ommerbornstraße	0	0	210.000	0	0	210.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	210.000	0	0	210.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	-210.000	0	0	-210.000	0
Saldo 12 760 I 76014439	0	0	-210.000	0	0	-210.000	0
12 760 I 76014441 InHK Bensb. - Beleuchtungskonzept Schloßstraße							
6811000 : InHK Bensb. - Beleuchtungskonzept Schloßstraße	0	0	70.000	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	0	70.000	0	0	0	0



Produktgruppe: 12.760

Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
7852000 : InHK Bensb. - Beleuchtungskonzept Schloßstraße	0	0	100.000	0	0	100.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	100.000	0	0	100.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	-30.000	0	0	-100.000	0
Saldo 12 760 I 76014441	0	0	-30.000	0	0	-100.000	0
12 760 I 76014442 Leverkusener Straße							
7852000 : Leverkusener Straße	0	530.000	0	0	0	530.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	530.000	0	0	0	530.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-530.000	0	0	0	-530.000	0
Saldo 12 760 I 76014442	0	-530.000	0	0	0	-530.000	0
12 760 I 76014443 Lerbacher Weg zw. Bensberger Str. und Am Rübzahlwald							
7852000 : Lerbacher Weg zw. Bensberger Str. und Am Rübzahlwald	0	350.000	0	0	0	350.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	350.000	0	0	0	350.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-350.000	0	0	0	-350.000	0
Saldo 12 760 I 76014443	0	-350.000	0	0	0	-350.000	0
12 760 I 76014444 Dombach-Sander-Straße							
7852000 : Dombach-Sander-Straße	0	380.000	0	0	0	380.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	380.000	0	0	0	380.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-380.000	0	0	0	-380.000	0
Saldo 12 760 I 76014444	0	-380.000	0	0	0	-380.000	0
12 760 I 76014445 Bücheler Weg							
7852000 : Bücheler Weg	0	200.000	0	0	0	200.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	200.000	0	0	0	200.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-200.000	0	0	0	-200.000	0
Saldo 12 760 I 76014445	0	-200.000	0	0	0	-200.000	0
12 760 I 76014446 Diepeschrather Weg							
7852000 : Diepeschrather Weg	0	200.000	0	0	0	200.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	200.000	0	0	0	200.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-200.000	0	0	0	-200.000	0
Saldo 12 760 I 76014446	0	-200.000	0	0	0	-200.000	0
12 760 I 76014999 Beiträge und ähnliche Entgelte							
6881100 : Beiträge und ähnliche Entgelte	400.000	400.000	400.000	600.000	800.000	0	0
6881200 : Beiträge und ähnliche Entgelte	200.000	200.000	200.000	400.000	300.000	0	0
23. = Investive Einzahlungen	600.000	600.000	600.000	1.000.000	1.100.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	600.000	600.000	600.000	1.000.000	1.100.000	0	0
Saldo 12 760 I 76014999	600.000	600.000	600.000	1.000.000	1.100.000	0	0
12 760 I 76014448 Johann-Wilhelm-Lindlar-Straße							
7852000 : Johann-Wilhelm-Lindlar-Straße	0	240.000	0	0	0	240.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	240.000	0	0	0	240.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-240.000	0	0	0	-240.000	0
Saldo 12 760 I 76014448	0	-240.000	0	0	0	-240.000	0



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
12 760 I 76014449 Altenberger-Dom-Str. Radweg Schlebuscher Str. - OD							
6811000 : Altenberger-Dom-Str. Radweg Schlebuscher Str. - OD	0	40.000	0	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	40.000	0	0	0	0	0
7852000 : Altenberger-Dom-Str. Radweg Schlebuscher Str. - OD	0	60.000	0	0	0	60.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	60.000	0	0	0	60.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-20.000	0	0	0	-60.000	0
Saldo 12 760 I 76014449	0	-20.000	0	0	0	-60.000	0
12 760 I 76014450 Alte Wipperfürther Straße Radweg Südseite							
7852000 : Alte Wipperfürther Straße Radweg Südseite	0	90.000	0	0	0	90.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	90.000	0	0	0	90.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-90.000	0	0	0	-90.000	0
Saldo 12 760 I 76014450	0	-90.000	0	0	0	-90.000	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
6811000 : InHK Bensb. - C1/2 Gehw. Ov.Str. + Wohnpark - InHK Bensberg C1/2 Gehw. Ov. Str. und Wohnp. Zentrum	0	31.188	0	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	31.188	0	0	0	0	0
7853000 : Parkeinrichtungen - Parkeinrichtungen	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	0	0
7852000 : Straßenergänzungen - Straßenergänzungen	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	0	0
7852000 : Gehwegergänzungen - Gehwegergänzungen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0
7852000 : ÖPNV-Beschleunigung - ÖPNV-Beschleunigung	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0
7852000 : Erneuerung Brücken - Erneuerung Brücken	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	0	0
7852000 : InHK Bensb. - C1/2 Gehw. Ov.Str. + Wohnpark - InHK Bensberg C1/2 Gehw. Ov. Str. und Wohnp. Zentrum	0	44.554	0	0	0	44.554	0
7852000 : Fußwegverbindung Lückrather Weg - Im Luchsfeld - Fußwegverbindung Lückrather Weg - Im Luchsfeld	40.000	0	0	0	0	0	0
7852000 : Warder Hof (Endausbau Wendefläche) - Warder Hof (Endausbau Wendefläche)	0	35.000	0	0	0	35.000	0
7831000 : BGA Verkehrsflächen - BGA Verkehrsflächen	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	0	0
7831000 : EDV Verkehrsflächen - EDV Verkehrsflächen	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400	0	0
7832000 : GWG Verkehrsflächen - GWG Verkehrsflächen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	188.400	227.954	148.400	148.400	148.400	79.554	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-188.400	-196.766	-148.400	-148.400	-148.400	-79.554	0
Saldo Investitionstätigkeit	-7.528.400	-10.201.944	-5.393.400	-6.233.400	-4.683.400	-27.200.554	-7.262.989

Produktgruppe
13.806
Land- und Forstwirtschaft

mit folgendem Produkt:

13.806.1

Land- und Forstwirtschaft

(Dieses Produkt wurde bis zum Haushaltsjahr 2022
im Wirtschaftsplan des Immobilienbetriebes
bei Produktgruppe 13.805 -Natur- und Landschaftspflege-
veranschlagt.)

Beschreibung	
Verwaltung der Landwirtschaftsflächen in städtischem Eigentum, für die zum Großteil Pachtverträge mit Landwirten bestehen. Bewirtschaftung und Unterhaltung der im städtischen Eigentum stehenden Waldflächen unter Berücksichtigung des mit dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW bestehenden Beförsterungsvertrages.	
Verantwortlich	Fachbereich
VVI - Stadtkämmerer, FBL Immobilienbetrieb	Immobilienbetrieb
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung (AIUSO)	Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Bundeswaldgesetz, Landesforstgesetz, Landschaftsgesetz NW, Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse, Verträge und Nutzungsvereinbarungen
Zielgruppen	
Landwirte, Mieter, Pächter, Nutzer	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	0,12	0,12

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Zeile 05 (Privatrechtliche Leistungsentgelte) Hier sind die Erlöse aus der Waldbewirtschaftung veranschlagt, die vor wenigen Jahren noch deutlich höher ausgefallen sind. Leider ist die Marktlage aber bereits seit einiger Zeit ausgesprochen schwierig und die Holzpreise sind sehr niedrig, so dass für die Jahre 2023ff zunächst weiter mit relativ geringen Erträgen gerechnet werden muss.</p> <p>Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) Es sind hier die Aufwendungen zur Pflege und Unterhaltung der Waldflächen berücksichtigt. Dabei sind entsprechende Mittel für Maßnahmen infolge des Buchensterbens und der Schäden durch Borkenkäfer vorzusehen. Außerdem entstehen Kosten aus Verkehrssicherungsmaßnahmen, die aus den regelmäßig durchzuführenden Waldrandkontrollen resultieren.</p>

Erläuterungen zu den Personalkosten
<p>Die Abweichung begründet sich im Wesentlichen durch allgemeine Personalveränderungen und -wechsel sowie durch die Neuverteilung von Personalkosten.</p> <p>Aufgrund von Personalfluktuaton und Stellennachbesetzungen ergeben sich Mehraufwendungen bei den Zuführungsbeträgen der Pensions- und Beihilferückstellungen.</p>



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	10.000	15.500	15.500	15.500	15.500
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0	10.000	15.500	15.500	15.500	15.500
11. - Personalaufwendungen	0	16.012	18.027	18.890	19.689	20.532
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	256.150	188.700	190.587	192.493	194.418
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	4.226	4.226	4.226	4.226
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	7.326	0	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	0	279.488	210.953	213.703	216.408	219.176
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0	-269.488	-195.453	-198.203	-200.908	-203.676
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0	-269.488	-195.453	-198.203	-200.908	-203.676
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	0	-269.488	-195.453	-198.203	-200.908	-203.676
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	7.145	0	0	0	0
28a.= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	-7.145	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0	-276.633	-195.453	-198.203	-200.908	-203.676
30. - globaler Minderaufwand	0	2.797	1.929	1.948	1.967	1.986
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	0	-273.836	-193.524	-196.255	-198.941	-201.690

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Produktgruppe: 13.806

Land- und Forstwirtschaft

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0	0	0

Produktgruppe

13.870

Öffentliches Grün, Landschaftsbau

mit folgendem Produkt:

13.870.1

Öffentliches Grün, Landschaftsbau

Beschreibung	
Planung, Bau, Pflege und Unterhaltung der öffentlichen und fiskalischen Grünflächen wie Parkanlagen, Spielplätze, Freianlagen städtischer Gebäude, Rad-/ Wanderwege; Straßenbegleitgrün für 7-66; Waldrandkontrollen für 8-24; Erstellung und Pflege des Grünflächeninformationssystems; Baumschutzsatzung	
Verantwortlich	Fachbereich
VVI - Stadtkämmerer, FBL Immobilienbetrieb	Immobilienbetrieb
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Infrastruktur, Umwelt, Sicherheit und Ordnung (AIUSO)	Aufträge der Fachbereiche 4 bis 8 Spielplatzprogramm, Ausschuss- und Ratsbeschlüsse
Zielgruppen	
Nutzerinnen und Nutzer der jeweiligen Grünanlage, Anwohner	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	45,98	44,78

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Erläuterungen zum Teilergebnisplan (TEP) erfolgen bei nicht sprechenden Bezeichnungen im TEP, wichtigen Ausgabe- und Einnahmepositionen sowie bei größeren Abweichungen der Ansätze gegenüber dem Vorjahr.</p> <p>Zeile 02 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen): Der Ansatz enthält die jahresbezogene Auflösung der Zuschüsse zu Investitionsmaßnahmen (insbesondere vom Bund und Land) analog der Nutzungsdauer der bezuschussten Maßnahmen und stellt eine Gegenposition zum Werteverzehr (Abschreibungen) dar.</p> <p>Zeile 05 (privatrechtliche Leistungsentgelte): Hierbei handelt es insbesondere um Leistungserstattungen der Betriebe (z.B. für die Inanspruchnahme von StadtGrün im Rahmen der Grünpflege an Schulen, in Bädern und im Winterdienst).</p> <p>Zeile 07 (sonstige ordentliche Erträge): Darunter werden u.a. Konzessionsabgaben und Einnahmen aus Schadensfällen gebucht. Entnahmen aus Rücklagen (z.B. für Altersteilzeit, Pensionen und Beihilfe) können nicht mehr vom Aufwand abgezogen werden - derartige Rücklagenentnahmen sind nunmehr als "sonstiger ordentlicher Ertrag" eingeplant.</p> <p>Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen): Enthalten sind hier folgende Hauptausgabepositionen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aufwendungen für Erhalt und Unterhaltung von Einrichtungen, Grundstücken und Gebäuden. Enthalten sind insbesondere Pflegemaßnahmen an öffentl. Grünanlagen, die fremd vergeben sind und Material für Grünanlagen, Spielplätze und Naherholungsanlagen sowie die Kosten für die Anmietung von Hubsteigern. 2. Fahrzeugmieten (Leasingkosten an die EBGL) 3. Aufwendungen für die Unterhaltung von Fahrzeugen. Diese Position umfasst die Aufwendungen für Reparaturen und Wartungen. 4. Treibstoffkosten für Kfz und Maschinen. <p>Zeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen): Diese Position umfasst im Wesentlichen die Ausgaben für Kfz-Versicherungen und -Steuern, Dienst- und Schutzkleidung, Reisekosten, Kosten für Aus- und Fortbildung, EDV-Leasing und Büromaterial.</p>



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	424.904	418.582	436.804	434.285	417.636	398.087
03. + Sonstige Transfererträge	0	50.000	30.000	30.000	30.000	30.000
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	198	400	400	400	400	400
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.368	26.000	14.637	14.637	14.637	14.637
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	273.285	37.500	37.570	37.946	38.325	38.708
07. + Sonstige ordentliche Erträge	177.233	86.667	59.309	59.309	59.309	59.309
08. + Aktivierte Eigenleistungen	1.965	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	888.954	619.149	578.720	576.577	560.307	541.141
11. - Personalaufwendungen	2.336.899	2.818.657	2.818.475	2.947.547	3.002.060	3.006.914
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	457.407	608.664	515.084	520.235	513.651	518.788
14. - Bilanzielle Abschreibungen	462.660	570.092	554.130	604.533	706.681	788.282
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	386.959	301.672	301.285	304.295	307.334	310.405
17. = Ordentliche Aufwendungen	3.643.924	4.299.085	4.188.974	4.376.609	4.529.727	4.624.388
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.754.971	-3.679.936	-3.610.254	-3.800.033	-3.969.420	-4.083.247
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.754.971	-3.679.936	-3.610.254	-3.800.033	-3.969.420	-4.083.247
23. + Außerordentliche Erträge	14.953	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	14.953	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-2.740.018	-3.679.936	-3.610.254	-3.800.033	-3.969.420	-4.083.247
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	611.042	890.200	43.900	44.339	44.782	45.230
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	190.985	273.412	0	0	0	0
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	420.057	616.788	43.900	44.339	44.782	45.230
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.319.961	-3.063.148	-3.566.354	-3.755.694	-3.924.637	-4.038.016
30. - globaler Minderaufwand	0	38.848	13.705	14.291	15.277	16.175
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-2.319.961	-3.024.300	-3.552.649	-3.741.403	-3.909.360	-4.021.841

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	114.600	1.287.223	413.273	793.800	325.850	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	114.600	1.287.223	413.273	793.800	325.850	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	136.000	136.000	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	212.680	2.385.290	846.290	2.284.900	566.400	49.000
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	119.963	663.500	208.500	126.000	126.000	126.000
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	332.643	3.184.790	1.190.790	2.410.900	692.400	175.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-218.043	-1.897.567	-777.517	-1.617.100	-366.550	-175.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereitgestellt
13 870 87012018 Ankauf Zanders-Flächen							
7821000 : Ankauf Zandersflächen	136.000	136.000	0	0	0	136.000	136.000
30. = Investive Auszahlung	136.000	136.000	0	0	0	136.000	136.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-136.000	-136.000	0	0	0	-136.000	-136.000
Saldo 13 870 87012018	-136.000	-136.000	0	0	0	-136.000	-136.000
13 870 87014000 Vorplatz Kalköfen Cox							
7852000 : Vorplatz Kalköfen Cox	85.000	85.000	350.000	0	0	435.000	85.000
30. = Investive Auszahlung	85.000	85.000	350.000	0	0	435.000	85.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-85.000	-85.000	-350.000	0	0	-435.000	-85.000
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	350.000	0	0	0	0	0
Saldo 13 870 87014000	-85.000	-85.000	-350.000	0	0	-435.000	-85.000
13 870 87014001 Erneuerung Skatepark Saaler Mühle							
7852000 : Erneuerung Skatepark Saaler Mühle	50.000	50.000	700.000	0	0	750.000	50.000
30. = Investive Auszahlung	50.000	50.000	700.000	0	0	750.000	50.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-50.000	-50.000	-700.000	0	0	-750.000	-50.000
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	700.000	0	0	0	0	0
Saldo 13 870 87014001	-50.000	-50.000	-700.000	0	0	-750.000	-50.000
13 870 87014323 InHK Bensberg A2 Deutscher Platz							
6811000 : InHK Bensb. - A2 Deutscher Platz	947.450	73.500	653.800	220.150	0	947.450	0
23. = Investive Einzahlungen	947.450	73.500	653.800	220.150	0	947.450	0
7852000 : InHK Bensb. - A2 Deutscher Platz	1.353.500	105.000	934.000	314.500	0	1.353.500	1.353.500
30. = Investive Auszahlung	1.353.500	105.000	934.000	314.500	0	1.353.500	1.353.500
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-406.050	-31.500	-280.200	-94.350	0	-406.050	-1.353.500
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	1.248.500	0	0	0	0	0
Saldo 13 870 87014323	-406.050	-31.500	-280.200	-94.350	0	-406.050	-1.353.500
13 870 87014326 InHK Bensberg D3 Quartiersplatz Wohnpark							
6811000 : InHK Bensb. - D3 Quartiersplatz Wohnpark	49.000	49.000	140.000	105.700	0	294.700	0
23. = Investive Einzahlungen	49.000	49.000	140.000	105.700	0	294.700	0
7852000 : InHK Bensb. - D3 Quartiersplatz Wohnpark	70.000	70.000	200.000	151.000	0	421.000	70.000
30. = Investive Auszahlung	70.000	70.000	200.000	151.000	0	421.000	70.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-21.000	-21.000	-60.000	-45.300	0	-126.300	-70.000
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	351.000	0	0	0	0	0
Saldo 13 870 87014326	-21.000	-21.000	-60.000	-45.300	0	-126.300	-70.000
13 870 87014329 Spielplatz Marijampolestraße 2. BA							
7831000 : Spielplatz Marijampolestraße	127.500	0	0	0	0	127.500	127.500
30. = Investive Auszahlung	127.500	0	0	0	0	127.500	127.500
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-127.500	0	0	0	0	-127.500	-127.500
Saldo 13 870 87014329	-127.500	0	0	0	0	-127.500	-127.500



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
13 870 87014330							
Mehrgenerationenpark Wilhelm-Klein-Straße							
7853000 : Mehrgenerationenpark Wilhelm-Klein-Straße	209.300	21.900	21.900	21.900	0	275.000	219.468
30. = Investive Auszahlung	209.300	21.900	21.900	21.900	0	275.000	219.468
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-209.300	-21.900	-21.900	-21.900	0	-275.000	-219.468
Saldo 13 870 87014330	-209.300	-21.900	-21.900	-21.900	0	-275.000	-219.468
13 870 87014331							
Gewässerabsicherung							
7853000 : Gewässerabsicherung	100.000	30.000	30.000	30.000	0	90.000	100.000
30. = Investive Auszahlung	100.000	30.000	30.000	30.000	0	90.000	100.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-100.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	-90.000	-100.000
VE AZ sonstige Invest.-Maßnahmen	0	60.000	0	0	0	0	0
Saldo 13 870 87014331	-100.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	-90.000	-100.000
13 870 87014333 Spielplatz Steinenrutsch							
7831000 : Spielplatz Steinenrutsch	100.000	100.000	0	0	0	100.000	100.000
30. = Investive Auszahlung	100.000	100.000	0	0	0	100.000	100.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-100.000	-100.000	0	0	0	-100.000	-100.000
Saldo 13 870 87014333	-100.000	-100.000	0	0	0	-100.000	-100.000
13 870 87014334 Spielplatz Kolpingstraße							
7831000 : Spielplatz Kolpingstraße	230.000	0	0	0	0	230.000	230.000
30. = Investive Auszahlung	230.000	0	0	0	0	230.000	230.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-230.000	0	0	0	0	-230.000	-230.000
Saldo 13 870 87014334	-230.000	0	0	0	0	-230.000	-230.000
13 870 87014335 Spielplatz Willy-Brandt-Str.							
7831000 : Spielplatz Willy-Brandt-Str.	120.000	0	0	0	0	120.000	120.000
30. = Investive Auszahlung	120.000	0	0	0	0	120.000	120.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-120.000	0	0	0	0	-120.000	-120.000
Saldo 13 870 87014335	-120.000	0	0	0	0	-120.000	-120.000
13 870 87018008 BGA Spielplätze							
7831000 : BGA Spielplätze	45.000	45.000	100.000	100.000	100.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	45.000	45.000	100.000	100.000	100.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-45.000	-45.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
Saldo 13 870 87018008	-45.000	-45.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7852000 : Gestaltung Grünanlagen - Gestaltung Grünanlagen	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	0	0
7853000 : Erneuerung Brücken - Erneuerung Brücken	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	0	0
7852000 : Zuwegung Odinweg <> Stadtgarten - Zuwegung Odinweg <> Stadtgarten	35.000	0	0	0	0	35.000	35.000
7853000 : Anlage Bürgerwald - Anlage Bürgerwald	18.100	20.000	0	0	0	38.100	18.100
7831000 : BGA Grünflächen - BGA Grünflächen	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0	0
7831000 : BGA Naherholungsanlagen - BGA Naherholungsanlagen	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	0	0

Produktgruppe: 13.870

Öffentliches Grün, Landschaftsbau

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
7831000 : EDV-Ausstattung Grünflächen - EDV- Ausstattung Grünflächen	10.500	2.000	2.000	2.000	2.000	0	10.500
7832000 : GWG Grünflächen - GWG Grünflächen	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500	0	0
7831000 : Nachhaltiger Weihnachtsbaum Konrad- Adenauer-Platz - Nachhaltiger Weihnachtsbaum Konrad-Adenauer-Platz	0	37.500	0	0	0	37.500	0
30. = Investive Auszahlung	143.100	132.500	75.000	75.000	75.000	110.600	63.600
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-143.100	-132.500	-75.000	-75.000	-75.000	-110.600	-63.600
Saldo Investitionstätigkeit	-1.772.950	-652.900	-1.617.100	-366.550	-175.000	-2.906.450	-2.655.068

Produktgruppe

13.875

Friedhofs- und Bestattungswesen

mit folgendem Produkt:

13.875.1

Friedhofs- und Bestattungswesen

Beschreibung	
Unterhaltung und Pflege der städtischen Friedhöfe inklusive Begräbniswald; Bereitstellung und Vergabe von Gräbern; Durchführung der Bestattungen.	
Verantwortlich	Fachbereich
VVI - Stadtkämmerer, FBL Immobilienbetrieb	Immobilienbetrieb
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Infrastruktur, Umwelt, Sicherheit und Ordnung (AIUSO)	Bestattungsgesetz NRW, Friedhofssatzung, Friedhofsgebührensatzung, Bestattungsanträge
Zielgruppen	
Angehörige von Verstorbenen, Bestattungsunternehmen	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	13,77	14,67

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Erläuterungen zum Teilergebnisplan (TEP) erfolgen bei nicht sprechenden Bezeichnungen im TEP, wichtigen Ausgabe- und Einnahmepositionen sowie bei größeren Abweichungen der Ansätze gegenüber dem Vorjahr.</p> <p>Zeile 02 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen): Die Position beinhaltet laufende Zuweisungen des Landes für die Unterhaltung von Kriegsgräbern.</p> <p>Zeile 04 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte): Enthalten sind hier Bestattungsgebühren und Nutzungsentgelte für Grabrechte.</p> <p>Zeile 07 (sonstige ordentliche Erträge): Bei der Haupteinnahmenposition (Erträge aus der Herabsetzung der Rückstellung) handelt es sich um einen Erlös zum Ausgleich von Kostensteigerungen während der Laufzeit von Grabnutzungsrechten. Hierzu wurde eine Rückstellung gebildet, mit der jährlich die Differenz zu Kostensteigerungen ausgeglichen wird.</p> <p>Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen): Enthalten sind hier folgende Hauptausgabepositionen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unterhaltung Grundstücke und Gebäude 2. Stromkosten auf den Friedhöfen und in den Trauerhallen 3. Gebäudereinigung 4. Deponiekosten 5. Fahrzeugmieten (Leasingkosten an EBGL) 6. Fahrzeugkosten (Treibstoff, Wartung, Reparatur usw.) <p>Zeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen): Diese Position umfasst im Wesentlichen die Ausgaben für Kfz-Versicherungen und -Steuern, Dienst- und Schutzkleidung, Reisekosten, Kosten für Aus- und Fortbildung, EDV-Leasing und Büromaterial.</p> <p>Zeilen 28 (Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen): Hierbei handelt es sich um innere Verrechnungen von Dienststellen innerhalb des Kernhaushaltes, z.B. für die Leistungen von Querschnittbereichen (Personalverwaltung, Kämmerei, Kasse, RPA u.a.).</p>



Produktgruppe: 13.875

Friedhofs- und Bestattungswesen

Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.124	18.124	18.124	18.940	19.830	20.762
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	999.628	910.800	999.704	1.009.683	1.019.762	1.029.941
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	30	30	30	30
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	984	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	60.563	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	1.079.299	953.924	1.042.858	1.053.653	1.064.622	1.075.733
11. - Personalaufwendungen	863.899	909.311	953.231	1.027.239	1.048.956	1.039.652
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	328.750	451.226	388.940	392.829	354.981	358.531
14. - Bilanzielle Abschreibungen	121.456	136.066	157.590	162.006	165.352	167.063
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	147.092	158.634	175.726	177.483	179.258	181.051
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.461.196	1.655.237	1.675.487	1.759.558	1.748.547	1.746.297
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-381.897	-701.313	-632.629	-705.905	-683.925	-670.563
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-381.897	-701.313	-632.629	-705.905	-683.925	-670.563
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-381.897	-701.313	-632.629	-705.905	-683.925	-670.563
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	68.448	105.586	92.329	93.252	94.185	95.127
28a.= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-68.448	-105.586	-92.329	-93.252	-94.185	-95.127
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-450.345	-806.899	-724.958	-799.157	-778.110	-765.690
30. - globaler Minderaufwand	0	15.324	7.223	7.323	6.996	7.066
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-450.345	-791.575	-717.735	-791.834	-771.114	-758.624

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.665	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.665	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	27.991	177.750	152.750	425.600	45.000	45.000
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	42.142	67.200	236.000	14.500	14.500	14.500
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	70.133	244.950	388.750	440.100	59.500	59.500
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-66.468	-244.950	-388.750	-440.100	-59.500	-59.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereitgestellt
13 875 87512000 Erweiterung FH Refrath Neues Urnen-Grabfeld							
7852000 : Erweiterung FH Refrath Neues Urnen-Grabfeld	50.000	50.000	295.000	0	0	345.000	50.000
30. = Investive Auszahlung	50.000	50.000	295.000	0	0	345.000	50.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-50.000	-50.000	-295.000	0	0	-345.000	-50.000
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	295.000	0	0	0	0	0
Saldo 13 875 87512000	-50.000	-50.000	-295.000	0	0	-345.000	-50.000
13 875 87512007 Wegebau Bestattungswesen							
7853000 : Wegebau Bestattungswesen	75.000	45.000	45.000	45.000	45.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	75.000	45.000	45.000	45.000	45.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-75.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	0	0
Saldo 13 875 87512007	-75.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	0	0
13 875 87514307 Urnengrabfeld Herkenrath							
7852000 : Urnengrabfeld Herkenrath	13.000	13.000	85.600	0	0	98.600	0
30. = Investive Auszahlung	13.000	13.000	85.600	0	0	98.600	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-13.000	-13.000	-85.600	0	0	-98.600	0
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	85.600	0	0	0	0	0
Saldo 13 875 87514307	-13.000	-13.000	-85.600	0	0	-98.600	0
13 875 87514309 Wildschutzzaun Friedhof Gronau							
7831000 : Wildschutzzaun Friedhof Gronau	0	202.000	0	0	0	202.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	202.000	0	0	0	202.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-202.000	0	0	0	-202.000	0
Saldo 13 875 87514309	0	-202.000	0	0	0	-202.000	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereitgestellt
Sonstige Investitionen							
7851000 : Errichtung Grenzzaun Friedhof Refrath - Errichtung Grenzzaun Friedhof Refrath	15.000	20.000	0	0	0	35.000	19.582
7853000 : Planerhonorar für FH-Infrastruktursanierung - Planerhonorar für FH-Infrastruktursanierung	24.750	24.750	0	0	0	24.750	24.750
7831000 : Rolltor Wirtschaftsgebäude FH Gronau - Rolltor Wirtschaftsgebäude FH Gronau	7.000	0	0	0	0	7.000	7.000
7831000 : BGA Bestattungswesen - BGA Bestattungswesen	25.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0	0
7832000 : GWG Bestattungswesen - GWG Bestattungswesen	5.000	5.000	2.500	2.500	2.500	0	0
7831000 : Gedenktafeln Begräbniswald - Gedenktafeln Begräbniswald	4.000	4.000	0	0	0	8.000	4.000
7831000 : Kompost-Abfallbehälter Friedhöfe - Kompost-Abfallbehälter Friedhöfe	11.200	0	0	0	0	11.200	11.200
30. = Investive Auszahlung	91.950	63.750	12.500	12.500	12.500	85.950	66.532
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-91.950	-63.750	-12.500	-12.500	-12.500	-85.950	-66.532
Saldo Investitionstätigkeit	-229.950	-373.750	-438.100	-57.500	-57.500	-731.550	-116.532

Produktgruppe

14.032 Klimaschutz

mit folgendem Produkt:

14.032.1

Klimaschutzmanagement

(Dieses Produkt war bis zum Haushaltsjahr 2021
bei Produktgruppe 14.736 –Umweltschutz-
veranschlagt.)

Beschreibung	
Klimaschutzmanagement	
Verantwortlich	Fachbereich
VVIII - Beigeordneter für Stadtentwicklung und Klimaschutz	Stabsstelle Verwaltungsvorstand III-3 Klimaschutz
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Hauptausschuss (HA)	Klimaschutz
Zielgruppen	
Bürger, Verwaltung, Politik, spezielle Zielgruppen (Gewerbetreibende)	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	2,00	2,00

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
In Zeile 13 sind die Aufwendungen für die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept mit Handlungsfeld Klimaanpassung für die Stadt Bergisch Gladbach abgebildet, die in der Zuständigkeit der Stabsstelle Klimaschutzmanagement liegen. Zudem sind in Zeile 16 Mittel für Maßnahmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Klimaschutzmanagements und für Klimabildungsmaßnahmen budgetiert.

Erläuterungen zu den Personalkosten
Die Abweichung begründet sich im Wesentlichen durch allgemeine Personalveränderungen und -wechsel.
Zusätzlichen machen sich die Kosten zum Stellenplan 2022 beschlossener Stellen in voller Höhe bemerkbar, da diese im Ansatz 2022 nur hälftig enthalten sind.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	139.500	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	614	614	614	614
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0	0	614	140.114	614	614
11. - Personalaufwendungen	0	113.569	232.990	239.980	244.550	249.177
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	176.000	150.500	305.605	150.711	60.818
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	2.044	1.949	2.125	2.313
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	12.500	12.625	12.751	12.879
17. = Ordentliche Aufwendungen	0	289.569	398.034	560.159	410.137	325.187
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0	-289.569	-397.420	-420.045	-409.523	-324.573
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0	-289.569	-397.420	-420.045	-409.523	-324.573
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	0	-289.569	-397.420	-420.045	-409.523	-324.573
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0	-289.569	-397.420	-420.045	-409.523	-324.573
30. - globaler Minderaufwand	0	2.908	1.650	1.652	1.656	760
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	0	-286.661	-395.770	-418.393	-407.867	-323.813

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	2.000	3.700	3.000	3.000	3.000
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Produktgruppe: 14.032

Klimaschutzmanagement

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	2.000	3.700	3.000	3.000	3.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-2.000	-3.700	-3.000	-3.000	-3.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7832000 : GWG Klimaschutzmanagement - GWG Klimaschutzmanagement	2.000	1.700	1.500	1.500	1.500	6.200	2.000
7831000 : BuG Klimaschutzmanagement - BuG Klimaschutzmanagement	0	2.000	1.500	1.500	1.500	6.500	0
30. = Investive Auszahlung	2.000	3.700	3.000	3.000	3.000	12.700	2.000
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-2.000	-3.700	-3.000	-3.000	-3.000	-12.700	-2.000
Saldo Investitionstätigkeit	-2.000	-3.700	-3.000	-3.000	-3.000	-12.700	-2.000

Produktgruppe

14.736 Umweltschutz

mit folgendem Produkt:

14.736.1
Umweltschutz

14.736.2
Klimaschutzmanagement
(Dieses Produkt wird ab dem Haushaltsjahr 2022
bei Produktgruppe 14.032 -Klimaschutzmanagement-
veranschlagt.)

Beschreibung	
Natur- und Artenschutz; Berücksichtigung der Umweltbelange in der Bauleitplanung; Altlasten- und Bodenuntersuchungen; Energiemanagement; Immissionsschutz; Grünrahmenplan; Gefahrstoffuntersuchungen, Lärmkartierung, Lärmaktionsplan	
Verantwortlich	Fachbereich
VVII - Erster Beigeordneter/Stadtbaurat, FBL Umwelt und Technik	Umwelt und Technik
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung (AIUSO)	Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Landschaftsgesetz (LG NW), Bundesbodenschutzgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, Energieeinsparungsgesetz, div. EU-Richtlinien, Ausschussbeschlüsse
Zielgruppen	
Bürgerinnen und Bürger, Verwaltung, Politik, spezielle Zielgruppen (Schulen, Kindergärten, Vereine)	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	10,50	10,60

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
<p>Erläuterungen zum Teilergebnisplan (TEP) erfolgen bei nicht sprechenden Bezeichnungen im TEP, wichtigen Ausgabe- und Einnahmepositionen sowie bei größeren Abweichungen der Ansätze gegenüber dem Vorjahr.</p> <p>Zeile 06 (Kostenerstattungen und -umlagen): Enthalten sind hier die Erstattungen des Abwasserwerkes an den Kernhaushalt für Aufwendungen, die im Rahmen von landschaftspflegerischen Begleitplänen bzw. Eingriffsbewertungen anfallen.</p> <p>Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen): Die hier veranschlagten Mittel werden insbesondere für gesetzliche Lärmschutzmaßnahmen verwendet. Die Lärmkartierung ist kontinuierlich zu überarbeiten sowie auszuwerten, nächstmals in 2023. Als Folge daraus ist in 2024 die Überarbeitung des Lärmaktionsplanes erforderlich. Hier werden Haushaltsmittel für die externe Erstellung eines Klimaschutzkonzepts veranschlagt.</p>

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	90	90	80	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	614	614	614	614	614	614
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	704	704	694	614	614	614
11. - Personalaufwendungen	825.106	963.734	945.790	956.465	936.478	954.331
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.241	45.546	42.200	43.430	43.864	44.303
14. - Bilanzielle Abschreibungen	103	103	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.021	9.338	4.375	3.601	3.627	3.654
17. = Ordentliche Aufwendungen	849.471	1.018.721	992.365	1.003.496	983.969	1.002.288
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-848.767	-1.018.017	-991.671	-1.002.882	-983.355	-1.001.674
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-848.767	-1.018.017	-991.671	-1.002.882	-983.355	-1.001.674
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-848.767	-1.018.017	-991.671	-1.002.882	-983.355	-1.001.674
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28a.= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-848.767	-1.018.017	-991.671	-1.002.882	-983.355	-1.001.674
30. - globaler Minderaufwand	0	10.347	466	470	475	480
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-848.767	-1.007.670	-991.205	-1.002.412	-982.880	-1.001.194

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000



Produktgruppe: 14.736

Umweltschutz

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-2.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7891000 : Ausgleichsmaßnahmen Umweltsch. - Ausgleichsmaßnahmen Umweltsch.	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-2.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-2.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0	0

Produktgruppe

15.390

Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (Märkte)

mit folgendem Produkt:

15.390.1
Märkte

Produktgruppe: 15.390

**Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
(Märkte)**

Beschreibung	
Veranstaltung von Wochen- und Kirmesmärkten	
Verantwortlich	Fachbereich
Erster Beigeordneter (VVII), FBL Recht, Sicherheit und Ordnung	Recht, Sicherheit und Ordnung
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung (AIUSO)	Gewerbeordnung, Marktsatzung, Marktstandsgebührensatzung, Kirmesstandsgebührensatzung
Zielgruppen	
Bürgerinnen und Bürger sowie Einwohnerinnen und Einwohner der Region und der Stadt Bergisch Gladbach, Gewerbetreibende als Markt- bzw. Kirmesbeschicker.	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	4,13	4,24

Erläuterungen zum Teilergebnisplan
Die Schwerpunkte der Planung sind hier kurz erläutert, sofern die Ansätze im Einzelnen 10.000 € übersteigen.
<p>Zeile 04: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte Gebühren von Marktbeschickern (150.000 €) sowie Kirmesstandsgebühren, Stadtfeste, Flohmärkte u.ä. (30.000 €).</p> <p>Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Lohn- und Fuhrleistungen im Rahmen der internen Leistungsverrechnung vor allem an den Abfallwirtschaftsbetrieb. Erhöhte Kosten für Feuerwerke und Werbung für Kirmessen sowie Sicherheitsdienste.</p> <p>Zeile 16: sonstige ordentliche Aufwendungen Gewerbsteuer und Körperschaftssteuer jeweils 8.000 €</p> <p>Folgende Kirmesveranstaltungen finden in Bergisch Gladbach im Laufe des Jahres statt:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Pflingstkirmes (2) Laurentiuskirmes



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	141.097	200.000	168.091	198.091	198.091	198.091
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	13.066	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	154.164	200.000	168.091	198.091	198.091	198.091
11. - Personalaufwendungen	249.145	253.012	268.238	277.099	283.488	290.047
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.269	72.300	50.484	50.989	48.366	48.849
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.790	19.300	8.224	8.306	8.389	8.473
17. = Ordentliche Aufwendungen	267.623	344.612	327.946	337.394	341.244	348.369
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-113.459	-144.612	-159.855	-139.303	-143.153	-150.278
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-113.459	-144.612	-159.855	-139.303	-143.153	-150.278
23. + Außerordentliche Erträge	26.805	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	24.000	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	2.805	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-110.654	-144.612	-159.855	-139.303	-143.153	-150.278
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.540	31.074	42.241	42.663	43.090	43.521
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-32.540	-31.074	-42.241	-42.663	-43.090	-43.521
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-143.194	-175.686	-202.096	-181.966	-186.243	-193.799
30. - globaler Minderaufwand	0	3.263	597	603	578	583
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-143.194	-172.423	-201.499	-181.363	-185.665	-193.216

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Produktgruppe: 15.390

**Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
(Märkte)**

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7832000 : GWG Märkte - BGA zentral (Logistik)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0	0

Produktgruppe

**16.290
Steuern**

mit folgendem Produkt:

16.290.1
Steuern

Beschreibung	
Erhebung von Steuern und Abgaben	
Verantwortlich	Fachbereich
VVI - Stadtkämmerer, FBL Finanzen	Finanzen
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften (AFBL)	Steuergesetze, GO NRW
Zielgruppen	
Abgabenpflichtige	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	9,20	9,20

Erläuterungen zum Teilergebnisplan			
Folgende HSK-Maßnahmen betreffen die Produktgruppe 16.290:			
16.290.21	Verzicht auf Hundesteuermarken und Umstellung auf Dauerbescheid		
16.290.22	Erhöhung und Anpassung Hundesteuer		
16.290.23	Erhöhung Hebesatz Vergnügungssteuer		
16.290.24	Anhebung der Grundsteuer B im Zehnjahreszeitraum		
16.290.25	Einführung Bettensteuer zur Besteuerung von entgeltlichen Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben		
16.290.26	Erhöhung der Gewerbesteuer		
Nachfolgend werden die Einzelansätze > 400 T€ erläutert.			
Berichtszeile 01 – Steuern und Abgaben			
	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
	€	€	€
Grundsteuer B	25.377.435	32.520.000	33.000.000
Gewerbesteuer	49.865.351	47.847.909	62.000.000
Vergnügungssteuer Geldspielgeräte	577.855	1.300.000	1.510.000
Hundesteuer	665.436	650.000	796.000
Der Hebesatz der Grundsteuer B bleibt in 2023 unverändert bei 731 Punkten. Die Erhöhung des Ansatzes von 2022 nach 2023 ist auf einen veränderten Messbetrag zurückzuführen.			
Aufgrund der überaus positiven Entwicklung der Gewerbesteuererträge in 2022, die zu großen Teilen struktureller Natur ist, ist für die Gewerbesteuer in 2023 ein Ansatz von 62 Mio. € als realistisch anzusehen.			
Der originäre Ansatz 2023 der Vergnügungssteuer auf Geldspielgeräte von 1.330.000 € erhöht sich aufgrund der Anhebung des Hebesatzes (HSK-Maßnahme 16.290.23) um 180.000 €.			
Der originäre Ansatz 2023 der Hundesteuer von 690.000 € erhöht sich aufgrund der Erhöhung/Anpassung der Hundesteuer (HSK-Maßnahme 16.290.22) um 106.000 €.			

Erläuterungen zu den Personalkosten
Es wird auf die Erläuterungen im Maßnahmenblatt zur HSK-Maßnahme 16.290.25 verwiesen.



Produktgruppe: 16.290

Steuern

Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	76.725.725	82.599.909	97.505.350	101.148.960	106.328.106	119.991.058
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	719	400	400	400	400	400
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.205	37.000	38.000	38.380	38.764	39.151
07. + Sonstige ordentliche Erträge	1.003.122	525.500	402.000	402.020	402.040	402.061
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	77.772.771	83.162.809	97.945.750	101.589.760	106.769.310	120.432.670
11. - Personalaufwendungen	723.683	673.590	709.825	786.010	849.536	832.559
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	183.892	400.000	250.000	252.500	255.025	257.575
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	96.240	213.000	189.200	190.294	231.124	213.024
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.003.815	1.286.590	1.149.025	1.228.804	1.335.685	1.303.158
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	76.768.956	81.876.219	96.796.725	100.360.956	105.433.625	119.129.512
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	123.830	250.000	75.000	75.000	75.000	75.000
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-123.830	-250.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	76.645.126	81.626.219	96.721.725	100.285.956	105.358.625	119.054.512
23. + Außerordentliche Erträge	753.145	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	753.145	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	77.398.271	81.626.219	96.721.725	100.285.956	105.358.625	119.054.512
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	77.398.271	81.626.219	96.721.725	100.285.956	105.358.625	119.054.512
30. - globaler Minderaufwand	0	8.882	4.392	4.428	4.861	4.706
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	77.398.271	81.635.101	96.726.117	100.290.384	105.363.486	119.059.218

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0



Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0	0	0



Haushaltsvermerke

Deckungsvermerke (Budget)

Nach § 21 KomHVO können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden.

I. Grundsätzlich wird für jede Produktgruppe folgende Regelung getroffen:

1. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen.
2. Mehraufwendungen/-auszahlungen können durch Einsparungen bei anderen Aufwands-/Auszahlungspositionen ausgeglichen werden.
3. Die Ziffern 1 und 2 gelten auch für investive Einzahlungen und Auszahlungen sowie für Verpflichtungsermächtigungen.
4. Die Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen gemäß Ziffer 1 und 2 gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen; dies gilt nicht für Mehrauszahlungen für neue Maßnahmen bei einem Überschreiten der vom Rat festgelegten Wertgrenzen für die Einzelausweisung im Teilfinanzplan gem. § 4 Abs. 4 Satz 3 KomHVO.
5. Die Bewirtschaftung des Budgets darf nicht zu einer Minderung des Saldos aus den Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (gem. § 3 Abs. 2 Nr. 1 KomHVO) führen.

II. Ausnahmen:

1. Folgende Ertrags- bzw. Aufwandsarten bilden jeweils über den gesamten Haushalt betrachtet ein Budget:
 - Personalaufwendungen und -auszahlungen einschl. Auflösung, Inanspruchnahme von bzw. Zuführung an Rückstellungen
 - Versorgungsaufwendungen und -auszahlungen einschl. Auflösung, Inanspruchnahme von bzw. Zuführung an Rückstellungen
 - Zinsen
 - Positionen, die zwar ergebnis-, aber nicht zahlungswirksam sind, insbesondere
 - Abschreibungen
 - Auflösung von Sonderposten
 - Auflösung, Inanspruchnahme von bzw. Zuführung an Rückstellungen außer Rückstellungen zu Personal- und Versorgungsaufwendungen
 - Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen
2. Mehrerträge/-einzahlungen bei der Gewerbesteuer berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen bei der Gewerbesteuerumlage.
3. Die investiven und konsumtiven Ein- und Auszahlungen/Erträge und Aufwendungen für das Projekt Integriertes Handlungskonzept Bensberg (InHK Bensberg) bilden über die Produktgruppen 01.824 - Grundstücks- und Gebäudemanagement-, 06.570 -Hilfen für junge Menschen und Familien-, 09.610 - Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen-, 12.760 -Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen- und 13.870 -Öffentliches Grün, Landschaftsbau- betrachtet ein Budget.
4. Die investiven und konsumtiven Ein- und Auszahlungen/ Erträge und Aufwendungen für die Maßnahmen des Mobilitätskonzepts bilden über die Produktgruppen 09.022 – Mobilität und Stadtentwicklung- sowie 12.760 - Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und –anlagen- betrachtet ein Budget.
5. Wegen der Unwägbarkeiten bei der Planung konkreter Straßenbaumaßnahmen im Rahmen der jährlichen Straßenbauprogramme gilt die Regelung im 2. Halbsatz unter Ziff. I.4. nicht für Mehrauszahlungen für neue Straßenbaumaßnahmen im Rahmen der jährlichen Straßenbauprogramme. D. h. diese gelten auch dann nicht als außerplanmäßige Auszahlungen, wenn die vom Rat festgelegte Wertgrenze für den Einzelausweis von Investitionsmaßnahmen überschritten wird.
6. Die Erträge und Aufwendungen für die Produktgruppen 05.500 -Hilfen für Menschen in Notlagen- und 05.530 -Asyl und Integration- bilden mit Ausnahme der unter Punkt II.1 genannten Ausnahmen zusammen ein Budget. Das gleiche gilt für die investiven Ein- und Auszahlungen dieser beiden Produktgruppen.

**Übersicht
über
die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**



ÜBERSICHT

 über die aus Verpflichtungsermächtigungen
 voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen			
	2024 €	2025 €	2026 €
PG 01.105. Informationstechnologie und Zentraler Service			
BGA Logistik (zentral)	225.000		
GWG Logistik (zentral)	225.000		
Um-/Ausbaukosten zentral (DV)	40.000		
BGA EDV Gesamtverwaltung	170.000		
GWG EDV Gesamtverwaltung	40.000		
EDV Gesamtverwaltung	500.000		
PG 01.824. Grundstücks- und Gebäudemanagement			
GGs Heidkamp Brandschutzsan. & Heizkessel	150.000		
SZ Kleefeld Brandschutzsanierung	2.000.000	3.000.000	
NMG - Baukosten zur Umnutzung als Gesamtschule	100.000		
Brandschutzm.AMG, Verwaltung & u.a	100.000		
Grunderwerb Baulandstrategie	4.000.000	3.000.000	3.000.000
GS2020 - Neubau GGS Bensberg	500.000		
Baumaßnahmen zur Umsetzung ISEP	3.250.000	3.950.000	14.650.000
Ratssaal Bensberg: Fenstersanierung	100.000		
Bürgerhaus Bergischer Löwe: Dachsanierung	50.000		
GGs An der Strunde: Brandschutzsanierung 2. Bauabschnitt	200.000		
SZ Saaler Mühle: Rückbau und Außenanlagen	250.000		
Gesamtsanierung NCG	2.858.500	1.560.000	
Generalsanierung Saaler Mühle	600.000	200.000	
Baukosten Nelson-Mandela-Gesamtschule Mensa	250.000	100.000	
Sanierung Sporthalle Ahornweg	1.650.000	1.000.000	1.000.000
IGP - Brandschutz und Innensanierung	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Neubau Turnhalle Mohnweg	500.000		
Kaufmännische Berufsschule Sanierung Brandschutz	200.000		
Erweiterung KGS Frankenforst (ISEP)	4.850.000	2.910.000	970.000
KGS + GGS Hand Mensabau	500.000		
RH Bensberg neue Digitale Beschallungsanlage	100.000		
Grundschule 21 aus ISEP	15.250.000	9.150.000	3.050.000
SZ Kleefeld Lehrküche und NW Räume	200.000	200.000	
Weiterführende Schulen Raumbedarf G8/ G9	650.000	100.000	
Jugendzentrum UFO Brandschutzkonzept	150.000		
GGs Kippekausen Brandschutzsanierung	200.000		
Dachsanierung Gewerbl. Beruf	500.000		
Abbruch und Neubau Hauptstraße 328	600.000		



PG 02.370. Brandschutz			
Neubau Wache Süd (anteilig)	1.250.000		
Einrichtung einer Atemschutzwerkstatt	90.000		
Kauf Gebäude Hermann-Löns-Straße	5.000.000		
PG 02.375. Rettungsdienst			
Neubau Wache Süd (anteilig)	1.250.000		
PG 03.400. Schulträgeraufgaben			
Umsetzung Medienentwicklungsplan - Endgeräte	500.000	500.000	500.000
PG 04.420. Stadtbücherei			
Projekt Bibliotheksgebäude neuer Standort / Umbau	200.000		
PG 06.550. Kinder-/Jugendarbeit und Familienförderung			
Inv.zuschüsse Jugendfreizeit.	1.610.000		
PG 09.015. Zanders-Gelände/Südliche Innenstadt			
AdG/Zanders - Verwaltungsgebäude 1	2.200.000		
Bauliche Maßnahmen Zanders-Areal	6.500.000	6.100.000	4.000.000
PG 09.022. Stadtentwicklungsplanung, Strategische Verkehrsentwicklungsplanung			
Verkehrsuntersuchung Schildgen u. ergänzende Maßnahmen	2.030.000	200.000	
Achse Stadtmitte - Schildgen	100.000	325.000	
Rad macht Schule (NCG und SZ Kleefeld)	300.000	300.000	300.000
RadPendlerRoute	2.700.000	2.000.000	
Zubringer zum Agger-Sülz-Radweg	100.000		
Radweg auf dem Bahndamm	175.000	625.000	625.000
PG 12.760. Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen			
InHK Bensberg Schloßstrasse A1	2.800.000	2.800.000	
PG 13.870. Öffentliches Grün, Landschaftsbau			
Vorplatz Kalköfen Cox	350.000		
Erneuerung Skatepark Saaler Mühle	700.000		
Erneuerung Brücken	40.000		
InHK Bensb. - A2 Deutscher Platz	934.000	314.500	
InHK Bensb. - D3 Quartiersplatz Wohnpark	200.000	151.000	
Gewässerabsicherung	30.000	30.000	
PG 13.875. Friedhofs- und Bestattungswesen			
Erweiterung FH Refrath Neues Urnen-Grabfeld	295.000		
Urnengrabfeld Herkenrath	85.600		



Gesamtsumme pro Jahr	71.898.100	40.015.500	29.595.000
Gesamtsumme im Planungszeitraum	141.508.600		

**Übersicht
über
den voraussichtlichen
Stand der Verbindlichkeiten**

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 2021 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2023 inkl. Immobilienbetrieb TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2023 inkl. Immobilienbetrieb TEUR
	1	2	4
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land	36	33	31
2.4.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	83.078	195.105	198.829
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt	76.700	34.500	200.100
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		16.487	15.770
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			
7. Sonstige Verbindlichkeiten			
8. Summe aller Verbindlichkeiten	159.814	246.126	414.730
nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten	16.992	14.805	15.019
z.B. Bürgschaften u.a.			



Stellenplan 2023

Stellenplan 2023

Teil A: Beamte

Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2023		Zahl der Stellen 2022	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2022	Erläuterungen
		insgesamt	ausgesondert			
I. Stadt Bergisch Gladbach						
Beigeordnete/r / Dezernent/in	B8	1		1	1,00	
Beigeordnete/r / Dezernent/in	B4	2		2	2,00	
Beigeordnete/r / Dezernent/in	B3	1		1	1,00	
Leitender Direktor/Leitende Direktorin	A16	8		8	8,00	
Direktor/Direktorin	A15	8		7	7,00	
Oberrat/Oberrätin	A14	9		9	9,00	
Rat/Rätin	A13 hD	7		7	6,50	1 x KU
Oberamtsrat/Oberamtsrätin	A13 gD	22		19	16,00	
Amtsrat/Amtsrätin	A12	42,5		41,5	38,50	1 x KU
Amtmann/Amtfrau	A11	62		59	56,00	1,5 x KU
Oberinspektor/Oberinspektorin	A10	82		69,5	61,50	
Inspektor/Inspektorin	A9 gD	5,5		5,5	1,00	
Amtsinspektor/Amtsinspektorin	A9 mD	99,5		104,5	90,00	1 x KU
Hauptsekretär/Hauptsekretärin	A8	83,5		83,5	76,00	1 x KW
Obersekretär/Obersekretärin	A7	10		10,5	2,00	
Sekretär/Sekretärin	A6	5		5	2,00	
Endsumme:		448	0	433	377,50	1 x KW, 4,5 x KU

Stellenplan 2023

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2023		Zahl der Stellen 2022		Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2022	Erläuterungen
	Tariflich Beschäftigte		Tariflich Beschäftigte			
15	3,00		3,00		3,00	
14	10,00		10,00		9,00	
13	28,00		28,50		22,50	2 x KU
12	79,50		63,50		44,00	1 x KU
11	109,00		110,00		75,00	1 x KU; 3 x KW
10	37,50		41,50		30,50	3,5 x KU
09c	43,50		45,00		38,00	2 x KU
09			1,00		1,00	
09b	61,00		60,50		56,50	2 x KU
09a	31,50		26,50		23,50	1 x KU
08	156,00		156,00		134,50	3 x KU
07	67,00		66,50		58,50	4 x KU
06	137,00		135,00		130,00	
05	77,50		80,50		76,50	
04	20,00		27,00		18,00	
02	3,50		3,50		3,50	1 x KW
S1B	1,00		1,00		1,00	
S17	12,00		11,50		9,00	
S15	13,50		12,00		10,50	3 x KU
S14	50,00		50,00		36,00	2 x KU
S12	29,50		30,50		25,50	
S09	1,00		1,00		1,00	1 x KW
N	13,00		13,00		13,00	
Endsumme:	984,00		977,00		820,00	5 x KW; 24,5 x KU

Stellenübersicht zum Stellenplan 2023

Kostenträgergruppe und Bezeichnung	Beamte auf Zeit				höherer Dienst										gehobener Dienst						Ges.	Erläuterungen
	BB	B3	B4	A16	A15	A14	A13	HLA13	gÜ	A12	A11	A10	A9	gÜ	A8	A7	A6					
01001 Politische Gremien und Verwaltungsführung	1	1	2	0	0,9	0	1	4	1	4	4	4	0	1	1	0	0	20,9				
01010 Gleichstellung von Frau und Mann	0	0	C	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1				
01013 Stadtmarketing, Öffentlichkeitsarbeit	0	0	C	0	0,1	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	2,1				
01014 Rechnungsprüfung	0	0	C	0	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0	0	0	4				
01041 Digitalisierung	0	0	C	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
01090 Personalarbeit	0	0	C	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2				
01105 Informations- und Logistik	0	0	C	0,86	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	2,88				
01110 Organisations- und Personalmanagement	0	0	C	0,34	2	0	1	5	10,5	8	6	6	5,5	8,5	5	8	5	84,84				
01200 Finanzmanagement und Rechnungswesen	0	0	C	1	0	0	1	1,8	4	5,6	1	0	10	5	0	0	0	31,3				
01300 Recht	0	0	C	0,1432	0	1	0,5	0	0,1428	0	0,6428	0	0	1	0	0	0	3,4288				
01824 Grundstücks- und Gebäudemanagement	0	0	C	0,73	0	0	0,5	0	3	1,1428	5	0	1	1,356	0	0	0	12,73875				
02120 Staatliche Angelegenheiten	0	0	C	0	0	0	0	0	0,03	0	0,016	0	0	0	0	0	0	0,046				
02310 Ausländerangelegenheiten	0	0	C	0,0714	0	0	0	0	0,0714	0	0,0714	0	0	0	0	0	0	0,2142				
02320 Ordnungsangelegenheiten	0	0	C	0,387	0	0	0	0,8	2,287	1	5,287	0	1	1	0	0	0	11,671				
02330 Büroservices	0	0	C	0,2142	0	0	0	0	0,2142	0	0,2142	0	0	4	0	0	0	4,6434				
02340 Personalstandweisen	0	0	C	0,1428	0	0	0	0	1,1428	0	0,1428	0	0	0	0	0	0	6,4284				
02370 Brandschutz	0	0	C	0	0,6	0	0,56	0	2,26	2,36	15,02	2,66	0	33,06	27,86	0	0	95,64				
02375 Beratungsdienst	0	0	C	0	0,4	0	0,36	0	1,76	0,66	3,36	3,36	0	29,44	28,14	0	0	87,48				
03400 Schulträgeraufgaben	0	0	C	0,46	0	0	0	1	0	1,88	0,5	0	4,5	0	0	0	0	8,34				
04410 Kulturförderung	0	0	C	0,05	0	0	0	0	0	0,175	0	0	0	0,5	0	0	0	0,725				
04420 Stadtbücherei	0	0	C	0,05	0	0	0	0	0,025	0	0,025	0	0	0	0	0	0	0,075				
04430 VHS	0	0	C	0,05	0	0	0	0	1	0,025	0	0	0	2	0	0	0	3,075				
04440 Haus der Musik	0	0	C	0,05	0	0	0	0	0,02	0	0,02	0	0	0	0	0	0	1,07				
04450 Kunst- und Kulturbesitz	0	0	C	0,04	0	1	0	0	0	0,025	0	0	0	0	0	0	0	1,065				
04470 Stadtarchiv	0	0	C	0,05	0	1	0	0	0	0,025	0	0	0	0	0	0	0	1,075				
05023 Beauftragte der Stadt Bergisch Gladbach für die Belange von Menschen mit Behinderungen	0	0	C	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1				
05500 Hilfen für Menschen in Notlagen	0	0	C	0,1	0	0	0	0,25	1,5	0,1	4,225	0	0	0	0	0	0	6,475				
05510 Eigene soziale Dienste	0	0	C	0,07	0	0	0	0	0,23	0,07	0	0	0	0	0	0	0	0,37				
05520 Fremder Integration	0	0	C	0,07	0	0	0	0	0,18	1,07	0	0	0	0	0	0	0	1,3				
05530 Asyl und Integration	0	0	C	0,3	0	0	0	0,75	1,65	0,3	1,475	0	0	0	0	0	0	4,975				
06550 Familienförderung	0	0	C	0,05	0	0	0	0	0,08	0,08	0,24	0	0	0	0	0	0	0,48				

Stellenübersicht zum Stellenplan 2023

Kostenträgergruppe und Bezeichnung	B: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - Tariflich Beschäftigte -													Ges.	Erhebungen													
	\$18	\$17	\$15	\$14	\$12	\$11	\$10	09a	09b	09c	06	07	06			05	04	03	02									
	höherer Dienst			gehobener Dienst			mittlerer Dienst							einfacher Dienst														
	N	S09	S11	S14	S12	S11	S09	N	15	14	13	12	11	10	09a	09b	09c	06	07	06	05	04	03	02				
01001 Politbüro Grombon und Verwaltung/Züring																												
01010 Sitzstellung von Frau und Mann																												
01013 Stadtmusik																												
01014 Öffentlichkeitsarbeit																												
01041 Digitalisierung																												
01090 Personalverwaltung																												
01105 Informations- und Technologie																												
01110 Organisations- und Personalmanagement																												
01200 Finanzmanagement und Rechnungswesen																												
01300 Recht																												
01824 Grundstücks- und Gebäudemanagement																												
02120 Statistische Angelegenheiten																												
02310 Ausweisungsgeschäften																												
02320 Öffentliche																												
02330 Ortsumgeplungenheiten																												
02350 Bürgerbüros																												
02340 Personalwesen																												
02370 Binnverkehr																												
02375 Rechnungsfahrt																												
03400 Schulungsaufgaben																												
04110 Kulturförderung																												
04420 Stadtbücherei																												
04430 VIS																												
04440 Haus der Musik																												
04450 Kunst- und Kulturbetrieb																												
04470 Stadtkirche																												
05023 Beauftragter der Stadt Bergisch Gladbach für die Belange von Menschen mit Behinderungen																												
05500 Hilfen für Menschen in Notlagen																												
05510 Ebene soziale Dienste																												
05520 Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft																												
05530 Asyl und Integration																												
06550 Kinder- / Jugendhilfe und Familienberatung																												
08560 Kinder in Tagesbetreuung																												

Nachwuchskräfte	Vorgesehen für 2023 (Neueinstellungen)	Beschäftigt am 01.09.2022
Beamte		
Inspektor-Anwärterin / -Anwärter (Bachelor of Laws)	9	24
Sekretär-Anwärterin / -Anwärter	6	16
Brandberinspektoranwärter/in	-	-
Brandmeisteranwärter/in	9	13
Auszubildende für die Berufe:		
Verwaltungsfachangestellte/r	2	2
Elektroniker/in für Betriebstechnik	-	1
Notfallsanitäter/in	6	17
KFZ-Mechatroniker/in	1	1
Straßenwärter/in	-	1
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste	1	1
Fachkraft für Abwassertechnik	-	2
Fachkraft Rohr-, Kanal-, Industrieservice	-	-
Fachinformatiker/in	-	-
Gärtner/in	-	2
Vermessungstechniker/in	1	1

Anlagen gem. § 1 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO

Ergebnisrechnung 2021

Finanzrechnung 2021

Bilanz 2021



Stadt Bergisch Gladbach

Ergebnisrechnung							
Kernhaushalt							
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2021	davon Ermächtigungsübertragung	Ist-Ergebnis 2021	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4-Sp.2)	Ermächtigungsübertragung in das Folgejahr
		1	2	3	4	5	6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	149.317.899,80	149.080.160,00	0,00	163.085.882,79	14.005.722,79	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	83.858.878,75	90.421.190,00	0,00	90.235.362,25	-185.827,75	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	2.942.604,52	3.735.174,48	0,00	3.490.864,94	-244.309,54	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.172.589,86	27.854.118,57	0,00	28.451.261,39	597.142,82	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.173.194,24	2.449.138,50	0,00	2.252.422,46	-196.716,04	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.908.021,23	10.533.166,00	0,00	11.583.542,17	1.050.376,17	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.566.318,74	12.321.700,07	0,00	17.304.523,80	4.982.823,73	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	1.965,00	1.965,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	290.939.507,14	296.394.647,62	0,00	316.405.824,80	20.011.177,18	0,00
11	- Personalaufwendungen	68.931.066,54	73.348.227,00	0,00	71.847.767,02	-1.500.459,98	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	10.867.191,44	12.308.101,00	0,00	10.294.891,00	-2.013.210,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.721.580,56	36.773.232,74	1.443.870,97	29.854.578,50	-6.918.654,24	1.150.994,18
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.350.728,05	8.234.287,81	42.550,51	7.250.451,40	-983.836,41	0,00
15	- Transferaufwendungen	163.059.840,15	175.300.058,89	84.909,99	173.038.267,66	-2.261.791,23	203.161,33
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.199.486,30	38.932.058,90	232.049,25	33.867.548,21	-5.064.510,69	943.966,75
17	= Ordentliche Aufwendungen	311.129.893,04	344.895.966,34	1.803.380,72	326.153.503,79	-18.742.462,55	2.298.122,26
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zellen 10 und 17)	-20.190.385,90	-48.501.318,72	-1.803.380,72	-9.747.678,99	38.753.639,73	-2.298.122,26
19	+ Finanzerträge	142.158.555,26	35.644.050,00	0,00	7.569.064,20	-28.074.985,80	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.701.836,57	2.199.328,00	0,00	2.041.836,70	-157.491,30	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zellen 19 und 20)	139.456.718,69	33.444.722,00	0,00	5.527.227,50	-27.917.494,50	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zellen 18 und 21)	119.266.332,79	-15.056.596,72	-1.803.380,72	-4.220.451,49	10.836.145,23	-2.298.122,26
23	+ Außerordentliche Erträge	10.265.642,98	13.253.216,00	0,00	10.481.702,71	-2.771.513,29	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	3.158.695,25	0,00	0,00	3.646.331,37	3.646.331,37	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zellen 23 und 24)	7.106.947,73	13.253.216,00	0,00	6.835.371,34	-6.417.844,66	0,00
26	= Jahresergebnis (= Zellen 22 und 25)	126.373.280,52	-1.803.380,72	-1.803.380,72	2.614.919,85	4.418.300,57	-2.298.122,26
27	- Globaler Minderaufwand						
28	= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zellen 26 und 27)	126.373.280,52	-1.803.380,72	-1.803.380,72	2.614.919,85	4.418.300,57	-2.298.122,26
29	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	478.420,24	0,00	0,00	76.925,60	76.925,60	0,00
30	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-619.068,82	0,00	0,00	-95.054,02	-95.054,02	0,00
32	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	-401.384,34	0,00	0,00	-2.626.645,64	-2.626.645,64	0,00
33	Verrechnungssaldo (= Zellen 29 bis 32)	-542.032,92	0,00	0,00	-2.644.774,06	-2.644.774,06	0,00



Finanzrechnung							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		Ergebnis 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2021	davon Ermächtigungsübertragung	Ist-Ergebnis 2021	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4-Sp.2)	Ermächtigungsübertragung in das Folgejahr
		1	2	3	4	5	6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	148.841.204,17	149.080.160,00	0,00	163.929.196,59	14.849.036,59	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	80.122.939,41	84.001.992,81	0,00	85.166.349,77	1.164.356,96	0,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	2.934.344,89	2.488.256,83	0,00	3.454.790,48	966.533,65	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.001.223,11	26.751.635,57	0,00	27.607.587,63	855.952,06	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.175.782,89	2.449.138,50	0,00	2.566.642,73	117.504,23	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.865.880,72	10.533.166,00	0,00	11.452.009,13	918.843,13	0,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	10.469.788,31	10.686.200,00	0,00	12.099.556,05	1.413.356,05	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.036.788,00	7.523.368,00	0,00	7.567.906,82	44.538,82	0,00
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	284.447.951,50	293.513.917,71	0,00	313.844.039,20	20.330.121,49	0,00
10	- Personalauszahlungen	55.681.973,48	61.109.237,00	0,00	59.903.552,51	-1.205.684,49	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	8.889.186,44	10.253.320,00	0,00	9.831.866,00	-421.454,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	27.448.966,91	35.835.526,38	1.443.870,97	29.828.901,51	-6.006.624,87	1.150.994,18
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.570.449,50	1.609.280,00	0,00	2.056.405,17	447.125,17	0,00
14	- Transferauszahlungen	161.263.374,02	174.518.154,30	84.909,99	170.446.880,07	-4.071.274,23	203.161,33
15	- Sonstige Auszahlungen	35.426.004,14	36.812.066,38	232.579,08	32.095.417,25	-4.716.649,13	943.966,75
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	291.279.954,49	320.137.584,06	1.761.360,04	304.163.022,51	-15.974.561,55	2.298.122,26
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-6.832.002,99	-26.623.666,35	-1.761.360,04	9.681.016,69	36.304.683,04	-2.298.122,26
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	14.553.232,17	18.161.700,48	0,00	13.080.698,95	-5.081.001,53	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	172.954,88	47.500,00	0,00	14.703,70	-32.796,30	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.252.111,88	600.000,00	0,00	988.604,86	388.604,86	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	150.000,00	0,00	11.343,22	-138.656,78	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.978.298,93	18.959.200,48	0,00	14.095.350,73	-4.863.849,75	0,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	386.438,34	634.069,29	138.561,66	0,00	-634.069,29	63.561,66
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.334.603,18	21.741.018,98	15.682.587,19	1.588.458,81	-20.152.560,17	6.492.544,51
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	3.191.541,50	8.039.344,49	4.247.684,79	5.955.320,94	-2.084.023,55	1.774.836,01
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	2.875.767,69	12.419.069,23	3.659.649,23	1.833.399,58	-10.585.669,65	5.740.022,59
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	4.312.883,72	4.962.531,70	217.718,02	4.506.099,33	-456.432,37	155.110,55
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.104.234,43	47.796.033,69	23.946.200,89	13.883.278,66	-33.912.755,03	14.226.075,32
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-125.935,50	-28.836.833,21	-23.946.200,89	212.072,07	29.048.905,28	-14.226.075,32
32	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-6.957.938,49	-55.460.499,56	-25.707.560,93	9.893.088,76	65.353.588,32	-16.524.197,58
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	2.964.338,06	5.981.201,00	0,00	2.776.247,46	-3.204.953,54	0,00
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	266.600.000,00	126.090.000,00	0,00	165.750.000,00	39.660.000,00	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	5.411.696,83	5.522.670,00	0,00	5.443.378,74	-79.291,26	0,00
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	269.000.000,00	129.960.000,00	0,00	182.600.000,00	52.640.000,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-4.847.358,77	-3.411.469,00	0,00	-19.517.131,28	-16.105.662,28	0,00
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-11.805.297,26	-58.871.968,56	-25.707.560,93	-9.624.042,52	49.247.926,04	-16.524.197,58

Finanzrechnung							
Kernhaushalt							
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2021	davon Ermächtigungsübertragung	Ist-Ergebnis 2021	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4-Sp.2)	Ermächtigungsübertragung in das Folgejahr
		1	2	3	4	5	6
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	2.571.941,32	22.656,45	0,00	1.505.641,52	1.482.985,07	0,00
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	10.738.997,46	0,00	0,00	10.950.081,70	10.950.081,70	0,00
41	= Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39 und 40)	1.505.641,52	-58.849.312,11	-25.707.560,93	2.831.680,70	61.680.992,81	-16.524.197,58



	Bilanz 31.12.2021		Bilanz 31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Aktiva				
0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	13.942.319,07	7.106.947,73	13.942.319,07	7.106.947,73
1. Anlagevermögen	775.419.571,48	644.203.121,06	775.419.571,48	644.203.121,06
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	271.351,51	297.825,03	271.351,51	297.825,03
1.2 Sachanlagen	303.864.611,06	302.346.844,99	303.864.611,06	302.346.844,99
1.2.1 unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	55.143.096,04	54.864.976,21	55.143.096,04	54.864.976,21
1.2.1.1 Grünflächen	51.732.617,33	51.398.421,50	51.732.617,33	51.398.421,50
1.2.1.2 Ackerland	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	0,00	3.498.554,71	0,00	3.498.554,71
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	3.410.478,71	23.516.446,67	3.410.478,71	23.516.446,67
1.2.2 bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	23.044.298,90	0,00	23.044.298,90	0,00
1.2.2.1 Kinder- u. Jugendeinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2.2 Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2.3 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2.4 Dienst-, Geschäfts- u. Betriebsgebäude	23.044.298,90	0,00	23.044.298,90	0,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen	203.737.367,86	207.192.374,77	203.737.367,86	207.192.374,77
1.2.3.1 Grund u. Boden des Infrastrukturvermögens	112.420.058,60	112.315.240,09	112.420.058,60	112.315.240,09
1.2.3.2 Brücken / Tunnel	7.970.748,73	8.062.388,28	7.970.748,73	8.062.388,28
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenanrüstung u. Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- u. Abwasserbeseitigungsanlagen	198.338,27	200.824,95	198.338,27	200.824,95
1.2.3.5 Straßennetz, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	79.410.701,13	82.714.158,81	79.410.701,13	82.714.158,81
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	3.730.493,23	3.779.750,64	3.730.493,23	3.779.750,64
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	440.191,38	431.745,31	440.191,38	431.745,31
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	4.731.288,53	4.612.756,48	4.731.288,53	4.612.756,48
1.2.6 Maschinen u. technische Anlagen, Fahrzeuge	1.034.674,84	1.145.359,54	1.034.674,84	1.145.359,54
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.136.301,26	8.174.718,89	10.136.301,26	8.174.718,89
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.597.412,75	2.498.467,12	5.597.412,75	2.498.467,12
1.3 Finanzanlagen	471.283.608,31	341.648.451,04	471.283.608,31	341.648.451,04
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	81.586.121,62	43.723.035,49	81.586.121,62	43.723.035,49
1.3.2 Beteiligungen	25.350.612,25	25.350.612,25	25.350.612,25	25.350.612,25
1.3.3 Sondervermögen	306.236.434,59	206.268.312,29	306.236.434,59	206.268.312,29
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	3.761.189,31	3.240.890,58	3.761.189,31	3.240.890,58
1.3.5 Ausleihungen	60.349.250,54	63.125.500,43	60.349.250,54	63.125.500,43
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	58.974.000,10	61.185.333,42	58.974.000,10	61.185.333,42
1.3.5.2 an Beteiligungen	1.112.954,14	1.150.142,63	1.112.954,14	1.150.142,63
1.3.5.3 an Sondervermögen	16.891,23	28.521,70	16.891,23	28.521,70
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	645.315,07	791.502,68	645.315,07	791.502,68
2. Umlaufvermögen	33.974.832,52	169.770.729,11	33.974.832,52	169.770.729,11
2.1 Vorräte	388.487,00	453.372,40	388.487,00	453.372,40
2.1.1 Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Waren	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.754.665,22	167.811.706,19	30.754.665,22	167.811.706,19
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen u. Forderungen aus Transferleistungen	27.013.322,34	163.806.845,63	27.013.322,34	163.806.845,63
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	3.741.342,88	3.945.860,56	3.741.342,88	3.945.860,56
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	10.091,59	59.264,33	10.091,59	59.264,33
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel	2.831.680,70	1.565.641,52	2.831.680,70	1.565.641,52
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	38.864.936,56	41.070.337,85	38.864.936,56	41.070.337,85
3.1 ARAP geleistete Invest-Zuwendungen	33.705.548,70	33.705.548,70	33.705.548,70	33.705.548,70
3.1.1 Jugend und Soziales	23.895.458,68	24.536.905,27	23.895.458,68	24.536.905,27
3.1.2 Infrastruktur	5.691.391,31	5.821.341,72	5.691.391,31	5.821.341,72
3.1.3 Sportvereine	911.100,21	905.827,47	911.100,21	905.827,47
3.1.4 Schulen	2.368.612,45	2.441.384,24	2.368.612,45	2.441.384,24
3.2 Sonstige Aktive Rechnungsabgrenzung	6.028.394,31	7.364.789,15	6.028.394,31	7.364.789,15
Summe Aktiva	862.201.660,03	862.231.126,75	862.201.660,03	862.231.126,75
Passiva				
1. Eigenkapital	335.086.354,05	335.029.823,16	335.086.354,05	335.029.823,16
1.1 Allgemeine Rücklage	199.695.335,46	200.060.943,28	199.695.335,46	200.060.943,28
1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	135.510.912,80	7.491.613,43	135.510.912,80	7.491.613,43
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2.614.919,85	128.109.299,37	2.614.919,85	128.109.299,37
1.5 Nicht im Jahresergebnis enthaltene Eigenkapitalverrechnungen	-2.644.774,06	-542.032,92	-2.644.774,06	-542.032,92
2. Sonderposten	95.216.763,77	95.922.538,75	95.216.763,77	95.922.538,75
2.1 für Zuwendungen	72.873.560,19	73.020.327,80	72.873.560,19	73.020.327,80
2.2 für Beiträge	14.899.327,03	14.993.317,95	14.899.327,03	14.993.317,95
2.3 für den Gebührenausgleich	396.853,00	180.981,00	396.853,00	180.981,00
2.4 Sonstige Sonderposten	7.077.823,35	7.728.312,00	7.077.823,35	7.728.312,00
3. Rückstellungen	209.943.637,59	201.693.960,66	209.943.637,59	201.693.960,66
3.1 Pensionsrückstellungen	187.805.806,00	189.459.467,00	187.805.806,00	189.459.467,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	2.080.000,00	2.080.000,00	2.080.000,00	2.080.000,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	229.402,30	230.896,35	229.402,30	230.896,35
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 37 Abs. 5 und 6	19.828.427,29	18.899.197,31	19.828.427,29	18.899.197,31
4. Verbindlichkeiten	196.899.805,10	204.018.076,27	196.899.805,10	204.018.076,27
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3 zur Liquiditätssicherung	83.241.523,33	88.590.291,47	83.241.523,33	88.590.291,47
4.4 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	382.897,25	409.398,17	382.897,25	409.398,17
4.5 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.6 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.7 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.8 vom öffentlichen Bereich	0,00	38.843,61	0,00	38.843,61
4.9 von Kreditinstituten	82.859.426,08	88.242.049,69	82.859.426,08	88.242.049,69
4.10 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	51.400.000,00	68.250.000,00	51.400.000,00	68.250.000,00
4.11 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	3.408.903,10	3.864.204,60	3.408.903,10	3.864.204,60
4.12 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	2.524.853,20	1.893.804,34	2.524.853,20	1.893.804,34
4.13 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	41.918.659,12	30.542.097,23	41.918.659,12	30.542.097,23
4.14 Sonstige Verbindlichkeiten	14.405.826,35	10.777.678,63	14.405.826,35	10.777.678,63
4.15 Erhaltene Anzahlungen	25.095.059,52	25.590.727,91	25.095.059,52	25.590.727,91
5. Passive Rechnungsabgrenzung	17.028.803,78	17.900.192,25	17.028.803,78	17.900.192,25
5.1 PRAP für erhaltene Invest-Zuwendungen	7.646.262,12	7.385.191,44	7.646.262,12	7.385.191,44
5.2 Forderungsbilan	380.793,62	395.344,22	380.793,62	395.344,22
5.3 Sonstige passive Rechnungsabgrenzung	9.001.747,99	9.119.656,59	9.001.747,99	9.119.656,59

**Wirtschaftsplan und Jahresabschluss
der
Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH**

Wirtschaftsplan 2023



Bädergesellschaft
der Stadt Bergisch Gladbach mbH

	Planung für das Jahr 2022 Euro	Entwicklung für das Jahr 2022 Euro	Planung für das Jahr 2023 Euro
Umsatzerlöse	976.057	1.158.290	1.271.059
Gesamtleistung	976.057	1.158.290	1.271.059
Materialaufwand	0	-65.000	-65.000
Rohertag/-verlust	976.057	1.093.290	1.206.059
Sonstige betriebliche Erträge	125.000	82.207	75.000
Betriebsertrag	1.101.057	1.175.497	1.281.059
Personalaufwand	-312.437	-313.007	-326.227
Abschreibungen / . SoPo	-506.454	-506.454	-513.990
Sonst. betr. Aufwendungen	-221.000	-61.015	-121.000
Betriebsergebnis	61.166	295.021	319.843
Zinserträge	650.000	400.000	600.000
Zinsaufwendungen	-1.521.865	-1.541.726	-1.536.761
Finanzergebnis	-871.865	-1.141.726	-936.761
periodenfremde und andere neutrale Erträge, Beteiligungserträge	3.736.600	4.103.323	3.387.814
periodenfremde und andere neutrale Aufwendungen	-6.000	-5.950	-6.000
Neutrales Ergebnis	3.730.600	4.097.373	3.381.814
Zuführung in die Kapitalrücklage			
Ergebnis vor EE-Steuern	2.919.901	3.250.668	2.764.896
Einkommens-/Ertragsteuern	0	0	0
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	2.919.901	3.250.668	2.764.896
Ausschüttung	0	0	0
Bilanzergebnis	2.919.901	3.250.668	2.764.896

B. Finanzplan



	2020	2021
2. Investitionsmaßnahmen (Kapitel 10 bis 14)	-3.044.544	-3.044.544
3. Mittelzufluß		
3.1 Investitionsfinanzierung		
3.11 Rückstellungen für langfristige Verbindlichkeiten	6.000.000	
3.12 Abschreibung auf langfristige Vermögensgegenstände	6.000.000	
3.13 Zinsen und Zinseszinsen	-1.072.464	
3.14 Rückstellung Zinsen und Zinseszinsen	1.000.000	
3.15 Veränderung aus dem Abschreibungswert	11.000	
3.16 Einlagen sonstige Verb./Verb. (Kapitel 10)	1.000.000	
		3.610.617
3.2 Außenfinanzierung		
3.21 Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen	3.000.000	
3.22 Einlagen von Kapitalgebern	0	
		7.056.500
		10.667.117
3.3 Rückstellungen für langfristige Verbindlichkeiten (Kapitel 10 bis 14)		
3.31 Rückstellungen für langfristige Verbindlichkeiten		7.622.573
3. Mittelverwendung		
3.1 Investitionsmaßnahmen		
3.11 Investitionsmaßnahmen	-235.000	
		-235.000
3.2 Investitionsmaßnahmen (Kapitel 10 bis 14)		
3.21 Langfristige Verbindlichkeiten	-3.119.440	
		-3.119.440
4. Liquidationsmaßnahmen (Kapitel 10 bis 14)		4.268.133



A. Erfolgsplanung	Planung für die Jahre				
	2023 Euro	2024 Euro	2025 Euro	2026 Euro	2027 Euro
Umsatzerlöse	1.271.059	1.268.864	1.707.498	2.192.098	1.973.378
Materialaufwand	-65.000	-65.975	-66.965	-67.969	-68.989
Rohertrag	1.206.059	1.202.889	1.640.533	2.124.129	1.904.389
Sonstige betriebliche Erträge	75.000	75.975	76.965	77.969	653.433
Betriebsertrag	1.281.059	1.278.864	1.717.498	2.202.098	2.557.822
Personalaufwand	-326.227	-334.382	-342.742	-351.310	-360.093
Abschreibungen / . Sopo	-513.990	-520.666	-731.032	-981.852	-911.402
Sonst. betr. Aufwendungen / operative Kosten Bäder GmbH	-121.000	-122.815	-124.657	-126.527	-128.425
Betriebsergebnis	319.843	301.001	519.067	742.408	1.157.902
Zinserträge / Zuschuss	600.000	650.000	650.000	700.000	700.000
Zinsaufwendungen	-1.536.761	-1.780.981	-2.424.483	-2.405.037	-2.300.986
Finanzergebnis	-936.761	-1.130.981	-1.774.483	-1.705.037	-1.600.986
Beteiligungserträge	3.387.214	2.950.932	3.029.970	2.695.613	1.970.954
sonstige neutrale Erträge	600	600	600	600	600
periodenfremde und andere neutrale Aufwendungen	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
Neutrales Ergebnis	3.381.814	2.945.532	3.024.570	2.690.213	1.965.554
Zuführung in die Kapitalrücklage					
Ergebnis vor EE-Steuern	2.764.896	2.115.551	1.769.154	1.727.584	1.522.470
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	2.764.896	2.115.551	1.769.154	1.727.584	1.522.470
B. Finanzplanung					
Vortrag	-3.044.544	-2.846.653	-3.317.356	-4.198.580	-5.560.766
Mittelzufluss					
Darlehen / Fondsmittel aufgrund Investitionen	0	7.200.000	4.800.000	0	0
Abschreibungen / Sopo	513.990	520.666	731.032	981.852	911.402
Zinsabschlag / Kapitalertragsteuer	-1.051.628	-949.746	-970.592	-895.593	-704.464
Erstattung Zinsabschlag / Kapitalertragsteuer	1.182.349	1.187.290	1.051.628	949.746	970.592
Saldo Verbindlichkeiten Personalaufwand	11.043	-26.227	-22.382	-18.742	-15.310
Saldo sonstige Forderungen/ Verbindlichkeiten	131.681	2.195	-78.633	-4.600	-21.280
Mittelverwendung					
Investitionen	-235.000	-7.400.000	-4.800.000	-500.000	0
Tilgungsleistungen	-3.119.440	-3.120.432	-3.361.430	-3.602.433	-3.603.441
Inanspruchnahme Kontokorrentkredit / Darlehen / Fondsmittel	-2.846.653	-3.317.356	-4.198.580	-5.560.766	-6.500.798
Kreditrahmen	7.056.500	7.056.500	7.056.500	7.056.500	7.056.500
freie Liquidität	4.209.847	3.739.144	2.857.920	1.495.734	555.702

D. Zielvorgabe 2023

	Geschäftsführer	Mitarbeiter							gesamt	
		TVöD						TVAöD		
		12	10	9	8	6	5	4		
Geschäftsführer	2									2
Verwaltung		1		2	1					4
Bäderbetrieb										0
Auszubildender										0
Altersteilzeit (Freistellungsphase)										0
Personal gesamt	2	1	0	2	1	0	0	0	0	6,00



Prüfungsbericht

Jahresabschluss und Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2021

Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH
Bergisch Gladbach

Bilanz der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH, Bergisch Gladbach

zum 31. Dezember 2021

Aktiva

	Stand am 31.12.2021 EUR	Stand am 31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>2.091,00</u>	<u>9.271,50</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.372.377,00	3.673.449,50
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.968.121,00	3.974.664,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.209,00	36.702,50
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	<u>100.142,32</u>
	<u>7.370.707,00</u>	<u>7.784.958,32</u>
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	78.038.133,76	78.038.133,76
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>36.964.869,86</u>	<u>37.013.267,78</u>
	<u>115.003.003,62</u>	<u>115.051.401,54</u>
	<u>122.375.801,62</u>	<u>122.845.631,36</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>1.068,31</u>	<u>1.075,90</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	426.949,74	130.011,51
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.409.429,72</u>	<u>2.620.186,31</u>
	<u>2.836.379,46</u>	<u>2.750.197,82</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>80.369,71</u>	<u>51.085,95</u>
	<u>2.917.817,48</u>	<u>2.802.359,67</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.517,96</u>	<u>1.531,55</u>
	<u>125.295.137,06</u>	<u>125.649.522,58</u>



Passiva

	Stand am 31.12.2021 EUR	Stand am 31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.113.000,00	5.113.000,00
II. Kapitalrücklage	45.331.101,85	14.409.101,85
III. Gewinnrücklagen	1.631.320,82	7.299.096,88
IV. Gewinnvortrag	0,00	21.786.165,45
V. Jahresüberschuss	<u>3.205.617,40</u>	<u>3.468.058,49</u>
	<u>55.281.040,07</u>	<u>52.075.422,67</u>
B. Sonderposten für Zuwendungen	<u>871.889,50</u>	<u>1.041.301,00</u>
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>233.651,48</u>	<u>233.276,03</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.205.468,78	10.865.209,72
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.850,34	185.257,62
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	58.436.507,72	61.047.494,94
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>44.729,17</u>	<u>1.560,60</u>
	<u>68.733.556,01</u>	<u>72.099.522,88</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>175.000,00</u>	<u>200.000,00</u>
	<u>125.295.137,06</u>	<u>125.649.522,58</u>

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung
der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH, Bergisch Gladbach
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

	2021	2020
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse	1.188.492,37	933.794,18
2. Sonstige betriebliche Erträge	400.072,54	194.447,30
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	42.295,21	0,00
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	200.166,73	231.502,09
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	55.540,02	61.518,48
	<u>255.706,75</u>	<u>293.020,57</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	671.367,34	478.939,29
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	120.944,71	108.399,01
7. Erträge aus Beteiligungen	4.225.213,53	4.244.579,54
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	408.055,31	756.831,56
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.359,58	7.407,67
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	204.000,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.681.830,31	1.752.827,38
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 1.543.744,31 (i. V. EUR 1.611.703,19)		
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>8.055,31</u>	<u>2.439,21</u>
13. Ergebnis nach Steuern	3.238.993,70	3.501.434,79
14. Sonstige Steuern	<u>33.376,30</u>	<u>33.376,30</u>
15. Jahresüberschuss	<u>3.205.617,40</u>	<u>3.468.058,49</u>



Entwicklung des Anlagevermögens der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH, Bergisch Gladbach
im Geschäftsjahr 2021

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Stand am 31.12.2021 EUR
	Stand am 1.1.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					
	22.350,64	0,00	0,00	0,00	22.350,64
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken					
	9.496.145,41	16.644,36	0,00	0,00	9.512.789,77
2. Technische Anlagen und Maschinen					
	8.112.866,06	135.692,69	0,00	196.137,51	8.444.696,26
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung					
	355.040,26	1.603,28	0,00	0,00	356.643,54
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					
	100.142,32	95.995,19	0,00	-196.137,51	0,00
	18.064.194,05	249.935,52	0,00	0,00	18.314.129,57
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen					
	78.038.133,76	0,00	0,00	0,00	78.038.133,76
2. Wertpapiere des Anlagevermögens					
	43.253.600,00	0,00	0,00	0,00	43.253.600,00
	121.291.733,76	0,00	0,00	0,00	121.291.733,76
	139.378.278,45	249.935,52	0,00	0,00	139.628.213,97

Anlage 4

Stand am 1.1.2021 EUR	Kumulierte Abschreibungen		Stand am 31.12.2021 EUR	Buchwerte	
	Zugänge EUR	Zuschreibungen EUR		Stand am 31.12.2021 EUR	Stand am 31.12.2020 EUR
13.079,14	7.180,50	0,00	20.259,64	2.091,00	9.271,50
5.822.695,91	317.716,86	0,00	6.140.412,77	3.372.377,00	3.673.449,50
4.138.202,06	338.373,20	0,00	4.476.575,26	3.968.121,00	3.974.664,00
318.337,76	8.096,78	0,00	326.434,54	30.209,00	36.702,50
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.142,32
10.279.235,73	664.186,84	0,00	10.943.422,57	7.370.707,00	7.784.958,32
0,00	0,00	0,00	0,00	78.038.133,76	78.038.133,76
6.240.332,22	204.000,00	155.602,08	6.288.730,14	36.964.069,06	37.013.267,78
6.240.332,22	204.000,00	155.602,08	6.288.730,14	115.003.003,62	115.051.401,54
16.532.647,09	875.367,34	155.602,08	17.252.412,35	122.375.801,62	122.845.631,36



Verbindlichkeitspiegel der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH, Bergisch Gladbach
zum 31. Dezember 2021

	Gesamtbetrag EUR	<u>Erwartete Restlaufzeiten</u>		
		bis 1 Jahr EUR	1-5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten* <i>(im Vorjahr)</i>	10.205.468,78 <i>(10.865.209,72)</i>	4.097.643,18 <i>(4.335.940,27)</i>	1.724.026,29 <i>(1.708.413,06)</i>	4.383.799,31 <i>(4.820.856,39)</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>(im Vorjahr)</i>	46.850,34 <i>(185.257,62)</i>	46.850,34 <i>(185.257,62)</i>		
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern <i>(im Vorjahr)</i>	58.436.507,72 <i>(61.047.494,94)</i>	2.679.840,54 <i>(2.697.494,44)</i>	10.373.333,28 <i>(10.373.333,28)</i>	45.383.333,90 <i>(47.976.667,22)</i>
Sonstige Verbindlichkeiten <i>(im Vorjahr)</i>	44.729,17 <i>(1.560,60)</i>	44.729,17 <i>(1.560,60)</i>		
	<u>68.733.556,01</u> <u><i>(72.099.522,88)</i></u>	<u>6.869.063,23</u> <u><i>(7.220.252,93)</i></u>	<u>12.097.359,57</u> <u><i>(12.081.746,34)</i></u>	<u>49.767.133,21</u> <u><i>(52.797.523,61)</i></u>

* davon durch Ausfallbürgschaften der Stadt Bergisch Gladbach gesichert: EUR 6.877.459,45 (i. V. EUR 7.128.695,83)

* davon durch Verpfändung Wertpapierdepot gesichert: EUR 3.328.009,33 (i. V. EUR 3.736.513,89)

Anlage 6 / 1

Lagebericht der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH,**Bergisch Gladbach****für das Geschäftsjahr 2021****A. Rahmenbedingungen**

Die Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH ist tätig in den Bereichen Erwerb, Bau und Betrieb von Bädern und sonstigen Freizeiteinrichtungen. Aufgrund des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 4. Juli 2012 wurde der Gegenstand des Unternehmens um die Planung und den Betrieb von Netzen zur Verteilung von Energie und Wasser sowie den Handel mit Energie und Wasser einschließlich der dazugehörigen Dienstleistungen erweitert. Basis hierfür war der am 8. April 2014 gefasste Beschluss des Rates der Stadt Bergisch Gladbach, zum Wiedereinstieg in die regionale Energieversorgung eine Beteiligung der Bädergesellschaft am örtlichen Stromversorger BELKAW herbeizuführen. Zu diesem Zweck erwarb die Stadt Bergisch Gladbach, rückwirkend mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2014, mittelbar über die Bädergesellschaft (Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 9. April 2014) von der RheinEnergie eine gesellschaftsrechtliche Beteiligung in Höhe von 49,9 % zu einem Kaufpreis von EUR 78 Mio. an der BELKAW GmbH. In diesem Zusammenhang wurde von der BELKAW zur Generierung eines steuerlichen Querverbundes eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Bäderbetriebsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH“ (Handelsregistereintrag 11. Juni 2015) gegründet, welche den Bäderbetrieb der Bädergesellschaft gepachtet hat und seit dem 11. Juni 2015 betreibt. Darüber hat sie mit der BELKAW einen Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Gleichzeitig wurde von der BELKAW mit der Stadt Bergisch Gladbach und der Bädergesellschaft unter Zustimmung der RheinEnergie AG eine Teilbeherrschungsabrede bezüglich des Bäderbetriebes abgeschlossen.

Zwischen der Bädergesellschaft als Verpächterin und der Bäderbetriebsgesellschaft als Pächterin besteht seit dem 11. Juni 2015 ein Betriebspachtvertrag, der den operativen Bäderbetrieb der Bädergesellschaft mit den Bädern Kombibad Paffrath, Freibad Milchborntal und Hallenbad Stadtmitte umfasst. Die Vertragslaufzeit dauert bis zum 31. Dezember 2024 mit einer Verlängerungsoption von zwei Jahren.

Modernisierung und Sanierung

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach hat in seiner Sitzung vom 10. Juli 2018 den Aufsichtsrat der Gesellschaft angewiesen, die Umsetzung eines umfangreichen Konzepts für die städtische Bäderlandschaft zu forcieren.

Nach der erfolgreichen Sanierung des Außenbereiches im Kombibad Paffrath wird sich ein durch die Bädergesellschaft zu leistender Ersatzneubau des bisher unter städtischer Verwaltung betriebenen Schulschwimmbades Mohnweg und dessen Eingliederung in die Gesellschaft anschließen. Die Fertigstellung des Neubaus wird nach aktueller Planung in der zweiten Jahreshälfte 2025 erfolgen.



Im Anschluss an den Neubau des Schul- und Vereinsbades in Bergisch Gladbach-Refrath ist die Generalsanierung des Hallenbades Stadtmitte geplant. Voraussichtlich erfolgen die notwendigen Maßnahmen ab 2026.

Darüber hinaus besteht die Notwendigkeit nach Reparaturen und Ersatzinvestitionen in betriebsüblichem Umfang, soweit sie gemäß Pachtvertrag der Bädergesellschaft obliegen.

B. Geschäftsverlauf

Der operative Geschäftsverlauf ist geprägt von der Verpachtung des Bäderbetriebs an die Bäderbetriebsgesellschaft. Entsprechend stellt sich die grundsätzliche Entwicklung der einzelnen Positionen dar.

Umsatz-/Absatzentwicklung

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2021 TEUR 1.189.

Im Einzelnen resultieren die Erlöse aus dem Betriebspachtvertrag mit TEUR 995, aus dem Dienstleistungsvertrag mit TEUR 178 (Leistungen des Personals für die Bäderbetriebsgesellschaft), den Pachterlösen für Grundstücke mit TEUR 14 sowie nach der Ersteröffnung des Wohnmobilstellplatzes aus Erlösen aus der Vermietung TEUR 2.

Materialaufwand

Im Rahmen der Bewirtschaftung des Wohnmobilstellplatzes entstanden Aufwendungen für Fremdleistungen in Höhe von TEUR 42.

Personal

Der Personalaufwand (TVöD Tarifverträge) belief sich im Geschäftsjahr 2021 auf TEUR 256. Im Jahresdurchschnitt waren 4 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fest angestellt, die gemäß dem mit der Bäderbetriebsgesellschaft am 21. Mai 2015 abgeschlossenen Dienstleistungsvertrag alle administrativen Leistungen gegen Entgelt für die Bäderbetriebsgesellschaft erbringen, welche für einen reibungslosen und ordnungsgemäßen Betriebsablauf bei der Bäderbetriebsgesellschaft erforderlich sind.

Erhaltungsaufwand

Gemäß Pachtvertrag fällt die Pflicht zu Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen in den Bädern der Bäderbetriebsgesellschaft als Pächterin zu. Es ergaben sich im Geschäftsjahr 2021 Aufwendungen in Höhe von TEUR 12.

Anlage 6 / 3**Investitionen**

Investitionen in die Bäder erfolgten im Geschäftsjahr 2021 in Höhe von TEUR 250. Dabei handelt es sich um Investitionen im Rahmen der Freibadsanierung sowie in eine neue Chlorektrolyseanlage zur Beckenwasserdesinfektion.

C. Erläuterungen zur Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage**Vermögenslage**

Die Anlagenintensität, das Verhältnis von Anlagevermögen zum gesamten Vermögen, liegt bei 97,7 % (i. V. 97,8 %).

Mit der Beteiligung der Bädergesellschaft am örtlichen Stromversorger BELKAW erfolgte der vom Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 8. April 2014 gewählte Wiedereinstieg der Stadt Bergisch Gladbach in die regionale Energieversorgung. Zu diesem Zweck erwarb die Stadt Bergisch Gladbach rückwirkend zum 1. Januar 2014 über die Bädergesellschaft (Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 9. April 2014) von der RheinEnergie eine gesellschaftsrechtliche Beteiligung in Höhe von 49,9 % zu einem Kaufpreis von EUR 78 Mio. an der BELKAW GmbH.

Neben den o. a. Beteiligungen stellt ein wesentlicher Posten des Anlagevermögens die Bilanzposition Wertpapiere des Anlagevermögens dar. Dabei handelt es sich um eine Anlage in zwei Spezial-Fonds bei der Deutschen Bank/DWS und der Kreissparkasse Köln/Ampega. Ziel war es, mit den Ausschüttungen aus der im Jahre 2000 erfolgten Vermögensanlage einen zuschussfreien Betrieb der Bädergesellschaft zu erreichen. Aufgrund der Marktentwicklung konnte dieses vorab prognostizierte Ziel jedoch in der Vergangenheit ohne Substanzverluste nicht erreicht werden.

Zum Bilanzstichtag weisen die zwei Spezialfonds einen Buchwert von EUR 37 Mio. aus. Die ursprünglichen Anschaffungskosten betragen EUR 43,3 Mio. und wurden in der Vergangenheit aufgrund anhaltender Wertminderungen außerplanmäßig abgeschrieben. Aufgrund der unterschiedlichen Wertentwicklung ist zum Bilanzstichtag einerseits eine Zuschreibung von TEUR 155 (DWS-Fonds), andererseits eine Abschreibung um TEUR 204 (KSK-Fonds) vorzunehmen gewesen.

Kapitalstruktur

Die Eigenkapitalquote, die das Verhältnis des Eigenkapitals zum Gesamtkapital aufzeigt, liegt zum 31. Dezember 2021 bei 44,1 % (i. V. 41,5 %). Der Anstieg ist auf den Jahresüberschuss zurückzuführen.

Die Anlagendeckung I, das Verhältnis von Eigenkapital zum Anlagevermögen, beträgt 45,2 % (i. V. 42,4 %); die Anlagendeckung II, bei der das langfristige Fremdkapital in die Finanzierungsbetrachtung eingeschlossen ist, beträgt 96,4 % (i. V. 96,1 %).



Ertragslage

Das Gesamtergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 262 auf TEUR 3.206 verschlechtert. Der Rückgang beruht im Wesentlichen auf einem um TEUR 332 geminderten (negativen) Finanzergebnis.

Der gesteigerten Gesamtleistung (bestehend aus Umsatzerlösen; + TEUR 255) und den Einsparungen beim Betriebs- (- TEUR 11) sowie Personalaufwand (- TEUR 37) stehen gestiegene Material- (+ TEUR 42) und Verwaltungsaufwendungen (+ TEUR 16) sowie höhere Abschreibungen (+ TEUR 192) gegenüber.

Das insgesamt um TEUR 99 verbesserte Betriebsergebnis (EBIT vor Berücksichtigung Erträge aus der Auflösung SOPO und periodenfremder Aufwendungen und Erträge), das geminderte Beteiligungsergebnis (- TEUR 19) sowie Finanzergebnis (- TEUR 332) sorgen für ein Ergebnis vor Ertragsteuern von TEUR 3.214.

Die Steigerung des Betriebsergebnisses um TEUR 99 ist u. a. auf die erhöhten Pachteinnahmen zurückzuführen, welche sich aus der Sanierung des Außenbereiches im Kombibad Paffrath ergeben. Des Weiteren fielen im vorangegangenen Geschäftsjahr erstmalig Aufwendungen für den Betrieb des Wohnmobilstellplatzes an, welche wiederum durch den städtischen Kernhaushalt ausgeglichen wurden.

Das negative Finanzergebnis im Geschäftsjahr (- TEUR 1.321) beruht im Wesentlichen auf Zinsaufwendungen in Zusammenhang mit der Finanzierung der Beteiligung an der BELKAW in Höhe von TEUR 1.544 sowie für Darlehen und kurzfristige Bankschulden (TEUR 138), welche nicht durch die Erträge bei Ausschüttungen aus den Wertpapieren (TEUR 408) kompensiert werden konnten.

Das neutrale Ergebnis in Höhe von TEUR 160 (i. V. TEUR 164) basiert vor allem auf den Erträgen aus der Auflösung der Sonderposten für Zuwendungen (Kombibad Paffrath) in Höhe von TEUR 169. Dagegen stehen periodenfremde Aufwendungen und Forderungsverluste in Höhe von TEUR 13.

Insgesamt wurde das Jahr gegenüber der Planung mit einem Plus abgeschlossen. Die positive Abweichung (TEUR 277) von Ist zu Soll begründet sich im Wesentlichen durch das höhere Beteiligungsergebnis.

Finanzlage

Die Zahlungsfähigkeit während des Geschäftsjahres und zum Abschlussstichtag war jederzeit gegeben, nicht zuletzt durch einen Tagesgeldkredit, der zum Jahresultimo mit EUR 3,7 Mio. in Anspruch genommen war. Der Kreditrahmen hierfür beträgt insgesamt EUR 7 Mio. Dieser teilt sich auf EUR 2,5 Mio. bei der Kreissparkasse Köln, abgesichert durch eine Ausfallbürgschaft der Stadt Bergisch Gladbach, und EUR 4,5 Mio. bei der VR Bank Bergisch Gladbach-Leverkusen, abgesichert über die Verpfändung eines Wertpapierdepots.

Anlage 6 / 5

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt TEUR 3.533. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt - TEUR 250. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt - TEUR 3.254. Insgesamt ergab sich hierdurch eine Veränderung des Finanzmittelfonds um + TEUR 29. Der Finanzmittelfonds betrug am Ende der Periode TEUR 80 (i. V. TEUR 51).

D. Chancen- und Risikobericht

Um die Risiken im alltäglichen Geschäftsablauf weitestgehend zu vermeiden bzw. frühzeitig zu erkennen, ist auf der operativen Ebene ein dokumentiertes Frühwarnsystem eingerichtet. Die Steuerung von Chancen und Risiken ist dabei integraler Bestandteil der Unternehmensführung und nicht nur Aufgabe einer bestimmten organisatorischen Einheit. Es ist darauf ausgerichtet, dass die Unternehmensleitung wesentliche Risiken frühzeitig erkennt und gegensteuernde Maßnahmen einleiten kann. Das Frühwarnsystem zielt auf die systematische Identifikation, Beurteilung, Kontrolle und Dokumentation von Risiken ab. Dabei werden definierte Risiken von den jeweiligen Stellen identifiziert und hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit taxiert. Die Berichterstattung erfolgt an die Geschäftsleitung bzw. an den Aufsichtsrat.

Neben den allgemeinen Chancen und Risiken für ein Unternehmen sehen wir nur grundsätzliche Chancen und Risiken in der zeitlichen als auch gestalterischen Durchsetzung des steuerlichen Querverbundes und den Ausschüttungsmöglichkeiten der BELKAW. Hinzu kommt die anhaltende Unsicherheit auf den Finanzmärkten und der konjunkturellen Entwicklung, die eine Planung der Erträge der aufgelegten Bäderfonds und der Zinsentwicklung entsprechend erschweren. Zinsänderungsrisiken sowie negative Entwicklungen auf dem Energiesektor erhöhen zudem das Beteiligungsrisiko an der BELKAW hinsichtlich ihres Ausschüttungspotenzials und ihrer Wertentwicklung. Die Risiken in den Bädern definieren sich über die Aufrechterhaltung aller verpachteten Anlagen.

Aus heutiger Sicht lassen sich jedoch keine Risiken erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Rechtliche Risiken

Rechtliche Risiken könnten sich aus den gegenseitigen Vertragsverpflichtungen in Zusammenhang mit der Sanierung des Freibades im Kombibad Paffrath ergeben.

Unternehmensspezifisches und Betriebsrisiko

Ein Risiko würde sich ergeben, wenn die Liquiditätsreserven für die zeitgerechten finanziellen Verpflichtungen nicht mehr ausreichen. Zur Deckung des Kapitalbedarfs stehen grundsätzlich die Gewinnausschüttungen der BELKAW, die ordentlichen Ausschüttungen der beiden Spezialfonds und die Mittel aus den Pachteinahmen zur Verfügung. Außerdem kann die Gesellschaft auf eine Kreditlinie von EUR 7 Mio. zurückgreifen. Eine zusätzliche Möglichkeit der Liquiditätssicherung wäre auch die Ausschüttung außerordentlicher Fondserträge nach Genehmigung durch den Aufsichtsrat. Infolge der mit dem Ukraine Konflikt einhergehenden Energiekrise besteht das Risiko, dass sich die Ertragsentwicklung der Bäderfonds verschlechtert bzw. Gewinnausschüttungen der BELKAW infolge gesunkener Gewinne geringer ausfallen.



E. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2022 erwarten wir einen Überschuss von TEUR 2.919, wobei dieses Ergebnis ganz wesentlich durch die erwartete Gewinnausschüttung der BELKAW erwirtschaftet wird.

Hinsichtlich der Beteiligung an der BELKAW GmbH ist für das Wirtschaftsjahr 2021 bereits die Gewinnausschüttung in Höhe von EUR 4,1 Mio. erfolgt.

Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine sowie der Covid 19-Pandemie werden die Gesellschaft in zweierlei Hinsicht wirtschaftlich beeinflussen. So wird die von beiden Ereignissen beeinflusste gesamtwirtschaftliche Entwicklung auch Einfluss auf die Wert- und Ertragsentwicklung der Bäderfonds nehmen. Darüber hinaus werden das steigende Defizit der Bäderbetriebsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH sowie die schwierige Versorgungslage von Energie das Potenzial der Beteiligungserträge für das Geschäftsjahr 2022 schmälern. Eine nachhaltige Verschlechterung der Ertragslage der BELKAW und steigende Zinsen könnten die Werthaltigkeit dieser Beteiligung negativ beeinflussen.

Dieser Lagebericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftigen Entwicklungen der Bädergesellschaft, der BELKAW GmbH und der Fondsanlage beziehen. Diese Aussagen beruhen auf Einschätzungen, die auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Aufgrund von Ungewissheiten in politischen, wirtschaftlichen bzw. finanzwirtschaftlichen, regulatorischen etc. Entwicklungen bzw. geänderten Rahmenbedingungen sind Abweichungen nicht auszuschließen.

Bergisch Gladbach, 26. Juli 2022

Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH
Geschäftsführung

Manfred Habrunner

Dirk Cürten

**Wirtschaftsplan und Jahresabschluss
der
Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH (SVB)**

Wirtschaftsplan 2023



1 Vermögens- und Finanzplan	Erläuterung	2021 Ergebnis EURO	2022 Ansatz EURO	2023 Ansatz EURO
11 Vermögensplan				
Mittelverwendung (Geldabfluss)				
111 Investitionen				
11101 bewegliche Gegenstände		503	0	0
11102 bewegliche Gegenstände/Ausstattung Radstation		0	8.000	0
11104 Fahrradboxen an Haltestellen	V 1)	0	0	120.000
11105 Erstellung Konzept Mobilstationen 2.0		0	50.000	0
11106 Erwerb Lastenpedelecs		0	50.000	0
112 Ausgleich Fehlbetrag Gesellschafterin	V 2)	246.200	348.000	394.600
113 Tilgung von Darlehen	V 3)	46.040	18.000	18.000
Summe		292.743	474.000	532.600
12 Finanzplan				
Mittelherkunft (Geldzufluss)				
1212 Investitionszuschuss Land		0	50.000	0
1213 Investitionszuschuss NVR	V 4)	0	0	108.000
1221 Zuschuss Gesellschafterin / Ausgleich Fehlbetrag	V 5)	246.200	348.000	394.600
1223 Zuschuss Planungskosten aus Stellplatzablösebeträgen		0	50.000	0
123 Investitionsdarlehen		0	0	0
124 Reduzierung Eigenmittel	V 6)	46.543	26.000	30.000
Summe		292.743	474.000	532.600



2 Erfolgsplan		2021	2022	2023
		Ergebnis EURO	Ansatz EURO	Ansatz EURO
21 Erträge				
211 SchülerTicket, Schülerfahrkostenerstattung				
21101 Überschusszahlungen der Verkehrsunternehmen	E 1)	57.313	40.000	30.000
21103 Ausgleich coronabedingter Einnahmeausfall	E 2)	65.000	113.750	125.000
213 Sonstige betriebliche Erträge	E 3)			
21301 Pachteinahmen Info RVK		4.992	5.500	5.500
21302 Pachteinahmen Kiosk Bensberg		15.420	16.700	16.700
21303 Pachteinahmen Fahrgastcenter Wupsi		13.633	13.000	13.500
21304 Pachteinahmen SnackPoint		8.692	8.800	8.800
21305 Einnahmen Nebenkosten Radstation		4.261	6.000	6.000
21306 Pachteinahmen Dach/Parkplätze Radstation		2.143	2.100	2.000
21307 Pachteinahmen Kiosk Neuenweg		12.231	12.000	12.000
21308 Zuschuss Verkehrssicherheitsmaßnahmen	E 4)	7.070	5.000	5.000
21309 Einnahmen Auflösung Rückstellungen		2.413	0	0
21310 Betriebskostenzuschuss Fahrradstation	E 5)	21.008	21.000	21.000
214 Ausgleich Fehlbetrag d. Gesellschafterin	E 6)	181.200	209.250	244.600
215 Auflösung Sonderposten (Zuschuss Land Radstation)		12.025	12.000	12.000
Summe		407.403	418.300	502.100

22 Aufwendungen	Erläuterung	2021 Ergebnis EURO	2022 Ansatz EURO	2023 Ansatz EURO
221 Personalaufwand				
22101 Geschäftsführer	E 7)	-5.684	-5.700	-5.700
22102 Personalkostenerstattung an Stadt	E 8)	-57.566	-60.000	-60.000
22103 Buchhaltung (extern)	E 9)	-1.800	-1.900	-2.000
22104 Aufsichtsratsvergütung		-300	-300	-300
222 Abschreibungen und Zinsen				
22201 Abschreibungen		-31.570	-31.000	-31.000
22202 Zinsen		-4.833	-3.600	-3.500
223 Mieten und Pachten				
22301 Anpachtung Fahrgastcenter Bensberg		-9.105	-10.000	-10.000
22302 Anpachtung Fahrgastcenter Stadtmitte		-10.560	-10.600	-10.600
22303 Anpachtung Kioskgrundstück Neuenweg		-2.704	-2.600	-2.700
22304 Gas, Strom, Wasser, sonst. Nebenkosten	E 10)	-16.129	-18.000	-30.000
224 Anmietung von Busverkehren				
22401 Verdichtung 10-Minuten-Takt	E 11)	-139.921	-150.000	-160.000
22402 AST-Verkehre	E 12)	-10.776	-11.000	-12.000
22403 Bestellung sonstiger Verkehre	E 13)	0	-500	-800
225 Planung und Marketing				
22504 Allgemeine Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	E 14)	-3.620	-1.500	-1.500
22505 Verkehrssicherheitsmaßnahmen	E 15)	-7.412	-6.500	-6.500
226 Sonstige betriebliche Aufwendungen				
22601 Büro- und Betriebskosten	E 16)	-3.377	-4.500	-5.000
22602 Unterhaltungsaufwand Fahrradstation	E 17)	-2.916	-6.000	-6.000
22603 Jahresabschluss	E 18)	-10.814	-12.000	-12.000
22604 Aus-, Fort- und Weiterbildung		0	-300	-300
22605 Versicherungen		-3.216	-3.400	-3.500
22606 Beiträge/IHK/StGB NRW		-690	-700	-700
22607 Rechts- und Steuerberatungskosten	E 19)	-17.809	-5.000	-3.000
227 SchülerTicket, Schülerfahrkostenerstattung				
22701 Schülerfahrkostenerstattung	E 20)	-99.289	-85.000	-85.000
22702 Ausgleichszahlung an Verkehrsunternehmen	E 21)	0	-35.000	-50.000
Summe		-440.091	-418.300	-502.100
Jahresfehlbetrag		-32.688	0	0
Entnahme Rücklage/Gewinnvortrag	E 22)	32.688	0	0

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2023 der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH

Vergleich mit Vorjahren

Für das Jahr 2021 wurden die Ergebnisse des festgestellten Jahresabschlusses herangezogen.

Für das Jahr 2022 wurden hingegen die Ansätze des 1. Nachtrags-Wirtschaftsplanes dargestellt.

1 Vermögens- und Finanzplan

11 Vermögensplan

Die Kosten der Gesellschaft sind seit Jahren auf ein Minimum reduziert. Besonderheiten sind nicht festzustellen.

	111	Investitionen
V 1)	11104	Fahrradboxen an Haltestellen
		Nachdem zunächst geplant war, bereits in den Jahren 2018 – 2021 in Ergänzung des sehr gut angenommenen Angebots der Radstation am S-Bahnhof in Bergisch Gladbach auch an den übrigen Haltestellen der Straßenbahnlinie 1 sowie der S 11 insgesamt 100 Fahrradboxen zu errichten, wurde dieses Vorhaben aufgrund des Förderprojekts „Mobilstationen“ des Rheinisch-Bergischen-Kreises zunächst zurückgestellt, um eine Klärung herbeizuführen, an welchen der geplanten Standorte diese Fahrradboxen durch den Kreis im Rahmen dessen Förderprojekt bzw. durch die SVB errichtet werden. Ziel ist es, zukünftig eine gemeinsame Nutzung beider Systems durch ein einheitliches System zu ermöglichen. Hierzu wurden bereits Gespräche mit der Regionalverkehr Köln GmbH als beauftragtes Unternehmen für die im kommenden Jahr 2023 startende Ausschreibung im Rahmen des „Mobilstationenprojekts 2.0“ des Kreises geführt.
		Sofern sich in diesem Zusammenhang der noch auszuwählende Betreiber für die Fahrradboxen (Vermietung, Abrechnung und Unterhaltung) findet und bereit erklärt, auch den Betrieb der Fahrradboxen, welche durch die SVB errichtet werden, zu übernehmen, wird die SVB mit der Errichtung der ersten Fahrradboxen im Jahr 2023 als zweiten Baustein des Projekts „Mobilstationen 2.0“ beginnen. Seitens des Nahverkehr Rheinland wurden der SVB hierfür Fördermittel in Höhe von 90 % der prognostizierten Baukosten in Aussicht gestellt, diese werden unter der Nr. 1213 im Finanzplan (s. auch Anm. zu V 4) in Ansatz gebracht.
V 2)	112	Ausgleich Fehlbetrag
		Der prognostizierte Fehlbetrag wird ausgeglichen durch den allgemeinen Zuschuss der Gesellschafterin in Höhe von 369.600 € sowie dem vom Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschlossenen Zuschuss in Höhe von 25.000 € brutto für den Betrieb der Radstation, die gemeinsam im Vermögens- bzw. Finanzplan abgebildet werden (s. auch Anm. zu V 5).
V 3)	113	Tilgung von Darlehen
		Der Ansatz umfasst die jährliche Tilgung des aufgenommenen Darlehens für die Investitionen Radstation.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2023 der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH 2 / 5

12 Finanzplan

V 4) 1213

Investitionszuschuss NVR

Hierbei handelt es sich um den Ansatz der seitens der Nahverkehrs Rheinland zugesagten Fördermittel für den Bau von insgesamt 100 Fahrradboxen an den Haltestellen im Stadtgebiet Bergisch Gladbach, welche nunmehr voraussichtlich im Jahr 2023 teilweise abgerufen werden sollen (siehe auch Anm. zu V 1) in Höhe von 108.000 €.

V 5) 1221

Zuschuss Gesellschafterin

Gemäß dem Gesellschaftsvertrag ist die Stadt Bergisch Gladbach als einzige Gesellschafterin verpflichtet, den sich nach Abzug aller Einnahmen ergebenden Fehlbetrag der Ausgaben abzudecken (siehe auch Anm. V 2)

V 6) 124

Reduzierung Eigenmittel

Hierbei handelt es sich um den notwendigen Ansatz zum Ausgleich des jährlichen Finanzplans z.B. durch Entnahme aus Rücklagen bzw. Gewinnvorträgen der Vorjahre.



2 Erfolgsplan

21 Erträge

E 1)	211 21101	SchülerTicket, Schülerfahrkostenerstattung Überschusszahlungen der Verkehrsunternehmen Die zwischen Ein- und Verkauf beim SchülerTicket-Solidarmodell Bergisch Gladbach bei den Verkehrsunternehmen Wupsi und RVK entstehenden Überschüsse stehen vertragsgemäß der SVB zu. Hieraus wird die gesetzliche Schülerfahrkostenerstattung (Aufwendungsansatz 22701) bestritten. Da ab dem Jahr 2020 ein nennenswerter, coronabedingter Rückgang der Abnahmequote festzustellen ist (von 88 % auf nunmehr lediglich 58 % aller Schüler:innen an weiterführenden Schulen in der Trägerschaft der Stadt), brachen auch die entsprechenden Überschusszahlungen der Verkehrsunternehmen an die Gesellschaft ein. Dies führte teilweise sogar dazu, dass ab dem Jahr 2022 aufgrund des zugrunde liegenden SchülerTicket-Vertrages Ausgleichszahlungen an die Verkehrsunternehmen zu zahlen sind, welche unter der Pos. 22702 bei den Aufwendungen in Ansatz gebracht werden, zu zahlen sind.
E 2)	21103	Ausgleich coronabedingter Einnahmefall s. auch Anm. zu Pos. 21101. Neben dem weiterhin bestehenden coronabedingten Einnahmefall, dessen Ausgleich unter dieser Position ab sofort gesondert ausgewiesen wird, ist weiterhin offen, inwieweit die beabsichtigte Einführung eines bundesweiten 49,00 EUR/Monat-Tickets ab Januar 2023 zu weiteren Einnahmeverlusten beim lediglich auf den Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS) beschränkten SchülerTickets führen wird. Diese prognostizierten Einnahmeverluste sind indes über eine Erhöhung des Ansatzes bei Pos. 214 entsprechend auszugleichen.
E 3)	213	Sonstige betriebliche Erträge Die hier aufgeführten Pachteinahmen unter den Pos. 21301 – 21307 decken die unter Aufwendungsansatzgruppe 223 aufgeführten Pachtkosten. Überschüsse mindern den Fehlbetrag der Gesellschaft.
E 4)	21308	Zuschuss Verkehrssicherheitsmaßnahmen Für die Durchführung von Verkehrssicherheitsmaßnahmen im Jahr 2023 wird ein Zuschuss in Höhe von 5.000 € bei der Bezirksregierung Köln beantragt. Diese Zuwendung deckt die Aufwendungen unter dem Ansatz 22505 lediglich als Anteilsfinanzierung und nicht mehr wie in den Vorjahren in voller Höhe.
E 5)	21310	Betriebskostenzuschuss Radstation Bei diesem Ansatz handelt es sich um den vom Rat beschlossenen Zuschuss in Höhe von 25.000 € brutto für den Betrieb der Radstation. Dieser wird mit der Netto-Summe im Erfolgsplan unter 21310 abgebildet.
E 6)	214	Ausgleich Fehlbetrag der Gesellschafterin In Abstimmung mit dem zentralen Controlling der Stadt Bergisch Gladbach wird der allgemeine Zuschuss der Gesellschafterin zur Abdeckung des Fehlbetrags unter dieser Position abgebildet.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2023 der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH 4 / 5

22 Aufwendungen

	221	Personalaufwand
E 7)	22101	Geschäftsführer Hierbei handelt es sich um die Erstattung der Kosten für den Geschäftsführer auf Minijob-Basis zzgl. Lohnnebenkosten.
E 8)	22102	Personalkostenerstattung an Stadt Es handelt sich um die Erstattung der Personalkostenanteile für die beiden Mitarbeiter der Stadtverkehrsgesellschaft an die Stadt. Für den Ansatz des Jahres 2023 erfolgt eine Anpassung an das Ergebnis des Jahres 2021 unter Berücksichtigung der zwischenzeitlichen Lohn- und Gehaltserhöhungen.
E 9)	22103	Buchhaltung (extern) Der Ansatz bildet die Gesamtkosten der externen Buchhaltung ab (Honorar, Betriebs- und EDV-Kosten).
	223	Mieten und Pachten Die hier aufgeführten Pachtkosten werden durch die unter Aufwendungsansatzgruppe 213 aufgeführten Pachteinnahmen gedeckt. Überschüsse mindern den Fehlbetrag der Gesellschaft.
E 10)	22304	Gas, Strom Wasser, sonst. Nebenkosten Aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen auf dem Energiemarkt ist mit einem starken Anstieg in dieser Kostengruppe zu rechnen. Die entstehenden Aufwendungen werden im Rahmen der Erhebung von Nebenkosten gegenüber den Pächtern der jeweiligen Miet- und Pachtobjekte in den Folgejahren kassenwirksam abgerechnet, wobei versucht wird, übermäßige Erhöhungen durch eine Anpassung der Abschlagszahlungen bereits im laufenden Kalenderjahr abzufangen.
	224	Anmietung von Busverkehren
E 11)	22401	Verdichtung 10-Minuten-Takt Basierend auf dem Ergebnis 2021 sowie der Preissteigerung in 2022 wird der Ansatz 2023 aufgrund der erwarteten Preissteigerungen u.a. beim Kraftstoff entsprechend fortgeschrieben.
E 12)	22402	AST-Verkehre Auf Grundlage der vorliegenden Abrechnungen der Wupsi für das Jahre 2021 und 2022 (1 – 3. Quartal) erfolgt eine Anpassung des Ansatzes.
E 13)	22403	Bestellung sonstiger Busverkehre Zur Durchführung von besonderen Busverkehren außerhalb des 10-Minuten-Takts (z.B. Zusatzfahrten im Rahmen von Stadtfesten, Sonderfahrten etc.) wird ein Ansatz von 800 € in den Wirtschaftsplan 2023 eingestellt.
	225	Planung und Marketing
E 14)	22504	Allgemeine Werbung und Öffentlichkeitsarbeit Für unterstützende Maßnahmen des ÖPNV durch Werbung und Öffentlichkeitsarbeit wird ein entsprechender Ansatz gebildet.



Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2023 der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH 5 / 5

E 15)	22505	Verkehrssicherheitsmaßnahmen Für Verkehrssicherheitsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem ÖPNV wird ein Ansatz in Höhe von 6.500 € gebildet. Die hierfür beantragten Zuschüsse werden unter der Position 21308 veranschlagt und decken die hier veranschlagten Ausgaben anteilmäßig.
E 16)	226 22601	Sonstige betriebliche Aufwendungen Büro- und Betriebskosten Der Ansatz 2023 wurde unter Berücksichtigung an das zu erwartende Ergebnis des Jahres 2022 angepasst.
E 17)	22602	Unterhaltungsaufwand Fahrradstation Der Ansatz 2023 wurde unter Berücksichtigung an das zu erwartende Ergebnis des Jahres 2022 angepasst.
E 18)	22603	Jahresabschluss Der Ansatz 2023 wurde unter Berücksichtigung einer zu erwartenden Preissteigerung an den Ansatz 2022 angepasst.
E 19)	22607	Rechts- und Steuerberatungskosten Der Ansatz 2023 wurde unter Berücksichtigung eines zu erwartenden Rückgangs bei dieser Aufwandsposition an den Ansatz 2022 angepasst.
E 20)	227 22701	SchülerTicket, Schülerfahrkostenerstattung Schülerfahrkostenerstattung Die SVB leistet für den Schulträger die gesetzliche Schülerfahrkostenerstattung an freifahrtberechtigte Schülerinnen und Schüler. Diese wird aus den entstehenden Überschüssen zwischen Ein- und Verkauf beim SchülerTicket-Solidarmodell Bergisch Gladbach bei den Verkehrsunternehmen Wupsi und RVK (Ertragsansatz 21101) bestritten. Die Anpassung des Ansatzes 2023 erfolgt auf einer Hochrechnung der zu erwartenden bzw. bereits geleisteten Kosten für 2021 sowie unter Berücksichtigung der Tatsache, dass in 2023 ebenso wie in 2022 nur für 11 Monate eine Schülerfahrkostenerstattung gewährt wird.
	22702	Ausgleichszahlung an Verkehrsunternehmen s. Pos. 21101. Die bei der Regionalverkehr Köln (RVK) GmbH in Bearbeitung liegenden Schulen entlang der Stadtbahnlinie 1 leiden seit Jahren an einem überdurchschnittlichen Rückgang der Abnahmezahlen auch durch eine Attraktivierung des Angebots für Radfahrer:innen. Da die Einnahmen der RVK unter der vertraglich garantierten Abnahmebetrag liegen, ist der Differenzbetrag an die RVK ab 2022 zu erstatten. Der Ansatz hierfür erfolgt unter Hochrechnung der für 2022 erwarteten Ausgleichszahlungen.
E 22)		Jahresfehlbetrag Der Ausgleich des prognostizierten Jahresfehlbetrages soll im Gegensatz zum Ergebnis 2021 ebenso wie nach dem Nachtrags-Wirtschaftsplan 2022 komplett aus den Zuschüssen der Gesellschafterin gedeckt werden, da die bisher vorhandenen Gewinnvorräte der Gesellschaft nach Vorlage des Jahresabschlusses 2021 monetär vollständig aufgebraucht wurden. Insofern ist der Ansatz hierfür ebenfalls auf „0“ zu setzen.

Aufteilung der "coronabedingten Mehrkosten" für Zuschuss der Gesellschafterin
Stadt Bergisch Gladbach im Rahmen des WP-Entwurfs 2023

Wirtschaftsjahr 2021 (nach Ausgangs-WP)		
Ansatz Erstattungen VKU aus SchülerTicket:	160.000,00 €	
Wirtschaftsjahr 2021 (nach Nachtrags-WP)		
Ansatz Erstattungen VKU aus SchülerTicket:	65.000,00 €	
mithin Einnahmeausfall:		-95.000,00 €
Ergebnis Ist Wirtschaftsjahr 2021:	57.313,00 €	
somit Einnahmemehrausfall ggü. Nachtrags-WP		-7.687,00 €
Wirtschaftsjahr 2021 (nach Ausgangs-WP)		
Ansatz Erstattung Schülerfahrkosten:	120.000,00 €	
Wirtschaftsjahr 2021 (nach Nachtrags-WP)		
Ansatz Erstattung Schülerfahrkosten:	90.000,00 €	
mithin Auszahlungsminderung:		-30.000,00 €
Ergebnis Ist Wirtschaftsjahr 2021:	-99.289,00 €	
somit Mehrausgaben ggü. Nachtrags-WP		-9.289,00 €
somit coronabedingter Mehraufwand geplant:		-65.000,00 €
somit coronabedingter Mehraufwand ist:		-81.976,00 €
Wirtschaftsjahr 2023 (nach Entwurf WP)		
Ansatz Erstattungen VKU aus SchülerTicket:	30.000,00 €	
Wirtschaftsjahr 2023 (hochgerechnet ohne Corona)		
Ansatz Erstattungen VKU aus SchülerTicket:	130.000,00 €	
mithin voraussichtliche Mehreinnahmen (geschätzt):		100.000,00 €
Wirtschaftsjahr 2023 (nach Entwurf WP)		
Ansatz Erstattung Schülerfahrkosten:	-85.000,00 €	
Ansatz Erstattung Verkehrsunternehmen	-50.000,00 €	
Ergibt:		-135.000,00 €
Wirtschaftsjahr 2023 (Geschätzt ohne Corona)		
Ansatz Erstattung Schülerfahrkosten:	-110.000,00 €	
mithin Auszahlungserhöhung:		-25.000,00 €
somit coronabedingter Mehraufwand		125.000,00 €
der im erhöhten allgemeinen Zuschuss enthalten ist und den es zu separieren gilt.		

Bergisch Gladbach, den 26.10.2022

gez. Willi Schmitz

Geschäftsführer Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH



Bericht

über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021
und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2021

Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH
Bergisch Gladbach

Unverbindliches Kopie-Exemplar,
maßgeblich ist nur der Prüfungsbericht in Papierform

Hinweis:

„Dieser Prüfungsbericht sowie der Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers richtet sich - unbeschadet eines etwaigen, gesetzlich begründeten Rechts Dritter zum Empfang oder zur Einsichtnahme – ausschließlich an die Organe der Gesellschaft. Soweit nicht im Rahmen der Auftragsvereinbarung zwischen der Gesellschaft und dhpg ausdrücklich erlaubt, ist eine Weitergabe an Dritte nicht gestattet.“

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA		PASSIVA	
	€	€	Vorjahr €
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
Sachanlagen		I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	741.412,21	II. Gewinnvortrag	160.874,01
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1.656,00</u>	III. Jahresfehlbetrag	-32.887,94
B. Umlaufvermögen		B. Sonderposten für Zuschüsse und Zuwendungen	304.284,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		C. Rückstellungen	
sonstige Vermögensgegenstände		sonstige Rückstellungen	13.690,00
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	8.270,05	D. Verbindlichkeiten	
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.039,85
	48.050,82	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	313.300,54
	<u>203,00</u>	3. sonstige Verbindlichkeiten	19.156,33
	797.591,88		<u>878.319,73</u>
	<u>878.319,73</u>		
			28.039,85
			313.300,54
			19.156,33
			<u>878.319,73</u>
			0,00
			287.487,38
			<u>38.944,43</u>
			797.591,88
			<u>878.319,73</u>



Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH
Bergisch Gladbach

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

	€	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse		139.694,61	197.978,78
2. sonstige betriebliche Erträge		267.708,89	157.169,65
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		249.986,17	246.035,50
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.896,00		4.896,00
b) soziale Abgaben	<u>787,78</u>	5.683,78	780,62
5. Abschreibungen			
auf Sachanlagen		31.570,36	31.472,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		148.018,36	124.075,71
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>4.832,77</u>	<u>5.676,30</u>
- davon an verbundene Unternehmen			
€ 4.156,25 (€ 4.471,25)			
8. Ergebnis nach Steuern		<u>-32.687,94</u>	<u>-57.787,72</u>
9. Jahresfehlbetrag		<u>-32.687,94</u>	<u>-57.787,72</u>

KOPIE 22.6.2022

Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

A. Grundlagen des Unternehmens

Eine der wichtigsten Aufgaben der Gesellschaft ist die Vernetzung von Verkehrsverbindungen im ÖPNV im Bergisch Gladbacher Stadtgebiet. So wurde durch die Gesellschaft in enger Zusammenarbeit mit dem Rheinisch-Bergischen-Kreis als Träger des ÖPNV und den beteiligten Verkehrsunternehmen mit Schaffung der Linie 400 ab dem Fahrplanwechsel 2015 ein 10-Minuten-Takt zwischen Stadtmitte und Bensberg montags bis freitags zwischen 06.00 Uhr morgens und 20.00 Uhr abends eingeführt.

Die Anbindung kleinerer Ortsteile an das ÖPNV-Netz ist ebenfalls eine wichtige Aufgabe der Gesellschaft, diese trägt zur Verbesserung der Verkehrssituation, aber auch des Klimaschutzes bei. Für den Stadtteil Nussbaum wurde durch die Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Wupsi GmbH eine Anrufsammel-Taxi-Linie (AST) eingerichtet, die sich seit mehr als 10 Jahren großer Beliebtheit erfreut.

Zudem wickelt die Gesellschaft für die Stadt Bergisch Gladbach die vertraglichen Verhandlungen zum Schülerticket sowie die gesetzliche Schülerfahrkostenerstattung ab. Letztere wird im Regelfall aus Überschüssen finanziert, die bei den Verkehrsunternehmen durch die Abgabe von SchülerTickets im Solidarmodell entstehen. Die Schülerfahrkostenerstattung ist durch diese marktorientierte Vorgehensweise für die Stadt Bergisch Gladbach als Schulträgerin kostenneutral, obwohl es sich hier um eine gesetzliche Aufgabe handelt.

Auch setzt sich die Gesellschaft weiterhin für aktuell bedarfsgerechte ÖPNV-Angebote ein. So werden in regelmäßigen Verhandlungen mit dem Kreis als Aufgabenträger unter Würdigung des insgesamt guten Netzes neben möglichen Taktverbesserungen vor allem strategische Entscheidungen wie der Einsatz bedarfsgesteuerter Systeme in bisher nicht versorgten Bereichen oder Optimierung von Linienwegen diskutiert und Lösungen erarbeitet. Gleiches gilt für die Zusammenarbeit der Gesellschaft mit den weiterführenden Schulen hinsichtlich der Verbesserung des Angebots insbesondere beim Ganztagesbetrieb sowie die geplante barrierefreie Gestaltung von Haltestellen im Stadtgebiet. Darüber hinaus hat sich die Gesellschaft als Bestandteil des Beschwerdemanagements im Hinblick auf Anliegen aus dem Bereich des ÖPNV etabliert. Hier erweist sich die Flexibilität der GmbH regelmäßig als vorteilhaft.

Damit kann die Gesellschaft auch ohne förmliche Aufgabenträgerschaft zu einer Weiterentwicklung des Angebots beitragen. Dies hat sich in der Vergangenheit hinsichtlich der Ausweitung des Angebots an Sonn- und Feiertagen auf vielen Linien bewiesen, die auf Anregung der Stadt über die Gesellschaft durch den Kreis als Aufgabenträger umgesetzt wurden.

Das im Jahr 2016 von den zuständigen Gremien des Rates der Stadt Bergisch Gladbach beschlossene Mobilitätskonzept Bergisch Gladbach 2030 wurde in enger Abstimmung mit der Gesellschaft entwickelt. Hierin finden sich eine Reihe von Aufgaben, deren Umsetzungen in den kommenden Jahren ebenfalls eine Aufgabe der Gesellschaft sein wird. Als ein Beispiel hierfür sei exemplarisch der Ausbau des Car-Sharing-Netzes sowie der Aufbau eines Netzes für Mobilstationen genannt.

Die Gesellschaft ist Verpächterin u.a. des Wupsi-Kunden-Centers am S- und Busbahnhof Stadtmitte sowie des Kiosks und des GL mobil-Fahrgastcenters am Busbahnhof Bensberg. Darüber hinaus hat die Gesellschaft zur Verbesserung des begleitenden Angebots für ÖPNV-Nutzer an der KVB-Haltestelle „Neuenweg“ der Linie 1 einen Kiosk in Betrieb genommen und diesen mit einem langfristigen Vertrag verpachtet. Ferner setzt sich die Gesellschaft dafür ein, dass im Falle einer Neubebauung auf dem Kopfgrundstück am S-Bahnhof Bergisch Gladbach das derzeit in einem Container untergebrachte Kunden-Center der Wupsi dort dauerhaft angesiedelt wird.



B. Wirtschaftsbericht - Darstellung des Geschäftsverlaufes und der Lage des Unternehmens:

Im Berichtsjahr schließt die Gesellschaft mit einem Verlust von EUR 32.687,94 EUR (Ansatz lt. Nachtrags-Wirtschaftsplan 2021: EUR 0,00; Ergebnis Vorjahr 2020: Verlust EUR 57.787,72) ab. Nach den Verlusten in den Vorjahren 2018 – 2020 musste somit im Jahr 2021 trotz des zwischenzeitlich angestrebten Ausgleichs von Erträgen und Aufwendungen aufgrund des Erlasses eines Nachtrags-Wirtschaftsplans wiederholt ein Verlust verbucht werden, welcher aktuell noch durch die Gewinnvorträge der Vorjahre u.a. aus 2016 und 2017 aufgefangen werden kann. Der erneute Verlust gegenüber dem Vorjahr bzw. dem Nachtrags-Wirtschaftsplan resultiert vor allem aus den stark rückläufigen Erlösen des Verkaufs von Schülertickets bei relativ gleichbleibenden Verwaltungskosten sowie geringeren Aufwendungen aus Erstattungen für die Schülertickets. Hier haben sich auch in 2021 die teilweisen Lock-down-Maßnahmen der Corona-Pandemie sowie der zurückhaltende Neuerwerb von Schülertickets zur ÖPNV-Nutzung im Berichtsjahr ausgewirkt.

Die Umsatzerlöse betreffen die Bereiche Schüler-Tickets (TEUR 57, Ansatz Nachtrags-Wirtschaftsplan 2021: TEUR 65; Ergebnis Vorjahr 2020: TEUR 116), Miet- und Pächterlöse (TEUR 61, Ansatz Nachtrags-Wirtschaftsplan 2021 und Ergebnis Vorjahr: TEUR 61,.) sowie den Zuschuss für den Betrieb und Unterhaltung der Radstation (TEUR 21, wie Ansatz Nachtrags-Wirtschaftsplan 2021 und Ergebnis Vorjahr 2020).

Wie in den Vorjahren, wird weiterhin aufgezeigt, dass die anfallenden Kosten nicht über eigene erwirtschaftete Erträge abgedeckt werden können. Vielmehr ist die Gesellschaft auf öffentliche Zuschüsse bzw. Zuschüsse der Stadt als alleinige Gesellschafterin der Gesellschaft angewiesen. Im Berichtsjahr sind von Seiten der Stadt Zuschüsse i.H.v. TEUR 246 (wie Ansatz Nachtrags-Wirtschaftsplan 2021, Ergebnis Vorjahr 2020: TEUR 140) zur Verlustabdeckung gezahlt worden.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen, die sich im Berichtsjahr auf TEUR 250 (Ansatz Nachtrags-Wirtschaftsplan 2021: TEUR 240; Ergebnis Vorjahr 2020: TEUR 246) belaufen, beinhalten im Wesentlichen den Aufwandersatz für die von den Verkehrsunternehmen durchgeführten Betriebsleistungen sowie die Fahrpreiserstattungen für das SchülerTicket (gesetzliche Schülerfahrkostenerstattung).

Im Berichtsjahr werden Verwaltungskosten und Personalaufwendungen in Höhe von EUR 62.461,78 (Ansatz Nachtrags-Wirtschaftsplan 2021: EUR 60.800,00; Ergebnis Vorjahr 2020: EUR 59.183,03) ergeben. Ursächlich hierfür ist die an die Stadt zu zahlende Personalkostenerstattung, welche aufgrund der Stellung von städtischem Personal für die Erledigung der wesentlichen Aufgaben vorgenommen wird. Im Berichtsjahr entstanden des Weiteren erhöhte Rechts- und Beratungskosten durch eine Rechnung der Firma Ernst & Young Law GmbH für Beratungsleistungen i.Z.m. mit der Fördermittelrückforderung der Bezirksregierung Köln in Bezug auf die „Radstation“ i.H.v. EUR 17.809,06.

Durch die fortlaufende Unterstützung der Gesellschafterin kann weiterhin davon ausgegangen werden, dass auch in der Zukunft alle Verbindlichkeiten fristgerecht bedient werden können.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag geprägt von der positiven Liquidität (TEUR 46 = 5,8 % der Bilanzsumme). Darüber hinaus besteht vor allem langfristig gebundenes Vermögen in Form des Kiosks an der Haltestelle „Neuenweg“ sowie des Grundstückes am S-Bahnhof Bergisch Gladbach, auf dem die „Rad-Station“ errichtet wurde (20,0 % der Bilanzsumme), dem Gebäude der „Rad-Station“ (67,3 % der Bilanzsumme) sowie den Außenflächen rund um die Fahrrad-Station (5,5 % der Bilanzsumme).

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft inklusive der Position „Sonderposten für Zuschüsse und Zulauf der Gesellschaft“ liegt zum Bilanzstichtag bei 57,4 % (Vorjahr: 57,2 %).

Im Berichtsjahr betrug der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit TEUR 22 (Vorjahr: TEUR -11).

C. Prognosebericht, Chancen und Risiken.

Hinsichtlich des inneren Verwaltungsaufwandes hat sich die Situation nicht verändert. Eine weitere Senkung der Kosten wird nicht mehr erwartet.

Im Zuge des Mobilitätskonzeptes der Stadt Bergisch Gladbach wird die Gesellschaft in den kommenden Jahren weitere Aufgaben zur Verbesserung des Mobilitätsangebots übernehmen. Hierzu zählen ab 2023 die Errichtung von Fahrradboxen entlang stark frequentierter Haltestellen im Stadtgebiet (insbesondere entlang der Linie 1 sowie der S 11) sowie die Einrichtung von Mobilstationen in Abstimmung mit dem Rheinisch-Bergischen-Kreis.

Die Gesellschaft prüft weiterhin, inwieweit die Errichtung von Mobilstationen z.B. an der Haltestelle „Kölner Straße“ bzw. an anderen Stellen im Stadtgebiet realisierbar und wirtschaftlich vertretbar ist. Sollte die Prüfung in diesem Fall zu einem positiven Ergebnis kommen, könnte in den Jahren 2023 ff. mit dem Bau begonnen werden.

Die aus den Verpachtungen resultierenden Gewinne mindern in allen Fällen den aus Steuermitteln zu leistenden Deckungsbeitrag.

Die Risiken der Gesellschaft ergeben sich aus den mittelfristig umzusetzenden Unternehmenszielen und ggf. veränderten gesetzlichen oder wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Speziell sind zu nennen

- die Kostenentwicklung bei den angemieteten Verkehren sowie
- Kosten- und Erstattungssituation beim Schülerticket (steigende Betriebskosten, erhöhte Inanspruchnahme der Schülerfahrkostenerstattung, sinkende Abnehmerzahlen).

Dabei werden alle Verträge jährlich indiziert gestaltet, wobei aber bei den angemieteten Verkehren aufgrund der fahrplantechnischen Vorlaufzeiten zusätzliche Kündigungsfristen zu beachten sind.

Weiterhin noch offen ist zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts das Ergebnis der Prüfung des staatlichen Rechnungsprüfungsamtes Köln hinsichtlich Höhe bzw. Umfang der für den Bau der Radstation in den Jahren 2014 und 2015 seitens der Bezirksregierung Köln gewährten Förderung. Eine von Seiten der Bezirksregierung Köln erbetene Stellungnahme hierzu wurde durch die Gesellschaft bereits abgegeben, ein Ergebnis steht weiterhin noch aus.

Sowohl die Investitions- und Baumaßnahmen als auch die Verhandlungen um das Schülerticket sowie zur Weiterentwicklung des Netzes haben wiederum gezeigt, dass die bestehende Gesellschaft durch ihre organisatorischen und finanziellen Möglichkeiten eine aktive Rolle – vor allem in der Kooperation mit dem Aufgabenträger und den Verkehrsunternehmen – einnimmt. Auch ohne die formalen Instrumente der Aufgabenträgerschaft oder der Verkehrsunternehmerfunktion lassen sich so die ÖPNV-Angebote in Bergisch Gladbach zeitnah und zielgerichtet beeinflussen.

Nach den Erkenntnissen aus dem Wirtschaftsjahr 2021 hat die „Corona-Pandemie“ weiterhin negative Auswirkungen im Geschäftsfeld „Schülerfahrkostenerstattung“ durch eine verringerte Abnahmequote bei den Schülertickets mit sich gebracht. Wenn auch im Bereich der vorzunehmenden Erstattungen gegenüber dem Vorjahr ein leichter Rückgang zu verzeichnen war, führte der durchschnittliche Rückgang der Abnahmequote bei den Schülertickets von bislang 62 % auf nunmehr 59 % zu Beginn des Jahres 2022 erneut zu einem merklichen Einnahmeausfall. Hinzu kommt, dass durch die Einführung des bundesweiten 9-Euro-Tickets für die Monate Juni – August 2022 für diesen Zeitraum auch keine Erlöse aus Schülerticketverkäufen generiert werden können, so dass für das Jahr 2022 ein Nachtrags-Wirtschaftsplan aufzustellen ist.

Da ein Ende des Rückgangs bei der Abnahmequote coronabedingt nicht absehbar ist, muss dieser Verlust kurz- bzw. mittelfristig durch einen höheren Zuschuss der Gesellschafterin Stadt Bergisch Gladbach gemäß den Vorgaben des Gesellschaftsvertrages aufgefangen werden. Langfristig sind indes Überlegungen anzustellen, wie durch entsprechende Werbemaßnahmen eine Erhöhung der Abnahmequote ohne negative Folge auf die Preisgestaltung erzielt werden kann.



Keine Einnahmeausfälle bzw. -minderungen waren hingegen im Geschäftsfeld „Mieten und Pachten“ zu verzeichnen, da sämtliche Miet- bzw. Pachtzahlungen an die Gesellschaft fristgemäß eingingen. Die Auszahlungen der Gesellschaft erfolgten ebenfalls fristgemäß, so dass in diesem Geschäftsfeld bislang keine negativen Auswirkungen vorliegen.

Für das Jahr 2022 ergibt sich laut aktuellem Wirtschaftsplan eine voraussichtliche Unterdeckung in Höhe von EUR 248.000. Dieser Betrag soll aktuell noch durch einen geplanten Zuschuss der Stadt Bergisch Gladbach in entsprechender Höhe ausgeglichen werden, sodass für das Wirtschaftsjahr 2022 kein erneuter Verlust geplant ist.

Aufgrund der weiter negativen Entwicklung der Einnahmesituation für die Gesellschaft nach dem 1. Quartal 2022 ist jedoch davon auszugehen, dass der Erlass eines Nachtragswirtschaftsplanes erforderlich wird, was wiederum eine Erhöhung des Zuschusses der Gesellschafterin zur Folge hätte, um die Liquidität der Gesellschaft weiterhin sicherzustellen.

Bergisch Gladbach, den 21.06.2022

Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH

gez. Franz-Wilhelm Schmitz
(Geschäftsführer)

KOPIE 22.6.2022

**Wirtschaftsplan und Jahresabschluss
der
Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH (EBGL)**

Wirtschaftsplan
2022
der
EBGL – Entsorgungsdienste
Bergisch Gladbach GmbH



Der Wirtschaftsplan 2022 wurde mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung

im Erfolgsplan	mit Aufwendungen von	4.624.700 €
	mit Erträgen von	4.392.155 €
im Vermögensplan	mit einem Finanzbedarf von	9.814.700 €
	mit einer Finanzdeckung von	2.432.445 €

festgesetzt.

Ferner wird die Gesellschaft grundsätzlich zur Aufnahme von kurzfristigen Darlehn (Kassenkredit) bis zu 250.000 € zur temporären Liquiditätssicherung ermächtigt.

Der Höchstbetrag der im Wirtschaftsjahr 2022 aufzunehmenden Kredite wird auf 7.400.000 € und der Höchstbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für 2023 auf 1.000.000 € festgesetzt.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2022:

Der Wirtschaftsplan 2022 wird erneut durch wesentliche Investitionen im Bereich Fuhrpark, sowie von der Covid-19 Pandemie und der allgemein äußerst angespannten Marktlage dominiert. Diese wurde und wird durch die Ukraine Krise nochmals verstärkt. Im Vorfeld möchten wir daher darauf hinweisen, dass erhebliche Schwankungen im Erfolgs- und Vermögensplan insbesondere durch die Covid-19 Pandemie sowie der Ukraine Krise und deren Folgen -auch im Bereich der Rohstoffverfügbarkeit und Herstellungskostensteigerung im Fuhrparkbereich- äußerst wahrscheinlich sind.



Erfolgsplan 2022

	<u>Ansatz</u> 2022	<u>Ansatz</u> 2021
<u>1. Umsatzerlöse</u>		
a) Erlöse Personalgestellung an Abfallwirtschaftsbetrieb	800.000	800.000
b) Erlöse Miete (Fahrzeuge / Papiertonnen)	3.111.400	2.816.000
c) Erlöse Vermietung LVP-Behälter	97.000	99.420
d) Erlöse Elektronannahmestelle WSH	84.000	84.000
e) Erlöse Schrottverwertung	45.000	42.230
f) Erlöse Miete Altkleidercontainer	12.000	11.710
g) Erlöse Mieten u. Betrieb Wertstoffhof	459.800	459.840
h) übrige Erlöse	500	0
	<hr/> 4.609.700	<hr/> 4.313.200
<u>2. Sonstige betriebliche Erträge</u>	15.000	15.000
<u>3. Aktivierte Eigenleistungen</u>	0	0
<u>4. Materialaufwand</u>		
a) Bewirtschaftungskosten Wertstoffhof Kippemühle	5.800	5.020
b) Abfallgefäße	48.900	27.810
	<hr/> 54.700	<hr/> 32.830
<u>5. Personalaufwand</u>		
Lohnkosten	1.138.500	850.000
<u>6. Abschreibungen</u>	2.199.900	2.650.000
<u>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>		
a) Kfz-Kosten	9.700	8.940
b) Verwaltungskostenerstattungen an Abfallwirtschaftsbetrieb / Stadt	295.500	271.880
c) Erbpachtzins Wertstoffhof	77.840	70.046
d) Bewirtschaftungskosten Wertstoffhof	85.200	73.790
e) Sonstige Betriebsaufwendungen	143.100	131.700
	<hr/> 611.340	<hr/> 556.356
<u>8. Zinsen und ähnliche Erträge</u>	0	0
<u>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	273.400	233.000
<u>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	346.860	6.014
<u>11. Steuern vom Einkommen und Ertrag</u>	109.056	0
<u>12. Sonstige Steuern</u>	5.259	5.081
<u>13. Jahresgewinn / -verlust</u>	<hr/> 232.545	<hr/> 933
Summe des Aufwands	4.392.155	4.327.267
Summe der Erträge	4.624.700	4.328.200

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

1. Umsatzerlöse

a) Personalgestellung an Abfallwirtschaftsbetrieb

Der Ansatz beinhaltet die vom Abfallwirtschaftsbetrieb nach dem bestehenden Personalgestellungsvertrag zu zahlenden Erlöse für die Tätigkeit der GmbH-Mitarbeiter im Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB). Der Ansatz ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

b) Erlöse Miete (Fahrzeuge)

Es handelt sich um die nach den bestehenden Verträgen anfallenden Mieten für die Vermietung von Fahrzeugen an städtische Dienststellen sowie andere Gesellschaften im städtischen Eigentum und Dritte. Die Planerlöse sind durch hohe Investitionen im Vorjahr und lfd. Geschäftsjahr deutlich gestiegen. Die Erträge sind mit Bruttowert veranschlagt. Da Investitionszeitpunkte durch massive Verwerfungen in den Lieferketten derzeit kaum noch planbar sind, kann es zudem zur Verlängerung von Altbestandsverträgen kommen. Ferner erfolgten auch in diesem Geschäftsjahr weitere Investitionen in Ladeinfrastruktur (WallBoxen) an den Standorten der Kunden, um eine nachhaltige Veränderung im Fuhrpark im Bereich der Antriebstechnologie zu fördern. Die Überlassung der WallBoxen erfolgt hierbei ohne Verrechnung. Die Hardware bleibt im Eigentum der EBGL GmbH. Für den Unterhalt sind die Standortbetreiber zuständig. Zudem ist auch die Errichtung von Schnellladeinfrastruktur denkbar.

c) Erlöse Vermietung LVP Behälter

Der Ansatz beinhaltet die Einnahmen aus der Vermietung Gelber Tonnen (1.100 – 5.000 l Inhalt) an privaten und gewerblichen Anfallstellen. Es ist ein gleichbleibendes Niveau zu erwarten.

d) Erlöse Elektrogeräteannahmestelle am Wertstoffhof

Für den Betrieb der Elektroaltgeräte-Übergabestelle ist ein Entgelt von 84.000 € eingeplant. Das Entgelt wird nach Neuberechnung der LSP Preiskalkulation eventuell angepasst.

e) Erlöse Schrottverwertung

Die Erlöse aus der Schrottverwertung ist im Vergleich zu den Vorjahren weitestgehend unverändert. Erlöse hieraus variieren aus den Anliefermengen sowie den Marktpreisschwankungen.

f) Erlöse Miete Altkleidercontainer

Es handelt sich um den Mietpreis der für die städtische Altkleidersammlung benötigten Container. Dieser ist weitestgehend unverändert.

g) Erlöse Mieten und Betrieb Wertstoffhof

Seit 2018 werden dem Abfallwirtschaftsbetrieb die durch den Betrieb des Wertstoffhofes für die Bereiche Abfallsammlung und Stadtreinigung entstehenden Aufwendungen in Rechnung gestellt. Der Ansatz beruht auf dem Ergebnis der LSP-Preiskalkulation und hat sich gegenüber dem ursprünglichen Ansatz um 58.840 € erhöht, da die Abrechnung aufgrund der Ergebnisse der steuerlichen Betriebsprüfung ohne Umsatzsteuer erfolgt.

h) übrige Erlöse

Hierunter fallen Erlöspositionen, die nicht eindeutig einem Erlösbereich zugeordnet werden können.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Angesetzt sind die Lohnfortzahlungserstattungen der Sozialversicherer bei krankheitsbedingten Ausfällen der Mitarbeiter sowie Zuschüsse der Agentur für Arbeit.

3. Aktivierte Eigenleistungen

Aktivierbare Eigenleistungen sind nicht vorgesehen

4. Materialaufwand



Hier anfallender Aufwand stammt insb. aus der Anschaffung von Abfallbehältern zur Vermietung. Hinzu kommen die Kosten für die Unterhaltung des Wertstoffhofs.

5. Personalaufwand

Es handelt sich um die, den Erträgen nach Nr. 1a) sowie in Teilen um 1g) und 1k) gegenüberstehenden Aufwendungen für Löhne und Gehälter.

6. Abschreibungen

Die Abschreibungen wurden aufgrund der aktuell vorliegenden Daten und wahrscheinlicher aktivierbarer Investitionen getätigt. Jedoch ist insb. der Zugang der neuen Fahrzeug zeitlich sehr schwer planbar.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In dem Ansatz sind die Kosten für den Betrieb eigener KFZ, die Verwaltungskostenerstattung an den Abfallwirtschaftsbetrieb, der Erbpachtzins für den Wertstoffhof, Beiträge und Versicherungen, Prüfungs- und Zertifizierungskosten, Fortbildungskosten, DV, Bewirtschaftungskosten und sonstige Betriebsaufwendungen erfasst. Dies entspricht dem Mittel der letzten Jahre unter Berücksichtigung der Organschaft. Da der Betrieb der Wallboxen sowie deren Unterhaltung bei den Nutzern liegt, ist hier nicht mit weiteren Aufwendungen zu rechnen.

8. Zinsen und ähnliche Erträge

Angesetzt werden in dieser Position Zinserträge für die Anlage liquider Mittel als Tagesgeld. Aufgrund des derzeitigen Zinsniveaus werden keine Erträge erzielt.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Berücksichtigt sind die Zins- und Tilgungsleistungen für bereits aufgenommene Kredite für Fahrzeuge, Baumaßnahmen und Abfallbehälter sowie etwaige Neukredite mit einem kalkulatorischen Zinssatz von rd. 1,5 %. Zudem sind hier Bürgschaftskosten berücksichtigt. Die Tilgungen selbst sind im Vermögensplan ausgewiesen.

Vermögens- und Finanzplan 2022

	<u>Ansatz</u>	<u>Ansatz</u>
	2022	2021
1. Mittelherkunft		
1.1. Innenfinanzierung		
1.1.1. Jahresüberschuss	232.545	933
1.1.2. Abschreibungen	2.199.900	2.650.000
	<u>2.432.445</u>	<u>2.650.933</u>
1.2. Außenfinanzierung		
1.2.1. Aufnahme von Darlehen	7.400.000	4.750.000
	<u>7.400.000</u>	<u>4.750.000</u>
1.3. Summe der Innen- und Außenfinanzierung	<u>9.832.445</u>	<u>7.400.933</u>
2. Mittelverwendung		
2.1. Investitionen		
2.2.1. Fahrzeugbeschaffung	7.020.000	4.610.000
2.2.2. Behälterbeschaffung / Einrichtungen	40.000	60.000
2.2.3. Baumaßnahmen	200.000	300.000
	<u>7.260.000</u>	<u>4.970.000</u>
2.2. Rückzahlungen		
2.2.1. Langfristige Bankkredite	2.554.700	2.270.000
	<u>2.554.700</u>	<u>2.270.000</u>
2.3. Ausschüttung	<u>0</u>	<u>0</u>
2.4. Summe der Mittelverwendung	<u>9.814.700</u>	<u>7.240.000</u>
3. Veränderung der liquiden Mittel	<u>17.745</u>	<u>160.933</u>

Erläuterungen zum Vermögensplan:

Im Vermögensplan 2022 sind die Finanzierungsmittel aus Innen- und Außenfinanzierung veranschlagt. Bruttokreditaufnahmen für Investitionen, die nicht über Eigenmittel gedeckt werden können, sind in Höhe von rd. 7.400.000 € geplant. Die voraussichtliche Neuinvestitionssumme im Bereich Fuhrpark beträgt insgesamt 7.020.000 € brutto. 200.000 € betragen die Investitionen für eine etwaige angedachte Erweiterung des Wertstoffhofes zur Verbesserung des Emissionsschutzes und der allgemeinen Raumsituation. Auch sind Mittel für den Aufbau einer PV-Anlage am WSH vorgesehen.

Die Mittel finden im wesentlichen jedoch Verwendung für den Erwerb neuer Fahrzeuge, die im Rahmen von Ersatzbeschaffungen an städtische Einrichtungen vermietet werden sollen. Im Wirtschaftsjahr 2022 sollen erneut rd. 2 Mio. Euro in den Fuhrpark der Feuerwehr und des Rettungsdienstes investiert werden. Hier können voraussichtlich in diesem Jahr bereits Aufträge vergeben werden, da die Lieferzeiten z.T. länger als 15 Monate betragen. Ein weiterer wesentlicher Anteil ist für Investitionen im Bereich des Fuhrparks des Abwasserwerks vorgesehen. Deutlich kleinere Anteile entfallen auch auf die Beschaffung von Abfallbehältern zur Vermietung an Abfallwirtschaftsbetrieb und private Dritte sowie für Investitionen am Wertstoffhof.

Bei den Fahrzeugen und Geräten zur Vermietung an städtische Einrichtungen sind – teils bereits aufgrund einer VE in 2021 bestellte – Neu- und Ersatzbeschaffungen mit einem Volumen von rd. 7.020.000 € brutto enthalten:



Nicht alle Fahrzeuge, die in 2021/2022 bestellt wurden/werden, werden im jeweiligen Geschäftsjahr oder Folgejahren geliefert und somit Zahlungsfällig. Daher wird vorsorglich in 2022 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.000.000 € für im laufenden Jahr zu bestellende und in 2023 zu liefernde Fahrzeuge angesetzt.

Fahrzeugbeschaffungen mit voraussichtl. Zahlungspflicht in 2022

Mieter	Art	vorauss. Anschaffungspreis brutto
10-10	Pedelec	3.500,00 €
1-121	PKW Kombi für Postfahrten*	32.130,00 €
3-10	E-PKW Bürgerbüro	23.800,00 €
4-42	Lastenpedelec	5.500,00 €
4-44	Pedelec	3.500,00 €
4-52	E-PKW (ZOE)	22.015,00 €
4-52	Spindelmäher	50.099,00 €
5-503	Transporter 3,5 t*	35.700,00 €
7-66	Mulag Ersatz	35.000,00 €
7-68	Ferngesteuerte Mähraupe	60.000,00 €
7-68	PKW-Kombi	28.000,00 €
7-69	Zwei Großkehrmaschinen*	440.300,00 €
7-69	E-PKW (ZOE)	22.015,00 €
7-69	Meiterfahrzeug WD/Zugfahrzeug Anhänger	46.000,00 €
7-69	Pedelec	3.500,00 €
8-25	Pedelec	3.500,00 €
8-25	Pedelec	3.500,00 €
8-67	E-PKW (ZOE)	22.015,00 €
8-67	Pedelec	3.500,00 €
8-67	Pedelec	3.500,00 €
8-672	Ausitzsichelmäher	51.348,50 €
8-673	3 Friedhofstransporter	135.000,00 €
8-673	Frontmäher*	15.000,00 €
EBGL	LKW mit Hakenliftaufbau	214.200,00 €
EBGL	Lastenvierrad m. Koffer	17.017,00 €
EBGL	Lastenvierrad m. Pritsche u. Laubgitter	17.017,00 €
EBGL	MAN E-TGE mit Schoon Aufbau	88.240,88 €
GL Service	Kia Niro (Nachfolge GL-GL 365)	31.722,15 €
Gesamtsumme brutto		1.416.619,53 €

Fahrzeugbeschaffungen mit voraussichtl. Zahlungspflicht in 2023

Mieter	Art	vorauss. Anschaffungspreis brutto
10-13	Krankentransportwagen auf MB Sprinter	178.500,00 €
10-13	Notarzteinsatzfahrzeug auf MB Vito	148.750,00 €
10-13	Notarzteinsatzfahrzeug auf MB Vito	148.750,00 €
10-13	Notarzteinsatzfahrzeug auf MB Vito	154.700,00 €
10-13	Rettungswagen mit Kofferaufbau auf MB Sprinter o. g.	226.100,00 €
10-13	Rettungswagen mit Kofferaufbau auf MB Sprinter o. g.	226.100,00 €
10-14	Abrollbehälter "Wassermulde"	95.200,00 €
10-14	Abrollbehälter Atemschutz	238.000,00 €
10-14	Abrollbehälter Besprechung/Aufenthalt	297.500,00 €
10-14	Abrollbehälter Logistik	142.800,00 €
10-14	Abrollbehälter Sonderlöschmittel	238.000,00 €
10-14	Kommandowagen ggfs. PHEV	101.150,00 €
10-14	Kommandowagen ggfs. PHEV	101.150,00 €
10-14	Wechseladerfahrzeug mit Ladekran	350.000,00 €
10-14	Wechseladerfahrzeug mit Ladekran	350.000,00 €
1-121	E-Transporter IT Service	41.650,00 €
1-121	E-Transporter IT Service	41.650,00 €
1-121	Iveco Daily o. ä. Kasten mit Ladebordwand	71.400,00 €
7-66	Radlader	95.000,00 €
7-68	Spülfahrzeug*	297.500,00 €
7-68	LKW	180.000,00 €
7-68	LKW mit Hakenlift	160.000,00 €
7-68	Spülfahrzeug*	480.000,00 €
7-68	Spülfahrzeug	480.000,00 €
7-68	Spülfahrzeug	520.000,00 €
7-69	Fahrzeug PW Birkerhof*	95.200,00 €
8-672	Pritschenwagen 5,5 t*	80.000,00 €
8-672	Radlader	55.100,00 €
Gesamtsumme brutto		5.594.200,00 €

* War 2021 im WP Lieferung 2023 f



Stellenübersicht 2022

Bezeichnung	Zahl der Stellen (Soll 2022)	Zahl der Stellen (Soll 2021)	Veränderungen
Geschäftsführer	2	2	-
Fahrer / Lader (Personalgestellung)	14	14	-
Einsatzleitung/Verwaltung	3 (g.B.)	-	-
Gewerbliche MA EBGL	4 (+3 g.B.)	4 (+3 g.B.)	-

Erläuterung:

Der mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach geschlossene Personalgestellungsvertrag sieht die dauerhafte Beschäftigung von 14 Mitarbeitern (MA) der EBGL GmbH im Abfallwirtschaftsbetrieb bei der Abfallsammlung vor. Aufgrund der Wiederbesetzungssperre bei der Stadt können für Stellen im Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt nicht unmittelbar Mitarbeiter der EBGL GmbH übernommen werden. Durch diese zeitliche Verzögerung werden bei der EBGL Mitarbeiter über das Soll hinaus bei der EBGL GmbH beschäftigt. In der Einsatzleitung sind 2 Minijobs für das EBGL Personal eingerichtet worden, da diese nicht über den normalen Tarifvertrag abgedeckt sind.

Im Rahmen des Betriebs des Wertstoffhofes sind vier MA für eigene Aufgaben der EBGL GmbH vorgesehen. Darüber hinaus sind drei geringfügig Beschäftigte (Minijob) erforderlich, die zur Abdeckung von Bedarfsspitzen eingesetzt werden.

Im Bereich der Verwaltung des Fuhrparks wurde entfiel die Personalgestellung des AWB für die EBGL GmbH zum Jahresende 2021. Somit vielen auch die dort ausgelagerten Aufgaben der EBGL GmbH an die Gesellschaft zurück. Um diese Aufgaben dennoch abbilden zu können, wurde im Bereich der Beschaffung vorläufig ein Minijob eingerichtet.



DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH, Bergisch Gladbach

Anlage 5

Seite 1

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH, Bergisch Gladbach:

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH, Bergisch Gladbach – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH, Bergisch Gladbach für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich,

elektronische Kopie



auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht

elektronische Kopie



DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH, Bergisch Gladbach

Anlage 5
Seite 3

aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Krefeld, den 9. Juni 2022

Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Esch
Wirtschaftsprüfer

elektronische Kopie

Kommunaldienstleistungen GmbH, Bergisch Gladbach

		Bilanz zum 31. Dezember 2020		Bilanz zum 31. Dezember 2019	
A K T I V A		31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
		EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
• entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		513,00	897,89	100.000,00	100.000,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		3.109.412,00	3.227.144,00	1.072.249,74	1.000.046,00
2. Erwerbsgegenstände		245.084,00	251.048,00	594,60	594,60
3. Fahrzeuge		11.896.070,00	8.481.991,00	1.072.249,74	1.000.046,00
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		144.646,00	128.972,00	410.974,56	410.974,56
5. geleaste Annehmungen und Anlagen im Bau		1.400.217,16	561.805,64	1.584.389,20	1.173.414,34
		<u>16.796.032,16</u>	<u>13.681.937,64</u>	<u>52.471,19</u>	<u>38.982,19</u>
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		62.744,85	218.094,36	10.837.197,88	9.560.249,29
2. Forderungen gegen Geschäftspartner		1.103.197,16	848.767,35		
• davon aus Lieferungen und Leistungen					
EUR 897.411,76 (EUR 742.589,95)					
3. sonstige Vermögensgegenstände		196.888,09	162.209,05	1.037.538,81	74.992,02
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten					
		157.815,70	7.869,28	3.968.387,58	3.454.496,47
		<u>1.512.455,80</u>	<u>1.249.840,24</u>	<u>2.054,61</u>	<u>3.638,16</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
		3.751,00	1.984,00	16.665.376,68	13.097.365,94
		<u>18.302.238,06</u>	<u>14.165.762,38</u>	<u>18.302.238,06</u>	<u>14.305.762,38</u>

Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH, Bergisch Gladbach
Anlage 2

 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
 vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

	2020	2019
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	3.942.183,50	3.427.395,94
2. Sonstige betriebliche Erträge	38.210,87	65.524,77
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-71.076,81	-74.939,31
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-662.999,01	-678.459,22
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-169.497,45	-174.969,44
	<u>-832.496,46</u>	<u>-853.428,66</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.991.167,75	-2.783.287,41
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-615.764,33	-533.191,42
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.143,45	111,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-199.324,28	-189.392,79
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	131.741,11	131.092,33
10. Ergebnis nach Steuern	<u>416.449,30</u>	<u>-810.115,55</u>
11. sonstige Steuern	-5.474,44	-5.080,75
12. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u>410.974,86</u>	<u>-815.196,30</u>

elektronische Kopie



 **Entsorgungsdienste
Bergisch Gladbach GmbH**

L A G E B E R I C H T

der

**Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH,
Bergisch Gladbach**

für das Geschäftsjahr 2020

elektronische Kopie

I. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2020 konzentrierten sich die Kerngeschäfte der Gesellschaft weiterhin insbesondere auf den Bereich Fuhrpark, Personalgestellung und den Betrieb des Wertstoffhofes. Einen kleineren Anteil macht Vermietung von Abfallbehältern aus.

Ertragslage

Im Berichtsjahr schließt die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 411 TEUR ab.

Die Entwicklung gegenüber der dem Vorjahr stellt sich wie folgt dar:

Ertragslage

	<u>2020</u>	<u>2019</u>	<u>Veränderung</u>	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Umsatzerlöse	3.942	3.427	515	15,0
Materialaufwand	-71	-75	4	-5,3
Personalaufwand	-833	-853	20	-2,3
Abschreibungen	-1.991	-2.783	792	-28,5
Sonstige Aufwendungen und Erträge				
(saldiert)	-578	-468	-110	23,5
Betriebsergebnis	469	-752	1.221	-162,4
Finanzergebnis und				
neutrales Ergebnis	-190	-194	4	-2,1
Ertragsteuern	132	131	1	0,8
Jahresüberschuss	411	-815	1.226	-150,4

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft sind insgesamt um 515 TEUR auf 3.942 TEUR gestiegen. Sie haben sich wie folgt entwickelt:

elektronische Kopie

	2020	2019	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Vermietung Fahrzeuge	2.395	1.961	+434	+22,1
Personalgestellung	794	802	-8	-1,0
WSH Dienstleistungen	386	386	0	0,0
Containermieten	97	95	+2	+2,1
Mieten MGB	61	51	+10	+19,6
Schrottverwertung	46	40	+6	-
Altpapierverwertung	16	33	-17	-51,5
Fuhrparkgestellung	0	19	-19	-100,0
Miete sonstige Geräte	14	14	0	0,0
Altkleidercontainer	26	11	+15	+136,4
Anlagenabgänge	13	20	-7	-35,0
Übrige Umsatzerlöse	94	99	-5	-5,1
Erlösminderungen Vorjahr	0	-104	+104	-
Summe	3.942	3.427	+515	+15,0

Die Erlöse aus der Fahrzeugvermietung haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 434 erhöht. Die Erhöhung ist auf die Anpassung von Verträgen bei Fahrzeugvermietungen an die Stadt Bergisch Gladbach aufgrund der umsatzsteuerlichen Organschaft und auf die Auslieferung von neuen Fahrzeugen zurückzuführen, die zum Teil bereits im Geschäftsjahr 2019 bestellt worden sind.

Die Abschreibungen waren im Geschäftsjahr 2020 um TEUR 792 geringer als im Vorjahr, da im Vorjahr die Nachholung von Abschreibungen für die Jahre 2013 bis 2018 in Höhe von TEUR 824 aufgrund der Ergebnisse der steuerlichen Betriebsprüfung erfolgt war.

Die Ertragsteuern enthalten neben den Körperschaft- und Gewerbesteuern für das Geschäftsjahr 2020 von TEUR 55 auch Steuererstattungen für die Jahre 2017 und 2018 aufgrund der Folgewirkungen der steuerlichen Betriebsprüfung.

Vermögenslage

Die Vermögenslage stellt sich zusammengefasst wie folgt dar:

	2020	2019	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Anlagevermögen	16.786	13.052	+3.734	+28,6
Umlaufvermögen	1.355	1.242	+113	+8,9
Liquide Mittel	157	8	+149	+1.862,5
ARAP	4	4	0	0,0
Summe	18.302	14.306	+3.996	+27,9
Eigenkapital	1.584	1.173	+411	+35,0

elektronische Kopie

Anlage 4

Lagebericht der Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH

Seite 4 von 8

Fremdkapital				
Lang- und mittelfristig	11.764	10.570	1.194	+11,2
Kurzfristig	4.954	2.563	2.391	+93,2
Summe	18.302	14.306	+3.996	+27,9

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr Investitionen in das Sachanlagevermögen, insbesondere durch die weiteren Investitionen in den Fuhrpark durch die Anschaffung von Brandschutz- und Abfallsammelfahrzeugen sowie sonstigen Nutzfahrzeugen und PKWs i.H.v. 5.755 TEUR getätigt. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.991 und Abgängen in Höhe von TEUR 30 ergibt sich ein um 3.734 TEUR höheres Anlagevermögen.

Das Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 113 auf TEUR 1.355 erhöht. Die Steigerung resultiert insbesondere aus der Rückforderung von Körperschaft- und Gewerbesteuer der Jahre 2017 und 2018 als Folgewirkung der steuerlichen Betriebsprüfung der Jahre 2013 bis 2016

Das Eigenkapital hat sich um den Jahresüberschuss 2020 in Höhe von TEUR 411 auf TEUR 1.584 erhöht. Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt 8,7% (Vorjahr: 8,2%).

Das Fremdkapital hat sich insgesamt um 3.585 TEUR auf 16.718 TEUR. erhöht. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich um TEUR 1.297 auf TEUR 10.857 erhöht. Sie beinhalten neben den Darlehensverbindlichkeiten von TEUR 10.664 den negativen Saldo des Girokontos von TEUR 194. Einer Darlehensaufnahme von 3.380 TEUR standen planmäßige Tilgungen von 2.042 TEUR gegenüber.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich um TEUR 1.763 auf TEUR 1.838 erhöht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern haben sich um TEUR 514 auf TEUR 3.968 erhöht. Sie beinhalten die aufgrund der steuerlichen Betriebsprüfung zurückzuerstattenden nicht abziehbaren Vorsteuerbeträge für die Jahre 2013-2019 in Höhe von TEUR 3.016. Die vorstehende Verbindlichkeit gegenüber der Stadt wird von dieser bis zu einer Entscheidung über eine etwaige Kapitalzuführung als Darlehen gewährt.

elektronische Kopie

Finanzlage

Die Finanzlage stellt sich zusammengefasst wie folgt dar:

	2020	2019	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.934	1.178	1.756
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.882	-1.184	-2.698
Freier Cashflow	-948	-6	-942
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.139	-244	1.383
Veränderung Finanzmittelfonds	191	-250	441
Finanzmittelfonds 1.1.	-226	24	-250
Finanzmittelfonds 31.12.	-35	-226	191

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

	2020	2019	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Girokonto	-193	-234	41
Tagesgeldkonto	150	3	147
Barkasse	8	5	3
	-35	-226	191

Die Veränderungen hinsichtlich der Liquidität stellt sich wie folgt dar:

	2020	2019	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen	1.353	1.242	111
Geldmittel	158	8	150
Kurzfristige Mittel	1.511	1.250	261
kurzfristige Rückstellungen	-52	-34	-18
kurzfristige Verbindlichkeiten	-4.901	-2.374	-2.527
Liquiditätsunterdeckung	-3.442	-1.158	-2.284

Die Verminderung der Liquidität ist vor allem durch den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 1.763 begründet, der im Wesentlichen aus der Beschaffung von Fahrzeugen resultiert. Für die anstehenden Investitionen ist

Anlage 4

Lagebericht der Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH

Seite 6 von 8

die Aufnahme von Fremdkapital erforderlich. Probleme der Kapitalbeschaffung werden aber nicht gesehen, zumal die wesentlichen Umsätze auch mit dem Gesellschafter getätigt werden.

II. Die voraussichtliche Entwicklung der GesellschaftFuhrpark:

Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet die Geschäftsführung im Segment „Fuhrpark“ erneut einen weiteren Umsatzzuwachs. Im Hinblick auf die geplanten Investitionen in neue Fahrzeuge für verschiedene Dienststellen der Stadt Bergisch Gladbach und andere Kunden wird das Geschäftsvolumen im Sektor Vermietung von Kraftfahrzeugen weiter steigen. Fraglich ist hier jedoch, welche Auswirkungen die Pandemie auf den Weltmarkt haben wird und wie sich Bedarfe und ggf. somit auch Preise entwickeln.

Derzeit ist hier eine weitestgehende Fremdkapitalfinanzierung geplant. Neben den Investitionen in die Fahrzeugflotte, wird durch die EBGL GmbH auch die Verfügbarkeit von Ladeinfrastruktur vorangebracht. So sollen im kommenden Jahr weitere sog. Wall-Boxen (E-Ladestationen) bei den Kunden aufgestellt werden, um einen Fuhrparkwechsel auf emissionsarme Antriebsarten zu forcieren. Hierzu sollen auch etwaige Fördermöglichkeiten genutzt werden.

Die erforderlichen vertraglichen Anpassungen bei den Fahrzeugmieten mit der Stadt Bergisch Gladbach im Rahmen der umsatzsteuerlichen Organschaft wurde umgesetzt. Somit sind in diesem Punkt keine wesentlichen Veränderungen in den Folgejahren zu erwarten.

Wertstoffhof:

Nach den gestiegenen Abfallannahmengen muss in 2021 eine Änderung der BImSchG-Genehmigung (Genehmigung nach Bundesimmissionsschutzgesetz) erfolgen. Des Weiteren ist der Bau einer Fahrbahnüberdachung im Eingangsbereich des Wertstoffhofs vorgesehen.

Personalgestellung:

Im Bereich der Personalgestellung und der Abfallbehältergestellung sind keine wesentlichen Veränderungen geplant.

Allgemein:

Die Erkenntnisse der steuerlichen Betriebsprüfung haben des Weiteren zu einer teilweisen Neukalkulation der Entgelte geführt. Auch wurden die erforderlichen vertraglichen Anpassungen mit der Stadt Bergisch Gladbach umgesetzt. Insgesamt wird daher nunmehr mit einem leicht steigenden Umsatz und einem ausgeglichenen bis leicht positiven Ergebnis gerechnet.

Bis dato hat die neugeordnete der politischen Landschaft in Bergisch Gladbach eine Rekommunalisierung der Gesellschaft nicht forciert. Grundsätzliche Gespräche zu den



Lagebericht der Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH

Potentialen der Gesellschaft wurden und werden mit Vertretern der Stadt in regelmäßigen Abständen geführt. Es gibt derzeit keinerlei Anzeichen, die auf eine Auflösung der Gesellschaft hindeuten.

Bergisch Gladbach, den 03.06.2022


Zenz
Geschäftsführer


Lauszus
Geschäftsführerin

Wirtschaftsplan und Jahresabschluss der GL-Service gGmbH



GL Service gGmbH

Erfolgsplan 2022

	Ansatz 2022 €	Ansatz 2021 €
I. Umsatzerlöse		
1. Einnahmen aus Arbeitsgelegenheiten	183.500	163.000
a) Maßnahmekostenpauschale AGH Mehraufwandsentschädigungsvariante	141.000	129.000
b) Arbeit für Rösrath	42.500	34.000
2. Einnahmen aus Arbeiten für gemeinnützige Einrichtungen	154.000	111.000
3. Einnahmen aus der Durchführung von Maßnahmen	202.000	186.000
a) Einnahmen aus KiWo / Ex Azubi Treff	121.000	121.000
b) Arbeitslosenzentrum / Erwerbslosenberatung	81.000	65.000
4. Einnahmen Kantinen- / Cafeteriabetrieb	1.060.000	897.000
a) Einnahmen aus Kantinenbetrieb	790.000	657.000
b) Einnahmen aus Cafeteriabetrieb	270.000	240.000
5. Einnahmen aus Maßnahmen der Jugendhilfe	1.242.000	1.260.000
a) Einnahmen aus Fachleistungslunden der ambulanten Hilfen zur Erziehung	212.000	230.000
b) Personal- und Sachkostenerstattung für "Stand Up"	80.000	80.000
c) Einnahmen aus Jugendschutzstelle	950.000	950.000
II. Sonstige betriebliche Einnahmen		
1. Sonstige Einnahmen	935.000	1.097.400
a) Lohnkostenzuschüsse	312.500	357.000
b) Spenden	1.000	1.000
c) Sonstige betriebliche Einnahmen (u.a. Vorsteuerüberschuss, KK-Erstattungen, KuG)	10.000	116.500
d) Einnahmen aus Personalüberlassung	171.000	189.900
e) City Service	293.000	290.000
f) Sachkostenzuschuss	147.500	143.000
Summe der Erträge	3.776.500	3.714.400
III. Material- und Sachaufwendungen, Personalaufwand, Abschreibungen		
1. Material- und Sachaufwendungen	65.750	65.750
a) Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	35.500	35.500
b) Sonstige Material- und Sachaufwendungen	4.500	4.500
c) Kosten der Müllentsorgung	25.750	25.750
2. Personalaufwand	2.668.670	2.595.570
a) Personalkosten Anleiter gGmbH	599.800	585.700
b) Personalkosten Geschäftsführung	6.600	6.600
c) Personalkosten Sozialpäd. (ohne Jugendschutzstelle)	377.000	381.000
d) Personalkosten Kantinen- / Cafeteriabetrieb IGP	750.270	702.270
e) Personalkosten Jugendschutzstelle	730.000	725.000
f) Personalkosten Verwaltung	205.000	195.000
3. Kosten für die Durchführung von Maßnahmen	152.500	152.500
a) Personalkosten Honorarkräfte SPFH	87.500	87.500
b) Sachkosten Maßnahmen (KiWo) / Ex Azubi Treff	10.000	10.000
c) Sachkosten "Stand Up"	5.000	5.000
d) Aufwendungen ABZ	10.000	10.000
e) Sachkosten Jugendschutzstelle	35.000	35.000
f) Substanzerhaltungspauschale Jugendschutzstelle	5.000	5.000
4. Aufwendungen für Kantinen- / Cafeteriabetrieb	475.000	403.000
a) Wareneinkauf Kantine	316.000	283.000
b) Wareneinkauf Cafeteria	136.000	121.000



c) Sonstige Aufwendungen Kantinen- / Cafeteriabetrieb	23.000	19.000
5. Abschreibungen	42.900	41.450
a) Abschreibungen aus vorhandenem Anlagevermögen	37.600	38.100
b) Abschreibungen aus Anschaffungen im lfd. Geschäftsjahr	5.300	3.350
IV. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
1. Miete, Verwaltungskosten	216.970	230.310
a) Miete Betriebsgelände inkl. Nebenkosten incl. Betriebskosten Jugendhilfestation	65.000	65.500
b) Telefonkosten	4.470	4.485
c) EDV-Kosten	17.900	16.100
d) Versicherungen (außer KFZ-Versicherungen)	21.000	21.125
e) Kosten der Buchführung / Jahresabschluss / Steuerberatung	6.500	6.500
f) Kosten der Abschlussprüfung	12.700	12.700
g) Sonstige Verwaltungskosten	8.700	7.600
h) Arbeitsbekleidung	1.300	2.200
i) Reparaturen	5.000	14.900
j) Personalverwaltungskosten	19.000	22.600
k) Sonstige Personalkosten (Fahrtenbücher / Fortbildung)	1.300	2.200
l) Sonstige betriebliche Aufwendungen	22.100	22.400
m) Sonstige Kosten Jugendschutzstelle (Steuer+ Abgabe, Versicherung)	7.000	7.000
n) Reinigungskosten	25.000	25.000
2. KFZ-Kosten	119.925	119.920
a) KFZ-Versicherung	21.000	21.000
b) KFZ-Steuer	3.925	4.020
c) KFZ-Reparaturen	17.600	23.050
d) Kraftstoffverbrauch	19.500	18.150
e) Fahrzeugmieten	57.900	53.700
V. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
VI. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.000	5.000
Summe des Aufwands	3.745.715	3.613.600
Summe der Erträge	3.776.500	3.714.400
VII. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	30.785	100.900



GL Service gGmbH

Vermögensplan 2022

	Ansatz 2022	
	€	€
1. Liquide Mittel am 01.01.2022	242.878	<u>242.878</u>
2. Mittelzufluß		
2.1 Innenfinanzierung		
2.1.1 Ergebnis des Erfolgsplanes	30.785	
2.1.2 Abschreibungen	42.900	
2.1.3 Zunahme/Abnahme Rückstellungen	0	
2.1.4 Zunahme Eigenkapitalzuschuss	0	
		<u>73.685</u>
2.2 Außenfinanzierung		
2.2.1 Darlehn	0	
		<u>0</u>
2.3 Summe der Innen- und Außenfinanzierung (2.1 + 2.2)		<u>73.685</u>
2.4 Summe aus liquiden Mitteln und Innen- und Außenfinanzierung (1. + 2.3)		<u>316.563</u>
3. Mittelverwendung		
3.1 Investitionen		
3.2.1 Geringwertige Wirtschaftsgüter unter € 410 EURO	15.000	
3.2.2 Ersatzbeschaffung Maschinen und Werkzeuge	20.000	
3.2.3 Baumaßnahmen Dräco-Gelände	10.000	
3.2.4 Übernahme von Fahrzeugen	30.000	
		<u>75.000</u>
3.2 Amortisationen, Rückzahlungen		
3.2.1 Langfristige Bankkredite	24000	
		<u>24.000</u>
3.3 Rückstellungen	50.000	
		<u>50.000</u>
4. Liquide Mittel am 31.12.2021		<u>167.563</u>



Bericht

über die bei der Firma

GL Service gGmbH,
51465 Bergisch Gladbach,

vorgenommene Prüfung
des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021
und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2021

GL Service GmbH, Bergisch Gladbach
Bilanz zum 31. Dezember 2021

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 TEUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 TEUR
AKTIVA				
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	0,0		25,0
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	903.349,00	918,9		607,1
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	102.977,00	97,9		334,7
	1.006.327,00	1.016,8		966,8
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.153,73	14,1	151.257,59	185,3
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	253.109,90	185,8		75,9
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	45.490,65	0,0		
3. Forderungen gegen Gesellschafter	483.273,16	566,3	77.924,81	
4. sonstige Vermögensgegenstände	-20.511,72	28,1		
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	93.669,02	110,7	373.161,57	498,0
	908.108,18	905,0	67.190,00	51,2
	1.914.435,18	1.921,8	669.533,97	810,3
			1.914.435,18	1.921,8
PASSIVA				
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital			25.000,00	
II. Kapitalrücklage			607.229,78	
III. Bilanzgewinn			381.361,43	
	1.013.591,21		0,00	1,3
B. Sonderposten für Investitionen				
C. Rückstellungen			-231.310,00	143,1
sonstige Rückstellungen			231.310,00	143,3
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:				
EUR 32.000,00 (TEUR 32,0) -				
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:				
EUR 119.257,59 (TEUR 153,3) -				
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			77.924,81	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:				
EUR 77.924,81 (TEUR 75,9) -				
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern			373.161,57	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:				
EUR 373.161,57 (TEUR 498,0) -				
4. sonstige Verbindlichkeiten			-67.190,00	
- davon aus Steuern: EUR 7.969,13 (TEUR 1,4) -				
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:				
EUR 67.190,00 (TEUR 51,2) -				
			669.533,97	810,3
			1.914.435,18	1.921,8



GL Service gGmbH, Bergisch Gladbach

**Gewinn und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021**

	EUR	2021 EUR	2020 TEUR
1. Umsatzerlöse		3.607.072,78	3.192,7
2. sonstige betriebliche Erträge		35.021,28	143,0
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	270.471,96		215,8
b) Aufwendungen für bezo- gene Leistungen	<u>12.054,71</u>	282.526,67	14,1
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.249.850,05		2.092,9
b) soziale Abgaben und Auf- wendungen für Altersver- sorgung und für Unter- stützung	<u>476.423,83</u>	2.726.273,88	452,1
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermö- gensgegenstände des An- lagevermögens und Sach- anlagen		40.228,44	39,5
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		542.010,33	512,5
7. Zinsen und ähnliche Auf- wendungen		<u>4.392,45</u>	<u>5,1</u>
8. Ergebnis nach Steuern		46.662,29	3,7
9. Jahresüberschuss		46.662,29	3,7
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		334.699,14	331,0
11. Bilanzgewinn		381.361,43	334,7

Lagebericht der GL Service gmbH für das Geschäftsjahr 2021

I. Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell/Stellungnahme zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung

Gegenstand des Unternehmens ist die selbstlose Förderung auf materiellem, geistigem oder sittlichem Gebiet mit dem Ziel der sozialen Teilhabe und Integration, insbesondere für den Personenkreis nach § 53 Abgabenordnung. Das Unternehmen betreibt Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe, der Bildung und Erziehung sowie des Wohlfahrtswesens, insbesondere zur Beschäftigungsförderung und Qualifizierung für den Arbeitsmarkt.

Der Gesellschaftszweck wurde durch die im Jahre 2021 durchgeführten und vorgehaltenen Maßnahmen, Qualifizierungs- und Beschäftigungsangebote eingehalten. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf der Qualifizierung und Betreuung arbeitsloser Menschen mit dem Ziel der Integration in den Arbeitsmarkt. Eine solche Integration konnte in vielen Fällen erreicht werden. Darüber hinaus hat sich mit der Jugendhilfestation „Stiftung Scheurer“ das in 2014 neu eröffnete Geschäftsfeld weiter etabliert und ist nach wie vor wichtiger Schwerpunkt der Gesellschaft.

II. Wirtschaftsbericht

Vorbemerkung:

Auch im Geschäftsjahr 2021 sind die Auswirkungen der Corona-Krise noch deutlich zu spüren gewesen, weshalb die Gesellschaft im Bereich der Essensversorgung in den Schulen (Mensen / Cafeteria / Kiosk) auch weiterhin Einbußen hinnehmen musste, die nur teilweise kompensiert werden konnten. Durch zusätzliche pandemiebedingte Aufträge und eine höhere Auslastung in der Jugendhilfestation konnten Verbesserungen erzielt werden, die insgesamt auch im zweiten Pandemiejahr zu einem positiven Jahresergebnis geführt haben.

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Arbeitsgelegenheiten sowie Erwerbslosenberatung

Im Bereich Arbeitsgelegenheiten und Erwerbslosenberatung ist das Geschäftsjahr 2021 wie bereits in den Vorjahren geprägt durch Anpassungen, da die Zahl der Zuweisung von SGB II – Kundinnen und Kunden in die Arbeitsgelegenheiten auf niedrigem Niveau stagniert.

Auf die wirtschaftlichen Folgen des Rückgangs der Zuweisungen von SGB II – Kundinnen und Kunden hat die Geschäftsführung im Rahmen des Risikomanagements sowohl in der Gesellschafterversammlung, als auch im Verwaltungsvorstand der Gesellschafterin kontinuierlich hingewiesen. Mit der Eröffnung der Jugendhilfestation im Jahre 2014 konnte der Umbau der Gesellschaft abgeschlossen werden, so dass dieses Geschäftsfeld nur noch eine untergeordnete Bedeutung bei der Finanzierung der Gesellschaft hat. Diese Entwicklung hat sich auch im Jahr 2021 fortgesetzt. Inhaltlich haben sich die Tätigkeiten pandemiebedingt verändert, neue Arbeitsfelder sind jedoch im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut nicht hinzugekommen.

Die Erwerbslosenberatung erfolgt seit dem 01.01.2013 erfolgreich an der Tannenbergsstraße. Die Tendenz der Inanspruchnahme war im Jahr 2021 trotz anhaltender Corona-Pandemie weiterhin hoch, und erfolgte oft mittels telefonischer Beratung. Nur langsam erfolgte eine Rückkehr zur persönlichen Beratung unter Beachtung der Corona-Schutzbestimmungen. Nach der Bewilligung der Fördermittel ab 2021 wurde die positive Arbeit der vergangenen Jahre fortgesetzt, mit der besonderen Beratung im Bereich prekärer Arbeitsverhältnisse kam ein neuer Schwerpunkt der Arbeit hinzu.

Familienhilfe und Jugendhilfe

Die Aktivitäten bei den ambulanten Hilfen zur Erziehung sind weiterhin erfolgreich.

Im Jahr 2017 konnte mit der Stadt Bergisch Gladbach eine verbesserte Fachleistungsstundenvereinbarung erzielt werden, wodurch der Bereich wirtschaftlicher aufgestellt werden konnte. Außerdem sind seit dem Jahr 2018 erfolgreich probeweise Pauschalvereinbarungen mit dem Jugendamt getroffen worden. Diese Pauschalvereinbarungen konnten auch im Jahr 2021 fortgesetzt werden. Allerdings zeichnet sich für den Bereich der ambulanten Hilfen zur Erziehung für die kommenden Jahre ein Umbruch an, da die dort eingesetzten Kolleginnen zum Teil in den Ruhestand gehen oder eine berufliche Veränderung anstreben. Hier ist die Geschäftsführung gefordert, rechtzeitig die Weichen für eine Veränderung zu stellen.

Mensa-Bereich

Der Mensabereich musste nach einer durch die Flüchtlingskrise bedingten Konsolidierung in den Jahren 2015 und 2016 und dem darauf im Jahr 2017 folgenden wirtschaftlichen Einbruch im Jahr 2020 einen weiteren Rückschlag verkraften. Mit Beginn der Corona-Pandemie wurde der Betrieb in den Schulmensen und -kiosken weitestgehend eingestellt. Die Geschäftsführung reagierte umgehend und ordnete für die Mitarbeitenden Kurzarbeit an. Der hohen Flexibilität der Kolleginnen und Kollegen, die bereitwillig in anderen Geschäftsbereichen aushalfen, war es zu verdanken, dass im Durchschnitt nur rund 11 Mitarbeitende aus dem Mensabereich von der Kurzarbeit betroffen waren. Das zweite Pandemiejahr 2021 führte zwar insgesamt wieder zu einer leicht verbesserten Auslastung, da keine Schulschließungen mehr erfolgten, aber dennoch war die Produktion von Essen deutlich unter dem Niveau der Vorjahre, sei es als Schulmahlzeiten, oder auch für Veranstaltungen, die nach wie vor nur sehr eingeschränkt oder gar nicht durchgeführt werden konnten.

Vor der Pandemie waren in den Schulmensen durch die Einführung des Abo-Systems die Essenszahlen kontinuierlich gestiegen. Im Jahr 2019 kam mit der GGS Bensberg eine weitere Schule dazu, die wegen der besonderen Konstellation die Möglichkeit einer individuellen Kalkulation bot. Des Weiteren konnte der Kioskbetrieb der Berufsschule in Heidkamp durch die Gesellschaft übernommen und auch im Jahr 2021 erfolgreich geführt werden.

Stationäre Jugendhilfe

Die Jugendhilfestation „Stiftung Scheurer“ nahm zum 01.01.2014 ihren Betrieb auf und konnte im Jahresverlauf 2015 ihre Belegungszahl bis hin zu einer kontinuierlichen Vollbelegung im Jahr 2017 steigern. Nach einem zwischenzeitlichen Rückgang der Belegung im Jahr 2018 stieg diese bereits Mitte 2019 wieder an und brach dann

pandemiebedingt im Jahr 2020 zunächst ein. Im Laufe des Jahres 2021 steigen die Belegungszahlen wieder an. Gleichzeitig setzte sich in der Jugendhilfestation ein Trend durch, dass langjährige Mitarbeitende aus verschiedenen Gründen sich beruflich umorientierten, was zu einer Verjüngung der Mitarbeiterschaft führte, die sich letztlich wegen der geringeren Erfahrungsstufen der Mitarbeitenden auch in reduziertem Personalaufwand widerspiegelte. Das führte insgesamt zu einem verbesserten Ergebnis im Geschäftsfeld der stationären Hilfen.

2. Geschäftsverlauf

Die einzelnen Geschäftsfelder haben sich im Jahr 2021 unterschiedlich entwickelt. Die Umsätze der ambulanten Jugendhilfe sind gegenüber dem Vorjahr gesunken, was vor allem darauf zurückzuführen ist, dass weniger Fälle von den Honorarkräften übernommen wurden und sich die Zahl der abgerechneten Fachleistungsstunden dadurch insgesamt verringert hat.

Bei der stationären Jugendhilfe stieg der Umsatz nach einem Rückgang im Vorjahr Dank der verbesserten Auslastung wieder deutlich an. Die in 2014 gegründete „schnelle Eingreiftruppe“, der CityService, der im Auftrag der Stadt Bergisch Gladbach vorrangig im Bereich Grünpflege und Stadtreinigung tätig ist, wurde auch in 2021 fortgeführt und erzielte den gleichen Umsatz wie im Vorjahr.

Das Geschäftsfeld „GL Service Mensa“ konnte sich gegenüber dem Pandemiejahr 2020 wieder leicht erholen und den Umsatz etwas steigern.

Das auf Wunsch der Stadt Bergisch Gladbach eingerichtete Corona-Testmobil trug im Jahr 2021 mit fast T€ 152 maßgebend zur Umsatzsteigerung bei.

3. Lage der Gesellschaft

a) Ertragslage

Im Berichtsjahr schließt die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss i. H. v. € 47. ab.

Das Jahresergebnis verbessert sich damit gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 um rund T€ 43.

	2021	2020	Veränderung
	T€	T€	2020 – 2021
			T€
Umsatzerlöse	3.607	3193	+414
Sonstige betriebliche Erträge	18	29	-11
Materialaufwand inkl. Mensa	282	230	+52
Personalaufwand	2.726	2.545	+181
Abschreibungen	40	40	0
Sonstige Aufwendungen	509	486	+23
Betriebsergebnis	68	-79	+147



Finanzergebnis	-4	-5	1
Neutrales Ergebnis	-17	88	-105
Jahresergebnis	47	4	43

Die Erlöse der Gesellschaft betragen für das Geschäftsjahr 2021 rund T€ 3.607 und liegen damit um T€ 414 über dem Vorjahresergebnis.

Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus höheren Einnahmen durch den Betrieb des mobilen Corona-Testmobils (T€ 152) und höhere Lohnkostenzuschüsse durch die Einstellung von Langzeitarbeitslosen nach den §§ 16i und 16e SGB II (T€ 75).

Die Erlöse aus dem Betrieb der Schulmensen sanken durch die pandemiebedingten Schließungen gegenüber 2019 um T€ 270.

Der Materialaufwand beträgt im Geschäftsjahr 2021 rund T€ 282 und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr um T€ 52. Grund hierfür war vor allem der Betrieb des Testmobils, mit T€ 49. Wesentliche Kostenpositionen war auch in 2021 die Aufwendungen für den Betrieb der Mensen (T€ 208). Für die übrigen Bereiche betrug er T€ 25 und sank damit gegenüber dem Vorjahr um T€ 5.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 181, was einer allgemeinen Erhöhung der Personalkosten durch tarifliche Erhöhungen und notwendigen Neueinstellungen geschuldet ist. Ferner wurden Coronaprämien in Höhe von T€ 5 ausgezahlt. Die Zuschüsse für die Personalkosten erhöhten sich um T€ 75 auf T€ 456 und beinhalten auch das Kurzarbeitergeld.

Die Abschreibungen blieben mit T€ 40 nahezu konstant und betreffen vor allem Kücheneinrichtung, Büroausstattung, sowie das Gebäude der stationären Jugendhilfe.

Unter dem sonstigen betrieblichen Aufwand sind vor allem die Aufwendungen für Honorarkräfte (T€ 64), KFZ-Kosten (T€ 126), Kosten für Mietaufwand und Nebenkosten (T€ 50), und Betriebsbedarf (T€ 25) zusammengefasst.

Per Saldo beträgt der Jahresüberschuss T€ 47 und liegt damit um T€ 43 über dem Vorjahresergebnis. Herauszuheben ist, dass sich das operative Ergebnis gegenüber 2020 um T€ 147 deutlich verbessert hat.

b) Finanzlage

Der Finanzmittelbestand per 31.12. beträgt T€ 94. Der Mittelabfluss beläuft sich auf insgesamt T€ 16.

Der Mittelabflusses aus der Investitionstätigkeit beträgt T€ 29, der Mittelabflusses aus der Finanzierungstätigkeit T€ 38. Der laufende Cash-Flow schließt positiv mit T€ 51.

c) Vermögenslage

II/5

Aufgrund von wenigen Neuanschaffungen und Abschreibungen auf bestehende Vermögenswerte verringert sich das Anlagevermögen saldiert um T€ 10 auf T€ 1.006.

Die liquiden Mittel verringerten sich zum 31.12.2021 von T€ 110 um T€ 16 auf T€ 94.

Dem stehen Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von T€ 900 (Vorjahr T€ 954) gegenüber. Die Verbindlichkeiten bestehen größtenteils gegenüber der Stadt Bergisch Gladbach im Rahmen der Personalkostenerstattung, die mit Forderungen aus Kostenerstattungen verrechnet werden, sowie gegenüber Kreditinstituten im Rahmen des Erwerbs von Grundstücken und Gebäuden.

Die Vermögenslage stellt sich wie folgt dar:

	2021	2020	Veränderung 2020 - 2021
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	1.006	1.017	-11
Vorräte	12	14	-2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen u.a.	782	753	+29
Sonstige Vermögensgegenstände	20	28	-8
Liquide Mittel	94	110	-16
Eigenkapital	1.014	968	+46
Sonderposten	0	1	-1
Rückstellungen	231	143	+122
Verbindlichkeiten	669	811	-142

III. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2022 erwartet die Geschäftsführung trotz einer insgesamt erfreulichen Entwicklung in den einzelnen Geschäftsfeldern aufgrund der noch nicht kalkulierbaren Risiken bei den Preisen der Energieversorgung, der Kraftstoffe und der Lebensmittelpreise ein zwar noch positives, aber deutlich verschlechtertes Betriebsergebnis gegenüber dem Jahr 2021. Die bereits Ende 2017 eingeleiteten Maßnahmen (u.a. Preisanpassungen, personelle Veränderungen und Werbemaßnahmen der Jugendhilfestation bei umliegenden Jugendhilfeträgern) zeigten auch im Jahr 2021 die gewünschte Wirkung. Gleichzeitig wirkte sich auch die mit dem Jugendamt vereinbarte zweite Stufe zur Erhöhung des Tagessatzes für die Jugendhilfestation im Jahr 2020 voll aus. Darüber hinaus entwickelte sich auch die Belegungssituation der Jugendhilfestation positiv. Der erfreuliche Trend aus 2018 für eine steigende Nachfrage an unseren Dienstleistungen aus dem Bereich der Stadtverwaltung und umliegender Kommunen bzw. gemeinnütziger Träger setzte sich auch in 2021 fort. Auch wegen der Coronapandemie und der Auswirkungen der Flutschäden nach dem 14.07.2021 wurden wir als Dienstleister gerne in Anspruch genommen. Zusätzliche Dienstleistungen, wie die Belieferung mit Hygienematerial, Schultests und auch der Betrieb des mobilen Testmobils führten in 2021 zu Mehreinnahmen. Das vor einigen Jahren eingeführte Instrument der §§ 16 e und 16 i im SGB II wurde auch in 2021 von der GL Service gGmbH wie von keinem zweiten Träger im Rheinisch-Bergischen Kreis intensiv genutzt und ermöglicht der Gesellschaft, Menschen auf den Arbeitsmarkt mit deutlich verringerter Kostenstruktur zu (re-)integrieren.

Nach wie vor pandemiebedingt stellt sich die Situation für andere Bereiche der Gesellschaft auch in 2021 deutlich schwieriger dar. Dies galt sowohl weiter für die ambulanten Hilfen zur Erziehung, die mit den Folgen der Pandemie und den reduzierten direkten Kontakten zu kämpfen hatten, als auch für den Mensabetrieb, der nach den Lock-downs nur langsam und mit großen Einschränkungen wieder anlief. Bei den ambulanten Hilfen steht für 2022 und 2023 ein Umbruch an, da das bewährte Personal, das in diesem Bereich eingesetzt war, schrittweise in den Ruhestand geht. Wir erwarteten hier eine deutliche Veränderung unseres Angebots in den kommenden Jahren. Die Entwicklung im Mensabetrieb wird sehr stark davon abhängen, wie sich die Pandemie in den nächsten Monaten fortsetzen und ob es erneut zu größeren Einschränkungen in den Schulen kommen wird. Eine echte Entspannung wird hier erst mit dem vollständigen Ende der Pandemie zu erwarten sein.

Im Bereich der Jugendhilfestation zeichnet sich auch im Jahr 2022 ein durch eine höhere Inanspruchnahme in der ersten Jahreshälfte eher positiver Trend bei der Umsatzentwicklung ab.

Insgesamt rechnet die Geschäftsführung mit einem ähnlich positiven Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2022. Aufgrund der hohen Eigenkapitalausstattung und einer vorhandenen ausreichenden Liquidität ist der Bestand der Gesellschaft absehbar nicht gefährdet.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Chancenbericht

II/7

Chancen sieht die Geschäftsführung für die Zukunft nach der Pandemie weiterhin in den beiden größten Geschäftsfeldern der ambulanten sowie der stationären Hilfen zur Erziehung. Die in 2020, sowie zu Jahresbeginn 2021 wieder verbesserte Nachfrage im Bereich der stationären Hilfe setzte sich in 2022 fort und der weiterhin bestehende Auftrag der Gesellschafterversammlung, eine Konzeption und ein geeignetes Baugrundstück für eine mögliche zweite Einrichtung zu finden, könnte zu einer weiteren Chance für eine positive Entwicklung der Gesellschaft werden. Allerdings ist dies aufgrund der aktuellen Lage auf dem Grundstücks- und Wohnungsmarkt eher ein mittel- bis langfristiger Aspekt. Bei den ambulanten Hilfen ist für die Zukunft aufgrund der beschriebenen Veränderungen eine Entwicklung in beide Richtungen möglich. Gelingt es, die Konzeption neu aufzustellen und Personal zu gewinnen, ist hier eine positive wirtschaftliche Entwicklung möglich. Ebenso möglich ist es aber, dass wir wegen des in den Ruhestand gehenden Personals ohne neue Kräfte in diesem Bereich die Tätigkeiten der ambulanten Hilfe vorübergehend oder ganz einstellen müssen.

Gleichzeitig wird verstärkt eine Chance in dem Angebot an handwerklichen Kräften für Teile der Verwaltung, auch des Stadtentwicklungsbetriebes, gesehen, das intensiviert werden soll. Ferner ist ein – wegen der Pandemie zunächst zurückgestellter - Ausbau der Kooperation mit der Stadt Rösrath geplant, die das Modell der GL Service gGmbH sukzessive in Form einer eigenen gemeinnützigen GmbH für die Stadt Rösrath umsetzen möchte. Inwieweit dies tatsächlich gelingen kann, ist derzeit aber noch nicht absehbar.

Im Geschäftsfeld „GL Service Mensa“ besteht nach der Pandemie für die Folgejahre die Chance, möglichst weitere Schulen, offene Ganztagschulen und Kindergärten für den Mensa-Betrieb der GL Service gGmbH zu gewinnen. Allerdings sind der hohe Standard des Essens, sowie der wichtige integrative Charakter, der mit dem teils schwer auf dem Arbeitsmarkt zu integrierendem Personal im Mensabereich verfolgt wird, auch gesellschaftspolitisch wichtige Ziele, die nicht einem Gewinnmaximierungsprinzip in diesem Geschäftsfeld untergeordnet werden.

Mit der im Geschäftsjahr 2014 umgesetzten Erweiterung der Geschäftsfelder um die „Stationäre Hilfe zur Erziehung“ mit der Jugendhilfestation „Stiftung Scheurer“ hat die Gesellschaft erfolgreich „Neuland“ im Hinblick auf die Erweiterung des Angebotes durch eine stationäre Einrichtung betreten. Erfreulich ist weiterhin, dass die Gesellschaft das aufgenommene Fremdkapital auch in 2021 trotz Pandemie mit außerordentlicher Tilgung zurückführen konnte, was die Chance bietet, das Fremdkapital der Gesellschaft deutlich schneller als geplant zurückzuführen.

Eine weitere Chance für die kommenden Jahre besteht im von der Bundesregierung aufgelegten Programm für die Förderung und Beschäftigung langzeitarbeitsloser Menschen (§§ 16i und 16e). Hier hat die Gesellschaft die Vorreiterrolle im Rheinisch-Bergischen Kreis übernommen und baut diese Stellen weiter aus. Allerdings gilt hier zu beachten, dass die Förderung für die jeweils beschäftigten Menschen sukzessive zurückgeht, so dass sich die Kosten für die Gesellschaft mit fortlaufender Vertragszeit erhöhen.

Als Auftrag des Haupt- und Finanzausschusses (als Rat) der Stadt Bergisch Gladbach erhielt die Gesellschaft den Auftrag, den Wohnmobilstellplatz in Kooperation mit der Bäder GmbH (als Betreiberin) umzugestalten und wieder zu eröffnen. Dies ist im Jahr 2021 erfolgreich geschehen. Ob der Betrieb weiter gehen wird, ist derzeit allerdings noch offen.

2. Risikobericht (branchenspezifische, ertragsorientierte und finanzwirtschaftliche Risiken)

Der durch die Geschäftsführung seit 2010 betriebene Umbau der Geschäftsfelder der Gesellschaft konnte im Jahr 2014 mit der Eröffnung der Jugendhilfestation und dem neuen Geschäftsfeld „Stationäre Hilfen zur Erziehung“, sowie der Implementierung des „CityService“ in 2014 abgeschlossen werden. Auch für 2021 und die Folgejahre gilt, dass damit das bisher größte Risiko der Gesellschaft, die Abhängigkeit der Einnahmen von den Maßnahmepauschalen (branchenspezifisches und ertragsorientiertes Risiko) des Jobcenters Rhein-Berg und damit von einer ständigen Weiterbewilligung der von der GL Service gGmbH vorgehaltenen Arbeitsgelegenheiten, praktisch bedeutungslos geworden ist. Die Einnahmen aus den Arbeitsgelegenheiten sind relativ gut planbar, spielen im Gesamtumsatz der Gesellschaft aber nur noch eine untergeordnete Rolle. Eine komplette Einstellung der Arbeitsgelegenheiten hätte für die Existenz der Gesellschaft keine Bedeutung mehr.

Die Risiken bestanden im Geschäftsjahr 2021 weiterhin und sehr deutlich bei den Umsätzen im Bereich GL Service Mensa (ertragsorientiertes Risiko). Zwar konnte durch die Einführung des Abo-Systems eine Planungssicherheit und eine Erhöhung der Erträge erzielt werden, allerdings sind die Umsätze auch weiterhin von verschiedenen Faktoren, wie Preis, Qualität, schulischen Rahmenbedingungen abhängig, die sich schnell verändern können. Dass eine pandemische Lage zudem einen Risikofaktor darstellt, wäre vor 2020 wohl in dieser Dimension kaum denkbar gewesen. Hier besteht nach wie vor das Risiko, dass sich durch Mutationen des Virus neue Varianten ergeben, die dann ein höheres Infektions- und Erkrankungsrisiko bergen und wieder zu Einschränkungen beim Schulbetrieb und damit auch der Essensversorgung führen können.

Ein weiteres, derzeit noch nicht abschließend kalkulierbares Risiko sind die Auswirkungen, die der Ukraine-Krieg auch auf die GL Service gGmbH haben wird. Tatsache ist bereits jetzt, dass trotz einer bereits erfolgten Preisanpassung die voraussichtlich entstehenden Mehrkosten nicht komplett aufgefangen werden können.

Bei den Kosten für Mensa/Cafeteria rechnen wir mit Mehrkosten von bis zu 10 %, was ca. T€ 20 entspricht, die Energiekosten für die Jugendhilfestation werden mit einer Steigerung von ca. 30 % zu Buche schlagen (+ T€ 4) und auch die Beheizung der Verwaltungsgebäude in der Tannenbergstraße, sowie die gestiegenen Benzinpreise führen zu einer deutlichen Mehrbelastung. Auch die Erhöhung des Mindestlohns in den unteren Lohngruppen werden sich in 2022 und 2023 deutlicher auswirken.

Darüber hinaus bestehen Risiken bei der Belegung von Fachleistungsstunden durch das städtische Jugendamt (ertragsorientiertes Risiko) im Rahmen der ambulanten Hilfe zur Erziehung. Hier gibt es auch weiterhin einen regelmäßigen Austausch, bei dem einerseits die Qualitätsstandards des Angebots besprochen und gleichzeitig freie Fallkapazitäten benannt werden. Durch die oben beschriebene veränderte Situation werden ab Mitte 2022 bis zu einer evtl. Neukonzeptionierung der ambulanten Hilfen weniger Fälle angenommen werden können.

Das größte wirtschaftliche Risiko birgt der Betrieb der Jugendhilfestation für die Gesellschaft, da nur eine ausreichend hohe Belegung zu einer Deckung (ertragsorientiertes Risiko) der nicht unwesentlichen Personal- und Sachkosten führt. Die Erfahrungen

II/9

der letzten Jahre zeigen, dass hier sehr schnell die Gefahr besteht, dass das Gesamtergebnis der Gesellschaft in den Verlustbereich dreht, wenn die Station einige Wochen nicht mindestens zu 90 % belegt ist.

Aufgrund der immer noch stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation sind Liquiditätsrisiken derzeit nicht erkennbar (finanzwirtschaftliches Risiko). Es sind keine Liquiditätsengpässe zu erwarten.

VI. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Finanzmanagement verfolgt die Gesellschaft eine konservative Risikopolitik.

Bergisch Gladbach, den 29. August 2022



Stephan Dekker
Geschäftsführer

**Wirtschaftsplan und Jahresabschluss
der
kommunalen Einrichtung
"Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach - AÖR"**

STADTENTWICKLUNGSBETRIEB BERGISCH GLADBACH - AÖR,
BERGISCH GLADBACH

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2021 und des Lageberichts 2021

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach - AöR, Bergisch Gladbach
Bilanz zum 31.12.2021

A.K.T.I.V.A	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR	P.A.S.S.I.V.A	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.00	1.00			
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.561.735,29	11.704.547,44			
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.054,00	40.825,00			
3. Anlagen im Bau	0,00	127.985,95			
	15.593.789,29	11.873.358,39			
B. UMLAUFVERMÖGEN					
I. Vorräte					
zur Weiterveräußerung bestimmte Grundstücke und Erschließungsmaßnahmen	437.120,89	437.120,89			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.550,30	16.937,60			
2. Forderungen gegen die Stadt Bergisch Gladbach	7.545,70	2.310,40			
3. sonstige Vermögensgegenstände	85.127,94	35.779,44			
	148.223,94	55.027,44			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten					
	5.541.781,70	6.084.204,42			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
	5.934,71	5.700,26			
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
	167,82	167,82			
	5.148.900,87	2.298.783,61			
	21.726.851,53	18.455.412,40			
	21.726.851,53	18.455.412,40			

Lesee exemplar

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach - AöR, Bergisch Gladbach
Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse	2.279.276,76	4.386.326,36
2. sonstige betriebliche Erträge	8.835,79	5.787,95
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens	92.600,00	2.203.603,15
b) Sachaufwendungen der Wirtschaftsförderung	35.146,19	5.174,63
c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	28.558,75	34.282,50
	<u>156.304,94</u>	<u>2.243.060,28</u>
4. Aufwendungen für Personalgestellung	718.916,09	565.029,78
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	5.508,00	9.180,00
b) soziale Abgaben	960,57	1.977,10
	<u>6.468,57</u>	<u>11.157,10</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	290.520,45	286.563,53
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	697.316,58	669.892,17
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.600,00	7.500,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	66.613,31	39.788,93
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.194,09	49.951,23
11. Ergebnis nach Steuern	357.766,70	534.171,29
12. sonstige Steuern	8.798,83	12.153,74
13. Jahresüberschuss	<u>348.967,87</u>	<u>522.017,55</u>



Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB)

Lagebericht

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB)
für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar zum 31. Dezember 2021

1. Grundlagen des Unternehmens

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach hat mit Beschluss vom 5. Oktober 2010 und mit Wirkung vom 1. Januar 2011 die Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach - AöR (SEB) als kommunale Einrichtung in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) gemäß § 114a Gemeindeordnung NRW (GO NRW) errichtet. Der Anstaltsgegenstand wird in der Satzung unter § 2 wie folgt definiert:

„Der Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach - AöR hat zur eigenverantwortlichen Erfüllung unter Übertragung der insoweit bestehenden hoheitlichen Aufgaben der Stadt Bergisch Gladbach auf die AöR in dem gesetzlich möglichen Umfang folgende eigene Aufgaben:

- a. *Verwaltung und Entwicklung von eigenem und fremdem Grundbesitz im Rahmen der operativen Stadtentwicklung, d.h. Erwerb, Entwicklung, Erschließung sowie Veräußerung und Belastung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, Abschluss und Veränderung von schuldrechtlichen Nutzungsüberlassungsverträgen zur Wohnraumversorgung und zur Wirtschaftsförderung gemäß Paragraph 107 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW sowie zu Zwecken des landschaftspflegerischen Ausgleichs. Dies erfolgt im Rahmen und nach Maßgabe der verbindlichen Vorgaben der Stadt Bergisch Gladbach im Blick auf die Umsetzung der planungsrechtlichen und städtebaulichen Ziele.*

Die vorgenannten Tätigkeiten können sowohl in eigenem Namen und für eigene Rechnung, als auch als Dienstleister für die Stadt Bergisch Gladbach oder deren Eigengesellschaften oder sonstige verselbstständigter Aufgabenbereiche der Stadt Bergisch Gladbach erfolgen.

Die Tätigkeit als Dienstleister umfasst insbesondere auch

- *die Wahrnehmung von Vorkaufsrechten gemäß der §§ 24 und 25 BauGB sowie*
 - *Grundstücksgeschäfte für Zwecke des Straßenbaus, Abwasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und des Feuerschutzes*
 - *sonstige Grundstücksgeschäfte*
- b. *Administrative Betreuung des Vertragsbestandes aller Grundstücks- und Erbbauverträge, sowohl des eigenen als auch des Vertragsbestandes der Stadt Bergisch Gladbach oder von deren Eigengesellschaften oder sonstigen verselbstständigten Aufgabenbereichen der Stadt Bergisch Gladbach.*
 - c. *Wirtschaftsförderung sowie die Förderung des Fremdenverkehrs.*
 - d. *Erzeugung, Erwerb, Handel, Vertrieb, Speicherung und Umwandlung von Energie aller Art, insbesondere von alternativen und regenerativen Energiequellen sowie die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte, insbesondere auch die Er-*

Leseexemplar

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB)

richtung und der Betrieb von Photovoltaikanlagen auf eigenen und fremden Grundstücken und Gebäuden.“

Der vorgenannte Tätigkeitsbereich d. ist gem. Beschluss des Rates der Stadt Bergisch Gladbach vom 28. September 2021 ab dem 01.01.2022 entfallen.

Zur Ausgestaltung der Aufgabenwahrnehmung enthält die Satzung in den §§ 2 und 3 folgende Regeln:

„Der Gegenstand der Tätigkeit kann auch mittelbar verwirklicht werden, indem Beteiligungen an Gesellschaften gehalten und verwaltet werden und diese Gesellschaften den Gegenstand dann selbst unmittelbar verwirklichen.

Der AöR können weitere Aufgaben zur Wahrnehmung vom Rat übertragen werden. Dies kann so erfolgen, dass die AöR diese weiteren Aufgaben ebenfalls als eigene Aufgaben übertragen erhält oder die weiteren Aufgaben im Namen und im Auftrag der Stadt Bergisch Gladbach wahrgenommen werden.

Die AöR kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, wenn dies dem Anstaltszweck dient. Dabei ist sicher zu stellen, dass die Haftung der Anstalt auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist.

Die Anstalt ist berechtigt, anstelle der Stadt Bergisch Gladbach, Satzungen über Abgaben und Entgelte für die Benutzung oder Vorhaltung der Einrichtungen für die gem. § 2 übertragenen Aufgaben zu erlassen.

Die für den übertragenen Aufgabenkreis erlassenen Satzungen der Stadt Bergisch Gladbach behalten ihre Gültigkeit, bis die Anstalt im Rahmen ihrer Satzungshoheit eigene Satzungen für den jeweiligen Bereich erlassen hat.

Das Personal der Anstalt wird von der Stadt vorübergehend, aber unbefristet ohne Dienstherrenwechsel bzw. Arbeitgeberwechsel überlassen. Nähere Einzelheiten zu den Leistungsbeziehungen zwischen der Anstalt und der Stadt Bergisch Gladbach werden gesondert vertraglich geregelt.

Die Flächen in Neubaugebieten, die der Planung nach als öffentliche Verkehrs- und Versorgungsflächen ausgewiesen sind, gehen nach Ausbau und Widmung zurück in das Eigentum der Stadt Bergisch Gladbach (Rückübertragungsverpflichtung).“

Innerhalb der SEB AöR wird für die verschiedenen Wirtschaftszweige eine gesonderte Spartenrechnung geführt. Organe der Anstalt sind der Vorstand und der Verwaltungsrat. Der Vorstand besteht aus einem Mitglied. Um die jederzeitige Handlungsfähigkeit der Anstalt sicherzustellen, wurden zusätzlich zwei Prokuristen bestellt. Beide Prokuristen sind ebenso wie der Vorstand einzeln vertretungsberechtigt und zum Abschluss von Grundstücksgeschäften autorisiert. Der Vorstand und die Prokuristen wurden durch den Verwaltungsrat bestellt.

Für den Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach - AöR ist gemäß den §§ 26 und 27 der Kommunalunternehmensverordnung NRW (KUV NRW) zusammen mit dem Jahresabschluss ein Lagebericht entsprechend den Vorschriften des § 289 Handelsgesetzbuch (HGB) aufzustellen. Dabei sind insbesondere der Geschäftsverlauf und die Lage des Betriebes so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Ferner



Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB)

ist die voraussichtliche Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken zu beurteilen und zu erläutern.

Die Einrichtung führt die Bezeichnung „Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR“ (SEB). Das Stammkapital beträgt 5 Mio. €.

2. Wirtschaftsbericht

Die rechtlichen Rahmenbedingungen, die für den SEB relevant sind, waren im abgelaufenen Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die wirtschaftliche Lage war in 2021 ganzjährig geprägt durch die Corona-Pandemie und die Hochwasserkatastrophe im Juli.

Insbesondere im Bereich Parkplatzbewirtschaftung war ein deutlicher Rückgang der Umsätze zu verzeichnen, was mit den coronabedingten Maßnahmen und Einschränkungen im stationären Einzelhandel, in der Gastronomie und durch den Wegfall kultureller und sportlicher Veranstaltungen zu begründen ist. Zusätzlich negativ wirkte sich als Folge der Überflutung die Schließung der Parkpalette Buchmühle von Juli bis Dezember aus.

Nachdem in 2020 das letzte Gewerbegrundstück im Gewerbegebiet Obereschbach verkauft worden war, erweiterte sich in 2021 der wirtschaftliche Rahmen in der Sparte Grundstücksbewirtschaftung durch den Kauf des Gewerbeobjektes „Am Kuhlerbusch 16“.

2.1. Erträge und Aufwendungen

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2021 Umsatzerlöse in Höhe von 2.279,3 T€ (Vorjahr: 4.386,3 T€) erwirtschaftet. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ergibt sich im Wesentlichen daraus, dass im 2021 keine eigenen Grundstücke aus dem Anlage- und Umlaufvermögen verkauft wurden. Hinzuzurechnen sind sonstige betriebliche Erträge in einer Höhe von 8,8 T€ (Vorjahr: 5,8 T€). Des Weiteren sind 4,6 T€ (Vorjahr: 7,5 T€) Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen zu verbuchen.

In den Umsatzerlösen sind Erlöse von der Stadt Bergisch Gladbach (sog. Leistungsentgelte) für Personalkosten sowie Sachkosten in Höhe von 794,7 T€ (Vorjahr: 628,4 T€) enthalten. Die sog. Leistungsentgelte werden seitens der Stadt Bergisch Gladbach für die auf Ebene der SEB AöR im Zusammenhang mit der vollzogenen Aufgabenübertragung tatsächlich entstehenden Aufwendungen gezahlt. Im Ergebnis werden die Leistungsentgelte durch korrespondierende Aufwendungen neutralisiert.

Den Erträgen stehen Aufwendungen für den Materialaufwand in Höhe von rund 156,3 T€ gegenüber, darin enthalten ist eine Wertanpassung der Rückstellung für den Endausbau des Gewerbegebietes Obereschbach in Höhe von 92,6 T€ sowie die Fremdleistungen der Firma Goldbeck Parking GmbH von 25,4 T€. Im Vorjahr beliefen sich die Materialaufwendungen auf 2.243,0 T€ und beinhalteten im Wesentlichen den Buchwertabgang veräußerter Gewerbegrundstücke.

Ebenfalls stehen den Erträgen die Aufwendungen für die Personalgestellung in Höhe von 718,9 T€ (Vorjahr: 565,0 T€), Personalaufwendungen in Höhe von 6,5 T€ (Vorjahr: 11,2 T€), Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf

Leseexemplar

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB)

Sachanlagen mit einem Betrag von 290,8 T€ (Vorjahr: 288,8 T€), sonstige betriebliche Aufwendungen in der Höhe von 697,2 T€ (Vorjahr: 689,9 T€) und Zinsen und ähnliche Aufwendungen in der Höhe von 68,6 T€ (Vorjahr: 39,8 T€) gegenüber.

Unter Berücksichtigung der Ertragssteuererstattung des steuerrelevanten Betriebs gewerblicher Art „Parkplatzbewirtschaftung“ von 1,2 T€ (Vorjahr: Ertragssteuerbelastung - 50,0 T€), ergibt sich ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 357,8 T€ (Vorjahr: 534,2 T€), so dass sich nach Abzug der sonstigen Steuern in Höhe von 8,8 T€ (Vorjahr: 12,2 T€) ein Jahresüberschuss in Höhe von 349,0 T€ (Vorjahr: 522,0 T€) ergibt.

Für die einzelnen Sparten stellt sich die Situation wie folgt dar:



Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB)

Sparte 1 - Grundstücksverkehr/Grundstücksbewirtschaftung

Die Sparte Grundstücksverkehr/Grundstücksbewirtschaftung enthält alle Aufwendungen und Erträge, die im Zusammenhang mit dem Ankauf und Verkauf von Grundstücken sowie mit der Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden entstanden sind.

Im Jahr 2021 wurden keine eigenen Grundstücke veräußert. Für die noch ausstehenden Erschließungskosten des Gewerbegebietes Obereschbach wurde die bereits in den Vorjahren gebildete Rückstellung um 92,6 T€ wertmäßig angepasst.

Der Erwerb des Gewerbegebietes „Am Kuhlerbusch 16“ wurde in 2021 abgeschlossen.

Die Sparte Grundstücksverkehr/Grundstücksbewirtschaftung schließt mit einem Überschuss von rd. 429,6 T€ (Vorjahr 490,5 T€) ab.

Das Grundstück am S-Bahnhof wird wie bisher als provisorischer Parkplatz genutzt.

Die Entwicklung der Grundstücke an der Buchmühle ist mittelfristig geplant.

Der Mietvertrag für die Hauptpost (Hauptstr. 162a) hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2023. Die Fläche steht für Stadtentwicklungsmaßnahmen zur Verfügung.

Ein Teil der Liegenschaft Reiser/Im Mondsröttchen (rd. 610 m²) ist derzeit mit einem vermieteten Doppelhaus bebaut, wobei der Mietvertrag über eine Haushälfte beendet wurde. Die weitere Entwicklung hängt hier von der Beendigung des noch bestehenden Wohnraummietvertrages ab.

Die Mietverträge der Liegenschaft Gustav-Lübbe-Haus an der Scheidtbachstraße / Senefelderstraße bestehen unverändert fort.

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB)

	Sparte 1	
	Grundstücksverkehr/-bewirtschaftung	
	2021	2020
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.568.910,53	3.722.731,07
2. sonstige betriebliche Erträge	8.754,66	2.756,13
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens	92.600,00	2.203.603,15
b) Sachaufwendungen der Wirtschaftsförderung	0,00	0,00
c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.125,00	2.000,00
	<u>95.725,00</u>	<u>2.205.603,15</u>
4. Aufwendungen für Personalgestaltung	401.298,96	332.237,51
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.754,00	4.500,00
b) soziale Abgaben	480,29	988,55
	<u>3.234,29</u>	<u>5.488,55</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	230.358,83	226.647,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	380.163,14	443.081,13
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.600,00	7.500,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35.765,03	19.894,47
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
11. Ergebnis nach Steuern	<u>435.719,94</u>	<u>500.035,39</u>
12. sonstige Steuern	<u>6.137,56</u>	<u>9.492,47</u>
13. Jahresergebnis	<u>429.582,38</u>	<u>490.542,92</u>

Leseexemplar



Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB)

Sparte 2 - Parkplatzbewirtschaftung

In dieser Sparte sind die Aufwendungen und Erträge für die Errichtung und den Betrieb von Parkplatzeinrichtungen aufgeführt. Im Jahre 2021 sind hier Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der folgenden Parkplatzeinrichtungen entstanden:

- Tiefgarage Bergischer Löwe,
- provisorischer Parkplatz am Bahnhof
- Parkpalette Buchmühle und
- provisorischer Parkplatz Buchmühle.

Aufgrund der Corona-Pandemie kam es ganzjährig zu Lockdown-Maßnahmen. Durch temporäre Schließungen im stationären Einzelhandel und der Gastronomie, den Ausfall von kulturellen Veranstaltungen und Stadtfesten ist auch die Frequentierung der innerstädtischen Parkplätze drastisch zurückgegangen. Des Weiteren musste die Parkpalette Buchmühle durch die Überflutungsschäden im Juli geschlossen werden, die Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten dauerten bis Dezember an. In diesem Zusammenhang ist der Umsatz in der Sparte Parkplatzbewirtschaftung von 362,6 T€ im Vorjahr auf 317,1 T€ in 2021 eingebrochen.

Für die Tiefgarage Bergischer Löwe wurde seit Juli 2019 die Pacht gekürzt. Aufgrund der in 2021 noch bestehenden Situation mit der Wasserproblematik war eine kontinuierliche Nutzung aller Parkplätze nicht gegeben.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind außerplanmäßige Reinigungs- und Instandhaltungskosten enthalten, die durch die Überflutung im Juli - hauptsächlich in der Parkpalette - und durch die Aufwendungen für die notwendige Verlegung des Technikerraums in der Tiefgarage Bergischer Löwe verursacht wurden.

Die Sparte schließt mit einer Unterdeckung von 27,4 T€ (Vorjahr: Überschuss 63,4 T€) ab.

Leseexemplar

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB)

	Sparte 2 Parkplatzbewirtschaftung	
	2021	2020
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	317.145,93	362.609,69
2. sonstige betriebliche Erträge	81,11	1.569,02
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens	0,00	0,00
b) Sachaufwendungen der Wirtschaftsförderung	0,00	0,00
c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	25.433,75	25.282,50
	<u>25.433,75</u>	<u>25.282,50</u>
4. Aufwendungen für Personalgestellung	0,00	0,00
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	826,20	1.377,00
b) soziale Abgaben	144,08	296,57
	<u>970,28</u>	<u>1.673,57</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	57.003,02	56.744,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	250.456,78	158.472,81
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.292,64	5.968,34
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.194,09	49.951,23
11. Ergebnis nach Steuern	<u>-24.735,34</u>	<u>66.086,26</u>
12. sonstige Steuern	2.661,27	2.661,27
13. Jahresergebnis	<u>-27.396,61</u>	<u>63.424,99</u>



Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB)

Sparte 3 - Wirtschaftsförderung/Tourismus

In dieser Sparte werden Aufwendungen und Erträge, die den klassischen Wirtschaftsförderungsaktivitäten und dem Tourismus zuzuordnen sind, aufgeführt. Grundstücksrelevante Aufwendungen und Erträge werden in der Sparte 1 dargestellt, auch wenn sie Wirtschaftsförderungsbezug besitzen.

Zum Bereich der „Wirtschaftsförderung“ gehörten die Betreuung der

- Unternehmen im Rahmen der Bestandspflege und ihrer Weiterentwicklung
- Interessengemeinschaften des Handels,
- Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISG),
- Unternehmen des Handwerks in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft

Weiterhin wurde dem SEB durch die Stadt Bergisch Gladbach die Aufgabe des Veranstaltungsmanagements übertragen. Die Neubesetzung dieser Stelle begründet die Steigerung der Umsatzerlöse auf 393,2 T€ (Vorjahr: 301,0 T€). Den gestiegenen Umsätzen stehen die Aufwendungen für Personalgehalt von 317,8 T€ (Vorjahr: 232,8 T€) gegenüber.

Weiterhin wurde das Thema „Ausbau und Koordination“ der städtischen Breitbandaktivitäten in 2021 fortgesetzt. Dies umfasst sowohl die Beantragung als auch die Abwicklung der Fördermittel für die Stadt Bergisch Gladbach.

Im Bereich „Tourismus“ sind die geplanten Projekte fortgeschrieben worden. So sind hier u.a. die Kosten für Geocaching, die Beschilderung der Wanderparkplätze, die Wiederinstandsetzung nach der Überflutung, die Betreuung und die Unterhaltsarbeiten qualifizierter Wanderwege enthalten sowie Aufwendungen für die Finanzierung und Koordination der städtischen Weihnachtsaktivitäten.

Wie bei vergleichbaren Institutionen der Wirtschaftsförderung ist auch für die SEB AöR in der Sparte Wirtschaftsförderung/Tourismus keine Kostendeckung zu erreichen, da ihr Nutzen in Form der Sicherung von Arbeitsplätzen und Steuereinnahmen nicht im Bereich der Erlöse der SEB AöR verbucht werden kann. Ebenso finden sämtliche Aktivitäten zur Vermarktung der Gewerbegrundstücke keine finanzielle Berücksichtigung in der Sparte Wirtschaftsförderung. Gleichwohl ist die Arbeit, die in dieser Sparte kaufmännisch abgebildet wird, von hoher Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Bergisch Gladbach und seine Entwicklung.

Die Sparte 3 schließt insgesamt mit einer Unterdeckung von rd. – 53,2 T€ (Vorjahr: - 31,9T€) ab.

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB)

	Sparte 3	
	Wirtschaftsförderung/Tourismus	
	2021	2020
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	393.220,30	300.985,60
2. sonstige betriebliche Erträge	0,02	1.462,80
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens	0,00	0,00
b) Sachaufwendungen der Wirtschaftsförderung	35.146,19	5.174,63
c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	7.000,00
	<u>35.146,19</u>	<u>12.174,63</u>
4. Aufwendungen für Personalgestellung	317.617,13	232.792,27
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.927,80	3.303,00
b) soziale Abgaben	336,20	691,98
	<u>2.264,00</u>	<u>3.994,98</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	3.158,60	3.172,53
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	66.696,65	68.338,23
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.555,65	13.926,12
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
11. Ergebnis nach Steuern	<u>-53.217,90</u>	<u>-31.950,36</u>
12. sonstige Steuern	0,00	0,00
13. Jahresergebnis	<u>-53.217,90</u>	<u>-31.950,36</u>



Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB)

2.2. Finanz- und Vermögenslage

Die Eckdaten der Finanz- und Vermögenslage der SEB AöR sind in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

	31.12.2021	31.12.2020
	T EUR	T EUR
Bilanzsumme	21.726,9	18.455,4
Anlagevermögen	15.593,8	11.873,4
Umlaufvermögen	6.127,1	6.576,4
- davon Vorräte	437,1	437,1
- davon liquide Mittel	5.541,8	6.084,2
Eigenkapital	15.826,1	15.477,2
Eigenkapitalquote	72,8%	83,9%
Rückstellungen	751,6	679,3
Verbindlichkeiten	5.148,9	2.298,8

Wesentliche Zugänge im Anlagevermögen waren in 2021 mit 3.996,8 T€ die Gewerbefläche „Am Kuhlerbusch 16“ in Bergisch Gladbach. Ansonsten lagen keine wesentlichen Zu- und / oder Abgänge vor. Die planmäßige Abschreibung in Höhe von 290,5 T€ hat den Buchwert des Anlagevermögens gemindert.

Das Vorratsvermögen umfasst zum Verkauf bestimmte Grundstücke. In 2021 wurden keine Grundstücke veräußert.

Die Verbindlichkeiten umfassen mit 5.066,8 T€ zwei Bankdarlehen.

Die Liquidität des Betriebes war zu jederzeit sichergestellt. Der Finanzmittelbestand hat sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2021	31.12.2020
	T EUR	T EUR
Cash-Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	400,2	3.144,4
Cash-Flow aus investiver Tätigkeit	-4.011,0	-127,6
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	3.068,4	-187,9
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-542,4	2.828,9
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	6.084,2	3.255,3
Finanzmittelbestand zum Bilanzstichtag	5.541,8	6.084,2

Maßgebliche Leistungsindikatoren für die SEB AöR sind die Umsatzerlöse sowie Kosten auf Ebene der einzelnen Sparten. Auf die jeweiligen Spartenrechnungen wird verwiesen. Daneben zielt die Tätigkeit im Bereich Grundstücksverkehr / Grundstücksbewirtschaftung bzgl. der Gewerbegebiete auf die nachhaltige Ansiedlung attraktiver Unternehmen sowie die Schaffung von Arbeitsplätzen im Stadtgebiet Bergisch Gladbach ab.

Die Erlöse aus der Sparte Grundstücksverkehr / Grundstücksbewirtschaftung haben aufgrund der herausragenden Stellung der Sparte im Unternehmen eine besondere Bedeutung. Dabei

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB)

stellen die Mieterlöse in Höhe von 1.125,3 T€ (Vorjahr: 1.035,2 T€) eine wesentliche Ertragskomponente dar, die auch Erlöst werden kann, wenn keine Grundstücksverkäufe realisiert werden.

In der Sparte der Parkplatzbewirtschaftung sind die Umsatzerlöse aus Parkerlösen aufgrund der Lockdown-Maßnahmen im Zuge der Corona-Pandemie sowie eines Hochwasserschadens nochmals gegenüber dem Vorjahr um ca. 12,5% zurückgegangen, nachdem bereits im Vorjahr ein coronabedingter Rückgang von 27,1% vorlag. Die Umsatzerlöse betragen in 2021 317,1 T€ (Vorjahr: 362,8 T€).

Das Jahresergebnis der Sparte Wirtschaftsförderung/Tourismus wird in der Regel negativ ausfallen, weil hier keine Kostendeckung zu erreichen ist. Die Ergebnisse aus den Maßnahmen der Wirtschaftsförderung/Tourismus (wie beispielsweise Sicherung von Arbeitsplätzen, erhöhte Aufenthaltsqualität im Stadtgebiet) spiegelt sich nicht in dieser Sparte wider. Die Umsätze dieser Sparte betreffen die anteiligen Leistungsentgelte der Stadt Bergisch Gladbach.

Insgesamt konnte das für 2021 geplante Ergebnis von 250,5 T€ mit dem erzielten Jahresüberschuss von 349,0 T€ übertroffen werden. Der Vorstand bewertet den Geschäftsverlauf und die Lage des SEB als positiv.

3. Prognosebericht

Das Jahresergebnis der SEB AöR wurde in der Vergangenheit maßgeblich durch das Ergebnis der Sparte "Grundstücksverkehr / Grundstücksbewirtschaftung" beeinflusst. Insbesondere in den vergangenen Jahren war dies aufgrund der Grundstücksverkäufe im Gewerbegebiet „Obereschbach“ der Fall.

Für die Erwirtschaftung des Ergebnisses ist die Sparte „Parkplatzbewirtschaftung“ im Verhältnis dazu weniger relevant und die Sparte „Wirtschaftsförderung/Tourismus“ kann nicht –wie oben bereits erläutert– kostendeckend betrieben werden.

Nach dem Verkauf der letzten Grundstücke im Gewerbegebiet „Obereschbach“ in 2020 können derzeit keine weiteren Gewerbeflächen auf dem freien Markt angeboten werden, so dass die Sparte „Grundstücksverkehr / Grundstücksbewirtschaftung“ in den nächsten Jahren vor allem durch die Mietverhältnisse geprägt sein wird. Zwar konnte mit dem Erwerb der Gewerbefläche „Am Kuhlerbusch 16“ eine größere Fläche mit Entwicklungspotenzial gesichert werden, kurzfristig sind hier jedoch außer Mieteinnahmen keine wesentlichen Erträge zu erwarten.

In den nächsten Jahren stehen zur Realisierung ein letzter Teil des Bauabschnittes Reiser/Im Mondsrottchen sowie die Entwicklung der beiden innerstädtischen Liegenschaften des Hauptpostamtes und der Buchmühle an.

Im Portfolio der Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach - AöR sind aktuell keine weiteren Grundstücke vorhanden, die kurzfristig zum Zwecke der Wohnbebauung oder gewerblichen Nutzung vermarktet werden können. Die Entwicklungen auf dem Grundstücksmarkt – mit niedrigen Zinsen und dadurch bedingte hohe Nachfrage nach Bauland durch Private und Investoren – senkte die Chancen, geeignete private Flächen zur Entwicklung von Bau- und Gewerbeland zu angemessenen Konditionen erwerben zu können.



Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB)

Der Stadtentwicklungsbetrieb prüft jedoch den Erwerb zukünftiger Potentialflächen, u.a. auf der Grundlage des neu aufgestellten Flächennutzungsplanes durch die Stadt Bergisch Gladbach, um zukünftig Grundbesitz zu entwickeln, erschließen und veräußern zu können.

In Bergisch Gladbach besteht ein hoher Bedarf an Wohnraum für die unterschiedlichen Nachfragegruppen. Der Stadtentwicklungsbetrieb hat im Zuge seiner wirtschaftlichen Betätigung die Chance, Teil einer Lösung zur bedarfsgerechten Versorgung mit Wohnbauland zu werden.

Die zwischenzeitlich durch die Stadt Bergisch Gladbach beschlossene Baulandstrategie berücksichtigt die Vorteile „Kommunaler Zwischenerwerbsmodelle“ gegenüber einer „Angebotsplanung“. Diese liegen insbesondere in der Gewährleistung wohnungspolitischer Ziele.

Die Umsätze der Sparte „Grundstücksverkehr / Grundstücksbewirtschaftung“ umfasst auch Miet- und Pachterlöse, die als planbare Einnahmequelle zu erhalten sind, da sie zur langfristigen Finanzierung der satzungsmäßig festgeschriebenen Aufgaben wesentlich beitragen.

Mit der Parkpalette Buchmühle, der Tiefgarage Bergischer Löwe und den provisorischen Parkplätzen am Bahnhof und an der Buchmühle betreibt die SEB AöR vier Parkeinrichtungen mit insgesamt 315 Stellplätzen, die von besonderer Wichtigkeit für den stationären Einzelhandel sind

Der Wirtschaftsplan des SEB sieht für 2022 einen Jahresüberschuss von 136,2 T€ vor.

Die Umsatzerlöse aus der Bewirtschaftung der Parkplatzeinrichtungen werden auch in 2022 durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Unklar ist, in welchem Umfang Lockdown-Maßnahmen notwendig sein werden, welche indirekt auch die Ertragslage der Sparte Parkplatzbewirtschaftung beeinflussen werden.

Aus den veranschlagten Ein- und Auszahlungen wird in 2022 ein negativer Cash-Flow in Höhe von -493,7 T€ erwartet.

4. Chancen- und Risikobericht

Für die SEB AöR existiert ein Risiko- und Chancenmanagement, das geeignet ist als Risikofrüherkennungssystem Entwicklungen, die den Fortbestand des Betriebes gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen. Der Aufbau und die Struktur des Betriebes sind klar strukturiert und die Aufgaben sind voneinander abgegrenzt. Entsprechende Unterschriftsvollmachten und Stellvertretungen sind mit Ernennung des Vorstandes sowie der beiden Prokuristen geregelt. Die bevollmächtigten Personen sind im Rahmen einer Eigenschadenversicherung abgesichert. Der SEB fällt zudem unter den Versicherungsschutz der städtischen Haftpflichtversicherung.

Aufgrund der geringen Größe des Betriebes und den regelmäßigen Betriebsbesprechungen und Abteilungsbesprechungen ist ein klares und durchlässiges Informationssystem gegeben, das gewährleistet, dass Unternehmensentwicklungen auf allen Ebenen früh ausgetauscht werden, wodurch persönlichen Fehleinschätzungen vorgebeugt wird. Ferner ist die SEB AöR auf gesetzlicher Grundlage verpflichtet, Planzahlen zu erstellen und im Rahmen von Soll- / Ist-Analysen regelmäßig gegenüber dem Verwaltungsrat Rechenschaft abzulegen. Zudem ist der Verwaltungsrat in alle wesentlichen Entscheidungen einbezogen.

Leseexemplar

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB)

Aufgrund der durch Satzung übertragenen Aufgaben ist es zwingend erforderlich, dass vom SEB durchgeführte Projekte mindestens kostendeckend sein müssen.

Dem Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR wurden gemäß der Betriebssatzung diverse Aufgaben übertragen, die in der Sparte Grundstückswirtschaft im erheblichen Umfang Tätigkeiten als Dienstleister für die Stadt Bergisch Gladbach (insbesondere Fachbereich 8 – „Immobilienbetrieb“ und Fachbereich 7 „Umwelt und Technik“) umfassen.

Um den Betrieb und die wirtschaftliche Entwicklung der AöR auch in Zukunft sicherzustellen, ist die Erzielung von positiven Jahresergebnissen notwendig.

Die SEB AöR kann langfristig nur neue Entwicklungen umsetzen, wenn entsprechende Grundstücke angekauft werden können.

Die Finanzierung des Betriebes ist durch die Mieteinnahmen und Kreditverträge mit Banken gesichert. Wesentliche Ausfallrisiken bei Forderungen sind nicht ersichtlich. Beim Verkauf von Liegenschaften wird das Ausfallrisiko von Forderungen dadurch minimiert, dass die Kaufsache erst nach Zahlung auf den Käufer übergeht. Wechselkursrisiken bestehen für die SEB AöR nicht, da alle Transaktionen in der Währung Euro durchgeführt werden.

Es ist nicht erkennbar, dass bestandsgefährdende Risiken vorliegen.

5. Feststellung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz

Nach § 26 Satz 2 KUV NRW ist im Lagebericht auch auf solche Sachverhalte einzugehen, die Gegenstand der Prüfung nach § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) sind.

Im Berichtsjahr haben sich keine relevanten Sachverhalte im Zusammenhang mit der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung des Vorstandes ergeben. Darüber hinaus wird auf die Ausführungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage verwiesen.

Bergisch Gladbach, den 08.03.2022

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach - AöR

Harald Flüge
(Vorstand)

Leseexemplar



Stadt Bergisch Gladbach

Wirtschaftsplan 2023 des Abwasserwerkes der Stadt Bergisch Gladbach



Stadt Bergisch Gladbach

Wirtschaftsplan 2023

Abwasserwerk



Stadt Bergisch Gladbach

Wirtschaftsplan

des Abwasserwerkes der Stadt Bergisch Gladbach für das Wirtschaftsjahr 2 0 2 3

Der Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach“ gilt für die im Abwasserwerk gebildeten Produktgruppen „11.780 Abwasserbeseitigung“, „13.768 Grundwasserwirtschaft“ und „13.785 Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen“.

In Form des Gesamtergebnisplanes werden die Teilergebnispläne der drei Produktgruppen zusammengeführt. Die voraussehbaren Aufwendungen und Erträge des Wirtschaftsjahres werden dargestellt.

Der zweite Bestandteil des Wirtschaftsplanes ist der Gesamtfinanzplan. Dieser bildet in Ergänzung zum Gesamtergebnisplan alle voraussichtlich eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen der drei Produktgruppen ab, sowohl aus laufender Verwaltungstätigkeit als auch aus der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit. Insofern werden §§ 15 und 16 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sinngemäß angewendet.

Aufgrund der §§ 4 und 14-18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004 (GV NRW S.644 mit Ber. GV NRW 2005 S.15) i.V.m. Art. I der Verordnung zur Änderung von Rechtsverordnungen auf dem Gebiet des Gemeindefinanzrechts (GV NRW 2009, S. 438) und § 97 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zurzeit gültigen Fassung soll der Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 13.12.2022 folgenden Wirtschaftsplan beschließen:

Der Wirtschaftsplan wird

im Gesamtergebnisplan	mit ordentlichen Erträgen von	36.671.982 €
	mit ordentlichen Aufwendungen von	27.556.627 €
	mit einem ordentlichen Ergebnis von	9.115.355 €
	mit einem Finanzergebnis von	-1.361.664 €
	mit einem Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeit von	7.753.691 €

und

im Gesamtfinanzplan	mit Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von	9.153.042 €
	mit Saldo aus Investitionstätigkeit von	-34.959.840 €
	mit einem Finanzmittelfehlbetrag von	25.806.798 €
	mit einem Saldo aus Finanzierungstätigkeit von	37.949.125 €

festgesetzt.



- I. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr zur Finanzierung der Investitionstätigkeit erforderlich ist, wird auf **34.791.840 €** festgesetzt.
- II. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf **34.787.500 €** festgesetzt.
- III. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **34.700.000 €** festgesetzt.
- IV. Der Wirtschaftsplan ist zu ändern, wenn
 - a) das Ergebnis sich gegenüber dem Gesamtergebnisplan um mehr als 5 % verschlechtern wird und diese Verschlechterung die Haushaltslage der Stadt beeinträchtigt oder eine Änderung des Investitionsvolumens bedingt.
 - b) Im Übrigen gelten die Bestimmungen des § 14 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Nachrichtlich:

Die Gebühren und Leistungsentgelte sind den Gebührensatzungen der Stadt Bergisch Gladbach zu entnehmen.

I. Abrechnungsbereiche innerhalb des Wirtschaftsplanes

Innerhalb des Wirtschaftsplanes sind insgesamt sechs Finanzierungsbereiche ständig zu beobachten und einer separaten Gebühren- und Kostenanpassung zu unterwerfen:

1. Kanalanschlussbeiträge

Kanalanschlussbeiträge haben direkte Auswirkungen im Finanzplan (Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten), indem sie zu einer Verringerung der Darlehensfinanzierung führen und damit auch durch die Verringerung der Zinslast Auswirkungen auf den Ergebnisplan (Zinsen und sonstige Aufwendungen). Die Kanalanschlussbeiträge richten sich nach der Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Bergisch Gladbach über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Entwässerungssatzung). Zum **01.01.2023** tritt die **XXV. Nachtragssatzung** vorbehaltlich der Zustimmung des Rates in Kraft. Die Kanalanschlussbeitragssätze bleiben unverändert.

2. Kostenersatz für Haus- und Grundstücksanschlüsse

Der Kostenersatz kann lediglich in den Fällen geltend gemacht werden, in denen die Arbeiten an der Anschlussleitung im öffentlichen Bereich im Auftrag der Stadt durchgeführt wurden. Da die Abrechnung durch die Stadt nicht zeitnah erfolgen kann, wurden die Kostenerstattungen aus abrechnungstechnischen Gründen im Finanzplan (Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten) veranschlagt. Es erfolgt eine Auflösung von jährlich 1,5 %, die die Erlöse im Ergebnisplan entsprechend erhöht.

3. Kanalbenutzungsgebühren

Kanalbenutzungsgebühren haben direkte Auswirkungen auf den Ergebnisplan (öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte). Die Gebühr richtet sich nach der Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Bergisch Gladbach über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Entwässerungssatzung) und muss ständig auf der Grundlage der Kostenentwicklung angepasst werden. Zum **01.01.2023** tritt die **XXV. Nachtragssatzung** vorbehaltlich der Zustimmung des Rates in Kraft.

4. Abwasserabgabe

Die Erlöse aus der Erhebung der Abwasserabgabe im Ergebnisplan (öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte) sind zweckgebunden für die abzuführenden Beträge an das Land NRW. Hierfür sind gegebenenfalls Rückstellungen zu bilden, da die Abrechnung/Belastung durch das Land stark zeitverzögert erfolgt. Die Gebühr richtet sich nach der Satzung über die Abwälzung und Erhebung der Abwasserabgabe der Stadt Bergisch Gladbach. Zum **01.01.2023** tritt die **XV. Nachtragssatzung** vorbehaltlich der Zustimmung des Rates in Kraft.

5. Entgelte aus Fäkalienabfuhr

Diese Gebühren richten sich nach der Gebührensatzung zur Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen in der Stadt Bergisch Gladbach (Entsorgungssatzung) und müssen, wie die Kanalbenutzungsgebühren, ständig auf der Grundlage der Kostenentwicklung angepasst werden. Zum **01.01.2023** tritt die **XVIII. Nachtragssatzung** vorbehaltlich der Zustimmung des Rates in Kraft.

6. Kostenerstattung durch die Gemeinde Odenthal



Stadt Bergisch Gladbach

Aufgrund der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung erstattet die Gemeinde Odenthal entsprechend den Ergebnissen im betriebswirtschaftlichen Jahresabschluss die entstehenden Kosten. Der Ausweis erfolgt im Ergebnisplan (Kostenerstattungen und Kostenumlagen).

II. Eckdaten des Wirtschaftsplanes

A. Gesamtergebnisplan 2023 und Gesamtfinanzplan für die Jahre 2023-2026

Um den Haushaltsausgleich im Kernhaushalt nach der in 2020 erfolgten Nutzbarmachung des bis dahin verfügbaren gesamten Schütt-aus-hol-zurück-Potenzials des Abwasserwerkes weiterhin erreichen zu können, müssen auch die folgenden laufenden Jahresüberschüsse des Abwasserwerks gleichermaßen (Entnahme für den städtischen Haushalt, Wiedereinlage im Eigenkapital des Abwasserwerks) mobilisiert werden.

Innerhalb des Finanzplanungszeitraumes 2023 bis 2026 werden Überschüsse in Höhe von **29,9 Mio. €** (und damit in gleicher Höhe als Gewinnentnahme für den Haushalt) eingeplant.

Parallel mit der Kreditermächtigung wird der Höchstbetrag der Kassenkreditinanspruchnahme entsprechend angepasst. Dies ist dadurch begründet, dass die lfd. Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen regelmäßig bis zum Zeitpunkt des festgestellten Jahresabschlusses über Kassenkredite zwischenfinanziert werden müssen. D.h. um die Zahlungsverpflichtungen rechtzeitig leisten zu können, erfordert das erhöhte Volumen der Kreditermächtigungen eine adäquate Erhöhung der Kassenkreditlinie.

B. Teilfinanzplan Produkt „Abwasserbeseitigung“ 2023 Teilfinanzplan Produkt „Öffentliche Gewässer“ 2023 Teilfinanzplan Produkt „Grundwasserwirtschaft“ 2023 und Gesamtfinanzplan des Abwasserwerkes 2023 (Zeitraum 2023-2026)

Die Teilfinanzpläne der Produkte beinhalten ein Gesamtausgabevolumen aus Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten von rund **35,13 Mio. €** und aus Tilgungen von Darlehen von rund **5,27 Mio. €**, d. h. insgesamt von ca. **40,4 Mio. €**, welches zu **86,96 %** über Darlehen finanziert wird.

Die Deckung des Ausgabevolumens für die Jahre 2023 bis 2026 der Investitionstätigkeiten und Tilgungen von **173,47 Mio. €** erfolgt zu **rd. 97,5%** durch Darlehensaufnahmen.

Innerhalb des gesamten Planungszeitraumes (2023-2026) ergibt sich ein Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von **-149,5 Mio. €**. Dem gegenüber steht ein Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von insgesamt **36 Mio. €**. Daraus resultiert ein Finanzmittelfehlbetrag von **113,4 Mio. €**.

C. Ausblick innerhalb des Planungszeitraumes 2023 bis 2026

In dem Betrachtungszeitraum steht eine große Anzahl an Investitionen an. Im Schwerpunkt betrifft es die Regenwasserklärung, Kanalsanierung, das Starkregenmanagement, Sanierungen von Sonderbauwerken und Anlagen auf der Kläranlage, sowie die Erschließung des Zanders Areals. Die hohen Investitionen werden unweigerlich zu Gebührensteigerungen führen.



**Gesamtergebnisplan
(Aufwendungen und Erträge)
des Abwasserwerkes
der Stadt Bergisch Gladbach
für das Wirtschaftsjahr 2023**



Gesamtergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.264.623	1.209.000	1.191.000	1.191.000	1.191.000	1.191.000
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	32.555.695	37.276.955	33.901.373	34.204.589	34.510.837	34.820.147
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.489	7.540	35.678	35.678	35.678	35.678
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	805.640	956.312	881.431	887.945	894.525	901.170
07. + Sonstige ordentliche Erträge	788.744	46.400	52.500	52.910	53.324	53.742
08. + Aktivierte Eigenleistungen	453.502	111.000	610.000	610.000	610.000	610.000
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	35.888.693	39.607.207	36.671.982	36.982.122	37.295.364	37.611.738
11. - Personalaufwendungen	6.762.563	7.346.394	7.878.201	8.491.649	8.338.060	8.578.239
12. - Versorgungsaufwendungen	152.811	172.612	177.288	177.793	178.303	178.819
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.634.660	12.812.819	11.246.398	11.358.862	11.472.451	11.587.175
14. - Bilanzielle Abschreibungen	6.297.748	6.793.857	6.739.742	6.807.139	6.875.211	6.943.963
15. - Transferaufwendungen	0	5.400	5.600	5.656	5.713	5.770
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.488.898	1.746.714	1.509.398	1.528.172	1.539.737	1.555.134
17. = Ordentliche Aufwendungen	21.336.680	28.877.796	27.556.627	28.369.271	28.409.474	28.849.100
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	14.552.013	10.729.411	9.115.355	8.612.851	8.885.890	8.762.638
19. + Finanzerträge	21.673	28.000	116.277	116.277	116.277	116.277
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.303.344	2.450.654	1.477.941	1.477.941	1.477.941	1.477.941
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-1.281.671	-2.422.654	-1.361.664	-1.361.664	-1.361.664	-1.361.664
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	13.270.342	8.306.757	7.753.691	7.251.187	7.524.226	7.400.974
23. + Außerordentliche Erträge	18.474	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	18.474	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	13.288.816	8.306.757	7.753.691	7.251.187	7.524.226	7.400.974

Erläuterungen der Ansätze im Gesamtergebnisplan

Allgemeines

Die Ansätze wurden ausgehend vom Wirtschaftsplan 2023 aufgrund der voraussichtlichen betrieblichen Entwicklung mit einer individuellen Steigerung berücksichtigt.

Sofern die betriebliche Entwicklung bei einzelnen Ansätzen nicht individuelle Steigerungen bzw. Senkungen nahe legt, werden in Anlehnung an die gültigen Orientierungsdaten für die Jahre 2024 bis 2026 die vorgegebenen Steigerungen berücksichtigt.

1. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

a) Ordentliche Erträge

Unter der Ertragsart „**04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**“ sind im wesentlichen Gebühren, Entgelte und zweckgebundene Abgaben zu verstehen. Diese dienen der Deckung der Kosten für die Inanspruchnahme öffentlicher Leistungen und Amtshandlungen.

Des Weiteren werden hier Erträge aus zweckgebundenen Abgaben sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und Gebührenausschläge gebucht.

Als wichtigster Ertragsposten sind die Kanalbenutzungsgebühren mit einer Höhe von rd. 25,14 Mio. € zu benennen.

Weiterhin fließen die Gebühren für Regenwasser in diese Position mit ein. Die Flächendaten aller Grundstücke werden stichprobenartig überprüft und ggf. nach oben korrigiert. Gründe hierfür sind z.B. die Aktualisierung der befestigten Flächen aufgrund neuer Bauvorhaben sowie die fehlerhafte Flächenangabe durch die Eigentümer bezüglich der befestigten Flächen. Im Rahmen eines EDV-gestützten Flächenabgleichs werden demnach noch nicht bzw. zu gering veranlagte Grundstückseigentümer zum Teil rückwirkend zu Regenwassergebühren herangezogen, sodass der Bestand an befestigten, abflusswirksamen Flächen durch detaillierte Erhebungsdaten erhöht werden kann.

Als weiterer Bestandteil sind hier die „Erträge aus Auflösung Baukostenzuschüsse“ zu finden. Hierbei wurde von einer durchschnittlichen Auflösungsrate von 1,5 % ausgegangen.

Unter der Position „**05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**“ sind Erträge aus Vermietung und Verpachtung zu verstehen. Als Erträge sind hier die Mieteinnahmen für die Klärwärterhäuser zu verzeichnen sowie Entgelte für die Nutzungsüberlassung von Geräten des Abwasserwerkes.

Die Position „**06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen**“ beinhaltet Erstattungen von öffentlichen und privaten Bereichen für Leistungen, die vom Abwasserwerk aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen erwirtschaftet werden.

Die Gemeinde Odenthal entwässert Teile ihres Gemeindegebietes über die städtische Kanalisationsanlage. Hierfür ist eine Kostenerstattung aufgrund der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung durch die Gemeinde Odenthal zu zahlen. Der Ansatz ist in Anlehnung an die Vorjahresergebnisse geschätzt.

Da das Abwasserwerk als Sondervermögen der Stadt zu sehen ist, erfolgen Kostenerstattungen.

Hierunter fällt auch der Betriebskostenzuschuss für den Produktbereich „Öffentliche Gewässer,



wasserbauliche Anlagen“. Die im Rahmen des Hochwasserschutzes schwerpunktmäßig entstandenen Folgekosten aus diesbezüglichen Baumaßnahmen sowie die Personal- und Sachkosten sind von der Stadt zu erstatten.

Die Kosten für die Entwässerung der öffentlichen Straßen/Wege/Plätze (Oberflächenentwässerung) sind vom Haushalt durch den Produktbereich „Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV“ zu tragen. Die Kostenerstattung beinhaltet die auf diesen Bereich entfallenden Personal-, Fahrzeug- und Unterhaltungskosten sowie die kalkulatorischen Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwerten (Gleichbehandlung mit Gebührenzahlern). Weiterhin sind die anteiligen Zinskosten für das diesem Bereich zuzuordnende Anlagevermögen zu erstatten.

Der Bereich Abwasserbeseitigung erbringt Leistungen für die Stadt und ihre Eigenbetriebe sowie den Strundeverband. Es handelt sich um Kostenerstattungen für die Inanspruchnahme von Personal/Fahrzeugen/Geräten, die geschätzt wurden.

Alle Erträge, die nicht einer anderen Kontengruppe zuzuordnen sind, gehören zu **„07 Sonstige ordentliche Erträge“**.

Unter dieser Position sind im Wesentlichen die Erträge aus der Herabsetzung von nicht mehr benötigten Rückstellungen zu vermerken.

Des Weiteren werden hier die Erträge aus den Einnahmen von Ausschreibungen gebucht.

Der Ausweis **„08 Aktivierte Eigenleistungen“** beinhaltet die eigenen Planungs- und Bauleitungskosten für Investitionsmaßnahmen des Abwasserwerkes. Seit 2008 werden für die eigene Ingenieurleistung für die Planung, Überwachung und Projektsteuerung von Kanalbaumaßnahmen und im Zuge der Herstellung der Kläranlagenbauwerke Kosten abgerechnet.

Als Gesamtsumme der vorgenannten einzelnen Positionen ergibt sich ein **„10 Ordentlicher Ertrag“** für das Jahr 2023 in Höhe von **36.671.982 €**.

b) Ordentliche Aufwendungen

Unter der Position **„11 Personalaufwendungen“** sind alle für den Arbeitgeber anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den aktiv Beschäftigten des Abwasserwerkes zu verstehen.

Im Bereich **„12 Versorgungsaufwendungen“** sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den ehemaligen Beschäftigten zu verstehen.

Unter der Position **„13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“** werden alle Aufwendungen für empfangene Sach- und Dienstleistungen, die mit dem Betriebszweck wirtschaftlich zusammenhängen, erfasst. Insbesondere umfasst dies Aufwendungen für die Unterhaltung, Bewirtschaftung und Erhaltung der baulichen Anlagen und des laufenden Betriebes sowie Kostenerstattungen. Die Ansätze berücksichtigen den voraussichtlichen Bedarf in 2023. Es sind allgemeine Preissteigerungen für Lohn- und Sachleistungen berücksichtigt worden.

Ein wesentlicher Bestandteil dieser Aufwendungen sind die Erhaltungsaufwendungen mit einem Ansatz von 3,83 Mio. € für das Wirtschaftsjahr 2023. Davon sind 0,25 Mio. € als Erhaltungsaufwand für die Kläranlage eingeplant.

Außerdem befinden sich unter der Position Aufwendungen für die Kanalzustandserfassung, da die Aufwendungen der Netzbefahrung nur investiv sind, wenn die Untersuchungsergebnisse zu einer aktivierungsfähigen Sanierungsmaßnahme führen. In der Regel stellen sie Aufwendungen dar und werden deshalb hier anteilig ausgewiesen.

Weiterhin beinhaltet diese Position die Erstattungen an die Nachbarkommunen, an die das

Abwasserwerk aufgrund der öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen jährlich die anteiligen Kosten für die Nutzung der Kanalisation zu zahlen hat.

Ein weiterer Bestandteil ist die Abwasserabgabe. Sie dient als eine Sonderabgabe, die seit 1981 von den Ländern für das Einleiten von Abwasser in ein Gewässer erhoben wird. Die Höhe der Abgabe richtet sich nach der Schädlichkeit des Abwassers. Das Aufkommen der Abwasserabgabe ist für Maßnahmen, die der Erhaltung oder Verbesserung der Gewässergüte dienen, zweckgebunden. Der an das Land zu entrichtende Betrag ist geschätzt, da ein entsprechender Bescheid des Landes noch nicht vorliegt.

Im Niederschlagswasserbereich ist aufgrund von Investitionen in den letzten Jahren die Abwasserabgabe stabil geblieben bzw. konnte teilweise gesenkt werden. Sofern sich die Bemessungsgrundlagen in Zukunft nicht wesentlich ändern, wird die Abwasserabgabe für diesen Bereich in den nächsten Jahren nahezu unverändert bleiben.

„**14 Bilanzielle Abschreibungen**“ erfassen den Betrag des an abnutzbaren Vermögensgegenständen eintretenden Werteverzehrs. Die Abschreibungen wurden aufgrund der Bilanzwerte zum 31.12.2019 und der voraussichtlichen Zugänge für 2020 bis 2023 ermittelt.

Unter der Position „**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**“ sind solche weiteren Aufwendungen zu verstehen, die dem Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit hinzuzurechnen sind und anderen Kontengruppen nicht speziell zugeordnet werden können.

Des Weiteren sind Aufwendungen wie u. a. Versicherungsbeiträge, Jahresabschlusskosten und Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen unter dieser Rubrik zu finden.

Die Summe der „**17 Ordentlichen Aufwendungen**“ beläuft sich insgesamt auf **27.556.627 €** für 2023. Hieraus ergibt sich ein „**18 Ordentliches Ergebnis**“ in Höhe von insgesamt **9.115.355 €**.

2. Finanzergebnis

Das „**21 Finanzergebnis**“ in Höhe von **-1.361.664 €** ergibt sich aus der Differenz der „**19 Finanzerträge**“, vermindert um „**20 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen**“, welche für die Überlassung von Fremdkapital anfallen.

Neben Zinsleistungen für bereits aufgenommene Kredite wurden auch für neue Kredite Zinsbelastungen für 2023 eingeplant.

3. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Das „**22 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**“ resultiert aus dem Saldo des „**18 Ordentlichen Ergebnis**“ (9.115.355 €) und dem „**21 Finanzergebnis**“ (-1.361.644 €) und beläuft sich auf **7.753.691 €**.

Das Ergebnis wird maßgeblich durch die Abwassergebührenkalkulation und deren Rahmenbedingungen (insbesondere kalkulatorische Abschreibung und Verzinsung) bestimmt.

Da naturgemäß keine außerordentlichen Erträge und Aufwendungen geplant werden, entspricht das Jahresergebnis dem Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit.



Gesamtfinanzplan
(Auszahlungen und Einzahlungen)
des Abwasserwerkes
der Stadt Bergisch Gladbach
für das Wirtschaftsjahr 2023



Gesamtfinanzplan

Einzahlungs - und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.544.864	34.136.333	30.323.685	30.626.901	30.933.149	31.242.459
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.489	7.540	35.678	35.678	35.678	35.678
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	680.266	956.312	761.431	767.945	774.525	781.170
07. + Sonstige Einzahlungen	8.938	41.200	42.400	42.810	43.224	43.642
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	38.000	126.277	126.277	126.277	126.277
09. = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.254.557	35.179.385	31.289.471	31.599.611	31.912.853	32.229.227
10. - Personalauszahlungen	6.713.566	7.258.739	7.853.575	8.417.327	8.262.995	8.502.423
11. - Versorgungsauszahlungen	152.811	172.612	50.517	51.022	51.532	52.048
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.738.053	12.812.819	11.246.398	11.358.862	11.472.451	11.587.175
13. - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.319.758	2.450.654	1.477.941	1.477.941	1.477.941	1.477.941
14. - Transferauszahlungen	0	5.400	5.600	5.656	5.713	5.770
15. - Sonstige Auszahlungen	1.339.836	1.470.714	1.502.398	1.521.102	1.532.596	1.547.922
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.264.024	24.170.938	22.136.429	22.831.910	22.803.228	23.173.279
17. = Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	18.990.533	11.008.447	9.153.042	8.767.701	9.109.625	9.055.948
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	200.000	150.000	94.000	1.830.000	1.370.000
19. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	66.193	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	66.193	220.000	170.000	114.000	1.850.000	1.390.000
24. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.022.191	42.126.500	33.691.500	53.105.500	38.315.000	22.090.000
26. - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	87.682	611.000	761.000	541.000	361.000	361.000
27. - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.105.605	119.643	97.340	844.006	19.000	1.914.000
28. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	5.831.651	6.385.000	580.000	145.000	80.000	80.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.047.129	49.242.143	35.129.840	54.635.506	38.775.000	24.445.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	12.980.936	-49.022.143	-34.959.840	-54.521.506	-36.925.000	-23.055.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	6.009.598	-38.013.696	-25.806.798	-45.753.805	-27.815.375	-13.999.052
33. + Aufnahme und Rückflüsse von Krediten für Investitionsmaßnahmen	7.912.000	48.424.500	43.222.143	34.791.840	54.331.506	36.725.000
35. - Tilgung und Gewährung von Darlehen	5.508.546	7.153.161	5.273.018	5.034.113	6.343.438	7.359.340
37. = Saldo der Finanzierungstätigkeit	2.403.454	41.271.339	37.949.125	29.757.727	47.988.068	29.365.660



Einzahlungs - und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
38. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (=Zeilen 32 und 37)	8.413.052	3.257.643	12.142.327	-15.996.078	20.172.693	15.366.608
39. + Anfangsbestand an Finanzmitteln	277	0	0	0	0	0
41. = Liquide Mittel (Zeilen 38 und 39)	8.413.329	3.257.643	12.142.327	-15.996.078	20.172.693	15.366.608

Erläuterungen der Ansätze im Gesamtfinanzplan

Allgemeines

Der Gesamtfinanzplan beinhaltet neben den Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit insbesondere Zahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeiten.

Der Saldo aus Verwaltungstätigkeit beläuft sich auf insgesamt **9.153.042 €**. Diese Summe basiert auf dem Ergebnis des Saldos aus Verwaltungstätigkeit im Gesamtergebnisplan, bereinigt um die nicht zahlungswirksamen Erträge, um die bilanziellen Abschreibungen (**6.739.742 €**) und um weitere nicht zahlungswirksame Aufwendungen.

Unter die nicht zahlungswirksamen Erträge fallen insbesondere die Erträge aus der Auflösung Sonderposten sowie aktivierte Eigenleistungen. Bei den nicht zahlungswirksamen Aufwendungen sind im Wesentlichen der Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen und der Zinsaufwand für die Aufzinsung der Rückstellungen zu nennen.

Der sich aus der Auszahlung aus laufender Verwaltungs- und Investitionstätigkeit ergebende Finanzmittelfehlbetrag beläuft sich auf eine Höhe von **25.806.798 €**.

Durch die Aufnahme von Darlehen in Höhe von **43.222.143 €** gemindert um Tilgungszahlungen (**5.273.018 €**) ergibt sich ein Saldo aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von **37.949.125 €**.

Saldo aus Investitionstätigkeit

a) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Unter dem Posten „**23 Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten**“ werden Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen, aus der Veräußerung von Sach- sowie Finanzanlagen, von Beiträgen u. ä. Entgelten und sonstigen Investitionseinzahlungen ausgewiesen.

Unter dieser Position werden die Kanalanschlussbeiträge und der Aufwandsersatz für Hausanschlüsse aufgezeigt.

Für das Wirtschaftsjahr 2023 wird mit „**23 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**“ in Höhe von **170.000 €** gerechnet.

b) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die „**30 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**“ umfassen Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, für Baumaßnahmen, für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen und Finanzanlagen, von aktivierbaren Zuwendungen und sonstigen Investitionszahlungen.

Unter der Position „**25 Auszahlungen für Baumaßnahmen**“ werden insgesamt Mittel für die Fortführung bzw. den Beginn von Kanalisations- und Klärwerksmaßnahmen in Höhe von **33.691.500 €** veranschlagt. Die Einzelbeträge ergeben sich jeweils aus den veranschlagten Beträgen. Die Ansätze sind inkl. der Planungs- und Bauleitungskosten kalkuliert. Es handelt sich um Maßnahmen aus dem Abwasserbeseitigungskonzept. Eine detaillierte Aufstellung der Investitionsauszahlungen ist in den jeweiligen Teilplänen enthalten.

Im Bereich „**26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen**“ sind insgesamt Auszahlungen in Höhe von **761.000 €** eingeplant. Die Kosten sind für die Beschaffung von aktivierungspflichtigen beweglichen Sachen sowie für Ersatz- und Neubeschaffungen von Zusatzgeräten (z. B. Anhänger etc.) veranschlagt. Die Ersatz- und Neubeschaffung von Kraftfahrzeugen (Lkw, Pkw) erfolgt durch die EBGL GmbH.



Die Summe der „**30 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**“ beläuft sich auf insgesamt **35.129.840 €**.

Der „**31 Saldo aus Investitionstätigkeit**“ schließt mit einer Gesamtsumme von **-34.959.840 €** ab.

Unter den nachfolgenden Teilplänen „11.780.1“, „13.768.1“ sowie „13.785.1“ erfolgt ein Ausweis der einzelnen Ansätze für Investitionseinzahlungen und -auszahlungen.

Deckungsvermerke (Budget)

I Grundsätzlich wird für die Produktgruppen folgende Regelung getroffen – hierbei bilden diese über den gesamten Wirtschaftsplan betrachtet ein Budget:

1. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen.
2. Mehraufwendungen/-auszahlungen können durch Einsparungen bei anderen Aufwands-/Auszahlungspositionen ausgeglichen werden.
3. Die Ziffern 1 und 2 gelten auch für investive Ein- und Auszahlungen sowie für Verpflichtungsermächtigungen.
4. Die vorgenannten Mehraufwendungen/-auszahlungen gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen.
5. Die Bewirtschaftung des Budgets darf nicht zu einer Minderung des Saldos aus den Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit führen.

II Ausnahmen

Folgende Ertrags- und Aufwandsarten bilden über den gesamten Wirtschaftsplan betrachtet ein eigenes Budget:

1. Personalaufwendungen und –auszahlungen und Versorgungsaufwendungen und –auszahlungen
2. Zinsaufwendungen und –auszahlungen
3. Abschreibungen



Produktgruppe
11.780
Abwasserbeseitigung

mit folgendem Produkt:

11.780.1
Abwasserbeseitigung



Beschreibung	
Planung, Bau, Unterhaltung und Sanierung von abwassertechnischen Anlagen (Kanäle und Sonderbauwerke wie z.B. Regenrückhaltebecken, Regenklärbecken und Pumpstationen) sowie Betriebsüberwachung auf Zustand und Funktionstüchtigkeit gemäß gesetzlicher Grundlagen; Überwachung gewerblicher und industrieller Abwassereinleitung (Indirekteinleiterkontrolle); Planung, Bau, Unterhaltung, Sanierung sowie Betriebsüberwachung von Anlagen zur Abwasserbehandlung (Kläranlage); Entsorgung von im Klärbetrieb anfallenden Reststoffen; Veranlagung zu Gebühren und Beiträgen	
Verantwortlich	Fachbereich
1. Beigeordneter/Stadtbaurat, FBL Umwelt und Technik	Umwelt und Technik
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung (AIUSO)	Gesetze (z.B. Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz); Verordnungen und Erlasse (z.B. SüwVKan); Ortsrecht (z.B. Entwässerungssatzung, Beitrags- und Gebührensatzung); Ausschussbeschlüsse
Zielgruppen	
Abwassererzeuger in den Siedlungsbereichen der Stadt, Betreiber von Grundstückskläreinrichtungen	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	99,13	103,355

Erläuterungen zu den Personalkosten
Die Abweichung begründet sich im Wesentlichen durch eingeplante Kosten für neue Stellen zum Stellenplan 2023 sowie durch die Kosten der zum Stellenplan 2022 beschlossenen Stellen, da deren Kosten im Ansatz 2022 nur hälftig enthalten sind und sich nun in voller Höhe bemerkbar machen. Weitere Abweichungen ergeben sich aufgrund allgemeiner Personalveränderungen und -wechsel.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.200.433	1.209.000	1.191.000	1.191.000	1.191.000	1.191.000
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	32.555.695	37.267.850	33.901.373	34.204.589	34.510.837	34.820.147
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.948	7.000	13.678	13.678	13.678	13.678
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	161.814	186.500	205.000	205.950	206.910	207.879
07. + Sonstige ordentliche Erträge	788.726	46.400	52.500	52.910	53.324	53.742
08. + Aktivierte Eigenleistungen	453.502	110.000	610.000	610.000	610.000	610.000
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	35.180.117	38.826.750	35.973.551	36.278.127	36.585.748	36.896.446
11. - Personalaufwendungen	6.458.074	6.857.700	7.467.244	8.054.283	7.902.320	8.129.549
12. - Versorgungsaufwendungen	151.857	171.408	176.612	177.110	177.614	178.122
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.307.723	11.970.891	10.552.105	10.657.626	10.764.202	10.871.844
14. - Bilanzielle Abschreibungen	6.165.539	6.673.350	6.630.375	6.696.679	6.763.646	6.831.282
15. - Transferaufwendungen	0	5.400	5.600	5.656	5.713	5.770
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.216.491	1.450.697	1.467.370	1.485.576	1.496.864	1.511.833
17. = Ordentliche Aufwendungen	20.299.684	27.129.446	26.299.306	27.076.930	27.110.358	27.528.400
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	14.880.433	11.697.304	9.674.245	9.201.197	9.475.390	9.368.046
19. + Finanzerträge	901	6.500	116.277	116.277	116.277	116.277
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.303.344	2.450.654	1.477.941	1.477.941	1.477.941	1.477.941
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-1.302.443	-2.444.154	-1.361.664	-1.361.664	-1.361.664	-1.361.664
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	13.577.991	9.253.150	8.312.581	7.839.533	8.113.726	8.006.382
23. + Außerordentliche Erträge	18.474	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	18.474	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	13.596.465	9.253.150	8.312.581	7.839.533	8.113.726	8.006.382
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	13.596.465	9.253.150	8.312.581	7.839.533	8.113.726	8.006.382

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	0	0	0	0	0
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	66.193	40.000	20.000	20.000	20.000	20.000
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	66.193	40.000	20.000	20.000	20.000	20.000
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	5.948.319	41.721.500	33.168.500	52.320.500	35.735.000	20.195.000
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	87.005	509.500	509.500	509.500	359.500	359.500
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	94.499	97.643	67.340	511.006	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	5.831.651	6.330.000	530.000	95.000	80.000	80.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.961.474	48.658.643	34.275.340	53.436.006	36.174.500	20.634.500
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-11.895.281	-48.658.643	-34.255.340	-53.416.006	-36.154.500	-20.614.500



Produktgruppe: 108.11.780

Abwasserbeseitigung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 108 11 780 78011001 Erwerb Lizenzen (EDV-Software)							
7833000 : Erwerb Lizenzen (EDV-Software)	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	0	0
Saldo PS1 108 11 780 78011001	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	0	0
PS1 108 11 780 78011901 Anschaffung Betriebsführungsmodul							
7833000 : Anschaffung Betriebsführungsmodul	450.000	450.000	15.000	0	0	660.200	195.187
30. = Investive Auszahlung	450.000	450.000	15.000	0	0	660.200	195.187
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-450.000	-450.000	-15.000	0	0	-660.200	-195.187
Saldo PS1 108 11 780 78011901	-450.000	-450.000	-15.000	0	0	-660.200	-195.187
PS1 108 11 780 78012001 Grunddienstbarkeiten Abwasser							
7831000 : Grunddienstbarkeit Abwasserwerk	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
Saldo PS1 108 11 780 78012001	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
PS1 108 11 780 78012002 Grunderwerb Abwasser							
7831000 : Grunderwerb Abwasserwerk	350.000	350.000	350.000	200.000	200.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	350.000	350.000	350.000	200.000	200.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-350.000	-350.000	-350.000	-200.000	-200.000	0	0
Saldo PS1 108 11 780 78012002	-350.000	-350.000	-350.000	-200.000	-200.000	0	0
PS1 108 11 780 78014001 Kanalsanierungskonzept Stadtg.							
7852000 : Kanalsanierungskonzept Stadtg.	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
Saldo PS1 108 11 780 78014001	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
PS1 108 11 780 78014002 Generalentwässerungsplan							
7852000 : Generalentwässerungsplan	250.000	100.000	250.000	100.000	100.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	250.000	100.000	250.000	100.000	100.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-250.000	-100.000	-250.000	-100.000	-100.000	0	0
Saldo PS1 108 11 780 78014002	-250.000	-100.000	-250.000	-100.000	-100.000	0	0
PS1 108 11 780 78014003 Bau- u. Sanierungsvorbereitung							
7852000 : Bau- u. Sanierungsvorbereitung	1.000.000	150.000	150.000	150.000	150.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	1.000.000	150.000	150.000	150.000	150.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-1.000.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	0	0
Saldo PS1 108 11 780 78014003	-1.000.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	0	0



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 108 11 780 I 78014005 B- Planvorbereitung							
7852000 : B-Planvorbereitung	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78014005	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
PS1 108 11 780 I 78014006 Baul. und hydr. Sanierung							
7852000 : Baul. und hydr. Sanierung	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78014006	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	0	0
PS1 108 11 780 I 78014007 Kanalnetzerweiterung							
7852000 : Kanalnetzerweiterung	100.000	25.000	25.000	25.000	25.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	100.000	25.000	25.000	25.000	25.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-100.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78014007	-100.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
PS1 108 11 780 I 78014009 Maßnahmen z. Überflutungss.							
7852000 : Maßnahmen z. Überflutungss.	100.000	100.000	200.000	200.000	200.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	100.000	100.000	200.000	200.000	200.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-100.000	-100.000	-200.000	-200.000	-200.000	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78014009	-100.000	-100.000	-200.000	-200.000	-200.000	0	0
PS1 108 11 780 I 78014011 Kanalnetzhydr.(Prüf.Einfl.durch Baum.Projektst.)							
7852000 : Kanalnetzhydr.(Prüf.Einfl.durch Baum.Projektst.)	50.000	50.000	20.000	0	0	110.000	0
30. = Investive Auszahlung	50.000	50.000	20.000	0	0	110.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-50.000	-50.000	-20.000	0	0	-110.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78014011	-50.000	-50.000	-20.000	0	0	-110.000	0
PS1 108 11 780 I 78014012 Ertüchtigung RÜBs							
7852000 : Ertüchtigung RÜBs	0	420.000	0	0	0	459.000	38.656
30. = Investive Auszahlung	0	420.000	0	0	0	459.000	38.656
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-420.000	0	0	0	-459.000	-38.656
Saldo PS1 108 11 780 I 78014012	0	-420.000	0	0	0	-459.000	-38.656
PS1 108 11 780 I 78014013 Maßnahmenkonzept Starkregenfolgen inkl. Starkregen							
7852000 : Maßnahmenkonzept Starkregenfolgen inkl. Starkregen	0	300.000	500.000	500.000	500.000	4.000.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	300.000	500.000	500.000	500.000	4.000.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-300.000	-500.000	-500.000	-500.000	-4.000.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78014013	0	-300.000	-500.000	-500.000	-500.000	-4.000.000	0



Produktgruppe: 108.11.780

Abwasserbeseitigung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 108 11 780 I 78014300 Neubau Verwaltungsgebäude							
7851000 : Neubau Verwaltungsgebäude	0	270.000	2.880.000	2.880.000	2.970.000	9.000.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	270.000	2.880.000	2.880.000	2.970.000	9.000.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-270.000	-2.880.000	-2.880.000	-2.970.000	-9.000.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78014300	0	-270.000	-2.880.000	-2.880.000	-2.970.000	-9.000.000	0
PS1 108 11 780 I 78024002 Kanalsanierung (RW/SW) Los 2.1							
7852000 : Kanalsanierung (RW/SW) Los 3.2	100.000	100.000	550.000	0	0	650.000	0
30. = Investive Auszahlung	100.000	100.000	550.000	0	0	650.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-100.000	-100.000	-550.000	0	0	-650.000	0
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	550.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024002	-100.000	-100.000	-550.000	0	0	-650.000	0
PS1 108 11 780 I 78024007 Hydr. San. KM Fried.-Offerm.-Str.							
7852000 : Hydr. San. KM Friedrich-Offermann-Straße	200.000	90.000	90.000	1.520.000	0	1.800.000	0
30. = Investive Auszahlung	200.000	90.000	90.000	1.520.000	0	1.800.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-200.000	-90.000	-90.000	-1.520.000	0	-1.800.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024007	-200.000	-90.000	-90.000	-1.520.000	0	-1.800.000	0
PS1 108 11 780 I 78024009 Hydr. San. KM Overather Straße L136							
7852000 : Hydr. San. KM Overather Straße L136	500.000	40.000	40.000	850.000	0	1.030.000	0
30. = Investive Auszahlung	500.000	40.000	40.000	850.000	0	1.030.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-500.000	-40.000	-40.000	-850.000	0	-1.030.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024009	-500.000	-40.000	-40.000	-850.000	0	-1.030.000	0
PS1 108 11 780 I 78024010 Hydr. San. KM Weyerhardt/Vinz.-Pal.- Str.							
7852000 : Hydr. San. KM Weyerhardt/Vinz.-Pal.-Str.	100.000	272.000	200.000	0	0	572.000	0
30. = Investive Auszahlung	100.000	272.000	200.000	0	0	572.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-100.000	-272.000	-200.000	0	0	-572.000	0
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	200.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024010	-100.000	-272.000	-200.000	0	0	-572.000	0
PS1 108 11 780 I 78024012 An der Schmitten RAB A343							
7852000 : An der Schmitten RRB A343	90.000	280.000	2.040.000	2.040.000	1.190.000	5.690.000	0
30. = Investive Auszahlung	90.000	280.000	2.040.000	2.040.000	1.190.000	5.690.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-90.000	-280.000	-2.040.000	-2.040.000	-1.190.000	-5.690.000	0
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	5.270.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024012	-90.000	-280.000	-2.040.000	-2.040.000	-1.190.000	-5.690.000	0



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 108 11 780 I 78024013							
Sträßchen Siefen SKU							
A199+A199.1							
7852000 : Sträßchen Siefen SKU A199 + A199.1	0	210.000	1.100.000	1.745.000	145.000	3.200.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	210.000	1.100.000	1.745.000	145.000	3.200.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-210.000	-1.100.000	-1.745.000	-145.000	-3.200.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024013	0	-210.000	-1.100.000	-1.745.000	-145.000	-3.200.000	0
PS1 108 11 780 I 78024014							
Gierather Str. San. SW(I91100406)							
7852000 : Gierather Str. San. SW(I91100406)	125.000	180.000	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	125.000	180.000	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-125.000	-180.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024014	-125.000	-180.000	0	0	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024101							
Kieppemühle (RW-Klärung)							
7852000 : Kieppemühle (RW-Klärung)	0	190.000	1.415.000	1.525.000	380.000	3.610.000	36.231
30. = Investive Auszahlung	0	190.000	1.415.000	1.525.000	380.000	3.610.000	36.231
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-190.000	-1.415.000	-1.525.000	-380.000	-3.610.000	-36.231
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	3.320.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024101	0	-190.000	-1.415.000	-1.525.000	-380.000	-3.610.000	-36.231
PS1 108 11 780 I 78024102							
Tulpenstrasse(RKB/RRB/Abk.A20)							
7852000 : Tulpenstrasse(RKB/RRB/Abk.A20)	246.000	246.000	0	0	0	246.000	0
30. = Investive Auszahlung	246.000	246.000	0	0	0	246.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-246.000	-246.000	0	0	0	-246.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024102	-246.000	-246.000	0	0	0	-246.000	0
PS1 108 11 780 I 78024103							
Kanalsanierung(RW/SW) Los 2.1							
7852000 : Kanalsanierung (RW/SW) Los 2	200.000	2.250.000	350.000	100.000	0	3.100.000	647.554
30. = Investive Auszahlung	200.000	2.250.000	350.000	100.000	0	3.100.000	647.554
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-200.000	-2.250.000	-350.000	-100.000	0	-3.100.000	-647.554
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	450.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024103	-200.000	-2.250.000	-350.000	-100.000	0	-3.100.000	-647.554
PS1 108 11 780 I 78024104							
Diepeschrather Weg (B-Plan)							
7852000 : Diepeschrather Weg (B-Plan 1521)	480.000	330.000	0	0	0	353.000	23.140
30. = Investive Auszahlung	480.000	330.000	0	0	0	353.000	23.140
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-480.000	-330.000	0	0	0	-353.000	-23.140
Saldo PS1 108 11 780 I 78024104	-480.000	-330.000	0	0	0	-353.000	-23.140



Produktgruppe: 108.11.780

Abwasserbeseitigung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 108 11 780 I 78024109 Hydr. San. KR Schloßstraße/Quellenweg/Fr.- Off.-Str.							
7852000 : Hydr. San. KR Schloßstr./Quellenweg/Fr.- Off.-Str.	2.700.000	240.000	770.000	1.835.000	1.835.000	6.620.000	0
30. = Investive Auszahlung	2.700.000	240.000	770.000	1.835.000	1.835.000	6.620.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-2.700.000	-240.000	-770.000	-1.835.000	-1.835.000	-6.620.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024109	-2.700.000	-240.000	-770.000	-1.835.000	-1.835.000	-6.620.000	0
PS1 108 11 780 I 78024111 Katharinenkammerweg RRB A111							
7852000 : Katharinenkammerweg RKB/RRB A111	210.000	95.000	0	0	0	210.000	20.856
30. = Investive Auszahlung	210.000	95.000	0	0	0	210.000	20.856
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-210.000	-95.000	0	0	0	-210.000	-20.856
Saldo PS1 108 11 780 I 78024111	-210.000	-95.000	0	0	0	-210.000	-20.856
PS1 108 11 780 I 78024112 Reiser RRB A347							
7852000 : Reiser RRB A347	150.000	205.000	1.850.000	0	0	2.075.000	23.268
30. = Investive Auszahlung	150.000	205.000	1.850.000	0	0	2.075.000	23.268
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-150.000	-205.000	-1.850.000	0	0	-2.075.000	-23.268
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	1.850.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024112	-150.000	-205.000	-1.850.000	0	0	-2.075.000	-23.268
PS1 108 11 780 I 78024118 Am Stadion (RW-Kanal u. RRB/ RKB) 2. BA							
7852000 : Am Stadion (RW-Kanal u. RRB/RKB) 2. BA	40.000	75.000	185.000	0	0	350.000	0
30. = Investive Auszahlung	40.000	75.000	185.000	0	0	350.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-40.000	-75.000	-185.000	0	0	-350.000	0
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	185.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024118	-40.000	-75.000	-185.000	0	0	-350.000	0
PS1 108 11 780 I 78024121 BP Duckterath							
7852000 : BP Duckterath	102.000	0	0	102.000	0	102.000	0
30. = Investive Auszahlung	102.000	0	0	102.000	0	102.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-102.000	0	0	-102.000	0	-102.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024121	-102.000	0	0	-102.000	0	-102.000	0
PS1 108 11 780 I 78024127 Odentaler Straße/ Hauptstraße BP 2168							
7852000 : Odenthaler Straße/ Hauptstraße BP 2168	0	0	97.000	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	97.000	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	-97.000	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024127	0	0	-97.000	0	0	0	0



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 108 11 780 I 78024128 Auf dem langen Feld BP 4134							
7852000 : Auf dem Langen Feld BP 4134	335.000	35.000	300.000	335.000	0	670.000	0
30. = Investive Auszahlung	335.000	35.000	300.000	335.000	0	670.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-335.000	-35.000	-300.000	-335.000	0	-670.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024128	-335.000	-35.000	-300.000	-335.000	0	-670.000	0
PS1 108 11 780 I 78024129 Jakobstraße BP 2118							
7852000 : Jakobstraße BP 2118	40.000	83.000	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	40.000	83.000	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-40.000	-83.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024129	-40.000	-83.000	0	0	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024302 Lückerather Weg RKB A15 + A49							
7852000 : Lückerather Weg RKB A15 + A49	40.000	40.000	310.000	0	0	350.000	0
30. = Investive Auszahlung	40.000	40.000	310.000	0	0	350.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-40.000	-40.000	-310.000	0	0	-350.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024302	-40.000	-40.000	-310.000	0	0	-350.000	0
PS1 108 11 780 I 78024303 Wingertsheide RKB A25							
7852000 : Wingertsheide RKB A24 + A25	170.000	0	25.000	145.000	0	170.000	0
30. = Investive Auszahlung	170.000	0	25.000	145.000	0	170.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-170.000	0	-25.000	-145.000	0	-170.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024303	-170.000	0	-25.000	-145.000	0	-170.000	0
PS1 108 11 780 I 78024305 Vürfelser Kaule RKB A28 + A29							
7852000 : Vürfelser Kaule RKB A28 + A29	370.000	25.000	25.000	320.000	0	370.000	0
30. = Investive Auszahlung	370.000	25.000	25.000	320.000	0	370.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-370.000	-25.000	-25.000	-320.000	0	-370.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024305	-370.000	-25.000	-25.000	-320.000	0	-370.000	0
PS1 108 11 780 I 78024307 Am Milchbornsberg, Hydr. San.							
7852000 : Am Milchbornsberg, Hydr. San.	300.000	300.000	100.000	0	0	400.000	0
30. = Investive Auszahlung	300.000	300.000	100.000	0	0	400.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-300.000	-300.000	-100.000	0	0	-400.000	0
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	100.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024307	-300.000	-300.000	-100.000	0	0	-400.000	0
PS1 108 11 780 I 78024308 Heinrich-Strünker-Straße RKB/RRB A124 + A124.1							
7852000 : Heinrich-Strünker-Straße RKB/RRB A124 + A124.1	870.000	180.000	600.000	600.000	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	870.000	180.000	600.000	600.000	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-870.000	-180.000	-600.000	-600.000	0	0	0
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	1.200.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024308	-870.000	-180.000	-600.000	-600.000	0	0	0



Produktgruppe: 108.11.780

Abwasserbeseitigung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 108 11 780 I 78024311 Reiser Neubau RÜ							
7852000 : Reiser Neubau RÜ	320.000	265.000	0	0	0	330.000	31.308
30. = Investive Auszahlung	320.000	265.000	0	0	0	330.000	31.308
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-320.000	-265.000	0	0	0	-330.000	-31.308
Saldo PS1 108 11 780 I 78024311	-320.000	-265.000	0	0	0	-330.000	-31.308
PS1 108 11 780 I 78024312 Regenwasserklärung Cederwaldstraße A121							
7852000 : Regenwasserklärung Cederwaldstraße A121	125.000	125.000	125.000	0	0	260.000	10.596
30. = Investive Auszahlung	125.000	125.000	125.000	0	0	260.000	10.596
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-125.000	-125.000	-125.000	0	0	-260.000	-10.596
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	125.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024312	-125.000	-125.000	-125.000	0	0	-260.000	-10.596
PS1 108 11 780 I 78024314 Milchborntal Neubau RÜ							
7852000 : Milchborntal Neubau RÜ	340.000	535.000	0	0	0	660.000	27.418
30. = Investive Auszahlung	340.000	535.000	0	0	0	660.000	27.418
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-340.000	-535.000	0	0	0	-660.000	-27.418
Saldo PS1 108 11 780 I 78024314	-340.000	-535.000	0	0	0	-660.000	-27.418
PS1 108 11 780 I 78024315 Friedrich-Offermann-Straße Neubau RÜ							
7852000 : Friedrich-Offermann-Straße Neubau RÜ	245.000	20.000	20.000	220.000	0	291.000	31.648
30. = Investive Auszahlung	245.000	20.000	20.000	220.000	0	291.000	31.648
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-245.000	-20.000	-20.000	-220.000	0	-291.000	-31.648
Saldo PS1 108 11 780 I 78024315	-245.000	-20.000	-20.000	-220.000	0	-291.000	-31.648
PS1 108 11 780 I 78024316 Gartenstraße/Falltorstraße Kanalsanierung (MW)							
7852000 : Gartenstraße/Falltorstraße Kanalsanierung (MW)	1.360.000	1.615.000	0	0	0	1.780.000	74.745
30. = Investive Auszahlung	1.360.000	1.615.000	0	0	0	1.780.000	74.745
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-1.360.000	-1.615.000	0	0	0	-1.780.000	-74.745
Saldo PS1 108 11 780 I 78024316	-1.360.000	-1.615.000	0	0	0	-1.780.000	-74.745
PS1 108 11 780 I 78024318 Regenklärung Saaler Straße A302							
7852000 : Regenklärung Saaler Straße A302	30.000	50.000	0	0	0	70.000	4.171
30. = Investive Auszahlung	30.000	50.000	0	0	0	70.000	4.171
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-30.000	-50.000	0	0	0	-70.000	-4.171
Saldo PS1 108 11 780 I 78024318	-30.000	-50.000	0	0	0	-70.000	-4.171



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 108 11 780 I 78024319 Saaler Straße Kanalsanierung (MW)							
7852000 : Saaler Straße Kanalsanierung (MW)	1.145.000	1.505.000	235.000	0	0	1.900.000	67.791
30. = Investive Auszahlung	1.145.000	1.505.000	235.000	0	0	1.900.000	67.791
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-1.145.000	-1.505.000	-235.000	0	0	-1.900.000	-67.791
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	235.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024319	-1.145.000	-1.505.000	-235.000	0	0	-1.900.000	-67.791
PS1 108 11 780 I 78024320 Dolmannstr. RKB A64 + A65 und Abkoppl. Beningsf. Bach							
7852000 : Dolmannstr. RKB A64 + A65 und Abkoppl. Beningsf. Bach	1.540.000	270.000	1.435.000	1.075.000	0	2.919.000	60.920
30. = Investive Auszahlung	1.540.000	270.000	1.435.000	1.075.000	0	2.919.000	60.920
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-1.540.000	-270.000	-1.435.000	-1.075.000	0	-2.919.000	-60.920
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	2.510.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024320	-1.540.000	-270.000	-1.435.000	-1.075.000	0	-2.919.000	-60.920
PS1 108 11 780 I 78024323 ABK Maßnahmen							
7852000 : ABK Maßnahmen	500.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	500.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-500.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024323	-500.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
PS1 108 11 780 I 78024326 An der Tent RRB 79							
7852000 : An der Tent RRB 79	250.000	100.000	710.000	1.150.000	0	1.960.000	0
30. = Investive Auszahlung	250.000	100.000	710.000	1.150.000	0	1.960.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-250.000	-100.000	-710.000	-1.150.000	0	-1.960.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024326	-250.000	-100.000	-710.000	-1.150.000	0	-1.960.000	0
PS1 108 11 780 I 78024328 Schmidt-Blegge-Straße RKB A395							
7852000 : Schmidt-Blegge-Straße RKB A395	0	100.000	500.000	1.300.000	1.330.000	3.230.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	100.000	500.000	1.300.000	1.330.000	3.230.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-100.000	-500.000	-1.300.000	-1.330.000	-3.230.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024328	0	-100.000	-500.000	-1.300.000	-1.330.000	-3.230.000	0
PS1 108 11 780 I 78024330 Rosenthaler Weg A 145 und A370							
7852000 : Rosenthaler Weg A 145 und A370	10.000	5.000	45.000	0	0	50.000	0
30. = Investive Auszahlung	10.000	5.000	45.000	0	0	50.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-10.000	-5.000	-45.000	0	0	-50.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024330	-10.000	-5.000	-45.000	0	0	-50.000	0



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 108 11 780 I 78024331							
Romaner Straße Kanalsanierung							
7852000 : Romaner Straße Kanalsanierung	50.000	50.000	400.000	0	0	450.000	0
30. = Investive Auszahlung	50.000	50.000	400.000	0	0	450.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-50.000	-50.000	-400.000	0	0	-450.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024331	-50.000	-50.000	-400.000	0	0	-450.000	0
PS1 108 11 780 I 78024332 Am							
Rübezahlwald A 112							
7852000 : Am Rübezahlwald A 112	0	0	140.000	0	0	140.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	140.000	0	0	140.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	-140.000	0	0	-140.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024332	0	0	-140.000	0	0	-140.000	0
PS1 108 11 780 I 78024334 Mutzer							
Straße RRB A131							
7852000 : Mutzer Straße RRB A131	0	0	0	0	119.000	119.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	0	119.000	119.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0	-119.000	-119.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024334	0	0	0	0	-119.000	-119.000	0
PS1 108 11 780 I 78024335 Mutzer							
Straße RRB A132							
7852000 : Mutzer Straße RRB A132	0	0	0	0	131.000	131.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	0	131.000	131.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0	-131.000	-131.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024335	0	0	0	0	-131.000	-131.000	0
PS1 108 11 780 I 78024337							
Bärbroich RKB/RRB A 166							
7852000 : Bärbroich RKB/RRB A 166	0	0	0	250.000	1.220.000	1.470.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	250.000	1.220.000	1.470.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	0	-250.000	-1.220.000	-1.470.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024337	0	0	0	-250.000	-1.220.000	-1.470.000	0
PS1 108 11 780 I 78024338							
Kempener Straße RKB/RRB A							
197, A 211, A 211.1							
7852000 : Kempener Straße RKB/RRB A 197, A 211, A 211.1	0	0	170.000	445.000	1.065.000	1.680.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	170.000	445.000	1.065.000	1.680.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	-170.000	-445.000	-1.065.000	-1.680.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024338	0	0	-170.000	-445.000	-1.065.000	-1.680.000	0
PS1 108 11 780 I 78024339							
Taubenstraße RKB A 314							
7852000 : Taubenstraße RKB A 314	0	0	0	0	440.000	440.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	0	440.000	440.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0	-440.000	-440.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024339	0	0	0	0	-440.000	-440.000	0



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 108 11 780 I 78024340							
Friedrich-Offermann-Straße RKB A 325							
7852000 : Friedrich-Offermann-Straße RKB A 325	0	0	250.000	0	0	250.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	250.000	0	0	250.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	-250.000	0	0	-250.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024340	0	0	-250.000	0	0	-250.000	0
PS1 108 11 780 I 78024341							
Paffrather Straße Kanalsanierung (RW)							
7852000 : Paffrather Straße Kanalsanierung (RW)	0	0	0	0	300.000	300.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	0	300.000	300.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0	-300.000	-300.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024341	0	0	0	0	-300.000	-300.000	0
PS1 108 11 780 I 78024342							
Mutzer Straße Kanalsanierung (RW)							
7852000 : Mutzer Straße Kanalsanierung (RW)	0	0	0	0	100.000	100.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	0	100.000	100.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0	-100.000	-100.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024342	0	0	0	0	-100.000	-100.000	0
PS1 108 11 780 I 78024343							
Leverkusener Straße RKB A 174							
7852000 : Leverkusener Straße RKB A 174	0	0	0	0	0	673.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	0	0	673.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0	0	-673.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024343	0	0	0	0	0	-673.000	0
PS1 108 11 780 I 78024344							
Kürtener Straße RKB A 96							
7852000 : Kürtener Straße RKB A 96	0	0	0	63.000	0	63.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	63.000	0	63.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	0	-63.000	0	-63.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024344	0	0	0	-63.000	0	-63.000	0
PS1 108 11 780 I 78024346							
Erneuerung Pumpstationen							
7853000 : Erneuerung Pumpstationen	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024346	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	0	0
PS1 108 11 780 I 78024347							
Erneuerung Regenbecken							
7852000 : Erneuerung Regenbecken	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024347	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	0	0



Produktgruppe: 108.11.780

Abwasserbeseitigung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 108 11 780 I 78024348							
Gleisdreieck BP 2435							
7852000 : Gleisdreieck BP 2435	0	0	0	0	100.000	1.290.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	0	100.000	1.290.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0	-100.000	-1.290.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024348	0	0	0	0	-100.000	-1.290.000	0
PS1 108 11 780 I 78024350 Neubau							
RW im Rinderweg (01.01.424)							
7852000 : Neubau RW im Rinderweg (01.01.424)	0	110.000	0	0	0	110.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	110.000	0	0	0	110.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-110.000	0	0	0	-110.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024350	0	-110.000	0	0	0	-110.000	0
PS1 108 11 780 I 78024352							
Nußbaumer Straße							
Gewässerretention							
7852000 : Nußbaumer Straße Gewässerretention	0	0	160.000	0	0	160.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	160.000	0	0	160.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	-160.000	0	0	-160.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024352	0	0	-160.000	0	0	-160.000	0
PS1 108 11 780 I 78024353							
Schulzentrum Herkenrath NW-							
Behandlung + RRB							
7852000 : Schulzentrum Herkenrath NW-Behandlung + RRB	0	2.140.000	0	0	0	2.140.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	2.140.000	0	0	0	2.140.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-2.140.000	0	0	0	-2.140.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024353	0	-2.140.000	0	0	0	-2.140.000	0
PS1 108 11 780 I 78024355							
Voiskülheim RRB							
7852000 : Voiskülheim RRB	0	0	121.000	0	0	121.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	121.000	0	0	121.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	-121.000	0	0	-121.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024355	0	0	-121.000	0	0	-121.000	0
PS1 108 11 780 I 78024356							
Volbacher Berg RRB							
7852000 : Volbacher Berg RRB	0	0	123.000	0	0	123.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	123.000	0	0	123.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	-123.000	0	0	-123.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024356	0	0	-123.000	0	0	-123.000	0
PS1 108 11 780 I 78024357							
Thomas-Mann-Straße, hydr. San.							
7852000 : Thomas-Mann-Straße, hydr. San.	0	90.000	0	0	0	90.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	90.000	0	0	0	90.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-90.000	0	0	0	-90.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024357	0	-90.000	0	0	0	-90.000	0
PS1 108 11 780 I 78024358 An der							
Gohrsmühle NW-Behandlung							
7852000 : An der Gohrsmühle NW-Behandlung	0	0	0	0	75.000	75.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	0	75.000	75.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0	-75.000	-75.000	0



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Saldo PS1 108 11 780 I 78024358	0	0	0	0	-75.000	-75.000	0
PS1 108 11 780 I 78024359 Gewässerretention Scheidbach/Rodenbach							
7852000 : Gewässerretention Scheidbach/Rodenbach	0	0	750.000	0	0	750.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	750.000	0	0	750.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	-750.000	0	0	-750.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024359	0	0	-750.000	0	0	-750.000	0
PS1 108 11 780 I 78024401 Kanalсанierung (RW/SW) Los 5							
7852000 : Kanalсанierung (RW/SW) Los 5	2.800.000	1.800.000	1.500.000	800.000	0	6.800.000	185.972
30. = Investive Auszahlung	2.800.000	1.800.000	1.500.000	800.000	0	6.800.000	185.972
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-2.800.000	-1.800.000	-1.500.000	-800.000	0	-6.800.000	-185.972
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	2.300.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024401	-2.800.000	-1.800.000	-1.500.000	-800.000	0	-6.800.000	-185.972
PS1 108 11 780 I 78024410 Kanalсанierung (RW/SW) Los 1							
7852000 : Kanalсанierung (RW/SW) Los 1	50.000	50.000	450.000	350.000	50.000	911.000	11.000
30. = Investive Auszahlung	50.000	50.000	450.000	350.000	50.000	911.000	11.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-50.000	-50.000	-450.000	-350.000	-50.000	-911.000	-11.000
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	400.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024410	-50.000	-50.000	-450.000	-350.000	-50.000	-911.000	-11.000
PS1 108 11 780 I 78024509 Ball - RRB							
7852000 : Ball - RRB	200.000	25.000	595.000	465.000	0	1.283.000	0
30. = Investive Auszahlung	200.000	25.000	595.000	465.000	0	1.283.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-200.000	-25.000	-595.000	-465.000	0	-1.283.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024509	-200.000	-25.000	-595.000	-465.000	0	-1.283.000	0
PS1 108 11 780 I 78024510 Wildphal RRB A 168							
7852000 : Wildphal RRB A 168	100.000	35.000	0	0	0	150.000	0
30. = Investive Auszahlung	100.000	35.000	0	0	0	150.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-100.000	-35.000	0	0	0	-150.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024510	-100.000	-35.000	0	0	0	-150.000	0
PS1 108 11 780 I 78024604 Duckterather Weg RKB A 373							
7852000 : Duckterather Weg RKB A 373	130.000	110.000	0	0	0	130.000	3.395
30. = Investive Auszahlung	130.000	110.000	0	0	0	130.000	3.395
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-130.000	-110.000	0	0	0	-130.000	-3.395
Saldo PS1 108 11 780 I 78024604	-130.000	-110.000	0	0	0	-130.000	-3.395



Produktgruppe: 108.11.780

Abwasserbeseitigung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 108 11 780 I 78024608 Vürfels Hydr. San. RW							
7852000 : Vürfels, Hydr. San. RW	800.000	1.440.000	1.690.000	0	0	3.481.000	81.866
30. = Investive Auszahlung	800.000	1.440.000	1.690.000	0	0	3.481.000	81.866
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-800.000	-1.440.000	-1.690.000	0	0	-3.481.000	-81.866
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	1.690.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024608	-800.000	-1.440.000	-1.690.000	0	0	-3.481.000	-81.866
PS1 108 11 780 I 78024609 Vinzenz-Palotti-Str., B-Plan							
7852000 : Vinzenz-Palotti-Str., B-Plan	0	0	0	100.000	570.000	670.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	100.000	570.000	670.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	0	-100.000	-570.000	-670.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024609	0	0	0	-100.000	-570.000	-670.000	0
PS1 108 11 780 I 78024703 Diepeschrather Weg RRB A 190							
7852000 : Diepeschrather Weg RRB A 190	900.000	1.000.000	2.320.000	500.000	0	4.000.000	196.361
30. = Investive Auszahlung	900.000	1.000.000	2.320.000	500.000	0	4.000.000	196.361
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-900.000	-1.000.000	-2.320.000	-500.000	0	-4.000.000	-196.361
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	2.820.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024703	-900.000	-1.000.000	-2.320.000	-500.000	0	-4.000.000	-196.361
PS1 108 11 780 I 78024704 Beningsfeld RKB A 307							
7852000 : Beningsfeld RKB A 307	200.000	70.000	520.000	0	0	800.000	9.071
30. = Investive Auszahlung	200.000	70.000	520.000	0	0	800.000	9.071
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-200.000	-70.000	-520.000	0	0	-800.000	-9.071
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	520.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024704	-200.000	-70.000	-520.000	0	0	-800.000	-9.071
PS1 108 11 780 I 78024705 Gladbacher Straße RRB A 11							
7852000 : Gladbacher Straße RRB A 11	200.000	170.000	665.000	1.160.000	1.160.000	4.220.000	11.900
30. = Investive Auszahlung	200.000	170.000	665.000	1.160.000	1.160.000	4.220.000	11.900
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-200.000	-170.000	-665.000	-1.160.000	-1.160.000	-4.220.000	-11.900
Saldo PS1 108 11 780 I 78024705	-200.000	-170.000	-665.000	-1.160.000	-1.160.000	-4.220.000	-11.900
PS1 108 11 780 I 78024706 Vürfels RKB A 59							
7852000 : Vürfels RKB A 59	110.000	0	15.000	95.000	0	110.000	0
30. = Investive Auszahlung	110.000	0	15.000	95.000	0	110.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-110.000	0	-15.000	-95.000	0	-110.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024706	-110.000	0	-15.000	-95.000	0	-110.000	0
PS1 108 11 780 I 78024707 Vürfels RKB A 60							
7852000 : Vürfels RKB A 60	50.000	0	10.000	40.000	0	50.000	0
30. = Investive Auszahlung	50.000	0	10.000	40.000	0	50.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-50.000	0	-10.000	-40.000	0	-50.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024707	-50.000	0	-10.000	-40.000	0	-50.000	0



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 108 11 780 I 78024708							
Neuenfeldweg RKB A 63							
7852000 : Neuenfeldweg RKB A 63	110.000	110.000	0	0	0	110.000	0
30. = Investive Auszahlung	110.000	110.000	0	0	0	110.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-110.000	-110.000	0	0	0	-110.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024708	-110.000	-110.000	0	0	0	-110.000	0
PS1 108 11 780 I 78024709							
Gierather Straße A 122 + A 1							
7852000 : Gierather Straße A 122 + A 123	5.000	5.000	35.000	0	0	58.000	18.659
30. = Investive Auszahlung	5.000	5.000	35.000	0	0	58.000	18.659
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-5.000	-5.000	-35.000	0	0	-58.000	-18.659
Saldo PS1 108 11 780 I 78024709	-5.000	-5.000	-35.000	0	0	-58.000	-18.659
PS1 108 11 780 I 78024710 In der							
Heilen RRB A 146 + A 14							
7852000 : In der Heilen RRB A 146 + A 147	240.000	95.000	630.000	915.000	0	1.740.000	0
30. = Investive Auszahlung	240.000	95.000	630.000	915.000	0	1.740.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-240.000	-95.000	-630.000	-915.000	0	-1.740.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024710	-240.000	-95.000	-630.000	-915.000	0	-1.740.000	0
PS1 108 11 780 I 78024718							
Sanierung PW Hummelsheim							
7852000 : Sanierung PW Hummelsheim	1.900.000	200.000	2.200.000	800.000	0	3.370.000	137.570
30. = Investive Auszahlung	1.900.000	200.000	2.200.000	800.000	0	3.370.000	137.570
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-1.900.000	-200.000	-2.200.000	-800.000	0	-3.370.000	-137.570
Saldo PS1 108 11 780 I 78024718	-1.900.000	-200.000	-2.200.000	-800.000	0	-3.370.000	-137.570
PS1 108 11 780 I 78024722							
Taubenstraße-Rosenstraße, Kanal							
7852000 : Taubenstraße-Rosenstraße (Kanalsanierung)	4.200.000	2.700.000	1.200.000	0	0	4.900.000	1.118.324
30. = Investive Auszahlung	4.200.000	2.700.000	1.200.000	0	0	4.900.000	1.118.324
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-4.200.000	-2.700.000	-1.200.000	0	0	-4.900.000	-1.118.324
Saldo PS1 108 11 780 I 78024722	-4.200.000	-2.700.000	-1.200.000	0	0	-4.900.000	-1.118.324
PS1 108 11 780 I 78024723 In der							
Heilen , SW-Pumpe, Brückenneubau							
7853000 : In der Heilen - SW-Pumpe, Brückenneubau	30.000	0	0	0	0	180.000	27.517
30. = Investive Auszahlung	30.000	0	0	0	0	180.000	27.517
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-30.000	0	0	0	0	-180.000	-27.517
Saldo PS1 108 11 780 I 78024723	-30.000	0	0	0	0	-180.000	-27.517
PS1 108 11 780 I 78024801							
Habichtweg RRB A 4							
7852000 : Habichtweg RRB A 4	300.000	215.000	1.265.000	1.265.000	525.000	3.590.000	45.195
30. = Investive Auszahlung	300.000	215.000	1.265.000	1.265.000	525.000	3.590.000	45.195
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-300.000	-215.000	-1.265.000	-1.265.000	-525.000	-3.590.000	-45.195
Saldo PS1 108 11 780 I 78024801	-300.000	-215.000	-1.265.000	-1.265.000	-525.000	-3.590.000	-45.195



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 108 11 780 I 78024802							
Gierather Straße RKB A 71 + A							
7852000 : Gierather Straße RKB A 71 + A 105	40.000	330.000	0	0	0	340.000	9.329
30. = Investive Auszahlung	40.000	330.000	0	0	0	340.000	9.329
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-40.000	-330.000	0	0	0	-340.000	-9.329
Saldo PS1 108 11 780 I 78024802	-40.000	-330.000	0	0	0	-340.000	-9.329
PS1 108 11 780 I 78024803							
Bensberger Str. A 382 (Christophorusstraße RKB)							
7852000 : Christophorusstraße RKB A 78 + A 116 + A 382	0	0	0	500.000	0	500.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	500.000	0	500.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	0	-500.000	0	-500.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024803	0	0	0	-500.000	0	-500.000	0
PS1 108 11 780 I 78024804							
Schlodderdicher Weg							
7852000 : Schlodderdicher Weg RKB A 102 + A 106 + A 409	0	0	1.000.000	1.300.000	0	2.300.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	1.000.000	1.300.000	0	2.300.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	-1.000.000	-1.300.000	0	-2.300.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024804	0	0	-1.000.000	-1.300.000	0	-2.300.000	0
PS1 108 11 780 I 78024805							
Mülheimer Straße RKB A 110							
7852000 : Mülheimer Straße RKB A 110	0	30.000	190.000	0	0	220.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	30.000	190.000	0	0	220.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-30.000	-190.000	0	0	-220.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024805	0	-30.000	-190.000	0	0	-220.000	0
PS1 108 11 780 I 78024806							
Romaneyer Straße RKB A 141							
7852000 : Romaneyer Straße RKB A 141	230.000	30.000	200.000	0	0	230.000	0
30. = Investive Auszahlung	230.000	30.000	200.000	0	0	230.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-230.000	-30.000	-200.000	0	0	-230.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024806	-230.000	-30.000	-200.000	0	0	-230.000	0
PS1 108 11 780 I 78024807 Straßen RKB/RRB A 153							
7852000 : Straßen RKB/RRB A 153	410.000	95.000	25.000	0	0	120.000	0
30. = Investive Auszahlung	410.000	95.000	25.000	0	0	120.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-410.000	-95.000	-25.000	0	0	-120.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024807	-410.000	-95.000	-25.000	0	0	-120.000	0
PS1 108 11 780 I 78024808							
Grünenbäumchen RKB/RRB A 155							
7852000 : Grünenbäumchen RKB/RRB A 155 + A 156+ A 354	250.000	355.000	2.915.000	0	0	3.270.000	0
30. = Investive Auszahlung	250.000	355.000	2.915.000	0	0	3.270.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-250.000	-355.000	-2.915.000	0	0	-3.270.000	0
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	2.915.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024808	-250.000	-355.000	-2.915.000	0	0	-3.270.000	0



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 108 11 780 I 78024809							
Bärbroicher Straße RRB A 160							
7852000 : Bärbroicher Straße RRB A 160 + A 161	560.000	315.000	255.000	0	0	590.000	20.000
30. = Investive Auszahlung	560.000	315.000	255.000	0	0	590.000	20.000
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-560.000	-315.000	-255.000	0	0	-590.000	-20.000
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	255.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024809	-560.000	-315.000	-255.000	0	0	-590.000	-20.000
PS1 108 11 780 I 78024818							
Hydr.San.Willy-Brandt-Str.							
7852000 : Hydr.San.Willy-Brandt-Str.	50.000	0	0	0	0	0	425.300
30. = Investive Auszahlung	50.000	0	0	0	0	0	425.300
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-50.000	0	0	0	0	0	-425.300
Saldo PS1 108 11 780 I 78024818	-50.000	0	0	0	0	0	-425.300
PS1 108 11 780 I 78024901							
Kanalsanierung (RW/SW) Los 4							
7852000 : Kanalsanierung (RW/SW) Los 4	500.000	500.000	1.000.000	0	0	1.640.000	142.685
30. = Investive Auszahlung	500.000	500.000	1.000.000	0	0	1.640.000	142.685
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-500.000	-500.000	-1.000.000	0	0	-1.640.000	-142.685
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	1.000.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024901	-500.000	-500.000	-1.000.000	0	0	-1.640.000	-142.685
PS1 108 11 780 I 78024903							
Ferdinandstr. RKB A 89 + 90 + 118							
7852000 : Ferdinandstraße RKB A 89 + A 90 + A 118	0	45.000	1.030.000	225.000	0	1.500.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	45.000	1.030.000	225.000	0	1.500.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-45.000	-1.030.000	-225.000	0	-1.500.000	0
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	1.255.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024903	0	-45.000	-1.030.000	-225.000	0	-1.500.000	0
PS1 108 11 780 I 78024905							
Bärbroicher Str. RRB A 162							
7852000 : Bärbroicher Straße RRB A 162	2.000.000	280.000	665.000	1.415.000	235.000	2.540.000	24.923
30. = Investive Auszahlung	2.000.000	280.000	665.000	1.415.000	235.000	2.540.000	24.923
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-2.000.000	-280.000	-665.000	-1.415.000	-235.000	-2.540.000	-24.923
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	2.315.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024905	-2.000.000	-280.000	-665.000	-1.415.000	-235.000	-2.540.000	-24.923
PS1 108 11 780 I 78024906							
Katterbachstr. RKB A 209							
7852000 : Katterbachstraße RKB A 209	420.000	500.000	710.000	0	0	1.420.000	9.525
30. = Investive Auszahlung	420.000	500.000	710.000	0	0	1.420.000	9.525
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-420.000	-500.000	-710.000	0	0	-1.420.000	-9.525
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	710.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024906	-420.000	-500.000	-710.000	0	0	-1.420.000	-9.525



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 108 11 780 I 78024908							
Birkerhöhe RRB A 327							
7852000 : Birkerhöhe RRB A 327	200.000	210.000	1.870.000	0	0	2.100.000	21.023
30. = Investive Auszahlung	200.000	210.000	1.870.000	0	0	2.100.000	21.023
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-200.000	-210.000	-1.870.000	0	0	-2.100.000	-21.023
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	1.870.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024908	-200.000	-210.000	-1.870.000	0	0	-2.100.000	-21.023
PS1 108 11 780 I 78024910 Von							
Zweifel Straße RRB A 58							
7852000 : Von Zweifel-Straße RRB A 58	350.000	350.000	625.000	0	0	975.000	0
30. = Investive Auszahlung	350.000	350.000	625.000	0	0	975.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-350.000	-350.000	-625.000	0	0	-975.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024910	-350.000	-350.000	-625.000	0	0	-975.000	0
PS1 108 11 780 I 78024911							
Vollmühlenweg RKB A 125							
7852000 : Vollmühlenweg RKB A 125	0	0	0	125.000	0	125.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	0	0	125.000	0	125.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	0	0	-125.000	0	-125.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024911	0	0	0	-125.000	0	-125.000	0
PS1 108 11 780 I 78024912 In der							
Taufe RKB/RRB A 46							
7852000 : In der Taufe RKB/RRB A 46	170.000	170.000	170.000	0	0	353.000	13.553
30. = Investive Auszahlung	170.000	170.000	170.000	0	0	353.000	13.553
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-170.000	-170.000	-170.000	0	0	-353.000	-13.553
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	170.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024912	-170.000	-170.000	-170.000	0	0	-353.000	-13.553
PS1 108 11 780 I 78024913							
Kierdorf RKB/RRB A 149							
7852000 : Kierdorf RKB/RRB A 149	500.000	135.000	1.295.000	970.000	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	500.000	135.000	1.295.000	970.000	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-500.000	-135.000	-1.295.000	-970.000	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024913	-500.000	-135.000	-1.295.000	-970.000	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78024916 Hydr.							
San. KR Anne-Frank-Straße							
7852000 : Hydr. San. KR Anne-Frank-Straße	142.500	142.500	142.500	0	0	285.000	0
30. = Investive Auszahlung	142.500	142.500	142.500	0	0	285.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-142.500	-142.500	-142.500	0	0	-285.000	0
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	142.500	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024916	-142.500	-142.500	-142.500	0	0	-285.000	0
PS1 108 11 780 I 78024917 Hydr.							
San. KR Frankenstraße							
7852000 : Hydr. San. KR Frankenstraße	150.000	200.000	0	0	0	209.000	9.551
30. = Investive Auszahlung	150.000	200.000	0	0	0	209.000	9.551
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-150.000	-200.000	0	0	0	-209.000	-9.551
Saldo PS1 108 11 780 I 78024917	-150.000	-200.000	0	0	0	-209.000	-9.551



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 108 11 780 I 78024920 Herweg RRB A 328 (32.16.01)							
7852000 : Herweg RRB A328 (32.16.01)	400.000	665.000	115.000	0	0	800.000	7.846
30. = Investive Auszahlung	400.000	665.000	115.000	0	0	800.000	7.846
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-400.000	-665.000	-115.000	0	0	-800.000	-7.846
VE Ausz. Tiefbaumaßnahmen	0	115.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78024920	-400.000	-665.000	-115.000	0	0	-800.000	-7.846
PS1 108 11 780 I 78024921 Hufer Weg RRB A 198 + A 212 + A 212.1							
7852000 : Hufer Weg RRB A198 + A212 + A212.1	630.000	40.000	245.000	215.000	0	500.000	37.037
30. = Investive Auszahlung	630.000	40.000	245.000	215.000	0	500.000	37.037
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-630.000	-40.000	-245.000	-215.000	0	-500.000	-37.037
Saldo PS1 108 11 780 I 78024921	-630.000	-40.000	-245.000	-215.000	0	-500.000	-37.037
PS1 108 11 780 I 78024922 Löhe RKB A 002							
7852000 : Löhe RKB A 002	200.000	120.000	0	0	0	170.000	7.353
30. = Investive Auszahlung	200.000	120.000	0	0	0	170.000	7.353
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-200.000	-120.000	0	0	0	-170.000	-7.353
Saldo PS1 108 11 780 I 78024922	-200.000	-120.000	0	0	0	-170.000	-7.353
PS1 108 11 780 I 78033003 Neubau Fahrzeughalle auf der KA Beningsfeld							
7851000 : Neubau Fahrzeughalle auf der KA Beningsfeld	200.000	700.000	1.300.000	500.000	500.000	12.000.000	0
30. = Investive Auszahlung	200.000	700.000	1.300.000	500.000	500.000	12.000.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-200.000	-700.000	-1.300.000	-500.000	-500.000	-12.000.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78033003	-200.000	-700.000	-1.300.000	-500.000	-500.000	-12.000.000	0
PS1 108 11 780 I 78033004 Neubau Schlammbehandlungsgebäude							
7851000 : Neubau Schlammbehandlungsgebäude	200.000	200.000	500.000	2.000.000	2.300.000	5.000.000	0
30. = Investive Auszahlung	200.000	200.000	500.000	2.000.000	2.300.000	5.000.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-200.000	-200.000	-500.000	-2.000.000	-2.300.000	-5.000.000	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78033004	-200.000	-200.000	-500.000	-2.000.000	-2.300.000	-5.000.000	0
PS1 108 11 780 I 78034901 Erneuerung u.Optim.KW 2009							
7853000 : Erneuerung u.Optim.KW 2009	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78034901	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	0	0
PS1 108 11 780 I 78037002 Klärschlammkooperation KVB							
7843000 : Klärschlammkooperation KVB	97.643	67.340	511.006	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	97.643	67.340	511.006	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-97.643	-67.340	-511.006	0	0	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78037002	-97.643	-67.340	-511.006	0	0	0	0
PS1 108 11 780 I 78037103 Erneuerung Heizungsanlage KW							
7853000 : Erneuerung Heizungsanlage KW	1.000.000	100.000	0	0	0	0	365.212
30. = Investive Auszahlung	1.000.000	100.000	0	0	0	0	365.212
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-1.000.000	-100.000	0	0	0	0	-365.212
Saldo PS1 108 11 780 I 78037103	-1.000.000	-100.000	0	0	0	0	-365.212



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 108 11 780 I 78037302							
Sanierung Filtration							
7852000 : sanierung Filtration	2.800.000	3.200.000	3.200.000	0	0	9.300.000	872.368
30. = Investive Auszahlung	2.800.000	3.200.000	3.200.000	0	0	9.300.000	872.368
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-2.800.000	-3.200.000	-3.200.000	0	0	-9.300.000	-872.368
Saldo PS1 108 11 780 I 78037302	-2.800.000	-3.200.000	-3.200.000	0	0	-9.300.000	-872.368
PS1 108 11 780 I 78037801							
Schneckenhebewerk Bensberg							
7853000 : Schneckenhebewerk Bensberg	200.000	0	0	0	0	0	1.529.767
30. = Investive Auszahlung	200.000	0	0	0	0	0	1.529.767
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-200.000	0	0	0	0	0	-1.529.767
Saldo PS1 108 11 780 I 78037801	-200.000	0	0	0	0	0	-1.529.767
PS1 108 11 780 I 78038001 Invest.							
Aufträge BUG Klärwerk							
7831000 : Invest. Aufträge BUG Klärwerk	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	0	0
Saldo PS1 108 11 780 I 78038001	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
6881300 : E6881300_2321123 - Kanalanschlussbeiträge	20.000	0	0	0	0	0	0
6881300 : Kanalanschlussbeiträge - Kanalanschlussbeiträge	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0
23. = Investive Einzahlungen	40.000	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0
7852000 : Kanalzustandserfassung - Kanalzustandserfassung	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	0	0
7852000 : Hausanschlüsse - Hausanschlüsse	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0
7852000 : Kanalnetzhydr.(Prüf.Einfl.durch FNP-Prognosef.) - Kanalnetzhydr.(Prüf.Einfl.durch FNP-Prognosef.)	20.000	25.000	10.000	0	0	0	0
7831000 : Invest. Aufträge BUG Kanal - Invest. Aufträge BUG Kanal	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0
7832000 : geringw. Wirtschaftsg. Kanal - geringw. Wirtschaftsg. Kanal	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0
7831000 : Invest. Aufträge BUG Verw. AWW - Invest. Aufträge BUG Verw. AWW	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0
7832000 : geringw. Wg Verw. AWW - geringw. Wg Verw. AWW	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0
7831000 : Erwerb KFZ - Erwerb KFZ	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	0	0
7852000 : Odenthaler Straße Regenwasserbehandlung A 135 - Odenthaler Straße Regenwasserbehandlung A 135	20.000	30.000	0	0	0	30.000	0
7852000 : Kradepohlsmühlenweg RKB A388 - Kradepohlsmühlenweg RKB A 388	41.000	0	0	0	0	0	0
7852000 : Kölner Straße Kanalsanierung (MW) - Kölner Straße Kanalsanierung	35.000	35.000	0	0	0	44.000	9.804
7852000 : Lerbacher Weg A114 - Lerbacher Weg A114	0	0	0	40.000	0	40.000	0
7852000 : Odenthaler Markweg Gewässerrückhaltung - Odenthaler Markweg Gewässerrückhaltung	0	0	15.000	0	0	15.000	0
7852000 : Cederstraße NW-Behandlung - Cederstraße NW-Behandlung	0	0	12.000	0	0	12.000	0
7852000 : BP Lichtenweg - BP Lichtenweg	40.000	0	0	0	0	0	0
7832000 : geringwertige Wirtschaftsgüter Kläranlage - geringwertige Wirtschaftsgüter Kläranlage	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	0	0
30. = Investive Auszahlung	230.500	159.500	106.500	109.500	69.500	141.000	9.804
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-190.500	-139.500	-86.500	-89.500	-49.500	-141.000	-9.804
Saldo Investitionstätigkeit	-42.398.643	-34.255.340	-53.416.006	-36.154.500	-20.614.500	-153.103.200	-6.645.595



Produktgruppe
13.768
Wasserwirtschaft

mit folgendem Produkt:

13.768.1
Grundwasserwirtschaft



Beschreibung	
Umsetzung des Projekts "Grundwasserregulierung Innenstadt".	
Aufgrund der Einstellung der Papierproduktion und der damit verbundenen Entnahme von Grundwasser steigt der Grundwasserspiegel in der Innenstadt auf das natürliche Niveau. Da eine Vielzahl von Gebäuden bei einem ansteigenden Grundwasserpegel gefährdet sind soll das Grundwasser auf ein verträgliches Niveau abgesenkt werden.	
Schnittstellenfunktion zur städtischen Projektgruppe Zanders (BM-15)	
Verantwortlich	Fachbereich
1. Beigeordneter/Stadtbaurat, FBL Umwelt und Technik	Umwelt und Technik
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Rat, Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung (AIUSO), ggf. andere Ausschüsse, da es sich um ein Projekt mehrerer beteiligter Fachbereiche handelt.	Beschluss des VV Daseinsvorsorge
Zielgruppen	
Alle Bürger*innen von Bergisch Gladbach, die in dem gefährdeten Bereich leben	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	0,00	1,02

Erläuterungen zu den Personalkosten
Die Abweichung resultiert durch die Neuverteilung und Zuordnung von Personalkosten.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	0	170.399	77.844	80.179	82.584	85.062
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	179.587	243.233	245.665	248.122	250.603
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	181	183	185	186
17. = Ordentliche Aufwendungen	0	349.986	321.258	326.027	330.891	335.851
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0	-349.986	-321.258	-326.027	-330.891	-335.851
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0	-349.986	-321.258	-326.027	-330.891	-335.851
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	0	-349.986	-321.258	-326.027	-330.891	-335.851
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28a.= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0	-349.986	-321.258	-326.027	-330.891	-335.851
31. = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	0	-349.986	-321.258	-326.027	-330.891	-335.851

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2020	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	0	0	0	0	0
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	140.000	168.000	190.000	200.000	100.000
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	140.000	168.000	190.000	200.000	100.000



Produktgruppe: 108.13.768

Wasserwirtschaft

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2020	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-140.000	-168.000	-190.000	-200.000	-100.000



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 108 13 768 I 76844200							
Umsetzung Grundwasserhaltung							
7853000 : Umsetzung Grundwasserhaltung	140.000	168.000	190.000	200.000	100.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	140.000	168.000	190.000	200.000	100.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-140.000	-168.000	-190.000	-200.000	-100.000	0	0
VE AZ sonstige Invest.-Maßnahmen	293.000	265.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 13 768 I 76844200	-140.000	-168.000	-190.000	-200.000	100.000	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-140.000	-168.000	-190.000	-200.000	100.000	0	0



Produktgruppe

13.785

Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen

mit folgendem Produkt:

13.785.1

Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen



Beschreibung	
Planung, Bau und Unterhaltung von Gewässern; Gewässeruntersuchungen; Planung und Bau von Hochwasserschutzanlagen	
Verantwortlich	Fachbereich
1. Beigeordneter/Stadtbaurat, FBL Umwelt und Technik	Umwelt und Technik
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung (AIUSO)	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Hochwasserschutzgesetz, Verordnungen und Erlasse (z.B. BWK M 3, Trennsystemerlass), Richtlinien zu Unterhaltung und Ausbau von Gewässern, Ortsrecht, Ausschussbeschlüsse
Zielgruppen	
Bewohner und Anlieger an den Gewässern und deren Einzugsgebiet; Nutzer und Erschwerer an den Gewässern	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	3,23	3,045

Erläuterungen zu den Personalkosten
Die Abweichung der Versorgungsaufwendungen im Overhead resultiert aus allgemeinen Personalveränderungen und -wechsel.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.190	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	0	9.105	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	541	540	22.000	22.000	22.000	22.000
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	643.826	769.812	676.431	681.995	687.615	693.291
07. + Sonstige ordentliche Erträge	18	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	1.000	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	708.575	780.457	698.431	703.995	709.615	715.291
11. - Personalaufwendungen	304.489	318.295	333.113	357.187	353.156	363.628
12. - Versorgungsaufwendungen	954	1.204	676	683	690	696
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	326.938	662.341	451.060	455.571	460.126	464.728
14. - Bilanzielle Abschreibungen	132.209	120.507	109.367	110.461	111.565	112.681
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	272.407	296.017	41.847	42.413	42.688	43.115
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.036.997	1.398.364	936.063	966.314	968.225	984.848
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-328.422	-617.907	-237.632	-262.319	-258.610	-269.557
19. + Finanzerträge	20.772	21.500	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	20.772	21.500	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-307.649	-596.407	-237.632	-262.319	-258.610	-269.557
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-307.649	-596.407	-237.632	-262.319	-258.610	-269.557
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-307.649	-596.407	-237.632	-262.319	-258.610	-269.557

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	0	0	0	0	0
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	200.000	150.000	94.000	1.830.000	1.370.000
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	200.000	150.000	94.000	1.830.000	1.370.000
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	73.873	265.000	355.000	595.000	2.380.000	1.795.000
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	677	101.500	251.500	31.500	1.500	1.500
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	1.011.106	22.000	30.000	333.000	19.000	1.914.000
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	55.000	50.000	50.000	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.085.655	443.500	686.500	1.009.500	2.400.500	3.710.500
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-1.085.655	-243.500	-536.500	-915.500	-570.500	-2.340.500



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 108 13 785 I 78511001							
Verbandsumlagen							
Strundeverband							
7848000 : Verbandsumlagen Strundeverband	22.000	30.000	333.000	19.000	1.914.000	2.318.000	0
30. = Investive Auszahlung	22.000	30.000	333.000	19.000	1.914.000	2.318.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-22.000	-30.000	-333.000	-19.000	-1.914.000	-2.318.000	0
Saldo PS1 108 13 785 I 78511001	-22.000	-30.000	-333.000	-19.000	-1.914.000	-2.318.000	0
PS1 108 13 785 I 78512001							
Grunderwerb Wasserbau							
6811000 : Grunderwerb Wasserbau	80.000	40.000	24.000	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	80.000	40.000	24.000	0	0	0	0
7831000 : Grunderwerb Wasserbau	100.000	250.000	30.000	0	0	280.000	0
30. = Investive Auszahlung	100.000	250.000	30.000	0	0	280.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-20.000	-210.000	-6.000	0	0	-280.000	0
Saldo PS1 108 13 785 I 78512001	-20.000	-210.000	-6.000	0	0	-280.000	0
PS1 108 13 785 I 78514003							
Umsetzung Wasserrahmenrichtl.							
6811000 : Umsetzung Wasserrahmenrichtl.	120.000	40.000	40.000	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	120.000	40.000	40.000	0	0	0	0
7853000 : Umsetzung Wasserrahmenrichtl.	150.000	50.000	50.000	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	150.000	50.000	50.000	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-30.000	-10.000	-10.000	0	0	0	0
Saldo PS1 108 13 785 I 78514003	-30.000	-10.000	-10.000	0	0	0	0
PS1 108 13 785 I 78514004							
Hochwasserschutzmaßnahmen (FFB)/Saaler Mühlenbach							
6811000 : Hochwasserschutzmaßnahmen (FFB)/Saaler Mühlenbach	0	30.000	30.000	0	0	60.000	0
23. = Investive Einzahlungen	0	30.000	30.000	0	0	60.000	0
7833300 : K7833300_0191333	55.000	0	0	0	0	0	0
7891000 : Hochwasserschutzmaßnahmen (FFB)/Saaler Mühlenbach	55.000	50.000	50.000	0	0	100.000	0
30. = Investive Auszahlung	110.000	50.000	50.000	0	0	100.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-110.000	-20.000	-20.000	0	0	-40.000	0
Saldo PS1 108 13 785 I 78514004	-110.000	-20.000	-20.000	0	0	-40.000	0
PS1 108 13 785 I 78514300 Neubau							
Verwaltungsgebäude							
7851000 : Neubau Verwaltungsgebäude	0	30.000	320.000	320.000	330.000	1.000.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	30.000	320.000	320.000	330.000	1.000.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-30.000	-320.000	-320.000	-330.000	-1.000.000	0
Saldo PS1 108 13 785 I 78514300	0	-30.000	-320.000	-320.000	-330.000	-1.000.000	0



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 108 13 785 78524402							
Umgehungsgerinne Kahnweiher (gem. Umsetzungsfahrplan EU- WRRL)							
6811000 : Umgehungsgerinne Kahnweiher (gem. Umsetzungsfahrplan EU-WRRL)	0	0	0	0	1.200.000	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	0	0	0	1.200.000	0	0
7852000 : Umgehungsgerinne Kahnweiher (gem. Umsetzungsfahrplan EU-WRRL)	35.000	70.000	70.000	105.000	1.255.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	35.000	70.000	70.000	105.000	1.255.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-35.000	-70.000	-70.000	-105.000	-55.000	0	0
Saldo PS1 108 13 785 78524402	-35.000	-70.000	-70.000	-105.000	-55.000	0	0
PS1 108 13 785 78524403							
Umgehungsgerinne Saaler Mühlensee und Öffnung Saaler Mühlenbach							
6811000 : Umgehungsgerinne Saaler Mühlensee und Öffnung Saaler Mühlenbach Parkplatz Eissporthalle	0	0	0	1.830.000	170.000	2.000.000	0
23. = Investive Einzahlungen	0	0	0	1.830.000	170.000	2.000.000	0
7852000 : Umgehungsgerinne Saaler Mühlensee und Öffnung Saaler Mühlenbach Parkplatz Eissporthalle	80.000	155.000	155.000	1.955.000	210.000	2.500.000	0
30. = Investive Auszahlung	80.000	155.000	155.000	1.955.000	210.000	2.500.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-80.000	-155.000	-155.000	-125.000	-40.000	-500.000	0
Saldo PS1 108 13 785 78524403	-80.000	-155.000	-155.000	-125.000	-40.000	-500.000	0
PS1 108 13 785 78524404							
Frankenforstbach, An der Schmitten							
6811000 : Frankenforstbach, An der Schmitten	0	40.000	0	0	0	0	0
23. = Investive Einzahlungen	0	40.000	0	0	0	0	0
7853000 : Frankenforstbach, An der Schmitten	0	50.000	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	0	50.000	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-10.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 108 13 785 78524404	0	-10.000	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7831000 : Invest. Aufträge BUG Gewässer - Invest. Aufträge BUG Gewässer	500	500	500	500	500	0	0
7832000 : geringw. Wg Gewässer - geringw. Wg Gewässer	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-298.500	-536.500	-915.500	-570.500	-2.340.500	-4.138.000	0

**Stellenübersicht
des Abwasserwerkes der Stadt Bergisch Gladbach
für das Wirtschaftsjahr 2023**



	Beamte (nachrichtlich)						Beschäftigte (ehemalige Angestellte)												Beschäftigte (ehemalige Arbeiter)				Summe
	A 12	A 11	A 10	A 9	A 8	A 7	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4					
Soll 01.01.2023	1,00	2,00	4,00	1,50	0,00	0,00	1,00	1,00	6,00	9,00*	13,00**	2,50**	13,00***	7,00****	2,00	0,00	0,00	4,00****	15,00	16,00	4,00	4,00*****	
gesamt:	8,50						54,50												43,00				106,00
Ist, Stand 30.06.2022	1,00	2,00	4,00	1,50	0,00	0,00	1,00	1,00	6,00	4,00	18,00	1,50	10,00	5,00	2,00	0,00	0,00	7,00	15,00	16,00	4,00	3,00	
gesamt:	8,50						48,50												45,00				102,00

Erläuterung:

- * Neueinrichtung einer Ingenieurstelle "Wasserwirtschaftliche Planung Zanders" und Neubewertung von 4 Ingenieurstellen (vorher EG 11) vorbehaltlich der Zustimmung des Rates zum Stellenplan 2023
- **Neubewertung von 5 Ingenieurstellen (4 nach EG 12 bzw. 1 nach EG 10) vorbehaltlich der Zustimmung des Rates zum Stellenplan 2023
- ***Neubewertung/Umwandlung von 3 operativen Stellen (bisher Eg 8) in Meisterstellen vorbehaltlich der Zustimmung des Rates zum Stellenplan 2023
- **** Neueinrichtung von 2 Stellen "Verwaltung Projektsteuerung" und "Verwaltung/Buchführung Klärwerk" vorbehaltlich der Zustimmung des Rates zum Stellenplan 2023
- *****Neueinrichtung einer Springerstelle am Klärwerk vorbehaltlich der Zustimmung des Rates zum Stellenplan 2023

Abwasserbetrieb der Stadt Bernisch Gladbach

Anlage 1

		Bilanz zum 31. Dezember 2020		Bilanz zum 31. Dezember 2019		Vergleich	
A K T I V A		EUR	Stand 31.12.2020	EUR	Stand 31.12.2019	EUR	EUR
0. Aufwendungen für die Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit							
1. Anlagevermögen							
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00		0,00			
1.2	Sachanlagen	0,00	337.118,64	0,00			
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundbücksyleiche Rechte	0,00	472.131,77	309.619,90			
1.2.1.1	Grünlächen	0,00		0,00			
1.2.1.2	Ackerland	0,00		0,00			
1.2.1.3	Wald, Forsten	0,00		0,00			
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	638.217,07		635.507,15			
	SUMME	638.217,07		635.507,15			
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundbücksyleiche Rechte	0,00		0,00			
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00		0,00			
1.2.2.2	Schulen	0,00		0,00			
1.2.2.3	Wohnbauten	0,00		0,00			
1.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	6.265.909,00		6.991.294,00			
	SUMME	6.265.909,00		6.991.294,00			
1.2.3	Infrastrukturvermögen	0,00		0,00			
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	3.843.483,37		3.942.725,39			
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	0,00		0,00			
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenerhaltung und Sicherhaltisanlagen	0,00		0,00			
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	179.549.906,00		176.411.616,00			
1.2.3.5	Straßenmezz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	0,00		0,00			
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00		0,00			
	SUMME	183.392.869,37		180.254.541,39			
1.2.4	Bauen auf fremdem Grund und Boden	0,00		0,00			
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00		0,00			
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	12.690,00		22.268,00			
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	169.151,62		169.933,63			
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	7.847.204,39		8.719.119,80			
	SUMME 1.2	198.326.161,45		196.782.664,16			
1.3	Finanzanlagen	0,00		0,00			
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00			
1.3.2	Beteiligungen	7.318.439,00		7.318.439,00			
1.3.3	Sondervermögen	0,00		0,00			
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00		0,00			
1.3.5	Ausleihungen	0,00		0,00			
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	0,00		0,00			
1.3.5.2	an Beteiligungen	0,00		0,00			
1.3.5.3	an Sondervermögen	0,00		0,00			
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	0,00		0,00			
	SUMME	7.318.439,00		7.318.439,00			
2. Umlaufvermögen							
2.1	Vorräte	0,00		0,00			
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	393.101,79		346.520,67			
2.1.2	Geleistete Anzahlungen	0,00		0,00			
2.2	Umlaufvermögen aus Transferleistungen	0,00		0,00			
2.2.1	Umlaufvermögen aus Transferleistungen	3.261.200,43		2.926.094,59			
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	159.920,53		134.413,36			
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	19.794.726,95		14.847.997,91			
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00		0,00			
2.4	Liquide Mittel	264,56		252,11			
	SUMME	13.529.099,69		13.177.520,10			
3. Aktive Rechnungsabgrenzung							
	SUMME	243.602.194,81		235.847.511,99			
BILANZSUMME							
		EUR	Stand 31.12.2020	EUR	Stand 31.12.2019	EUR	EUR
1. Eigenkapital							
1.1	Allgemeine Rücklage	0,00		97.404.340,41			88.001.860,63
1.2	Sonderrücklagen	0,00		0,00			0,00
1.3	Ausgliederungsrücklage	0,00		0,00			0,00
1.4	Gewinnvortrag	12.074.979,35		12.074.979,35			9.394.748,78
1.5	Jahresüberschuss	12.240.452,21		12.240.452,21			12.074.979,35
1.6	Nicht im Jahresergebnis enthaltene Eigenkapitalverrechnungen	-12.896,00		-12.896,00			7.731,00
	SUMME	121.706.875,97		121.706.875,97			(109.479.319,76)
2. Sonderposten							
2.1	für Zuwendungen	31.255.600,60		31.255.600,60			32.436.724,08
2.2	für Beiträge	13.363.472,00		13.363.472,00			13.679.165,00
2.3	für den Gebührenausschleich	9.365.158,91		9.365.158,91			8.074.100,72
2.4	Sonstige Sonderposten	0,00		0,00			0,00
	SUMME	53.984.231,51		53.984.231,51			(94.190.009,90)
3. Rückstellungen							
3.1	Pensionsrückstellungen	0,00		0,00			0,00
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00		0,00			0,00
3.3	Insolvenzrückstellungen	0,00		0,00			0,00
3.4	Sonstige Rückstellungen	2.108.002,45		2.108.002,45			1.376.526,68
	SUMME	2.108.002,45		2.108.002,45			(1.376.526,68)
4. Verbindlichkeiten							
4.1	Anleihen	0,00		0,00			0,00
4.1.1	für Investitionen	0,00		0,00			0,00
4.1.2	zur Liquiditätssicherung	0,00		0,00			0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	7.362,66		7.362,66			14.725,26
4.2.1	von verbundenen Unternehmen	0,00		0,00			0,00
4.2.2	von Beteiligungen	0,00		0,00			0,00
4.2.3	von Sondervermögen	0,00		0,00			0,00
4.2.4	von öffentlichen Bereich	0,00		0,00			0,00
4.2.5	von Kreditinstituten	63.099.532,30		63.099.532,30			68.644.879,21
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00		0,00			0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorplätzen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	1.230.900,49		1.230.900,49			653.128,75
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00		0,00			0,00
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00		0,00			0,00
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	1.465.289,43		1.465.289,43			1.488.922,53
4.8	Erhaltene Anzahlungen	0,00		0,00			0,00
	SUMME	65.853.064,68		65.853.064,68			(70.801.655,75)
5. Passive Rechnungsabgrenzung							
	SUMME	0,00		0,00			0,00
		EUR	Stand 31.12.2020	EUR	Stand 31.12.2019	EUR	EUR
BILANZSUMME			243.602.194,81		235.847.511,99		243.602.194,81

Gesamtergebnishaushalt 2020

	Ergebnis des Vorjahres		Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres		davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr		Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres		Vergleich Ansatz/ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)		Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr	
	EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12
1		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Steuern und ähnliche Abgaben	1.213.165,39	0,00	0,00	1.216.123,48	0,00	1.216.123,48	1.216.123,48	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	31.785.483,82	35.116.141,00	0,00	32.462.680,72	0,00	32.462.680,72	-2.653.460,28	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	32.728,42	30.550,00	0,00	29.536,39	0,00	29.536,39	-1.013,61	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	944.365,75	966.374,00	0,00	841.270,52	0,00	841.270,52	-125.103,48	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74.061,03	118.700,00	0,00	261.495,56	0,00	261.495,56	142.795,56	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	264.160,69	210.000,00	0,00	201.121,38	0,00	201.121,38	-8.878,62	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= ordentliche Erträge	34.313.965,10	36.441.765,00	0,00	35.012.228,05	0,00	35.012.228,05	-1.429.536,95	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Personalaufwendungen	-6.443.924,46	-6.484.062,32	0,00	-6.680.930,19	0,00	-6.680.930,19	-196.867,97	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-156.164,42	-168.101,68	0,00	-166.568,01	0,00	-166.568,01	1.533,67	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.257.585,41	-10.416.903,00	0,00	-6.588.541,53	0,00	-6.588.541,53	3.828.361,47	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.194.107,76	-6.293.841,00	0,00	-6.178.915,68	0,00	-6.178.915,68	114.925,32	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.599.747,63	-1.682.473,00	0,00	-1.353.670,97	0,00	-1.353.670,97	328.802,03	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= ordentliche Aufwendungen	-20.651.529,68	-25.045.381,00	0,00	-20.968.626,38	0,00	-20.968.626,38	4.076.754,62	0,00	0,00	0,00	0,00
18	= ordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 10 und 17)	13.662.435,42	11.396.384,00	0,00	14.043.601,67	0,00	14.043.601,67	2.647.217,67	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Finanzerträge	32.484,08	24.000,00	0,00	28.097,62	0,00	28.097,62	4.097,62	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und Sonstige Finanzaufwendungen	-1.758.828,75	-2.067.463,00	0,00	-2.168.365,72	0,00	-2.168.365,72	-100.902,72	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	-1.726.364,67	-2.043.463,00	0,00	-2.140.268,10	0,00	-2.140.268,10	-96.805,10	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo Zeilen 18 und 21)	11.936.070,75	9.352.921,00	0,00	11.903.333,57	0,00	11.903.333,57	2.550.412,57	0,00	0,00	0,00	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	278.107,26	0,00	0,00	337.118,64	0,00	337.118,64	337.118,64	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	-139.198,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 23 und 24)	138.908,60	0,00	0,00	337.118,64	0,00	337.118,64	337.118,64	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Außerordentliches Ergebnis (= Summe Zeilen 22 und 25)	12.074.979,35	9.352.921,00	0,00	12.240.452,21	0,00	12.240.452,21	2.887.531,21	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Globaler Minderaufwand											
28	= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)	12.074.979,35	9.352.921,00	0,00	12.240.452,21	0,00	12.240.452,21	2.887.531,21	0,00	0,00	0,00	0,00
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage												
29	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	11.959,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-4.228,00	0,00	0,00	-12.896,00	0,00	-12.896,00	-12.896,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	= Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32)	7.731,00	0,00	0,00	-12.896,00	0,00	-12.896,00	-12.896,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel zum 31.12.2020 gemäß § 46 KomHVO NRW

	Stand am 01.01. des Haushaltsjahres		Zugänge		Abgänge		Umbuchungen		Stand am 31.12. des Haushaltsjahres		Abschreibungen		Buchwert	
	EUR		EUR		EUR		EUR		EUR		EUR		EUR	
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.253.680,51	0,00	174.286,15	0,00	4.427.966,66	0,00	4.427.966,66	0,00	3.944.060,61	11.774,28	0,00	3.955.834,89	472.131,77	309.619,90
2. Sachanlagen	356.036.323,10	0,00	7.684.153,45	449.412,58	363.271.063,97	159.253.658,94	6.123.953,51	432.709,93	164.944.902,52	198.326.161,45	196.782.664,16	164.944.902,52	198.326.161,45	196.782.664,16
2.1 unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.1 Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.2 Ackerland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.3 Wald, Forsten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	635.507,15	0,00	2.709,92	0,00	638.217,07	0,00	638.217,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	638.217,07	635.507,15
2.2 bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2 Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.3 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude	28.049.736,58	0,00	8.216,21	0,00	28.078.642,98	21.068.442,58	744.291,40	20.690,19	21.068.442,58	0,00	0,00	21.812.733,98	6.265.909,00	6.981.294,00
2.3 Infrastrukturvermögen	3.842.725,38	0,00	757,99	0,00	3.843.483,37	0,00	3.843.483,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.843.483,37	3.842.725,38
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.2 Brücken und Tunnel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	313.894.237,57	0,00	4.177.486,21	393.336,22	321.962.145,76	137.482.421,57	5.312.285,41	4.283.758,20	137.482.421,57	5.312.285,41	382.087,22	142.412.639,76	179.549.506,00	176.411.816,00
2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	166.463,09	0,00	0,00	0,00	166.463,09	0,00	166.463,09	0,00	144.195,09	9.578,00	0,00	153.773,09	12.690,00	22.268,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	728.533,53	0,00	58.643,49	52.269,71	734.907,31	558.599,70	57.798,70	0,00	558.599,70	57.798,70	50.642,71	565.755,69	169.151,62	169.933,83
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.719.119,80	0,00	3.436.339,63	3.806,65	7.847.204,39	0,00	7.847.204,39	-4.304.448,39	0,00	0,00	0,00	0,00	7.847.204,39	8.719.119,80
2.8 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.318.439,23	0,00	0,00	0,00	7.318.439,23	0,23	7.318.439,23	0,00	0,23	0,00	0,00	0,23	7.318.439,00	7.318.439,00
3. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	7.318.439,23	0,00	0,00	0,00	7.318.439,23	0,23	7.318.439,23	0,00	0,23	0,00	0,00	0,23	7.318.439,00	7.318.439,00
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	367.608.442,84	0,00	7.858.439,60	449.412,58	375.017.469,96	163.197.719,78	6.135.727,79	432.709,93	168.900.737,64	206.116.732,22	204.410.723,06	168.900.737,64	206.116.732,22	204.410.723,06



**Wirtschaftsplan 2023
des Abfallwirtschaftsbetriebes
der Stadt Bergisch Gladbach**

Wirtschaftsplan

2023

Abfallwirtschaftsbetrieb



Stadt Bergisch Gladbach

Wirtschaftsplan

des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Bergisch Gladbach für das Wirtschaftsjahr 2 0 2 3

Der Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach“ gilt für die im Abfallwirtschaftsbetrieb gebildeten Produktgruppen „11.790 Abfallwirtschaft“ und „12.795 Straßenreinigung“.

In Form des Gesamtergebnisplanes werden die Teilergebnispläne der beiden Produktgruppen zusammengeführt. Die voraussehbaren Aufwendungen und Erträge des Wirtschaftsjahres werden dargestellt.

Der zweite Bestandteil des Wirtschaftsplanes ist der Gesamtfinanzplan. Dieser bildet in Ergänzung zum Ergebnisplan alle voraussichtlich eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen der beiden Produktgruppen ab, sowohl aus laufender Verwaltungstätigkeit als auch aus der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit. Insofern werden §§ 15 und 16 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sinngemäß angewendet.

Aufgrund der §§ 4 und 14-18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004 (GV NRW S.644 mit Ber. GV NRW 2005 S.15) i.V. m. Art. I der Verordnung zur Änderung von Rechtsverordnungen auf dem Gebiet des Gemeindefinanzrechts (GV NRW 2009, S. 438) und § 97 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zurzeit gültigen Fassung soll der Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 13.12.2022 folgenden Wirtschaftsplan beschließen:

Der Wirtschaftsplan wird

im Gesamtergebnisplan	mit ordentlichen Erträgen von	21.299.083 €
	mit ordentlichen Aufwendungen von	21.328.520 €
	mit einem ordentlichen Ergebnis von	-29.437 €
	mit einem Finanzergebnis von	-149.263 €
	mit dem Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeit von	-178.700 €

und

im Gesamtfinanzplan	mit Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-424.774 €
	mit Saldo aus Investitionstätigkeit von	-8.182.646 €
	mit einem Finanzmittelfehlbetrag von	8.607.420 €
	mit einem Saldo aus Finanzierungstätigkeit von	7.864.897 €
	mit Änderung d. Best. an eigenen Finanzmitteln	-742.523 €

festgesetzt.

- I. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr zur Finanzierung der Investitionstätigkeit erforderlich ist, wird auf **8.142.646 €** festgesetzt.
- II. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf **488.985 €** festgesetzt.
- III. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **8.100.000 €** festgesetzt.
- IV. Der Wirtschaftsplan ist zu ändern, wenn
 - a) das Ergebnis sich gegenüber dem Gesamtergebnisplan um mehr als 5 % verschlechtern wird und diese Verschlechterung die Haushaltslage der Stadt beeinträchtigt oder eine Änderung des Investitionsvolumens bedingt.
 - b) Im Übrigen gelten die Bestimmungen des § 14 Abs.2 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Nachrichtlich:

Die Gebühren und Leistungsentgelte sind den Gebührensatzungen zur Abfallbeseitigung und der Straßenreinigung sowie der Entgeltordnung der Stadt Bergisch Gladbach zu entnehmen.

I. Abrechnungsbereiche innerhalb des Wirtschaftsplanes

Innerhalb des Wirtschaftsplanes sind insgesamt vier Finanzierungsbereiche ständig zu beobachten und einer separaten Gebühren- und Kostenanpassung zu unterwerfen:

1. Abfallbeseitigungsgebühren

Abfallbeseitigungsgebühren haben direkte Auswirkungen auf den Erfolgsplan. Die Gebühr richtet sich nach der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Abfallentsorgung und muss ständig auf der Grundlage der Kostenentwicklung angepasst werden. Zum **01.01.2023** tritt die **XXIV. Nachtragssatzung** zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Abfallentsorgung in der Stadt Bergisch Gladbach (Abfallgebührensatzung) vorbehaltlich der Zustimmung des Rates in Kraft.

2. Straßenreinigungsgebühren

Straßenreinigungsgebühren haben ebenfalls direkte Auswirkungen auf den Erfolgsplan. Die Gebühr richtet sich nach der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung und ist auch ständig auf der Grundlage der Kostenentwicklung anzupassen. Zum **01.01.2023** tritt die **XVII. Nachtragssatzung** zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Bergisch Gladbach (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vorbehaltlich der Zustimmung des Rates in Kraft.

3. Entgelte für Sonderleistungen der Abfallentsorgung außerhalb der planmäßigen Grundstücksentsorgung Entgelte für Sonderleistungen der Straßenreinigung außerhalb der Straßenreinigungspflicht

Diese Entgelte haben direkte Auswirkungen auf den Erfolgsplan. Die privatrechtlichen Entgelte richten sich nach der Entgeltordnung des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Bergisch Gladbach. Eine Anpassung auf der Grundlage der Kostenentwicklung ist ständig vorzunehmen. Zum **01.10.2017** trat der **V. Nachtrag** zur Entgeltordnung des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Bergisch Gladbach in Kraft.

4. Kostenersatz für die Inanspruchnahme der Werkstatt und sonstiger Einrichtungen des Betriebshofes

Der Kostenersatz hat direkte Auswirkungen auf den Erfolgsplan. Die Verrechnungen zwischen dem Abfallwirtschaftsbetrieb und den Organisationseinheiten der Stadt sowie den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen erfolgen in Höhe des tatsächlich entstandenen Aufwandes bzw. zu festen Verrechnungssätzen. Eine Anpassung an die Kostenentwicklung ist ständig vorzunehmen.

Außerdem ist der Bereich DSD hinsichtlich der Kostendeckung zu überwachen.

II. Eckdaten des Wirtschaftsplanes

A. Gesamtergebnisplan 2023

Im Planungszeitraum 2023 wird mit einem Verlust in der Größenordnung von **178.700 €** geplant.

Parallel mit der Kreditermächtigung wird der Höchstbetrag der Kassenkreditanspruchnahme entsprechend angepasst. Dies ist dadurch begründet, dass die lfd. Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen regelmäßig bis zum Zeitpunkt des festgestellten Jahresabschlusses über Kassenkredite zwischenfinanziert werden müssen. D.h. um die Zahlungsverpflichtungen rechtzeitig leisten zu können, erfordert das erhöhte Volumen der Kreditermächtigungen eine adäquate Erhöhung der Kassenkreditlinie.

B. Teilplan Produkt „Abfallwirtschaft“ 2023 Teilplan Produkt „Straßenreinigung“ 2023 und Gesamtfinanzplan des Abfallwirtschaftsbetriebes 2023 (Planungszeitraum 2023-2026)

Beide Produkte beinhalten ein Gesamtausgabevolumen aus Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten von **8.182.646 €** und aus Tilgungen von Darlehen von **574.803 €**.

Die Deckung des Ausgabevolumens für die Jahre 2023 bis 2026 der Investitionstätigkeiten und Tilgungen von **14.322.538 €** erfolgt zu rd. **100 %** durch Darlehensaufnahmen.

Innerhalb des gesamten Planungszeitraumes (2023-2026) ergibt sich ein Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von **-11.172.264 €**.

Dem gegenüber steht ein Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von insgesamt **-2.441.142 €**. Daraus resultiert ein Finanzmittelfehlbetrag von **13.613.406 €**.

C. Ausblick innerhalb des Planungszeitraumes 2023 bis 2026

Im Jahr 2022 wurde seitens des Bergischen Abfallwirtschaftsverbands (BAV) die Gebühr für Haus- und Sperrmüll erhöht. Auch in den Folgejahren ist mit einer Erhöhung zu rechnen, da - wie in den Vorjahren bereits erfolgt - eine weitere Reduzierung der Überdeckung aus Vorjahren zu erwarten ist. Die Abfallbeseitigungsgebühren sind an diese Kostenentwicklung anzupassen, können aber durch Überdeckungen aus Vorjahren zunächst stabil gehalten werden.

Im Bereich Restmüllentsorgung bleibt die Höhe der Gebühren für Haushalte unverändert, für Gewerbe steigen die Gebühren leicht. Im Bereich Biomüllentsorgung ändert sich an der Gebührenhöhe für Haushalte nichts, Gewerbe sinkt unter 1%.

Im Rahmen des Planungszeitraums soll ferner die Grünschnittannahmestation am Birkerhof saniert werden. Hier hat sich in den vergangenen Jahren ein Investitionsstau ergeben, der zwingend aufzulösen ist, um die betriebliche Sicherheit nicht weiter zu gefährden. Ferner wird die Schließung der Deponie Birkerhof und die Entlassung in die Nachsorge für den Planungszeitraum anvisiert. Um den umwelttechnischen Anforderungen gerecht zu werden und die Vorgaben der BezReg Köln umzusetzen, sind Maßnahmen im Millionenbereich erforderlich. Hierzu zählen neben dem Neubau eines neuen Pumpenhauses auch die Sanierung der Gasbrunnen sowie der Gasfackelanlage und die Einzäunung des Betriebsgeländes.

Während des Planungszeitraumes soll auch die Maßnahme Sanierung des Betriebshofs Obereschbach abgeschlossen werden.



Bereits im Jahr 2013 wurde die Sanierung des bestehenden Betriebshofs beschlossen. Durch das unerwartete Ergebnis der Bodenuntersuchung und die damit einhergehende Sanierung des Hanges auf dem Grundstück sowie personelle Engpässe im Zusammenhang mit der Koordination der Maßnahme hat sich der Baubeginn verzögert. Außerdem sind Mehrkosten aufgrund von Umplanungen wegen gesetzlicher Änderungen, der aktuellen Marktlage sowie der durch die Komplexität bedingte externe Projektbegleitung entstanden.

Voraussichtlich belaufen sich die Gesamtkosten für die Sanierung auf 14.200.000 € von denen in 2020 noch 900.000 € bereitgestellt werden mussten. Nach Umzug des AWB in den Neubau im November 2020 musste in 2021 zunächst der Abbruch der Altgebäude durchgeführt werden, ehe dort mit weiteren Tiefbauarbeiten begonnen wurde. Mit der Fertigstellung der Gesamtmaßnahme kann erst 2024 gerechnet werden, nach der Sanierung des Hanges in 2023.

Für die erforderliche Sanierung der abrutschenden Ostböschung des Betriebshofes wurden die Planungen soweit abgeschlossen. Aufgrund der Ergebnisse der durchgeführten Untersuchungen und Vermessungen vom beauftragten Bodengutachter wird der notwendige Eingriff zur Stabilisierung größer als erwartet. Demzufolge ist mit wesentlich mehr Aushub, der großenteils wahrscheinlich auch nicht wieder eingebaut werden kann und somit entsorgt werden muss, zu rechnen. Die vorgefundenen Materialien sind laut Analytikergebnissen als DK 0 und DK I -möglicherweise sogar DK II-Material einzustufen, wofür derzeit mit ca. 45,00-50,00 €/t zu rechnen ist (Entsorgungspreise sind aber tagesabhängig). Zudem muss wegen der räumlichen Enge im Sanierungsfeld mit erschwerten Arbeitsbedingungen und damit zusätzlichem Aufwand gerechnet werden. Insofern wurden die Mittel in 2021 entsprechend einer vorliegenden Grobkostenschätzung auf insgesamt 6.100.000 € angepasst. Eine Kostenberechnung erfolgt im Zuge der weiteren Planungsschritte.



**Gesamtergebnisplan
(Aufwendungen und Erträge)
des Abfallwirtschaftsbetriebes
der Stadt Bergisch Gladbach
für das Wirtschaftsjahr 2023**



Gesamtergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	14.652.093	16.586.071	16.688.204	16.843.479	17.000.308	17.158.704
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	905.836	1.051.856	1.193.662	1.205.599	1.217.655	1.229.831
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.591.531	2.892.536	3.409.075	3.443.166	3.477.597	3.512.373
07. + Sonstige ordentliche Erträge	83.794	3.000	8.142	8.143	8.145	8.146
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	18.233.254	20.533.463	21.299.083	21.500.387	21.703.704	21.909.054
11. - Personalaufwendungen	4.371.029	5.190.452	5.333.883	5.607.771	5.640.132	5.800.042
12. - Versorgungsaufwendungen	157.408	186.555	175.371	175.604	175.840	176.077
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.071.140	12.683.412	13.488.606	13.623.492	13.759.727	13.897.324
14. - Bilanzielle Abschreibungen	7.505	710.000	708.549	715.634	722.791	730.019
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.388.217	1.719.722	1.622.111	1.639.068	1.654.715	1.671.263
17. = Ordentliche Aufwendungen	17.995.300	20.490.141	21.328.520	21.761.570	21.953.204	22.274.725
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	237.954	43.322	-29.437	-261.183	-249.500	-365.671
19. + Finanzerträge	0	0	2.135	2.135	2.135	2.135
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	37.725	164.008	151.398	151.398	151.398	151.398
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-37.725	-164.008	-149.263	-149.263	-149.263	-149.263
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	200.229	-120.686	-178.700	-410.446	-398.763	-514.934
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	200.229	-120.686	-178.700	-410.446	-398.763	-514.934

Erläuterungen der Ansätze im Gesamtergebnisplan

Allgemeines

Die Ansätze wurden ausgehend vom Wirtschaftsplan 2023 aufgrund der voraussichtlichen betrieblichen Entwicklung mit einer individuellen Steigerung berücksichtigt.

Sofern die betriebliche Entwicklung bei einzelnen Ansätzen nicht individuelle Steigerungen bzw. Senkungen nahe legt, werden in Anlehnung an die gültigen Orientierungsdaten für die Jahre 2024 bis 2026 die vorgegebenen Steigerungen berücksichtigt.

1. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

a) **Ordentliche Erträge**

Unter der Ertragsart „**04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**“ sind im wesentlichen Gebühren, Entgelte und zweckgebundene Abgaben zu verstehen. Diese dienen der Deckung der Kosten für die Inanspruchnahme öffentlicher Leistungen und Amtshandlungen.

Des Weiteren werden hier Erträge aus zweckgebundenen Abgaben sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und Gebührenaussgleich gebucht.

Als wichtigster Ertragsposten sind die Restmüll- und Biomüllgebühren sowie die Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren in Höhe von insgesamt rd. **15,35 Mio. €** zu benennen.

Unter der Position „**05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**“ sind privatrechtliche Benutzungsentgelte sowie Erträge aus Vermietung und Verpachtung zu verstehen.

Als wesentliche Erträge sind hier die Mieteinnahmen für den Kompostplatz, die Entgelte für die Sammlung von Verpackungen sowie die aufgrund der Entgeltordnung des Abfallwirtschaftsbetriebes erhobenen privatrechtlichen Entgelte für erbrachte Sonderleistungen der Abfallentsorgung außerhalb der planmäßigen Grundstücksentsorgung nach den Bestimmungen der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Bergisch Gladbach und der Straßenreinigung außerhalb der Reinigungspflicht nach der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren zu verzeichnen. Weiterhin sind in dieser Position die Vergütung des BAV für gesammelte Alttextilien und -schuhe enthalten sowie solche Erträge, die vom Abfallwirtschaftsbetrieb aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle erwirtschaftet werden.

Die Position „**06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen**“ beinhaltet Erstattungen von öffentlichen und privaten Bereichen für Leistungen, die vom Abfallwirtschaftsbetrieb aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen erwirtschaftet werden.

Als wesentliche Positionen sind hier die Verrechnungen der Reparaturleistungen und sonstigen Dienstleistungen der Werkstatt, die Erstattung der Treibstoff-/Ölkosten sowie die Verrechnung von Lohn- und Fuhrleistungen für die Stadt/Eigenbetriebe/Eigengesellschaften zu nennen. Weiterhin ist die Erstattung des anteiligen Straßenreinigungsaufwandes durch die Stadt hierin enthalten.

Alle Erträge, die nicht einer anderen Kontengruppe zuzuordnen sind, gehören zu „**07 Sonstige ordentliche Erträge**“.

Als wesentliche Position sind die Erträge aus der Veräußerung von Anlagevermögen und die Erträge aus der Herabsetzung von den nicht mehr benötigten Rückstellungen zu nennen.

Als Gesamtsumme der vorgenannten einzelnen Positionen ergibt sich ein „**10 Ordentlicher Ertrag**“ für das Jahr 2023 in Höhe von **21.299.083 €**.

b) Ordentliche Aufwendungen

Unter der Position „**11 Personalaufwendungen**“ sind alle für den Arbeitgeber anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den aktiv Beschäftigten des Abfallwirtschaftsbetriebes zu verstehen.

Nähere Angaben zur Personalentwicklung sind der Stellenübersicht zu entnehmen, die diesem Wirtschaftsplan beigelegt ist.

Im Bereich „**12 Versorgungsaufwendungen**“ sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den ehemaligen Beschäftigten zu verstehen.

Unter der Position „**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**“ werden alle Aufwendungen für empfangene Sach- und Dienstleistungen, die mit dem Betriebszweck wirtschaftlich zusammenhängen, erfasst. Insbesondere umfasst diese Aufwendungen für die Abfallentsorgung/-verwertung sowie Sammlung und Transport von Abfällen, Aufwendungen für die Unterhaltung von eigenen und städtischen Fahrzeugen und für die Unterhaltung, Bewirtschaftung und Erhaltung der Altdeponie bzw. Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Kostenerstattungen.

Als weitaus bedeutendste Position sind hier mit rd. **7,87 Mio. €** die Abfallverwertungs-/Abfallbeseitigungsgebühren des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes zu nennen.

„**14 Bilanzielle Abschreibungen**“ erfassen den Betrag des an abnutzbaren Vermögensgegenständen eintretenden Werteverzehrs.

Die Abschreibungen wurden aufgrund der Bilanzwerte zum 31.12.2019 und der voraussichtlichen Zugänge für 2020 bis 2023 ermittelt.

Unter der Position „**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**“ sind solche weiteren Aufwendungen zu verstehen, die dem Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit hinzuzurechnen sind und anderen Kontengruppen nicht speziell zugeordnet werden können.

Als wesentliche Bestandteile dieser Position sind die Aufwendungen für Verwaltungsdienstleistungen der Stadt (Querschnittsbereiche), Versicherungsbeiträge und Kfz-Steuern zu nennen.

Die Summe der Position „**17 Ordentlichen Aufwendungen**“ beläuft sich insgesamt auf **21.328.520 €** für 2023.

Hieraus ergibt sich ein „**18 Ordentliche Ergebnis**“ in Höhe von insgesamt **-29.437 €**.

2. Finanzergebnis

Das „**21 Finanzergebnis**“ in Höhe von **-149.263 €** ergibt sich aus der Differenz der „**19 Finanzerträge**“, vermindert um „**20 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen**“, welche für die Überlassung von Fremdkapital anfallen.

3. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit

Das „**22 Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**“ resultiert aus dem Saldo des „18 Ordentlichen Ergebnis“ (-29.437 €) und dem „21 Finanzergebnis“ (-149.263 €) und beläuft sich auf **-178.700 €**.



Gesamtfinanzplan
(Auszahlungen und Einzahlungen)
des Abfallwirtschaftsbetriebes
der Stadt Bergisch Gladbach
für das Wirtschaftsjahr 2023



Gesamtfinanzplan

Einzahlungs - und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.578.912	15.387.162	15.528.545	15.683.820	15.840.649	15.999.045
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.211.357	1.051.856	1.193.662	1.205.599	1.217.655	1.229.831
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.764.197	2.892.536	3.409.075	3.443.166	3.477.597	3.512.373
07. + Sonstige Einzahlungen	214.678	77.000	83.120	83.121	83.122	83.123
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	2.135	2.135	2.135	2.135
09. = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.769.144	19.408.554	20.216.537	20.417.841	20.621.158	20.826.508
10. - Personalauszahlungen	4.697.661	5.135.574	5.281.631	5.554.997	5.586.829	5.746.207
11. - Versorgungsauszahlungen	157.408	186.555	23.315	23.548	23.784	24.021
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.131.273	12.683.412	13.488.606	13.623.492	13.759.727	13.897.324
13. - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	44.022	164.008	151.398	151.398	151.398	151.398
14. - Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15. - Sonstige Auszahlungen	1.528.827	1.793.611	1.696.361	1.713.311	1.728.950	1.745.490
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.559.190	19.963.160	20.641.311	21.066.746	21.250.688	21.564.440
17. = Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	209.953	-554.606	-424.774	-648.905	-629.530	-737.933
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	9.814	0	0	0	0	0
20. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.814	0	0	0	0	0
24. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.621.481	7.079.500	7.225.063	1.050.720	68.900	68.900
26. - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	272.952	1.352.000	948.673	721.106	526.785	526.785
27. - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	8.200	8.910	9.123	8.650	8.650
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.897.433	8.439.700	8.182.646	1.780.949	604.335	604.335
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-1.887.619	-8.439.700	-8.182.646	-1.780.949	-604.335	-604.335
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-1.677.666	-8.994.306	-8.607.420	-2.429.853	-1.233.866	-1.342.268
33. + Aufnahme und Rückflüsse von Krediten für Investitionsmaßnahmen	4.428.000	6.764.500	8.439.700	8.142.646	1.530.949	454.335
35. - Tilgung und Gewährung von Darlehen	333.061	555.355	574.803	741.880	901.863	931.728
37. = Saldo der Finanzierungstätigkeit	4.094.939	6.209.145	7.864.897	7.400.766	629.086	-477.393



Einzahlungs - und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
38. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	2.417.273	-2.785.161	-742.503	4.970.933	-604.760	-1.819.641
39. + Anfangsbestand an Finanzmitteln	205	0	0	0	0	0
41. = Liquide Mittel (= Zeilen 38 + 39)	2.417.478	-2.785.161	-742.503	4.970.933	-604.760	-1.819.641

Erläuterungen der Ansätze im Gesamtfinanzplan

Allgemeines

Der Gesamtfinanzplan beinhaltet neben den Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit insbesondere Zahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeiten.

Der Saldo aus Verwaltungstätigkeit beläuft sich auf insgesamt **-424.774 €**. Diese Summe basiert auf dem Ergebnis des Saldos aus Verwaltungstätigkeit im Gesamtergebnisplan, bereinigt um die nicht zahlungswirksamen Erträge und um die bilanziellen Abschreibungen und weiteren nicht zahlungswirksamen Aufwendungen.

Unter die nicht zahlungswirksamen Erträge fallen insbesondere die Erträge aus der Inanspruchnahme von Gebührenrückstellungen gemäß § 6 KAG. Bei den nicht zahlungswirksamen Aufwendungen ist neben den Abschreibungen im Wesentlichen die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen zu nennen.

Der sich aus dem Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und dem Saldo aus Investitionstätigkeit ergebende Finanzmittelfehlbetrag beläuft sich auf eine Höhe von **8.607.420 €**.

Durch die Aufnahme von Darlehen in Höhe von **8.439.700 €**, gemindert um Tilgungszahlungen **574.803 €** ergibt sich ein Saldo aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von **7.864.897 €**.

Saldo aus Investitionstätigkeit

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die „**30 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**“ umfassen Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, für Baumaßnahmen, für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen und sonstigen Investitionszahlungen.

Unter der Position „**25 Auszahlungen für Baumaßnahmen**“ ist die Hangsanierung des Betriebshofs Obereschbach veranschlagt. Es wird für das Jahr 2023 ein Ansatz in Höhe von **5.939.238 €** eingeplant.

Im Bereich „**26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen**“ sind insgesamt Auszahlungen in Höhe von **948.673 €** eingeplant.

Die Position „**29 Sonstige Investitionsauszahlungen**“ beinhaltet insgesamt **8.910 €**.

Der „**31 Saldo aus Investitionstätigkeit**“ schließt mit einer Gesamtsumme von -
8.182.646 € ab.

Unter den nachfolgenden Teilplänen „Abfallwirtschaft“ sowie „Straßenreinigung“ erfolgt ein Ausweis der einzelnen Ansätze für Investitionsein- und -auszahlungen.

Deckungsvermerke (Budget)

I Grundsätzlich wird für die Produktgruppen folgende Regelung getroffen – hierbei bilden diese über den gesamten Wirtschaftsplan betrachtet ein Budget:

1. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen.
2. Mehraufwendungen/-auszahlungen können durch Einsparungen bei anderen Aufwands-/Auszahlungspositionen ausgeglichen werden.
3. Die Ziffern 1 und 2 gelten auch für investive Ein- und Auszahlungen sowie für Verpflichtungsermächtigungen.
4. Die vorgenannten Mehraufwendungen/-auszahlungen gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen.
5. Die Bewirtschaftung des Budgets darf nicht zu einer Minderung des Saldos aus den Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit führen.

II Ausnahmen

Folgende Ertrags- und Aufwandsarten bilden über den gesamten Wirtschaftsplan betrachtet ein eigenes Budget:

1. Personalaufwendungen und –auszahlungen und Versorgungsaufwendungen und –auszahlungen
2. Zinsaufwendungen und –auszahlungen
3. Abschreibungen



Produktgruppe

11.790 Abfallwirtschaft

mit folgendem Produkt:

11.790.1
Abfallwirtschaft



Beschreibung	
Sammlung und Transport von Restmüll, Gewerbemüll, Biomüll zwecks Beseitigung; Gebühren und Entgeltveranlagung; Behältergestaltung, Betrieb von Umladestationen, Grünabfallbeseitigung; Unterhaltung KFZ-Werkstatt	
Verantwortlich	Fachbereich
1. Beigeordneter/Stadtbaurat, FBL Umwelt und Technik	Umwelt und Technik
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung (AIUSO)	LAbfGNW; Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Bergisch Gladbach; Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Abfallentsorgung; Entgeltordnung des Abfallwirtschaftsbetriebes, Satzung für den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach
Zielgruppen	
Einwohner / Einwohnerinnen	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	64,00	66,78

Erläuterungen zu den Personalkosten
Die Abweichung begründet sich im Wesentlichen durch eingeplante Kosten für eine neue Stelle zum Stellenplan 2023, der Einplanung einer Stellenvakanz sowie der Kosten der zum Stellenplan 2022 beschlossenen Stellen, die sich in voller Höhe auswirkt. Dem gegenüber stehen Minderaufwendungen für Besoldung/Vergütung Overhead sowie Abführung Pensions- und Beihilferückstellung aufgrund allgemeiner Personalveränderungen und -wechsel.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	13.585.619	15.323.398	15.533.022	15.677.756	15.823.937	15.971.579
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	904.230	1.051.326	1.193.132	1.205.063	1.217.114	1.229.285
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.915.829	2.079.036	2.595.475	2.621.430	2.647.644	2.674.120
07. + Sonstige ordentliche Erträge	76.893	3.000	4.687	4.688	4.690	4.691
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	16.482.571	18.456.760	19.326.316	19.508.937	19.693.384	19.879.676
11. - Personalaufwendungen	3.306.041	3.896.270	4.013.018	4.248.833	4.241.993	4.361.543
12. - Versorgungsaufwendungen	122.766	143.054	137.526	137.756	137.988	138.222
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.499.710	12.143.235	12.837.695	12.966.072	13.095.733	13.226.690
14. - Bilanzielle Abschreibungen	7.207	570.000	561.564	567.180	572.851	578.580
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.128.631	1.400.751	1.280.306	1.293.845	1.306.040	1.319.101
17. = Ordentliche Aufwendungen	16.064.354	18.153.310	18.830.109	19.213.685	19.354.605	19.624.135
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	418.217	303.450	496.207	295.252	338.779	255.540
19. + Finanzerträge	0	0	2.135	2.135	2.135	2.135
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	37.725	164.008	151.398	151.398	151.398	151.398
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-37.725	-164.008	-149.263	-149.263	-149.263	-149.263
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	380.492	139.442	346.944	145.989	189.516	106.277
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	380.492	139.442	346.944	145.989	189.516	106.277
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	380.492	139.442	346.944	145.989	189.516	106.277

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	0	0	0	0	0
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	9.814	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.814	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	1.618.461	7.061.500	7.204.363	1.028.985	50.000	50.000
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	273.097	1.348.000	944.073	716.276	522.585	522.585
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	5.200	5.460	5.500	5.500	5.500



Produktgruppe: 107.11.790

Abfallwirtschaft

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.891.557	8.414.700	8.153.896	1.750.761	578.085	578.085
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-1.881.743	-8.414.700	-8.153.896	-1.750.761	-578.085	-578.085



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 107 11 790 79010001							
Nachhaltige Betriebsausrichtung							
7831000 : Nachhaltige Betriebsausrichtung	125.000	0	250.000	150.000	150.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	125.000	0	250.000	150.000	150.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-125.000	0	-250.000	-150.000	-150.000	0	0
Saldo PS1 107 11 790 79010001	-125.000	0	-250.000	-150.000	-150.000	0	0
PS1 107 11 790 79014001							
Betriebshof							
7851000 : Betriebshof	600.000	300.000	488.985	0	0	14.170.670	13.381.685
30. = Investive Auszahlung	600.000	300.000	488.985	0	0	14.170.670	13.381.685
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-600.000	-300.000	-488.985	0	0	-14.170.670	-13.381.685
VE AZ Hochbaumaßnahmen	0	488.985	0	0	0	0	0
Saldo PS1 107 11 790 79014001	-600.000	-300.000	-488.985	0	0	-14.170.670	-13.381.685
PS1 107 11 790 79014002							
Sanierung Hangrutschung							
7853000 : Sanierung Hangrutschung	5.680.000	5.939.238	0	0	0	6.100.000	160.763
30. = Investive Auszahlung	5.680.000	5.939.238	0	0	0	6.100.000	160.763
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-5.680.000	-5.939.238	0	0	0	-6.100.000	-160.763
Saldo PS1 107 11 790 79014002	-5.680.000	-5.939.238	0	0	0	-6.100.000	-160.763
PS1 107 11 790 79014004							
Erweiterung Betriebshof							
7851000 : Erweiterung Betriebshof	51.500	55.125	50.000	50.000	50.000	0	0
30. = Investive Auszahlung	51.500	55.125	50.000	50.000	50.000	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-51.500	-55.125	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
Saldo PS1 107 11 790 79014004	-51.500	-55.125	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
PS1 107 11 790 79014005							
Sanierung der Grünschnittannahmestelle und Umlade am Birkerhof							
7853000 : Sanierung der Grünschnittannahmestelle und Umlade am Birkerhof	730.000	900.000	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	730.000	900.000	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-730.000	-900.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 107 11 790 79014005	-730.000	-900.000	0	0	0	0	0
PS1 107 11 790 79014006							
Beschaffung eines neuen Werkstattsystems							
7831000 : Beschaffung eines neuen Werkstattsystems	850.000	500.000	0	0	0	0	0
30. = Investive Auszahlung	850.000	500.000	0	0	0	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-850.000	-500.000	0	0	0	0	0
Saldo PS1 107 11 790 79014006	-850.000	-500.000	0	0	0	0	0



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
PS1 107 11 790 I 79014007 Neubau eines Trafos am Betriebshof Obereschbach							
7851000 : Neubau eines Trafos am Betriebshof Obereschbach	0	10.000	490.000	0	0	500.000	0
30. = Investive Auszahlung	0	10.000	490.000	0	0	500.000	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-10.000	-490.000	0	0	-500.000	0
Saldo PS1 107 11 790 I 79014007	0	-10.000	-490.000	0	0	-500.000	0
PS1 107 11 790 I 79018000 Ankauf Restmüllbehälter							
7831000 : Ankauf Restmüllbehälter	80.000	96.600	101.430	89.964	89.964	0	0
30. = Investive Auszahlung	80.000	96.600	101.430	89.964	89.964	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-80.000	-96.600	-101.430	-89.964	-89.964	0	0
Saldo PS1 107 11 790 I 79018000	-80.000	-96.600	-101.430	-89.964	-89.964	0	0
PS1 107 11 790 I 79018001 Ankauf Biomüllbehälter							
7831000 : Ankauf Biomüllbehälter	53.000	63.998	67.197	59.601	59.601	0	0
30. = Investive Auszahlung	53.000	63.998	67.197	59.601	59.601	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-53.000	-63.998	-67.197	-59.601	-59.601	0	0
Saldo PS1 107 11 790 I 79018001	-53.000	-63.998	-67.197	-59.601	-59.601	0	0
PS1 107 11 790 I 79018002 Ankauf sonstige Behälter							
7831000 : Ankauf sonstige Behälter	100.000	120.750	126.788	74.970	74.970	0	0
30. = Investive Auszahlung	100.000	120.750	126.788	74.970	74.970	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-100.000	-120.750	-126.788	-74.970	-74.970	0	0
Saldo PS1 107 11 790 I 79018002	-100.000	-120.750	-126.788	-74.970	-74.970	0	0
PS1 107 11 790 I 79019000 Ankauf Kfz Abfallbeseitigung							
7831000 : Ankauf Kfz Abfallbeseitigung	65.000	74.750	78.488	68.250	68.250	0	0
30. = Investive Auszahlung	65.000	74.750	78.488	68.250	68.250	0	0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-65.000	-74.750	-78.488	-68.250	-68.250	0	0
Saldo PS1 107 11 790 I 79019000	-65.000	-74.750	-78.488	-68.250	-68.250	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7833300 : Immaterielle Vermögensgegenst. - Immaterielle Vermögensgegenst.	5.200	5.460	5.500	5.500	5.500	0	0
7831000 : Ankauf BuG Werkstatt - Ankauf BuG Werkstatt	20.000	23.000	24.150	21.000	21.000	0	0
7831000 : Betriebs- u. Geschäftsausstattung - Betriebs- u. Geschäftsausstatt	26.000	31.625	33.206	30.450	30.450	0	0
7832000 : GWG 150-1000 Euro Werkstatt - GWG 150-1000 Euro Werkstatt	15.000	17.250	18.113	13.650	13.650	0	0
7832000 : GWG 150-1000 Euro Abfall - GWG 150- 1000 Euro Abfall	14.000	16.100	16.905	14.700	14.700	0	0
30. = Investive Auszahlung	80.200	93.435	97.874	85.300	85.300	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-80.200	-93.435	-97.874	-85.300	-85.300	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-8.414.700	-8.153.896	-1.750.761	-578.085	-578.085	-20.770.670	-13.542.448



Produktgruppe
12.795
Straßenreinigung

mit folgendem Produkt:

12.795.1
Straßenreinigung



Beschreibung	
Maschinelle und manuelle Reinigung von Straßen, Fußgängerzonen, kombinierten Fuß- und Radwegen, Tiefgaragen, Zentralomnibusbahnhof, Parkplätzen und ÖPNV-Haltestellen; Durchführung des Winterdiensts.	
Verantwortlich	Fachbereich
1. Beigeordneter/Stadtbaurat, FBL Umwelt und Technik	Umwelt und Technik
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung (AIUSO)	Straßenreinigungsgesetz NW, Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Bergisch Gladbach
Zielgruppen	
Einwohner und Besucher der Stadt	

Personaleinsatz	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Stellenanteil	21,89	19,97

Erläuterungen zu den Personalkosten
Die Abweichung der Versorgungsaufwendungen im Overhead resultiert aus allgemeinen Personalveränderungen.



Teilergebnisplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	1.066.475	1.262.673	1.155.182	1.165.724	1.176.371	1.187.125
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.606	530	530	535	541	546
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	675.702	813.500	813.600	821.736	829.953	838.253
07. + Sonstige ordentliche Erträge	6.900	0	3.455	3.455	3.455	3.455
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	1.750.683	2.076.703	1.972.767	1.991.450	2.010.320	2.029.379
11. - Personalaufwendungen	1.064.989	1.294.182	1.320.865	1.358.939	1.398.139	1.438.499
12. - Versorgungsaufwendungen	34.643	43.501	37.845	37.848	37.852	37.855
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	571.430	540.177	650.911	657.420	663.994	670.634
14. - Bilanzielle Abschreibungen	298	140.000	146.985	148.455	149.939	151.439
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	259.587	318.971	341.805	345.223	348.675	352.162
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.930.947	2.336.831	2.498.411	2.547.885	2.598.600	2.650.590
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-180.264	-260.128	-525.644	-556.435	-588.280	-621.211
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-180.264	-260.128	-525.644	-556.435	-588.280	-621.211
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung- (= Zeilen 22 und 25)	-180.264	-260.128	-525.644	-556.435	-588.280	-621.211
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28a. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-180.264	-260.128	-525.644	-556.435	-588.280	-621.211

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	0	0	0	0	0
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	3.021	18.000	20.700	21.735	18.900	18.900
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	2.855	4.000	4.600	4.830	4.200	4.200
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	3.000	3.450	3.623	3.150	3.150
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.876	25.000	28.750	30.188	26.250	26.250



Produktgruppe: 107.12.795

Straßenreinigung

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-5.876	-25.000	-28.750	-30.188	-26.250	-26.250



Produktgruppe: 107.12.795

Straßenreinigung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen							
7833300 : Immaterielle Vermögensgegenstände - Immaterielle Vermögensgegenst.	3.000	3.450	3.623	3.150	3.150	0	0
7853000 : Betriebsvorrichtung - Betriebsvorrichtung	18.000	20.700	21.735	18.900	18.900	0	0
7832000 : GWG 150-1000 Euro Straßen/WD - GWG 150-1000 Euro Straßen/WD	4.000	4.600	4.830	4.200	4.200	0	0
30. = Investive Auszahlung	25.000	28.750	30.188	26.250	26.250	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-25.000	-28.750	-30.188	-26.250	-26.250	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-25.000	-28.750	-30.188	-26.250	-26.250	0	0

**Stellenübersicht
des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Bergisch Gladbach
für das Wirtschaftsjahr 2023**

	Beamte (nachrichtlich)											Beschäftigte (eh.Angestellte)							Beschäftigte (eh.Arbeiter)							Summe
	A 15	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 8	11	10	9	8	7	6	5	4	8	7	6	5	4	3	2			
Soll 01.01.2023	1,00	0,00	1,00**	1,00*	2,00***	3,00***	0	2,00	0,50	0,50	6,00	2,50	0	1,00	0	0	0,00	11,00	7,00	30,00	16,00	0,00	0			
gesamt:	10,00											10,50							64,00							84,50
Ist 30.06.2022	1,00	0,00	0	1,00	1,00	4,00	0	2,00	0,50	0,50	6,00	2,50	0	1,00	0	0	0,00	11,00	7,00	30,00	16,00	0,00	0			
gesamt:	9,00											10,50							64,00							83,50

* Neueinrichtung einer Sachgebietsleitungsstelle im Sachgebiet 7-692 "Fuhrpark und Technik" (vorbehaltlich der Zustimmung des Rates zum Stellenplan 2023)

** Neubewertung der Sachgebietsleitungsstelle 7-693-260 (vorbehaltlich der Zustimmung des Rates zum Stellenplan 2023)

*** Neubewertung der Sachbearbeitungsstelle 7-692-1437 (vorbehaltlich der Zustimmung des Rates zum Stellenplan 2023)

Gesamtergebnishaushalt 2019

	Ergebnis des Vorjahres EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres EUR	davon Ermächtigungen übertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2) EUR	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.282,00	0,00	0,00	3.702,15	3.702,15	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.446.289,30	14.226.260,00	0,00	13.365.417,78	-860.842,22	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	976.522,24	773.700,00	0,00	963.118,40	189.418,40	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.162.824,97	2.224.645,00	0,00	2.297.477,16	72.832,16	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	126.348,97	34.300,00	0,00	32.242,49	-2.057,51	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = ordentliche Erträge	16.715.267,48	17.258.905,00	0,00	16.661.957,98	-596.947,02	0,00
11 - Personalaufwendungen	-3.908.711,29	-4.424.093,00	0,00	-4.274.895,32	149.197,68	0,00
12 - Versorgungsaufwendungen	-95.303,50	-125.216,00	0,00	-123.900,79	1.315,21	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.388.017,58	-11.038.971,52	0,00	-12.578.795,89	-1.539.824,37	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	-287.182,27	-366.483,00	0,00	-236.164,48	130.318,52	0,00
15 - Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.605.499,17	-1.609.155,48	0,00	-1.046.386,20	562.769,28	0,00
17 = ordentliche Aufwendungen	-16.264.713,81	-17.563.919,00	0,00	-18.260.142,68	-696.223,68	0,00
18 = ordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 10 und 17)	450.553,67	-305.014,00	0,00	-1.598.184,70	-1.293.170,70	0,00
19 + Finanzerträge	10.213,14	0,00	0,00	4.173,92	4.173,92	0,00
20 - Zinsen und Sonstige Finanzaufwendungen	-15.543,94	-195.049,00	0,00	-16.098,92	178.950,08	0,00
21 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	-5.330,80	-195.049,00	0,00	-11.925,00	183.124,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo Zeilen 18 und 21)	445.222,87	-500.063,00	0,00	-1.610.109,70	-1.110.046,70	0,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	1.480.869,03	1.480.869,03	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	-813.660,00	-813.660,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	667.209,03	667.209,03	0,00
26 = Jahresergebnis (= Summe Zeilen 22 und 25)	445.222,87	-500.063,00	0,00	-942.900,67	-442.837,67	0,00
27 - Globaler Minderaufwand*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 = Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)	445.222,87	-500.063,00	0,00	-942.900,67	-442.837,67	0,00
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage						
29 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	15.010,70	15.010,70	0,00
30 Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	-2.323,50	-2.323,50	0,00
32 Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33 Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32)	0,00	0,00	0,00	12.687,20	12.687,20	0,00

Anlagentpiegel zum 31.12.2019 gemäß § 46 KomHVO NRW

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen und Zuschreibungen				Buchwert					
	Stand am 01.01. des Haushaltsjahres		Zugänge		Abgänge		Umbuchungen im Haushaltsjahr		Stand am 31.12. des Haushaltsjahres		am 31.12. des Haushaltsjahres		am 01.01. des Haushaltsjahres	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	213.111,51	0,00	0,00	0,00	213.111,51	0,00	0,00	0,00	0,00	213.106,51	0,00	5,00	5,00	5,00
2. Sachanlagen	10.238.664,90	4.409.277,64	239.094,44	0,00	14.408.848,10	239.094,44	0,00	0,00	229.718,80	5.064.019,65	131.433,94	9.246.543,59	5.174.645,25	5.174.645,25
2.1 unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte														
2.1.1 Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.2 Ackerland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.3 Wald, Forsten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.4 Sonstige unbeb. Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte														
2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2 Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.3 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- u. a. Betriebsgebäude	2.398.506,04	0,00	204.050,44	0,00	2.194.455,60	204.050,44	0,00	0,00	56.669,00	1.410.571,04	98.713,44	825.929,00	987.935,00	987.935,00
2.3 Infrastrukturvermögen														
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.2 Brücken und Tunnel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenaustrüst u. Sicherheitsanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	171.261,32	0,00	0,00	0,00	171.261,32	0,00	0,00	0,00	4.006,00	72.106,32	0,00	95.149,00	99.155,00	99.155,00
2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6 Maschinen u. technische Anlagen, Fahrzeuge	1.901.572,96	109.491,33	18.896,00	0,00	1.994.168,29	18.896,00	0,00	0,00	72.351,78	1.560.108,96	14.574,50	376.282,05	341.464,00	341.464,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.487.559,33	107.912,35	18.148,00	0,00	2.577.323,68	18.148,00	0,00	0,00	96.692,02	2.021.233,33	18.146,00	477.544,33	466.326,00	466.326,00
2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.279.765,25	4.191.873,96	0,00	0,00	7.471.639,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.471.639,21	3.279.765,25	3.279.765,25
3. Finanzanlagen	100.564,59	0,00	0,00	0,00	100.564,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.564,59	100.564,59	100.564,59
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	100.564,59	0,00	0,00	0,00	100.564,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.564,59	100.564,59	100.564,59
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Ausleihungen														
3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.2 an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.4 Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	10.552.341,00	4.409.277,64	239.094,44	0,00	14.722.524,20	239.094,44	0,00	0,00	229.718,80	5.277.126,16	131.433,94	9.347.113,18	5.275.214,84	5.275.214,84